

Das Bürgerbuch der Stadt Weiden

Wie aus dem Ratsprotokoll (RP.) vom Jahre 1508 bis 1537 ersichtlich ist, wurden damals ein Urfehde-, ein Historien- und ein Bürgerbuch geführt. In letzterem wurden in der Zeitfolge alle Bürgeraufnahmen eingetragen.

Keines dieser Bücher ist jedoch auf uns gekommen. In den folgenden Aufzeichnungen sollen aufgrund der Ratsprotokolle und der Kammerrechnungen, soweit als möglich, die für die Familiengeschichtsforschung wichtigen Bürgerrechtsverleihungen bis zum Jahre 1831 aufgezeichnet werden.

Seit dem Jahre 1819 (nach Einführung der neuen Gemeindeordnung) liegen sämtliche Verleihungen der Gewerbekonzessionen und Bürgerrechte nach der Buchstabenfolge geordnet im Archiv.

Die Durchsicht der älteren Ratsprotokolle hat ergeben, dass in der Frühzeit des 16. Jahrhunderts die Bürgerrechtsverleihungen nur in den Kammerrechnungen erscheinen, weshalb für diese Zeit die Aufzeichnungen nur mangelhaft sein können.

Die Kammerrechnungen wurden durch Jahrhunderte von exaltationis crucis, das ist das Fest der Kreuzerhöhung am 14. September, des einen bis wieder exaltationis crucis des nächsten Jahres geführt.

Auch andere für die Stadtgeschichte interessante Nachrichten wurden bei dieser Gelegenheit festgehalten.

**Weiden den 1. Oktober 1939
Hans Wagner**

Anmerkungen: Dieses von Hans Wagner 1939 handschriftlich verfasste Bürgerbuch mit einem Umfang von 541 Seiten wurde von mir abgeschrieben.

Bei der Abschrift wurden grundsätzlich die Originalschreibweisen und die Abkürzungen übernommen. Die Seiten des Bürgerbuches sind durchnummeriert, einzelne Seiten sind nicht beschriftet. Hans Wagner hat zu diesem Bürgerbuch auch ein Schlagwortverzeichnis erstellt.

Wörter, die ich nicht einwandfrei entziffern konnte, sind in **blauer Schreibweise dargestellt. Kopien der Originale stelle ich bei Bedarf gerne zur Verfügung.**

**Alfred Kunz, Weiden, 2022,
Urheberrecht beim Verfasser**

Seite 3:

Nach dem Bürgerbuch der Stadt Amberg wurden folgende Personen, die aus Weiden stammen, als Bürger aufgenommen:

Bürgerbuch, Band 1:

Seite	Vorname, Name, Beruf, Ort	im Jahre
13 v.	Ulrich Puchner von der Weiden	1451
17 v.	Erhard Hupfer von der Weiden	1470
19 v.	Hans Vorster von der Weiden	1473
21	Hans Castner von der Weiden	1476
22	Jorg Castner von der Weiden	1478
29	Augustin Buchsenhofer von der Weiden	1488
53	Utz Graff, Schneider von der Weiden	1525
59	Hans Egerer von der Weiden	1529
79	Georg Moser, Hufschmied von der Weiden	1545
96	Caspar Praun, Seiler, von der Weiden	1556
98 v.	Bartlme Ganshofer, oder Gannsdorfer, Metzger von der Weiden	1558
100	Utz Schwebl, Metzger von der Weiden	1560
100 v.	Georg Meyer, Weißgerber von der Weiden	1560
111	Hans Dollhopf, Beck von der Weiden	1568
113	Michael Schönperger, Lederer von der Weiden	1569
114	Georg Part, Zimmermann von der Weiden	1570
114 v.	Leonhard Pfaffenreuter von der Weiden	1570

Bürgerbuch, Band 2:

3 v.	Erhard Mutzner, Tuchscherer von der Weiden	1572
7 v.	Conrad Popfinger, Beck von der Weiden	1575
10 v.	Augusti Pernauer, deutscher Schulhalter von der Weiden	1577
12	Caspar Markart, Zimmermann von der Weiden	1577
24	Bernhard Hueter, Barber von der Weiden	1584
27	Endres Laun, Wagner von der Weiden	1587
31 v.	Georg Veihel von der Weiden	1606

Seite 4:

53	Hans Hubmer, ein Nachschreiber von der Weiden	1607
67	Ludwig Schlicht, ein Barbier von der Weiden	1620
84 v.	Hans Östreicher, Rotgerber von der Weiden	1635
88 v.	Georg Immer, Musikus von der Weiden	1638
96 v.	Weiherzant	
98	Hans Jakob Schabner von der Weiden	1651
99 v.	Bartholomäus Rieger von Mantlach bei Weyden	1654
112 v.	Georg Mayer, Leinenweber von Weiden	1672
144 v.	Hans Andre Kern, Cramer von Weiden	1716
147 v.	Jakob Meyling, Maurer von Weiden	1716

Bürgerbuch, Band 3:

28 v.	Sebastian Pausch, Weißgerber von Weiden	1760
57	Josef Fruth, Weißbeck von Weiden Fruth stammt aus Amberg, vgl. dessen Bürgeraufnahmen i.J. 1803	1821

Seite 5:

Aus Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern, Band II, Heft 4:

Bezirksamt Parsberg: St. Wolfgang Seite 103:

Seite 104: St. Wolfgang bei Velburg, erbaut 1467 von Peter Maurer von Weiden

„peter maorer vo der beiden“

Siehe auch Jahresberichte des Vereins zur Erforschung der Regensburger Diözessangeschichte 10 Jg. (1935) Seite 41:

St. Wolfgang bei Velburg erbaut 1467 von Peter Maurer von Weiden.

Seite 7:

Herrn Hansen Schober ist die Pfrund ... Allen St. Sixti verliehen worden. Hat glaublich zugesagt, wo er ein andere und bessere Pfrund überkommen wurde, so wohl und die Pfrund in ein Rats Hand wieder stellen ... Im Beizein Herrn Thoman Uschalk, Cienhard Prackendorffer und Wolfgang Castner. Montag nach Visitat Mariae 1508. R.P. (Ratsprotokoll)

Item auf Vorlag St. Ulrichstag anno 8 (1508) haben Conrad Uttinger und zwen des Rats nämlich Ulrich Laun und Hans Krauß, so uff den Kirchttag daselbs gehandelt, von einem Rat die Relation getan, wie in dem Histori Buch angezeigt und beschrieben ist.

Montag nach Visitat Mariae 1508. RP. (Ratsprotokoll)

Montag nach Marte 1508

Conz Truber hat gelobt getreu und gewehr zu sein, soll scharwerken, auslaufen und andres tun. RP. (Ratsprotokoll)

Seite 11:

exalts crucis 1513 bis exaltat crucis 1514

Wilhelm <u>Steinlinger</u> und seine Hausfrau Balbny zinsen aus ihrem Haus laut des Zinsbuchs Michaelis 1 fl.
Jorg <u>Heuring</u> auf der Stich (in der unteren Vorstadt) Wasserlaufzins von seinem Fischbehälter 15 d.
Jorg <u>Pfaffenreuter</u> zinst von seinem Haus zwischen Polandt Lederer und Weißmanns Häusern und all seinen Güten laut Zinsbrief zu Pfingsten 1 Pfund 4 ß 18 d.
Michel <u>Linhart</u> Lederer Sohn Hofstattzins
Hans <u>Seyler</u> beim Naabtor (alle in der unteren Vorstadt an der Naab).
In der Stadt waren damals 17 Lederer, 16 Metzger, 11 Bäcker
Die <u>Zeidelweid</u> von 6 Bäumen hat jetzt Heintz Schetzler um 1 ß.
Die <u>Aisch</u> (Rechtsbelehrung) erhalten in Weiden: Luhe, Vohenches, Parkstein, Bernau, Glaubendorf
An Bernhard <u>Scherreuters</u> Hochzeit den fremden Edelleuten, etlichen aus den Stetten geschenkt 18 Maß Wein.

Seite 12:

Freitag nach Rupperti 1516. Veith <u>Colientz</u> (Lolientz) vorgewesener Stadtschreiber hat gebeten ihm sein Bürgerrecht auf 3 Jahre lang aufzubehalten. Ist genehmigt RP.
Freitag Quatemb Michaeli 1517 erscheint Wolf <u>Scherdinger</u> als Stadtschreiber RP.
Freitag nach <u>lonvers</u> Pauli 1517. <u>Senft</u> Mullner hat seine drei Recht mit Hans Meinl, Hakenschmied und Hans Probst hinter sich verbürgt. RP.
Freitag nach Appolonia 1517. Alt Cunz <u>Venkh</u> , Mullner zur Laystadt seine drei Recht hinter sich verbürgt mit Hans Maynll, Hackenschmied, ist darauf ledig gezahlt, RP.
Freitag nach Allerheiligen 1517. Wolfgang <u>Ettlmann</u> , Schuster, ist vom Rat zugesagt, sein Bürgerrecht 1 Jahr aufzuhalten. RP.

Seite 13:

Montag nach Blasi 1518. Cunz <u>Richter</u> ist durch einen ... Rat auf sein Ansuchen zugegeben, das Bürgerrecht auf 5 Jahre aufzuhalten, hat seine drei Recht mit Erhard Ermbeig verbürgt und ist darauf seiner bürgerlichen Pflicht ledig gelassen. RP.
1518. Michael <u>Slosser</u> ist erlaubt wegzuziehen, RP.
Montag nach oculi 1519. <u>Stögkl</u> Färber ist seines Bürgerrechts und deshalb vorgesetzten Geduldungs halben zugelassen, daß er 7 Tag nach Walburgi seinen Abschied als Bürger... (nimmt). RP.
Montag nach Afra 1519. Endres <u>Wagner</u> hat sein Bürgerrecht wie sich gebühret vor Rat aufgeben und mit Wolfgang Brunnern sein Recht verbürgt. RP.

1519. Jorg <u>Hebenstreit</u> der jung, Braummüllner schwört Urfehde.
1520. Meister <u>Balthasar Barbierer</u> soll auf weiters wieder bleiben. RP., fol 76
1521. Ein ehrb. Rat hat den Badern auf ihr Ersuchen jetzt in vorhanden <u>Sterbsläufen</u> bewilligt, daß sie diese Fasten hinums bis auf Ostern die Wochen nur 3 Bad tun und am Mittwoch deshalb ungepad sein mögen. RP.
Montag nach Letare 1521. Dem <u>Küssenpfennig</u> ist zugelassen hic zwischen und Ostern hier zu sein, sich darnach wegzuton oder Bürgen zu werden. RP.
Freitag nach Ostern 1522. Herr Johann <u>Freiesleben</u> hat um die Messe und Pfründ der <u>Prädikatur</u> gebeten mit Erbieten denselben getreulich vorzustehen. Herr Conrad <u>Bayer</u>, Caplan zu Sulzbach hat um die Prädikatur angehalten. RP.
Montag nach <u>Aldalrici</u> 1523. Hans Span, Krämer ist auf Geheiß des Pfalzgrafen Friedrich, weil er Gott gelästert auf ewig des Landes verwiesen. RP., fol. 98

Seite 14:

Montag nach Martine 1523. Hans <u>Mülhofer</u>, Schreiner, ist 8 Tag auf dem Turm gestraft und wieder zum Bürger zugelassen und aufgenommen worden. RP.
Freitag vor Margareth 1524. Meine Herren haben Berthold <u>Mages</u> (Mayer ?), Fischer zum Bürger angenommen nach dem gebrachten Abschied. RP.
Freitag nach vine Petri 1525. Hans <u>Stahl</u>, Weber, ist St. Niklastor auf- und zuzusperren befohlen, hat darüber geschworen. RP.
1520. Auf Befehl eines ehrb. Rats zu der großen <u>Wachskerzen</u>, so man der himmlischen Königin Maria gen Regensburg der <u>schönen Maria</u> genannt geopfert geben 4 fl. tut 4 Pfund 1 ß 18 d. Almosenrechnung 1520.

Seite 15:

exaltat crucis 1525 bis exaltat crucis 1526

Fritz <u>Pschierer</u> von Klobenreuth noch an Kaufrecht schuldig auf das er dem Ermweig zahlt 2 Pfund 1 ß 8 d.
Jakob <u>Bayer</u> von Klobenreuth noch sein Kaufrecht schuldig 13 fl.
Conz <u>Sengl</u>, Fischer zu Wildenau selig, ist an seinen beiden Fischwassern an Kaufrecht schuldig 23 fl.
Jung Christof <u>Bechtl</u> zu Wilchenreuth an Kaufrecht schuldig 1 Pfund 5 ß 19 d.
Hans <u>Schedl</u> Wirt zu Wilchenrieth an Kaufrecht schuldig 2 Pfund 6 ß 2 d.
In diesem Jahr wurden 741 Tücher gewalkt und 555 Brau-Bier gesotten.
Peter <u>Erhard</u> auf sein Wegziehen Nachsteuer 21 d.
Wolf Mulner, alter Stadtmeister Bürgerrecht 2 ß 3 d.
Peter <u>Bolandt</u> hat auf dem Hof zu Ullesrieth, darauf er sitzt, Kauf- und Erbrecht zu 10 fl. zu zahlen.
An Bürgerrecht sind 79 Pfund 5 ß gefallen.
Gilg <u>Stahlin</u> ist der Bürgerhof um 38 fl. verkauft.
Bartlmeß <u>Wuttich</u> für Bürgerrecht 12 Pfund.
Utz <u>König</u>, Seiler, auf Ostern Bürgerrecht 4 Pfund.
Hans <u>Dockner</u>, Sägmüller, auf Mittfasten 2 ß.
Cunz <u>Brechtl</u> auf Walburge 5 Pfund 2 ß.
Alt <u>Caun</u>, Weber, für seinen Sohn Merlein 1 Pfund.
Veit <u>Ciephart</u> auf Laetare ½ fl.
Wolf <u>Beham</u>, Halmschneider, Bürgerrecht auf Ostern 2 ß.
Die Junggesellen, die zu Fastnachtzeiten den <u>Schwerttanz</u> auf dem Rathaus getanzt, zum Vertrinken geben auf Befehl eines Rats 2 ß 3 d.

Seite 16:

**Item am Sonntag Invocavit oder Fastnacht sind die Bundschuhstreifen (Bauernkrieg) mit etlich viel Pferd hier gelegen und Gesellschaft neben der Bürgerschaft auf dem Haus mitgeleist als von gemeiner Stadt wegen zechfrei gehalten worden etc.
4 Pfund 6 ß 11 d 1 Hl.**

Seite 19:

exaltat Crucis 1526 bis exaltat Crucis 1527

Eberhard <u>Holfelder</u> , Plattner, von der neuen Poliermühl gibt Zins Jacobi 4 fl.
Bertl <u>Probst</u> von der Zeidelweid 1 ß.
Hans <u>Bledt</u> , Wirt zu Wilchenreuth bleibt das aufgelegt Kaufgeld vo 27 ½ fl den 10. Pfennig 2 Pfund 7 ß 2 d schuldig.
Hans <u>Viecht</u> Mullner und seine Mitverwandten sind von wegen seines Sohns Kindern auferlegten Kaufrechts schuldig gewest 3 fl.
1042 Eimer Wein wurden eingeführt und 664 Brau Bier gesotten.
Ulrich <u>Mulzer</u> von Ödenthal zu Kaufrecht seines Teils in fünften Teil des Hofs geben 2 Pfund 24 ß.
Montag nach Jubilate anno 1527 ist die neuerbaut <u>Badstuben</u> Meister Hansen <u>Taler</u> , Bader, um 315 fl verkauft worden.
In des Michel <u>Kastners</u> Hochzeit der fremden Gäste zu Ehren von gemeiner Stadt wegen 1 Lagel Süßwein verehrt 6 Pfund 2 ß 12 d.
Montag nach Simon und Jude 1526. Valentin <u>Streitberger</u> wird auf Bitten 3 Jahre das Bürgerrecht aufbehalten. RP.

Seite 20:

Sebastian <u>Waldthurner</u> ist zu Bürgerrecht auferlegt gewest 6 fl, hat davon einem Rat 4 Taler Groschen ufgelegt und ist ihm durch ein ehrb. Rat uf seine hohe Bitt nachgelassen worden 1 Pfund 6 ß 12 d.
It. die Bürgerrecht sein vor Rat nach dem sondern Register aufgelegt und einbracht 136 Pfund 1 ß 25 d.
Hans <u>Mühlhofer</u> , Schreiner, Bürgerrecht 2 Pfund d.

Seite 21:

Freitag nach Sebastian 1530. Meine Herren ein ehrb. Rat haben einhellig beschlossen solches auch dermassen öffentlich verkunden lassen, daß kein Bürger noch Bürgerin ohne Vorwiesen Bürgermeisters keinen ußwendigen weder Haus- noch ander im Portgeding liegende Erbstuck, wie die Namen haben nit sollen hinfeilen noch weniger verkaufen bei 10 Pfund Wandel (jus retracuts), RP.
1530, Niklas <u>Altendorffer</u> ist von seinem Amt und Dienst des Meßamt geurlaubte, RP.
1530, Veit <u>Scheitler</u> (Schletzler ?) hat sich um das Bürgerrecht mit dem Rat vertragen, RP.
Freitag nach Pentecoste, Herr Georg <u>Heber</u> ist auf 2 Jahre lang bestellt, so sich Michaeli 1530 angefangen.
Montag nach Jakobi 1532, Jorg Kriger ist zu jetzigen fuigefallen <u>Fürstenzug</u> zu Fuhrknecht uf 2 Pferd und auf Herzog Friedrich weiteren Bescheid bestellt, hat ihn zu Sold neben den fr. Gn... von der Stadt wegen zu geben jede Woche 5 ß, dazu ein Paar Stiefel etc.

Seite 23:

Exaltat crucis 1532 bis exaltat crucis 1534

<p>Wolf <u>Stör</u>, Tucher, ist sein Zeichengeld im 21. 3 ß 15 d mehr sein Steuer 22. in welchem Jahr er dann ist weggezogen 6 ß 13 d schuldig.</p>
<p>Jung Christof <u>Prechtl</u> zu Wilchenrieth weggezogen ist noch an sein Kaufrecht schuldig hat zahlen wollen 1 Pfund 5 ß 19 d.</p>
<p>Hans <u>Schocker</u> und Conrad <u>Venkh</u> so der Stadt schuldig von der Laystatt Mühle längst verfallen Zins 1 Pfund 5 ß 15 d.</p>
<p>Caspar <u>Pfannenstiel</u> hat für sein Bürgerrecht auf Egidi des 31. zahlen sollen 1 Pfund.</p>
<p>Michael <u>Heber</u> Lebzeltner hat für sein Bürgerrecht auf Dionysi zahlen sollen 1 Pfund 12 d.</p>
<p>Hans <u>Schmidt</u>, Wirt zu Wilchenrieth ist für sein Kaufrecht schuldig 3 Pfund 1 ß 5 d, mehr für Hans <u>Koß</u> des vorigen Wirts daselbst 3 Pfund 1 ß 6 d er alles zu bezahlen auf Egide des 31. auf sich genommen, aber nichts zahlt, dann im 33. daran gegeben 3 Pfund 1 ß 6 d.</p>
<p>Wolf <u>Frölich</u> zu Wilchenrieth soll für sein Kaufrecht bezahlt haben auf Johann Baptist des 31. 2 ½ fl, mehr für den Kugel, Hauptmann eine zu behalten auch für das Kaufrecht 5 fl minus 10 d ihm bis 33. Frist geben etc.</p>
<p>Hans <u>Clausnitzer</u> Knapp soll sein sein auferlegt Bürgerrecht zahlen uff Egidi des 33. 4 ß 6 d.</p>
<p>Chuntz <u>Steiner</u> Schuster soll sein ufferlegt Bürgerrecht zahlen so er neu geschworen uff Jakobe 33 3 Pfund 1 ß 6 d, Ist den Erben erlassen, weil er gestorben.</p>
<p>Hans <u>Aischorn</u> Nagler für sein Bürgerrecht uff Ostern des 33. zu zahlen 4 ß. Mehr sein Zins ausen Laden ½ fl.</p>

Seite 24:

<p>Endreß <u>Leyß</u>, Zinngießer, Haus- und Ladenzins Egidi 33, 5 Pfund 2 ß.</p>
<p>Hans <u>Wagner</u>, Schneider, zinst vom Garten dem hohen Zorn in der Vorstadt Egide 33, 2 ß.</p>
<p>Christof <u>Prunner</u> (oder Kunz ?), Fleischhacker, ist zum Bürger wieder aufgenommen worden, hat nun geschworen und soll zum Bürgerrecht auf Johann Baptist des 33. zahlen 1 Pfund 12 d.</p>
<p>Endreß <u>Vitztum</u> von Neunkirchen gibt an Jahresfristen zum Bürgerrecht 1 Pfund 12 d.</p>
<p>Niklas <u>Vhen</u>, Pader, juravit die Bürgerschaft Montag auf Thome 32 und soll für Bürgerrecht und Büchsen allerdings auf Thome des 33. zahlen 4 Pfund.</p>
<p>Hans <u>Gruener</u> (Groner) ober Pader hat die Bürgerschaft geschworen und soll deshalb noch ums Bürgerrecht so er wieder furgefordert sich gegen einen Rat vertragen. Montags nach Franciskus a. 32.</p>
<p>Niklarn <u>Haubner</u>, Stadtrichter, soll mit ihme Bürgerrechts halben übereinkommen werden, geschworen Montags nach Antoni anno. 33.</p>
<p>Mattheß <u>Glaser</u> von Napurg soll sich umb sein Bürgerschaft noch vertragen.</p>
<p>Chuntz <u>Piernhäupl</u>, Tagwerker, juravit Bürgerschaft, Freitags nach Leonhardi 32 und soll zu Bürgerrecht auf Michaela des 33. zahlen 4 ß 6 d.</p>
<p>In der Stadt waren damals 18 Lederer, 13 Metzger, 16 Bäcker.</p>

An Wein wurden 871 ½ Eimer (je 64 Maß) eingeführt.

Seite 25:

Jorg Schneidenwinth nachdem er zum Bürger aufgenommen ist mit ihme Bürgerrechts halber zu bezahlen übereinkommen umb 12 fl.

Item von 15 puchschützen jeden 6 gr an ihnen gegeben Hosentuch eingenommen tut 2 Pfund 5 ß, den puchschützen zahlt für 3 Bankent 7 Pfund 2 ß 24 d.

Nachdem ein ehrb. Rat Joachim Pickel, weiland Stadtschreiber zu Wunsiedel zu ihrem Stadtschreiber angenommen, ihme auch damals zur Erstattung der Fuhr seines Hausgeräts mit 5 fl zu statten kommen, ist ihm solche Verehrung erlegt worden Sonntags landate 1534. (Pickel stammt aus Sulzbach, Gerichtsbuch 1518 – 1536).

Von Hans Löffel, Spießschmied, in Amberg zu gemeiner Stadt erkaufft 44 große Spießbeisen je für 1 fl, 60 kleine Spießbeisen 15 für 1 fl, dazu 2 große Mustereisen.

Hans Deufel von Pechtoldsrieth hat von seinem Hof daselbst Martine des 1533. Kaufrecht bezahlte 3 ½ fl.

Freitag nach Pentecoste 1534. Des Dockners Sohn Vischer seines Bürgerrechts halben zu erfordern. RP.

Mittwoch nach Egidi 1533. Erhard Saterer und Jorg Fuchs sein der jetzt vorhanden Sterbläufften, was sich zu inventieren zuträgt, uf Erfordern Bürgermeisters verordnet neben Rat und Stadtschreiber jederzeit darauf gewertig zu sein, haben darums geschworen. RP.

Freitag nach ascensic domini 1534. Soll auf einer Zielstatt geschossen und 15 Paar Hosen gegeben werden. RP.

Montag nach Exaud 1534. Christof Prechtl auf sein Anlangen (um Abschied) da er sich zu Falkenberg unterzugeben willens. RP.

Seite 26:

Donnerstag nach Exaudi 1534. Uff Befehl beider g. Herzöge Ott Heinrich und Philippsen Gebrüder in guter Gemeinschaft zu setzen und mit der Mannschaft und allen anderen, was in ein Feld gehörig, geschickt zu machen. Denselben nach ist beschlossen, daß der dreien hinterstelligen Vierteln und den jenen so nach etliche Tage besage die Verzeichnis gewissen pflichtig, angezeigt werden solle uf meß nachmittags aufm Haus zu erscheinen, anzuzeigen sich selbst gerüst zu machen oder auch das Geld um die hintenstelligen Tage aufzulegen dem 4. Viertel aber soll genzlich aufgehoben werden. Auch soll man sich in Stadt und auf dem Land mit den Reiswagen geschicket zemachen allenthalben vorsehen. RP.

Georg Pauldorfer von Dannaßberg heiratet Freitag nach Exaudi Margaretha, Tochter des Georg Peckh, Tholnitz 1533. Kirchenbuch Wunsiedel.

Seite 27:

exaltat crucis 1535 bis exaltat crucis 1536

Jakob <u>Huter</u> auferlegt Bürgerrecht zu erlegen 2 Pfund 24 d.
Hans <u>Jan</u>, Flaschner, 1 Pfund Bürgerrecht post Ursula zu erlegen.
Endresen <u>Freisinger</u>, Sieber, zu Bürgerrecht auferlegt und Lichtmessen zu zahlen 6 ß.
Quirein <u>Prieller</u>, Kürschner, post Sebastiani 36, Bürgerrecht 2 Pfund 24 d.
Wolfen <u>Kessler</u>, Taschner, auf Lichtmeß zu bezahlen 4 ß 6 d.
Wolf <u>Trautmann</u>, Färber, auf Lichtmeß zu zahlen 4 ß 6 d.
Hans <u>Stengel</u>, Schleifer, für Büchsen- und Bürgerrechts allenthalben zu zahlen auf Lichtmeß 1 Pfund.
Sebastian <u>Thanner</u>, Zimmermann, auf Lichtmeß 4 ß 6 d.
Hans <u>Giehel</u>, Lichtmeß 4 ß 6 d.
Magus <u>Hengler</u> ?, Bürgerrecht zu erlegen 2 ß 3 d.
Hans <u>Lang</u>, Tagwerker, auf Lichtmeß zu zahlen 4 ß 6 d.
Leonhart <u>Seuffersdorffer</u>, Walker, auf Jacobi des 36. 4 ß 6 d.
Andre <u>Schuler</u>, Vischer, zu Bürgerrecht auf Lichtmeß 4 Pfund.
Hans <u>Pfobe oder Pfabe</u>, Lichtmeß zu zahlen 4 ß 6 d.
Montag nach Erhardi 1537. Wolfen <u>Pfaffenreuter</u> ist das Bürgerrecht von dato der Brunsten an bis auf Laurenvi des 37. Jahres aufgehalten worden, doch daß er inmittel tut, was sich gebührt. RP.
Jorg <u>Schaffman</u> soll sich um sein Bürgerrecht vertragen.
Veit <u>Mayer Prantner</u> selig bleibt des 34. und 35. Jahres den Brotpankzins schuldig. Stammt von der Familie der Mayr zu Altenparksein.
Wolff <u>Essenpeck</u>, Turner, von Sulzbach selig schuldet 6 Pfund 1 ß 22 d.

Seite 28:

In der Stadt waren <u>19 Lederer</u>,
<u>668 Brau Bier</u> wurden gesotten.
Jorg <u>Schneidenwinth</u> zahlt Nachsteuer 1 Pfund 1 ß 21 d.
Christof <u>Wagner</u>, desgleichen 5 ß 8 d.
Hans <u>Tiller</u>, desgleichen 1 ß 1 d.
Sebastian <u>Krauß</u> zu seiner Hochzeit von der Stadt geliefert 10 ½ Barben 5 ß 18 d.
Jorgen <u>Weigel</u> zu seiner Hochzeit 35 Fische 1 Pfund 4 ß.
Wolf <u>Scherdinger</u> war Stadtschreiber bis anfang des Jahres 1535, ihm folgte ab Walburgi 1535 Joachim <u>Pickel</u>.
Hans Saterer hat verg. Sommer den <u>Büchsenschützen</u> rotes Nürnberger Tuch um 11 ½ fl gekauft und ist davon 15 Schützen jedem 1 Hosentuch zu 1 1/3 Elle gegeben worden.

Ein ehrb. Rate die haben zu einem sonderlichen Vorrat und einer fürstlichen Verrehrung bei Melchioren Bayern Goldschmied zu Nürnberg durch Bürgermeister Jorg Heuring ein silbern vergult Scheuern mit zweien eingeschmelzten der Stadt Ehrenkleinod und Wappen bestellen und zurichen lassen, die vermöge Hansen Heurings ze Nürnberg Burgers Handschriften in der Schau gewogen sieben Mark 8 Loth 3 Quinen, die Mark um 13 fl 3 Ort gerechnet, machte 103 fl und 3 Ort. So kosten bede Wappen einzuschmelzen und zuzurichten 2 ½ fl, die hülzern Büchsen darzu samt dem Sack kost 3 ß 24 d, tut alles zusammen 106 fl 3 Ort mig (minus) 10 d. Dazu Leonhard Koler fuhrlos aus gericht 1 Ort, tut zusammen alles 112 Pfund 2 ß 14 d.

Seite 29:

Die neue Falkonett Büchsen, so zu Neuburg gegossen und durch uns. gn. Herren Herzogen Friedrich überschickt und hat gewogen 12 Zentner 70 Pfund den Zentner zu 10 fl kommt das Pfund zu 6 Kr, davor gemeine Stadt 5 ½ Zentner alter Zeug überantwort. Dann mit Fuhrlohn, Weglohn, Gefassen, Beschlagen Model zu Kugelen etc so vermög des Kanzlers Handschriften zum Neuenmarkh und meines gn. Herrn Herzogen Friedrich Befehl nach gemacht und gemeiner Stadt Micheln Meyer, Landschreiber Inhalt der Quittungen ausgeben 121 fl 26 d. Dem Büchsenmacher 2 fl, wie er die Büchsen gebracht 2 fl, dem Zeugmeister auch 2 fl, dem Schlosser 4 Ort zu Verehrung gegeben, hat alles 127 fl 7 ß 5 d = 134 Pfund 4 ß 11 d.

Jakob <u>Frauenholz</u> , Huter, 2 fl Bürgerrecht post Michaeli 1536.
1536 Andreas <u>Frischholz</u> , Schreiner, Bürgerrecht 1 Pfund 2 ß 15 d.
Georg <u>Grieb</u> , Gryb, Grueb, Maler, jetzt zu Sulzbach hat seiner Hausfrau in Weiden ein liegen Erben. Steuerbuch 1537/42, fol. 62.
Herr Wolfgang <u>Saterer</u> , Prediger zu Wunsiedel hat sein väterliches Erbe an seinen Bruder Endres Saterer verkauft. Steuerbuch 1537/42, fol. 65 ´.
Michel <u>Pressel</u> , Weiden, heiratet Mittwoch nach Liehard 1537 Magdalena, Tochter des Peter <u>Pauer</u> , Schmied in Wunsiedel, Kirchenbuch Wunsiedel.

Seite 31:

exaltat crucis 1540 bis exaltat crucis 1541

Caspar <u>Pfannenstiel</u> hat für sein Bürgerrecht anno 1531 bezahlen sollen 1 Pfund.
Niklas <u>Zintl</u> von Steinfrankenreuth hat um sein Kaufrecht desselben Hofes auf Michali des 1533 bezahlen sollen, welches nit beschehen 3 Pfund 1 ß 6 d.
<u>Baumb</u> , Sichelschmied, noch Nachsteuer schuldig, deshalb Bürgermeister und Rat gen. Neunburg v/Wald geschrieben, doch nit erschienen und bezahlt.
Bastl <u>Zimmermann</u> Voraus des 1533 Jahrs schuldig blieben, 1 Ort dazu Bürgerrechtens anno 1536 ½ fl.
Leonhard <u>Haubmer</u> als Flurer angestellt.
Wolf <u>Teupter</u> (Teupler ?), Weber, so Gabriel Siebers Haus kauft, Zins anno 1535 – 1539 1 ß. Anno 1535 Bürgerrecht ½ fl, welchen er der Stadt abzuarbeiten sich erboten, aber nicht getan.
<u>Läden im Rathaus</u> : Hans Leiß, Zinngießer, Hans Zann, Flaschner,
<u>Ladenzins neben dem Kirchhof</u> : Matthes Laun, Hans Laun, Caspar Sandt, Jorg Wurm, Metzger, Wolf Scherdinger.
Hans <u>Eisen</u> war Kammermeister des Herzogs Philipp zu Burglengenfeld.
Hans <u>Ochs</u> , Büchenschmied, von gemeiner Stadt Herberg im neuen Haus am Platz zu Hauszins anno 1539 fällig etc.
Fritz <u>Leonhard</u> Budner war Bauherr des Kastenhaus am Freithof.
Leonhart <u>Tiller</u> zu Neuenstat schuldet Ladenzins 1538 und 1539.
Leonhart <u>Pottensteiner</u> , Peck, jetzt zum Leuchtenberg soll

Seite 32:

von seinem Haus im Putzwinkel Steuer zahlen.
Veit <u>Fromader</u> war Stadtschreiber und Vertreter.
Peter <u>Zimmermann</u> zu Gerbersdorf ist für sein Kaufrecht am Hof schuldig 14 fl.
Mertein <u>Veit</u> , Tagwerker, Bürgerrecht schuldig, so er Egidi 1539 sollte bezahlt haben.
Herzog <u>Ott Heinrich</u> entlehnte von der Stadt 1000 fl, hiezu gaben Magister Laun, Pfarrer zu Altenstadt 300 fl, Leonhard Baumann und Jorg Fischer beide Bürger zu Weiden 300 fl und 400 fl Montag nach Jakobi 1535. Ott Heinrich zahlte 1538 und 1539 keinen Zins.
Michel Schlossers Herberg ist auf ergangene Brunst Meister Hans <u>Mulner</u> , Barbier, so von Sulzbach hierher gezogen und 5 Jahre lang Herberg und aller bürgerlicher Mitleidung gefreit, auch sein Freiung Balburgi 1538 angefangen, verlassen.
Matthesen <u>Breytveld</u> , Zinngießer, ist die dritt Herberg auf 3 Jahre lang zinsfrei gelassen, so 1538 angefangen.
Die viert Herberg ist Micheln <u>Schupfleib</u> , Goldschmied, von Bayreuth auf 2 Jahre anno 1538 verlassen worden.
Die zwen Krambläden so beim Brücklein am Bach neben dem Kirchhof gestanden und

gemeiner Stadt zinsbar gewesen, liegen seit vergangener Brunst anno 1536 ungebaut und steht an deren Statt der Rohrkasten (Wasserbehälter), tragen kein Zins.

Stadtschreiber Joachim Pickel kam nach Sulzbach, dafur ist Johann Schober von Bayreuth reminisren 1539 aufgezogen und hat 1544 ein Haus gekauft.

Christof Krauß, Sattler, hat für Bürgerrecht zahlt Freitag nach Michaeli 1540 4 ß 6 d.

Seite 33:

Niklas Zintl zu Steinfrankenreuth hat seinen Hof daselbst Erhard Widmann um 52 fl verkauft.

Von Augustin 1540 bis Augustin 1541 wurden 1040 Eimer Rhein- und Frankenwein und 5 Eimer Branntwein eingeführt und 232 Brau Bier hergestellt.

Die Stadt besaß drei Ziegelhütten und zwar eine in der Vorstadt, eine zum Meierhof und eine auf dem Moosweiher.

Namen der Lederer: Kunz Weißmayr, Jorg Pfaffenreuter, Georg Krauß, Kunz Wolff, Hans Weißmayr, Bertl Zanner, Bastian Krauß, Stefan Liebl, Jobst Wolff, Bertl Schönberger, Hans Schönberger, Michel Scheurll, Augustin Weigl, Jakob Heuring, Hans Brunner, Lorenz Weißmayr, Peter Puebl.

Von St. Katharina 1539 bis 1540 wurden 438 Stück Tucher gewalkt.

Hans Widmann wird als Flurer von Pressath angenommen.

Jakob Putner, Bürgerrecht, Rückstand 2 Pfund 24 d.

Seite 33:

exaltat crucis 1541 bis exaltat crucis 1542

Niklas Haubner, Stadtrichter, ist schuldig sich um sein Bürgerrecht zu vertragen. Auf Merten Haubners seines Sohns Hochzeit genommen 24 Pfund Hechte.

Ober Stadturner erhält als Zubuß zum Nachtgeläut der Schreckh, so um ein Uhr gegen Tag geläut wird ½ fl. Mehr gibt man ihm von der Bierglocken, so Winterszeit um 8 Uhr bei der Nacht geläut wird 1 Achtel Korn.

Augustin Weber ist als oberer Torhüter crucis exaltat 1540 von Tenesperg hierher gezogen.

Zur Wiederaufrichtung des Brunnens hinter der Kirchen an der

Seite 34:

Stadtmauer ist auf Ansuchen der Nachbarschaft von einem Rat zur Steuer bewilligt den beiden Veiten Mutzner und jungen Muchtel zugestellt worden Freitag nach Letare 1542 1 Pfund 12 d.

Dem Stadtarzt zu Amberg Johann Castner von seines in Druck ergangenen und einem ehrb. Rat verehrten Fraktationes contra Pestem zur Verehrung geschenkt 2 Pfund 24 d.

Dem Schulmeister Georgio Puechl vom agieren der Komodie Plutonis uf Befehl Bürgermeisters zur Verehrung geschafft 1 Pfund 12 d.

Sonntag lanterte der Vorstädter erlangten Zulassung halb öffentlich Bierschenkens Beratschlagung gehalten aufs Haus geholt 2 Maß Wein.

Vieren Bärenstechern, so im Amt Floß 8 Bären nacheinander niedergestochen auf Ansuchen und Bürgermeisters Befehl zu vertrinken geben 4 ß.

Als römische Majestät (Kaiser Karl V.) Eritag post Fabiani (1542) hin durchgereist und übernachtet hat man zu Veisorg etliche Pechkränz zu Nachtleuchten machen lassen und für 40 Pfund Pech dem Kaspar Sandt zahlt 3 ß 10 d, dem Niklas Altendorfer, der aus dem Pech 75 Kränz gemacht geben 9 d. Der Ottin Kramerin für 1 Pfund Kerzen, so zur Nacht die wachend Hauptmannschaft auf dem Rathaus verbraucht 13 d. Stadtfuhrknecht hat den Ainspänigen kgl. Majestäten den Weg gen Amberg gewiesen.

438 Brau Bier wurden hergestellt.

Bürgermeister: Georg Heuring, Georg Stor, Wolf Kastner und Erhard Mayer.

Bürgermeister und Rat haben Hans Ermweig auf sein hochzeitlich Fröhlichkeit Montag nach Udalice (4. Juli 1542) jüngsten gehalten.

Seite 35:

zur Verehrung fremder Leut von Landau und Hirschau 10 Viertel Wein und Fisch geschenkt. 2 Pfund 6 ß 20 d (Hans und Michael Ermbeig waren Brüder).

Weidener Bürger besuchten die Märkte zu Leipzig: So kaufte Kaspar Sandt am Michaeler Markt (1542) zu Leipzig für die Stadt 50 lederne Feurereimer zu 15 fl 1 ß.

exaltat crucis 1542 bis exaltat crucis 1543

Hans Magesen 1 Ort Bürgerrecht daran 2 ß bezahlt.

Es wurden 528 Brau Bier hergestellt.

Mittwoch nach landate 1543 ist königl Majestät hiefier gereist.

Haintz Castner sunst Rutz genannt, hat für sein Bürgerrecht, wie es mit ihm abgeteidigt vor Rat, Montags nach Martini anno 1543 zahlen sollen 4 fl, das aber bisher unverzogen geblieben 4 Pfund 1 ß 18 d.

Kunz Stahel, dem sein Bürgerrecht seines Ungehorsams halben aufgesagt, hat es wieder an sich gekauft, wie im Kammerbuch zu ersehen 1550.

Hans Empf, Kramer in Weiden, Wenzel Emp, Schmied und Bürger zu Leipzig. Spital Rechnung 1550/51.

Seite 37:

Kammerrechnung 1547 bis 1549

1547 Hans Stedtner, Schuhmacher und Kramer ist von Neumarkt hierher gezogen.

1548 Christof Fleischmann von Wunsiedel, Bürger allhier, hat mit Appolonia Michel Meiers Tochter auf Ertag nach Lichtmeß dem 7. Februar 1548 Kirchgang und Hochzeit gehalten, verehrt am Fisch und Wein 3 Pfund 16 d.

Als Ulrich Heuring, Jorg Heurings Sun, mit Magdalena, Hansen Mendels zu Gemünd Tochter, Bürger allhier, auf Ertag nach Georgi 24. April 1548 Kirchgang und Hochzeit gehalten, verehrt an Wein etc. 3 Pfund 7 d.

1548/49 dem Stadtrichter Michael Peuerl in sein Hochzeit geben 61 Pfund Karpfen, Actum Valentini 1549.

desgleichen dem Endres Wildenauer in sein Hochzeit geben 17 Pfund Karpfen.

Mittwoch nach Francisei 1549 ist Meister Heinrich Storch von Sulzbach als Wundarzt angenommen worden.

1548 den jungen Bürgern und Bürgersöhnen, so in der Fastnacht in der Ordnung mit gemeiner Stadt Panier hinausgezogen, auf Befehl des Rats geben 2 fl.

1548 Wie Veit Fleischmann, Turner von Hersbruck auf dem unten Stadtturm zum Turner an und aufgenommen, ist ihm 1 Achtel Korn gegeben worden.

1548 wurden 482 ½ Eimer Wein eingeführt.

Von Michaeler 1548 bis dahin 1549 wurden 620 Bräu Bier gesotten.

1547/48 wurden 387 Stück Tuch gewalkt.

Seite 38:

1547/48 Lorenz Fell, obner Bader, ist den Wasserlaufzins aus dem Rohrkasten in Badkessel Michaele 1546 verfallen noch schuldig 2 Pfund 24 d. Vom Rohrkasten auf dem Kirchhof wurde das Wasser der Badstube zugeleitet.

1548/49 Bürgermeister: Georg Heuring, Georg Stöhr, Erhard Mayer und Veit Fromader.

Ulrich Haberstumpf, Bürger allhier, wurden 1547 die beiden Sägmühlen verlassen (verpachtet), die Stefan Bardt zuvor gehabt.

In den Osterwochen 1549 ist infolge der Regengüsse der Siechenweiher abgerissen, die Brücke und die beiden Sägmühlen wurden zerstört, den Hintersassen auf dem Lande wurde eine Steuer aufgelegt.

Hans Saterer, Krämmmer, hat den 1. März 1547, als kaiserl. Majestät mit ihrer Kriegsrüstung und Volk gegen Sachsen gezogen, hier in Weiden einkommen und benachtet, 1 Zentner Pech der Stadt geliehen, daraus man Pechkränz auf die Leuchten gemacht, welchen die Stadt zu bezahlen schuldig ist.

Stadtknechte: Michel Preuner von Parkstein vom 29. August 1547 bis Pfingsten 1548, zog nach Pleistein, dann Jobst Bauernfeind von Nordheim oder Forchheim, der zuvor in Amberg gewesen.

1548/49 waren 16 Lederer in der Stadt.

Sichelschleifmühl am Mühlweiher: 1534 durch Hans Weiß, Sichelschmied erbaut, Jorg Elbel, Sichelschmied 1548, vor 1545 Jorg Riedner von Grafenwöhr, 1549 Bernhard Brandt von Nabburg

Seite 39:

Gemeiner Stadt Ausreiter Hans Immer, dessen Bestallung seit 1544. Er muß daheim und auswärts der Pferde warten, die Gaul füttern und zurichten und was sonst einem reisigen Knecht in Herbergen und im Feld auszurichten zustehen soll. Stadtkammerrechnung 1548.

Zeidelweid hat vorher 1 Schilling Nutz ertragen, die wurden aber nun nit gebraucht, darum auch der Zins gefallen, dann die Landgräfischen den Leuten die Pinbeuten verwüst haben.

Seite 42:

Hans Rasp, Schuhmacher, von Redwitz hat Jorg Widmannin, Kramerin, ihr Haus abgekauft.

Hans Pottensteiner, Kramer, der ein Haus in der Hutergassen gehabt, ist gen Vohenstrauß gezogen.

Spital Rechnung 1557/1558:

Als der durchl. Römische König Ferdinandus Ertags nach Dorothea den 8. Februar 1558 allhier zu Weiden ankommen, hat Hans Vorster, Spitalkellner, den eingeführten Reitern 6 Achtel Haber gegeben, für Stallmiete, Essen, Trinken, auf 39 Reuter und Kurroß 5 fl 1 B 13 d.

Seite 43:

exaltat crucis 1558 bis exaltat crucis 1559

Matthesen Imer für sein verwirkt Bürgerrecht das er erkauft und dafür zahlt Freitag nach Galli 1 Pfund 6 B 21 d.

Hans Pfaffenreuter, Zimmermann, gemeiner Stadt für die auferlegte Büchsen, wie er Bürger werden, Montag nach Martini bezahlt 4 B 6 d.

Hans Becher, der alten Widenmannin Mann Sonntag nach Jubilate und Sonntag nach Jacobi, Hans Balbram (Balbrunn) jeder für der Büchsen Vergleichung zur Erlangung des Bürgerrechts $\frac{1}{2}$ fl zahlt.

Wolf Lebzollner und sein Sohn Sebastian zum Muglhof haben anno 1548 200 fl gegen Verpfändung des Muglhofs leihweise von der Stadt erhalten. Sebastian Lebzollner der alt war jedenfalls der Vater des Wolf.

Der Hutkapfer zum Harlesperg Jorg Potenpeck schuldet 20 fl.

Erhard Linhart zu Vohendreß jetzt Joachim Windisch schuldet seit 1556 und 1557 vom Haus in der Ledergaß 1 B 15 d.

Hans Ainweg, Goldschmied, schuldet für 1556 den Ladenzins 2 Pfund.

Augustin Bruckman, Goldschmied, schuldet für den Laden, den zuvor Schupfleib inne hatte, anno 1558 2 Pfund.

Im Sommer 1557 wurde der Siechenturm vom grundaus neu gebaut.

Der Niklasturm wurde im Sommer 1556 schier von neuem erbaut, ebenso wurde der Naabturm in diesem Jahre erbaut und kostete 150 fl.

Sebald Freisleben, Seiler, hat von seiner Hofstatt 1 B gezinst, er hat auch des Spitalpriesters Hofstatt an der Spitalkirche um

Seite 44:

15 fl gekauft.
Hans <u>Scholerl</u>, Schleifer, aus Amberg für die Schleifmühle angenommen.
Balthasar <u>Seidel</u>, Weißgerber, ist von Regensburg 1558/59 hierher gezogen.
Die Sägmühl hatte 1551/52 Ulrich <u>Haberstumpf</u> inne.
<u>Bürgermeister</u>: Michael Peuerl, Erhard Maier, Michael Ermbeig, Jakob Tuechel.
Kilian <u>Mahenkorn</u>, Apotheker, kam von Eger anno 1556 hierher.
Ertrag nach cantate (1559) Christof <u>Sandt</u> auf sein Hochzeit, ihm und seinen geladenen fremden Gästen an Wein verehrt 3 Pfund 4 ß 12 d.

exaltat crucis 1559 bis exaltat crucis 1560

Hans <u>Ott</u> zu Wilchenrieth verwechselt sein Gut einem jungen Stöhr von Pechtsrieth, Kaufrecht 7 Pfund 2 ß 24 d.
Wolfen <u>Probst</u>, welcher die Utzin im Putzwinkel genommen gehabt, sein für das Bürgerrecht 15 fl auferlegt gewesen, 2 fl nachgelassen, den 8. Dezember empfanen 8 Pfund 3 ß 6 d.
Michel <u>Stöhr</u> zu Wilchenrieth, der sein Gut von seinem Bruder Jorgen Stöhr um 70 fl erkaufte, Kaufrecht 8 fl 3 Ort, 24. April 1559.
Sebastian <u>Stöhr</u> sein Gut zu Wilchenrieth vom Otten zu Pechtsrieth erwechselt um 87 fl und die bede davon abgezogen und eingezoen, welches Stöhr dem jungen Zuel von Etteldorf um die bed Verkäufer und Käufer um 10 fl 4 Ort zu zahlen schuldig.
Ulrich <u>Kelner</u>, Tagwerker, von Bernau ist Bürger worden 4 ß 6 d.
<u>Bürgermeister</u>: Jakob Tuechel, Christof Weigel,

Seite 45:

Erhard Maier + 28. Januar 1560, Michael Peuerl.

Herzog Wolfgang war am 18. November 1559 zur Huldigung in Weiden.

Caspar Zuel/Zurl, Sägmüller ist Ende 1559 nach Nabburg gezogen.

exaltat crucis 1560 bis exaltat crucis 1561

Hans Bauernfeind hievor Halbbauer zu Windisch Eschenbach hat Hansen Baiern von Nottersdorf seinen Hof daselbst um 235 fl abkauft und das Kaufrecht auf sich allein genommen, Kaufrecht 29 fl 3 ß 4 ½ d, hat am 24. März 1561 erlegt 9 Pfund 3 ß 18 d.

Hans Ructel (Rudel), Hufschmied, von der Neuenstadt hat sich zu Erhard Blöden sel. Witwe wider eines ehrb. Rats Verbot, dann wider ihm Freundschaft Willen und Wissen heimlich verlobt und verheirat, so man das Bürgerrecht abschlagen wollte, aber auf sein Bitten um 30 fl das Bürgerrecht bewilligt Freitag nach Exaudi 20 fl bezahlt, 10 fl nachgelassen.

Hanß Keß von Wentersreuth so Leonhard Hurners, Schreiners, Tochter geheiratet und den 6. November 1560 desgleichen

Michel, Sebastian Kraußen Sun, den 13. Januar und Caspar Widmann, Matthesen Sommers Eidem den 23. Mai 1561, wie die Mitbürger allhier worden, wie jeder für Büchsen und Wehr ½ fl zahlt.

Das Sichelwerk der Sichelmühl ist durch die gedengelen Sichel in großen Abgang kommen.

Stadtschreiber Johann Schober ist am 23. November 1560 nach langer Krankheit gestorben. Sein Sohn Christof Schober

Seite 46:

verwaltete das Amt bis exaltat crucis 1561.

Christof Kösmüsl, Turner, ist am 17. May 1561 von Neunburg v./Wald hierher gekommen und am Sonntag invocavit 1562 nach Cham gezogen.

Am Tag Matthei apost. evang. Anno 1560 Jörgen Pfaffenreuter, kurfürstlicher Sekretarien zu Amberg, der sich Ertag davor zu Barbara, Erhard Maices Tochter verheiratet, dem 1 Wannn Fisch und Wein verehrt, tut 1 Pfund 6 ß 12 d.

Als Thoman Peuerl, Hansen Peuerlein, Metzger allhier Sun, mit Fritzen Landgrafen zu Wildenau Tochter ehelichen Kirchgang gehalten, an Wein verehrt 1 Pfund 6 ß 4 d.

Simon und Balthasar Steinhauser, Gebrüder zu Nürnberg und Amberg, wie die im Februar 1561 bei ihrem Schwager Michael Ernbeig, Bürgern allhier ankommen und deren Bruder Hans Steinhauser, kurfürstlicher Rentmeiser zu Amberg, die sich alle der Stadt günstig erweisen, verehrt an Weidn 1 Pfund.

Als Wolfgang Proi und Jungfrau Euphemia, Micheln Castners selig verlassene Tochter den 19. Mai 1561 ehelich Kirchgang und Hochzeit gehalten, an Verrehrung mit Wein 3 M 1 ß 19 d. Siehe Vortrag Seite 50.

Als Georg Sintersperger mit Jungfrau Margaretha, Fabian Heurings, Stadtkammers Tochter am 15. Juli 1561 Hochzeit gehalten ist verehrt worden an Fischen und Weidn 3 Pfund 3 ß.

Jungfrau Sibylle Erlbeckin zum Parkstein hat einem ehrb. Rat Freitag nach nativitat Christi mit einem wilden Schweinskopf durch Georg Frölich, ihren Wildschützen, verehren lassen, dem geben 4 ß 6 d.

Michael Ermbeig und Christof Schober haben die Wochen vor exaudi in Nürnberg 150 lange Spieße gekauft 52 Pfund 4 ß.

Seite 47:

Jakob Hernseiler, Bader, Georg Woller und Hans Bauman besuchten die Schiessen zu Nabburg am 23. September 1560, Hans Bauman jenes zu Pfreimd Trinitatis 1561 und Hans Baumann und Bernhard Schwab, Barbier, das Schiessen zu Grafenwöhr Sonntag nach Barthlmei 1561, und wurden hiefür 8 fl bewilligt.

Lorenz Waldmann ist weggezogen und nicht mehr Bürger.

Zur Fastnacht 1561 haben die Schwertänzer vor Bürgermeister Michael Peuerl getanzt 1 Pfund 1 ß 18 d.

exaltat crucis 1561 bis exaltat crucis 1562

Michael Ott von Pechtsrieth hat den N. Teufflin Erben daselbst ihr der Teufflin Höflein um 40 fl abkauft, davon Montag den 29. Dezember 1561 zahlt 4 Pfund 1 ß 18 d.

Niklas Zuel (Zurl) von Etteldorf Peter Stören zu Wilchenrieth sein Gut um 80 fl abkauft, davon 10 fl Kaufrecht verrichtet. Dieweilen aber das Gut nit bezogen, sondern den Kauf angelassen ist ihm halber Teil nachgelassen 2 Pfund 2 ß.

Hans Zuel (Zurl) sein Gütlein zu Wilchenrieth dem Sebastian Stören daselbsten um 87 fl verkauft, davor den 8. Pfennig zu Kaufrecht schuldig 9 Pfund 3 ß 18 d.

Hans Mayer gewester Wirt zu Wilchenrieth sein Tafern daselbst Hans Winter von Floß um 120 fl verkauft, Kaufrecht 15 Pfund 3 ß.

So sind dies Jahr zu Bürgern und Bürgerinnen deren jede Person für die auferlegte Wehr ½ fl gibt an ud aufgenommen werden:

Niklas Bauer, Peck

Jakob Köferl

Seite 48:

Bartl <u>Sieder</u>	Niklas <u>Probst</u>, Sattler
Hans <u>Gir</u> (Birl?)	Niklas <u>Drack</u> (die Drack erscheinen in Aich und Roschau)
Ulrich <u>Herdegen</u>	Caspar <u>Baier</u>
Barbara <u>Kreutzerin</u>	Margaretha <u>Vorsterin</u>
Anna <u>Zurlin</u> (Zuelin)	Balthasar <u>Eisen</u>
Ulrich <u>Zurl</u> (Zuel)	Hans <u>Thurn</u>
Hans <u>Siller</u>, Bader	Endres <u>Pergler</u>
Hans <u>Mages</u>, Naberschmied	Simon <u>Klinger</u>
Simon <u>Rudel</u>	Hans <u>Widmann</u>
Hans <u>Ernst</u>	Wolf <u>Vicker</u>
Sieber Hans Freisinger (erscheint am 28. April 1580 zu Amberg, er darf gesellenweis an anderen Orten arbeiten, das Bürgerrecht wird ihm auf behalten. RP Amberg, Bd 9, fol 69 r)	
Ulrich <u>Rauber</u>	Blasius <u>Kittel</u>, Buchbinder

Soll auch jeder Fremder, der Bürger wird sein Vermögen schätzen und für 40 Pfund 1 Pfund für das Bürgerrecht zahlen.

Als Fremde haben sich folgende geschätzt und die anderen, die nit Bürgerskinder sollen es thun.

Niklas <u>Bauer</u>, geschätzt auf 40 fl,	Bartl <u>Sieder</u>, geschätzt auf 40 fl.
--	--

Seite 49:

Simon <u>Klinger</u>, geschätzt auf 10 fl.
<u>Bürgermeister</u>: Michael Ermbeig, Fabian Heuring, Christof Weigel, Michael Peuerl.
Sonntag exaudi 1562 hat Georg <u>Kopp</u> von Waldmünchen, gewester Turner von Bayreuth, den Dienst bezogen.
Hans Hertl, Sichelschmied, ist am 19. Januar 1562 als <u>Stadtbote</u> angenommen worden.
Jungfrau Sibylle <u>Erlbeckin</u> zum Parkstein und Trausnitz hat um Ostern 1561 dem Rat einen wilden Schweinskopf verehren lassen etc.
Landgraf Ludwig Heinrich von Leuchtenberg ist den 15. Oktober 1561 vom <u>Schiessen in Tirschenreuth</u> hieher gekommen und hat übernachtet, Verehrung an Fischen und Wein.
Johann <u>Frieser</u>, Schulmeister, hat Ertag den 20. Januar 1562 mit Peter Kobergers Tochter Hochzeit gehalten. Verehrt an Wein 1 Pfund 4 ß 8 d.
Jakob <u>Pühler</u>, kurfürstlicher Landschreiber, ist Ertags Egidi 1562 als neuer Landschreiber angekommen. Verehrt Wein und Fische.

Etliche Bürger und Bürgersöhne sind Pfingsttag nach esto mihi mit ihrer Rüstung in das Feld gezogen, mehrmals das Rathaus gestürmt, denen zu vertrinken geben 3 Taler und denen die die Schläuglein und Doppelhaken abgeschossen 1 Taler.

Jakob Brauneisen, Bernhard Schwaben, Barbier und Hansen Bauman, als sie den 11. Oktober 1561 gen Tirschenreuth auf das Schießen gezogen, geben 4 Pfund 1 ß 28 d.

Zwischen reminisene und laetare 1562 dem edlen und fesen Gabriel Mendel von Steinfels haben im Rat zu seiner Hochzeit schenken lassen ein Becher, so 11 Lot 1 Quirt.

Seite 50:

gewogen, dafür Hans Ainweg, Goldschmied auf Abbruch zahlt 8 fl 2 ß 3 d.

Samstag nach laetare Simon Schmidlkofer, Zuckermacher, zu Nürnberg wieder erstattet für 2 groß linderne Tafel mit Eichenleisten dem Schreiner 1 fl, für 8 kleine linderne Tafel 1 fl, dem Maler für 2 große Tafel zu malen 6 Taler, von den kleinen 8 Tafeln mit der Hand jeden ½ Taler tut 4 Taler etc.

Den 14. Sonntag nach Trinitatis 1562 mit Hansen Kandelpaldung von Leon ? (Köln) Malern des Gemälds halber so er am untern Stadttorturm außen der Sonnenuhren gemacht, verglichen und ihm zahlt 7 fl.

Wolf Kraus, der Zeit Stadtschreiber zu Nabburg, wurde ab Michael 1562 zum Stadtschreiber angenommen.

Als beschlossen worden das Kirchengewölb wieder zu bauen, ist Michael Ermbeig Barthlmei 1562 nach Pilsen abgeordnet worden mit Hansen N. (Rodegger), welcher mit solchen Gebäuden berühmt, heraus zu bewerben, was auch geschehen. Verzehrt und Verehrung 11 Pund 6 ß 3 d.

Wolf Prewe, Sohn des achtbaren Gabriel Prewen selig von Neuburg vorm Walde hält seinen Kirchgang mit Jungfrau Euphemia des achtbaren Michael Kastners seliger Tochter 19. Mai 1561, Siehe Seite 46.

Kaspar Sandt zu Türssenreuth hält seinen Kirchgang mit Braxedis, Michael Nürnberger seligen Tochter, 27. Januar 1562 (Matrikel Weiden). Zeugen: Hans Settern, Matthes Müller, Martin Sindensberger.

Seite 51:

exaltat crucis 1564 bis exaltat crucis 1565

Bürgerrechte

Sind dies Jahr hernach beschriebene Personen alhie zu Bürgern aufgenommen worden, denen jeglichen altem Herkommen nach einem halben Gulden für die Wehr oder Büchsen zu gemeiner Stadtkammer erlegt.

Michael <u>Mülhofer</u>	Christof <u>Brauneisen</u>	Caspar <u>Müllner</u>
Lorenz <u>Frölich</u>	Martin <u>Summer</u>	Hanns <u>Zanner</u>
Hans <u>Steinnl</u>	Jorg <u>Mayr</u>	Hanns <u>Zinntl</u>

Jorg <u>Heuring</u>	Wolff <u>Schwab</u>	Ulrich <u>Haß</u>
Jörg <u>Schlehenstein</u>, Zimmermann	Connz <u>Peckh</u>	Leonhardt <u>Halbmeri</u>
Hanns <u>Weißmeir</u>	Martin <u>Elbl</u>	Steffan <u>Schmidt</u>
Mathes <u>Vogl</u>	Sebastian <u>Khrinneß</u>	Thomas <u>Schweinl</u>
Hanns <u>Schätzler</u>	Balthasar <u>Proller</u>	Endreß <u>Claß</u>, Schuster
Michael <u>Rupprecht</u>	Hanns <u>Summer</u>, Schmied	Niklas <u>Pfannenstiel</u>

Tut 27 Bürger, 13 fl 4 ß 6 d.

Seite 52:

So soll ein jeglicher Fremder der Bürger wird, sein Vermögen alsbald schätzen und nach Aufrechnung seiner Hab und Güter je von 40 Pfund ein Pfund Pfennig Bürgerrechtes in Jahresfristen bezahlen, das haben dies Jahres getan.

Connz <u>Zigel</u> hat sein Vermögen geschätzt auf 150 fl, davon er zur Erkaufung des Bürgerrechtes 4 Pfund zu geben schuldig, aber auf sein Bitten den halben Teil erlassen.
Hanns <u>Zinttel</u>, Nagelschmied hat sein Vermögen auf 50 fl geachtet, 1 fl 2 ß 3 d schuldig, auf Andre apostel 1565 zu bezahlen 1 Pfund 2 ß 15 d.
Jorg <u>Schlehenstein</u> hat sein Vermögen auf 40 fl geschätzt, davon er den 28. Januar 1566 1 fl Bürgerrecht zu geben schuldig ist.
Martin <u>Summer</u>, Schneider, gibt von seinem Vermögen von 20 fl den 13. November 1565 4 ß 6 d.
Stefan <u>Schmidt</u> von Parkstein hat sein Vermögen auf 30 fl geschätzt, davon er den 9. Mai 1566 Bürgerrecht schuldig 6 ß 9 d.
Ulrich <u>Hasen</u>, Maurer, ist aus beweglichen Ursachen das Bürgerrecht aufgehoben, aber auf Fürbitt wieder bewilligt, soll am 19. Januar 1566 zahlen 2 Pfund 5 ß.
Hans <u>Summer</u>, Schmied, den 6. August zu Bürgerrecht geschworen, Vermögen 85 fl zu Bürgerrecht schuldig 2 fl.

Seite 53:

Balthasar Proller, den 1. Juni das Bürgerrecht geschworen, sein Vermögen auf 14 fl taxiert und Bürgerrecht schuldig 2 ß 24 d.

Endreß Clas den 4. Juli Bürger worden, sein Vermögen auf 150 fl geachtet, davon Bürgerrecht schuldig 3 fl 3 Ort.

Michael Rupprecht den 9. Juli Bürgerrecht geschworen, sein Vermögen auf 10 fl geschätzt, Bürgerrecht schuldig 2 ß 3 d.

Niklas Pfannenstiel den 2. August zu Bürger geschworen, sein Vermögen auf 20 fl extimiert, Bürgerrecht schuldig 4 ß 4 d.

Kaufrecht:

Sigmund Zigl aufm Vorsthof, welchen durch Unachtsamkeit sich selbst abgebrannt, und dem Norckauer sein selbst erbautes Häuslein samt Zugehör abgekauft, Kaufrecht 2 Pfund 24 ß.

Hans Weidner zum Pach so Christof Bayers Hof von den Gläubigern erkauft, Kaufrecht 60 fl, 3. November 1564.

Hans Frölich zu Lomazrieth Amt Floß hat seinen Hof zum Welsenhof dem Michael Fritsch um 135 fl verkauft davon den 20. November 1564 Kaufrecht 12 fl.

Von Jorg Notthafften zu Püllersreuth, welcher seinen Geschwistern den Hof um 100 fl abgekauft, ist 1 fl nachgelassen, und den 23. November 1564 erlegt 9 fl.

Seite 54:

Freitag nach Andrae apostel den 29. November 1564 von Leonhard Mulzer zu Ödenthal über erlegten Nachlaß Kaufrechtens von seinem erkauften Hof eingenommen 8 fl.

Lorenz Stör zu Wülchenreuth hat sein daselbst gelegen Gut seinem Bruder Peter Stör jetzt zu Görnitz um 64 ½ fl käuflich abgehandelt, davon den 8. Pfennig Kaufrecht Freitag nach Letare anno 1564 über bewilligten Nachlaß bezahlt 6 fl.

Endres Kholler zu Ödenthal hat den Miterben seines Vaters seligen Hof daselbst käuflich abgehandelt um 110 fl Kaufrecht 14 fl., hat Mildung erhalten Montag den 8. Mai 1564, 8 fl hätte bereits 1563 verrechnet werden sollen.

In der gleichen Rechnung:

Kilian Mahenkorn, Apotheker, so von Eger hierher vociert worden, hat 1563 die erkaufte Behausung des Hieronymus Heuring bezogen.

Als Hans Ludwig Kandelbald, Maler, (von Köln), zum Bürger aufgenommen, ist ihm auf Ersuchen (außer der Stadtsteuer) alle bürgerlichen Mitleiden erlassen und jährlich 2 Klafter Holz ohne Kosten zugeführt worden. (Die Aufnahme fällt wohl in die Jahre 1562 bis 1564.)

Christof Schober des Rats und Stadtkammerer ist des vershienen 1564 Jahres kürzlich nach ergangenen Ratswahl in Gott verschieden.

Seite 55:

exaltat crucis 1565 bis exaltat crucis 1566

Bürgerrechte:

Hier nach beschriebene Personen sind dies Jahres alhier zur Bürgern aufgenommen, deren jeder altem Herkommen nach für die Wehr oder Püchsen einen halben Gulden zu gemeiner Stadtkammer erlegt.

Martin <u>Taubentreiber</u> ist cruis exalt. 1568 nach Nürnberg gezogen, Almos. Rechnung		
Balthasar <u>Cloß</u>, Messerer	Wolff <u>Ketzel</u>	Erhard <u>Juhel</u>
Wolff <u>Haubner</u>	Hanns <u>Zweckh</u>	Hanns <u>Schleifentag</u>
Hanns <u>Vorster</u>, Peckh	Hanns <u>Keeß</u>	Melchior <u>Kusalt</u>
Laurentz <u>Zapf</u>	Hans <u>Kümel</u>	Contz <u>Schmidt</u>, von Paunach
Andres <u>Kummer</u>	Johann <u>Frieser</u>	Georg <u>Ottl</u>, Schneider
Hanns <u>Otth</u>	Michel <u>Coberger</u>	Hanns <u>Tanner</u>
Georg <u>Pressl</u>	Leonhardt <u>Castner</u>	Hans <u>Prunner</u> der jung
Simon <u>Sloßer</u>	Contz <u>Zwyncker</u> (Zwicker ?)	Wolf <u>Leutheusl</u>
Wolff <u>Zirl</u>	Erhardt <u>Taler</u>	Hanns <u>Libolt</u>
Laumenty <u>Gareysen</u>	Hans <u>Seiler</u>, Tagwerker	Niklas <u>Frölich</u>

31 Bürger 15 fl 4 ß 6 d.

Und soll ein jeder Fremder so Bürger wird, soll sein Vermögen alsbald schätzen und nach Auswertung desselben je von 40 Pfund, je 1 Pfund Pfennig Bürgerrecht in Jahresfristen bezahlen, welches dies Jahre getan:

Seite 56:

Martin <u>Taubentreiber</u>, Goldschmied ist Bürger worden und hat sein Vermögen auf 40 fl geschätzt, davon er auf den 14. September anno 1566 Bürgerrechtens schuldig 1 fl.
Balthasar <u>Cloß</u>, Schuchmacher so von Sulzbach hierher gezogen und zu einem Bürger zugelassen, hat sein Hab und Gut auf 40 fl taxiert, davon er auf den obbemelten Tag September Kaufrecht zu geben schuldig 1 fl.
Simon <u>Sloßer</u> zeigt auf Fürhalten dies Stadtgebrauchs an, daß er nichts dann ein Weib und kleine Kindlein aber jedoch sich zum Bürgerrechten erkennt mit 6 ß. Hanns <u>Zweckh</u> ist am 28. September Bürger worden und hat sein Vermögen auf 15 fl angeschlagen, davon er auf berührte Zeit anno 1566 Bürgerrechtens schuldig 3 ß 4 ½ d.
Hans <u>Schleifentag</u>, Taschner den 12. Oktober 1565 zum Bürgerrechten geschworen und sein Vermögen auf 50 fl taxiert, davon er zu Erkaufung Bürgerrechtens auf den 12. bemelten Monats anno 1566 zu bezahlen 1 fl 1 Ort.
Melchior <u>Kusalt</u>, Tucher hat auf erlangtes Bürgerrecht sein Hab und Gut auf 220 flextimiert und ist davon zur Erkaufung Bürgerrechtens uf den 22. Oktober anno 1566 schuldig 5 fl 4 ß 6 d.

Seite 57:

Laurenty Zapf, gewesener Stadtmulner hat das Bürgerrecht den 26. Oktober anno 1565 geschworen aber sich bis daher nit geschätzt, wie hernach in Schulden auch gemeldet.

Als Hanns Keeß von Amberg sich zu Martin Sieders hinterlassener Witib, seiner jetzigen Hausfrauen ohne vorgehend gebräuchlich Ersuchen Bürgermeister und Rat sich verheiratet, so ihm doch gebührt, sich zuvor durch Anlangen zuerlornen ob er auch einem ehrb. Rat als Bürger annehmlich, also ist ihm zur Straf 6 fl aufzuladen, aber auf Bitt und Fürbitte 4 fl erlassen und zur Kammer erlegt 2 fl.

Wolff Zwincker so von Urchenrieth alher gezogen, hat sein Vermögen geschätzt auf 180 fl und ist auf den 22. April 1567 zur Erkaufung des Bürgerrechts schuldig 4 fl 4 ß 6 d.

Wolff Zirl ist darum, daß er mit Eisen geen das Spital in öffentlichen Betrug der **leichlich** einem Diebstahl zu vergleichen begriffen und überwunden, seines Bürgerrechts entsetzt, aber auf Fürbitt nach empfangener Leib und Geldstraf wieder zugelassen, daß er der Stadttord-nung nach sich von neuem schätzen müssen. Vermögen 150 fl Bürgerrecht 3 fl 6 ß 3 d, der halbe Teil erlassen zahlt 1 fl 7 ß 1 hl.

Hans Liebolt sein Vermögen auf 40 fl geschätzt, davon er Bürgerrecht schuldig den 14. Juni 1567 1 fl hat sich zu Sulzbach ledig gemacht und ist hier Bürger geworden.

Erhard Jühel hat sein gut auf 10 fl angeschlagen, davon eer Mattei apostel 1567 schuldig zu zahlen 2 ß 3 d.

Seite 58:

Laurenty Gareissen sein Vermögen auf 5 fl geschätzt, davon er auf den 8. Juni 1567 Kaufrecht geben soll 1 ß 1 ½ d.

Georg Pressl sein Vermögen auf 15 fl angeschlagen, davon er den 7. März 1567 Kaufrecht geben soll 1 ½ Ort.

Conz Schmidt sein Vermögen angeschlagen auf 15 fl, davon er den 5. November 1567 Bürger-rechtens schuldig 3 ß 4 ½ d.

Kaufrechtgeld:

Michaels Ottens zu Pechtolzriet selig nachgelassene Kinder Vormünder Georg Vorster, Scheider und Wolf Koch sind von ihrer Pflegskinder Hof, welchen sie Niklasen Presseter verkauft, Kaufrecht schuldig 20 fl, aber wegen der verweisten Kinder 5 fl nachgelassen.

Friedrichen Landgrauens zu Wildenau nachgelassene Söhn und Tochter haben ihm Mutler der Wittfrauen beide Fischwasser samt dem Fischgut und Zugehör laut aufgerichter Teilung zu kaufen gegeben, davon sie Kaufrecht schuldig 40 fl, so auf Ostern 1567 bezahlt werden soll.

Hans Degen allhier gewesener Bürger jetzt zu Regensburg hat seine Nachsteuer anno 1563 Christof Schober, Kammern bezahlt 2 Pfund 7 ß 10 d.

Heinrich Störchen, Barbier, so von Sulzbach hierher gezogen, wurden anno 1548 30 fl geliehen.

Sonntag nach Laurenti 1566, Simon Böheimb, Drechsler, für 1 Kapfen über das Sigill Kaiser Sigismund Freibrief 12 d.

Seite 59:

exaltat crucis 1567 bis exaltat crucis 1568

Bürgerrechte:

Hienach geschriebene Personen sind dis Jahr allhier zu Bürgern aufgenommen, deren jeder altem Herkommen nach für die Wehr oder Püchsen einen halben Gulden zu gemeiner Stadtkammer erlegt:

Agata Jerg <u>Kesin</u> , des gewesten Pfarrers zu Altenstadt Hausfrau		
Blasius <u>Meitting</u> , Nadler, Meitting kam von Regensburg, stammt aus Ulm, vgl. Fragment		
Conz von der <u>Gruen</u>	Hans <u>Pfaffenreuter</u>	Erhardt <u>Vicker</u>
Hans <u>Heimerl</u>	Hans <u>Lenz</u> , Mulner	Anna <u>Spreizerin</u>
Margareta <u>Schwarzkopfin</u>	Ursula <u>Schwünlin</u>	Lorenz <u>Peckh</u>
Hanns <u>Kellnerin</u>	Martin <u>Vierling</u> (1)	Hans <u>Zschunder</u> , Kirschner
Jung Hanns <u>Immer</u>	Padt <u>Ketl</u>	Jakob <u>Löbl</u> , Braumeister
Peter <u>Helbeg</u>	Hans <u>Meinl</u> , Tuchmacher	Heinrich <u>Rusler</u>
Erhardt <u>Pesold</u> , Schmied		
Hanns <u>Kurz</u> , Schneider von Landau hat sich am 17. Januar 1567 geschätzt auf 40 fl		
Valtin <u>Vetterlein</u> , Vermögen 5 fl, hat 1569 das Bürgerrecht bezahlt		

(1) Martin Vierling heiratete am 27. Januar 1568 Margaretha, Tochter des Michael Ermweig in Weiden.

Seite 60:

Bartlmes <u>Meges</u>	Egidius <u>Tilhofer</u>	Hanns <u>Schmidt</u>
Hans <u>Leonhard</u> von Mospurg		

Tut 25 Personen je ½ fl = 12 fl 4 ß 6 d.

Kaufrecht:

Erhart <u>Gluer</u> zu Klobenreuth hat dem N. Pergler daselbst sein Gütlein um 135 fl abkauft, davon einem ehrb. Rat den achten Pfennig gebührt, tut 17 fl weniger 1 Ort, jedoch 1/3 erlassen 11 fl 2 ß 3 d.
Hanns <u>Gluer</u> von Mülweg (Mühlberg ?) hat dem Erhard <u>Gluer</u> zu Klobenreuth sein Hof abkauft um 231 fl, Kaufrecht 29 fl weniger ½ Ort. Auf Ansuchen 1/3 erlassen schuldig 19 fl 2 ß 3 d.
Michl <u>Hausner</u> zu Klobenreuth hat seinen Geschwistern daselbst zu Klobenreuth ererbten Hof abkauft um 155 fl, Kaufrecht 19 fl, der dritte Teil erlassen, daher zu zahlen 13 fl 7 ß 24 d
Jörg, Hansen <u>Storns</u> zu Welsenhof seliger ehelichen Sohn hat Lorenz <u>Storns</u> zu Ödenthal das Fastgütlein abkauft um 100 fl, davon er Kaufrecht schuldig 12 fl ½ Ort.

Seite 61:

Hanns Dörfler zu Schwand hat Simon Zigler aufm Vorsthof sein Gütlein samt desselben Zugehör abkauft, welcher bemelt Gütl, darum das er dasselb nit verkaufen können, nit bezogen, und einen anderen als Hannsen Peutler verkaufen müssen. Von diesen beiden Käufern ist gemeiner Stadt Kaufrecht gefallen über bewilligten Nachlaß 8 fl.

Hans Gluer der Elter zu Klobenreuth hat seinem Sohn Erhardt Gluer den Hof käuflich eingethan und ihm seinen Winkel auf Lebenszeit erdinget, dem ist Schutzgeld am 12. April 1568 auferlegt 4 ß 6 d, das erstmals am 12. April 1569 fällig wird.

Hans Prunner der Elter ist anno 1567 selig verstorben, hat durch ein Testament 50 fl zu Weg und Stegen vermacht, sein Enkel Hans Prunner, vgl. Kammerrechnung 1586/87.

Nachrichten:

7. März 1568 wurde zu Martin Vierlings Hochzeit das Schauspiel „Die Königin Esther“ aufgeführt.

Michel Pauer, Weiden, heiratet 11. Mai 1568 Anna, Tochter des Adam Stengel in Wunsiedel.

Seite 62:

Als die römische kaiserliche Majestät anno 1570 allhier benachtet um bare Bezahlung verkauft 34 Achtel Haber an verschiedene Bürger für die fremdne Gäste 25 Pfund 4 ß. (Maximilian II. Kaiser), Almosen, Rechnung 1570/71.

Seite 63:

exaltat crucis 1571 bis exaltat crucis 1572

Bürgerrechte:

Hiernach beschriebene Personen sind dies Jahrs allhier zu Bürgern aufgenommen, wie solches im Bürgerbuch nachzusehen und zu finden ist, deren jeder altem Herkommen nach für Wehr oder Püchsen einen halben Gulden zu gemeiner Stadtkammer erlegt.

Endreß <u>Hausknecht</u> , Hafner	Peter <u>Maier</u> , Ziegeldecker
Bastian <u>Schmidt</u> , Zimmermann und Mulzer	Erhard <u>Kückh</u> , Fuhrmann
Anna Wolf <u>Prunlerin</u> Witbe	Contz <u>Behaim</u> , Metzger
Bastian <u>Krauß</u> der junger Lederer	Lorentz <u>Ratz</u>
Michl <u>Krauß</u> der alten Stetnerin Mann	Hans <u>Mathes</u> , Hornmann von Purkhardsrieth
Hans <u>Tolling</u> , Tagwerker	Georg <u>Womann</u> , Seiler
Christof <u>Kick</u> , Schmied	Christof <u>Vorster</u> aufm Moßhaus
Wolff <u>Uschalk</u> , Lederer, unter Tanzbodengefäll Metzger	Hans <u>Mußmel</u> , Sattler
Hans <u>Klener (Kiener)</u> , Tuchmacher	Hans <u>Henig</u> , Fuhrmann
Georg <u>Stainl</u> Faberin Witbe	Christof <u>Weigl</u> der jung
Hans <u>Heuring</u>	Martin <u>Maier</u>
Michl <u>Vogl</u> von Cromenoe (Krummennaab)	

Seite 64:

<p>Erhardt <u>Kickh</u> so von Mallersrieth herein sich mit seinem Haus und Anwesen getan Furmann in der oberen Vorstadt, ist von einem ehrb. Rat zu einem Bürger in Wolf Frauenreuther Cammeramt auf sonder ausdrückliche bevorbehältliche Punkten wie es mit ihm gehalten werden soll im Ratsbuch einverleibt angenommen und zu Erkaufung solches Bürgerrechts in Jahresfristen zu überantworten auferlegt worden. Welches (weilen gedachter Frauen-reuther solches in seiner Rechnung nit gebracht) hiemit in dieser Kammerrechnung ver-rechnet wird mit 15 fl.</p>
<p>Hans <u>Peumler</u>, Dionyse Peumler sonst Daß genannt, Bürgers allhier Bruder von Malersrieth hat bei einem ehrb. Rat um das Bürgerrecht angelangt, welches ihm bewilligt. Soll in Jahresfrist bezahlen 11 fl.</p>
<p>Wolf <u>Uschalk</u>, Lederer von Etzrieth hat in der Person und mit seinem Beiständer oft gebeten ihm mit seinem Handwerk unterkommen zu lassen. Da er nun seine Lehrjahr erstanden und nicht gewandert, auch seine jetzige Hausfrau des Suberls Tochter zu Etzrieth vor ihrem zusammenheiraten geschwängert, mehrmals abgeschlagen. Auf Fürbitte des Landschreibers Jakob Pühler und in der Erwägung, daß er hier gelernt und sich mit einem eigenen Haus eingekauft und sich der Wanderung halber mit dem Handwerk verglichen zu einem Bürger angenommen gegen Zahlung von 15 fl. Actum 25. Januar 1572.</p>
<p>M. Michael <u>Peuerl</u>, Bürgermeister, heiratet Ursula Padenbeckens Witib. Kammerrechnung 1571/72.</p>

Seite 65:

Kaufrecht:

Michl Hausner zu Klobenreuth hat auf Absterben Jorgen Hausner seines Vaters den Hof daselbst, darauf er jetzt wohnt, und der gemelt seines Vaters gewesen, seinen acht Geschwistern, welcher vier in Vaters Leben ausgeheiratet, dieselben sich des Hofes begeben, ihre Gebühnung genommen und den anderen viere jungen Geschwistern solchen Hof käuflich angelassen, den als mit seinen jungen dreien Geschwistern also angenommen, wie sie ihn dann etliche Jahre mit und beieinander innen gehabt, und die ersten 4 Geschwister allerdings hindern gericht und bezahlt. Als aber hernach die jungen 4 Geschwister auch erwachsen und die drei Schwestern sich verheiratet, haben sie vielgemelten Hof obgenannten ihrem Bruder den Michel Hausner um 160 fl 2 Taler Leikaufs verkauft in der Fasten 1569, davon gebührt gemeiner Stadt Kaufrechtgeld der achte Pfennig, welcher in Einnahm verrechnet wird tut 20 fl.

Am Rande: Hausner hat am 3. September 1572 angezeigt, daß er bezahlt habe.

Wolf Hausner zu Klobenreuth hat dem Erhard Gluer daselbst sein Gut oder Lehen abkauft, actum am 9. Januar 1572 um 142 fl ½ Taler Leikauf, davon Kaufrecht 17 fl 6 β 9 d.

Demnach Thoman Hopfner zu Klobenreuth seligen, uf seinem tötlichen Abgang zweierlei Kinder als erser und anderer Ehe samt der Witib hinterlassen, hat die Witib den Hof ihr und ihren Kindern zu guten von den Vormündern der ersten Ehe Kinder käuflich angenommen um 160 fl, davon Kaufrecht gebührt hätte 20 fl. Als aber gemelte Witib von wegen der

Seite 66:

gar teuern und geschwinden Läufl den Hof mit ihren Kindern zu erhalten nit getraut und ihr zu schwer furgelassen, hat sie sich anderweit zu Georgen Kecken dem jungen zu Pfaffenreuth verheiratet. Welcher nach gehaltener Hochzeit über ein halb Jahr nit gelebt und Tods abge-gangen. Hat Hans Hopfner der ersten Ehe jüngerer Sohn bei einem Rat angelangt und ge-beten, weil der Hof von seinem Vater herkommen, ihme den käuflich anzulassen, welches geschehen. Wie und welcher Gestalt nun zwischen den zweien Ehekindern und dem Stiefvater die Sachen verhandelt, das hat alles Wolf Haubner des Rats mit Fleiß verzeichnet und bei seinen Händen.

Ist dem mehrgedachten jungen Hopfner der Hof verkauft worden. Actum den 4. Mayi 1572 um 200 fl und 2 Taler Leikauf, tut Kaufrecht davon 25 fl und beide zusammen 45 fl. Das erste Kaufrecht wurde den armen Waisen geschenkt und für beide mehr nit dem 25 fl erfordert.

Tanzbodengefäll bei hochzeitlichen Ehren:

Hans Sintersperger, Metzger 1 Ort

Sonstige Nachrichten:

Gabriel Lautensack von Nürnberg bürtig so hievor zu Nabburg Organist gewesen, nun Organist in Weiden, bittet um Aufbesserung.

Michl Dilhoner, Schuster und Bürger nun zu Neustadt W/N.

Weidener Untertanen im Haberland:

27. Juli 1572, Wolf Ötterer, Stadtschreib. Substitut bittet um den Abschied und Hilf, erhält 3 Taler, Kammer Rechnung.

Seite 67:

exaltat crucis 1573 bis exaltat crucis 1574

Bürgerrecht:

Hernach beschriebene Personen sind des Jahres zu Bürgern aufgenommen, wie solchs im Bürgerbuch nachzusehen und zu finden ist, deren jeder altem Herkommen nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zu gemeiner Stadtkammer erlegt.

Adam <u>Prueschenk</u>, Vormundtschaftsschreiber	Georg <u>Dichel</u>
Jakob <u>Bayer</u>, Schuhmacher	Conz <u>Herolt</u>, Weber
Joachim <u>Hertl</u>, Pott	Leonhardt <u>Khempf</u>, Hafner, nach Amberg verzogen, KR 1574/5
Hainrich <u>Stubenrauch</u>, Schreiner ist nach Neustadt W/N verzogen	Sebaldt <u>Obennander</u>
Hans <u>Pauer</u>, Hufschmidt	Sebastian <u>Weiß</u>, Tucher
Lorenz <u>Lindtner</u>, Fuhrmann	Georg <u>Sauerman</u>, Weber
Martin <u>Lechl</u>, Weber	Michael <u>Dill</u>, Weinshenk
Wolff <u>Ötterer</u>, vgl. auch 1572	Hans <u>Vickher</u>, Fuhrmann
Georg <u>Pergler</u>, Tagwerker, Jorg Thurns gewesener Knecht	Veit <u>Öttel</u>, Tagwerker
Georg <u>Teufel</u>, hinkender Kerner od. Kramer ?	Michael <u>Amman</u>, Stadtmulner von Regensburg
Hans <u>Wagner</u>, Peckh	Simon <u>Pirkhner</u>, Hafner

Seite 68:

So soll ein jeglicher Fremder, der Bürger wird sein Vermögen alsobalden anzeigen und sich gegen der Kammern schätzen und nach Ausrechnung seiner Hab und Güter je von 40 fl 1 fl Bürgerrechtens in Jahresfristen bezahlen und so sich folgend dies Jahr geschätzt:

Hans Thaler, Segmüller so von der Neustadt W/N hieher gezogen, hat den 25. September anno 1573 sein Vermögen auf 100 fl gewehrdigt davon er 2 fl 4 ß 6 d zu erlegen. Ist ihm auf seine Bitte ½ fl nachgelassen worden tut 2 fl dedit 25. September 1573.

Nota, künftig von Jakob Rauch oberer Badern, Jakob Hafner, Riemerer und N. Vitzthumbs in der Vorstadt ihr eingekauft Bürgerschaftung zu erfordern.

Kaufrecht:

Georg Zanner zu Letzau hat auf Zulassen eines ehrb. Rats Georgen Stör zu Ödenthal das Vorstgütl daselbst um 140 fl abgekauft. Davon gebührt gemeiner Stadt der 8. Pfennig Kaufrecht, tut 17 fl 4 ß 6 d. Weil aber Stör das Kaufrechtsgeld zu bezahlen übernommen, alsbald zu Pechtolzrieth abgebronnen, haben bei Rat Bartl Sieder um Nachlaß gebeten, also ihm 2 ½ fl geschenkt zahlt 14. August 1574 15 fl.

Stefan Singer so zu Hansen Gluers zu Klobenreuth gelassene Witwe geheiratet, ist wegen unerzogener

Seite 69:

Kinder und Schuld, auf Zulassen eines ehrb. Rats beisein Wolfen Kraußen der Hof käuflich angelassen um 290 fl, Kaufrecht 36 fl 2 ß 3 d. In Bedacht der 8 armen Waisen und des jungen Käufers ist 9 fl 10 ? nachgelassen worden tut 27 fl.

Nota. Georg Fritsch, Wolf Ott zu Wilchenrieth, dann Leonhardt Mulzer zu Ödenthal, so alle vor der Zeit ihre Höfe von ihren Mitgeschwistern erkaufte aber von denselben zur Kammer kein Kaufrecht erlegt, sollen künftig sich anzusetzen und das zu erlegen erfordert werden.

Tanzbodengefäll:

Veit Förtsch, Pfarrer zum Rockenstein.

Nachrichten:

Wolf Uschalk weiland des Rats nun selig hat wider das Verbot in seinem Haus Schaf gestochen, gibt 2 ß, 8. November 1573.

Georg Hain, Barbier und Wundarzt, Bürger zu Nürnberg ist ascensionis domini 1574 gestorben. An dessen Stelle Hans Heberl, Bürger von Regensburg ab 2. Juli 1574 ernannt.

Lederer in der Stadt: Hans Krauß der Elter, Stefan Weißmayer, Hans Weißmayer der Jung, Michael Krauß, Conrad Leutheusel, Hans Scheuerl, Bernhard Sieber, Bastian Krauß, Georg Mayer, Wolf Uschalk, Hans Weißmayer der Elter, Heinrich Rusler, Hans Schätzler, Hans Krauß der Schwarz, Cunz Wolff.

Seite 70:

Am 6. September 1573 wurde mit dem Bau der Mühle im Spital begonnen, die größtenteils aus Holz hergestellt wurde. Wolf Fichten, Pflasterer, so unterm Stadttor, als man die Rinnen zur neuen Mühl gelegt, das Pflaster ausgehoben und auch wiederum zugepflastert 3 Tag 5 ß, Spital Rechnung.

Seite 71:

exaltat crucis 1574 bis exaltat crucis 1575

Bürgerrecht:

Hernach beschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen, wie solchs im Bürgerbuch nachzusehen und zu finden ist, deren jeder altem Herkommen nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur gemeiner Stadtkammer erlegt.

dat 22. November 1574:

Georg <u>Hebenstreit</u> , Müllner	Georg <u>Paur</u> , Peckh
Veit <u>Bernhardt</u> , Tagwerker	Michael <u>Peurl</u> , Zinngiesser
Hans <u>Dilhauer</u> , Tuchmacher	Hans <u>Hutzler</u> , Schmied
Bartl <u>Pfaffenreutrer</u> , Weber	Veit <u>Heberl</u> , Tagwerker
Georg <u>Reichold</u> , Schneider	

dat. 25. Februar 1575: Christof Löbl, Riemer

dat. 22. April 1575:

Laurenz <u>Peurl</u> , Tagwerker	Endreß <u>Paur</u> , Schlosser
Hans <u>Gnann</u> , Tucher	Thoma <u>Behem</u> , Tagwerker

dat. 16. Mai 1575: Michel Heuring, Tuchscherer

dat. 20. Mai 1575:

Hans <u>Löchl</u> , Metzger	Wolf <u>Martin</u> , Khemer
-----------------------------	-----------------------------

dat. 29. Juli 1575:

Jorg <u>Weigl</u> , Tucher	Georg <u>Peurl</u> , Naberschmied
----------------------------	-----------------------------------

Wolff Pfaffenreutter	Endreß Sommer, Rotgerber	Wolf Freymann, Schuster
----------------------	--------------------------	-------------------------

Seite 72:

Martin <u>Haß</u> , Schreiner	Pauls <u>Koch</u> , Tagwerker	Herr Johann <u>Singer</u>
Georg <u>Dörsch</u>	Pauls <u>Bodensteiner</u> , Schuster von Mantel	

9. September 1575: Endres Frogist, Buchbinder von Diebswald bei Dresden

So soll ein jeder Fremder, der Bürger wird, sein Vermögen anzeigen und sich gegen den Kammern schätzen und je von 40 fl Vermögen 1 fl als Bürgerrecht in Jahresfristen bezahlen.

Und haben sich dies Jahr geschätzt:

Jakob Hafner. Riemer von Aurbach wieder herabgezogen, hat den 21. August sein Vermögen auf 160 fl gewürdigt, tut 4 fl.

Jakob Rauch ober Bader hat sein Vermögen auf 100 fl taxiert, soll geben 2 ½ fl, auf sein Anhalten 1 fl wieder geben tut 1 fl 4 ß 6 d.

Bastian Vitzthumb hat sein Vermögen auf 160 fl furgeschlagen, davon er der Kammer erlegen soll 4 fl, dedit den 12. September 1575.

Kaufrecht:

Jakob Frölich zu Wilchenrieth, so Dierei halb gen Floß zu Verhoft geantwortet, auf erstanden Peinlichkeit der Pfalz verwiesen, hat Georg Förtsch von Roschau sein Gütlein um 69 fl verkauft, Kaufrecht 8 ½ fl erlassen 1 fl, Förtsch bezahlt 7 fl 4 ß 6 d.

Seite 73:

Conz Bayer zu Klobenreuth seliger hat in sein Lebszeiten Erhardt Bayern seinem Sohn den halben Hof daselbst, dann auf dessen tödlichen Abgang seine gelassenen Erben den anderen halben Teil verkauft. Damit beede Kaufrecht gewesen 240 fl. Davon gebührt gemeiner Stadt als 8. Pfennig Kaufrecht 30 fl. Aber auf Bitt Nachlaß zunehmen in Ednnahme 24 fl.

Nota. Georg Fritsch, Wolf Ott zu Wilchenrieth und Leonhardt Mulzer zu Ödenthal so alle vor der Zeit ihre Höfe von ihren Mitgeschwistern erkaufte, aber von denselben wegen zur Stadt kein Kaufrecht erlegt, sollen künftig des anzuzeigen und zu erlegen erfordert werden.

Nachrichten:

28. Januar 1575. Michael Maier, Tucher heiratet die Tochter des Hieronymus Heuring.

Als Endreß Georg von Murach auf Winklarn und Kürnberg mit seinem Stiefsohn Hans Christof Fuchsen uf Arnschwang und Rothenstadt seine hochzeitliche Ehrenfreude gehalten, dazu ein Rat nachbarlich geladen. Dazu am 10. Mai 1575 abgeordnet Wolf Haubner, welcher ein golden Geschirrlein mit Deckel, welches gewogen 20 ½ Lot, darin der Stadt Wappen am Boden eingeschmeltzt, übergeben tut 24 fl 8 ß 1 hl.

Hans Meindl, Zinngießer und Bürger allhier heiratet Agnes die Tochter Hans Diezens zu Pressath. Stadtkammerrechnung (KR) 1574/5.

Seite 74:

Georg Weigl heiratet die Tochter Sibilla des + Hammermeisters Thomas Schreyer aus der Grünau (wohl Gronau!)

Georg Ruger, Stadtschreiber hat das kaiserliche Notariats erlangt, KR 1574/5.

Seite 75:

exaltat crucis 1576 bis exaltat crucis 1577

Hernach beschriebene Personen sind des Jahrs zu Bürgern an- und aufgenommen worden, wie solches im Bürgerbuch zu finden ist, der jeder altem Herkommen nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zu gemeiner Stadtkammer erlegt.

Hans Öttl, Zimmermann	Kilian Volath, Zimmermann	Hans Förtsch, Maurer
Leonhardt Khempf, Hafner	Michl Fidler, Müller	Hans Ehemann, Schweinehirt
Pauls Reichl, Maurer	Hans Renner, Tagwerker	Paulus Hebenschlegl, Püttner
Hans Stainl, Fuhrmann	Hans Mages, Tagwerker	Thoman Brauns, Wittib
Barthl Träger, Maurer	Hanns Khiener, Tagwerker	Hans Braun, Schmied
Endres Pflug, Maurer	Caspar Burkhardt, Kürschner	Jung Hans Eschl
Niklas Rußler, Weißgerber		

Soll ein jeder Fremder der Bürger wird sein Vermögen anzeigen und je von 40 fl 1 fl Bürgerrecht in Jahresfrist bezahlen und haben sich dies Jahr geschätzt wie folgt:

Paulus Hebenschlegl	Püttner	Vermögen 20 fl	4 ß 6 d
----------------------------	----------------	-----------------------	----------------

Seite 76:

Hans <u>Kiener</u>	Tagwerker	Vermögen 25 fl	5 ß 7 d 1 hl
Hans <u>Ehemann</u>	Schweinehirt	Vermögen 25 fl	5 ß 7 d 1 hl
Hans <u>Renner</u>		Vermögen 15 fl	3 ß 4 d 1 hl
Paulus <u>Reichl</u>		Vermögen 100 fl	2 fl
Leonhardt <u>Kempf</u>		Vermögen 20 fl	4 ß 6 d
Caspar <u>Burkhardt</u>	von Stein an der Oder nächst Liben	Vermögen 80 fl	2 fl
Niklas <u>Rußler</u>	den 6. September 1577 geschätzt	Vermögen 250 fl	6 fl 2 ß 3 d

Kaufrecht:

Hans <u>Pauer</u> zu Klobenreuth seinen vier Geschwistern daselbst den Hof um 200 fl abgekauft davon 25 fl Kaufrecht gebührt, da sein Erbteil aber frei, soll er 20 fl geben.
Wolf Frauenreuter hat sich mit folgenden Untertanen zu Wilchenrieth wegen der ausständigen Kaufrechte verglichen: Jorg <u>Fritsch</u> weiland Wirt anno 1563.
Michael <u>Wagner</u> gewesener Stadtknecht die Wirtschaft um 115 abkauft davon er Handlohn schuldig 14 fl 3 ß 4 d 1 hl.
Wolf <u>Ott</u> daselbst hat seines Vaters Gut in Erbteilng von seinen Miterben um 60 fl käuflich angenommen, welcher 5 gewesen, jeden 12 fl gebührt, ihm aber sein Teil aos dem jüngsten Besitzer nachgelassen, 4 fl 4 ß 6 d.

Seite 77:

Alt <u>Praun</u>, Fichtlmüller seinem Sohn Hans <u>Praun</u> die Fichtlmühl anno 1570 in halber Teil um 110 fl geschätzt und dergestallt eingeräumt, daß er ihm darauf seinen Winkel vorbehalten, davon sollten Vater und Sohn zahlen 13 fl 3 Ort geben weil es lang angestanden 10 fl.
Jakob <u>Singer</u> seiner Mutter und Geschwistern anno 1563 den Hof abgekauft um 175 fl dazu 7 Erben jeden gebührt 25 fl, weil aber sein Teil mit 150 fl gefreit, zahlt er 12 fl.
Georg <u>Fritsch</u> den Hof anno 1562 von seinen Miterben deren 5 gewesen um 180 fl käuflich angenommen, jeden 36 fl gebührt, er aber seines Teils gefreit, zahlt er 12 fl.
Caspar <u>Zeidler</u>, Schneider die pauffällige Wirtschaft zu Wulchenrieth um 150 fl erkauft, davon Kaufrecht 18 fl 5 ß 9 d.

Seite 79:

exaltat crucis 1578 bis exaltat crucis 1579

Stadtschreiber Georg Ruger ist am 4. April 1579 gestorben.

Bürgerrecht:

Hernach beschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, wie solches im Bürgerbuch zu finden, deren jeder altem Gebrauch nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur Stadtkammer erlegt.

Jakob <u>Sommer</u>, Schuster	Georg <u>Lehener</u>, Tagwerker	Niklas <u>Sörtl</u>, Tuchscherer
Daniel <u>Knodt</u>, Tuchscherer	Hans <u>Sintersperger</u>, Tuchscherer	Jakob <u>Krauß</u>, Tuchscherer
Sebastian <u>Windisch</u>, Wagner	Christof <u>Heugl</u>, Walker	Matthes <u>Widmann</u>
Christof <u>Peuerl</u>	Georg <u>Mül</u>, Schreiner	Steffan <u>Trüller</u>, Seiler
Michael <u>Immer</u>, Schlosser	Endreß <u>Hopfner</u>, Hafner	Wolf <u>Posch</u>, Schwarzfärber
Hans <u>Tandl</u>, Schmied		

Folgen welche sich dies Jahr geschätzt:

Matthes Widmann, so sich mit Anna Kremlin von Parksein fleischlich vermischt, derwegen durch Herrn Stadtrichter

Seite 80:

in die Fronfest gelegt und das Bürgerrecht verwirkt. Doch von beiden fürstl. Regierungen nach geschöpfter Straf wieder zu Gnaden angenommen. Auf Fürbitte etlicher Bürger das Bürgerrecht gegen Erlegung von 30 fl zugesagt. Aber in Bedacht seines Weibs und Kinder den halben Teil nachgelassen, soll künftig crucis zahlen 15 fl.

Christof Peuerl mit gleichem Verbrechen das Bürgerrecht verwirkt, und auf Fürbitt wieder erlangt, soll deswegen in Bedacht seines Weibs und Kindern zahlen 10 fl.

Christof Heugl, Walker hat sein Vermögen auf 10 fl geschätzt, davon er künftig zahlen soll 2 B 3 d.

Georg Mül, Schreiner sein Vermögen mit 40 fl geschätzt, davon er künftig zahlen soll 1 fl.

Jakob Sommer, Schuster gleichfalls sein Vermögen auf 40 fl geschätzt, davon er zu zahlen schuldig 1 fl.

Seite 81:

Kaufrecht: Dies Jahr hat keines richtig gemacht werden können,

Künftig sind zu erfordern:

Bei dem neuen Fichtenmüllner Beer und beiden Sibenschön zu Wülchenreuth.

Nachrichten:

Daniel <u>Frauenholz</u> von Kembnath jetzt deutscher Schulhalter allhier mit des ehrw. Herrn M. Moses Hermann Pfarrers Tochter Jungfrau Anna Hochzeit gehalten. Darauf einen ehrb. Rat berufen. Für Verehrung an Wein und Geld 6 fl 5 ß 18 d.

Den 19. Mai 1579 Stefan <u>Frischeisen</u> mit Herrn Adam Jan Diakons Tochter Margaretha Hochzeit gehalten. Verehrung 6 fl 3 ß 6 d.
--

Als die Stadt <u>Glattau</u> in Böhmen ausgebrannt (ausgebrannt) und um Brandsteuer hieher geschrieben, bei Hans Weiß überschickt 16 Taler.
--

Seite 83:

exaltat crucis 1579 bis exaltat crucis 1580

Hernach beschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, wie im Bürgerbuch zu finden, deren jeder altem Gebrauch nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur Kammer erlegt.

Johann <u>Voit</u>, Kramer und Apotheker aus Pilsen, 7. Juni 1579, RP., vgl. nächste Seite

Michael <u>Pauer</u>, gewester Schweinehirt
--

Hans <u>Reuhel</u>, jetzigen Schneider

Michael <u>Pottendorfer</u>, Tagwerker oder Hans P., 10. August 1779, RP.
--

Hans <u>Karl</u>, Zimmermann

Erhard <u>Rorer</u>, Maurer (Rohrer)

Hans <u>Herzog</u>, Schuster von Pernau
--

Leonhardt <u>Praittenhiller</u> von Ingolstadt, 8. Januar 1580, RP., siehe Nachrichten

Hans <u>Schmidt</u>, Fuhrmann

Caspar <u>Haberstumpf</u>, Peck
--

10. August 1579, Hans <u>Volkh</u>, Seiler von Weißheim oder Oberdachstetten, RP.
--

Urban <u>Gunnert</u>, Peutler, Schlesier

Sebastian <u>Zilpauer</u>, Fuhrmann
--

Augustin <u>Stahel</u>, Pott

Bastian <u>Sattler</u>, Tagwerker
--

Paulus <u>Püchel</u>, Tagwerker, Stadtrichters Hausknecht, 20. Januar 1580, RP.
--

Johannes <u>Jan</u>, Cantor

Balthasar <u>Münchmayr</u>
Georg <u>Peckh</u>, gewester Malzmüller, nimmt am 4. Dezember 1579 den Abschied, RP. Wird am 6. Mai 1580 wieder aufgenommen, RP.
Thomas <u>Peuerl</u>, Fuhrmann, vgl. nächste Seite
Bastian <u>Krineß</u>, Metzger
Georg <u>Weinman</u>, Braunmüller
Hans <u>Mulner</u> von Hirsperg, Maurer
Hans <u>Nürmberger</u>, Peck, 23. November 1579, RP.

Seite 84:

Wolff <u>Windschühel</u>, Kerner
Christof <u>Mayer</u>
Stefan <u>Schmidt</u>, Bürgerssohn, 8. Januar, 20. Januar 1580, RP.
Peter <u>Schaidler</u> von Wurz, 15. Januar 1580, RP.

Folgen die sich dies Jahr geschätzt:

Thoman <u>Beuerl</u>, Fuhrmann ist um Entführung Holzes das Bürgerrecht aufgesagt, aber auf sein künftig Wohlverhalten wiederum bewilligt zur Straf wieder Bürgerrecht zu zahlen 3 fl. 23. Oktober 1579, 30. Oktober 1579 wieder aufgenommen, RP.
Johann <u>Voit</u>, Kramer so von Pilsen hieher und wieder weg nach Schlakenwald gezogen, hat 15 fl bezahlen sollen, aber auf Hans Junkers von Schönfeld Schreiben erlassen worden. Er wurde der Religion halber aus Pilsen vertrieben. Abschied 18. Januar 1580, RP.

		Sein Vermögen geschätzt	zahlt
Urban <u>Gunnert</u>		20 fl	4 ß 6 d
Michael <u>Pettendorfer</u>		40 fl	1 fl
Bastian <u>Sattler</u>	Tagwerker	10 fl	2 ß 3 d
Paulus <u>Puchel</u>		10 fl	2 ß 3 d
Jorg <u>Pock</u>	Malzmüller	40 fl	1 fl
Bastian <u>Krines</u>		50 fl	1 fl 2 ß 3 d
Hans <u>Mullner</u>	Maurer	50 fl	1 fl 2 ß 3 d
Georg <u>Weinman</u>	Braunmüller	40 fl	1 fl

3. August 1579, Ulrich Liphard, Zimmermann, bittet um den Abschied, RP.

9. November 1579, Bartl Wagner bittet um den Abschied, RP.

16. November 1579, Georg Taler bittet um den Abschied, RP.

27. November 1579 Michael Amman muß zu Ostern den Abschied nehmen, RP.

Seite 85:

Kaufrecht:

Gilg Schmidt zu Gerbersdorf, alt kindisch und schwach bei seinen Leben mit seinen Aidem und Kindern dem 9. ein Vergleich und Richtigkeit gemacht, auch den Hof daselbst seinem jüngeren Sohn **Lorenzen** verkauft, um 400 fl, außer was dem Almosen vorhin darauf verzinst wird. Davon gebührt der Stadt als Kaufrecht 50 fl. Daran halben Teil der Käufer uff Inn behalt soviel sein Erbgebuhnis erreicht und den anderen halben Teil die anderen Erben geben. Dazu ist auf sein Absterben der Stadt das beste Haupt verfallen. Weil aber er den Hof bei 51 Jahren ingehabt und bisher keines gefallen, ist um künftig Eingangs willen dafür zu nehmen bewilligt 9 fl. Damit tut das beste Haupt und Kaufrecht zusammen, über das so Käufers Erbgebühren erreicht als 5 fl 4 ß 21 d, 44 fl. 3 ß 21 d.

Hans **Beer** zu Wilchenreuth hat alten Hans **Prauns** Gütlein von dessen Kinder Vormünder Jorg Fritsch und Jakob Singer um 100 fl erkaufft, davon sollen Käufer und Verkäufer erlegen 12 fl 4 ß 6 d.

Veit **Sibenschön** daselbst sein Gütlein Hansen **Zimmer** von Schletein vertauscht und sich das Kaufrechts verglichen, das Jorg Fritsch Richter zahlen soll, 7 fl 4 ß 6 d.

Stefan **Ruprecht** gedachten Hansen **Zimmer** abkauft um 80 fl, Kaufrecht 10 fl.

Bürgermeister **Vierling** hat sich künftig mit dem ehrb. Rat der Vichtenmül halber um das Kaufrecht zu vergleichen.

Seite 86:

Nachrichten:

Hans **Mendel** von Steinfels zu Gmünd hat der Stadt 1000 fl geliehen, davon Walb. 1580 zum dritten Zins verreichet 50 fl.

Frau Anna Absalon **Mendel**, Witib zu Hammerles hat der Stadt 2000 fl geliehen.

8. September 1580, Ist Herr Stadtrichter Michael Ermweig durch Veit Hans **von Prand** zum Stein wegen Schnepfenreut sonst der Ziegelschlag genannt als Lehenträger beschrieben worden und dahin gereist etc.

Als Leonhard **Praittenhiller** Sebastian Fromaders Witib geheiratet vererht in Wein etc. 5 fl 3 ß 2 d.

Als M. Bartholomäus **Pelarus** den Schulmeisterdienst gekündigt M. Johann **Silberhorn** von Tirschenreuth dazu vociert Heftlgeld verehrt 2 fl, 16. Januar 1580, RP., fol 43.

3. Mai 1580 Johann **Jan**, Cantor mit Anna Georg Ruigers Stadtschreibers Witwe Hochzeit gehalten, verehrt 7 fl.

1580, Als Bürgermeister Thoman **Mayers** Sohn Christof mit weil Sigmund Sendelbeckens Bürgers zu Bayreuth gelassener Tochter Jungfrau Maria seine hochzeitlichen Ehrentag gehalten, verehrt 4 fl 5 ß 18 d.

3. Juni 1580, Ulrich **Weigl** hat um das Bürgerrecht angehalten, wurde aber abgewiesen.

19. Mai 1581 wird Thomas **Beheim** das Bürgerrecht aufgesagt.

Seite 87:

1580 bis 1583 nach dem Ratprotokoll (RP.)

15. Januar 1580, Peter <u>Mochs</u> (Mox) hat Anzeig seines Abschieds getan, fol 43.
11. März 1580, Hans <u>Tremel</u>, Keßler, aus Tirschenreuth bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht genommen.
29. April 1589, Zacharias <u>Wisener</u>, Schreiner-gesell von Eivelstock bei Schremberg oder Schneberg bitt um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht genommen. Soll sein Geburts- und Lehrbrief auflegen, fol 57.
2. Mai 1580, Hans <u>Widman</u> begehrt seinen Abschied und verlangt seinter Töchter halber einen Geburtsbrief, fol 57.
1. Juli 1580, Simon <u>Pirkner</u>, so den Veit Weckenhan aus Unfall entleibt, soll das Amt räumen, hat sich an der ungarischen Grenz umgesehen und sich dort niedergelassen, bittet um Abschied, fol 62.
1. August 1580, Hans <u>Hellwig</u>, ein Sieber von Dresden hält um das Bürgerrecht an. Ist ihm diesmal geweigert, fol 64.
8. August 1580, soll genehmigt werden, falls er eine Bürgerin oder Bürgerstochter heiratet.
16. November 1582, Hans <u>Helbig</u>, Sieber, ist während der Sterbsläuft zu Prag von seinem Bruder ex testaments

Seite 88:

ein stattliches anerstorben, weshalt er sein Bürgerrecht aufgesagt, fol 131.
10. August 1580, Gorg <u>Stör</u>, Hutmann zu Moosburg sucht um das Bürgerrecht an. Ist ihm gewährt ?
16. Oktober 1580, Endres <u>Vorster</u> sucht um das Bürgerrecht nach, ist ihm bewilligt, fol 69.
27. Februar 1581, Hans, Matthesen <u>Widemanns</u> Sohn ein Beckenknecht hält um das Bürgerrecht an. Hat gewährigen Bescheid erlangt, fol 78.
5. Mai 1581, Hans <u>Püheler</u>, Schuhknecht, so sich zu Hansen Hutzlers Witib zu verheiraten willens, bittet um das Bürgerrecht. Ist ihm bewilligt, fol 80.
5. Mai 1581, Paulus <u>Koler</u>, Karner, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt, fol 80.
22. Mai 1581, Peter <u>Scheuber</u> von Münchreuth nächst der Stadt Hof, Maurer und Mulzer bittet um das Bürgerrecht. Soll Geburts- und Lehrbrief vorlegen, fol 82.
24. Juli 1581, Thomas <u>Schwänl</u> oder Schweinl, Hufschmied, hat um das Bürgerrecht angelangt. Ist bewilligt, fol 90.
30. Juli 1581, Jakob <u>Imer</u>, Schwarzfärber, hält um

Seite 89:

das Bürgerrecht an. Ist ihm zugesagt, fol 90.
26. Februar 1582, Georg <u>Weismaier</u> hält um das Bürgerrecht an, fol 103
In vigilia Matthei Apostel 1582, Hans <u>Taler</u> von Erbendorf, der Ursula Georgen Tailers Tochter geheiratet, brachte nach der Hochzeit in 7 Wochen ein Kind zur Welt, das sie mit einem Beckenknecht in Amberg erzeugt. Taler und dessen Frau wurden weggewiesen.
5. März 1582, Katharina, Erhard <u>Vickers</u> Witwe will das Bürgerrecht aufgeben und sich mit ihren 2 Töchtern in ihr Vaterland nach Nördlingen begeben. Soll 3 Recht verbürgen, fol 107.
9. März 1582, Lorenz <u>Frölich</u> begehrt den Abschied. Ist bewilligt, fol 108.
16. November 1582, Peter <u>Helbig</u> wird das Bürgerrecht wegen Schulden aufgesagt, fol 132.
31. Dezember 1582, Stefan <u>Fröhlich</u> , lediger Gesell von Trauschendorf, jetzt Spitlnachgeber, bittet um das Bürgerrecht. Ist in Bedacht gezogen, fol 135
29. April 1583, Daniel <u>Knodt</u> , so sich gegen Viechtach begeben, hat 3 Recht verbürgt.

Seite 90:

29. April 1583, Michael <u>Peuerl</u> , Zinngießer, so willens sich in Pfreimd häuslich niederzulassen, ist auf Bitten der Abschied gegeben, fol 147.

Seite 91:

exaltat crucis 1582 bis exaltat crucis 1583

Hernach geschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, wie aus dem Bürgerbuch zu ersehen, deren jeder alten Gebrauch nach für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur gemeiner Stadt erlegt.

Ulrich <u>Lengfelder</u> , Tuchscherer	Wolf <u>Scheuenecker</u> , der Junger, Sattler
Hans <u>Schmidt</u> von Stadt Kronach, Nabenshmied	Fabian <u>Heuring</u> , Tuchmacher
Veit <u>Püscheldorffer</u> , Schneider	Hans <u>Paur</u> , Vischer
Hans <u>Windtnaber</u> , Stadtmüllner	Hans <u>Woller</u> , Zimmermann, 7. Januar 1583, RP., folg 137
Jörg <u>Schwarz</u> , Gürtler von Nürnberg	Ulrich <u>Zilpauer</u> v.d. Rotenstadt, Tagwerker
Bastian <u>Streubl</u> , Schuster	Stephan <u>Vierling</u> , Tuchscherer

Folgen welche sich dies Jahr geschätzt:

Ulrich <u>Zilpauer</u> so sich zu Sebastian Peckens gelassener Witib verheiratet für das Bürgerrecht erlegen soll 10 fl. Aber in Bedacht seiner Beiständer halber Teil erlassen 5 fl.
Hans <u>Schmidt</u> , Nabenshmied sein Vermögen auf 30 fl geachtet, davon er künftig verreichet 6 ß 9 d,

Seite 92:

Georg Schwarz, Gütler sein Vermögen geach auf 20 fl davon er künftig auch verrichtet
4 fl 6 d.

Kaufrecht:

Hans Peer zu Wülchenricht N. Greinern von Görnitz sein Gütlein umb 120 fl verkauft, davon das Kaufrecht zum 8. Pfennig getroffen 15 fl auf sein Bitten 5 fl erlassen, er also erlegt 10 fl.

Hermann Ritter uffem Welsenhof so sein Gütlein an sich um 135 fl erkauf, tut das Kaufrecht 16 fl 7 fl 6 d.

Erhardt Glüers gewester Richter zu Klobenreuth so mit seiner Magd zu Fall kommen, derentwegen flüchtig worden. Ist auf ergangene Befehl durch die Parkstein sche Herrschaft sein Hof N. Jungen Hans Wider seiner Schwester Sohn um 360 fl verkauft. Davon gebührt gem. Stadt zum 8. Pfennig Kaufrecht 45 fl.

Seite 93:

Nachrichten:

Mag. Rafael Wolff, Stadtschreiber stammt aus Sulzbach.

Paulus Paur, Braumüller von Bärnau.

Hans Krauß zu Albernhof hat Mathes Mühlhansen Witib zur Ehe 1582, zinst jährlich 3 fl 4 fl 6 d.

Hans Peckh von Eschenau bei Nürnberg, der 10 Jahre in Schnaittenbach sich aufgehalten, wird zum Versuch als Gärtner angenommen. Ist vom Bürgerrechtsgeld befreit.

9. Oktober 1582, als Jorg Paulus, Peckh mit Jungfrau Elisabethe Sendelpeckin Hochzeit gehalten, verehrt Wein 3 fl 12 d.

30. Oktober 1582, Ulrich Lengfelder mit Jungfrau Elisabethe Weißmeierin Hochzeit gehalten, verehrt 2 fl 7 fl 6 d.

Als Jung Fabian Heuring mit Hansen Erhardts gelassener Wittib Hochzeit gehalten, verehrt 12 Viertel Wein.

16. April 1583, als Hans Ölman mit M. Penkerts zu Tirschenreuth Hochzeit gehalten, in Erwägung, daß sein Vater ein alter Ratsfreund verehrt 2 fl.

Zwischen 17. April und 21. Juli 1583, als Stefan Vierling, Bürgermeisters Hans Vierling Sohn, mit Fabian Maier ehelicher Tochter Jungfrau Ursula seinen hochzeitlichen Ehrentag gehalten,

Seite 94:

darauf viele Fremde und auch die des Rats berufen gewesten Bedacht seines Vaters verehren lassen für Wein, Meht und Fisch, 12 fl 1 fl 19 d.

Seite 95:

exaltat crucis 1583 bis exaltat crucis 1584

Sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, wie aus dem Bürgerbuch zu ersehen, und haben nach altem Herkommen für die Wehr oder Püchsen zu Kammer erlegt:

Josef <u>Dreher</u> , Bader von Romblitzhausen bei Memmingen, von Nabburg hierher gezogen
Hans <u>Maier</u> , Tuchmacher
Peter <u>Leutheusel</u> , Tagwerker von Tirschenreuth, Endres Perhofers Kirschner Aidam (Schwiegersohn)
Hans <u>Schober</u> weiland Hans Schobers gewesten Stadtschreibers selig nachgelassener Sohn
Jorg <u>Vogl</u> , Riemer von Kemnath
Michael <u>Greiner</u> , Bauer von Mallersrieth
Martin <u>Pinman</u> (Pauman ?) von Wildenau, Zirl Paulsen Aidam, Tagwerker
Jorg <u>Hauer</u> , Tagwerker von Halmesrieth
Burkhardt <u>Scheuerl</u> (Scheurl), Schuhmacher
Jakob <u>Dorner</u> , Seiler
Jung Hans <u>Ainweg</u> , Tuchscherer
Jörg <u>Thurn</u> , Müller und Zimmer
Christof <u>Zeidler</u> , gewesener Stadtknecht
Hans <u>Wagner</u> , Ziegler von Pressath
Jorg <u>Mullner</u> , Goldschmied von Lauben
Hans <u>Sintersperger</u> , Tucher allhier
Hannß <u>Rauch</u> von Hamerles, Tagwerker
Jorg <u>Rumpler</u> , Nabenshmied so die Fritz Müllnerein hat

Seite 96:

Welche Wittfrauen oder Bürgerstöchter genommen:

Martin <u>Puman</u> , <u>Peumann</u> , Paumann ?, 4 fl.
Georg <u>Wagner</u> (Hans siehe über) Ziegler von Pressath, 3 fl 6 ß 9 d.

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

24. Februar 1584, auf Ableben Michael <u>Maier</u> , Tucher, der sein Vermögen zu wenig geschätzt, gestraft die Erben 150 fl.
Als Hans <u>Windnaber</u> , Stadtmüller, Urlaub genommen, ist Jorg <u>Hebenstreit</u> , Oberknecht auf

der obern Mühl zu Amberg, aus Nabburg bürtig dazu befördert worden Georg Hebenstreit ist Müller in Wildenau.

9. September 1584 heiratet die Tochter des + Orgelmachers Hermann Rafael Rottenstein (Rettenstein) in Zwickau namens Clara den Dietrich Duren zu S. Annaberg, verehrt 2 Taler

Seite 97:

Soldenco Wirsperg auf Waldau, Waldthurn und Wildstein hat den Rat auf seine Hochzeit berufen. Herr Hans Weiß abgeordnet und verehrt ein silbern Becher, 12 fl 6 ß 9 d.

Johann Schober heiratet die Tochter des Stadtrichters Michael Ermweig Euphrosena (Eva), Verehrung 11 fl 5 ß 19 d.

Georg Unruhe, Ratsbürger zu Pfreimd, heiratet Barbara, Tochter des Landschreibers Jakob Püheler, verehrt Wein, 4 fl 5 ß 25 d.

3. September 1584, Johann Hueter, Kirchenrat Sekretari zu Amberg um den Stadtschreiberdienst angelangt und auch angestellt für Mahlzeiten etc. 20 fl 6 ß 24 d.

Johann Kauffer von Kemnath, beider Rechte Doktor, hat einen ehrb. Rat auf sein Doktorat gen. Basel berufen und seine Doktorarbeit durch seinen Vater Marxen Kauffer verehren lassen, deswegen einen Becher verehrt 10 fl 7 ß 8 d.

Hans Peer der Alte, der sich von Maierhof nächst Floß zu seinem Sohn Peter Perr zu Welsenhof begeben, zahlt Schutzgeld 1 fl.

M. Rafael Wolff, Stadtschreiber, ist am 13. May 1584 gestorben.

Michael Peuerl, Zinngießer, nimmt 1583 seinen Abschied und geht nach Pfreimd.

Seite 99:

exaltat crucis 1584 bis exaltat crucis 1585

Sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder ½ fl für Wehr oder Püchsen an die Kammer zahlen soll.

Georg <u>Unruhe</u> von Pfreimd, 11. Dezember 1584, Eidam des Landschreibers Jakob Pühler
Hans <u>Lengfelder</u>, Tucher
Hans <u>Peckh</u>, Gärtner, Beck
Georg <u>Hebenstreit</u>, von Nabburg, Stadtmüller
Georg <u>Pfizner</u>, Kürschner von Goldberg, Schlesien
Hermann <u>Schwindtl</u> von der Plechmühl nächst Thumbach, Amt Eschenbach, jetzt Braunmüller ab 14. Juni 1584
Bastl <u>Schaben</u> von Falkenberg, Zimmermann
Stefan <u>Vogl</u> von Grueb, Tagwerker
Christof <u>Krauß</u>, Riemer
Jörg <u>Heckhl</u>, Tagwerker, 19. Februar 1585, RP.
Zacharias <u>Wißner</u>, Schreiner anderweit ?, Wißmet, 15. Januar 1585, RP.
Wolf <u>Keumel</u>, Peck
Hans <u>Schwarz</u> von der Altenstadt nechst Vohenstrauß, Tagwerker
Christof <u>Schober</u>, 3. September 1585, RP.
Veit <u>Hagen</u>, Schuhmacher von Mantl, 7. Dezember 1584 nach dem RP. Hans Hagen
Hans <u>Rauch</u> von Hamerles hierher gezogen, sonsten von Kulmbach bürtig auf Vorbitt Peter Widmann Neub. Richters als Bürger angenommen, zahlt 6 ß 9 d.
Michl <u>Greiner</u> von Mallersrieth hergezogen, hat sich auf 150 fl geschätzt, reicht 3 fl 6 ß 9 d.
Georg <u>Heckl</u>, Vermögen 5 fl zahlt 2 ß 3 d.
1. Dezember 1584, Georg <u>Unruhe</u> schätzt sein Vermögen auf 600 fl, zahlt 15 fl.
Zacharias <u>Wißner</u> Vermögen 20 fl zahlt 4 ß 6 d.

Seite 100:

Georg <u>Müllner</u>, Goldschmied, so anderweit Bürger worden, zahlt künftig 1 fl 2 ß 3 d.
Josef <u>Dreher</u>, Bader sich geschätzt gibt 1 fl 2 ß 3 d.
Michael <u>Peuerl</u>, Metzger so andern nit Bürger worden, sich geschätzt und davon reichen soll 1 fl 2 ß 3 d.

Kaufrecht:

Peter <u>Zimmermann</u> zu Gerbersdorf selig hat im Beisein seiner Tochtermänner den halben Hof kaufweis auf Fristen gelassen. Simon <u>Zimmer(man)</u> pro 140 fl, den andern halben Teil

den 16. Okto 1584 den andern Teil gelassen, also der Hof um 280 fl angeschlagen tut 28 fl.

Hans Paur zu Klobenreuth seinen Hof daselbst Georgen Haußner von Merbothenreuth um 339 fl verkauft. Davon gebührt der Stadt 42 fl 4 ß 6 d.

Kaufrecht:

Stefan Singer zu Klobenreuth hat seinen Hof daselbst an Hans Peumler von Neuhaus auf Fristen zu zahlen um 340 fl verkauft, Kaufrecht der 8. Pfennig tut 42 fl 4 ß 6 d.

Michael Pauernfeind von Nottersdorf seinen Geschwistern den Hof abgekauft, so aber nicht erkundigt werden mögen, hieher pro nota gesetzt.

Seite 101:

Nachsteuer:

Auf Absterben Wolf Zwinkher all sein Verlassenschaft auf Fremde, Ausländische gefallen. Die Erben haben für die Nachsteuer einen öden Schlag am Pressatherwald 10 fl wert der Stadt überlassen.

Wolf Königstein Bürger und Kirschner zu Bayreuth, alten Hansen Prunners Aidam Nachsteuer erlegt 2 fl.

Wolf Windschühel so mit seinem Bruder in Ungarn gezogen 2 ß 3 d.

Veit Rast Schuhmacher so von hinnen gegen Parkstein gezogen 5 ß 9 d.

Michael Peuerl Zinngießer so gen. Nabburg gezogen 1 fl 4 ß 15 ½ d.

Nachrichten:

Hans Schwindtl jetziger Braunmüller heiratet auf der Blechmühl nächst Thumbach Hermann Schwemmers Tochter Barbara, verehrt 2 Taler. Kauft die Braunmühl um 1200 fl.

Hans Kandelpaldung Maler zu Amberg ehrb. Rat verehrt ein Wappen uff Papier von dem röm. Kaiser Rupert so ein Pfalzgraf gewest, deswegen verehren lassen 3 fl.

Den 4. Februar 1585, als der hochgelehrte David Crafft, Pfalzgrafen Friedrich Kanzler hieher kommen und in Georg Kellneers Behausung gestanden. Verehrt Wein 1 fl 8 ß 6 d.

Den 27. März (May?) 1585 zwischen 8 und 9 Uhr Nacht ist die Ortschaft Pfraumberg in Böhmen über die Hälfte abgebrannt. Als Brandsteuer gesandt 12 fl.

Als Christof Krauß, Wolf Krauß des Rats Sohn, den 17. Februar 1585 mit Veronika, Michl Maier sel. Witib Hochzeit

Seite 102:

gehalten, Wein verehrt 6 fl 5 ß 18 d.

Als Christof Schober am 25. Mai 1585 mit Stadtrichters Michael Ermweig Tochter Jungfrau Katharina Hochzeit gehalten. In Bedacht des Stadtrichters und des Bräutigams Vater verehrt Wein und Fische 8 fl 4 ß 10 d.

Hans Jorg von Giech hat am 29. August 1585 zu Rockenstein seine Hochzeit gehalten, dazu verehrt 6 fl 25 d.

Abschied:

16. April 1585, Cuntz Spedt oder Sperl sagt das Bürgerrecht auf, will nach Freihung ziehen, RP.

14. Juni 1585, Georg Imer, so sich gen Floß begeben, bittet das Bürgerrecht aufzuhalten, RP.

18. Juni 1585, Veit Rasp sagt sein Bürgerrecht auf. RP.

Seite 103:

exaltat crucis 1585 bis exaltat crucis 1586

Nachsteuer:

Hans Feyel Schuster so nach Erbdorf gezogen zur Nachsteuer geben 2 fl.

Hernach beschrieben Personen sind dies Jahr zu Bürgern, wie aus dem Bürgerbuch zu ersehen, an und aufgenommen, deren jeder für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur Cammer erlegt.

Hans Sindersperger, Bürgerssohn

Lorenz Prunner, Bürgerssohn, 4. Oktober 1585, RP.

Nicl Simmerl, Seiler, Bürgerssohn

Matthes Meyer, Müller und Zimmermann von Auerbach

Hannß Sperl, Veldknecht

Hannß Pauer, Weißgerber, Bürgerssohn

Wolf Dorsch, Sporer

Georg Sigler, so der Fockthim Tochter ein Fremder, 19. November 1585, RP.

Stephan Mögeß, Schuster und Bürgerssohn, 21. Juni 1585, RP.

Peter Seckhl, Tagwerker von der Neustadl Herzog Knecht

Christof Koch, Bürgerssohn

Hannß Rauch, Peckh, Bürgerssohn

Ludwig Lengfelder, Bürgerssohn, Tucher

Michl Reicholdt, Maurer

Heinrich <u>Pesoldt</u>, Müllner und Zimmermann
Jobst <u>Moll</u>, Maurer von Floß hierher gezogen
Jakob <u>Krauß</u>, anderweit

Seite 104:

Fremde die sich geschätzt, zahlen von 40 fl Vermögen 1 fl Bürgerrecht

Hanß <u>Sperl</u>, Veldknecht sich auf 50 fl geschätzt, 1 fl 2 ß 3 d.
Matthes <u>Meyer</u>, Malzmüller, 40 fl, 1 fl.
Jobst <u>Moll</u>, Maurer so von Floß hereingezogen, 6 ß 9 d.
Jakob <u>Krauß</u> so ist stetig krank, soll sich künftig hiehero anzeigen.

Kaufrecht:

Hanß <u>Pauer</u> zu Klobenreuth seinem Nachbarn N. <u>Nothaft</u> daselbst sein Gütlein abkauft für 189 fl, soll jederzeit die Fristen erlegen, Kaufrecht 23 fl 5 ß 8 d.
Jung <u>Ott</u> zu Wilchenreuth, N. <u>Krauß</u> zu Öttenthal, Michel <u>Pauernfeind</u> zu Nottersdorf, diese 3 soll man künftig erfordern, damit sie hiehero gebracht werden.

Seite 105:

Nachrichten:

Benedikt <u>Veldhorn</u>, Stadtpfeifer von Winklarn, so von Nabburg heraufgezogen.
26. September 1585 heiratet Hans <u>Sintersperger</u>, Tucher, Jungfrau Margaretha des Wolf <u>Fraurenreuter</u>, Bürgermeisters Tochter. Verehrung an Wein und Fischen, 10 fl 1 ß 3 d.
24. Oktober 1585 Paulus <u>Zeidler</u>, lateinischer Schulmeister zu Vilseck, hat die Wappen der oberpfälz. Städt und Märkte auf mancherlei Ort in lat. Versen beschrieben und der Stadt 6 Exempel zugeschickt, verehrt 2 Taler (vgl. Kunstdenkmäler der Oberpfalz, Bezirksamt Neunburg v. Wald, Seite 6/7.
Hans <u>Kandlwaltung</u>, weiland Bürger und Maler alhier, so sich von hinen nach Amberg begeben, daselbst sich anderweit verheirat und den Kirchgang den 25. Januar (1586) gehalten, darauf einen ehrb. Rat berufen, dem verehren lassen 3 fl Groschen. Seine 1. Frau war Anna Erkel von Tröglersricht bei Weiden, Akt 559 Sta. (Stadtarchiv).
Den 23. Januar (1586) Wolf <u>Dorsch</u>, Sporer, seinen hochzeitlichen Ehrentag allhier gehalten, dazu etliche Hofjunker von des Herrn wegen abgeordnet gewesen, derentwegen verehren lassen 12 Maß Rheinwein zu 32 d.
Als Christof <u>Koch</u>, Hans Kochs Neub. Landschreibers seliger Sohn, mit Bürgermeister Hans <u>Vierlings</u> Tochter Jungfrau Anna Hochzeit gehalten, darauf viel fremde Personen berufen, verehrt an Wein und Fischen 12 fl 10 d.
4. Juli 1586. Als der hochgeb. Fürst Pfalzgraf <u>Ott Heinrich</u> neben seiner Gemahlin, Frauenzimmern und Jungkern allhier glücklich ankommen und des andern Tags ein Schießen gehalten, hat ein ehrb. Rat verehrt Wein, Fische, Krebse etc. 11 fl 3 ß 26 d.

Seite 106:

Abschied:

11. Oktober 1585, Hans <u>Zanner</u> bittet seinem Sohn Caspar eine Geburtsbrief zu erteilen, RP. folg 95.
11. Oktober 1585, N. <u>Greiner</u> sagt das Bürgerrecht auf. RP.
31. Januar 1586. Jorg <u>Weiman</u> gewesener Brauermüller, jetzt in Neustadt W/N., gibt sein Bürgerrecht auf. RP., fol 112.
28. Februar 1586 Hans <u>Schwarz</u> , gibt sein Bürgerrecht auf, RP., fol 114
4. März 1586, Ulrich <u>Lämpl</u> sagt das Bürgerrecht auf. RP., fol 115.

Seite 107:

exaltat crucis 1586 bis exaltat crucis 1587

Nachsteuer:

29. Oktober 1586, Sebastian Schiller, Ratsbürger zu Pressath, H. Marxen <u>Kauffers</u> zu Kemnath gelassene Witib jetzt Herrn <u>Vierlings</u> Hausfrau, weiland Herrn Bürgermeister Lorenz <u>Heurings</u> entsessene Erben wegen ihrer ererbten Güter sich mit denes des Rats auf Unterhandlung verglichen zahlen 10 fl.
Hans <u>Widmann</u> Peck, so um Verbesserung willen von hinnen nach Waidhaus gezogen, durch seinen Vater zur Nachsteuer zahlt 2 ß 12 d. Am 16. Dezember 1586 wieder als Bürger aufgenommen. RP., fol 135.
Hans Scheidler von Rückersrieth aus dem Amt Burgtreswitz der der Pölet <u>Prunnerin</u> nechsten Erb gewesen für sich und Hans Scheidler zu Neustadt sein Vetter Nachsteuer 1 fl 4 ß 6 d.

Hernach beschriebenen Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, denen jeder ½ fl bezahlt.

Bartl <u>Uschalt</u> , Tucher, Bürgerssohn
Hans <u>Weißmeyer</u> , Zinner, Bürgerssohn
Jakob <u>Ratz</u> , Schneider, Bürgerssohn
Fabian <u>Ölmann</u> , Bürgerssohn, 31. Dezember 1585, RP.
Hans <u>Mülhofer</u> , Metzger, Bürgerssohn, oo 12. September 1586 in Vilseck Kunig. (Andreas Turing, Wittfrau zu Vilseck), Vater des Mülhofer Hans, Weiden
Caspar <u>Höfner</u> , Ziegler, Bürgerssohn
Bart. <u>Roth</u> , Bürgerssohn
Hans <u>Kleberger</u> , Hueter, Bürgerssohn
Ernst <u>Sendlbeckh</u> , Tuchner von Bayreuth
Urban <u>Conrat</u> , Neuschröter

Simon Pauer von der Lättsch so die Lindtnerin geehelicht, 22. Mai 1587, RP.

Seite 108:

Ludwig Perkhofer, Glaser von Amberg

Matthes Östereicher, Ortegelmüllner, Bürgerssohn, 27. Juni 1586, RP.

Orian Steinl, Schwarzfärber, Bürgerssohn

Martin Proller, Schleifer, Bürgerssohn

Urban Schuster, Fuhrmann auf der Stadtmühl, 14. Oktober 1586, RP.

Einnahm von Fremden, welche sich dies Jahr geschätzt, von 40 fl 1 fl Bürgerrecht gereicht:

Ulrich Lempl, so allhier zum Bürger angenommen, hat dem Greyner sein Haus so des Vorsters gewest um sein Hof vertauscht, aber nit lang hier blieben, soll Georg Vogl, Riemer als sein Bürg künftig Pfingsten von den Hausfristen zum Bürgerrecht zahlen 3 fl, 11. Oktober 1585, RP.

Georg Pfizner, Kürschner sein Vermögen auf 100 fl angezeigt davon er künftig zahlt 2 fl 4 B 6 d.

Urban Conradt, Schröter desgleichen auf 25 fl gibt 1 fl 2 B 3 d.

Ernst Sendelbeck, Jakob Krauß, Kestel Thoman sollen sich künftig hieher bekennen.

Kaufrecht:

Hans Hösel so weiland Oswald Kosens zu Klobenreuth geordneter Kurator den Hof um 350 fl abkauft, tut das Kaufrecht 43 fl 6 B 9 d.

Jung Ott zu Wilchenrieth, N. Krauß zu Ödenthal, Michl Bauernfeind zu Nottersdorf, diese 3 sollen deswegen erfordert werden.

Nachrichten:

Michael Ermbeig, kurfürstlicher Stadtrichter zu Weiden errichtet eine ewige Stiftung mit 1200 fl, aus deren Zinsen studierende Bürgerskinder unterstützt werden sollen. Walburgi 1586.

Den 8. März 1587, als der edle Georg von Rochau, so in die 23 Jahre Landrichter zu Parkstein gewesen, welchen Freitags zuvor selig verschieden, ist ein ehrb. Rat zu dessen Begräbnis nach Krummennaab beschrieben.

5. November 1587 dem edlen Swighardt Wambold von Umstadt, fürstlicher Landrichter zu Parkstein und Flossenbürg Pfleger verehrt wegen der neuen Ämter Fische und Wein.

Als Fabian Ölman mit Jakob Dichtel, Waldsassener Kastners und Bürger allhier Tochter Jungfrau Marien seinen hochzeitlichen Ehrentag gehalten, Wein verehrt 2 fl 5 B 18 d.

Den 22. November 1586, der ehrenfeste Johann Conrad Püheler, kurfürstlicher Landschreiber heiratet Frau Margarethe M. Rafael Wolff, gewesten Stadtschreibers Wittib. Verehrung an Geld, Wein und Fischen 11 fl 3 β 3 d.

Den 20. Februar 1587, als Herr Bürgermeister Hans Vierling mit der ehrb. Weiland Marxen Kauffers zu Kemnath nachgelassene Witib Frau Anna Hochzeit gehalten, verehrt für Wein und Meth 5 fl 3 β 18 d.

Den 1. April 1587, Herzog Friedrich, Pfalzgraf, mit seiner Gemahlin Kath. Sophie, geb. Herzogin von Liegnitz, von Onolzbach (Ansbach) nach Weiden Heimfahrt gehalten, wurde die Bürgerschaft ins Feld geordnet und verehrt eine schöne gedoppelte vergulte Scheuer mit eingeschmeltzten Stadtwappen etc. 99 fl 4 β 26 d 1 hl, ferner Wein, Getreide und Fische etc.

Seite 110:

Ernst Sendelbeck, Tucher aus Bayreuth und Bürger allhier heiratet Barbara, Thoman Kuentzels, Ratsbürger zu Nabburg nachgelassene Tochter, Verehrung 2 fl 1 β 8 d.

Als am 13. Juni 1587 Daniel Frauenholz, deutscher Schulhalter M. Georg Schrottens, Pfarrer allhier, Tochter Sibillen heiratet, verehrt 4 fl 6 β 12 d für Wein.

Sonntag den 4. September 1587, als die Büchsenschützen allhier das Beste zu Sulzbach einen Ochsen gewonnen, ihnen von der Stadt ein Essen Visch verehrt 6 β 6 d.

Abschied:

28. April 1587, Matthes Widenmann sagt das Bürgerrecht auf. RP., fol 143

28. Juli 1587, Hans Meyer sonst Schlehenstein will sich nach Mantel begeben, man möge das Bürgerrecht 1 Jahr lang aufhalten, RP., fol 148

Seite 111:

exaltat crucis 1587 bis exaltat crucis 1588

Nachsteuer:

Georg <u>Hebenstreit</u> gewesener Stadtmüller, so von hinnen nach Regensburg gezogen, zahl Nachsteuer 2 fl, 10. November 1587, RP.
Herr Bürgermeister Frauenreuter wegen Niklas <u>Docknerin</u> zahlt 2 ß 15 d.

Hernach beschriebenen Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, wie aus dem Bürgerbuch zu ersehen, deren nach altem Gebrauch für die Wehr oder Püchsen ½ fl zur Stadtkammer erlegt.

Bürgerrechte:

Wolff <u>Vierling</u>, Bürgerssohn	Simon <u>Stainl</u>, Bürgerssohn
Wolff <u>Scheuenecker</u>, Bürgerssohn	Wolff <u>Förtsch</u>, Bürgerssohn
Georg <u>Wulfart</u> von Dressendorf nächst Hof, Maurer	
Georg <u>Wurtzer</u> von Thumsenreuth, 28. April 1587, RP.	
Michael <u>Ramb</u> von Understadt nächst Neuburg a.d. Donau	
Lorenz <u>Pressel</u> von Görnitz, Lederer	Christof <u>Peckh</u>, Weber, Bürgerssohn
Hans <u>Beham</u>, Schmied von Lengenfeld, nach Ratprotokoll von Tirschenreuth	
Hans <u>Pauman</u>, Pflasterer von Hof	
Barbara <u>Hölzlin</u>, gewesene Badmagd sonst Püchel Weibl	
Mathes <u>Österreicher</u> anderweit	
Hans <u>Pan</u>, Schmidt, Bürgerssohn, 4. März 1588, RP.	
Veit <u>Keumel</u>, Huetr, 16. Jubi 1587, RP., folg 146	
Niklas <u>Widmann</u>, Tagwerker, 22. Januar 1588, RP.	
Georg <u>Fuhrmann</u> von Schwand, Zimmermann, 5. Januar 1588, RP.	
Michel <u>Ispruckher</u> von Parkstei, Tagwerker, 4. März 1588, RP.	

Seite 112:

Philipp <u>Silbenschmid</u> von Hof, Tucher	
Achatius <u>Schnüer</u> von Tirschenreuth, Tucher, 3. November 1587	
Hans <u>Pauer</u>, Fuhrmann, Bürgerssohn, 16. Juni 1587, RP.	
Sebastian <u>Krines</u>, drittenmals	Georg <u>Nürnberg</u>, Bürgerssohn
Wolf <u>Sattler</u>, der seinen Abschied von Erbendorf gebracht, 15. Dezember 1587, RP.	
Thomas <u>Salamon</u> von Schirmitz, 16. Februar 1588, RP.	

Einnahmen der Fremden, welche sich dies Jahr geschätzt, von 40 fl Vermögen 1 fl

Barbara <u>Hölzlin</u> , Badmagd zahlt 1 fl 4 ß 6 d	
Michel <u>Isprucker</u> von Parkstein, 4 fl	Niklas <u>Widmann</u> 4 fl
Sebastian <u>Krines</u> zum drittenmal auf Vorbielt etlicher Beistand Bürger worden soll erlegen 5 fl	
Ernst <u>Sendelbeck</u> , von Bayreuth sein Vermögen auf 450 fl angezeigt trifft 11 fl 2 ß 3 d	
Jakob <u>Krauß</u> so in seiner Ehe mit einer Magd zu Fall kommen, wie er dann zur kur.- und fürstl. Pfalz deswegen sein Straf erlegt anderweit Bürger worden, soll künftig deswegen erlegen 10 fl	
Wolf <u>Scheuenecker</u> , Sattler, so von Erbdorf wieder anher gezogen, soll künftig richtig machen 2 fl	
Georg <u>Wulffart</u> , Mauer sich bekennt, daß er hier bezahlt 1 fl 4 ß 6 d.	

Kaufrecht:

N. <u>Hösel</u> so weiland Wolf <u>Menzels</u> zu Klobenreuth Hof der zuvor Hansen <u>Hausners</u> gewesen, von der Witib und Vormund erkaufte um 385 fl davon das Kaufrecht zu fordern.
--

Seite 113:

Ingleichen Jung <u>Ott</u> zu Wilchenreuth	Georg <u>Krauß</u> zu Ödenthal
Michel <u>Pauernfeind</u> zu Nottersdorf	alle drei mit dem Kaufrecht zu belegen.

Nachrichten:

Matthes <u>Österreicher</u> , Müllner aus der Orttegmühl nach seiner Handfestigung sich zu seiner Dienstmagd gebett und solche geschwängert, allererst hernach in seiner Ehe rüchbar worden und als man nach ihm greiffen wollen ausgetreten zahl 15 fl.
Veit <u>Keumel</u> , Huter so sich zu Hansen Scheuerl Stieftochter gleichenweis gebettet zahlt 10 fl.
13. September 1588, Hans <u>Lengfelder</u> um willen sein Hausfrau etlich Wochen des ersten Kindes zu früh niederkommen, 1 fl 4 ß 6 d.
Hans <u>Weißmayer</u> der Mittlere heiratet Herrn Georg Ebenburgers zu Keimling gewesene Pflgetochter Hansen <u>Öschels</u> gelassene Witib, Verehrung 4 fl 16 d.
Christof <u>Schober</u> , Ratsbürger allhier heiratet weiland Hansen Eckls des Rats (Bürgermeister) zu Amberg hinterlassene Tochter, 6 fl 7 ß 26 d.
Wolf <u>Vierling</u> , Bürger und Gastgeber, Hansen Vierlings Sohn, heiratet Maria, Hans Kochs, Neuburgischer Landschreiber selige Tochter.
Michael <u>Taler</u> , Bürgerssohn, Schulmeister zu Vohenstrauß heiratet Hansen <u>Kraußen</u> des Ältern, Lederer, selige Tochter Anna.
3. Juni 1588, Hans <u>Mayer</u> , Caspar Mayers zu Waidhaus Sohn, heiratet die Tochter des

Brandenburg Kulmbach`schen Rats Rephun in Hof, Verehrt 3 fl.

16. Juni 1588, Philipp Silberschmid, Tucher von Hof, so Hans Sintersperger, Witib, Tochter des Bürgermeisters Wolf Frauenreuter, heiratet, verehrt 3 fl 4 ß 20 d.

Seite 114:

18. Juni 1588, als Herr Quirin Podenmayer, fürstlicher Richter zu Erbdorf mit Frau Magdalena, Herrn Jakob Pühelers, Landschreiber selig, Witwe seine hochzeitliche Ehrenfröhlichkeiten daselbst gehalten, verehrt 3 fl.

20. Juni 1588, die Herren Abgesandten der Stadt Nürnberg, so auf angestellten Tag zu Eger mit 10 Pferden allhier ankommen, Bedacht sie gegen einen ehrb. Rat sich jederzeit als Oberaischgeber erweisen, verehren lassen 28 Maß Weins zu 32 d, 3 fl 5 ß 6 d.

Abschied:

11. Dezember 1587, Leonhard Dremel wird das Bürgerrecht aufgesagt, RP., fol 157

8. Juli 1588, Niklas Soroway aus Sophoy bittet um das Bürgerrecht, wird aber abgeschlagen, RP., fol 180

19. August 1588, Georg Zintl, Nagler, bittet um das Bürgerrecht, ist z. Zt. noch eingehalten

7. September 1588, Friedrich Frischholdt oder Frischholz bittet um das Bürgerrecht, ist bewilligt.

Seite 115:

exaltat crucis 1589 bis exaltat crucis 1590

Nachsteuer:

Den 18. Mai 1590, Hans Bertl Schedtners Buchbinders fremde Erben zur Nachsteuer erlegt 2 fl.

Hernach beschrieben Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder gibt altem Gebrauch nach für die Wehr oder Püchsen zu Kammer 4 ß 6 d.

Hans <u>Walthier</u>, Wagner, Bürgerssohn	Zacharias <u>Krauß</u>, Lederer, Bürgerssohn
Jorg <u>Winter</u>, Weber, Bürgerssohn	Balthasar <u>Kinet</u>, Tagwerker, Bürgerssohn
Jobst <u>Trechsel</u>, Pütner, von Schonbach	Georg <u>Haider</u>, Mülknecht von Flossenbürg
Wastel <u>Summer</u>, Maurer und Mulzer von Muglhof	
Hans <u>Imer</u>, Schlosser, Bürgerssohn	Heinrich <u>Kück</u>, Tagwerker, von Schönbrunn
Adam <u>Rödinger</u>, Schlosser von Donauwörth	
Georg <u>Grun</u>, Ferber, Grossenglochau, Gretz b. Grossen und Glogau, vgl. Jahr 1619	

Caspar <u>Gassman</u>, Buchbinder von Pien (Pirna ?)	
Niklas <u>Kümerl</u>, Seiler, anderweit Bürgerssohn	
Wolf <u>Steinbach</u>, Tuchscherer, Bürgerssohn	Hans <u>Vierling</u>, Gastgeber, Bürgerssohn
Adam <u>Freundt</u>, Weber, Bürgerssohn	Hans <u>Mulach</u>, Peck von Losa
Georg <u>Pech</u> (Peth), Drechsler von Regensburg sosenen von Nabburg herzogen	
Simon <u>Seidenpeutl</u>, Lederer von Pleistein	Heinrich <u>Peul</u> (Perl), Sattler von Haßfurt

Seite 116:

Caspar <u>Püheler</u>, Hufschmied, Bürgerssohn	Michel <u>Prunner</u>, Tagwerker, Bürgerssohn
Hanns <u>Posch</u>, Schuster, Bürgerssohn	Konrad <u>Zeitz</u>, Tucher aus Württemberg
Georg <u>Fersch</u>, Goldschmied von Pfreimd	

Einnahm von Fremden, die sich geschätzt:

Wastel <u>Summer</u>, Mulzer, erlegt 5 fl	Balthasar <u>Kunet</u>, erlegt 5 fl
Heinrich <u>Kück</u>, desgleichen erlegt 5 fl	
Niklas <u>Kumerl</u>, dafür sein Vater gut und Bürge5 fl	

Kaufrecht:

Georg <u>Fritzsch</u>, Richter zu Wilchenreut Hermann <u>Ritter</u> zum Welsenhof sein Gütlein abkauft umb 163 ½ fl, gebührt gem. Stadt als Kaufrecht 20 ½ fl. Am 15. Dezember 1589 beide um Nachlaß gebeten, erlassen 4 ½ fl.
Weiland Herrn Bürgermeister Hans <u>Vierlings</u> Erben, Stefan <u>Vierling</u> und Christof <u>Koch</u> ist die Fichtenmühl in gehaltener Erbverteilung angefallen um 800 fl, darunter etliche Stück zugeschlagen macht 264 fl abgezogen bleiben 536 fl, Kaufrecht 67 fl, auf Bitt in Bedacht ihres Vaters zu zahlen 33 fl.

Seite 117:

Nachrichten:

Johannes Hueter, Stadtschreiber, hat den 2. August 1590 morgens halbe 9 Schlag unter der Predigt von dieser Welt sein Abschied genommen. Des andern Tags zur Vesper begraben. Gott wolle ihm gnädig sein, und am jüngsten Tag samt allen Gläubigen eine fröhliche Auferstehung verleihen. A. Hueter war aus Amberg gebürtig.

Als Michael Kraußens Sohn, Zacharias mit Georg Haindels Ratsbürgers zu Nabburg Tochter Hochzeit gehalten, verehrt 32 Maß Wein, 5 fl 7 β 3 d.

Als Michael Merolt, Richter zu Floß mit Thoman Mayers Ratsbürgers Tochter Sabina Hochzeit gehalten, verehrt 36 Maß Wein, 6 fl 2 β 12 d.

Demnach Hans Vierling, Gastgeber, mit Jungfrau Maria Christofen Sands Tochter Hochzeit gehalten, in Bedacht desen Eltern verehren lassen 16 Viertel Wein, 5 fl 2 β 24 d.

Als Hans Schönberger, Färber mit N. Widtmanns zu Mißbrunn Tochter Hochzeit gehalten, verehrt 23 Maß Wein, 3 fl 7 β – d.

Demnach unseres gnädigen Fürsten und Herren Pfalzgraf Friedrich geliebte Gemahlin Sonntags invocavit den 8. Marti (März) des 1590 Jahres zwei jungen Herrlein geboren, die hernachen dem 23. May durch Herrn Vitum Streubolium, Diaconum getauft, beide Herren aus der Tauf gehoben den eltern und ersten Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg in der Person, der andere anstatt und von wegen Herzog Johann Casimirs der Kurfürstlichen Pfalz Administrators der wohlgeb. Herr Joachim der Elter Graf zu Ortenburg, Vicedom zu Amberg etc. Verehrt an Wein und Fischen, 13 fl 5 β 6 d.
Die gesamten Kosten der Kindstauß waren 62 fl 2 β 19 d.

Seite 118:

Als Wolfgang Haubmer, Stadtkammerer, mit Fabian Mayers eheleiblicher Tochter Barbara Hochzeit gehalten, verehrt an Fischen, Krebs und Wein, 9 fl 7 β 3 d.

Den 17. September 1589 dem hochgeb. Fürsten Herzog Friedrich, Pfalzgrafen auf gnäd. Begehren, als ihre fürstliche Gnaden nach Teussing gereist, gelihen auf wenig Woche, so aber vorigen noch stehet 100 fl.

Den 14. Juli 1590 ist der Markt Mitterteich mit Kirch, Rathaus, Schul- und Breuhaus auch Pfann durch einen Schmied, so ein Blech aufgebrannt und die Funken davon nächst in einen Stadel geflogen, alls zu anderthalb Stunden nach Mittag bis auf wenig Häuser zugrund ausgebrunnen, da diesmal eine langwierige große Dürr und Hitz gewesen, hat Richter und Rat um Hilf gebeten und ihm geschickt 20 fl.

Sebastian Stahel des Rats und Georg Womann, Seiler, verordnete Schützenmeister haben 1589 die Schießhütten gebaut, da die Schießkunst bei der Stadt löblich und die Schießhütten der Stadt zu Ehren erbaut, werden die Ausgaben mit 71 fl 3 β 23 d von der Stadt übernommen.

Seite 119:

exaltat crucis 1590 bis exaltat crucis 1591

Nachsteuer:

Sibylla Schoberin Nachsteuer
6. Dezember 1590, Niklas Engelprecht, Schmied, so des Bernhard <u>Siber</u> hinterlassene Tochter zu Losa nächst Tachau ehelich hat Nachsteuer 1 fl.
Jakob <u>Rauch</u>, oberer Bader selig Erben Friedrich Hummel zu Pöhring, Martin Hummel zu Illenperg, Hans Schuller, Weißgerber zu Sulzbach Nachsteuer 7 fl 4 ß 6 d.
9. Mai 1591, die <u>Spiglichen</u> Erben deren 3, die 12 fl erhoben, 2 ß 24 d.
10. Juli 1591, Erhard Ermer, Fischer und Bürger zu Straubing, Georg <u>Ermers</u>, Forsters sel. 1. Ehe Sohn, von seinem Erb Georg Ermer gestorben, 22. Juni 1591, 68 Jahre alt, 2 fl.
Wolf <u>Posch</u>, Schmied, so von hier nach Neunkirch zogen, 7 ß 3 d.
Adam Schaller und Lorenz Laun in Schlewitz ?, unter Herrn Peter von Schwanberg in Beheim seßhaft, Wolf <u>Schallers</u>, Erben, Nachsteuer 10 fl.

Bürgerrechte:

Hernach beschrieben Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, denen jeder für Wehr und Püchsen 4 ß 6 d zur Cammer erlegt.

Wolf <u>Roßner</u>, Schmied von Luhe	Georg <u>Friederich</u> von Weissenperg, Bader
Wolf <u>Koch</u>, Metzger, Bürgerssohn	Hans <u>Peuerl</u>, Metzger, Bürgerssohn
Sebastian <u>Kremenz</u>, von Amberg pürtig, gewesner Bürger und Schreiner zu Luhe	

Seite 120:

Michel <u>Pischeldorffer</u>, Schneider, Bürgerssohn	
Jakob <u>Puchner</u>, Maurer von Hof	Hannß <u>Schreyer</u>, Zimmermann von Mantel
Friedrich <u>Kugler</u>, gewesener Oberknecht im Spital von Auerbach	
Hanß <u>Peumbler</u>, so Georg Summers Tochter von Eschenbach	
Cunz <u>Lang</u>, Zimmermann anderweit	Peter <u>Rupprecht</u> von Türssenreuth, Gürtler

Einnahm von Fremden, die sich geschätzt, von 40 fl 1 fl Bürgerrecht verreich:

Hanß <u>Schreyer</u> von Mantel erlegt 5 fl	Friedrich <u>Kugler</u>, gleichgestalt 5 fl
Hanß <u>Peumbler</u> so des Summers Tochter 5 fl	Cunz <u>Lang</u> soll gleichgestalt erlegen 5 fl
Cunrad <u>Seyz</u>, Tochmacher, so Wolffen Pfaffenreuter gelassene ehel. Tochter hat erlegt 3 fl	

Kaufrecht: ohne

Seite 121:

Nachrichten:

Nachdem das 1590 und 1591 Jahr durch Gottes Verhängung bei übergeschwind und bei Menschen Gedenken unerhörte Teuerung in allen Landen eingefallen, daß man im Herbst die Landgersten zu 2 Talern und 2 ½ fl, die böhmisch um 3 fl 3 ½ und höher kaufen müssen, ist alsbald das Korn gestiegen, daß das Achtl 3, 3 ½ fl und höher kauft, haben ein ehrbarer Rat durch das Stift Michelfeld 290 Viertel um 350 fl erkaufte und an die Bürger abgeben lassen, Etc.

Lorenz Silberhorn, Schulmeister von Waldmünchen, geb. zu Tirschenreuth wurde am 12. Oktober 1590 als Nachfolger des Hueter zum Stadtschreiber ernannt.

Wolf Koch jung, Metzger hat mit Jungfrau Maria Rügerin Hochzeit gehalten in Bedacht beiderseits Eltern verehrt 11 Viertel Wein 3 fl 5 β 18 d.

12. Februar 1591, Meister Georg Werg, Drechsler, so von Nabburg hieher gezogen, einem ehrb. Rat einen schönen saubern kunstreich zierlich geschnitzten Schreibzeug verehrt, wann aber der nicht zunutz, sondern nur ein Kunststück ist, wie solcher wieder zubeantworten befohlen zur Verehrung zugestellt 1 fl.

2. März 1591, Endreß Hofmann, kurf. Einspenniger hat Bernhard Staudenmayers, Pfleger zu Flossenbürg Tochter Jungfrau Sara allhier geheiratet. Verehrt Wein, 4 fl 1 β 12 d.

Als Georg Försch, Goldschmied allhier Jakob Gluers gelassene Tochter Barbara heiratet, verehrt Weihn, 1 fl 6 β 24 d.

Abraham von Brandt, Pfleger und Landrichter zum Parkstein hat Bürgermeister und Rat neben Pfalzgraf Friedrich zu Gevatern am 19. März 1591 gebeten, dahin Bürger Hans Weiß und Stadtschreiber Lorenz Silberhorn geordnet, verehrt 14 fl 5 β 27 d.

Seite 122:

Hans Hufnagl, Forstmeister des Amtes Parkstein zu Mantel, hat den ehrbaren Rat am 22. Juni 1591 auf sein Hochzeit berufen, dahin Bürger Weiß abgeordnet, verehrt 4 fl 8 β 4 d.

5. Dezember 1590, Konz Schultheiß von Dieterskirchen und Konz Heberl von Waidhaus so oftem fürstl. Patent fürgewiesen, daß sie in beiden Fürstentümern Lux und Otter zu stechen befugt, auf ihre Sachen ihnen gesteuert 2 β 24 d.

Seite 123:

exaltat crucis 1591 bis exaltat crucis 1592

Nachsteuer:

Josef Dreer gewester Bürger und Bader jetzt zu Schwandorf 1 fl.

Wolf Schaller selig hat vor seinem Absterben seinen 6 Stiefgeschwistern jedem 100 fl legiert, wann dann 5 Fremde haben, diese Nachsteuer erlegt 15 fl.

Der ander Teil der <u>Spiglichen</u> Erben 2 ß 24 d.
Hans <u>Diebl</u>, Schneider von Mehring, so weiland Bernhard <u>Seibers</u> jüngere Tochter Anna ehelich hat zahlt 1 fl.
Endreß <u>Hausknecht</u> wegen Elisabeth <u>Spindlerin</u> seiner Pflegstochter 14 d.
Hans <u>Peck</u>, Gärtner, so weggezogen zahlt 1 fl.
Erhard <u>Rorer</u>, Maurer gleichgestalt 1 ß 28 d.
Daniel <u>Knodt</u> so sich anjetzt bei Sandt Georgen in Ungarn aufhält, hat seiner vereh. Schwester Teil, bei seinem Bruder empfangen, so Nachsteuer zahlt 5 fl.

Bürgerrecht:

Hernach beschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, so jeder für Wehr oder Püchsen 4 ß 6 d zur Cammer zahlt:

Augustin <u>Mayer</u>, Bürgerssohn	Georg <u>Knodt</u>, Bürgerssohn
Hans <u>Mayer</u>, Lederer, Bürgerssohn	Hans <u>Mülhofer</u>, Tucher, Bürgerssohn
Hans <u>Imer</u>, Pott, Bürgerssohn	Caspar <u>Castner</u>, Bürgerssohn
Hanß <u>Koch</u>, Wirt, Bürgerssohn	Wolf <u>Sintersperger</u>, Schuster, Bürgerssohn
Georg <u>Mayer</u>, Sieber von Percheimb oder Pernheimb	

Seite 124:

Simon <u>Stör</u> von Tröcklersrieth	Lorenz <u>Schiedinger</u> von Tundorf
Wolf <u>Müllner</u>, Schlosser, Bürgerssohn	Hans <u>Koß</u>, Preuknecht von Klobenreuth
Martin <u>Cöchel</u> anderweit Bürgerssohn	Conradt <u>Mayer</u>, Tucher, Bürgerssohn
Marx <u>Frisch</u>, Messerschmied von Culmbach	Endreß <u>Peumbler</u> von Scherreuth
Christof <u>Hauer</u> von Schönkirch	

Fremde die sich geschätzt:

Adam <u>Rödinger</u>, Schlosser, so bei 2 Jahren ledigerweis das Handwerk betrieben, auf dessen Absterben s. Erben erlegt 3 fl.
Hans <u>Koß</u> von Klobenreuth, so sich 2 Jahre, ehe er Bürger worden hier aufgehalten, ist auf Verbitt etlicher Bürger aufgenommen worden, gibt 5 fl.
Christof <u>Hauer</u> von Schönkirch 4 fl.
Peter <u>Rupprecht</u>, Gürtler von Tirschenreuth 1 fl 4 ß 6 d.
Heinrich <u>Peul</u>, Sattler zahlt 1 fl 4 ß 6 d.
Marx <u>Frisch</u> von Culmbach 3 fl.
Martin <u>Cöchel</u> (Löchl) so anderweit Bürger worden 5 fl.

Kaufrecht:

Hans, Wolf Haußners gelassener Sohn seinem Vater den Hof zu Klobenreuth abkauft, davon er geben sollen 21 fl. Wann aber der Geschwister 3, die vom Vater nichts zu erben, ist mit dem Käufer gehandelt, daß er ihnen dennoch gegen

Seite 125:

der Quittung herausgeben, welches von obigen Posten genommen, damit er künftig erlegen und verzinsen soll 12 fl.

Hans Hösel der Elter und Matthes Pergler sollen über vorigen Nachlaß jeder 10 fl erlegen oder verzinsen tut 20 fl.

Nechstgemelter Pergler, so Wolf Menzels Witibin Kinder Gut und Schulden angenommen, soll zahlen 5 fl.

Stefan Vierling, so die halbe Fichtenmühl von Christof Koch seinem Schwager wieder um 400 fl angenommen, davon er künftig das Kaufrecht zu zahlen schuldig.

Nota das Kaufrecht einzubringen:

Jung <u>Mülhansen</u> zu Albernhof	Jung <u>Punzmann</u> zu Nottersdorf
<u>Mulzers</u> Brüder zu Ödenthal	Adam <u>Ott</u> zu Wülchenrieth

Nachrichten:

Hermann Schwindtl, Braunmüller ist den 5. März 1592 in Karlsbad gestorben und hat die Mühle Augustin Mayer erkauft.

Als Augustin Mayer, Vormundtschaftsschreiber mit Hansen Vierlings gelasseneer Witib Hochzeit gehalten (oo 7. September 1591), Wein verehrt.

Als Georg Knodt mit Paulus Krausens, Bürgermeisters zu Kemnath Tochter Dorothea, so vorher Mathes Schreier, Hammermeister zu Grünberg ehelich gehalten, Hochzeit gehalten (oo 9. November 1591), Wein verehrt.

Als Kaspar Kastner, Sohn des Sebastian Kastners, mit Bürgermeister Hansen Weißens ehelicher Tochter Katharina Hochzeit gehalten, verehrt Fische und Wein, 13 fl 3 ß 8 d.

Als Jung Hans Koch, Wirt mit weiland Jakob Dichtels jüngerer Tochter Rosina Hochzeit gehalten, verehrt Wein.

Seite 127:

exaltat crucis 1592 bis exaltat crucis 1593

Nachsteuer:

Veit Pischeldorffer den 29. Januar 1593 wegen Georg <u>Haußners</u> , so sich im Landgrafentum aufhält, Nachsteuer 2 fl.
Hans Weinmeier von Nittenau, so seine Schwieger Erbteil erhoben 6 fl.
Hans Funk von Gunzenhausen, so Hansen <u>Steinls</u> Tochter genommen 1 ß 12 d.
Martin Kleberger so sich von hinnen weg begeben, hat 250 fl Vermögen gehabt, aber solches als bis auf 50 fl hindurch gelassen, zahlt 5 fl.

Hernach beschrieben sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder für Wehr oder Püchsen 4 ß 6 d zur Kammer erlegt.

Michael Merolt	Hanns Proller
Georg Punzmann	Wolf Kastner, Bürgerssohn
Wolf Rauch, Bürgerssohn	Hans Zindel, Bürgerssohn
Hans Keckh	Caspar Roth von der Rothenstadt
Hanns Markh von Wurmsgefäll	Georg Reipel von Neustadt in Beheim
Adam Prunner von Mitterteich	Georg Kuttner
Jakob Zeidler von Pillnreuth	Erhard Kraus, Bürgerssohn
Veit Maier, Bürgerssohn	

Seite 128:

Niklas Pesolt, Bürgerssohn	Martin Müchtl, Bürgerssohn
Hanns Merolt, Bürgerssohn	Mathes Schiltbach von Mitterteich
Peter Maul, Welscher	

Einnahmen von Fremden, die sich geschätzt:

Hans Keckhen ist auferlegt 5 fl, nachgelassen 1 fl = 4 fl.
Georg Punzmann auferlegt 5 fl zahlt 2 fl 4 ß 6 d.
Caspar Rothen von der Rothenstadt 6 fl.
Hans Markh von Wurmsgefäll 5 fl.
Georg Kutner erlegen sollen 5 fl aber an böser Münz abgegangen 5 k = 4 fl 7 ß 21 d.
Jakob Zeidler 5 fl.
Georg Reipel 5 fl auf Bitt genommen 4 fl.

Georg Schiltbach von Mitterteich 5 fl.

Hans Merolt, so sich ledigs Standt mit einer Magd fleischlich vermischet, deme ist auferlegt 5 fl aber auf eingewandte Intercession genommen 3 fl.

Jungen Martin Müchtel ist gleichenmassen um solch Verbrechen auferlegt 10 fl.

Kaufrecht:

Stefan Vierling, Bürger allhier, hat die Fichtlmühl zum halben Teil von seinem Schwager Christoh Koch um 268 fl angenommen 20 fl.

Hans Widerin zu Klobenreuth ihrem Sohn auch Hansen

Seite 129:

Widern den Hof um 200 fl verkauft davon Kaufrecht 25 fl.

Jakob Deicher so sich zu Zimmerin zu Gerbersdorf verheirat und den Hof auf 9 Jahre käuflich angenommen, ist auch Kaufrecht schuldig.

Nachrichten:

Bürgermeister Thoman Mayer ist nach Trinitatis 1593 gestorben.

Stadtphysikus Kilian Mahenkorn ist am 1. Februar 1593 gestorben.

Organist Gabriel Lautensack von Nürnberg ist dieses Jahr gestorben, seinen Dienst verrichtet sein Sohn Simon Lautensack.

Den 4. März 1593 wurde Georg Müllner, Goldschmied, wegen falsch Münzens halb mit dem Schwert justifiziert.

Zu Bayreuth, Windisch Eschenbach und Neunburg vorm Wald wurden in diesem Jahr Püchsen Schiessen abgehalten, die von den Weidener Schützen besucht wurden.

Stadtschreiber Lorenz Silberhorn ist wieder nach Waldmünchen gezogen.

Als Wolf Rauch, Peckh, mit Herrn Bürgermeister Thoman Maiers Tochter Margarethe Hochzeit gehalten, verehrt Wein.

Den 21. Januar 1593 hat Herzog Friedrich den ganzen Rat zur Mahlzeit eingeladen, daran der ganze Rat teilgenommen, in die Kuchl verehrt 2 fl.

Als Wolf Kastner mit Herrn Hansen Kochs gewesten Neuburg. Landschreiber selig Tochter Katharina Hochzeit gehalten, wurden Fische und Wein verehrt, 7 fl 5 B 16 d.

Als der hochgeb. Fürst Pfalzgraf Friedrich dero Residenz nach Friedrichsburg (Vohenstrauß) genommen und von der Bürgerschaft hinaus

Seite 130:

beleitet worden, ist gedachter Bürgerschaft durch ihre fürstl. Gnaden verehrt, so sie ver-
trinken sollten 10 fl, dann vor jedem Landschreiber hergeben 3 fl tut 6 fl und von einem
ehrb. Rat, daß sie sich hierfür wiederum auf Begehren gehorsam erweisen sollen, dazu
addiert 10 fl.

Als Veit Maier mit Hans Muzners Tochter Hochzeit gehalten, verehrt Wein zu 2 fl 5 ß 26 d.

12. Juni 1593, als Erhard Krauß, Herrn Wolfen Krauß, Ratsbürgers Sohn, Hochzeit ge-
halten, verehrt Wein, 7 fl 7 ß 26 d,

Als ein ehrb. Rat durch Jakob Püheler römischer kaiserlicher Majestät Mustermeister zu
Wien auf dessen Hochzeit berufen worden, haben solche bei Georg Fersch, Goldschmied, ein
Becken auf 17 Lot machen lassen, so Johann Conrad Püheler allhier neben einem Antwort-
schreiben überliefert 12 fl 6 ß 9 d.

Den 7. August 1593 hat Bartl Sieder mit Wastian Krines Tochter Ursula Hochzeit gehalten,
verehrt Wein 2 fl 8 ß 8 d.

Als Herzog Friedrich seine Residenz von Weiden nach der Friedrichsburg in Vohenstrauß
verlegte, gab der Rat zum Abschied ein großes Mahl, wofür 77 fl 7 ß 24 d Kosten erwachsen,
außerdem wurde dem Fürsten eine übergoldete Doppelscheuer im Werte von 62 fl 4 ß 5 d
verehrt.

Seite 131:

exaltat crucis 1593 bis exaltat crucis 1594

Nachsteuer:

Sebastian Kremenzer, so vor sitzendem Rat sein Bürgerrecht aufgesagt, für Nachsteuer 3 fl.

Von Wolfen Koberger, Tuchmacher, so sich zu Schlackenwald in Böhmeim häuslich niederge-
lassen, sein Vermögen sich auf 700 fl berechnet, alles von hinnen genommen, zahlt 20 fl.

Hansen Mülachs, gewester Bürger und Peckens selig hinterlassene Witib, so sich zu Hansen
Bscherer, Müllner von Nabburg verheiratet, zahl von ihrem Vermögen zu 250 fl 8 fl.

Hans Peumbler, Wagner, so sich zu Gemund in Österreich angerichtet und sein Patrimonium
sich auf 60 fl erstreckt zahl 1 fl 4 ß 6 d.

Thoman Paier, gewester Bürger allhier, hat sein Vermögen in der Steuer falsch angezeigt,
statt 160 fl 500 fl zahlt 20 fl.

Hans Weißmeier der Elter, Lederer, wurden bei seinem Ableben etliche hundert Gulden
mehr befunden, als er versteuert 100 fl.

Niklas Groß, Mülnier zu Pleistein, so seines Schwehers verlassenen Erbteil von hinnen ge-
nommen 1 fl.

Bürgerrecht:

Hernach beschriebenen Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, so jeder für
Wehr oder Püchsen 4 ß 6 d zur Kammer erlegt:

Hans <u>Feihel</u> der Jünger, Bürgerssohn	Christof <u>Sindersperger</u> , Bürgerssohn
Hans <u>Weißmeyer</u> , Bürgerssohn	

Seite 132:

Hanß <u>Wilhalm</u> , Peck von Pfreimd	Hanß <u>Örtl</u> , Messerschmied von Amberg
Erhardt <u>Praun</u>	Georg <u>Zirtl</u> , Zeil, Zintl ? von Edeldorf
Hanß <u>Zigl</u> von Frauenrieht	Hanß <u>Winder</u> , Bürgerssohn
Georg Günther <u>Püheler</u> , Bürgerssohn	Matheß <u>Zanner</u> , Bürgerssohn
Hanß <u>Podenstainer</u>	Bartl <u>Pauman</u>
Heinrich <u>Pesolt</u>	

Einnahm der Fremden, welche sich dies Jahr geschätzt:

Bartl <u>Weißmeier</u> so sein Bürgerrecht verzogen, etliche Jahr zu Mospach gewohnt, wieder hieher zogen zahlt 7 fl 4 ß 6 d.
Hanß <u>Wilhalm</u> , Peck von Pfreumdt auf Nachlaß erlegt 8 fl.
Hans <u>Örtl</u> , Messerschmied von Amberg auferlegt 5 fl zahlt 3 fl.
Michl <u>Morolt</u> gewester Richter zu Floß, hat sich hieher zum Bürgerrechts begeben, dem ist auferlegt 15 fl. In Ansehung aber daß sein Schweher und Ahnherr selig um die Stadt wohl verdient, zahlt 7 fl 4 ß 6 d.
Georg <u>Zigl</u> von Edeldorf 5 fl (vgl. oben).
Hansen <u>Zigl</u> ist auferlegt 10 fl, auf Bitt genommen 7 fl.
Bartl Pauman auferlegt 10 fl bezahlt 6 fl.
Von Thoman <u>Henickh</u> Kückens Aidam 4 fl.
Heinrich <u>Pesolt</u> ist mit 5 fl Bürgerrecht in die Straf gesetzt.

Seite 133:

Kaufrecht:

Georg <u>Mulzer</u> zu Ödenthal, so seinem Bruder Leonhard den halben Hof um 100 fl abkauft Nachsteuer 11 fl.
Hans <u>Leipold</u> von Schwarzenbach a.d. Saale, so Georg <u>Förtsch</u> zu Wilchenreut Gütl gekauft pro 130 fl zahlt 12 fl.

Nachrichten:

Als Nachfolger des Kilian Mohenkorn wurde Daniel <u>Luttich</u> aus Schlez als Physikus angestellt.

<p>Stadtrichter Michal <u>Ermbeig</u> starb zwischen dem 9. Mai und 1. November 1593. (B 31, Erbverteilung: + 9. Februar 1594)</p>
<p>25. September 1593, Willibald <u>Peisser</u>, Herzog Friedrichs Sattelknecht, heiratete Margaretha, Tochter des weil. Hans <u>Pfaffenreuther</u> in Weiden, verehrt 2 fl 6 ß 9 d.</p>
<p>Als Pfarrer M. Georg <u>Schrott</u> Anna <u>Puchenw..nin</u> heiratete wurden verehrt 1 Becher und Wein.</p>
<p>Mathes <u>Zanner</u> so sich zu Herrn Thoman <u>Maiers</u> selig hinterlassener Tochter Katharina verehelichte verehrt Wein 4 fl 6 ß 12 d.</p>
<p>Herr Adam <u>Jahns</u>, Diacon, allher eheiblicher Sohn auch Adam, hat sich zu weiland Hansen Plozen alher hinterlassener Wittib verheiratet verehrt Wein 6 fl 5 ß 2 d.</p>
<p>Für ein Schloß vor den <u>Feilturm</u>, damit er dies Orts nicht so gar unsauber gehalten werde zahlt 21 d.</p>
<p>Als Sebastian Stahel sein Haus gebaut, wurde vom Rat zugelassen, eine <u>Sonnenuhr</u> an desselben Eck gegen Niedergang der Sonne zu machen.</p>

Seite 135:

exaltat crucis 1594 bis exaltat crucis 1595

Nachsteuer:

<p>Christof Hebmet Bürger zu Amberg, so Margarethe, Christof <u>Pischeldörffers</u> allhier selig Tochter geheiratet und ihr Vermögen mit 45 fl hinweggebracht, Nachsteuer 1 fl 2 ß 3 d.</p>
<p>Weiland Mathes <u>Vogls</u> gewesten Bürger und Tuchmachers allhier fremde Erben, Nachsteuer 7 fl 16 d.</p>

Bürgerrecht:

Hernach beschriebenen Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden und haben für die Wehr und Püchsen jeder 4 ß 6 d zur Cammer erlegt:

Michael <u>Hemer</u> , Kupferschmied	Martin <u>Koberger</u> , Haffner
Matthes <u>Zigler</u> , Schuster	Adam <u>Podensteiner</u> , dem ist sein Bürgerrecht geschenkt
Jakob <u>Kees</u> von Erbdorf	Wastel <u>Federl</u>
Peter <u>Pauer</u> , Schweinehirt	Mathes Stöckl von Edeldorf, 13.12.1594, RP.
Jörg <u>Megas</u> von Mantel, 18.10.1594, RP.	Euphrosina <u>Ermbeygin</u> , an der statt ihre Vormünder angelobt
Hans <u>Weißmeier</u> , Lederer	Hans <u>Sperl</u> von Rockenstein, 2.12.1594, RP.
Paulus <u>Zeydler</u> von Püllersreuth, 13.1.1595, RP.	Hans <u>Veilner</u> , Färber
Georg <u>Gluer</u> , Mulzer und Maurer, 30.5.1595,	Wastian <u>Peumbler</u> von Mospurg

RP.	
Michael <u>Dosler</u> von Waldau, 2.5.1595, RP.	

Seite 136:

Einnahm von Fremden, welche sich geschätzt:

Jakob <u>Keef</u> von Erbdorf auferlegt 5 fl	Wastel <u>Federl</u> von Tirschenreuth 5 fl
Mathes <u>Stöckl</u> von Edeldorf auferlegt 5 fl zahlt 4 fl	Jorg <u>Megas</u> von Mantel 5 fl
Hans <u>Sperl</u> von Rockenstein 5 fl	Paulus <u>Zeydler</u> von Püllersreuth 5 fl
Georg <u>Gluer</u>, Mulzer 5 fl	Wastel <u>Peumbler</u> Mospanems Eidam 5 fl
5. September 1595, Caspar <u>Zanner</u>, Riemer, Sohn des Hans Zanner, RP.	
1. Oktober 1595, Hans <u>Taucher</u>, Zimmermann von Rupersrieth, RP.	

Kaufrecht:

Peter <u>Peerens</u> zum Welsenhof Witib so Adam <u>Otten</u> zu Wilchenrieth sein Hof abkauft um 380 fl, Kaufrecht 49 fl, zahlt 40 fl.
Hannß <u>Müllhanß</u> zum Albenhof, so seinem Vetern Hans <u>Kraußen</u> daselbst abkauft um 180 fl, Kaufrecht 22 fl 4 ß 6 d.
Den 17. August 1595 hat Georg <u>Fritsch</u> zu Wilchenrieth seinem Sohn den ganzen Hof um 500 fl verkauft, Kaufrecht 62 fl 4 ß 6 d.
Jeorgen <u>Haußners</u> zu Klobenreuth Hof, den er wegen großer Schulden nit länger erhalten können, ist für 340 fl verkauft, soll künftig das Kaufrecht mit 42 fl 4 ß 6 d eingebracht werden.

Seite 137:

Nachrichten:

Stadtphysikus Daniel <u>Lüttich</u> ist am 11. Februar 1595 gestorben. (14. Februar 1595. Daniel Lüttich, Apotheker, ist mit Hinterlassung einer Frau und 5 Kindern gestorben. Die Witwe Magdalena nahm am 12. September 1595 den Abschied. RP.
1594, heiratet Capar <u>Peuerl</u>, pfalzgräflicher Bauschreiber zu Vohenstrauß Caspar Pappenbergers verlassene Witib.
18. Mai 1595, als der Pfarrer M. Georg Schrotts Sohn, Friedrich Georg <u>Schrott</u>, Kanleiverwandter zu Neuburg a. Donau Margaretha Paul Rabus gewesten Lehenprobstes Sekretai Tochter geheiratet, verehrt 4 fl.
3. Juni 1595, Arnold <u>Wiesent</u>, pfalzgräflicher Reitknecht und Fourier heiratet zu Vohenstrauß Hansen <u>Dorsch</u>, Sporers Tochter.
28. Juli 1595, als Quirin Podenmayers, Richters zu Erbdorf Stieftochter Anna Mariea

Pühlerin den Mathes Schreier, Hammermeister zu der Grünau heiratet, verehrt 2 fl 3 ß 10 d.

Als Herr Johann Schober, Ratsbürger allhier mit Jungfrau Anna Herrn Hansen Prunners des Rats leibliche Tochter den 29. Juli 1595 sein kirchlichen Gang und Hochzeit gehalten, verehrt für Fische und Wein 8 fl 8 d.

20. Dezember 1594, Abraham von Brandt, Landrichter und Pfleger beruft den Rat zur Hochzeit seines Sohnes Christof Heinrich von Bandt am 6. Januar 1595 nach Sulzbach. RP.

Seite 139:

exaltat crucis 1595 bis exaltat crucis 1596

Nachsteuer:

12. November 1595, Conrad Payer, so sein Patrimonium von seinem Vater Thoman Payer von hinnen nach Nürnberg gebracht von 114 fl 1 ß 5 d = 5 fl.

10. Mai 1596, als Hans Störchen gewesten Bürgers allhier verlassene Witibin Erben die Erbschaft erhoben = 1 fl 4 ß 6 d.

17. Mai 1596, Christof Klemb's Kirschner selig hinterlassener Sohn Sebastian Klemb hat sein Patrimonium erhoben, zahlt 4 ß 6 d.

Bürgerrecht:

Hernach beschrieben Personen sind die Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder für Wehr und Püchsen ½ fl zur Kammer erlegt:

Cunz Weißmeier, Lederer

4. Juli 1595, Georg Pauernfeind, Glaser, hievor Bürger zu Karlsbad, Witwer der Endres Leminger, Tochter heiratet. Geburtsbrief von Eichstätt, RP.

27. Oktober 1595, RP., Mathes Schiltbach

Christof Dorner, Weißgerber, dessen Vater Jakob Dorner, 17. Oktober 1595, RP.

Dionys Reuhel, 4. Dezember 1595, RP.

Michael Deutner von Letzau, 7. Juli 1595, RP.

Christof Adler, Lederer von Eger, 6. Oktober 1595, RP.

Valentin Gerber, Metzger aus Pruestatt in Franken, 1. Dezember 1595, RP.

Jeoy Winder, Weber, der Jakob Dorners Tochter heiratet, 20. Februar 1596, RP.

Kilian Vollannt, 19. April 1596, RP.

Christof Peuerl, von neuem Bürger worden

Hans Klein, Hueter von Nabburg, 1. Dezember 1595, RP.

Thoman Pischeldörfer, Schneider, Bürgerssohn, 22. August 1595

Christof Lien von Kembling, 6. Februar 1596, RP.

Hans Schmidt von Parkstein, Förster, 9. Dezember 1594, RP., Vermögen 2000 fl.

Seite 140:

15. März 1596, Sebastian Praun, RP.

Einnahm von Fremden, die sich geschätzt:

Mathes Schiltbach dem ist auf dem im Spital fürgangen Übelhalten das Bürgerrecht aufgehoben, aber auf Bitten wieder dazu gelangt 1 fl 4 ß 6 d.

Dionys Reuhel ebenfalls wegen des gleichen Verbrechens das Bürgerrecht gekündigt, aber auf sein Bitten wieder angenommen, zahlt 4 ß 6 d.

Michael Deutner geben 5 fl. Christof Adler, Lederer 5 fl. Kilian Volant 3 fl.

Valentin Gerber, Metzger, der sich zu früh zu seinem Weib gebettet, nicht zum Bürgerrecht gelassen worden, aber auf Fürbitt seines Schwehers ihm solches bewilligt 8 fl.

Hans Klein, Huter von Nabburg 4 fl 3 ß 20 d.

Christof Lien von Kembling 5 f.

Hans Schmidt von Parkstein so sein Vermögen auf 2000 fl angeschlagen, zahlt 40 fl.

Kaufrechte:

Peter Tretter von Krumennaab, so Hans Hösel dem Jüngern zu Klobenreuth den Hof um 450 fl abkauft, zahlt 40 fl.

Veit Paumann zu Klobenreuth soll sich wegen des Kaufrechtens mit der Stadt vergleichen.

Seite 141:

Nachrichten:

14. November 1595, die Weidener Metzger kaufen ungarische Ochsen in Prag, die sie wieder nach Nürnberg verkaufen.

Als Stadtphysikus und Apotheker wurde Caspar Bötticher von Nürnberg angenommen. Dessen Hochzeit hat zu Nürnberg um den 16. September 1595 stattgefunden. Vgl. nächste Seite.

Caspar Jahn, Richter zu Floß heiratet am 3. Dezember 1595 M. Georgen Schrotts, Pfarrer, Tochter, verehrt Wein.

Den 29. Februar 1596 als die Bürgersöhne den Schwerttanz in der Stadt herum getanzt, ist ihnen auf Befehl des Bürgermeisters Frauenreuter von der Stadt geschenkt 1 fl 1 ß 12 d.

Den 9. März 1596 Thoman Walbrun so sich zu Jörgen Manns zu Neunburg Tochter verheiratet verehrt worden 2 Taler.

Den 20. April 1596 als Endres Dilhofer, Egid Dilhofers Sohn, mit Margarethe Hans Meindls Tochter Hochzeit gehalten, verehrt Fische und Wein 5 fl 5 ß 14 d.

22. Mai 1596, Kurfürst Friedrich IV., Herzog in Bayern, hat die Huldigung in Weiden eingenommen, als er von Waldsassen hierher kam und die gerüsteten Bürger ihn an der Salzbrücke

erwarteten. Es wurden verehrt eine silber vergoldete Scheuer mit den Stadt Wappen im Werte von 106 fl 6 ß 21 d. Für Wein, Haber, Krebse und Fische 69 fl.

Den 17. August 1596 als Gabriel Preu allhier mit Barbara, Hans Renners, Ratbürgers zu Amberg, hinterlassener Tochter Hochzeit gehalten, verehrt Wein 4 fl.

Magister Georg Schrott gewesener Pfarrer allhier ist am 13. Mai 1596 gestorben. (2 Töchter Dorothea und Euphemil, RP 1594, B 133, 19. November 1596).

Am 9. September 1595 in der Nacht sind zu Mantel 7 Herdstätt und 6 Städel abgebrannt.

Seite 142:

Am 6. Dezember 1596 wurde Capar Pöticher von Prucken am Harzwald zum Bürger aufgenommen, auf seine Bestallung mit Eid und Pflicht abgefertigt, RP.

3. September 1596, Leonhard Pfaffenreuter beruft einen ehrb. Rat auf seines Sohnes Magister Georg Pfaffenreuter Hochzeit am 22. September 1596. Wurden 3 fl Groschen verehrt, RP.

12. November 1596, Johann Frieser, Cantor, der Margaretha, Wolfen Frauenreuters Tochter am 16. November 1596 heiratet, ladet den Rat zur Hochzeit. Ist ihm 3 fl Groschen zu verehren. RP.

Seite 143:

1595 bis 1597 nach dem Ratsprotokoll (RP.)

23. Mai 1595, Hans Proller, so auf die Mühle Albersbach zieht, bittet 1 Jahr das Bürgerrecht aufzuhalten. Die Mühle gehörte damals der Familie Pühler.

21. Juli 1595, Hans Greiner, Zimmermann von Vohenstrauß, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen. 8. August 1597 wieder abgewiesen.

8. August 1595, Antoni Salamon, Goldschmied von Auerbach bittet um das Bürgerrecht. 30. August 1596 wieder angehalten.

8. August 1595, Wolf Meil oder Merl, Goldschmiedegesell von Amberg bittet um das Bürgerrecht. Abgeschlagen.

17. Oktober 1595, Wolf Ötterer, Stadtschreiber zu Pleistein, so seines Dienstes entsetzt, will den Winter über sich in Weiden aufhalten. Ist ihm 2 fl verehrt.

20. Oktober 1595, Hans Krembs, Sattler von Eger, Hans Stöckl von Frauenrieth bitten um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

22. Dezember 1595, Hans Meyler, Niklas Meylers Sohn, ein Schwarzfärber, bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.

Hans oder Stefan Widenhofer von Halmersricht bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

12. März 1596, Hans Lang, Pütner, ist hinweg nach Waidhaus gezogen. Abschied am 3. Mai 1596.

23. April 1596, Georg Deiner von Liebenstain oder Stein bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

4. Juni 1596, Matthes Vogls Witib, so sich zu Pater Widtmann, Richter zu Kohlberg verheiratet, sagt das Bürgerrecht auf.

18. Juni 1596, Caspar Streybel, Beck, Sohn des Diakons Vitus Streybel bittet um das Bürgerrecht. Soll sein Meisterstück machen.

Seite 144:

25. Juni 1596, Gabriel Preu, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

5. Juli 1596, Hans Rasp, Schuster bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

5. Juli 1596, Hans Koch von Waldthurn bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

16. Juli 1596, Hans Porschorffer, Schreiner, Bürgerssohn bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

13. August 1596, Wolf Endres, Tuchscherer von Vilseck, der Wolf Haunolds Witib heiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

20. August 1596, Marx Fritsch, Messerschmied, wird das Bürgerrecht aufgesagt, am 12. November 1596 wieder aufgenommen.

30. August 1596, Hans Weisseder, Hufschmiedegesell von Emskirchen in Brandenburgischer Herrschaft, so Erhard Besolds Witib heiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

11. Oktober 1596, Hans Steinl, Wagner, Bürgerssohn, bittet um das Bürgerrecht. Soll sein Meisterstück machen.

6. Dezember 1596, Sebastian Fromader, so sich zu Bürgermeister Wolf Krausen Tochter verheiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

6. Dezember 1596, Abraham Taler, Bürgerssohn, der Hans Meulers Tochter heiratet, bittet um das Bürgerrecht. Zugesagt.

10. Dezember 1596, Chistof Wagner, Schustermachergesell von Zschopau, der die Tochter des Heinrich Pesold heiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

31. Dezember 1596, 4. Juli 1597, Nikolaus Rödel von Hof, der Thoma Bayers Tochter heiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen, aber später aufgenommen worden.

21. Januar 1597, Hans Ehmann, Hans Reinstein, Schlossergesell und Bürgerssohn bitten um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

24. Januar 1597, Fabian Peckh, Weber, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

Seite 145:

7. März 1597, Conradt Schmidt, Weber, Bürgerssohn, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

4. April 1597, Hans Roßdauscher, Beckenknecht von Hildburghausen bittet um das Bürgerrecht. Ist am 23. Mai 1597 bewilligt.

15. April 1597, Simon Hubner, Beck, bittet für seinen Sohn ? um das Bürgerrecht. Soll sich dem Handwerk anzeigen.

18. April 1597, Wilhelm Sommer, Hans Sommers, Schmied, Sohn, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

20. Februar 1596, Bartl Medler von Schirmitz, der Hans Poschen Witib heiraten will, bittet um das Bürgerrecht. Ist am 22. April 1597 bewilligt.
29. April 1597, Antoni <u>Strauß</u>, gewester Bürger, der sich zu Adam Prunners Witwe verheiraten will, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
29. April 1597, Hans <u>Heuring</u>, Tuchscherer, Hans <u>Mathes</u> und Veit <u>Peuerl</u> bitten um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.
2. Mai 1597, Christof <u>Löbl</u>, geht in den Dienst des Fürsten, bittet ihm das Bürgerrecht 2 Jahre aufzuhalten. Ist abgeschlagen.
27. Mai 1597, Georg <u>Taler</u>, Sägmüller, bittet um das Bürgerrecht. Ist zugesagt.
10. Juni 1597, Christof <u>Lengfelder</u> (? Weigel), Tuchmacher, will sich zu Hans Lengfelders Witwe verheiraten und bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.
17. Juni 1597, Lorenz <u>Sporer</u>, Beckengesell, von Ebersbach, Landger. Auerbach bittet um das Bürgerrecht. Ist am 27. Juni bewilligt.
20. Juni 1597, Sebald <u>Wagner</u>, Mulzer und Ziegler, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
27. Juni 1597, Hans <u>Widtmann</u>, Bauernknecht von Stadt Kemnath, so sich zu Erhard Kickens Witwe in der Vorstadt verheiratet bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.
1. Juli 1597, Hans Heusler, Mulzer und Ziegler von Hirschau,

Seite 146:

so sich zu Hans Schetzler Tochter verheiraten will, bittet um das Bürgerrecht. Ist am 8. Juli 1597 bewilligt.
1. Juli 1597, Hans <u>Holfelder</u>, Zimmermann, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
15. Juli 1597, Veit Reuhel von Merbodenreuth bittet um das Bürgerrecht. Am 22. Juli 1597 bewilligt.
15. Juli 1597, Hans <u>Wuttich</u> von Merbodenreuth bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.
8. August 1597, Hans <u>Piber</u> von Wurnried ein Fuhrknecht bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.
26. August 1597, Hans <u>Mutzner</u>, Beck, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.
5. September 1597, Michel <u>Sommer</u>, Schneider, Martin Sommers Sohn, bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt.

Seite 147:

exaltat crucis 1598 bis exaltat crucis 1599

Nachsteuer:

4. Oktober 1598, Erhard <u>Windisch</u> jetzt in Beheim Hausfrau ist von Jungfrau Euphrosina Ermbeig 150 legiert worden, zahl 1 fl.
15. Juni 1599, Simon <u>Seidenpeutl</u> , Lederer, so sei Bürgerrechts und Anwesen von hinnen nach Pleienstein gerichtet, Nachsteuer 8 fl.
30. Juli 1599, Bartl <u>Hergert</u> , Schneider zu Kisch in Böhmen Hausfrau als weiland Conz <u>Langen</u> gewesten Bürgers allhier erster Ehe Tochter Anna, so ihr väterliches Erbteil erhoben, Nachsteuer 4 fl.
18. August 1599, Hans <u>Sengspretel</u> , Metzger von seinem allhier erhobenen Patrimonium, so er mit sich nach Österreich gegen Plindenmarkt unter der Ems gelegen, genommen, Nachsteuer 5 fl.

Bürgerrecht:

Hernach beschrieben sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder für Wehr und Püchsen ½ fl zur Cammer erlegt:

Jakob <u>Megas</u>	Georg <u>Sindersperger</u>
Hans <u>Kückh</u> , <u>Schmied</u>	Sebald <u>Obernander</u>
Valentin <u>Seufahrt</u> von Schmalkalden	Hans <u>Sommer</u> , Schneider
Hans <u>Göpel</u> von Etlwang	Moses <u>Lautensackh</u>
Jung Hanß <u>Meyler</u>	

Seite 148:

Niklas <u>Prauneisen</u>	Enoch <u>Putner</u> , Schlosser
--------------------------	---------------------------------

Einnahm von Fremden, die sich geschätzt:

Den 3. August 1599, Jakobsen <u>Megas</u> , Zimmermann ist Bürgerrechtens auferlegt 5 fl.
Des Tags Hansen <u>Göpel</u> gewesten Spitalknecht ist auch auferlegt 5 fl, aber der Ansehung seiner dem Spital langwierigen Diensten ihm erlassen 2 fl = 3 fl.
Den 6. August 1599 Niklas <u>Prauneisen</u> Bürgerrecht 4 fl 4 ß 6 d.
Enoch <u>Putner</u> auferlegt 5 fl.
Den 13. August 1599, als Christof <u>Peegen</u> , Beutler auf sein Anhalten das Bürgerrecht zugesagt und sich auch niedergelassen und ¼ Jahr hier gewest, aber nach seiner Angabe sein Fortkommen nicht finden können, daher sich nach Regensburg begeben zahl 4 fl.

Kaufrecht:

Den 6. Juli 1599, Wolf Fridelpauer zu Wülchenrieth so seinem Sohn Hanß sein Gut um 140 fl verkauft zahlt Kaufrecht 14 fl.

Seite 149:

Nachrichten:

Jungfrau Euphrosina Ermbeig, Tochter des verstorbenen Michael Ermbeig, Stadtrichter allhier, vermacht mit Testament vom 21. Dezember 1597 1000 fl zum Unterhalt eines eigenen Stadtarztes, weshalb der Apotheker Caspar Bötticher seine Bestallung erlassen. Dafür wurde Nikolaus Thomingius, der Philosophie und Medizin Doktor von Leipzig gebürtig als Stadtphysikus angenommen.

31. Oktober 1598, als Christof Lautensack, Vikarius zu Neunkirchen, seine Hochzeit mit Veit Streubels, Pfarrer allhier, Tochter Anna gehalten, verehrt 3 Taler und Wein, 3 fl 3 ß 18 d.

Als den 24. April 1599 des Herrn Lucasen Reutters, Neuburgischer Landschreibers Sohn, Georg Reutter mit Frauen weiland Davids von Haag, gewesten Neuburgischen Rats und Prost zu Pergen hinterlassene Witib Eßmarina Hochzeit gehalten, verehrt an Wein und Fischen 9 fl 17 d 1 hl.

Seite 151:

exaltat crucis 1600 bis exaltat crucis 1601

Nachsteuer:

Den 14. Dezember 1600 Daniel Sindersperger, Buchbinder, Bürgerssohn so sein Patrimonium von hinnen genommen, Nachsteuer 4 ß 6 d.

Lorenz Vorster, Peck von Budweis bei Znemb von seiner erhobenen brüderlichen Erbschaft 2 fl.

Hans Meiler, Färber von Tännesberg seines Weibs allhier angefallenen elterlichen Erbes 2 fl.

Den 20. Juni 1601 Michael Klemb von seinem erhobenen partrimonium 6 ß 9 d.

Den 8. Juli 1601, Wolf Koch so sein Anwesen von hinnen nach Vohenstrauß gerichtet, hat statt der Nachsteuer die hintenstellige Stadtsteuer bezahlt 5 fl 7 ß 24 d.

Ausleut, die bürgerliche Güter inne haben:

Thoman <u>Peuerl</u> zu Neustadt	Georg und Thomas die <u>Stöckl</u> zu Frauenrieth
Michael <u>Sommer</u> Witibin daselbst	

Bürgerrecht:

Hernach beschriebenen Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, denen jeder ½ fl erlegt:

Wolf Philipp von Ebnet, 16. Januar 1601, RP.	Hanß Weber, Malzmüller, 16. Januar 1601
Lamprecht Pachmann von Hof, 20. Oktober 1600, RP.	
Georg Huzler von Plößberg, 20. Oktober 1600, RP.	
Hanß Frißen, Tagwerker von Schwarzenbach, 27. Oktober 1600, RP.	
Georg Mulner, Tuchscherer, 16. Januar 1601, RP.	
Lorenz oder Hans Liphard, Tuchmacher von Tirschenreuth, 3. August 1601, RP.	

Seite 152:

Hanß <u>Eckl</u>	Hanß <u>Khümel</u>, Tachdecker
Hanß <u>Greiner</u>, Zimmermann, auch Veit genannt, 26. Januar 1601, RP.	
Hanß <u>Meiding</u>, Nadler, 5. Januar 1601, RP.	
Hanß <u>Wagner</u>, Peckh der Jung, 26. Januar 1601, RP.	
Niklas <u>Teufel</u>., 8. April 1601, RP.	Christof <u>Kaiser</u>, 3. April 1601, RP.
Hanß <u>Unruhe</u>, Pütner, 8. Dezember 1600, RP.	
Hans <u>Kreier</u>, Schneider von Ehengen, 28. August 1601, RP.	
Wolf <u>Kneudel</u> von Floßenbürg, 27. April 1601, RP.	
Hanß <u>Hölerer</u>, Lederer von Stadt Eschenbach, 18. Mai 1601, RP.	
Georg <u>Meierfelder</u>, Büttner von Nabburg, 30. Mai 1601, RP.	
Endres <u>Rauch</u>, 23. März 1601, RP.	
Hans <u>Jaan</u> (Zaan ?), Peck von Edelsfeld, 23. August 1601, RP.	
Heinrich <u>Österreicher</u>, 27. März 1601, RP.	
Wolff <u>Hubmer</u>	Augustin <u>Riemer</u>, Weber
Laurenty <u>Messer</u>, 15. Juni 1601, RP.	Heinrich <u>Glut</u>, 22. Juni 1601, RP.

Fremde, die sich geschätzt:

Den 27. Oktober 1600, Lamprecht <u>Pachman</u>, Maurer, 3 fl.	
Wolf <u>Philipp</u>, 4 fl.	Hanß <u>Weber</u>, Malzmüller, 5 fl.
Hanß <u>Huzler</u>, Tagwerker, 10 fl.	Hanß <u>Frißer</u>, Tagwerker, 6 fl.
Georg <u>Mulner</u>, Tuchscherer, 3 fl.	Lorenz <u>Liphard</u>, 5 fl.
Hans <u>Unruhe</u>, Pütner, 5 fl.	Hanß <u>Greiner</u>, 5 fl.
Christof <u>Kaiser</u>, 4 fl.	

Seite 153:

Niklas <u>Teufel</u> , 5 fl.	Hanß <u>Kreier</u> , Schneider, 5 fl.
Wolf <u>Kneudel</u> , 7 fl.	Hanß <u>Höllerer</u> , Lederer, 6 fl.
Georg <u>Maierfelder</u> , Pütner, 5 fl.	Endreß <u>Rauch</u> , 10 fl.
Hanß <u>Jaan Zaan</u> ?, Peck, 5 fl, Zahn	

Kaufrechte:

Den 31. August 1601 Hanß <u>Beer</u> zu Wülchenrieth, so jungen <u>Fridelpauern</u> daselbst sein Bauerngut um 200 fl abkauft, Kaufrecht 19 fl.
Auf Absterben Peter <u>Beerns</u> zu Welsenhof Witibin, ist deren jüngster Sohn Wolflein durch die anderen Geschwister der Hof allda zu Dorf und Feld pro 700 fl angelassen. Kaufrecht 70 fl, erlassen 17 ½ fl.

Nachrichten:

Dr. Jakob <u>Ayrer</u> aus Nürnberg ist Stadtschreiber. Dienstantritt gem. Spitalrechnung 1600/01 an exalt. crucis 1600.
Zacharias <u>Ötterer</u> , Vormundtschaftsschreiber
Den 17. März 1601 Nikolasen Teufel, so mit weiland Thoman Maiers gewesten Bürgermeister allhier Tochter Walburga Hochzeit gehalten, verehrt Wein 3 fl 1 β 14 d.
Den 28. April 1601 ist Georg Weißmeier so sich zu weiland Jakob Pühelers gewesten Land-schreibers Tochter Helena verheiratet, verehrt worden an Wein 4 fl 1 β 23 d.

Seite 154:

Den 16. Juni 1601 hat Herr Christof Hufnagl, Vikar zu Neunkirch den Rat zu seiner Hochzeit berufen, verehrt 2 fl.

Nach dem Ratprotokoll vom 26. September 1600 bis 23. Oktober 1601

1. Oktober 1600, Wolf <u>Koch</u> der Jünger bittet um den Abschied. Wolf Koch der Ältere sein Vater. Bewilligt.
13. Oktober 1600, Michael <u>Pottenbeck</u> , Binder von Mantel bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
7. November 1600, Georg <u>Weeg</u> bittet um Abschied. Ist wegen der Landesverweisung abgeschlagen.
28. November 1600, Daniel <u>Sindersberger</u> , Buchbinder ?, bittet um Lehr- und Geburtsbrief,

desentwegen von Pfalzgrafen Johann von Zweibrücken Interzession **überreicht** worden. Ist die Nachsteuer erlassen.

15. Dezember 1600, Sebastian Dichtl, so leichtfertigen Verdachts allhier ausgetreten, bittet um einen Geburtsbrief. Ist verw.

29. Dezember 1600, Georg Pehem, Glaser zu Sulzbach bittet um Geburts- und Lehrbrief.

5. Januar 1601, Georg Dun von Schwandorf bittet um die Sägmühl. Ist abgeschlagen.

7. Januar 1601, Laurenz Kradel von Eschenbach, so der Religion halber mit seinem Sohn Michael Kradel aus Steiermark

Seite 155:

vertrieben, bittet um Aufnahme auf 1 Jahr. Ist bewilligt.

12. Januar 1601, Hans Eyekhard, Schreck genannt wird das Bürgerrecht aufgesagt.
22. November 1602, wieder aufgenommen.

23. Januar 1601, Hans Proller bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

26. Januar 1601, Matthes Pesolt von Thurndorf bittet um das Bürgerrecht.
Ist abgeschlagen. 7. März 1604 bewilligt.

6. Februar 1601, Hans Paulus bittet um das Bürgerrecht. Abgeschlagen.

16. März 1601, Hans Feldtkirchner bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

27. März 1601, Hans Paiertl bittet um Abschied. Ist bewilligt.

6. April 1601, Mathes Pessel bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

4. Mai 1601, Sebastian Veihl bittet sein Erbteil nach Raab ausfolgen zu lassen. Ist bewilligt.

11. Mai 1601, Balthasar Lindner von Judenburg, so der Religion halber vertrieben worden, bittet ihn allhier einkommen zu lassen. Ist bewilligt.

25. Mai 1601, Georg Winter, Leinenweber, bittet um Geburts- und Lehrbrief, dann Abschied. Ist abgeschlagen.

22. Juni 1601, Hans Schwab, Leinenweber, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

17. Juli 1601, Hans Kuener bittet um das Bürgerrecht. Ist bewilligt und ihm $\frac{1}{2}$ flah anderen Bürgersöhnen auferlegt.

28. Juli 1601, Hans Gundler von Sulzbach bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

10. August 1601, Hans Malling oder Walling bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen. 22. August 1603 bewilligt.

31. August 1601, Georg Feldtmair erlegt 5 fl zum Bürgerrecht.

11. September 1601, Thomas Lufft, Mullner, so sich zu Herzog-

Seite 156:

aurach anzurichten vor hat, bittet um den Geburtsbrief. Ist bewilligt.
19. Oktober 1601, Georg <u>Voit</u> , Nagelschmied von Linz, so der Religion halber weichen müssen, bittet um das Bürgerrecht. Soll den Abschied vorlegen dann bewilligt.
19. Oktober 1601, Michael <u>Lienhardt</u> bittet um das Bürgerrecht. Soll 10 fl zahlen.
23. Oktober 1601, Erhard <u>Zeidler</u> , Müllner, so Caspar Sindersberger Witwe heirateten will, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
23. Oktober 1601, Hans <u>Wollinger</u> der Stadtammer Sohn bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

Seite 157:

exaltat crucis 1601 bis exaltat crucis 1602

Nachsteuer:

Den 15. Oktober 1601, Georg <u>Zilbauer</u> , kaiserlicher Kriegsmann von Wien hat sein Patrimonium von hinnen erfordert, auf Fürbitt des Joh. Conrad Pühler mehr nicht genommen als 1 fl 1 ß 20 d.
Sein <u>Zilbauers</u> Schwester zu Rothenstadt 3 fl.
Des Tags Weiland Hans <u>Gluers</u> gewesten Inwohner selig ausländische Erben als Hans Hole, Sieber zu Nabburg, Caspar Gluer zu Neuburg v. Wald, Christof Gluer in Behaim, 6 ß 9 d.
Den 20. November 1601, Adam <u>Zilbauers</u> zu Altdorf hinterlassene Erben von ihrer ahn... Erbschaft 4 fl.

Bürgerrecht:

Hernach beschriebene Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, so jeder ½ fl zur Cammer erlegt:

Michael <u>Lien</u> von der Mospurg, 26. Juni 1601, RP.
Georg <u>Kaiser</u> , 13. Februar 1601, RP.
Hans <u>Heuring</u> der Jünger, Tucher, Sohn des Christof Heuring, 8. März 1602. RP.

Einnahme von Fremden, welche sich geschätzt:

Den 30. Oktober 1601, Michael <u>Lien</u> von der Mospurg geben 5 fl 4 ß 6 d.
Den 22. November 1601 Georg <u>Kaiser</u> 4 fl.
Den 30. Mai 1602, Hanß <u>Eisenman</u> von Floß 5 fl.

Seite 158:

Kaufrecht:

Den 22. Februar 1602, Endreß Meuler zu Klobenreuth, so sein Hof daselbst von Peter Tretter um 400 fl tauschweise an sich gebracht, Kaufrecht 50 fl, bezahlt 40 fl.

Mathes Trotman zum Albernhof hat ach von seiner Mutter erkaufft den halben Hof, zahlt 10 fl.

Hanß Pressater, Stadtuntertan zu Pechtersrieth hat sein Hof dessen Aidenman Adam Lucasen um 525 fl verkauft, Kaufrecht 57 fl 4 ß 6 d.

Jakob Singer zu Wülchenrieth seinen Hof daselbst Hansen Pressater verkauft um 550 fl, gibt den 8. Pfennig Kaufrecht 68 fl 6 ß 9 d.

Nachrichten:

Georg Reihel, Stadtpfeifer, so von Amberg hieher kommen, 7. September 1601.

Sonntag vor Bartholomä 1602 fand ein Bürgerschießen statt.

Den 14. November 1601 ist Hansen Meulern, so Christof Heurings Tochter geheiratet, verehrt wordne an Wein 4 fl 4 ß 8 d.

Den 3. August 1602 wurde M. Georg Zeschlin, Sekretarius zu Neuburg a.d. Donau, als Stadtschreiber angenommen, er stammte aus Lauingen.

Seite 159:

Nach dem Ratsprotokoll vom 6. November 1601 bis 30. August 1602

6. November 1601, Erhard Zeidler hält um das Bürgerrecht an. Am 23. November 1601 bewilligt. Vgl. nächste Seite.

22. Februar 1602, Sebastian Klein, Kürschner, Bürgerssohn bewilligt.

14. Mai 1602, Caspar Harttung, Schuster, hält um das Bürgerrecht an, legt sein Geburts- und Lehrbrief vor. Soll an das Handwerk sich wenden.

30. August 1602, 26. August 1603, Michael Elbel von Villach, der Religin wegen vertrieben, erhält das Bürgerrecht, 28. Apri 1606, Elbl nach Fichtelberg zum Bergwerk Gottesgab.

14. Dezember 1601, Michael Spörl, Müllner, bittet um den Geburtsbrief. Ist verschoben.

08.01.1602, Paulus Hebenschlegl läßt um Weglaß bitten. Ist abgeschlagen.

25. Januar 1602, Hans Imer, Botenlaufer, will nach Altenstadt bei Vohenstrauß als Förster und bittet um Abschied.

1. Februar 1602, Niklas Pesel, Schmied, ist ohne Weglaß weggezogen. Soll 3 Recht hinter sich lassen.

9. Februar 1602, Hans Fladt, Richter zu Parkstein, beruft den Rat zu seiner Hochzeit. Erhält 3 fl.

22. Februar 1602, Hans Herman, Schneider, der im Siechhaus, bittet um Weglaß.

Ist bewilligt.
26. Februar 1602, Hans <u>Wurtzer</u> von Pechtolzrieth langt um das Bürgerrecht an. Ist abgeschlagen.
5. März 1602, Hans <u>Holfelder</u>, Müller und Zimmermann, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.
8. März 1602, Leonhard <u>Kolb</u> zu Ödenthal, Feldknecht, jetzt in Enzenrieth bittet um Weglaß. Ist bewilligt
8. März 1602, Hans <u>Schmidt</u> des Caspar Schmidt Sohn zu Wilchenreuth bittet um Weglaß. Ist bewilligt.

Seite 160:

30. März 1602, Ambrosius <u>Pötsch</u>, Weißgerber, von Wittenberg bittet um das Bürgerrecht. Ist auf 14 Tag verschoben.
30. April 1602, Hans <u>Buchfelder</u>, Zimmergesell, Müllner, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.
30. April 1602, Hans <u>Schwerzer</u>, Zimmergesell von der Scharlmühl bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen, 21. März 1603.
14. Mai 1602, Heinrich <u>Peul</u> sagt das Bürgerrecht auf. Ist bewilligt.
21. Mai 1602, Oswald <u>Falckh</u> bittet ihn noch länger in der Stadt wohnen zu lassen. Kann in Betrachtung seiner Frau noch 3 Monat bleiben.
6. August 1602, Jobst <u>Sarobey</u> hat um das Bürgerrecht angehalten. Ist abgeschlagen.
13. August 1602, Hans <u>Brunner</u>, Webergesell, will das Bürgerrecht. Ist ihm auferlegt noch ¼ Jahr zu wandern.
30. August 1602, Wolff <u>Pauer</u> bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.

Nach dem Ratsprotokoll 1602 bis 1603

8. Dezember 1602, Erhard <u>Zeidler</u> zieht nach Tirschenreuth und hat dort seines Vaters Güter angenommen. Nach einem späteren Vortrag soll er jedoch von Mitteldorf stammen.
3. Januar 1603, Georg <u>Part</u> von Regenstauf, Schuhknecht, der Jakob Thalers Tochter heiratet, erhält das Bürgerrecht.
14. Januar 1603, Gabriel <u>Haberstumpf</u> von Etzrieth bittet um Verleihung der Sägmühl. Ist zu Bedacht gezogen.
11. April 1603, Michel <u>Herbst</u>, Beckenknecht von Sulzbach erhält das Bürgerrecht.
17. Januar 1603, Peter <u>Schrötel</u> von Goldkronach bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.

Seite 161:

31. Januar 1603, Hans <u>Reiffen</u> , so Hans Bernhardts Tochter heiratet, erhält gegen 10 fl das Bürgerrecht.
31. Januar 1603, Peter <u>Prunner</u> hat Adam Vitztums Witwe zu Neukirchen geheiratet und erhält das Bürgerrecht.
4. Februar 1603, Gabriel <u>Lautensackh</u> und Hans <u>Mußmel</u> erhalten das Bürgerrecht.
5. Februar 1603, Hans <u>Schmid</u> der Neperschmied will wegziehen und bittet um den Abschied.
18. März 1603, Hans <u>Seitz</u> bittet um den Abschied, soll erst seine Gläubiger befriedigen.
23. Mai 1603, Leonhard <u>Fuchs</u> bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.
1. August 1603, Hans <u>Proller</u> nimmt den Abschied.
9. September 1603, Veit <u>Mühl</u> bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.
3. Oktober 1603, Hans <u>Bair</u> , Kufer, erhält das Bürgerrecht.
7. November 1603, Veit <u>Mösel</u> erhält gegen 5 fl das Bürgerrecht.
11. November 1603, Adam <u>Jahn</u> hat nach Erbdorf geheiratet und nimmt seinen Abschied. Sein Vater war lange Zeit Diakon in Weiden.

Nach dem Ratsprotokoll 1604 bis 1605

3. Februar 1604, Wolf <u>Veihel</u> , Bindergesell, Anna, Niklas Singers, Schlossers zu Raab Ehefrau waren Kinder waren Kinder des Hans Veihel, Binders zu Weiden.
6. Februar 1604, Georg <u>Weißmeier</u> , Riemer, erhält das Bürgerrecht.
6. Februar 1604, Friedrich <u>Erhard</u> , Zickelschmied von Nürnberg bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.
14. März 1604, Ulrich <u>Treiber</u> von Woppenhof erhält das Bürgerrecht.
23. März 1604, Anton <u>Mühlvenzel</u> , Seifensieder, will das Bürgerrecht. Abgewiesen.

Seite 162:

23. März 1604, 30. März 1604, Bartel <u>Kellner</u> , Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
26. März 1604, Leonhard <u>Frank</u> , Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
26. März 1604, Junger Hans <u>Ehemann</u> erhält das Bürgerrecht.
16. Juli 1604, Hanß <u>Zintel</u> , Kürschner, erhält das Bürgerrecht.
8. Februar 1605, Barbara, Wolf <u>Haubmers</u> Witwe, bittet den Rat zur Hochzeit mit Hansen <u>Roda</u> zu Kemnath. Verehrt 3 fl.
4. März 1605, Hans <u>Mais</u> , Bürger zu Neustadt W/N, bittet um das Bürgerrecht. (Ohne

Bescheid)
10. Juni 1605, Wolf <u>Koch</u> bittet für seinen Sohn Caspar Koch, da er sich nach Pfraumberg verheiratet, um einen Geburtsbrief.
13. September 1605, Hanß <u>Erhardt</u> und Hanß <u>Pesel</u> erhalten gegen 10 fl das Bürgerrecht.
4. Oktober 1605. Wolf <u>Rapl</u> und Hans <u>Wurtzer</u> bitten um das Bürgerrecht. Abgeschlagen.
21. Oktober 1605, Georg Wiedeckh, Zirkelschmied, aus Bayerisch Weidhofen in Steiermark (Waidhofen an der Ybbs, NÖ), der Hans Heiligmanns Bürgers selige Tochter geheiratet, bittet um das Bürgerrecht. 2. Dezember 1605 bewilligt.

Seite 163:

exaltat crucis 1604 bis exaltat crucis 1605

Nachsteuer:

Den 21. Februar 1605 hat Georg Kellner als Martin <u>Östereichers</u> Vormund, so nach Vohen- strauß gezogen, bezahlt 10 fl.
Wegen weiland Hans Scheuerls Stiefenkel so im Bayerland wohnhaft zahlt Wolf Vierling 14 fl.
Cunz <u>Langin</u> Erben 1 fl.
Den 17. May 1605 zahlt Hans <u>Schmid</u> , Naberschmied, so nach Neustädtlein gezogen, Nachsteuer 5 fl.
Erhard <u>Schreyer</u> von Amberg 4 fl 6 d. (Schweiger ?)
Den 3. September 1605, wegen Herrn <u>Dilhofens</u> seliger Hausfrauen Erben Nachsteuer empfangen für Anna Michl <u>Paumänin</u> , Barbara Fenzl <u>Gredlin</u> von Eßling 6 fl.

Bürgerrecht:

Hernach beschrieben Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jeder
½ fl zur Kammer erlegt:

Hans <u>Paur</u> der Junger, Bürgerssohn, 12. März 1604, RP.
Hans <u>Paur</u> Malzhaiklin Sohn
Hans <u>Grünwald</u> , Sieber, Grunenwald von Ostheim, RP., kam von Regensburg, 7. Nov. 1603
Sebastian <u>Hönig</u> , Schlosser aus Österreich, 14. März 1604, RP.
Friedrich <u>Kellner</u> , Bürgerssohn, 26. März 1604, RP.
Hanß <u>Peer</u> , Fuhrknecht von Wurzb, 20. April 1604, RP.
Hanß <u>Kaufman</u> , 19. Dezember 1603, RP.
Veit <u>Reichl</u> , Reuhel, von Merbodenreuth, 30. April 1602, RP.
Hans <u>Triller</u> , Seiler, der Jung, 3. Juni 1603, RP.

Ulrich <u>Rauber</u> der Jünger, dessen Vater Ulrich Rauber, 23. April 1604, RP.
Marx <u>Zwirlein</u>, Glaser von Schweinfurt, des alten Wolf Kochs Tochtermann, 14.3.1604, RP.
Mathes <u>Thurn</u>, Hoffner, Bürgerssohn, so zu Parkstein als reisiger Knecht des Landrichters gewesen, 29. Oktober 1604, RP.

Seite 164:

Georg <u>Caspar</u>, Sieber, 3. August 1603, RP.	Christof Herkules <u>Pühler</u>
Stefan <u>Plitz</u>, Bürgerssohn, 19. April 1605, RP.	Lorenz <u>Höning</u>, Wagner
Paulus <u>Wagner</u>, Beckh, Bürgerss, 14. Dezember 1604, RP.	
Hanß <u>Zanner</u> der Jünger, Bürgerssohn, 27. Mai 1605, RP.	
Georg <u>Weißmeyr</u>, Lederer, so Jakob Durrs Tochter geheiratet, 10. Mai 1605, RP.	
Lorenz <u>Steger</u> von Habburg im Nürnbergischen, hat sich zu Enders Hopfners Bürgers Tochter verheiratet, 19. Juli 1605, RP.	

Einnahmen von Fremden, die sich geschätzt:

Hanß <u>Grünwaldt</u>, Sieber 5 fl.	
Sebastian <u>Höning</u>, Schlosser 5 fl, aus Österreich, 14. März 1604, RP.	
Friedrich <u>Kellner</u>, 5 fl.	Hanß <u>Peer</u>, 5 fl.
Hans <u>Kauffmann</u>, 5 fl.	Veit <u>Reichl</u>, 5 fl.
Marx <u>Zwierlein</u>, Glaser von Schweinfurt, 6 fl.	
Lorenz <u>Stegern</u> ist auferlegt 10 fl.	

Kaufrechte: ohne

Seite 165:

Zu Herkules <u>Pühlers</u> Hochzeit (1604) verehrt an Wein 3 fl 2 ß 24 d.
Den 19. November 1604, Hans <u>Höllerer</u> , Lederer, der Christof <u>Heurings</u> , Ratsbürgers Tochter Barbara Hochzeit gehalten, verehrt an Wein 2 fl 3 ß 6 d.
Als Wolfen <u>Haubners</u> Witib sich zu Hans <u>Roda</u> von Kennath verheiratet, verehrt an Wein 3 fl 6 ß 9 d.
10. Juni 1605, Georg <u>Kellners</u> Tochter, so sich nach Michelfeld verheiratet verehrt an Wein 3 Taler.
Als Stefan <u>Plitz</u> , so Konrad <u>Pühlers</u> selig nachgelassene Tochter Anna Maria geheiratet, verehrt an Wein 3 fl 6 ß 24 d.
Hans <u>Unruhe</u> , Putner ist dem Kriegswesen nachgezogen und umgekommen.

Seite 167:

exaltat crucis 1605 bis exaltat crucis 1606

Nachsteuer:

Den 4. Oktober 1605, Weiland Georg <u>Müllers</u> , Tuchscherers Erben, als Christof Müller der Elter Bürger zu Spamberg, Hausfrau, Christof Müller der Jünger auf der Künmühl, Niklas und Heinrich als weiland Margarethe Jobst Prendtls zu Plankenberg Witib selig hinterlassene Söhne, Kunig. und Niklas Gerings zu Thon Ehefrau, Ursula Hans Degls zu Spannberg, Hausfrau, Nachsteuer 2 fl.
Den 17. Oktober 1605, Simon <u>Erkl</u> von Tröglersriecht bürtig, Nachsteuer, so ledig Stands in Osteneich gezogen 4 fl.
Den 22. Januar 1606, Hans Dobmeier zu Pirck im Amts Viechtach Nachsteuer wegen seiner von Wolff <u>Haubner</u> selig erlangten Erbschaft 4 fl.

Bürgerrechte:

Hernach beschrieben Personen sind dies Jahr zu Bürgern aufgenommen worden, deren jede ½ fl für Wehr und Büchsen zur Kammer erlegt:

Hans <u>Koch</u> , Tagwerker, 13. September 1605, RP.
Sebastian <u>Paulus</u> , Peckh, Bürgerssohn, 4. November 1605, RP.
Michel <u>Reichel</u> , Schneider, Bürgerssohn, 4. November 1605, RP.
Hans <u>Pauer</u> , Tagwerker von Seitenthal (Speinshardt), 11.02.1605, 21.10.1605, RP.
Thoma <u>Feuerer</u> , 13. September 1605, RP.
Hans <u>Imer</u> der Jung, 2. April 1604, 13. September 1605, RP.
Georg <u>Ölbner</u> , 13. September 1605, RP.

Hans <u>Adam</u>, Beck von Windisch Eschenbach, 16.11.1607, 15.04.1605, RP.
Hanß <u>Gluer</u>, Bürgerssohn, 11. Oktober 1605, RP.
Endreß <u>Lembler</u> von Welau (Amt Waldeck), 11. Oktober 1605, RP.

Seite 168:

Simon <u>Koch</u> hat sich in Vohenstrauß seiner Pflicht zu erledigen, 4. Oktober 1605, RP.
Adam <u>Pruischenh</u>, 6. Dezember 1605, RP.
Leonhard <u>Pauer</u>, Wagner von Pressath, so Enders Waldhiers Witwe geheiratet, 15.04.1606, RP.
Hans <u>Thier</u>, Messerschmied
Hanß <u>Winter</u>, Weber der Jung, Bürgerssohn, 8. Februar 1606, RP.
Hanß <u>Hertl</u> der Jünger, Bürgerssohn, hat Jakob Kraus Tochter geheiratet, 10.01.1606, RP.
Hanß <u>Neid</u> der Jünger, Metzger, Sohn des Hans Neid, 15. April 1606, RP.
Lorentz <u>Vischer</u>, 5. September 1606, RP.
Andreas <u>Münchmeier</u>, der Jakob Pauers Tochter geheiratet, 5. Mai 1606, RP.
Balthasar <u>Weißman</u>, 5. September 1606, RP. (stammt wohl von Auerbach)
Martin <u>Rid</u>, Vater Erhard Ried, 5. September 1606, RP., in Grafenwöhr Matrikel
Zacharias <u>Ötterer</u>, 14. Februar 1606, RP., Vormundtschaftsschreiber

Fremde, welche sich dies Jahr geschätzt:

Hanß <u>Feurer</u>, 10 fl oben Thoman	Hanß <u>Imer</u> der Jünger, 4 fl
Georg <u>Ölbner</u>, 10 fl	Hans <u>Adam</u> von Windisch Eschenbach, 5 fl
Hanß <u>Gluer</u>, 4 fl.	Endreß <u>Lembler</u>, 10 fl.
Hanß <u>Pauer</u>, Tagwerker, 8 fl 7 ß 26 d	Simon <u>Koch</u>, Metzger, 5 fl
Leonhard <u>Pauer</u>, Wagner, 2 fl 4 ß 6 d	Andreas <u>Münchmaier</u>, 9 fl 3 ß 19 d

Seite 169:

<p>Hans <u>Heberl</u>, Barbier und Wundarzt ist gestorben und wurde dessen Sohn Fabian <u>Heberl</u> als Wundarzt aufgenommen.</p>
<p>Den 8. April 1606 auf Resignation des M. Georg <u>Zeschlin</u> wurde Leonhard <u>Esing</u>, beider Rechte Doktor, als Stadtschreiber aufgenommen. Er stammt aus Amberg.</p>
<p>Den 8. Oktober 1605. Als Johann <u>Lautensack</u>, Schulmeister zu Parkstein M. Johann <u>Silberhorn</u>, Diakon, Tochter geheiratet, verehrt an Fischen und Wein 4 fl 1 ß 27 d.</p>
<p>Den 4. September 1606, auf Zacharias <u>Ötteres</u> Hochzeit verehrt 61 ½ Maß Wein.</p>
<p>20. Oktober 1606, Herr Hans <u>Sintersperger</u> ist auf sein Hochzeit zu praesentieren 12 Viertl Wein und 1 Wannen Fisch.</p>
<p>3. November 1606, Hans <u>Schmucker</u>, Apotheker, bitten den Rat zu seiner Hochzeit nach Amberg. Verehrung 3 fl Groschen.</p>
<p>19. Oktober 1607, Balthasar <u>Kolb</u>, getauft zu Etzrieth, weiland Leonhard Kolb, Untertan auf dem Forsthof, bittet um den Geburtsbrief. Leonhard Kolb war mit Anna des Conrad oder Endreß Hilburgers Tochter zu Grünau in Etzenricht getraut worden.</p>
<p>27. November 1607, Adrian <u>Reinmann</u>, so des Dienstes entlassen, bittet um Abschied. Ist bewilligt.</p>

Seite 170:

1606 bis 1607 nach dem Ratprotokoll

<p>3. Oktober 1606, Christof <u>Schmidt</u>, Flaschner von Wunsiedel zahlt 5 fl.</p>
<p>6. Oktober 1606, Erhard <u>Federl</u>, ehemal. Stadtknecht.</p>
<p>28. August 1607, Hans <u>Sommer</u> von Theisseil, der Hans Pogners Witwe zu Wilchenreuth heiratet, bittet als Untertan aufzunehmen. Ist zu Bedacht gezogen.</p>
<p>10. März 1606, Georg <u>Moll</u>, Bürgerssohn, so sich zu Amberg verheiratet, erhält das Bürgerrecht.</p>
<p>10. März 1606, Johannes <u>Schmucker</u>, Apothekergesell von Amberg will das Bürgerrecht. Soll sich ein Monat gedulden.</p>
<p>17. März 1606, Stadtschreiber M. Georg <u>Zeschlin</u> von Lauingen hat dieser Tage den Dienst resigniert.</p>
<p>12. Mai 1606, Antoni <u>Strauß</u>, der Michl Nürnbergers Tochter geheiratet und Veit <u>Repel</u> bitten um das Bürgerrecht. Abgewiesen.</p>
<p>23. Juni 1606, Michel <u>Püchel</u>, Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.</p>
<p>27. Juni 1606, Erhard <u>Ermbeigs</u> Witib, Herrn Dr. <u>Raichard</u>, Kanzlers zu Sulzbach Tochter, so Balthasar <u>Weismann</u>, einen Studioso zu Auerbach heiratet und nächsten Erchtag Hochzeit hält, bittet hierzu den Rat. Verehrt 24 Kannen Wein und 2 Wannen Fisch.</p>
<p>4. Juli 1606, Niklas <u>Rumpler</u>, Nagler von Wunsiedel, will das Bürgerrecht. Soll Erkundigung eingezogen werden.</p>
<p>11. Juni 1606, Leopold <u>Windecker</u>, Zirkelschmied, aus Ibsitz unter den Ens, nimmt den Abschied.</p>

Seite 171:

exaltat crucis 1607 bis exaltat crucis 1608

Nachsteuer:

Als Hans Pogner zu Wilchenreuth verstorben und seine Witib sich zu Hans Summer von Teußseil verheiratet, wurde weil Pogner verschuldet, das Gütlein geschätzt und auf 200 fl geachtet und Hans Summer und seine Hausfrau käuflich angelassen und Lichtmeß 1608 zur ersten Frist Kaufrecht zur Cammer erhoben 25 fl.

Obwohl Wolf Singer zu Wilchenreuth Hans Beer daselbst sein Gut verschieen Jahres per 300 fl abgekauft und Kaufrecht 37 ½ fl gefallen, weil jedoch Singer den Kauf nicht halten können, hat der Rat 17 ½ fl angelassen = 20 fl.

Als auf Wolff Berrns Untertan zu Welsenhof leidiger tödlichen Abgang, dessen Witib sich zu Barthel Meichsner von Edeldorf verheiratet, ist zwischen der Witib und ihrem mit Berr erzeugten Söhnlein Abteilung gehalten und weil die Schulden groß, der Hof zu Welsenhof und Zugehör jezigen ihrem Ehemann Bartl Meichser p. 850 fl zurück käuflich und eigentümlich gelassen worden, daher 118 fl 6 ß 9 d Handlohn zu zahlen waren. Da der Hof sehr erösiget und eingegangen und der Kaufschilling nur deshalb so hoch, damit dem jungen Berr einiges väterliches ausgesetzt werden kann, sintemal dessen Vorfahren gemelten Berr selig, den vor wenig Jahren um 700 fl erlangten Hof mit 70 fl Verhandlohnt. Wegen der raschen beiden Fälle wurde am 9. Dezember 1608 der Handlohn auf 85 fl festgesetzt. Wolf Berr hat den Hof Lucie 1605 übernommen.

Seite 172:

Nachsteuer.

Auf Absterben Margaretha Pesoldin, des Hans Pesold Witib, Spital Pfründerin, haben derselben auswendig Erben, Fabian Dorner zu Neuenmarkt und Erhard zum Berg von ihren Legaten bezahlt 2 fl, 16. Dezember 1607.

Als Endreß Pesoldt sein allhier gehabtes väterliches Vermögen von 20 fl von hinnen weggebacht, davon Nachsteuer am 15. Januar 1608 bezahlt 4 ß 6 d.

Magdalena weiland Hansen Östereichers, Ortegelmüllers hinterlassene Tochter, so sich nach Nürnberg verheiratet, hat von ihrem väterlichen und mütterlichen Vermögen von 250 fl Nachsteuer entrichtet den 13. April 1608 10 fl.

Den 8. April 1608 als Appolonia Paulusen Knödels zu Windisch Eschenbach Hausfrau weiland Hans Denderls, Schneiders allhier hinterlassene Tochter ihr elterliches Erbgut erhoben, zahlt 6 fl.

Hans Sauerman, Schneider weiland Georg Sauermans gewesten Bürgers und Leinwebers hinterlassener Sohn, so sich zu Hagenau bei Straßburg verehelicht und sein patrimonium erhoben, den 13. Juni 1608 Nachsteuer zahlt 6 fl.

Die Voraussteuer von ½ fl wurde 1600 abgeschafft.

Bürgerrechte:

Fremde:

Stephan Frischeisen von Ezrieth, so sich zu Margaretha Paumänin, Bürgerin und Witib allhier verheiratet ist auf bittlich Anhalten gegen 15 fl das Bürgerrecht bewilligt, auf seines Vaters Michl Frischeisen Fürbitt 5 fl nachgelassen, den 11. Dezember 1607 zahlt 10 fl.

Seite 173:

Wolf Höfler, Tagwerker, ist auf sein vielfältig Anhalten zu einem Bürger aufgenommen worden, der hat am 1. Februar 1608 bezahlt 15 fl.

Hans Sperrer, Zimmermann, so sich zur Kirchner Kätl Tochter verheirat, ist auf etzlicher Bürger Fürbitt zum Bürger gelangt, und auf sein Erbichen, daß er bei der Stadt treulich arbeiten wolle, genommen worden, den 15. Februar 1608 4 fl 3 β 19 d.

Erhardt Reichl von Leschwiz im Churamt Waldeck hat Hans Heining Bürgers Tochter allhier geheiratet, das Bürgerrecht erlangt, den 16. Juni 1608 zahlt 8 fl.

Adam Schmal von Letzau, so lange Jahre samt seinem Weib ledig Stands allhier gedient, ist auf unterschiedlich Anhalten zum Bürger aufgenommen worden, zahlt 7 fl, 6. Juni 1608. RP.

Einnahm von denjenigen, die des Jahrs gegen ½ fl das Bürgerrecht erlangt, für Wehr und Büchsen:

Stephan Frischeisen von Ezrieth, RP.

Wolff Höfler, Tagwerker, 15. Januar 1608, RP.

Hanß Sperrer, Zimmermann, 15. Januar 1608, RP.

Hanß Öschl, Peck, Bürgerssohn, 28. November 1606, RP.

Hanß Behamb, Zimmermann

Christof Meuler

Pauluß Kückh, Schmied, Bürgerssohn, 28. September 1604, RP.

Hans Sperl

Endreß Laun, Bürgerssohn von Weiden, Bürger und Wagner von Waldeck, 17. Oktober 1606, RP.

Leonhardt Fuchs, 21. November 1606, RP.

Hanß Schönberger, Bürgerssohn, 10. August 1607. RP.

Hans Bieber, der sich nach Böhmen begeben will, bittet um Abschied, 15. Juni 1608, RP.

Seite 174:

Nachrichten:

Tanzbodengefäll bei Ehrenfröhlichkeiten

18. Januar 1608, Herr Johann Stark, Pfarrer zu Ezrieth 2 Tag 4 ß 36 d.

Georg Praun, gewester Richter zum Stein für den ½ jährigen Besitz in der Stadt ab 13. März 1608 5 fl.

8. Dezember 1607, als Herr Landrichter zum Parkstein Jäger am Kaunpühel 3 Wölf in der Hasenjagd gefangen und solche zu Bericht hierher gebracht, ihnen auf Geheiß Bürgermeisters Stahel verehrt 2 ß 3 d.

Den 5. Februar 1608, zwei Abgeordneten der abgebrannten Stadt Wunsiedl uf mitgebrachte Missio und offene Patentschreiben, daß verschiene Johannis Baptistae 140 Wohnhäuser, zwei Rathäuser und 40 Städel abgebrunen, zur Brandsteuer verreich 12 fl.

Den 24. Februar 1608, als auf Befehl eines ehrbaren Rats zwei Zenter Scheibenpulver von Hansen Heha in Nürnberg erkaufft und durch Cammerer daselbst abgeholt worden, bezahlt für den Center 26 fl, für 2 Doppelfaß 24 kr etc. = 53 fl 4 ß 22 d.

4. April 1608, Daniel Mätz, Georg Mätzens, Drechslers Sohn allhier, Bürger zu Nabburg bittet um einen Geburtsbrief. Ist bewilligt, RP.

12. Juni 1608, RP., den 13. April 1608 sind die Stadt Eschenbach durch Brand zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags 44 Wohnhäuser, 18 Städl und Stallungen, Vieh, Fahrnis verbrannt. Wurden 30 fl gegeben.

1. August 1608, Georg Mertzens gewesten Forstmeisters zu Flossenbürg Witwe erhält als Bürgerstochter das Bürgerrecht.

Seite 175:

exaltat crucis 1608 bis exaltat crucis 1609

Nachsteuer:

Mathes Mahler zu Neustadt W/N so seiner Hausfrauen, weiland Heinrich Razenmüllner uf der Rehmühl selig hinterlassene Tochter, Vater und Mütterliches Vermögen von hinnen nach Neustadt genommen, hat auf bittlich Anhalten den 8. Juli 1608 Nachsteuer bezahlt 4 fl.

Margarethe Volckin, so anizo zu Prag wohnt, und von Margaretha Besoldin, gewesten Spitalpfründnerin allhier, als ein Miterbin Verlassenschaft bei 30 fl erhoben, Hans Dorner, Hafner ihretwegen Nachsteuer zahlt 1 fl.

Anna, Hans Arnoldin Witib, Caonhard Pezens, Kuhhirts Schwieger, Schutzgeld 2 ß 3 d.

Bürgerrechte:

Den 9. Dezember 1608 als Erhardt Jakob von Neustadt W/N, Mulzer, Ziegler, so sich etlich Jahre in Diensten aufgehalten, bei einem Rat um das Bürgerrecht angehalten ist auf be-
sehen Nachlaß Bürgergeld bezahlt worden 7 fl.

Den 21. Februar 1609 als Hans Peuerl, Metzger, so sich lange Zeit hier aufgehalten und bei
Rat um das Bürgerrecht angehalten, aber wegen seines Schuldenwerks und das er sein
gehabt Bürgerrecht nach Leuchtenberg verzogen, abgewiesen, doch endlich auf erlangte
kurfürstliche und fürstlichen Befehl wieder zum Bürger aufgenommen gegen 5 fl, ist in
Bedacht seiner Unvermögenheit genommen 3 fl.

Den 10. Marty (März) 1609 Georg Hertl von Schönficht so sich zu Leonhard Störns
Stieftochter verheiratet, auf vielfältig

Seite 176:

Anhalten das Bürgerrecht bewilligt, zahlt 5 fl.

Michael Schönberger, so sich lange Zeit als Fuhrknecht aufgehalten, endlich sich verheirat
und um das Bürgerrecht angehalten, endlich solches bewilligt und auf Vorbitt des Land-
schreibers und Stadtrichters bezahlt den 28. April 1609 5 fl.

Georg Sperrer von Walbersreuth, so sich etlich Jahr im Spital als Oberknecht aufgenommen,
dem ist auf vielfältig Bitt das Bürgerrecht gegen Entlegung von 10 fl zugesagt, auf Vorbitt
des Stadtrichters aber genommen worden den 11. September 1609 6 fl.

Einnahm von denjenigen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und ½ fl für Wehr und
Püchsen erlegt:

Georg Peuerl

Christof Paumann, Pflasterer nach dem RP. Christ Pauer, 11. November 1608

Erhard Reichl von Leschwitz, siehe Vorjahr

Erhard Jakob von der Neustadt W/N, 4. April 1608, RP.

Hanß Peurl, Metzger

Georg Pauer, Karnman, Bürgerssohn, der Georg Preßl Tochter geheiratet, 21. Nov. 1608

Hannß Horn, Sattler, 11. November 1608, RP.

Hannß Baier, Bürgerssohn, 3. März 1609, RP.

Michael Schönberger von Edeldorf

Georg Sperrer von Walbersreuth

Georg Hertl von Schönficht, 10. März 1609, RP.

Michel Pauer von Tröglersricht wird abgewiesen, 20. März 1609, RP.

Heinrich Riedinger von Pleistein, Kessler, wird abgewiesen, 7. April 1609. RP.

Stefan Wiedenhofer, Sohn des Bartl Wiedenhofer, wird abgewiesen, 8. Mai 1609, RP.

Christof Heinrich von Marienberg, Ledergesell, der sich zu Heinrich Ratzenmüllners Witwe
verheiratet, erhält das Bürgerrecht, 14. Juli 1609, RP.

Seite 177:

Kaufrecht:

Den 30. Dezember 1608 als Hanß Krauß, gemeiner Stadt Untertan zu Albernhof sein Höflein daselbst von seinen Stief und weiland Hansen Mühlhanßens selig hinterlassenen Kindern mit Rats Vorwissen um willen dasselbe an Gebäuden crösigt und eingangen käuflich angenommen, so in Abteilung um 180 fl angeschlagen und an Handlohn 22 fl 4 ß 6 d schuldig, da aber das beste Haupt auch dem Rat zuständig, nur 18 fl genommen.

Nachrichten:

Bürgermeister: Johann Schober, Wolff Maier, Hans Weigel, Christof Koch

Als den 8. November 1608 Johann Herzog, deutscher Schulhalter mit Jungfrau Margaretha, Herrn Georg Paulus, Viertelmeisters eheliche Tochter Hochzeit gehalten, verehrt an Wein 4 fl.

Als Herrn Hansen Weißmeier des Rats, Bürgermeister und Rat auf dessen Tochter Jungfrauen Margaretha mit Herrn Caspar Peurln, Pfarrverwalter zu Vohenstrauß den 6. Juni 1609 allda angestellten Hochzeit eingeladen, ist Michael Maier, Cammerer abgeordnet und verehrt worden 3 fl Taler.

Gleichfalls Herrn Michael Beham, Pfarrer zu Vohenstrauß, so einem ehrbaren Rat zu seiner am 13. Juni 1609 daselbst gehaltenen Ehrenfröhlichkeit berufen, verehrt 3 fl Taler.

Den 27. Juli 1609 Mathesen Ering, gewesten Stadtschreibern Substituten, so sich von hinnen nach Österreich begeben willens verehrt 1 Taler.

Herrn Mag. Johann Silberhorn, Diakon allhier, hat einen

Seite 178:

ehrbaren Bürgermeister und Rat zu seiner mit Eva, weiland Lorenz Wolfens gewesten Pfarrer zu Rothenstadt seli hinterlassene Witib den 5. September 1609 angestellten Hochzeit berufen, deme verehrt 2 Taler und 28 Maß Wein.

Den 18. September 1609 Caspar Seidel, Chur- und fürstlicher Korporal, des im Gemeinschaftsamt Parkstein und Weiden aufgerichten Soldaten Tahnens haben ein ehrbarer Rat nach geschehener Einladung uf sein hochzeitlich Ehrenwerk mit Jungfrau Magdalena, Herrn Hansen Stürzers, Ratsbürgers zu Amberg selig hinterlassene Tochter zu verehren befohlen 4 fl Groschen = 5 fl.

Hans Hopf, jetziger Steinbrecher, zinst von dem von gemeiner Stadt erbauten und ihm verlassenen Häuslein zu Tröglersricht samt zugehörigem Feld und Wiesmath jährlich 8 fl. (Aus diesem Haus entstand der Hof der Familie Lukas, Steinbauer genannt).

Christof Lautensack, Seiler, bittet um einen Geburtsbrief. Sein Vater Gabriel Lautensack ist vor ca. 42 Jahren in Nabburg mit Margarethe Martin Kestl's oder Kastl's Tochter von Regensburg getraut worden.

Seite 179:

exaltat crucis 1609 bis exaltat crucis 1610

Nachsteuer:

<p>Den 24. November 1609 Simon <u>Hofpauer</u>, Bürgerssohn und Schreiner-gesell, so sich zu Salzwedel in der Altenmark häuslich anzurichten willens und sein Erbteil von hingenommen 4 fl, vgl. auch 1610 bis 1611.</p>
<p>Den 26. Februar 1610 Georg Preßl von Gürnitz (Sternstein), so von seinem Bruder Lorenz <u>Preßl</u> gewesten Bürger und Lederer allhier 200 fl Legat bekommen 6 fl.</p>
<p>Barbara Endreßin Kreßin Witibin zu Amberg, so durch Anna <u>Forsterin</u>, Bürgerstochter allhier, welche ledig zu Nürnberg verstorben durch Testament zur Erbin eingesetzt und das unter der Vormundschaft allhier gestandene Geld von Egiel Dilhofer als Vormund erhoben worden Nachsteuer 1 fl.</p>
<p>Den 20. April 1610. Hans Ralz (Rotz ?), Kirchner zu Ehenfeld von seines verstorbenen Bruders Sohn Peter <u>Ratzens</u> erlangter Erbschaft an Gründen und Fahrnus 8 fl.</p>
<p>Gleichfalls Leonhard Dollmüllner zu Pfreimd von seiner Hausfrauen Lorenz <u>Lindners</u> allhier selig hinterlassenen Tochter geringes Vermögen 2 ß 24 d.</p>
<p>Erhard Wild, Bürger zu Neustadt W/N, so sich zu Amalia, Christof <u>Heurings</u> hinterlassenen Tochter verheiratet, und deren Erbteil von hinnen gebracht 8 fl.</p>
<p>Kaspar <u>Peuerl</u>, Pfarrverwalter zu Vohenstrauß, so seine Erbstück an Feld und Wiesen an Christof Sand selig per 400 fl verkauft, soll 20 fl zahlen, aber in Bedacht seines Schwehens Hans Weißmeier zahlt 12 fl.</p>

Seite 180:

Bürgerrechte:

Einnahm von Fremden:

<p>Den 17. November 1609, Hanß <u>Zahn</u> so sich zu Anna Maria weiland Hanßen Kümbls Witib verheiratet 5 fl, in Bedacht seines Schwehem Herrn Wolf Krauß selig lang getragten Ratsstands 2 fl.</p>
<p>Den 1. Dezember 1609, Simon <u>Hilpurger</u> zu Pechtolzrieth, so sich lange Jahre allhier als ein Mulzer aufgehalten, zahlt Bürgerrecht 8 fl.</p>
<p>Georg <u>Kreuzer</u>, Hufschmied von Walturn (Waldthurn) so sich zu Simon Klingers Tochter allhier verheiratet den 26. Februar 1610 3 fl.</p>
<p>Den 26. Februar 1610, Adam <u>Paumann</u> von Dötsch, so sich viel Jahr hier in Diensten aufgehalten und sich verehelicht, ist in Bedacht, saß sein Voreltern hier Bürger gewesen auf Bitten zum Bürger angenommen worden zahlt 6 fl.</p>
<p>Gleichfalls Nikolaus <u>Krauß</u> von Letzau, welcher sich zu Hansen Frankens (der durch einen Baum im Forst umkommen) Witib verheiratet, zum Bürger angenommen worden, Bürgerrecht eodem die bezahlt 6 fl, 24. April 1609, RP.</p>

Einnahm so dies Jahr das Bürgerrecht erlangt und für Wehr und Büchsen ½ fl bezahlt.

Nikolaus <u>Krauß</u> , 24. April 1609, RP.	Adam <u>Paumann</u> , 26. Februar 1610, RP.
Friedrich Georg <u>Sindersperger</u> , 8.6.1610, RP.	Michael <u>Uschalt</u> , 25. Juni 1610, RP.
Steffan <u>Dorner</u> , Seiler, Sohn des Jakob Dorner, 3. April 1609. 16. Juni 1609, RP.	

Seite 181:

Christof <u>Ratzenmühlner</u>	Wolf <u>Rueßler</u> , 25. Juni 1610 RP.
Michael <u>Büchl</u> des alten Büchls Sohn, 22. Februar 1611, RP.	
Hans <u>Zahn</u>	
Georg <u>Vogl</u> der Jünger, Bürgersson, der Mich. Neidl's Witwe geheiratet, 15.9.1609, RP.	
Joachim <u>Heuring</u>	
Hanß <u>Hopfner</u> , Hafner, Sohn des Endres Hopfner, 1. Dezember 1609, RP.	
Hanß <u>Scharfenecker</u>	
Georg <u>Kreuzer</u> von Waltorn (Waldthurn), 26. Februar 1610, RP.	
Hans Wolf <u>Hopfner</u> , Schneider, dessen Vater Hans Hopfner, 26. Januar 1610, RP.	
Hans <u>Peumbler</u> von Wildenau, ist abgewiesen, 16. Februar 1610, RP., Fortsetzung nächste Seite	

Kaufrecht:

Engelhard <u>Hopfner</u> zu Klobenreuth hat von seinem Vater Hans Hopfner daselbst den Hof zum halben Teil um 150 fl erkauf, Kaufrecht 16 fl.
Mathes <u>Trodtmann</u> gemeiner Stadt Untertan zu Albernhof, so auf Absterben seiner Mutter zu dem erkaufte Teil des Hofes die übrige Helft von seinem Geschwistern pro 100 fl gekauft, Kaufrecht den 14. September 1610 bezahlt 12 fl 4 ß 6 d.
Bei Hanß <u>Haußner</u> zu Klobenreuth ist auch das Kaufrechte verfallen, das künftig in Rechnung zu bringen.

Nachrichten:

Den 24. April 1610 Herrn B. Christof <u>Kochs</u> auf seiner Tochter Jungfrau Margaretha mit Veit <u>Summer</u> , Lederer, gehaltenen Hochzeit verehrt Fisch und Wein 6 fl 7 ß 6 d.
Den 12. Juni 1610, Herrn Hansen <u>Sindersberger</u> Sohn Friedrich Georg zu seiner mit Jungfrau Margarethe, Hansen

Seite 182:

Weißmeiers, Bürgers und Lederers seligen Tochter angestellten Hochzeit verehrt an Wein 4 fl 4 B 24 d.
Den 9. Juni 1610 heiratet Christof <u>Schober</u>, Stadtrichters Tochter Jungfrau Sabina Leonhard <u>Sinnleutner</u>, Hammermeister zu Schwarzeneck, verehrt 4 fl Groschen.
10. Juli 1609, Anna, Hans <u>Gnanin</u> bittet um den Abschied, geht nach Pfreimd in den Hofdienst.
31. Juli 1609, Jonas <u>Heindl</u>, gewester Wrisberg'scher Richter zu Waltorn, so zu Klagenfurt in Kärnten 5 Jahre lang Schuldiener gewesen, bittet auf ½ oder ¼ Jahr um den Beisitz. Ist bewilligt.

Seite 183:

1610 bis 1611 nach dem Ratsprotokoll

Simon <u>Hofpauer</u>, Schreineresell, weiland Hans Hofpauers, Schneiders Sohn, will sich zu Salzwedel in der alten Mark niederlassen und bittet um den Geburtsbrief. Hans Hofpauer hat vor ca. 40 Jahren mit Jungfrau Ottilia, Tochter des Apothekers Kilian Mahenkorn Hochzeit gehalten. 25. September 1609.
26. Januar 1610, Friedrich <u>Dillinger</u>, kurfürstlicher Ainspeniger und Bürgerssohn bittet den Rat zu seiner Hochzeit. Verehrt 1 Philipptaler.
19. Februar 1610, Michel <u>Kick</u>, Bürgerssohn und Spitalknecht, der sich zu einer Witwe in Pressath verheiratet, erhält das Bürgerrecht.
20. April 1610, Endres <u>Oppsitz</u>, Schuster von Waltorn bittet um das Bürgerrecht. 27. April 1610 abgeschlagen.
20. April 1610, Hans <u>Heiligmann</u>, Bürgerssohn, bittet um den Beisitz auf 1 Jahr.
10. September 1610, Georg <u>Mühlhofer</u>, Hans Mühlhofers Metzgers Sohn, erhält das Bürgerrecht.
10. September, 14. September 1610, Thoma <u>Stöckl</u>, Sohn des Georg Stöckl von Frauenrieth erhält das Bürgerrecht.
29. Oktober 1610, Rosina, Laurenz <u>Mübl's</u> gewester Pfarrer zu Pleistein Witwe, des N. Kurz, Schneiders Tochter, bittet um das Bürgerrecht. Soll nachgefragt werden.
11. Januar 1611, 26. April 1611, Andreas <u>Scharffenberger</u>, Pfannenschmied von Untern Kotza, der Georg Unruhin Tochter geheiratet, erhält das Bürgerrecht. Als Herkunftsort wird auch Schmalkalden angegeben.

Seite 184:

7. Januar 1611, Sebastian <u>Seutbeutel</u> (Seidenbeutel) von Wurz, so sich zu Georg Krebsen Witib verheiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen. 2. September 1611 bewilligt.
14. Januar 1611, Ludwig <u>Lien</u> hat Christof Kurtens ? Pfarrer zu Kohlberg Tochter genommen. Erhält das Bürgerrecht.
18. Januar 1611, Caspar <u>Velhorn</u>, Riemer, erhält das Bürgerrecht.
1. Februar 1611, Christof Kochs Sohn, Hans <u>Koch</u>, so das Tuchschererhandwerk bei Haus Sindensberger erlernt und Heinrich <u>Haubner</u> des Martin Haubner auf Altenstadt Sohn, hat das Tuchschererhandwerk bei Hans Heuring erlernt, bitten um Lehrbriefe.
8. Februar 1611, Lorenz <u>Prunner</u> erhält für seinen Sohn das Bürgerrecht.
22. Februar 1611, Heinrich <u>Zielbauer</u> will sich in Österreich niederlassen, bittet um den Geburts- und Lehrbrief.
22. Februar 1611, Georg <u>Bernklow</u> von Buch wird als reisiger Knecht der Stadt angenommen.
29. März 1611, Wolf <u>Philipp</u>, so sich 4 Jahre in Dienst hier aufgehalten, erhält das Bürgerrecht.
5. April 1611, Nikolaus <u>Zaubzer</u>, kurfürstlicher Landschreiber, ladet den Rat zu seiner Hochzeit am 8. April 1611.
12. April 1611, 22. Juli 1611, Michel <u>Stumpf</u>, so zu Sebastian Zielbauer selig Tochter geheiratet, erhält das Bürgerrecht.
14. Mai 1611, Georg <u>Weinmann</u> pachtet die Hammermühl und bittet um Aufhaltung des Bürgerrechts auf 1 Jahr.
27. Mai 1611, Hans <u>Conrad</u>, Sohn des Urban Conrad, Bürgerssohn und Kirchners erhält das Bürgerrecht.
31. Mai 1611, Georg <u>Haunoldt</u>, Sattler, der zu Gunzenhausen

Seite 185:

niederlassen will, bittet um den Geburts- und Lehrbrief.
3. Juni 1611, Katharina, Hansen <u>Sindensberger</u> Witwe, will nach Cham in ihr Vaterland sich begeben und bittet um den Abschied.
8. Juli 1611, Wolf <u>Preunl</u>, Zimmermann, erhält das Bürgerrecht.
22. Juli 1611, Hans <u>Stahl</u>, Sohn des Sebastian Stahl, erhält das Bürgerrecht.
1. August 1611, M. Friedrich <u>Zech</u> von Sulzbach erhält das Diakonat. Sein Vater war viele Jahre deutscher Schulhalter in Weiden.
30. August 1611, Christof <u>Heinrich</u> erhält das Bürgerrecht.
2. September 1611, Cunz <u>Philipp</u> erhält das Bürgerrecht.
21. Oktober 1611, Hans <u>Veihl</u>, Büttner, dessen Schwester Barbara Veihl geboren zu Freihung, deren Vater hier Bürger war und zu Nabburg geheiratet hatte, bittet um den Geburtsbrief.

Seite 187:

exaltat crucis 1611 bis exaltat crucis 1612

Nachsteuer:

Den 21. Oktober 1611 zahlt Herrn Georg <u>Nuebers</u> gewesten Stadtpredigers zu Amberg selige Witib von ihrem allhier gehaltenen Vermögen auf Nachlaß Nachsteuer 2 fl 4 ß 6 d.
Den 4. November 1611, Wilhelm Walther von Tachau und Hans Stengl von Hauxdorf als weiland Sibilla Christof <u>Peuerl</u> nachgelassenen Witib selig gelassene Erben 8 fl.
Bartl <u>Lackners</u> Schusters selig hinterlassene erster Ehe Töchter, so sich von hinnen nach <u>N. furters</u> in Östreich begeben, verheiratet ihr geringens Vermögen von hinnen gebracht durch ihren Vormund Hans Feihl, Pütner, Nachsteuer den 23. Februar 1612 zahlt 4 ß 6 d.
Den 3. April 1612, Christof <u>Lengfelder</u> , Tuchmacher zu Elbogen, weiland Hans Lengfelders, Bürgers und Tuchmachers allhier hinterlassenen Sohn, so sein Erbgebühren allhier erhoben und nach Elbogen gebracht. Nachsteuer 10 fl.
Den 7. August 1612, Maria weiland Hans <u>Heberls</u> , Barbier selig hinterlassene Witib, so sich von hinnen auf die Geißmühl im Amt Vilseck begeben, Nachsteuer durch Ludwig Lien zahlt 2 fl.
Den 16. August 1612, Hermann <u>Schwindls</u> gewesten Praunmüllers allhier Tochter, so sich zu Georg Hoffman zur Neustadt W/N verheiratet von ihrem hinweggebrachten Vermögen, so ihr Vormund Hans Pauer, Weißgerber bezahlt 2 fl.
Anna Endres <u>Lederin</u> , Wittib, Schutzgeld 2 ß 3 d.

Seite 188:

Bürgerrecht:

Einnahm von Fremden

Den 13. September 1611, Michl <u>Pauer</u> gewester Steinbrechers zu Tröglersricht Sohn, so vielfältig um das Bürgerrecht angehalten zahlt 6 fl.
Den 20. Dezember 1611, Georg <u>Pauer</u> von Schirmitz, so sich zu Walz Kunet Tochter allhier verheiratet, ist auf Vorbitt des Bürgermeisters Christof Koch das Bürgerrecht verliehen worden zahl 6 fl 4 ß 6 d.
Den 27. Januar 1612, Hanß <u>Pühler</u> , Müller von Mantel so sich zu weiland Hansen Förtschens Witib verheiratet nach erlangter Bewilligung zahl 6 fl. Vater Erhard Pühler zu Mantel, RP.
Den 28. Februar 1612, Hans Sigmund <u>Wunschold</u> , so sich von Tirschenreuth allhier begeben zahlt Bürgerrecht 15 fl 4 ß 6 d. Erhält eine Erbschaft in Hof.
Den 5. Juni 1612, Georg <u>Marckh</u> , Zimmermann, so sich zu Leonhard Prenners Witib verheiratet, zahlt 3 fl 4 ß 6 d.
Den 19. Juni 1612, Hanns <u>Maier</u> von Ilsenbach, so sich lange allhier aufgehalten, auf Vorbitt B. Wolf Maiers und Georg Knodt angenommen, zahlt 6 fl 4 ß 6 d.

Den 28. August 1612, Bartl Summer von Frauenricht, so sich zu Hansen Wüttings allhier selig hinterlassenen Witib verheiratet, und das Bürgerrecht erlangt, zahlt auf Nachlaß 6 fl.

Einnahm von denen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt, für Wehr und Büchsen $\frac{1}{2}$ fl bezahlt.

Georg <u>Pauer</u>	Hans Sigmund <u>Wunschold</u>	Georg <u>Marckh</u>
Georg <u>Weißmeier</u> , Tuchmacher, Sohn des Georg Weißmeier, 3. Februar 1612, RP.		
Hanns <u>Neidt</u> , Metzger		

Seite 189:

Balthasar <u>Wagner</u> , Beck, 21. Oktober 1611, RP.
Hanns <u>Haußknecht</u> , Bürgerssohn und Hafner, 17. Juni 1611, RP.
Jakob <u>Meuler</u> , Sohn des Hans Meuler, 9. März 1612, RP.
Christoph <u>Rupprecht</u> , Gürtler, Sohn des Peter Rupprecht, 20. Januar 1612
Fabian <u>Mentzl</u> , weiland Veit Mentzls Sohn, 10. Februar 1612, RP.

Kaufrechte:

Den 28. Februar 1612, Hans <u>Dietl</u> zu Klobenreuth, so sich zu Enders Meulers daselbst Witib verheiratet, und den Hof um 450 fl gekauft, Kaufrecht 56 fl auf Nachlaß zahlt 45 fl.
Den 28. Februar 1612, Hans <u>Peumbler</u> zu Klobenreuth, so seinen Schweher Hansen <u>Peumbler</u> den halben Hof pro 170 fl abkauft und 21 fl 3 β 2 d Handlohn verfallen. In Bedacht seines Unvermögens und seines Schwehers langwierigen Krankheit zahlt 14 fl.
Den 3. April 1612, Hanß <u>Wisperger</u> zu Wilchenreuth, so auf Absterben seines Schwehers Hansen <u>Lehener</u> den Hof pro 575 fl käuflich angenommen und 71 fl 7 β 10 d Kaufrecht verfallen, aber auf Bitt und in Bedacht, daß der Hof in wenig Jahren ezliche Mal verkauft, genommen 60 fl.
Den 25. Mai 1612, Wolf <u>Zanner</u> , Wirt zu Wilchenreuth, so von Egid Dilhofer die Wirtschaft daselbst, die ihne Dilhofer von Hansen <u>Bennern</u> gewesten Wirt, allda übergeben und geschätzt pro 400 fl, käuflich an sich gebracht, daher 50 fl Kaufrecht verfallen, aber auf Vorbitt seines Vaters Georg Zanner zum Ödenthal, der Stadt lang gewesten Untertan, mehr nit genommen als 40 fl.
Den 28. August 1612, Bartl <u>Schönberger</u> von Maierhof so sich zu Georg <u>Zanners</u> , Stadtuntertans zu Ödenthal Tochter

Seite 190:

Verheiratet, und seinen Schweher das Gut um 300 fl abkauft, daher 37 ½ fl Handlohn verfallen, zahlt 30 fl.

An Kaufrechten sind noch einzubringen:

Bei Hans Haußner zu Klobenreuth dem Eltern von ½ Hof.

Bei Veit Schmidt zu Wilchenreuth von ½ Hof .

Bei Wolf Mulzer zu Ödenthal von einem ganzen Hof.

Bei Hans Peumbler zu Klobenreuth von ½ Hof.

Nachrichten:

Im Januar 1612 ist D. med. Nikolaus Thomingius aus Leipzig gestorben.

Den 10. September 1611 heiratet Michael Behamb, Pfarrer zu Vohenstrauß, Jungfrau Justina Stangin, Kammerjungfrau der fürstlichen Fräulein zu Friedrichsburg, verehrt 3 R Taler.

Den 15. Oktober 1611, Johann Melonius, Organist allhier, heiratet Jungfrau Regina, weiland Georg Ringlmeiers gewesten Bürger und Gastgeber zu Neuburg a.d. Donau hinterlassene eheliche Tochter, verehrt 2 fl Groschen.

Den 5. November 1611 heiratet Paul Heberlein, Pfarrer zu Rothenstadt, Mag. Johann Silberhorns Stieftochter Jungfrau Katharina Markin, verehrt Wein und Fische 6 fl 1 β 28.

Als den 1. Dezember 1611 Herzog Wolfgang Wilhelm auf der Reis nach Prag abends hier angekommen und benachtet, verehrt an Wein und Fischen 17 fl 1 β 27 ½ d.

Den 13. Januar 1612 heiratet Michl Schildt zum Mughof Jungfrau Barbara Dolesin von Pruck, verehrt 2 fl Taler.

Den 21. Januar 1612 heiratet M. Friedrich Zech, Diako allhier, Anna weiland Nikolaus Weißens, gewesten Pfarrer zu Altenstadt selig Witib verehrt 2 R Taler und 28 Maß Wein = 7 fl 2 β 3 d 1 hl.

Seite 191:

Noch 1611 bis 1612

Am 28. Januar 1612 heiratet in Weiden Herr Christof Weigl, Pfarrer zu Wilchenreuth Jungfrau Barbara Herrn Sebastian Peckens gewesten Pfarrer daselbst selig hinterlassene Tochter und wurde demselben 3 fl Taler verehrt.

Den 9. Juni 1612 als Herr Sigmund Rüdelius der Arznei Dokter von Auerbach (Dr. Sigmund Rüdelius stammte aus Görlitz), zum allhier erledigten Physikal aufgenommen, wurden ihm 5 Reichstaler verehrt.

Den 21. Oktober 1611 hat Georg Jakob Pühler aufm Neuenweiher einen Otter geschoßen.

Am 15. Juni 1612 hat Georg Pendl alter Schütz zum Parkstein am hohen Schacht einen Wolf geschossen.

Christof Räbels Witib Inhaberin der Laistadtmühl, Egide 1612 Inhaber der Mühl Josef Haberstumpf.

Nach dem Ratprotokoll

14. Februar 1612, Caspar Pischeldorfer, weiland Caspar Pischeldorfer hinterlassener Sohn, Sporer, bittet um den Lehrbrief, will sich zu Taubrunn in Böhmen niederlassen.

20. März 1612, Wolfgang Beerschmidt, Lebküchner von Parkstein bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.

23. Mai 1612, Bartlme Immer, weiland Georg Immer, Schlossers Sohn, der sich zu Erfurt niederlassen will, bittet um den Geburtsbrief.

25. Mai 1612, Peter Walthier, Schön- und Schwarzfärber, will sich zu Breslau anrichten und bittet um den Geburtsbrief.

5. Juni 1612, Johansen von der Sitt gewesener Gerichtsschreibers zu Parkstein Witwe, die N. Roßner, Schneider zu

Seite 192:

Roggenstein geheiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.

19. Juni 1612, Mathes Hildtner von Gold – Kronach, so sich zu Ursula, Kath. Pommerin Tochter verheiratet, bittet um das Bürgerrecht. Ist zu Bedacht gezogen.

Seite 195:

exaltat crucis 1612 bis exaltat crucis 1613

Nachsteuer:

Den 5. Januar 1613 zahlt Hans Mueßl zur Altenstadt wegen seines Weibes weiland Heinrich <u>Razenmüllner</u> Tochter von hinnen gebrachten Vermögens 3 fl.
Den 25. Januar 1613 Peter <u>Walthier</u> , Schwarzfärber, weiland Endresen Walthiers, Wagner, allhier selig hinterlassenen Sohn, so sich zu Breslau in Schlesien angerichtet und sein patrimonium erhoben 2 fl 4 ß 6 d.
Den 26. Februar 1613 Hans Herman von Tumsenreuth als Hansen <u>Kümmerls</u> gewesten Brothüters verstorbenen Witib allhier nächsten Erb 2 fl 2 ß 3 d.
Den 7. Juni 1613, Hansen <u>Wüttings</u> Bürgers allhier selig Erben von Luhe wegen verschafte Legat 1 fl 6 ß 9 d.
Den 20. Juni 1613, Michl <u>Kreßens</u> Erben so ihr geringes Vermögen nach Böhmen verwendet 1 fl.

Bürgerrecht von Fremden:

Den 27. November 1612, Hanß <u>Gerhard</u> (oder Gebhard?) von Landshut, Müller, so Hanßen Horns, Untertorwärts Tochter zum Weibe, und sich etliche Jahr hier aufgehalten hat 7 fl 4 ß 6 d.
Den 12. März 1613, Michl <u>Büchl</u> , Bürgerssohn, so gleichwohl sein Bürgerrecht verzogen und auf vielfältig Bitten bei einem ehrbaren Rat zum Bürger angenommen worden 6 fl.

Einnahme von denen so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und ½ fl für die Wehr und Büchsen erlegt:

<u>Michael Pauer</u>	
Michl <u>Püchl</u> , Sohn des Paul Püchl, 12. März 1613, RP.	
Hanß Wolf <u>Hopfner</u> , Schneider, Vater Hans Hopfner, 29. November 1611, RP.	
Hanß <u>Pühler</u>	Hanß <u>Maier</u>

Seite 196:

Wolf ? Christof <u>Moiß</u> , Harleßwirker, Vater Wolf Maiß, 31. Mai 1613, RP.
Caspar <u>Sand</u> , 14. Dezember 1612, RP.
Wolf <u>Fertsch</u> , Seifensieder, Bürgerssohn, hat Hans Volks Witwe geheiratet, 14. Mai 1613, RP.
Hans <u>Pfizner</u> , Kirschner
Christof <u>Maier</u> , Hans Maiers Sohn, 4. Januar 1613, RP.
Hanß <u>Wohmann</u> , Seiler, Georg Wohmanns Sohn, 16. April 1613, RP.

Hanß <u>Pohn</u> der Jünger, Schmied, 26. Juni 1612, RP.
Caspar <u>Hagen</u>, Schneider, Bürgerssohn, 4. Januar 1613, RP.
Hanß <u>Schlicht</u>, Bürgerssohn, 16. April 1613, RP.
Georg Schwab, Leinenweber, Bürgerssohn, 26. April 1613, RP.
Hennich <u>Haubner</u>, Tuchscherer, des Hans Haubner zu Altenstadt b. Vohenstrauß Sohn, der Georg Vogls Witib, des Ludwig Lengfelders Tochter geheiratet, 23. Juli 1613.
Bartl <u>Summer</u>
Benedikt <u>Heldt</u> von der Reuth, der Hans Thurns Tochter geheiratet, 2. April 1613, RP.

Fortsetzung übernächste Seite

Kaufrechte:

Heinrich <u>Landgraf</u> zu Wildenau hat auf Ableben seines Vaters Michael Landgraf von seiner Mutter die beiden Fischwasser samt dem Fischgut daselbst abkauft und über das Zinsgeld so auf diesem Wasser steht noch 400 fl das Kaufrecht von 50 fl entrichten sollen, hat Pfingsten 1613 erlegt 45 fl.
Veit <u>Schmidt</u> zu Wilchenreuth so auf Absterben seines Vaters Michael Schmidt daselbst gehaltenen Abteilung zwischen ihm, seiner Stiefmutter und deren Tochter den halben Hof samt Zugehör pro 400 fl käuflich angenommen, zahlt den 19. Juli 1613 45 fl.
Egid Dilhofer hat von Hans <u>Pönnner</u>, Wirt zu Wilchenreuth das Anwesen wegen der darauf habendene Schuld angenommenen und auf Wolf <u>Zanner</u> weiter verkauft, zahlt am 9. August 1613 Kaufrecht 30 fl.
Venzl Stich zu Wilchenreuth, Kaufrecht 16 fl 5 β.

Seite 197:

Nachrichten:

Herr Johann <u>Prunner</u>, weiland Hansen Prunners gewesten Bürgermeisters allhier selig Sohn, so sich mit Jungfrau Ursula, weiland des edlen Herrn Georg <u>Schmidl von Seeberg</u> von Schlupenhof, gewesten Ratbürgers zu Eger nachgelassene Tochter verehelicht hat, hat den Rat zur der am 16. November 1612 zu Eger gehalten Hochzeit eingeladen, verehrt 6 Groschen.
Den 7. September 1613 als Georg <u>Zanner</u> mit Jungfrau Sibylla, Herrn Christofen <u>Schobers</u>, Stadtrichters allhier, ehelicher Tochter Hochzeit gehalten, haben ein ehrbarer Rat Wein und Fische verehrt 7 fl 7 β 17 d.
Der neu aufgerichete <u>Wochenmarkt</u> wurde am 13. Juli 1613 folgenden Orten angezeigt: Neustadt W/N., Falkenberg, Mitterteich, Eger, Tachau, Tirschenreuth, Grafenwöhr, Eschenbach, Auerbach, Kemnath, Pressath, Schnaittenbach, Hirschau, Amberg, Sulzbach, Vilseck, Luhe, Pfreimd, Nabburg, Neunburg v. Wald, Pleistein, Pilsen, Mies.
19. Juli 1613, herrschte eine Seuche zu <u>Eslarn</u>, weshalb diese Bewohner den Jakobimarkt nicht besuchen durften. Im Herbst zuvor war die Pest in <u>Floß</u> und <u>Perngersreuth</u>.

Den 27. April 1613 haben Bürgermeister und Rat zum vorstehenden Holzkauf, die Platten genannt, nachdem solche durch Frau Sabina von Brandt geb. Pelkoferin zum Woppenhof Witib dem Rat angefeilt, durch verschiedene Bürger besichtigen lassen. Als Beistand erschien nach der Witwe Wolf

Seite 198:

Christof von Brandt zu Püchersreuth, Christof Pfreimder zur Trebsau. Die Kaufsumme betrug 450 fl und 10 fl Leikauf.
Vergleiche hiezu den Prozeßakt im Stadtarchiv vom Jahr 1782.

Sigmund von Feilitsch, früher Landrichter zum Parkstein ist vor langem gestorben und verdorben, weshalb seine Schuld mit 123 fl 1 ß 1 d 1 hl abgesetzt wurde.

4. Januar 1613, Michael Schwab, Zimmermann von Frauenrieth, der sich lange hier aufgehalten, will nach böhmen und nimmt den Abschied, RP.

5. Februar 1613, Hans Behamb sonst Kolb genannt, ein Pfeifer, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen, weil sein Vater ein Schäfer. RP.

22. Januar 1613, Hans Abent, Schwarzfärber von Oberrn Hellabrunn in Österreich bittet um das Bürgerrecht. Soll das Handwerk gehört werden. RP.

26. April 1613, Egidi Feilner, Bürgerssohn und Beck erhält das Bürgerrecht.

30. April 1613, Wolf Offenbach, Goldschmied von Erbdorf will das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.

15. Februar 1613, Nikolaus Peßl, Bürger, will sich in Hochdorf niederlassen, bittet um den Abschied.

Seite 199:

exaltat crucis 1614 bis exaltat crucis 1615

Nachsteuer:

Den 9. Oktober 1614, Jakob Imer und Erhard Daler von ihres Pflegsohnes Hansen Störchen in Österreich nachgefolgten Vermögen Nachsteuer durch Mathes Zanner bezahlt 5 fl.

Den 1. November 1614 Weiland Hans Megasin, so im Siechhaus gestorben von ihres viel Jahre lang landesabwesenden Veters Augustin Heßenreuther schlechten Vermögen Nachsteuer 2 ß 24 d.

Den 30. Mai 1615 zahlt Sibylla Jakob Schlackmans zu Straßburg, Anna, Tobias Prundter zu Sulzbach, Kath. Hansen Hofmans zu Lauf Ehwirtin, weiland Hansen Förtschen selig hinterlassene Töchter von ihrem elterlichen Vermögen 10 fl.

Bürgerrechte:

Einnahm von Fremden

Den 19. September 1614, Georg Heldt von der Reuth, so sich zu Anna, Conz Philippens Witib verheiratet, Bürgerrecht 4 fl.

Desgleichen Sebastian Gareisen von Trauschendorf, so sich mit Adrian Stainls Witib verehelicht 3 fl.

Den 7. Oktober 1614, Georg Siegl, Weber von Vilseck, so Adam Freudin genommen, Bürgerrecht 4 fl.

Itam Georg Arckhauer von Vohenstrauß, Lederer, so Hanß Kraußens selig Witib gehelicht 5 fl.

Den 7. November 1614 zahlt Hanß Newpauer von Altdorf, Badergesell, so sich zu Martin Preunls seli Witib verheirat Bürgerrecht 6 fl.

Den 18. November 1614, Hans Zigl von der Trefelmühl, so auf Bitten, weil er ziemlich Vermögens zum Bürger angenommen 14 fl.

Den 2. Januar 1615 zahlt Hans Suttner von Filchendorf, so etlich

Seite 200:

Jahr allhier im Spital gedient 6 fl.

Den 23. Januar 1615 zahlt Endres Pirckner von Grafenwerth, so sich ein zeitlang hier aufgehalten und zu Georgen Heurings Enenkel verehelicht 5 fl.

Den 20. Februar 1615, Peter Beer von der Neustadt W/N, Metzger, so sich zu Burkhard Scheuerls seligen Tochter verehelicht 5 fl.

Demnach Georg Praun, gewester Reitzensteinischeer Verwalter zu Wildenau ein zeitlang gegen Inwohnergeld sich hier aufgehalten, um das Bürgerrecht heuer angelangt, zahlt 18 fl.

Den 8. September 1615 zahlt Balthasar Höltzel, Hutergesell von Nabburg, so sich zu Hansen Kleebergers, Huters, selig Witib allhier verheiratet 3 fl.

Einnahme von denen, die dies Jahr das Bürgerrecht erlangt und für Wehr und Büchsen
 ½ fl erlegt:

Georg <u>Heldt</u>	Sebastian <u>Gareisen</u>
Georg <u>Siegl</u>	Georg <u>Arckhauer</u>
Caspar <u>Seidtl</u> , Corporal, 18.12.1612, RP.	Peter <u>Krauß</u> , Lederer
Hans <u>Neupauer</u> , Bader	Christof <u>Hopfner</u> , Schneider
Daniel <u>Mutzner</u> , Zinngießer	Hans <u>Suttner</u> , Spitalzehenter
Wolf <u>Kellerman</u> , Metzger	Egidius <u>Dorsch</u> , Sporer, 19.02.1613, RP.
Hans <u>Heninng</u> , Wagneer	Augustin <u>Widtmann</u> , Schneider
Balthasar <u>Höltzel</u> , Huter	

Seite 201:

Hanß <u>Ziglmüller</u>	Endres <u>Pirckner</u>	Peter <u>Beer</u>
------------------------	------------------------	-------------------

Kaufrecht:

Den 13. Februar 1615 zahlt Kunigunde, Hansen Peumblers zu Klobenreuth hinterlassene Witib, so auf Absterben ihres Ehemanns den halben Hof, dessen ander Helft ihre Aiden Hans Peumbler inhendig, in der Abteilung käuflich angenommen pro 150 fl Handlohn 18 fl.

Nachrichten:

Bürgermeister: Balthasar <u>Weißman</u> , Matthäus <u>Zanner</u> , Hans <u>Weigl</u> , Christof <u>Koch</u> .
Den 29. Januar 1615 wurde Sebastian <u>Wagner</u> von Pleistein als Stadtpfeifer angenommen.
1615, der kurfürstlich Pfalz bestellter <u>Otter-Jäger</u> zu Waidhaus soll 1 Jahr lang die hiesigen Fischwasser und Weiher besuchen.
Den 20. September 1614 heiratet Heinrich <u>Praun</u> , Richter zu Freihung, Margaretha, Caspar <u>Peuels</u> , Pfarrverwalters zu Vohenstrauß selig Witib, Herrn Hans <u>Weißmeier</u> des Rats allhier Tochter verehrt 2 fl 4 ß 14 d.
Ernestus Proller, Alumnus und Bürgerssohn, z. Zt. Kantor zu Calbae

Seite 202:

in Meichsen, heiratet Jungfrau Anna, Herrn Caspar Stockens Ratsbürgers daselbst Tochter, verehrt 3 fl Groschen.
Den 14. bis 17. Dezember 1614, Visitation der beiden <u>Apotheken</u> durch Johann Rosa, Dr. med. in Amberg.
Den 18. April 1615 heiratet Johann <u>Roßner</u>, Kirchendiener zu Ensdorf Elisabeth, Tochter des Sekretarius Konrad Syring zu Amberg.
Den 18. April 1615 heiratet Sebastian <u>Wagner</u>, Stadtpfeifer von Pleistein Ludwig <u>Lengfelders</u> selig Tochter, verehrt 2 fl Groschen.
Den 2. Mai 1615 heiratet Samuel <u>Scheuflein</u>, Pfarrer zu Freihung Jungfrau Barbara, Tochter des M. Johann <u>Silberhorn</u>, Archidiakon in Weiden, verehrt Wein und Fische 10 fl 5 ß.
Zu des Fürsten und Herrn <u>Pfalzgraf Friedrich</u>, Kurfürsten und Herzogen uns gn. Herren Präsent und Verehrung wurde in Nürnberg von einer Goldschmiedin, Eimerlingin genannt, ein Silber und verguld Pokal oder Weintrauben erkaufft, so gewogen 8 Mark 4 ½ Lot jede Mark zu 15 fl 30 kr und 1 fl 20 kr Leikauf, Zehrung und Fuhrlohn 11 fl 11 kr zusammen 141 fl 7 ß 29 d 1 hl.
Dessen Gemahlin <u>Elisabethe</u>, Prinzessin von Großbritannien, verehrt 2 Silber verguldete Trinkgeschirre, die zu Nürnberg erkaufft 134 fl 4 ß 10 d.
<u>Herzog August</u>, Pfalzgraf erhielt am 15. August 1615 nach eingenommen Huldigung einen Silber vergulden Pokal, so 8 Mark 6 Lot gewogen 134 fl 3 ß 4 d.
Dr. Sigmund <u>Rudelius</u> heiratet Frau Dorothea, Witib des gewesenen Pfarrers Veit <u>Streubl</u>.

Seite 203:

exaltat crucis 1615 bis exaltat crucis 1616

Nachsteuer:

Den 10. Dezember 1615 zahlt Hans Pfizner wegen Hansen Ötlers von Schönsee so zu des Peters <u>Sarbeyen</u> Tochter geheiratet 4 fl 1 ß 3 d.
Den 2. März 1616 ist Georgen Laun von Grafenwerth welcher zu Caspar <u>Sinderspergerin</u> Tochter sich verheiratet Nachsteuer auferlegt worden, welche Christof Sintersperger anstatt seiner bezahlen soll 1 fl 4 ß 6 d.

Schutzgeld:

Anna, Hans <u>Arnoldin</u>, Witib, 2 ß 3 d.	Anna, Endres <u>Lederin</u>, Witib, 2 ß 3 d.
Katharina <u>Öffnerin</u>, 2 ß 3 d.	Steffan <u>Widenhoffer</u>, 16. Juni, 2 ß 24 d.
N. <u>Haßin</u>, 2 ß 24 d.	Endreß <u>Leykauff</u>, 16. Juni, 2 ß 24 d.

Einnahm von Bürgerrechten von Fremden:

Den 29. Januar 1616, Hanß <u>Huß</u> von Frauenberg, Leinweber, so sich zu der Barchel Weberin verheiratet 1 fl.
Den 30. Oktober 1615, Benedikt <u>Kückh</u> , Ulrich Kückhens Sohn von Teußel, so sich zu Andresen Münchmeyerin verheiratet zahlt Bürgerrecht 8 fl.
Den 29. Januar 1616, Sebastian Stier von Türschenreuth ein Hafner, so sich zur Nikl Henßlin verheiratet 4 fl.
Dann Michl <u>Conradt</u> von Kembling, so sich zu des aneckigen Michs Tochter verheuratet 6 fl.
Den 7. Februar 1616 zahlt Michl <u>Freybott</u> , Zimmermann von Memmingen Bürgerrecht 4 fl.
Den 26. Februar 1616 Hans <u>Räbl</u> von Hochdorf, so zu des

Seite 204:

Heinrichen Glutts Witibin sich verheiratet 8 fl.
Den 1. März 1616 ist ein Kupferschmied von Schwandorf mit Namen Michl <u>Roschner</u> das Bürgerrecht zugesagt worden, so er Bürgergeld erlegt 6 fl.
Den 26. April 1616 ist Veiten <u>Peckhen</u> , Herrn Sebastian Peckhens gewesten Pfarrer zu Wilchenrieth ehelicher Sohn Bürgerrecht zahl 3 fl.
Sowohlen auch Erhardt Hopfner von Klobenreuth ein Mullner Bürgerrecht zahlt 8 fl.
Eodem die zahlt Hanß <u>Kauffman</u> von Hütten, so sich zu Matthesen Schiltbachs Witib verheiratet 8 fl.
Den 27. Mai 1616 ist Hansen <u>Nefzern</u> , Herrn Balthasar Nefzern, Bürgermeister zu Sulzbach ehelicher Sohn, so sich zu Maria Herrn Christofs Sandts seligen Tochter verheiratet, das Bürgerrecht zugesagt worden 6 fl.
Mehr ist diesen Tag Hansen <u>Zannern</u> , Wolfen Zanners Sohn von Ödenthal dieser Zeit des kurfürstlichen Landschreibers Zehentner das Bürgerrecht zugesagt worden 8 fl.
Den 2. Juni 1616, Georg <u>Saloman</u> von Pechtolzrieth, so sich zu Hansen Schallers Witibin verheiratet 8 fl.
Den 29. August 1616 ist Nikolaus <u>Werner</u> von Nüttlingen ein Sattler das Bürgerrecht zugesagt worden 6 fl.

Einnahm von denen, so dies Jahr das Bürgerrecht erlangt haben und für Wehr und Büchsen ½ fl erlegt:

Wolff <u>Eheman</u> alten Hansen Ehemanns Sohn allhier	Friedrich <u>Meyer</u>
Johann Sebastian <u>Stier</u> von Türschenreuth	Hanß <u>Huß</u> Barchet Weber

Seite 205:

Georg <u>Teufel</u> , Leinenweber, Bürgerssohn	Michael <u>Conradt</u> von Kembling
Michl <u>Freybott</u> von Memmingen, Zimmerm.	Hans <u>Nefzer</u> von Sulzbach

Hanß <u>Räbl</u> von Hochdorf	Benedikt <u>Kückh</u> von Teußel
Zacharia <u>Weigl</u> , Goldschmied	Michl <u>Roschner</u> , Kupferschmied, Schwandorf
Michl <u>Nürnbergger</u> , Lebküchner	Lorenz <u>Peckh</u> , ein Schneider
Erhardt <u>Hopfner</u> von Klobenreuth	Veit <u>Peckh</u> von Wilchenreuth
Hanß <u>Kauffman</u> von Hütten	Hanß <u>Zanner</u> von Ödenthal
Johann Conrad <u>Vierling</u>	Georg <u>Saloman</u> von Pechtoltsrieth
Michl <u>Meßer</u> , Lorenz Meßers Sohn	Nikolaus <u>Werner</u> , Sattler, von Nüttlingen
Wolff <u>Schönberger</u> , Schwarzfärber	

Kaufrecht:

Den 15. Dezember 1615 ist dem Peter <u>Widter</u> , welcher seinem Vater Wolf Widter $\frac{1}{2}$ Hof abkauft um 130 fl Kaufrechte auferlegt worden 16 fl.
Nikolaus <u>Pühler</u> hat seinem Schweher Hans Haußner zu Klobenreuth $\frac{1}{2}$ Hof abkauft um 150 fl, Kaufrecht 18 fl.
Augustin <u>Nothaft</u> zu Püllersreuth hat seinem Vater Hans Nothaft $\frac{1}{2}$ Hof abkauft pro 150 fl, Kaufrecht 16 fl.

Seite 206:

Nachrichten:

Den 10. Oktober 1615, Herr Friedrich <u>Meyer</u> , Herrn Wolf Mayers, Sohn heiratet Jungfrau Barbara, des ehrenfesten Herrn Paulus Schreibers, Bürgermeister zu Auerbach Tochter, verehrt 52 Maß Wein 10 fl 5 B 1 d.
Christof <u>Stiermeyer</u> , Ungelter zu Türschenreuth heiratet Jungfrau Elisabeth, Tochter des Herrn Nikolaus <u>Zaubzer</u> , kurfürstlicher Landschreiber allhier, verehrt 15 fl.
Den 7. November 1615 wurde Johann <u>Pauer</u> , Sohn des Fischers Hans Pauer allhier, von Jena, als Nachfolger des verstorbenen Kantors Johann Frieser berufen.
Den 5. März 1616 ist Johann Conrad <u>Vierling</u> zu seiner Hochzeit verehrt worden an Wein 7 fl 7 B 29 d.
Den 4. Juni 1616 heiratet Hans <u>Nefzer</u> , Sohn des Balthasar Nefzer, Bürgermeister in Sulzbach, Jungfrau Maria, Tochter des verlebten Christof Sandt in Weiden, verehrt 40 Maß Wein.

Seite 207:

exaltat crucis 1617 bis exaltat crucis 1618

Nachsteuer:

Jung Georg Peck, Weber, zahlt wegen der <u>Winslweber'schen</u> Erben Nachsteuer 9 fl.
Den 17. Februar 1618 zahlt Frau <u>Dilhofer</u> wegen der Dilhofer'schen Gefreuden 4 fl.
Den 20. März 1618 zahlt Hans Triller wegen der Sofie <u>Preunin</u> Nachsteuer 4 fl.
Den 27. August 1618 haben die Fischer'schen Erben wegen ihres Vaters Lorenz <u>Fischer</u> Nachsteuer zahlt 10 fl.

Einnahm von Bürgerrechten durch Fremde:

Den 9. Februar 1618 ist Hansen <u>Grünauern</u> Schindelmacher von Weidenburg, auf der Öd im Grund, das Bürgerrecht zugesagt worden, zahlt 14 fl. Hat des <u>Megasen</u> Tochter geheiratet, RP.
Den 22. Mai 1618 ist Hansen <u>Stahel</u> von Deuseul das Bürgerrecht zugesagt worden, zahlt 12 fl.

Einnahm von denen so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und ½ fl für Wehr und Büchsen erlegt:

Hanß <u>Farnbauer</u>	Hanß <u>Pfizner</u> der Jünger
Sigmund <u>Sendelbeck</u>	Veit <u>Pühler</u>, Schuster, 21. Januar 1618, RP.
Sebastian <u>Castner</u>	Hanß <u>Grünauer</u>, Schindelmacher
Georg <u>Summer</u>, reichen Webers Sohn Ulrich Summer, 6. März 1618	
Philipp <u>Behamb</u>, Zimmermann, Vater Michael Beham, 13. April 1618, RP.	
Hanß <u>Vierling</u>, Lederer, Sohn des Stefan Vierling, Stiefvater Adam Preuschenk, 11. Mai 1618, RP.	
Hanß <u>Stahel</u> von Teiseil, 22. Mai 1618, RP.	

Seite 208:

Wolff <u>Holzman</u>, Püttner	Hanß <u>Windisch</u>, Wagner
--------------------------------------	-------------------------------------

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

Bürgermeister: Balthasar <u>Weißman</u>, Mattheus <u>Zanner</u>, Christof <u>Koch</u>, Wolff <u>Mayer</u>
Den 23. September 1617 heiratet Hans <u>Meuler</u>, Sohn des alten Hans Meuler, Tuchmacher,

Jungfrau Ursula, weiland Stefan Vierlings hinterlassene Tochter, verehrt Wein und Fische 10 fl 5 B 20 d.

Den 14. Oktober 1617 heiratet Stefan Hufnagl von Mantel, Sohn des Hans Hufnagls, Forstmeister daselbst, Jungfrau Agnes, Moises Meyers allhier Tochter, verehrt Wein 11 fl 2 B 19 d.

Als den andern Dezember 1617 Herr Sebastian Kastner, des Caspar Kastners Sohn, mit Frau Kunigunde, Herrn Stefan Hopfners selig hinterlassenen Witib von Kallmünz Hochzeit gehalten, wurde an Wein verehrt 7 fl 23 d.

Den 20. Januar 1618 heiratet Herr Hanß Nefzer, Bürger allhier Jungfrau Anna, Tochter es Stadtrichters Christof Schober, verehrt an Wein und Fischen 12 fl 1 B 17 ½ d.

Den 19. Juni 1618 wurde der Stadttürner zu Schwandorf Hans Hübner allhier als Stadtpfeifer angenommen.

Seite 209:

Den 22. Februar 1618 als etliche Bürger auf beiden Naab- und Schleifbrücken gewacht, da man befürcht, der große Tirschenreuther Weiher möchte abbrechen und ein großen Wasser kommen.

Am 28. September 1617 haben Hans Georg Tumbky und Ludwig Herzog auf der Schießstatt ein gemein Bürgerschießen gehalten, verehrt 2 fl.

19. Dezember 1617, Hans Hopf, Christof Hopfens Sohn, bittet um das Bürgerrecht. Ist abgeschlagen.

27. März 1618, Daniel Ströhlin Strälin, Zimmermann, zieht in seine Heimat nach Göppingen.

23. Februar 1618, Hans Höllerer war 16 Jahre allhier, zieht nach Floß und bittet um Abschied.

13. April 1618, Johann Pfaffenreuther, gewesten Markschreibers und Schulmeister zu Kohlberg Witwe, so beide Weidener Bürgerskinder. Die Witwe erhält den Beisitz.

24. April 1618, Joachim Heuring, Zinngießer, geht nach Nabburg und nimmt den Abschied.

4. Mai 1618, Hans Podensteiner, dessen Vater hier Stadtknecht gewesen, geht nach Regensburg und verlangt den Weglaß.

26. Mai 1618, Georg Pauernfeind, Glaser, hat vor 18 Jahren seinen Geburtsbrief von Eichstätt hier versetzt. Er kam von Karlsbad und zog wieder dorthin, dann nach Ungarn, RP.

1618 bis 1618 nach dem Ratprotokoll (RP.)

28. September 1618, Georg <u>Renner</u>, Leinenweber, Sohn des verlebten Bürgers Hans Renner, will sich zu Schweinfurt niederlassen.
9. Oktober 1618, Hans <u>Schuchman</u> von Demenreuth will das Bürgerrecht oder den Beisitz.
9. Oktober 1618, Hans <u>Pressather</u> zu Halmesrieth Sohn hat sich als Leinenweber zu Tirschenreuth angerichtet. Hans Pressather war zuerst in Bechtsrieth gesessen und wurde der Sohn zu Schirmitz getauft.
12. Oktober 1618, 16. November 1618, Hans <u>Örtl</u>, Messerschmied, des Hansen Örtl, Bürgers und Messerschmied Sohn, will sich zu Wien anrichten und verlangt den Geburtsbrief.
16. Oktober 1618, Alexander <u>Moralt</u>, Gegenschreiber zu Burglengenfeld, der die päpstliche Religion nicht annehmen will, bittet und den Besitz. Ist bewilligt.
27. November 1618, Nikolaus <u>Eßlinger</u>, Hafnergesell von Hof, will das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.
18. Dezember 1618, 2. April 1619, Nikolaus <u>Österlein</u>, Hafnergesell, Sohn des Egid Österlein zu Dollitz (Dellitz) bei Hof im Vogtland will das Bürgerrecht. Ist bewilligt, weil er eine Bürgerstochter heiratet.
28. Dezember 1618, Johann <u>Stark</u>, Pfarrers zu Neunkirchen Witwe bittet um den Beisitz. Weil sie ein Haus und ihr Vater M. Johann Silberhorn lange Jahre Rektor und Diakon gewesen, wird der Beisitz bewilligt.
8. Januar 1619, Peter <u>Popp</u>, Messerschmiedgesell von Amberg, will das Bürgerrecht. Soll 50 fl verbürgen.
19. März 1619, Hans <u>Heltmann</u>, der von Jugend an hier war, will das Bürgerrecht. Abgewiesen, 7. April 1620 desgleichen.

Seite 211:

exaltat crucis 1618 bis exaltat crucis 1619

Nachsteuer:

Den 19. August 1619 zahlt <u>Wolff Pauer</u> wegen seines hinweggebrachten Erbteils, so in der Fremd sich niedergelassen 4 B 6 d.

Schutzgeld:

Hans <u>Gundtl</u> , Schindelmacher	
Hans <u>Hopf</u> , Steinbrechers Sohn von Trögler'sricht, Bürgerssohn, 18. Januar 1619	
Hans <u>Reinstein</u> , je 4 B 6 d	Stefan <u>Wiedenhoffer</u>
Heinrich <u>Frank</u>	Hans <u>Böhamb</u> , Pfeiffer
Wolf <u>Pruj</u> von der Neuenstadt, je 4 B 6 d, 9. April 1619, RP.	

Einnahm Bürgerrechte von Fremden:

Den 10. September 1618 ist Erhardt <u>Langen</u> von Wurmsgefäll ein Mulzer, so sich zu Ludwig Perkhofers, Glasers Tochter verheiratet, Bürgerrecht 6 fl.
Den 2. Oktober 1618 ist Konrad <u>Kraußen</u> , Leinweber von Wondraw (Wondreb), so sich zu Ulrich Summers, Webers, Tochter verheiratet, das Bürgerrecht zugesagt worden 8 fl.
Den 5. Oktober 1618 ist Heinrich <u>Schmidten</u> von Wurz ein Zimmermann das Bürgerrecht zugesagt worden 8 fl.
Den 23. Oktober 1618 ist Michael <u>Maiern</u> von Grafenwerth (nach dem Ratsprotokoll von Gmünd oder Hütten), Zimmergesellen das Bürgerrecht zugesagt worden 11 fl.
Den 6. November 1618 ist Hans <u>Wolffen Rittern</u> von Feln das Bürgerrecht zugesagt worden 6 fl, hat Weglaß von Regenstauf, 20. Februar 1618.
Den 26. Februar 1619 ist Adam <u>Windschühl</u> , Tagwerker von Neuenhaus das Bürgerrecht zugesagt worden 12 fl.

Seite 212:

Den 8. Mai 1619 ist Thoma <u>Windschühl</u> auch von Neuenhaus ein Tagwerker das Bürgerrecht zugesagt worden 9 fl.
Den 11. Mai 1619 ist Georg <u>Müllnern</u> , Tagwerker von Parkstein das Bürgerrecht zugesagt worden 10 fl.
Den 20. April 1619 ist Peter <u>Kreuzern</u> von der Grub (nach dem Ratsprotokoll Burggrub), Grunischer Untertan, Tagwerker das Bürgerrecht zugesagt worden 14 fl. 30. Januar 1618
Den 2. August 1619 Hans <u>Lemkln</u> von Pernstein, so sich zu Benedikt Heltin verheiratet das Bürgerrecht zugesagt worden 12 fl.

Einnahme von denen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und ½ fl für Wehr und Büchsen erlegt:

Heinrich <u>Stöer</u> , Leinenweber, Bürgerssohn, Vater Simon Stöer, , 12. Oktober 1618
Erhardt <u>Lang</u> von Wurmsgefäll, Vater Michael Lang, 14. Dezember 1618, RP.
Conradt <u>Krauß</u> von Wuntrieb (Wondreb)
Heinrich <u>Schmidt</u> von Wurz
Caspar <u>Meiding</u>
Hans Wolf <u>Ritter</u> , der wegen der Religion von Regenstauf vertrieben
Christof <u>Sandt</u> , Vater Christof Sand der Ältere, 26. Oktober 1618, RP.
Hanß <u>Peumbler</u> , Schwarzfärber, Vater Augustin Peumbler, 16. November 1618, RP.
Hanß <u>Posch</u> , Stadtbot, Bürgerssohn, 8. Januar 1619, RP.
Hanß <u>Mühl</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 29. Januar 1619, RP.
Adam <u>Windschühl</u> von Neuenhaus
Andres <u>Grun</u> , Färber, Vater Georg Grun, hat Hans Meiers, Lederer Tochter geheiratet, 18. März 1619, RP.
Niklas <u>Mülhofer</u> , Metzger, Vater Hans Mülhofer, 5. April 1619, RP.
Bartl <u>Meiding</u>
Georg <u>Müllner</u> von Parkstein
Peter <u>Kreuzer</u> , siehe oben
Thomas <u>Windschühl</u> von Neuenhaus
Hanß <u>Lemkl</u> von Pernstein

Seite 213:

Hans <u>Waldtier</u> (Walthier), Wagner
18. Dezember 1618, Georg <u>König</u> , neuangestender Stadtrichter, RP.

Kaufrecht:

Den 21. September 1618 hat Hans <u>Frölich</u> , Simon Frölichs Sohn von Pechtoldsrieth seines Vaters Hof käuflich angenommen pro 550 fl, Kaufrecht 50 fl.
Den 15. Januar 1619, Bartl <u>Schmidt</u> , Lorenz Schmidt zu Gerbersdorf Sohn, so den Hof um 800 fl von seinen Geschwistern angenommen, Handlohn und das beste Haupt zu bezahlen mit 100 fl.
Den 14. Februar 1619 ist Martin <u>Weidnern</u> des alten Weidners Sohn zu Bach, so seinen Geschwistern den Hof um 750 fl abkauft, zahlt Kaufrecht 93 fl 6 B 9 d.

Nachrichten:

Als den 25. und 26. Mai 1619 auf Geheiß wegen des gezogenen spanischen Kriegsvolks auf den Türmen und Rathaus, der Grossen und kleinen Geschütz, auch vorhandenen Kraut und Lot halben Bericht eingenommen, dieselben beschossen, sowohl die Ketten an allen Gassen, auch die Tor besichtigt und 2 Tag zugebracht, sind den Abgeordneten ein Essen Fisch gereicht worden 2 fl 24 d.

Als den 13. Oktober 1618 Herr Bracharias Ötterer mit Frau Dilhoferin Hochzeit gehalten, an Wein und Fisch verehrt worden 13 fl 2 β 22 d.

Als den 20. Oktober 1618 Friedrich Dilling, kurfürstlicher Einspäniger allhier mit Jungfrau Margaretha, Wolfen Rauchs, gewesten Bürgers allhier, Hochzeit gehalten, verehrt 1 R Taler.

Als den 17. November 1618 Christof Sandt mit Jungfrau Margaretha, des Herrn Michael Meyers, fürstlichen Land-

Seite 214:

Schreibers allhier Tochter, haet den hochzeitlichen Ehrentag verehrt an Wein und Fischen 15 fl 2 β 20 d.

Am 1. März 1619 heiratet Caspar Neupauer, Bürger und Peck zu Nabburg, Jungfrau Katharina, Herrn Hansen Weißmeiers Tochter allhier, verehrt an Wein und Fischen 7 fl 7 β 16 d.

Am 24. Mai 1619 heiratet Jobst Heinrich Tuschner von Hirschau Jungfrau Maria, Herrn Fabian Öhlmanns Tochter, verehrt 3 fl.

Den 24. Mai 1619 heiratet Bernhardt Heckl, f. Pfälzischer Einspänigen Niklas Molls, gewesten Bürgers und Maurers Witib, verehrt 1 Taler.

Am 11. Juli 1619 wurde Herr Paulus Wagner von Amberg durch die fürstlichen Räte installiert nach Ableben des Laurenzy Kellermann.

Den 29. Oktober 1618. den Maler Jonas Neuman, welcher des Pfalzgrafen August Konterfei einem ehrbaren Rat verkauft, ihm zahlt 4 fl 4 β 6 d.

Nach dem Ratsprotokoll:

04.01.1619, Georg Grun, Schwarzfärber, bitt Intercession, daß sein Vater Wenzl Grun vor 9 Jahren zu Gretz bei Großen-Glogau unter dem Grafen etc. in Schlesien gestorben. Wolle seinem Sohn Endresen alle Gewalt aufgetragen haben.

9. April 1619, Hans Holzmann, Büttner, Sohn des Wolf Holzmann, will sich in Österreich anrichten und bittet um den Geburtsbrief.

16. April 1619, Hans Georg Thumbky ist mit dem Bürgergeld leidlich zu halten.

16. April 1619, Christof Weißmeyer, Rotgerber, Hans Weißmeyers hinterlassener Sohn, bittet um den Geburtsbrief.

19. April 1619, Adam Hutzler von der Altenstadt bei Neustadt will das Bürgerrecht. Abgewiesen.

31. Mai 1619, Martin Wildt von Zeissau, Amt Pressath, hat 11 Jahre hier gedient, will das Bürgerrecht. Abgewiesen. 2. Juni 1620 bewilligt. Vater Hans Wildt war 13 Jahre zu Weihersberg Halbbauer, RP.

Seite 215:

Nach dem Ratsprotokoll von 1619 bis 1620

13. August 1619, Hans <u>Zeidler</u> von Waldsassen hält um das Bürgerrecht an, wird abgewiesen.
16. August 1619, Wolff <u>Pauer</u> , Rotgerber, weiland Paul Pauers, Bürgerssohn bittet um einen Geburtsbrief.
27. August 1619, Christof Herkules Pühler hat seinem Bruder Georg Gunther Pühler die <u>Mühl am Alberspach</u> abgekauft. Sein Vater selig hat die Mühl erbaut und sich gegen die Bürgerschaft wohl verhalten.
30. August 1619, Christof <u>Walthier</u> , Apothekergesell der Apotheke zum schwarzen Elefanten in Wien, bittet um den Geburtsbrief und Teilung mit seinen Geschwistern.
6. September 1619, Hans <u>Zeidler</u> , Bürgerssohn, Vater Jakob Zeidler, erhält das Bürgerrecht.
24. September 1619, Gregor <u>Grobweiß</u> aus Kärnten 2 Meil Wegs von Villach, Weißgerbergesell, hat zu Regensburg gelernt, will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
27. September 1619, Nikolaus <u>Schreml</u> , Jobst Schremls zur Burggrub Sohn, erhält das Bürgerrecht.
1. Oktober 1619, Tobias <u>Zigl</u> , Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
4. Oktober 1619, Hans <u>Seidl</u> aus dem Stift Waldsassen übergibt den Geburtsbrief des Kastners in Waldsassen und bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.
15. Oktober 1619, Die Weidener Familie <u>Frauenreuther</u> beerbt Simon Frauenreuthers We in Krembs und Steyer in Österreich.
29. Oktober 1619, Michel <u>Behamb</u> , Student zu Leipzig, weiland

Seite 216:

Hanß Behambs, Hufschmieds Sohn, bittet um ein Stipendium.
8. November 1619, Johann <u>Öhlman</u> , Bürgerssohn, ladet den Rat zu der am 15. November festgesetzten Hochzeit mit Jungfrau Anna, des Georg Kuttners, Bürgers zu Cham, Tochter. Verehrung 2 fl.
19. November 1619, die älteste Tochter des Matthäus <u>Zanner</u> heiratete am 22. November Hans <u>Heuring</u> , Tuchscherer. Verehrt 24 Kannen Wein und 2 Wannan Fische.
24. November 1619, als Martin <u>Vierling</u> , Pfarrer zu Neukirchen, weiland Stefan Vierling gewesten Ratsbürgers allhier hinterlassener Sohn, Adam Preuschenken Stiefsohn, mit Jungfrau Anna Elisabeth weiland Nikolaus <u>Weißens</u> , Pfarrers zu Altstadt leibl. und Herrn M. Friedrich Jahn allhier Stieftochter auf den 1. ds allhier Hochzet halten werden, verehrt 20 K Wein und 2 Wannan Fische.
24. November 1619, Ludwig und Lorenz die <u>Schlicht</u> Gebrüder, weiland Hansen Schlichts des Älteren gewesten Bürgers allhier Söhne, mit Beistand des Hans Schlicht ihres Bruders, bitten um einen Geburtsbrief.
7. April 1620, Friedrich <u>Forster</u> , Balgmacher zu Kallmünz, von Pleistein gebürtig erhält das Bürgerrecht.
7. April 1620 Erhard <u>Preßl</u> , Hufschmied, zahlt Bürgerrecht 10 fl.

21. April 1620, Lorenz <u>Eickhardt</u> will das Bürgerrecht, abgewiesen.
28. April 1620, Abraham <u>Eigner</u>, Schwarzfärber von Beratzhausen, der zur päpstlichen Religion genötigt werden soll, bittet am ½ Jahr um den Beisitz. Ist bewilligt.
28. April 1620, Georg Ehman, Matthesen Ehman von Mallersricht Sohn, will das Bürgerrecht. Weil diese Leut von Schäfern herkommen, abgewiesen.
8. Mai 1620, Augustin <u>Mülhofer</u>, Metzger, Bürgerssohn erhält

Seite 217:

das Bürgerrecht (Vater Hans Mühlhofer).
8. Mai 1620, Jakob Weißmayer, Metzger, Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
8. Mai 1620, Katharina, Dr. Leonhard <u>Erings</u>, Stadtschreibers, Hausfrau, Sibylla, Georg <u>Zanners</u>, Anna, Hans <u>Nefzers</u> Hausfrauen, klagen gegen ihre ledigen Schwestern Margareth, Ursula und Maria Schober, alle Töchter des verlebten Stadtschreibers Christof <u>Schober</u>, wegen Räumung des Hauses. M. Christof Heuring will Ursula Schober heiraten.
8. Mai 1620, Nikolaus <u>Reichert</u>, Koch von Furtenwald, so 7 Jahre beim Statthalter zu Amberg gewesen, bittet u den Beisitz. Ist bewilligt.
8. Mai 1620, Johann <u>Dulp</u>, Ratsbürger zu Burglengenfeld, Wolf <u>Dollhopf</u>, Ratbürger und Färber zu Kallmünz, ersuchen der Religion halber um den Beisitz. Sollen sich wo anders-hiero wenden.
8. Mai 1620, Georg <u>Sandhofer</u>, Bürger und Schuster von Burglengenfeld, will der Religion halber den Beisitz. Ist bewilligt.
26. Juni 1620, Egid <u>Eschenbeck</u>, Leinenweber, Sohn des Ulrich Eschenbeck, bittet um den Geburtsbrief. Ist bewilligt.
3. Juli 1620, Hans <u>Maurer</u>, Bürger, so des Wolf Uschalts Witib, geb. Sindensberger, genommen und nach Luhe gezogen.
7. Juli 1620, Hanß <u>Gesell</u>, Büchsenmacher zu Floß, will das Bürgerrecht. Bewilligt, weil sein Vater Matthes Gesell ein berühmter Büchsenmacher gewesen.
17. Juli 1620, Herman Immer, Bürgerssohn, will das Bürgerrecht. Obwohl er das Bürgerrecht nach Erbendorf verzogen und bei der Stadt auf den Zimmern noch gelernt, ist es bewilligt.

Seite 219:

exaltat crucis 1622 bis exaltat crucis 1623

Nachsteuer:

Veit Krauß, Bürger zu Nabburg hat sein elterliches Erbteil erhoben, zahlt sein Bruder Endreß am 21. Oktober 1623 Nachsteuer 15 fl.

Den 3. April 1623 zahlt Hanß Öhlmann, Bürgerssohn von hier nun in Österreich für väterliches und ahnfraulich Vermögen Nachsteuer 10 fl.

Einnahm von Fremden für das Bürgerrecht:

Den 29. November 1622 hat Hanß Güger, Webergesell von Pressath auf seines Schwehers Cunradt Schmidt, Fürbitt für erlangt Bürgerrecht bezahlt 14 fl.

Den 28. Februar 1623 hat Georg Sontag, Beständer des obern Bades um das Bürgerrecht angelangt und ihn bewilligt, zahl 15 fl, vergleiche 1624.

Den 3. März 1623 hat Hans Kück von Frauenrieth das Bürgerrecht erlegt mit 27 fl 4 ß 6 d.

Den 14. März 1623 hat Georg Moroldt von Erbendorf nach verwilligtem Bürgerrecht auf Nachlaß bezahlt 10 fl.

Den 28. April 1623 hat Hanß Gühl von Erpertshof, Zacharias Wißners, Schreiners Ayden nach erlangtem Bürgerrecht zahlt 10 fl.

Den 5. Mai 1623 ist Georgen Kuthnern, Christof Zeitlers, Braumeisters Ayden zum Bürgerrecht angenommen, zahlt 18 fl.

Den 12. Mai 1623, Georg Müllner, Schlosser, der sich in gehaltenem Vorstand grob und unbescheiden mit Worten erwiesen, wann man ihn erfordert, vor Rat nicht erschienen, ist das Bürgerrecht aufgekündigt, auf bestehendes Bitten wieder zugesagt zahlt 6 fl.

Seite 220:

Georg Driller, Spängler von Regensburg ist vor diesem auf Anhalten das Bürgerrecht zugesagt worden, hat den 5. September 1623 bezahlt 12 fl.

Des Tags ist auch Hanß Erißer, Schuster von Grafenwerth nach erlangtem Bürgerrecht zween Reichstaler auferlegt und von ihm bezahlt worden 20 fl.

Ingleichen damalen Hanß Stroz (Straz), Hafner, sein auferlegt Bürgerrecht bezahlt 2 Reichstaler pro 20 fl.

Wie nichts weniger Hanß Troppman, Scheider (Schneider) 2 Reichstaler 20 fl.

Einnahm von jenen, die dies Jahr das Bürgerrecht erlangt und für Wehr und Büchsen
 ½ fl erlegt:

Wolff <u>Dürr</u>	Hanß <u>Sibenschön</u>
Hans <u>Feilner</u> , Färber	Hanß <u>Zintl</u>
Hanß <u>Müllner</u> , Schlosser	Bartl <u>Kleberger</u>
Hanß Jakob <u>Dahler</u>	Simon <u>Summer</u> , Schneider
Georg <u>Meßer</u>	Hans <u>Güger</u>
Thomas <u>Zügl</u>	Christof <u>Koch</u>
Georg <u>Sontag</u>	Georg <u>Posch</u>
Sigmundt <u>Zindtl</u>	Mathes <u>Maier</u>
Hans <u>Frißer</u> , Schuster	

Seite 221:

Georg <u>Driller</u>	Hanß <u>Stroz</u>
Hanß <u>Troppman</u>	Georg <u>Moroldt</u>
Jung Michl <u>Weißmeier</u>	Georg <u>Kuthner</u> , Tagwerker
Wolff <u>Wohman</u>	

Kaufrecht:

Sebastian <u>Lang</u> von Wiedenhof hat seinem Sohn Hansen Lang sein von Hansen Beern von Wilchenrieth erkaufes Gut käuflich angelassen, Kaufrecht den 5. Oktober 1622 11 fl.
Hans <u>Reichlin</u> zu Wilchenrieth hat auf Absterben ihres Hauswirts ihr Gütlein von den Erben käuflich an sich gebracht, Kaufrecht 15 fl.
Item als sich Erhardt <u>Lindtner</u> zu Hansen Frölichs, Witib nach Pechtoldsrieth verheiratet und selben Hof erkauft ist ihm als Kaufrecht auferlegt worden 50 fl.

Nachrichten:

17. März 1623, Hans <u>Zilpauer</u> von Tröcklersrieth weil er in Kriegsdurchzügen mit seinen Mendt (Mönath) ausgerissen und andere Nachbarn in der Gefahr stecken und anspannen lassen, gestraft um 5 fl.
<u>Inflation</u> : 12 kr altes Geld war gleich 1 fl neues Geld.
Michl <u>Kellner</u> , Wundarzt, hat den Dienst reminisenc 1623 angetreten. Er wurde von Kohlberg abgeholt.
Den 17. September 1622 heiratet Sebastian <u>Paulus</u> , Bürger und Mühlverwalter allhier, Maria, des M. Friedrich <u>Zechs</u> Stieftochter, verehrt 1 R Taler = 12 fl.
Den 22. April 1623 heiratet jung Christof <u>Koch</u> , Herrn

Seite 222:

Christof Kochs, Bürgermeisters seligen Sohn, Hansen Maiers, Bürgers und Lederers eheleibliche Tochter, Verehrung an Wein und Fisch 2 R Taler = 20 fl.

Den 4. Juli 1623 hat Wolf Fritsch von Wilchenrieth, izt bestellter Feuerwerker und Büchsenwärter zu Straßburg um selbiger Orts großer Teuerung willen seine Dienst offeriert, und um Bestallung begehrt. Dem ist um des weiten Wegs und weil er auf der Stadt Hofmark geboren, verehrt 10 fl.

Den 2. September 1623 hat jung Michl Weißmeier mit Herrn Mathes Zanners Tochter Jungfrau Magdalena Hochzeit gehalten, verehrt 1 Wanne Fische und 27 Maß Wein.

Den 5. August 1623 den abgebrannten Leuten zu Altenparkstein auf ihre Bitte von gem. Stadt Brandsteuer 6 ß 21 d.

Wilhelm Treter von Thumsenreuth ist Oberknecht im Spital, Spital Rechnunf 1623/24.

Seite 223:

Nach dem Ratsprotokoll von 1624 bis 1625

Hans Fuchs, Bürgerssohn, der Hans Pauers, Fuhrmanns Tochter heiratet, erhält das Bürgerrecht (Vater Leonhard Fuchs), 21. Mai 1624

05.07.1624, Georg Friedrich Öttinger, Messerschmiedgesell, von Weikersheim an der Tauber, der Hans Pauers, Zinngießers Tochter heiratet, erhält das Bürgerrecht. Vgl. Jahr 1626.

5. Juli 1624, Hans Walthier, Riemer, des weiland Hans Walthier, Wagners, Sohn, will sich zu Riga in Livland anrichten und verlangt einen Geburtsbrief.

5. Juli 1624, Leonhard Wagner von Erbdorf hat 15 Jahr hier gedient und will das Bürgerrecht. Abgewiesen.

9. Juli 1624, Christof Rehedörffer, Schlosser, will seinen Vater Friedrich Rehedörffer der 30 Jahre Schleifer zu Arzberg gewesen, zu sich nehmen. Ist bewilligt.

13. Juli 1624, Sebastian Heußler, Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht (Vater Hans Heußler).

19. Juli 1624, Hans Preunl, Bürgerssohn, Martin Preunls, Baders, Sohn, erhält das Bürgerrecht.

30. Juli 1624, Wolf Beerschmidt, Lebküchner, der 15 Jahre zu Parkstein gewesen und dort geboren wurde, bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.

16. August 1624, Sigmund Hauenstein, Bader, weiland Stefan Hauenstein, Schneiders, Sohn bittet um einen Geburtsbrief.

25. August 1624, Hans Schwab, Bürger und Braumeister, nimmt den Abschied und geht nach Vohenstrauß.

27. September 1624, Georg Sontag, oberer Bader, will nach Neunburg v. Wald oder Kallmünz, bittet um Aufhalt des Bürgerrechts. Ist bewilligt.

Seite 224:

4. Oktober 1624, Peter <u>Peumbler</u> von Floß hat 4 Jahre im Spital gedient und bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen. Vgl. 1625.
11. Oktober 1624, Hans <u>Zindtl</u>, Bürger und Bader zu Lan (Laa a.d. Thaya, Niederösterreich) in Östereich unter der Ens an der Mährischen Landesgrenze, weiland Georg Zindtl, Bürgers und Nagelschmieds allhier Sohn, bittet um einen Geburtsbrief.
11. Oktober 1624, Hans Georg <u>Kradel</u>, Beck, des Michael Kradel, Bürgers, Sohn, bittet um Geburts- und Lehrbrief.
18. Oktober 1624, Hans <u>Immer</u> hat sich zu Nabburg angerichtet und bittet um einen Geburtsbrief (Vater Michael Immer).
22. Oktober 1624, 20. Dezember 1624, Adam <u>Schmidt</u>, Beck, Sohn des Bartl Schmidt zu Tröglersrieth erhält das Bürgerrecht.
8. November 1624, Hans <u>Schmidt</u>, Sohn des hiesigen Hirten Georg Schmidt erhält den Beisitz.
29. November 1624, Thomas <u>Zanner</u> von Wetzlbrunn will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
22. Oktober 1624, 10. Juni 1625, Caspar <u>Zanner</u> von Wetzlbrunn, Brauknecht, erhält das Bürgerrecht. Sein Vater Wolf Zanner von Wetzlbrunn ist mit Margarethe, Hans Beers zu Haupersrieth Tocher, am 1. Januar 1581 zur Kirchen gangen und Caspar Zanner am 20. März 1586 ehelich geboren. Caspar Zanner heiratet Tobias Sigls Witib.
20. Dezember 1624, 24. Januar 1625, Hans <u>Burger</u> von Friedenfels, der Lorenz Seubolts Tochter heiratet, erhält das Bürgerrecht. Dessen Vater Christof Burger von Wetzldorf?
24. Januar 1625, 21. Februar 1625, Georg <u>Preu</u> von Eßlarn erhält das Bürgerrecht.
28. Januar 1625, Jeremias <u>Beuttner</u>, Schneider, erhält das Bürgerrecht.
28. und 31. Januar 1625, Thomas <u>Anweg</u> (Ainweg) von Waltorn, Beck, der Balthasar Wagneers Witib heiratet, erhält das Bürgerrecht.

Seite 225:

Thomas Anweg ist ehelich geboren und aller Leibeigenschaft frei. Dessen Vater Endres Anweg.
28. Januar 1625, Friedrich <u>Kleberger</u>, Schuster, will sich zu Eschenbach bei Hersbruck anrichten und bittet um einen Geburtsbrief.
21. Februar 1625, Caspar <u>Rauch</u>, Bürgerssohn und Lebküchner, Sohn des Endres Rauch erhält das Bürgerrecht. Caspar Rauch hat Nikolaus Räßls zu Eschenbach Tochter geheiratet.
4. März 1625, Barbara, Friedrich <u>Meyers</u> Witib, ladet den Rat zu ihrer Hochzeit mit Johann <u>Stiermayer</u>, Sohn des weiland Matthias Steinmayer, Oberungelters ud Bürger zu Tirschenreuth am 16. März 1625.
21. März 1625, Michael <u>Fromader</u> erhält das Bürgerrecht.
28. März 1625, Leonhard <u>Augustin</u>, Sattler, nimmt den Abschied und geht nach Neustadt W/N.
25. April 1625, Johann <u>Stiermayer</u> erhält das Bürgerrecht, siehe oben.

29. April 1625, Hans Vogl, Flaschner von Bayreuth (Vater Wolf Vogl) bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.

9. Mai 1625, Hans Stumpff bittet u das Bürgerrecht. Abgewiesen. Vgl. Jahr 1626.

13. Mai 1625, Friedrich Mertz, weiland Georg Mertz, Forstmeister zu Floßenbürg Sohn, geboren 18. Oktober 1596, Handschuhmacher, bittet um den Geburtsbrief. Georg Mertz hat am 5. November 1587 Magdalena, Hans Einwegs Tochter in Weiden geheiratet.

20. Mai 1625, Hans Farmbauer geht als Pächter auf die Fichtlmühl und bittet das Bürgerrecht aufzuhalten. Ist bewilligt.

23. Mai 1625, Georg Meyer von Waidhaus bittet seinen Stiefsohn Wolf Manner, Stadtkoch zu Wien, der wegen der Religion dort nicht länger bleiben kann, den Beisitz zu gewähren, er

Seite 226:

wolle den Leutenn backen. Ist bewilligt.

27. Juni 1625, Georg Peter Weidtner, Sohn des M. Johann Weidtner, Pfarrers zu Untern Murach, Goldschmied, bittet um das Bürgerr. Abgewiesen.

27. Juni 1625, Georg Hartung, Goldschmied von Amberg, bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.

4. Juli 1625, Thomas Peck, Bürgerssohn (Vater Georg Peck, Kupferschmied), erhält das Bürgerrecht. Er will sich als Soldat zu Roß und Fuß gebrauchen lassen.

15. Juli 1625, Peter Peumbler, des Endresen Peumblers zu Conartsreuth (Konnersreuth) hinterlassener Sohn, der im Spital 10 Jahr gedient und Thomas Summers Witib heiraten will, erhält das Bürgerrecht. Vgl. 1624.

29. Juli 1625, Georg Peckh, Kupferschmied, Wolf Kellermann, Metzger Georg Pauer, Karner, sind Schulden halber flüchtig geworden.

1. August 1625, Wolf Hopfer, Schneider (dessen Frau Maria, Marx Brauns, Kürschners zu Sitzendorf bei Brunn in Mähren Tochter), so jetzt zu Eger unter dem Fürsten zu Waldstein im Kriegswesen ist, bittet um einen Geburtsbrief. Ist bewilligt.

19. September 1625, Hanß Mayer, Tuchmacher, Hans Mayers, Tuchmachers Sohn, erhält das Bürgerrecht.

26. September 1625, Michel Pischeldorfer (Vater Veit Pischeldorfer), erhält das Bürgerrecht.

3. Oktober 1625, Georg Schaller von Kembling, Müller, erhält den Beisitz.

17. Oktober 1625, Daniel Ruff von Neuburg a.d. Donau, Apothekergesell der Johann Schmuckerin, wird Wundschauer.

17. Oktober 1625, Erhard Preßl, Hufschmied, der sich der aufgelegten Vormundschaft entzogen, wird das Bürgerrecht aufgesagt.

Seite 227:

exaltat crucis 1626 bis exaltat crucis 1627

Nachsteuer:

Den 11. März 1627, Kaspar <u>Krauß</u> Nachsteuer 5 fl.

Einnahm von Bürgerrechten von Fremden, welche dasselbe an sich erkauf:

Hans <u>Stumpff</u> , Michael Stumpffs Fuhrmann Bruder, Bürgerrecht erlegt und richtig gemacht 20 fl.

Gorg <u>Schaller</u> , Malzmulner, so zuvor auf der Stadtmühl Oberknecht gewesen, allhier das Handwerk gelernt, Bürgerrecht geben den 21. Juli 1627, 9 fl.
--

Gorg Schmidt, des Bartl Schmidt, Feldkechts Sohn, so sich zu des Philipen Tochter verheirat, Bürgerrecht geben und bezahlt den 1. August 1627, 12 fl.

Den 9. August 1627 Erasmus <u>Behrschmidt</u> , Lebzelter von Parkstein, Bürgerrecht geben und bezahlt 20 fl.

Georg Friedrich <u>Eltinger</u> (auch <u>Öttinger</u>), Messerschmied, ist in fertiger Rechnung mit 14 fl Bürgergeld pro nota gesetzt. An solchen er mehrers nit als 12 ½ fl erlegen können und der Rest nachgelassen worden.
--

Einnahm von denjenigen, die dies Jahr das Bürgerrecht erlangt und nach altem Gebrauch für Wehr und Büchsen ½ fl bezahlt:

Seite 228:

Veit Erhart von Nürnberg, Leutenant, den 21. Februar 1627 alten Gebrauch nach geben 30 kr.
--

Hans <u>Weißmeyer</u> Sax Lederer, Bürgerssohn, des Herrn Wolf Kastner Aidam, als er zum Bürger angenommen den 26. Februar 1627 zur Camer geben ½ fl.

Hans <u>Weißmayer</u> , Riemer, 30 kr.
--

Georg <u>Schaller</u> , Malzmüller, 30 kr.
--

Erasmus <u>Behrschmidt</u> , 30 kr.

Jakob <u>Koch</u> , der alten Hans Kochin, Gastgeberin Sohn, 30 kr.

Wolf <u>Wagner</u> , 30 kr.

Hans <u>Schmidt</u> (siehe über Gorg), 30 kr.

Kaufrechte: ohne

Nachrichten:

Den 10. Oktober 1626 heiratet Wolf Wagner, Beck, Sohn des Hans Wagner. Verehrung wegen seines Schwehers Niklas Zaubzer, gewesten Landschreibers selig, 9 fl 53 kr.

Herrn Johannes Mayer ist den 7. November 1626 zur Hochzeit verehrt worden Wein und Fische, 4 fl 5 ½ kr.

Den 18. Februar 1627 hat sich ein ehrbarer Rat dem Bürgermeister Balthasar Weißman nach Sulzbach zu seiner Hochzeit verehren lassen, 5 fl 20 kr.

Den 12. September 1627 verehrt Bartlme Brunner, kaiserlicher Rat zu Prag 20 Maß Wein 6 Pfund Hechte.

Seite 231:

exaltat crucis 1627 bis exaltat crucis 1628

Nachsteuer: ohne

Einnahm der Bürgerrechte von Fremden, welche dasselbe an sich erkaufft:

Hans Ehalt, Spitalknecht den 14. März 1628 Bürgerrecht auferlegt, 20 fl.

Michl Salaman, Zimmermann, ist zum Bürgerrecht auferlegt 10 fl.

**Jung Büchsenmacher des Hans Meilers Aidam ist Bürgerrecht auferlegt 10 fl.
13. März 1629, Hans Zimermann, Büchsenmacher, RP.**

Endres Dostler Bürgerrecht zhalt 8 fl:

Hans Lenhart des Conz Mayers Aidam Bürgerrecht geben 8 fl 30 kr.

Einnahm von denen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und ½ fl für Wehr und Büchsen erlegt:

Sewalt <u>Oberländer</u> der Jung	Hans <u>Vierling</u>, Beck
Veit <u>Rauch</u>, Schmied	des Hansen <u>Kauffman</u> Aidam
Hans <u>Ehalt</u>, Spitalknecht	Jung <u>Büchsenmacher</u>, des Hans Meilers Aidam, siehe oben
Hans <u>Hopf</u>	

Seite 232:

Kaufrecht:

Georg Mayer, Schmied zu Wilchenreuth hat die Schmiede erkaufte um 95 fl, zahlt den achten Pfennig als Kaufrecht mit 11 fl 30 kr, den 10. April 1628

Den 23. Juni 1628 Hans Summer zu Wilchenreuth zahlt Kaufrecht 81 fl.

Nachrichten:

Den 20. Mai 1628 hat ein ehrbarer Rat dem Hans Rauch zu seiner Hochzeit verehrt 32 Maß Wein und Fische.

Den 17. Juni 1628 dem Heinrich Kauffmann, Stadtknechts seines Sohns Hochzeit geschenkt 1 R Taler.

Den 24. Juni 1628 dem Hans Vierling, des Herrn Wolff Vierling seligen Sohn, als er mit des Hans Meillers Tochter sein hochzeitlich Ehrenfröhlichkeit gehalten, ist ihm von einem ehrbaren Rat 2 Reichstaler geschenkt worden.

Seite 235:

exaltat crucis 1628 bis exaltat crucis 1629

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden, welche dasselbe an sich erkaufte:

Hans Gretsch von Spielwerk, welcher zu Hans Beerens Fuhrmann selig Witib sich verheiratet, ist auf inständiges Anlangen das Bürgerrecht zugesagt worden und deswegen Bürgerrecht auferlegt 22 fl. Vater Michel Gretsch zu Spielberg, 15. Januar 1629, RP.

Georg Beer von Hütten, dem auf sein Bitten das Bürgerrecht verwilligt worden, Bürgergeld bezahlt 16 fl, siehe nächste Seite.

Friedrich Weiß von Tirschenreuth, Hutmacher, so zu Veit Keimels Bürgers und Huters Tochter allhier sich verheiratet, ist auch das Bürgerrecht bewilligt und zahlt 15 fl., 22. Juni 1629, RP.

Einnahm von denjenigen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und jeder altem Gebrauch nach ½ fl für Wehr und Büchsen bezahlt:

Wolff Vierling, Bürgerssohn, der in Kaltenbrunn nicht fortkommen kann, 29. März 1629, RP.

Mathes Püheler, Metzter, Sohn des Georg Günther Pühler, 12. März 1629, RP.

Georg Dorner, Küßner, weiland Christf Dorner, Weißgerbers Sohn, 15. Januar 1629, RP, heiratet Georg Pfitzner Tochter.

Georg Preunl, Bader, 5. Februar 1629, RP.

Hans Sindersperger, Tuchmacher, 9. Februar 1629, RP., dessen Vater Georg Sindere

Michael <u>Maier</u> , Metzger	Hans <u>Maier</u> , Lederer
Hans <u>Frölich</u> , Wagner	Adam <u>Neidt</u> , Metzger
Christof <u>Pischeldorffer</u> , Schneider	
Caspar <u>Lautensack</u> , Goldschmied, 16. Februar 1629, RP., siehe unter Nachrichten	
Lorenz <u>Treg</u> , Sattler, Hans Tregs Sohn, 8. Januar 1629, RP.	
Paulus <u>Kobs</u> , Mößner	Jakob <u>Schabner</u> von Bärnau (Der Chronist)

Seite 236:

Georg <u>Beer</u> von Wosamb, 15.6.1629, RP.	Hans <u>Grötsch</u>
Hanß <u>Hopf</u>	Friedrich <u>Weiß</u> , Hutmacher
Wolff <u>Schöberl</u> , Schuhmacher, siehe auch Nachrichten	

Kaufrecht:

Hans <u>Zanner</u> , Wirt zu Wilchenreuth hat von seiner Mutter daselbst die Wirtschaft pro 180 fl erkaufte, davon des Handlohn bezahlt den 8. Gulden = 35 fl.
Jung Hans <u>Fritsch</u> zu Wilchenreuth hat auf tödlich Abgang seines Vaters Michl Fritsch dessen Hof samt den sonderbaren Erben und Farnus angenommen und wegen des Hofes Kaufrecht bezahlt 100 fl.
Hans <u>Egermann</u> , welcher zu Heinrich Landgrafens zu Wildenau hinterlassene Witib geheiratet und das Fischgut um der darauf stehenden Schuldenlast willen käuflich angenommen, davon Handlohn entrichtet 100 fl.
Niklas <u>Pauernfeind</u> zu Nottersdorf, so seines Vaters Hof daselbst angenommen pro 400 fl hat Kaufrecht zahlt 50 fl.
Peter <u>Beer</u> so dem Lorenz <u>Sieder</u> zu Wilchenreuth sein Gut abkauft, Handlohn 35 fl.
Paulus Stauffer zu Klobenreuth, so auf tödlichen Abgang seines Vaters die andere Hälfte des Hofes auch angenommen, zahlt Handlohn 24 fl 4 ß 6 d.

Seite 237:

Nachrichten:

Dr. Leonhard <u>Ering</u> , Stadtschreiber wird der Religion halber seines Dienstes enthoben und ab Walburgi 1629 M. Friedrich <u>Genkler</u> , Hofgerichtsadvokat und Prokurator zu Neuburg a.d. Donau als Stadtschreiber bestellt. Ering zog nach Bayreuth.
Dr. Laurentius <u>Federl</u> von Pfreimd wird ab Lichtmeß 1629 als Physikus angenommen.
Den 6. November 1628 hat Dr. Sigmund <u>Rüdelius</u> , gewester Medikus allhier seinen Abschied genommen.
Am 12. März 1629 nimmt Bürgermeister Ludwig <u>Herzog</u> den Abschied, da er von Pfalzgraf August als Richter von Floß angestellt wurde. RP.

Am 9. Januar 1629 ist Wolf und Sebastian Kastner weggezogen. RP. Wolf Kastner geht nach Kreussen.

16. Februar 1629, Caspar Lautensack, Bürgerssohn, weiland Moses Lautensack Sohn, Goldschmied, hat sich zu Michael Thalers, gewesten Pfarrers zu Rothenstadt Tochter verheiratet. RP.

12. März 1629, Christof Herkules Pühler wurde der Religion halber aus dem Rat entfernt. RP.

10. September 1629, Hanß Paumann, ledigen Standes und Bürgerssohn, will das Bürgerrecht. Soll den Lehrbrief vorlegen. RP.

15. Dezember 1629, Christof Sixt, Soldat, will das Bürgerrecht. Soll den Geburtsbrief vorlegen. RP.

9. Januar 1629, Georg Vogl geht nach Wunsiedel. Das Bürgerrecht wird ihm aufgehoben. RP.

22. Januar 1629, Michael Thaler, Leinenweber, Sohn des Erhard Thaler, will sich zu Budweis anrichten und bittet um einen Geburtsbrief. RP.

31. März 1629, der Religion halber sind Zacharias Weigl und

Seite 238:

Hans Gierisch weggezogen.

Hans Koch wurde Forstmeister zu Mantel.

Johann Conrad Vierling wird an Stelle des Georg König Stadtrichter.

31. März 1629, Weiland Nikolaus Thomingius Witib jetzt zu Weißenstadt fordert die bei der Stadtkammer stehenden 400 fl, weil ihr Sohn M. Johann Nikolaus Thomingius als Doktor promovieren wolle und sie eine Tochter verheiratet.

12. Oktober 1629, nach der Ermbeig'schen Schlußrechnung hat Dr. Paul Wagner in Amberg 9370 fl erhalten. Die Nachsteuer racione uxoris beträgt 470 fl, zahlt schließlich 300 fl.

18. Oktober 1629. Peter Krauß, Lederer, nimmt den Abschied und geht nach Neustadt.

26. Oktober 1629, Ott Zeitler bittet um den Beisitz. Ist bewilligt.

14. Dezember 1629, Christof Prauneisen, Schmied, Sohn des Adam Prauneisen, Schmied, bittet um einen Geburtsbrief. Ist bewilligt.

Johann Veit, Sohn des Kaspar Bötticher, Pötticher, in Weiden, Apotheker in Wunsiedel heiratet Katharina, Tochter des + Friedrich Gropp, Blechzinnhändler in Wunsiedel.
22. September 1629, Matrikel Wunsiedel.

Seite 239:

exaltat crucis 1629 bis exaltat crucis 1630

Nachsteuer:

Michael Uscholdt, Bürger und Lederer zu Floß entricht die von einem ehrbaren Rat auferlegte Nachsteuer, benehmlich auf beschehenen Nachlaß, 12 fl.

Wilhelm, Hansen Veihels, Bürgers und Büttners selib alhier Sohn, so sein Erbportion erhoben, 2 fl.

Hans Mühtel, Metzger zu Straubing hat sein Erbteil allhier erhoben und davon Nachsteuer bezahlt 2 fl 30 kr.

Hans Schönberger gewesner Bürger allhier entricht von seiner verkauften Behausung u.a. 10 fl.

Bürgerrecht:

von Fremden, welche dasselbst an sich erkauf:

Hans Schmidt, sonst Hürtenmeister genannt, so sich zu Georg Kellermanns Tochter verheiratet, ist das Bürgerrecht bewilligt und Bürgerrecht auferlegt worden 6 fl.

Michael Kellner, Barbierer ist auf sein Anhalten das Bürgerrecht bewilligt worden, hat bezahlt 5 fl, 7. Januar 1630, RP.

Wilhelm Treter von Thumsenreuth, Spitalkellner, allhier ist auch das Bürgerrecht zugesagt und er dafür entricht in Ansehung seiner geleisteten langwierigen Dienste 1 fl 4 ß 1 d. Vgl. 1622/23

Hansen Kauffmanns Ayden hat Bürgerrecht bezahlt 10 fl.

Hans Schiml eben dergleichen Bürgerrecht bezahlt 11 fl.

Hans Stengl hat Bürgerrecht entricht 9 fl, 28. September 1629, RP.

Seite 240:

Einnahm von denjenigen, so das Bürgerrecht dies Jahr erlangt und jeder altem Gebrauch nach ½ fl für die Wehr und Büchsen bezahlt:

Hans Stengel, Waldsassener Zehenter, 17. September 1630

Hans Schimel

Peter Salamon, Goldschmied, 12. Oktober 1629, RP.

Hans Rodt, Brauknecht, 12. Oktober 1629, RP.

Wilhelm Treter, Spitalkellner, 11. November 1629, RP.

Michael Kellner, nach RP. Christof Kellner, 12. Oktober 1629

Hans Zahnn, Beck, 19. März 1630, RP.

Hans <u>Posch</u>, Bürgerssohn, 2. August 1630, RP.
Hansen <u>Kaufmanns</u> Ayden
Thomas <u>Beck</u>, siehe unten von Waida, 5. April 1630, RP.
Hanß <u>Summer</u>, Schmied
Ludwig <u>Mayerfeldter</u>, Vater Georg Mayerfelder, 28. September 1629, RP.
Hans <u>Bayer</u>, Leinweber, Bürgerssohn, 17. September 1630, RP.
23. März 1629, Thomas <u>Peckh</u>, Kupferschmied, legt Schein vor von Hans Thomas von Fronheim und Malcking auf Kümmersbruck. Seine Frau war unehelicher Geburt. RP.

Kaufrecht:

Hans Krauß zu Albernhof zahlt wegen seines von der Mutter erkauften und inhabenden Hofes daselbst Kaufrecht 20 fl.

Seite 241:

Nachrichten:

Bürgermeister: <u>Ötterer Zacharias</u>, Sebastian <u>Krauß</u>, Adam <u>Preuschenk</u>, Johann <u>Weißmayer</u> ist dies Jahr gestorben

Stadtschreiber M. Friedrich <u>Genckler</u> von Weischenfeld, war am 18. Juli 1633 bereits gestorben.
Leonhard <u>Pfleger</u>, gewesten Speisemeister auf der lateinischen Schule erhält zur Hochzeit 1 R Taler.
Christof <u>Peuerl</u>, des Rats allhier, desgleichen 10 fl 6 ß 5 d.
Johann Conrad <u>Vierling</u>, Stadtrichter, zur Hochzeit verehrt an Wein und Fischen 11 fl 4 ß 20 d.
Pfarrer Paul <u>Wagner</u> war nach Wunsiedel gezogen.
Veit <u>Schabner</u> von Bärnau war der Vater des Chronisten Jakob Schabner.
20. ? Mai 1630 teilt Georg Rebel, Pflugsverwalter zu Neustadt mit, daß der <u>Herzog von Friedland</u> alsbald hierher kommt.
1630, Hans <u>Kastner Wildenauer</u> bittet um den Abschied. Ist bewilligt. RP. Vgl. 1638 Jahr.

Seite 243:

Nach dem Ratprotokoll 1630

21. Januar 1630, Heinrich <u>Frank</u> ist der Beisitz bewilligt.
28. Januar 1630, Hans <u>Frank</u> von Plößberg will das Bürgerrecht.
1. Februar 1630, Georg <u>Fritschbaur</u> von Lanz, Spitalknecht erhält das Bürgerrecht, 23. September 1630.
1. Februar 1630, Michel <u>Usholt</u> von Floß zahlt 12 fl Nachsteuer.
15. Februar 1630, Georg <u>Schertel</u> von Georgenberg will den Beisitz.
15. Februar 1630, Erhard <u>Schöpf</u> von Kirchenlaibach bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.
15. Februar 1630, Wolf <u>Frank</u> nimmt seinen Abschied.
21. Februar 1630, Hans <u>Strampfer</u> , Hutmacher, ist vor 1 Jahr nach Windsheim gezogen.
1. März 1630, Leonhard <u>Pfleger</u> will das Bürgerrecht. Soll Abschied von Neustädtl und anderen Orten beibringen.
8. März 1630, Konrad <u>Mayers</u> Söhne Endres, Kürschner, Hans, Riemer, bitten um einen Geburtsbrief.
8. März 1630, Hans <u>Schremel</u> , Zimmermann, von Neustädtl oder Altstadt bittet um das Bürgerrecht. Soll den Abschied vorlegen.
8. März 1630, Niklas <u>Mayr</u> von Steinreuth, Michael <u>Schmeltzel</u> und Jakob <u>Gruber</u> wird der Beisitz genehmigt.
25. März 1630, Wolf <u>Kastner</u> hatte 2 Söhne Hans und Sebastian Kastner.
25. März, 29. März 1630, Christof Herkules <u>Pühler</u> will wegziehen, soll jedoch seine Schulden verbürgen.
12. April 1630, Jakob <u>Volckh</u> , Seifensieder, bittet um den Geburts- und Lehrbrief. Sein Stiefvater Wolf Förtsch, Seifensieder.
15. April 1630, Stefan, Hans <u>Kumers</u> , gewesten Schneiders, Sohn,

Seite 244:

Riemer, bittet um einen Geburts- und Lehrbrief.
15. April 1630, Georg <u>Messer</u> , Leinenweber, bittet um den Abschied. Ist bewilligt.
19. April 1630, Georg Günther <u>Pühler</u> , hatte aus erster Ehe 2 Kinder Matthias und Sibylla.
22. April 1630, Adam <u>Roth</u> , Pflegesohn des Tuchscherers Hans Heuring, bittet um einen Geburtsbrief.
1. Mai 1630, Kunigund, Caspar <u>Gaßmanns</u> , Bürgers und Buchdruckers Ehewirtin, errichtet ein Testament.
6. Mai 1630, Georg <u>Bader</u> , fürstlich Neuburgischer Fourier, erhält das Bürgerrecht.
10. Juni 1630, Hans <u>Peumbler</u> , Schwarzfärber, nimmt den Abschied.

21. Juni 1630, Benedikt <u>Erhardt</u> von Siegritz bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.
28. Juni 1630, Hans <u>Kastner</u> Wildenauer bittet um den Abschied und Ausfolgung des patrimony. Ist bewilligt.
28. Juni 1630, Anton <u>Peumbler</u> von Mooshaus bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.
9. August 1630, Hans <u>Schönberger</u> (Vater des Ulrich Schönberger), Haubenschneider, der Zeit zu Dörflas zahlt 10 fl Nachsteuer und bittet falls es anders werden sollte, ihn wieder aufzunehmen und 10 fl zu erstatten.
19. August 1630, Wolf <u>Gluer</u> , Bader, bittet um einen Geburtsbrief.
27. September 1630, Hans <u>Landgraf</u> von der Rothenstadt bittet um den Beisitz. Abgewiesen.
4. Oktober 1630, Hans <u>Steinl</u> , Wagnersohn, erhält das Bürgerrecht.

Seite 245:

7. Oktober 1630, Matthias <u>Wagner</u> von Dörflas, Wunsiedler Herrschaft, will das Bürgerrecht. Soll sein Meisterstück machen.
21. Oktober 1630, Sebastian <u>Mayr</u> , Maurersgesell von Wertingen, Pappenheim´sche Herrschaft, will das Bürgerrecht. Soll Geburts- und Lehrbrief vorlegen. 3. Januar 1631 bewilligt, 15 fl. 30. Juni 1631 noch im Rückstand.
30. Oktober 1630, Johann <u>Perkhover</u> , Glaser, erhält das Bürgerrecht.
2. Dezember 1630, Michael <u>Federlein</u> von Holzheim bittet um den Abschied. Ist bewilligt.
2. Dezember 1630, Hans <u>Wieder</u> zu Klobenreuth hat nach dem Kontrakt Protokoll von 20. März 1628 seinen Hof dem Sohn Wolf Wieder um 500 fl übergeben und ist vor wenig Tagen Tods verfahren. Witwe Ursula, aus 1. Ehe 6 Kinder: Peter, Wolf, Anna, Sophia, Helena, Barbara.

Nach dem Ratsprotokoll von 1631

3. Januar 1631, Georg <u>Pomer</u> , Kantor, bittet um den Abschied. Ist bewilligt.
3. Januar 1631, 17. März 1631, Wolf <u>Kastner</u> lebt im Exil zu Hof.
13. Januar 1631, Wolf Holzmann bittet für seinen Sohn Christof <u>Holzmann</u> , Büttner, um den Geburts- und Lehrbrief. Bewilligt.
3. Februar 1631, Christof Herkules <u>Pühler</u> will sich zu Nabburg anrichten und bittet um einen Geburtsbrief. Ist bewilligt.
17. Februar 1631, Niklas <u>Mayer</u> von Steinreuth erhält das Bürgerrecht gegen 8 fl. Soll auf den Fall sich für einen Reiter gebrauchen lassen.
10. März 1631, Hans <u>Treiber</u> , Müller, bittet um einen Geburtsbrief.
21. März 1631, Balthasar <u>Weismann</u> hat den Wohnsitz nun in Sulzbach.

Seite 246:

28. März 1631, Jakob <u>Stör</u> nimmt den Abschied.
4. April 1631, Wolf <u>Ruprecht</u> , Schmied allhier will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
7. April 1631, Sigmund <u>Fleisner</u> , Nagler, erhält den Beisitz.
28. April 1631, Sebastian <u>Steiner</u> , Maler von Rüden bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.
28. April 1631, Martin <u>Neumann</u> , Riemergesell von Höflas, bittet um das Bürgerrecht. Vgl. hiezu 1635 hier aus Waldsassen stammend.
28. April 1631, Peter <u>Frischholz</u> will das Bürgerrecht. Soll seinen Geburtsbrief vorlegen und 20 fl entrichten.
28. April 1631, Hans <u>Hirsch</u> , Müller auf der Perkmühl ? bittet um das Bürgerrecht. Soll 30 fl zahlen.
12. Mai 1631, Hans <u>Schmidt</u> , Müller, des Hans Summer zu Wilchenreuth Eidam bittet um das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.
16. Juni 1631, Thomas <u>Näger</u> zu Albernhof will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
4. Juli 1631, Hans Jakob <u>Porschdorfer</u> ist auf 1 Jahr das Bürgerrecht bewilligt.
8. August 1631, Michael <u>Koch</u> , Hans Kochs, gewesen Bürgers und Boten, Sohn, bittet um einen Geburtsbrief.
18. August 1631, Wolf <u>Hamberger</u> , Hafnergesell von Hemau legt Geburts- und Lehrbrief vor, will das Bürgerrecht. Bewilligt.
26. August 1631, Sigmund <u>Meuler</u> , Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
1. September 1631, Michael <u>Streubel</u> , Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht.
12. September 1631, Hans <u>Schöner</u> , Sattler, Eger

Seite 247:

erhält nach Vorlage seines Geburtsbriefs das Bürgerrecht.
6. Oktober 1631, Heinrich <u>Lukas</u> , Sohn des Hans Lukas von Tröglersrieth, will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
21. Oktober 1631, Simon <u>Rosenmüller</u> bittet um das Bürgerrecht.
14. November 1631, Georg <u>Mayrfelder</u> , Sohn des Georg Mayrfelder, bittet um das Bürgerrecht.
14. November 1631, 15. Dezember 1631, Georg <u>Seger</u> , Schneider von Eub aus dem Gebiet Onolzbach will das Bürgerrecht. Soll sich beim Handwerk der Schneider melden.

Nachrichten:

14. November 1631, Hans Siegmund <u>von Giech</u> hält um den Beisitz an. Ist bewilligt.
19. Dezember 1631, Georg Peter <u>von Satzenhofen</u> besaß in Weiden ein Haus, doch sollte er kein bürgerliches Gewerbe treiben, weshalb seinem Sohn Hans Christof von Satzenhofen das Bierbrauen nicht gestattet wurde.

Nach dem Ratsprotokoll von 1632

13. Mai 1632, Hans <u>Henika</u> , Schlosser, Bürgerssohn, will das Bürgerrecht. Er hat als Meisterstück ein Blattschloß gefertigt.
14. Mai 1632, Hans <u>Rod</u> und Thomas <u>Stöckel</u> sollen das Bürgerrecht bezahlen.
21. Mai 1632, der Beisitzer Matthias <u>Schnapauf</u> will das Bürgerrecht. Abgewiesen.
21. Mai 1632, Adam <u>Schmidt</u> , Bürger allhier, bittet, weil er seines Bruders Güter zu Tröglersricht bestanden, das Bürgerrecht aufzuhalten. Ist bewilligt.

Seite 248:

7. Juni 1632, Mattheis <u>Erhardt</u> , deutscher Schulhalter, nimmt den Abschied und geht nach Waldmünchen.
9. Juni 1632, der Schreiner Johann <u>Hafner</u> von Sangerhausen bittet um den deutschen Schuldienst.
10. Juli 1632, Erasmus <u>Behrschmidt</u> , Lebküchner, wird das Bürgerrecht gekündigt. Auf sein Bitten und gegen Zahlung einer neuen Gebühr darf er bleiben.
16. Juli 1632, Hans <u>Summer</u> von Ermersricht will das Bürgerrecht. Abgewiesen
8. Oktober 1632, Hans <u>Sindersperger</u> , Seiler, will das Bürgerrecht. Wird an das Handwerk gewiesen.
20. Oktober 1632, Geog <u>Sontag</u> , Bader zu Parkstein, hat die obere Badstube 3 Jahre gepachtet und zahlt jährlich 1 Taler Schutzgeld.

Nachrichten:

7. Mai 1632, Junker Bernhard Adam <u>Pfreimder</u> bittet um den fernern Beisitz. Abgeschlagen. Am 25. Oktober 1632 wird ihm das Haus des Medikus verpachtet.
10. Mai 1632, Josef Adam <u>von Reitenbach</u> bittet um den Beisitz. Ist ihm als Sulzbach'schen Landsassen bewilligt.
7. Juli 1632, Landrichteramtsverweser beschwerten sich gegen Hans Christof <u>von Satzenhofen</u> wegen Beleidigung und bitten ihm den Beisitz zu kündigen.
3. September 1632, zu weiland Christof <u>Sindersperger</u> , Seiler, Verlassenschaft ist abgeordnet Bürgermeister Rauch und Caspar Sandt.
20. Oktober 1632, Herr <u>von Schirnding</u> hat sich bisher zu Nürnberg aufgehalten, darf aber auf Befehl des Herzog Wolfgang Wilhelm seine Güter wieder beziehen, und erhält den Beisitz.

Seite 249:

8. November 1632, Junker Schlaher (v. d. Nimkau) bittet um den Beisitz für seine Frau und deren Schwester, er wolle ab- und zureiten. Ist bewilligt, soll monatlich 2 Taler zahlen.

30. Dezember 1632, ist Hans Friedrich Fabricius der Schutz und Beisitz auf 3 Wochen bewilligt worden.

Nach dem Ratprotokoll von 1633

14. Januar 1633, Hans Sintersperger bittet, weil er sein Meisterstück hier verfertigt und nun nach Neustädtl verheiratet, ihm Kundschaft und Weglaß zu erteilen. Ist bewilligt.

14. Januar 1633, Matthias Winter von Mantel erhält auf 5 Wochen den Beisitz, weil er abgebrunnen.

19. Januar 1633, Herr Leiprechtinger will ein Haus kaufen, bittet um Konsens und erhält den Beisitz.

24. Januar 1633, Hans Pettendorfer von Obernlint, Amt Pleistein, will das Bürgerrecht. Abgewiesen.

31. Januar, 4. Februar 1633, Johann Pötzinger von Erbdorf hat 6000 fl Vermögen und will das Bürgerrecht. Soll 100 fl zahlen.

Fabricius und Schepper erhalten den Beisitz.

23. Juni 1633, Hans Mayer, Sieber, Sohn des Georg Mayer, will sich zu Dinkelsbühl anrichten und verlangt den Geburtsbrief.

30. Oktober 1633, Stefan Raspen, Schmied erhält das Bürgerrecht. Soll jedoch Stefan Roßner heißen. Vgl. Zunftbuch der Schmied.

Nachrichten:

31. Januar 1633, Michael Weigel, Tucher, lebt zur Zeit in Wunsiedel.

17. Juni 1633, Sebastian Kastner, Tuchknapp, bittet zwischen

Seite 250:

Ihm und seinen Geschwistern, weiland Sebastian Kastners allhier hinterlassene Witib sich eines gewißen Tages zu vergleichen. Ist abgewiesen.

17. Juni 1633, Friedrich Ermweig bittet, weil M. Friedrich Genkhler gestorben, seine Witwe und Kinder wegen seiner treuen Dienste das Barbierhaus einzuräumen. Erhalten Herberge, 10 fl, 2 Achtel Korn, 4 Klaffter Holz und 1 Napf Weizen.

5. Juli 1633, Junker Dietzens Frau zu Wildenau hat 100 fl zur Kirche geschenkt und wurde nach Ableben dort beerdigt.

18. Oktober 1633, Gorg Eyßman von Floß begehrt des Michael Fritschens Hof zu Wilchenreuth zu kaufen. Ist ihm der Hof um 1000 fl verkauft worden. Kaufrecht 100 fl.

29. Dezember 1633, Ulrich Hopfner zu Klobenreuth hat seines Vaters Hof samt Fahrnis um 380 fl angenommen.

Seite 251:

exaltat crucis 1632 bis exaltat crucis 1633

Nachsteuer:

Lorenz Messerlein, Weber, gewester Bürger allhier, so nach Floß zogen, hat von seinem weggebrachten Gut Nachsteuer bezahlt 3 fl.

Stefan Frischeisen gewesten Stadtförsters selig Erben, so das Vermögen weggebracht ist ihnen als Nachsteuer angelegt worden 25 fl.

Schutzgeld von denen, die sich wegen der Kriegsläufe in die Stadt retiriat:

Sabina Barbara und Anna Maria beide Geschwister von der Grün ist auf Anhalten der Beisitz bewilligt worden, doch mit dem Beding, daß sie quartaliter 2 fl reichen sollen, hat sich der Beisitz Martini 1632 angefangen und das Schutzgeld Lichtmeß, Walburgi und Laurenty 1633 verfallen tut 6 fl.

20. Dezember 1632, Hans Ludwig Sauerzapf ingleichen der Beisitz bewilligt Lichtmeß und Walburgi 2 fl tut 4 fl.

Item ist auch Georg Michael Schildt von Muglhof auf Anhalten der Beisitz bewilligt worden, welcher auf ein Jahr lang zur Cammer gezahlt 6 fl.

Kunigunda von Habsperg hat sich gleichfalls Kriegsgefahr halber in hiesige Stadt begeben und auf 1 Jahr Schutzgeld bezahlt 4 fl.

Bürgerrecht von Fremden:

Andrea Pergkoffer, Glaser, so von Vilseck herein gezogen, welcher allhier ein Bürgerssohn gewesen, ist auf

Seite 252:

Anhalten als Bürger aufgenommen worden, so zum Bürgerrecht bezahlt hat 7. Januar 1633 dessen Bruder gestorben 6 fl, RP.

Veit Pergkoffer, Glaser, so von der Neustadt W/N herein gezogen und ebenmässig ein Bürgerkind, hat um das Bürgerrecht angehalten und auch aufgenommen zahlt 8 fl.

Christof Heylander, Schleifer von Kelheim, so von einem ehrbaren Rat zum Bürger aufgenommen worden zahlt 8 fl, 18. Juli 1633, RP.

Georg Sigl, Zinngießer, aus Stadt Kembnath ist auf sein Anhalten von einem ehrbaren Rat das Bürgerrecht zugesagt worden und hat zur Kammer bezahlt 8. August 1633, RP. 15 fl, 26. August 1633.

Einnahme von denen, die dies Jahr das Bürgerrecht erlangt und für Wehr und Büchsen ½ fl erlegt:

Hans (Christof siehe oben) <u>Heyland</u> , Schleiffer
Georg Lukas <u>Weißmayer</u> , Sohn des Bürgermeisters Hans Weißmayer, 18. Juli 1633, RP.
Erhardt <u>Bötticher</u>
Hans <u>Dorner</u> , Häffner, 11. Februar 1633, RP.
Mathes <u>Österreicher</u> , Ortegelmüller, 21. Oktober 1631, RP.
Veit <u>Pergkoffer</u>
Jakob <u>Peritus</u> , (Peritas) Welscher, heiratet 3. November 1632, RP. vom 16. August und 23. August 1632, Matthiae Peritus von Zinotis aus der Venediger Herrschaft gebürtig, hat 600 fl Bargeld, zahlt 60 fl Bürgerrecht. Seine Schwäger: Heinrich Praun von Neustadt, Georg Lukas Weißmayer, Paul Wagner, Neubaurer zu Nabburg.
Georg <u>Merl</u> , Zimmermann, Bürgerssohn, 25. Oktober 1632, RP.
Georg <u>Sigl</u>
Andrae <u>Pergkoffer</u> , Glaser von Vilseck, 18. Oktober 1632, RP.

Seite 253:

Kaufrecht:

Den 10. April 1633 hat Venzl <u>Stichin</u> , Witib, den der Stadt untergebenen Hof zu Wilchenreuth an Hans <u>Lang</u> von Störnstein verkauft um 500 fl. Nach Mitteilung der <u>Stichin</u> soll das Kaufrecht vom Kaufpreis abgezogen werden, 30 fl.

Nachrichten:

Den 3. November 1632 auf Befehl eines ehrbaren Rats Jakob (Matthes ?) <u>Peritus</u> , Welscher, so Hans <u>Weißmeiers</u> hinterlassene Tochter Margaretha geheiratet zur Hochzeit verehrt worden 6 fl.
Den 18. Januar 1633 verehrt Hans <u>Neffzer</u> , der zt. Stadtkammerer, der Adam <u>Preuschenkens</u> Tochter geheiratet 12 fl.
20. Januar 1633 ist auf Anhalten des Obersten <u>Gallas</u> , Proviantmeister, so zu Neustadt mit seiner Armee logiert, 7 Eimer Bier versprochen worden aver nur 4 Eimer geliefert werden konnten, daher der Proviantmeister die Spitalpferde in Arrest behalten, Forstmeister Johann Koch hat die Pferde um 7 R Taler ausgelöst.
25. Februar 1633 waren 3 Kompanien Polacken unter Oberstleutnant Thomas <u>Laßnetzky</u> zu Neunkirchen, Atzricht, Kaltenbrunn einlogiert, auf Befehl des Rats Bier, Brot, Gewürz un Viktualien geliefert tut 17 fl 51 kr.
Den 8. März 1633, Oberstleutnant Johann <u>Lope de Giron</u> , welcher mit 1 Kompanie Reiter allhier logiert, ist an Fischen verehrt worden 56 Pfund Fische, Brot, 3 Eimer Bier tut 12 fl 16 kr.
Den 11. März 1633, Leutnant Johann <u>Kollonel</u> mit 1 Kompanie Polacken hieher kommen und Quartier genommen für Bier

Seite 254:

Fische, Schmalz etc., 81 fl 49 ½ k.
25. April 1633 ist Johann Höffner, deutscher Schulmeister auf seine Hochzeit verehrt worden 3 fl 30 k.
Den 10. August 1633 ist Georg Lukas <u>Weißmayer</u> , weiland Hans Weißmayers, Bürgermeisters selig hinterlassenen Sohn zur Hochzeit verehrt worden 3 fl.
Am 16. Juli 1644 wurde dem Stadtkammerer Johann Neffzer für ausgelegte Gelder zu 1600 fl das <u>Mooshaus</u> mit allen Zugehör erblich überlassen. Gleichzeitig wurde ihm das nötige Bauholz zum Wiederaufbau des abgebrannten Mooshofes angewiesen.
Am 7. Juni 1634 heiratet Georg <u>Frölich</u> von Leuchtenberg Susanna Weißmeierin allhier zu Weiden.
Am 26. November 1635 heiratet Georg <u>Frölich</u> Anna des Johann Wagner hinterlassene Witwe. Ev.-lutherische Matrikel.
Am 6. November 1672 wurde begraben Georg <u>Frölich</u> , Amtsbürgermeister, kath. Matrikel.

Seite 255:

1635 – Bürgerrechte nach dem Ratprotokoll

16. Januar bzw. 9. März 1635, Hans <u>Kern</u> in Ansehung, daß er sich zu einer Bürgerin verheiratet zahlt 18 fl.
13. März 1635, Zacharia <u>Tödt</u> , Stadtbarbier, zahlt für das Bürgerrecht 15 fl.
1. Juni 1635 bzw. 4. Juni 1635, Martin <u>Neumann</u> , Riemer von Waldsassen zahlt 20 Taler.
11. bzw. 17. Juni 1635, Hans <u>Leix</u> von Wildenau oder von Wildenreuth zahlt 50 fl, 9. November 1643 verheiratet mit Barbara, Tochter des Jakob Schabner.
11. Juni 1635, Wolf <u>Behrschmidt</u> , Lebküchner von Parkstein zahlt 40 fl.
3. Juli 1635, Heinrich <u>Lukas</u> von Tröglersrieth zahlt als Bürgerrecht 40 fl.
8. Juli 1635, Andreas <u>Hirsch</u> , Bürgerssohn, Sohn des Hans Hirsch, Bestandsmüller auf der Herrenmühle zahlt 5 fl. - 9. Oktober 1635, Hans Hirsch gewester Stadtmüller hat die Pirkmühle in Bestand genommen und soll ihm das Bürgerrecht auf 1 Jahr aufgehoben sein.
13. Juli 1635, Hans <u>Paur</u> , Sohn des + Hans Paur, Bürgerssohn erhält das Bürgerrecht gegen 5 fl.
16. Juli bzw. 12. August 1635, Barthl <u>Kick</u> , Schuhmacher von Frauenricht zahlt 27 fl.
23. Juli 1635, Michael <u>Peuerl</u> von Neustadt erhält das Bürgerrecht und zahlt 25 fl.
31. August 1635, Hans <u>Haberl</u> , Bürger, Schlosser und Büchsenmacher von Vohenstrauß, 15 fl.

Seite 256:

24. September 1635, Hans Wolf <u>Ungericht</u>, Schuhmacher, zahlt 16 Taler.
24. September 1635, Hans <u>Bachmann</u>, Mulzer von Hof zahlt 20 fl.
15. Oktober 1635, Jobst <u>Reichelt</u> oder <u>Reicholt</u> von Pechtsrieth zahlt 25 fl, vgl. auch Jahr 1636.
Wenn nicht das Geld hoch vonnöten, hätte man keine Ursach Bauernknechte aufzunehmen.
12. November 1635, Jonas <u>Conradt</u> von Freiberg aus Meissen ein Bergmann erhält das Bürgerrecht, soll 20 fl zahlen, vgl. 1639/40

Nachrichten:

9. März 1635, Peter <u>Salamon</u>, Goldschmied ist mit Hinterlassung zweier Kinder, die arm und ohne Unterhalt, gestorben. Ihr Ahnherr ist zu Waltorn gestorben.
11. Juni 1635, Stefan <u>Glier</u>, Steinbrecher von Letzau will das Gütl in Tröglersricht in Pacht nehmen, was auch genehmigt wird.
16. Juni 1635, Philipp <u>Landgraf</u>, Sohn des Heinrich Landgraf zu Wildenau übernimmt den dortigen Hof um 530 fl.
1. Juli 1635, Georg <u>Uschold</u> von Atzrieth wird als

Seite 257:

Torwart aufgestellt.
8. Juli 1635, Lorenz <u>Zeiler</u>, Müller von Rothenstadt hält um den Bestand der Stadtmühle an.
13. Juli 1635, Hans <u>Pühel</u>, Schlosser, weiland Michael Pühel gewesener Bürgers und Brauknechts Sohn, bittet um den Abschied, der bewilligt wird.
19. Oktober 1635, Hans <u>Hubner</u>, Stadtpfeiffer, nimmt den Abschied.
12. November 1635, Johannes Kugler, Apothekergesell zu Pilsen kann die hiesige Apotheke übernehmen, die ihm von seinem verstorbenen Bruder erblich angefallen ist.
5. April 1636, Hans Kugler, Apotheker, hat von seinem Bruder David Kugler die Apotheke geerbt und will hierher ziehen. RP.

Seite 259:

exaltat crucis 1635 bis exaltat crucis 1636

Schutzgeld:

Hans <u>Praun</u> von Etzrieth, 30. Mai 1636, RP., 4 fl.
Georg <u>Sontag</u> unterer Bader, 2 fl.
Thoma <u>Weiß</u> , Wirt von Wittschau, 1 fl 30 k.

Bürgerrecht von Fremden, welche es an sich gekauft:

Den 19. Oktober 1635 ist von Bürgermeister und Rat Jobst <u>Reichel</u> von Pechtolzrieth zum Bürger aufgenommen worden, 23 fl 30 kr.
Den 30. Dezember 1635 ist Georg <u>Mayer</u> , Hufschmied von Windisch Eschenbach das Bürgerrecht bewilligt worden und hat bezahlt 24 fl.
Den 7. Januar 1636 Michael <u>Lindner</u> , Hufschmied von Floß, hat 2 gewachsene Sohne, 30 fl.
Bartl <u>Göz</u> , Bauernsohn von Neukirch hat auf sein Ansuchen das Bürgerrecht erhalten, dieweil er versprochen Schröter zu werden, hernach aber wieder zurückgezogen, 7. Januar 1636, 48 fl 30 k.
Ingleichen ist den 8. Februar 1636 Hans <u>Forster</u> , Fischer von Mantel zum Bürger aufgenommen worden, 18 fl.
Den 29. Februar 1636 ist Matthes <u>Schneid</u> , Bader von Kaltenbrunn von Bürgermeister und Rat zum Bürger aufgenommen worden nach dem RP. von Donauwörth, 20 fl.
Den 14. März 1636 ist Simon <u>Pübl</u> , Schwarzfärber von Walthurn, RP., zum Bürger aufgenommen worden, 22 fl 30 k.
Den 17. März 1636 Georg <u>Stier</u> , Tuchmacher von Tirschenreuth, weil sonst kein Tuchmacher hier, RP., 7 fl.

Seite 260:

Den 30. März 1636 hat ein ehrbarer Rat Thoma <u>Stöckl</u> auf sein vielfältiges Anlangen zum Bürger angenommen, stammt von Frauenricht, RP., 100 fl.
Den 14. April 1636 ist Martin <u>Haubner</u> , Rittmeister zum Bürger angenommen worden und zahlt Bürgerrecht, stammt aus Weiden, 21. Januar 1636, RP., 4. April 1636, 30 fl.
Den 9. Mai 1636 haben ein ehrbarer Rat Lorenz <u>Vorstern</u> itzigen Stadtförster zum Bürger angenommen, 10 fl.
Den 6. Juni 1636, Wolf <u>Halten</u> , Zimmermann, nach dem RP. Wolf Höldt, Nachtwachter, 6. Juni 1636 15 fl., RP.
Den 22. August 1636 ist von Bürgermeister und Rat Urbanus <u>Stadelmann</u> , Zeugmacher von Erbendorff zum Bürger angenommen worden, 28. Juli 1636, RP., 16 fl 30 k.
Den 30. August 1636 ist auf unterschiedliches Intercedisen des P. Superior Maximilian Marx <u>Gebert</u> , gewester Meßner zum Bürger angenommen worden und wegen seines Wohlverhaltens mehr Bürgerrecht nicht auferlegt worden als 8 fl 18 k, 15. März 1638, RP.

Bürgerkinder soll jeder vermög des Receß geben 5 fl.

Den 19. Oktober 1635 ist Hans <u>Eismann</u> , Brauknecht, Bürgerssohn, zum Bürger angenommen worden, 5 fl.
Ingleichen den 18. Januar 1636 Leonhardt <u>Castner</u> 5 fl., Beck, Sohn des Sebastian Kastner, RP.
Den 21. Januar 1636 haben ein ehrbarer Bürgermeister und Rat Caspar <u>Meuler</u> zum Bürger an und aufgenommen, Bürgerssohn, 5 fl.
Ingleichen Georg <u>Bart</u> , Schuster, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 29. Februar 1636 ist Urban <u>Zintl</u> , Kürschner, zum Bürger angenommen worden, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 10. Juni 1636 haben Bürgermeister und Rat Wilhelm <u>Beer</u> zum

Seite 261:

Bürger angenommen, Bürgerssohn, 5 fl.
Ingleichen den 1. September 1636 Hansen <u>Weigel</u> , muß ebenfalls Bürgerrecht erlegen als Bürgerssohn, 5 fl.
Rückstand: Hans <u>Pauer</u> , 5 fl 30 k., Hans <u>Leux</u> , 30 kr., Hans <u>Roth</u> , Lederer, 1 fl 30 k.

Nachrichten:

Hans <u>Pründler</u> , Bürgerssohn, der über 36 Jahr landesabwesend und vermutlich längst Todsv erfahren, hat keine Erben hinterlassen, weshalb der Rat das Vermögen nach gemeiner Stadt Recht zur Kammer eingezogen.
Bürgermeister: Johann Gierisch, Jakob Schabner, Thoma Ainweg, Egid Dorsch
Stadtschreiber: M. Rochus <u>Curtius</u> von Türschenreuth
Den 2. Juni 1636 kam <u>Johann Friedrich</u> , Herzog und Pfalzgraf auf der Reise nach Karlsbad ins Nachtquartier nach Weiden. Verehrung an Wein und Fischen, 11 fl 58 ½ k.
Als Johann <u>Gierisch</u> als Stadtrichter eingesetzt wurde, verehrt an Wein, 3 fl 12 k.
Den 6. April 1636 wurde der Neubau der <u>Sägmühl</u> an Hans Haas, Müller aufm Holzhammer vergeben.
Als ihre fürstliche Durchlaucht unser gnädier Fürst und Herr anbefohlen, einen <u>Abriß der allhiesigen Stadt Weiden</u> nacher Neuburg zu überschicken, so ist von einem ehrbaren Bürgermeister und Rat Peter Ludwig, Maler on der Neustadt dazu berufen, und ihme hievor samt der Kost zum Lohn gereicht worden. 29. Februar 1636, P. Ludwig aus Amberg, RP., 7 fl 30 k.

Nach dem Ratsprotokoll von 1636

4. Januar 1636, Johann <u>Messer</u>, Büchsenmachergesell, will sich in Pilsen ansäßig machen und bittet um einen Geburtsbrief. Bewilligt.
4. Januar 1636, Lorenz Reich, Hufschmiedgesell von Ehenfeld will das Bürgerrecht. Soll 30 fl zahlen.
11. Januar 1636, Ulrich <u>Fischer</u> von Walturn, Püttner, erhält das Bürgerrecht.
18. Januar 1636, Veit <u>Kanzler</u> von Sulzbach ein Färber erhält das Bürgerrecht. Soll 25 fl zahlen.
21. Januar 1636, Georg <u>Mayr</u>, Schmied von Windisch Eschenbach, will das Bürgerrecht. Soll den Geburtsbrief vorlegen und 24 fl zahlen.
14. März 1636, Hans Georg <u>Sintersperger</u>, Sohn des weiland Hans Sintersperger, Ratsbürger, bittet um den Geburts- und Lehrbrief.
3. April 1636, Hans <u>Fügmann</u> von Dobersamb in Beheim bittet um den Beisitz. Bewilligt.
9. Juni 1636, Michael <u>Hoffmann</u>, Schreiner von Neustadt, will das Bürgerrecht. Soll sich an das Handwerk wenden. 16. Februar 1637, bewilligt.
14. Juli 1636, Jakob <u>Conrad</u> aus Böheim will das Bürgerrecht. Weil er ohne Geburtsbrief, wird er abgewiesen.
18. Juli 1636, Thoma <u>Weiß</u> von Wittschau erhält den Beisitz.
30. August 1636, Georg <u>Gickelberger</u>, Kupferschmied von Vohenstrauß, will das Bürgerrecht. Soll den Abschied vorlegen.
2. September 1636, Georg <u>Beer</u> erhält auf ½ Jahr den Beisitz.
17. November 1636, Hans <u>Piehler</u>, Backle genannt, so vor diesem Stadtbote gewesen, erhält das Bürgerrecht.

Seite 263:

exaltat crucis 1636 bis exaltat crucis 1637

Nachsteuer:

Als weiland Jakob Krausens gewesten Bürgers und Tuchscherers selig hinterlassene Söhne ihre Erbportionen erhoben und mit sich nach Österreich genommen, ist ihnen Nachsteuer auferladen worden, 25 fl.

Herr Heinrich Pißls gewesten Pfarrers zu Thumbach hinterlassener Sohn Theodorus hat sein elterliches Erbgut erhoben, und durch Herr Bürgermeister Weißmeyer nachgesteuert werden, 20 fl.

Bürgerrecht:

von Fremden, welche dasselbe an sich gekauft:

Christof Röckl, Beck von Tirschenreuth, ist auf Bitten zum Bürger angenommen und bezahlt worden den 12. Januar 1637, bewilligt am 18. Januar 1636, RP., 36 fl.

Ingleichen Adam Otth, Tuchmacher, von Tirschenreuth ist auf sein vielfältig Bitten und Nachlaß zum Bürger angenommen worden und zahlt 19. Dezember 1636 20 fl, von Kleinklenau aus dem Stift Waldsassen, RP.

Hans Stambler, Bader von Vohenstrauß, so sich zu Hans Friedrichs Baders Witib verheiratet und um das Bürgerrecht angehalten, ist ihm solches auf Nachlaß und mehr nicht genommen und den 28. Januar 1637 bezahlt worden, 18 fl., dessen Mutter zu Floß dann zu Vohenstrauß, RP. 1651, fol 207.

Lorenz Schwöger, Schuhmacher von Vohenstrauß, so sich zu Andreas Reuls Witib verheiratet, ist auf Bitten zum Bürger aufgenommen worden, hat Bürgerrecht bezahlt den 6. Februar 1637, 15 fl.

Ingleichen Christof Müller, Tuchmacher von Kemnitz oder von Wallbach, 12. Januar 1637, RP.

Seite 264:

Aus Meissen ist auf sein Bitten zum Bürger an und aufgenommen worden zahlt 15 fl.

Sebastian Pauer, Fleischhacker von Öhrl-Hammer, so sich zu Hans Vierlings'schen Witib verheiratet, ist auf sein Bitten zum Bürger aufgenommen worden zahl 20 fl.

* Zusatz von Seite 265: Sohn des Hammermeisters Christof Pauer, 12. Januar 1637, RP.

Simon Zirzelmann von Erbendorf, Leinweber, um das Bürgerrecht angehalten, dem es auch bewilligt und von ihm auf Nachlaß genommen worden, 5. Dezember 1636, RP., 12 fl.

Hanß Praun, Fuhrmann von Ezrieth für das ihm verwilligte Bürgerrecht zahlt den 20. Februar 1637, 32 fl.

Michl Wiedenhoffer, Tagwerker von der Neustadt W/N, von Görnitz, RP., hat sich ein zeitlang allhier wohl verhalten, dem ist auf sein Bitten das Bürgerrecht verwilligt worden und den 27. April 1637 bezahlt worden, 15 fl.

Leonhard Sörthl von Wellenreuth, Zehentträger, ist auf sein Bitten zum Bürger aufgenommen worden, hat Bürgerrecht bezahlt den 12. März 1637, 11. Mai 1637, RP., 15 fl.

Niklas Roscher, Beck von Schwandorf, dem ist auf sein Bitten das Bürgerrecht verwilligt worden und den 7. August 1637 dafür bezahlt 22 fl.

xxx Zusatz von Seite 265: will Martin Riedens Tochter heiraten, RP.,
Roscher ist ein feiner ehrlicher Gesell.

Bürgerskinder soll jedes nach dem Rezeß geben 5 fl:

Den 6. Oktober 1636 ist Ulrich Keimbl von einem ehrbaren Bürgermeister und Rat zum Bürger angenommen worden und Bürgerrecht auferlegt worden, 13. Oktober 1636, RP., 5 fl.

Ingleichen Martin Römer, Leinweber, 31. Juli 1637, RP., 5 fl.

Den 5. Dezember 1636, Christopf Schmidt, Bürgerssohn 5 fl.

Den 16. Januar 1637, Georgen Hartung, Schuhmacher, 5 fl.,
xx Zusatz von Seite 265: Sohn des Bürgers und Schuhmachers Caspar Hartung, RP.

Den 20. April 1637, Friedrich Pecken, Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 26. Juni 1637, Philipp Ludwig Sparrer oder Sperer

Seite 265:

Zimmermann, Hans Sperrers, Bürgerssohn, RP., 5 fl.

Den 9. Juli 1637, Hanß Krauß, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

* Sohn des Hammermeisters Christof Pauer, 12. Januar 1637, RP.

xx Sohn des Bürgers und Schuhmachers Caspar Hartung, RP.

xxx will Martin Riednes Tochter heiraten, RP., Roscher ist ein feiner ehrlicher Gesell.

Nachrichten:

Bartl Schmidt, Untertan zu Gerbersdorf hat wegen großer Schulden den Hof Hans Adam übergeben, Adams Weib war die Tochter des Augustin Notthaftens zu Püllersreuth.

Am 13. August 1637 wurde der neu ernannte Medikus Paul Wagner von Vilseck abgeholt, er kam aus Bamberg.

Den 24. November 1636 heiratet der Sohn des Landschreibers Michael Mayer, Herr Dr. Andreas Mayer und werden auf Einladung verehrt, 9 fl.

Am 17. Februar 1637 heiratet Landschreiber Michael Mayer Frau Katharina Hans Trullers hinterlassene Witwe, an Wein verehrt, 4 fl 48 k.

Dann ist auch Stadtrichter Johann Gierisch zur Hochzeit mit Frau Barbara, Hansen Stahls selige Witib, verehrt worden 6 fl.

Den 22. Mai 1637 ist das Gözische Regiment vorübermarschiert, den Herrn Offizieren für Bier, 1 fl. 45 k.

Den 6. August 1637 ist der Stückhauptmann Georg Widmann mit 500 Pferden vorübermarschiert, für Wein, Brot und Bier, 5 fl 3 k.

Seite 266:

Nach dem Ratsprotokoll von 1636

12. Februar 1636 verkaufen die Schmidt'schen Erben zu Tröglersrieth den Hof um 500 fl an Michael Weißmayer, Ratsbürger zu Weiden.

2. September 1636, Joachim Albrecht, gewesener schwedischer Leutnant hat während des schwedischen Wesens Sebastians Paulus Witib geheiratet, vgl. 1638.

15. September 1636, Hans Seyfried, Weber, Sohn des Webers Valentin Seyfried, will sich in Böhmen zu Neu-Vizeris (Neu Vizaris ?) niederlassen und bittet um einen Geburtsbrief.

5. Dezember 1636, Stefan Pliz, Schneider, jetzt Graf Altheim'scher Diener bittet um einen Geburtsbrief. Bewilligt.

Seite 267:

Nach dem Ratsprotokoll von 1637

9. Januar 1637, Andreas Augenmayr, Weißgerber von Vilseck will das Bürgerrecht. Soll den Weglaß bringen. Vgl. auch nächste Seite!

Pledt soll das Bürgerrecht bezahlen, 3. Februar 1637.

6. April 1637, erlegt der Steinlin Mann, Schuhmacher, auf Abschlag für das Bürgerrecht, 10 fl.

26. April 1637, Leonhart Forster von Moßbach, gewester Nürnberger Kaufmannsdiener, will das Bürgerrecht. Da er lutherisch, muß man sich Bescheid erholen, zahlt 18 fl.

11. Mai 1637, Hans Müller, Schlosser nimmt den Abschied, will nach Klattau in Böhmen ziehen.

15. Mai 1637, Christof Stauffer von der Fuchsmühl, gewester Schutzverwandter, will das Bürgerrecht. Stauffer zieht den Antrag zurück. BR bewilligt am 29. März 1638, RP.

26. Mai 1637, Sebastian Peimbler von der Reuth, Bauernsohn, will das Bürgerrecht. Abgewiesen.

26. Juni 1637, Friedrich Stauffer von der Öd will das Bürgerrecht. Abgewiesen. 27. September 1638, bewilligt RP.

5. Juli 1637, Hans Schnabl, Maurer von Floß, erhält das Bürgerrecht.

26. November 1637, Paulus Stilp, Schneider von Waldsassen, erhält gegen 25 fl das Bürgerrecht.

11. Dezember 1637, Wolff Mayr, Wirtssohn von Falkenberg, der die Witwe des Stadtrichters Vierling geheiratet, erhält gegen 30 fl das Bürgerrecht. Mayr war als Substitut in der Stadtschreiberei tätig.

18. Dezember 1637, Hans Mayr, Beckengesell, weiland Hans Mayrs, Lederers, Sohn erhält das Bürgerrecht.

Seite 268:

Nachrichten:

13. Februar 1637, Meister Georg <u>Schuhsterer</u>, Orgelmacher aus Pilsen, erhält für die Reparatur der Orgel 60 fl und frei Kost.
1637, fol 47, für das <u>Begräbnis</u> mit einer Truhe erhält der Totengräber im Winter 40 kr, im Sommer 30 kr, ohne Truhe 24 kr.
1637, fol 52, Apotheker David <u>Kugler</u> ist an der Pest gestorben.
21. April 1637, es wird verboten Bier nach Nürnberg zu führen, da hier selbst großer Mangel.
1637, fol 105, haben unterschiedliche neue Bürger ihre Pflicht geleistet, wie im <u>Bürgerbuch</u> zu sehen.

Nach dem Ratsprotokoll von 1638

8. Januar 1638, Hans <u>Hartl</u>, Lederergesell, des Georg Hartls, Bürgers und Kramers Sohn, bittet um einen Geburtsbrief.
1638 kommt Georg <u>Winter</u> von Mantel als Scheider auf die Stadtmühl.
22. Februar 1638, Michael <u>Weigels</u> Witib von Wunsiedel, Emigrantin aus Weiden.
26. Februar 1638, Andre <u>Augenmayr</u>, Weißgerber, bringt den Weglaß von Hersbruck und erhält das Bürgerrecht, vgl. 1637.
22. April 1638, Georg <u>Sigl</u>, Zinngießer von Klattau, der 1633 Bürger in Weiden gewesen.
12. Juni 1638, Hans Leonhard Zeidler, Rotgerber von Vilseck, der Matthes Mayers Witwe geheiratet, erhält das Bürgerrecht.

Seite 269:

1. Juli 1638, Hans Georg <u>Deinfelder</u>, Seilergesell von Amberg, erhält gegen 20 fl das Bürgerrecht.
9. Juli 1638, Hans Gottfried <u>Zaubzer</u> ladet den Rat zur Hochzeit. Da sein Vater 15 Jahr Landschreiber allhier, soll ihm 1 Taler verehrt werden.
12. Juli 1638; Adam <u>Peimbl</u>, Bürger und Lederer von Pfreimd, erhält das Bürgerrecht.
2. August 1638, Wolff <u>Sindersperger</u>, Schuhmacher, weiland Wolff Sinderspergers, Schusters, Sohn, bittet um einen Geburtsbrief.
6. August 1638, Paulus <u>Ankriner</u>, Richter von Kohlberg, erhält die Stelle als Meßner.
16. September 1638, Leonhardt <u>Rudolf</u>, gewester Richter zum Parkstein, wird als Vormund-schaftsschreiber angestellt.
27. September 1638, Joachim <u>Albrecht</u>, gewester schwedischer Leutnant, der nicht kath., soll gegen 15 fl Bürger werden. Vgl. nächste Seite.

27. September 1638, Georg Christof <u>Zanner</u> , Bürgerssohn und Hans <u>Trauholz</u> , Bürgerssohn, erhalten das Bürgerrecht.
27. September 1638, Hans <u>Heuring</u> , Zinngießer, erhält gegen 15 fl das Bürgerrecht. 19. September 1639, Hans Heuring von Nabburg.
27. September 1638, Hand <u>Pledt</u> , aus dem Landgrafentum gegen 12 fl und Martin <u>Punzmann</u> gegen 9 fl das Bürgerrecht.
1. Oktober 1638, Joannes <u>Kraus</u> , des verstorbenen Bürgermeisters Sebastian Krausens Sohn, ledigen Standes, erhält das Bürgerrecht.
4. Oktober 1638, Hans Friedrich <u>Seidel</u> von Falkenberg erhält den Beisitz. Vgl. 1640/41.
Heinrich Arndt von Kalchreuth aus dem Nürnberger Land erhält den Wachterdienst.
15. Oktober 1638, Hans <u>Lipart</u> von Moosbürg, Brauknecht, erhält

Seite 270:

gegen 12 fl das Bürgerrecht.
16. November 1638, Hans <u>Zeiler</u> , Sägmüller, will das Bürgerrecht. Weil er in das Amt Parkstein gehörig, soll er den Weglaß bringen und 16 fl zahlen. 19. September 1639, Hans Zeiler von Rothenstadt.
26. November 1638, Hans <u>Behemb</u> (Beham) von Rottenstadt erhält gegen 18 fl das Bürgerrecht.
3. Dezember 1638, Hans <u>Kastner</u> sonst Wildenauer genannt, aus Eslarn, dessen Eltern hier Bürger gewesen, erhält gegen 12 fl das Bürgerrecht, damit seine Kinder zur Kirchen und Schule gehalten werden können.
30. Dezember 1638, Niklas <u>Rosner</u> , Brauknecht von Letzau, will das Bürgerrecht. Abgewiesen. Erhält am 28. März 1639 das Bürgerrecht, hat Michl Wiedenhofers Anhang geheiratet.
19. September 1639, Zacharias <u>Teufel</u> , Bürgerssohn ist vor 1 Jahr Bürger geworden und hat kein Bürgerrecht bezahlt.
19. September 1639, Joachim <u>Albrecht</u> von Wittstock aus der Mark Brandenburg hat Pflicht geleistet. Vgl. Seite vorher und 1636, vgl. 1643.
19. September 1639, Marx <u>Gebhard</u> aus dem Landgrafentum ist dies Jahrs zum Bürger angenommen worden.
M. Georg <u>Hosauer</u> , Pfarrer zu Thiersheim, Sohn des + Wolfgang Hosauer, Pfarrer zu Röslau, nun Johann Speckners, Archidiakon zu Wunsiedel Stiefsohn, heiratet am 3. April 1638 <u>Magdalena</u> Tochter des + Christof Herkules <u>Pühler</u> , Bürgermeisters zu Weiden. Matrikel Wunsiedel.

Seite 271:

exaltat crucis 1639 bis exaltat crucis 1640

Nachsteuer: ohne

Schutzgeld:

Den 14. Mai 1640 Matthes <u>Koß</u> zahlt 48 k.
Hans <u>Prindler</u> aus Armut 30, k.
Den 25. Juni 1640 Heinrich <u>Hauer</u> , Pumpenmacher, 48 k.

Bürgerrechte:

von Fremden, die solches an sich erkauf:

Den 30. Januar 1640 ist Hans Wolf <u>Hueber</u> , Messerschmied von Neuburg a.d. Donau zum Bürger angenommen und ihm Bürgerrecht auferladen worden 10 fl.
Hans <u>Fuchs</u> , Sattler von Windisch Eschenbach ist auch zum Bürger angenommen worden und Bürgerrecht erlegt 17 fl.
Vortrag gestrichen: Ist in voriger Rechnung des Jakob Peimbler einkommen, also wohl 1638/39, 5. August 1639 und 14. Oktober 1639
Hansen <u>Zanners</u> Tochter Brigitta ist von einem ehrbaren Rat der Beisitz und das bürgerliche Gewerbe, als einer Bürgertochter bewilligt und Beisitzglied auferlegt worden 20 fl.
Den 4. Mai 1640 Jonas <u>Konraden</u> sein auf zum Bürgerrechtgeld auferlegt worden, 9 fl. Siehe nächste Seite.
Den 8. Mai 1640 ist von einem ehrbaren Rat Jakob <u>Müller</u> von Gablingen bei Augsburg zum Bürger aufgenommen worden und hat Bürgerrecht erlegen müssen 10 fl. 1.) Des Rittmeisters Stockhammers Hofmeister, der Andreas Hirsch Witwe heiratet, RP.
Ingleichen Hans <u>Wüst</u> , Hufschmied von Pleistein ist auch zum Bürger angenommen worden und ihm Bürgerrecht auferlegt 25 fl., heiratet Hans Sommers, Schmied, Witwe.
Den 20. Juli 1640, Georg <u>Schmidt</u> von Tröglerrieth, Huetmann ist zum Bürgerrecht auferlegt worden 10 fl, war 32 Jahre Kuhhirt.

Seite 272:

Bürgerskinder zahlen nach dem Rezeß jedes 5 fl.

Den 14. Oktober 1639 ist Hans <u>Wohmann</u> , Seiler, zum Bürger angenommen und ihm Bürgerrecht auferladen worden, 5 fl, Bürgerssohn.
Den 9. Dezember 1639 ist Veit <u>Zanner</u> , Riemer, weiland Caspars Zanners gewesten Bürger allhier selig hinterlassener Sohn, zum Bürger aufgenommen und ihm weilen sein Vater religionis caus emigrirt, weggezogen und von all seinen Guten die Nachsteuer bezahlt und per consequens das Bürgerrecht verzogen hat, Bürgerrechtgeld auferlegt worden 8 fl.

Den 16. dies Hans Wolff <u>Teufl</u> , Schuhmacher 5 fl. Zusatz von Seite 273: Niklas Teufels gewesten Ratsbürgers Sohn.
Hans Georg <u>Pühler</u> , 6. Februar 1640, Gerber, Bürgerssohn, 5 fl.
Hansen <u>Zanners</u> gewesten Bürgers allhier selig hinterlassene Tochter und Augustin <u>Wahrnpaldt</u> oder Wahrmpatt unter dem Horstischen Regiment gewester Quartiermeister Witib Brigitta, ist auf ihr und ihres Vaters, Vettern Georg Christof Zanners allhier bei einem ehrbaren Rat bestehendes bittliches Ansuchen der Beisitz vergünstigt und Beisitzgeld aufgelegt worden 20 fl. Nach dem RP. Brigitte Warnsathin. Vorstehender Vortrag ist wieder gestrichen.
Den 13. Januar 1640 ist Georg <u>Mülhofer</u> , Bürger worden und hat Bürgerrecht bezahlt 5 fl. Sohn des Georg Mülhofer senior.
Den 20. April 1640, Georg <u>Wagner</u> , Peck, 5 fl. Sohn des Balhasar Wagner, seliger Peck allhier.
Den 4. Mai 1640 ist auf Anlangen mit Vorweisung seiner Testomoni Jonas <u>Cunradt</u> , Bergmann von Freybersdorf bei Freiberg in Meissen zum Bürger angenommen worden, 9 fl.
9. Dezember 1639, Herr Adam Mühl (Michl ?) von Podenreuth zum Bürger angenommen worden, 9 fl. Nach dem RP. Von Bullenreuth.

Seite 273:

Kaufrecht:

Hans <u>Gleißner</u> zu Wilchenreuth hat des Venzl Stichs Hof allda um 130 fl erkauf, davon zum achten Pfennig Kaufrecht 16 fl 15 k gebührt hätte. Weil aber solcher Hof in Gebäuen fast eingangen mehr nicht als 12 fl bezahlt worden.

Nachrichten:

Bürgermeister: Jakob Schabner, Michael Weißmayr, Johann Neffzer, Georg Frölich
Als den 17. Oktober 1639 Pfalzgraf <u>Christian August</u> von Sulzbach nach Weiden kam, wurde zu Mittag verehrt an Wein und Fischen 5 fl 10 k.
Als den 21. April 1640 Thomas <u>Ainweg</u> seine Hochzeit gehalten, wurden verehrt 16 Maß Wein.
Als den 8. Juni 1640 Pfalzgraf <u>Johann Friedrich</u> von Hiltpoltstein nach Eger zum Sauerbrunnen gereist und hier übernachtet, verehrt 20 Maß Wein.
30. Dezember 1639, Margareth <u>Herzogin</u> des Jakob Herzog, Vormund-schaftsschreibers Witwe, erhält gegen 12 fl das Bürgerrecht.
7. Januar 1640, Hans <u>Künzel</u> , Goldschmied von Ascha aus Beheimb erhält den Beisitz.
7. Januar 1640, Johann <u>Müller</u> , Apotheker von Karlsbad gebürtig erhält den Beisitz.
13. Januar 1640, Friedrich <u>Forster</u> , Balgmacher, verläßt die Stadt, da alle Hämmer der Gegend verbrannt sind und

Seite 274:

Bittet um Aufhaltung des Bürgerrechts.
2. März 1640, Hans <u>Lihn</u> wird aufgefordert das Bürgerrecht zu bezahlen, RP.
Mulach´sche Kinder, RP. 1640, fol 145.
2. Mai 1640, Georg Christof <u>Rehedorffer</u>, Schlosser, Sohn des weiland Christof Röhedorfer geht in Kriegsdienste, fol 151, RP.
9. Juli 1640, Christof <u>Voll</u> von Rupersdorf aus den Seestetten gebürtig, churfürstlicher sächsischer Untertan und mit Soldaten hieher kommen, RP., fol 169.

Seite 275:

exaltat crucis 1640 bis exaltat crucis 1641

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden, welche solches an sich erkauf:

Den 16. Januar 1641 ist Hans <u>Schwarzkopf</u> von Sulzbach zum Bürger angenommen und ihm Bürgerrecht auferlegt worden 10 fl, auf sein Bitten aber sind ihm 30 k erlassen und bezahlt worden 9 fl 30 k.
Caspar <u>Praungartner</u>, Weißgerber von Sull aus Thüringen, ist auch zum Bürger angenommen und Bürgerrecht auferladen worden, 12 fl. 15. April 1641 RP., Baumgartner ?
Den 12. August 1641 Wolfgang <u>Ohnbacher</u> (Anbacher), Lebküchner von München, heiratet Wolf Beerschmidts Witwe, 20 fl.
Den 19. August 1644 Hanß Friedrich <u>Seidl</u> von Falkenberg, Grobgrünmacher, Beisitz siehe 1638, 18 fl.

Bürgerskinder soll jedes vermög des Rezeßes 5 fl für das Bürgerrecht erlegen.

Georg <u>Trächsler</u>, Büttner ist dies Jahr zum Bürger angenommen worden und hat Bürgerrechtgeld bezahlt als Bürgerssohn, 16. September 1641 Pflicht geleistet, RP., 5 fl.
Hanßen <u>Schmidten</u>, Geigern, seiner wider einen ehrbaren Rat und Bürgerschaft schon zum öftern ausgestoßenen Injurien unnf zanksüchtigen Lebens willen als Bürgerrecht aufgesagt: aber auf sein und der seinien getanes Bitten, auch daß er sich hierfür besser accomodieren und verhalten wolle, ihm solches wiederum zugesagt und aus Gnaden gleich wie einem Bürgerssohn Bürgerrecht auferladen worden, 5 fl.

Seite 276:

Nachrichten:

Des Untertans Venzl Stichs Hof zu Wilchenreuth ist ruiniert und zeither öd gestanden und wurde deshalb um das darauf gestandene Schuldenkapital von 72 fl dem Hansen Gleißner allda überlassen.

Als ein ehrbarer Rat auf Herrn M. Sebastian Krausens, Pfarrers zu Feicht hochzeitlichen Ehrentag eingeladen, sein ihm zu verehren anbefohlen worden 3 fl.

Nach dem Ratsprotokoll von 1640 bis 1641:

Am 17. September 1640 hat Zacharias Windisch, Hufschmied, Bürgerssohn, Pflicht getan.

5. Oktober 1640, Hans Schmid, Hütenmeister, wird wieder als Bürger angenommen, wird als Bürgerssohn bezeichnet, RP., 22. September 1642

15. April 1641, Georg Mühlhofer, Metzger, der Ältere und Hans Porschdorfer begehren den Abschied.

19. April 1641, Christian Crebell von Eisenberg aus Behamb wird als Organist angenommen.

25. Juni 1641, Hans Henika, Schlosser, zeigt an, daß sein Stiefsohn Georg Röhedorffer als Soldat der Merci'sche Völker von hin weggezogen und zu Frankenhausen im Hessenland 8 Tag nach Martini an der Ruhr gestorben ist.

1. Juli 1641, Hans Bayr, Ledergesell, des Hans Bayrs, Spitalkellners Sohn, der zu Herzogburg in Österreich sich ansässig machen will, bittet um den Geburtsbrief.

27. September 1641, Friedrich Pogner, Bürger und Schneider von Floß erhält gegen 12 fl das Bürgerrecht.

11. Oktober 1641, Georg Friedrich Beer, Fuhrmann, erhält gegen 20 fl das Bürgerrecht. Stammt aus Hütten, RP., 22. September 1642.

Fortsetzung übernächste Seite,

Seite 278: 1640 bis 1641:

18. Oktober 1641, Hans Peirl, Fischknecht, ein Bürgerskind erhält gegen 5 fl das Bürgerrecht, Metzger, RP., 22. September 1642

18. Oktober 1641, Georg Stier soll sein Bürgerrecht mit 8 fl zahlen.

5. November 1641, Hans Schmid, Bürger und Tagelöhner verheiratet sich nach Altenstadt im Amt Floß und begehrt den Abschied.

5. November 1641, Michael Hösler, Lebküchnergesele von Eger, ledig, der seinen Vater aus Verschen entleibt, bittet um das Bürgerrecht. Abgewiesen.

15. November 1641, Georg Knoblach, Tuchscherer von Eger, der ein zeitlang den Beisitz hier gehabt, erhält gegen 10 fl das Bürgerrecht. 21. Juni 1647, bereits +, RP.

15. November 1641, Augustin Haberstumpf, Leistadtmüller, hat heuer und fern gemuht und gebraut ohne daß er ein Bürger. RP. 11. August 1642.

15. November 1641, Abraham Zwickher, Schlossergesell von Königsberg aus Behaim hat Bürgermeister Figgers ? zu Floß Tochter geheiratet und erhält gegen 12 fl das Bürgerrecht.

18. November 1641, Georg Mayrfelder, Büttner, ist 1634 an der Pest gestorben. Dessen Sohn Georg Mayrfelder, Bürger und Büttner hat nun ein baufällig Häuslein in der unteren Badgasse übernommen.

Seite 277:

Kaufrechte:

Niklas Präutigamb zu Clobenreuth hat des Pauli Stauffers Hof allda für 100 fl erkaufte, davon sich zum 8. Pfennig Kaufrecht 12 ½ fl gebührt hätte. Jedoch aber auf sein bittlich Anlangen und Bedeckung daß solcher Hof in Gebäuden fast eingangen, auch die Tochter ohne große Mühe nicht zu genießen, anher nicht bekannt und von ihm bezahlt worden 10 fl.

Ingleichen zahlt Hans Bayr wegen seines Schwagers Conrad Bayrs zu Clobenreuth für 150 fl erkaufte Hof, Kaufrecht über beschehenen Nachlaß der 45 fl., 18 fl.

Den 27. August 1641 haben ein ehrbarer Bürgermeister und Rat Philipp Landgrafen, Vischern das gemeiner Stadt und dem Altgestift Almosen eigentümlich zugehörige Fischgut zu Wildenau pro 240 fl verkauft, davon sich Kaufrecht gebühret hätte 30 fl. Weilen aber solch Fischgut durch vorigen Bestandner sehr eingegangen und ruiniert worden, also ist ihme Landgrafen damit er solches desto ehender in die Würden bringen möge, mehrers nit auferlegt worden als 10 fl.

Erhard Dollinger zahlt auch wegen seines von Hansen Widmanns zu Pechtolzrieth erkaufte Hofs Kaufrecht welches Herr Bürgermeister Georg Frölich der Cammer geliefert, 10 fl.

Seite 279:

Aus dem Ratsprotokoll 1642

31. März 1642, Wolf Kargl, Bürger und Witwer von Luhe, der Hans Frölichs, Wagners Witib heiraten will, erhält das Bürgerrecht. Ist nicht hieher gezogen.

31. März 1642, Paulus Plank, Metzgergesell von Kitzingen, der Wilhelm Beers, Garkoch, Witwe geheiratet, erhält gegen 12 fl das Bürgerrecht.

26. April 1642, Georg Weismayer, Beck, ledig, Bürgerssohn, erhält gegen 5 fl das Bürgerrecht.

12. Juni 1642, Georg Ridiger von Weinmar aus Thüringen ist als Flurer aufgenommen worden.

7. Juli 1642, Andreas Kirchner gewester Amtsknecht von Friedenfels, sonst von Roban 4 Meil unter Leipzig wird Flurer, weil der vorige nichts nutz war.

26. Juli 1642, Hans Bachmann, Feldwebel im kaiserlich Hendersohn'schen Regiment, Sohn des Lamprecht Bachmann, gewester Bürger und Maurer selig hinterlassener Sohn, erkundigt sich wegen des verkauften Hauses in der obern Badgassen, fol 55.

18. August 1642, Matthes Adam Friederich, weiland Hans Friederichs, Bürgers- und Baders Sohn, wird nach 3 jähriger Lehrzeit ledig gesprochen.

7. September 1642, Hans Sperer, Büttner, Bürgerssohn, der Michel Lindners, Hufschmieds, Tochter heiratet, erhält das Bürgerrecht.

7. September 1642, Wolfgang Elsner, Bürgerssohn, will das Tuchmacherhandwerk lernen und ist ihm dazu 4 fl gegeben worden.

Seite 280:

Aus dem Ratprotokoll von 1643

23. Februar 1643, Valentin Clesel, Bürger und Tuchmacher von Hirschau erhält gegen 10 fl das Bürgerrecht.

2. März 1643, Hans Roscher, Schneider von Arnstein, Bistums Würzburg, erhält das Bürgerrecht gegen 10 fl. Der Vater seiner Frau war der Bürgermeister Ötterer.

9. März 1643, Lorenz Jan, so 2 Jahre fürstlicher Pfalzgemeinschaftlicher Stadtrichter gewesen, erhält das Bürgerrecht.

9. März 1643, Jakob Jan, Sohn des Stadtrichters Lorenz Jan, heiratet die Witwe des Stadtrichters Gierisch, erhält gegen 8 fl das Bürgerrecht.

23. März 1643, Daniel Schneider, Kürschnergesell von Reichenbach aus Schlesien, bittet um das Bürgerrecht. Er ist 3 Jahr lang bei Georg Dorner in Arbeit. Soll den Geburts- und Lehrbrief bringen.

17. April 1643, Heinrich Hauer, Pumpenmacher von Etzrieth erhält gegen 9 fl das Bürgerrecht.

4. Mai 1643, Stefan Hauf, Schreiner von Amberg, erhält gegen 8 fl das Bürgerrecht.

4. Mai 1643, Friedrich Stauffer, Brauknecht, erhält gegen 16 fl das Bürgerrecht.

16. Mai 1643, fol 35, Michael Schwesner, Mulzer und Maurer von Neustettl in Behemb will das Bürgerrecht. Soll Geburts- und Lehrbrief vorlegen.

19. Juni 1643, Hans Erhart Rotkepl von Schlicht, der Wolf Mayers, Gastgebers, Wohn- und Brauhaus samt Wirtschaftsgerechtigkeit gekauft, erhält gegen 15 fl das Bürgerrecht.

Seite 281:

30. Juni 1643, Bastl Wirth, Schmied von Bärnau, bittet durch seinen Schwager Bürgermeister Schabner um das Bürgerrecht, das ihm gegen 12 fl zugesagt wird.

Nachrichten:

13. Februar 1643, Andre Augenmayr, Weißgerber, ist nach Mosbach in die Kurpfalz gezogen, fol 6, vgl. 1637.

29. August 1643, Leonhardt Strauß, Amtsknecht von Tännesberg wird als Stadtknecht angenommen.

9. Oktober 1643, Georg Madl, Zimmermann und Bürger nimmt den Abschied.

9. Oktober 1643, Albrecht Diez Ludwig, gewester gefreiter Korperal unter dem Mercí'schen Regiment, der ein zeitlang zu Amberg gewesen, wird Schulregent.

6. November 1643, Joachim Albrecht, Leutnant und Bürger, will wegen der Kontributionen, die er nicht mehr leisten kann, in kaiserliche Kriegsdienste gehen und verlangt ein Zeugnis.

Seite 283:

exaltat crucis 1643 bis exaltat crucis 1644

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und von Bürgerssöhnen

Den 9. November 1643, Hans Adam Leix als ein Bürgerssohn, Sohn des Bürgers und Handelsmanns Hans Leix heiratet Barbara, Tochter des Bürgermeisters Jakob Schabner, 5 fl.

Den 4. Dezember 1643, Sebastian Caspar, Sieber, Bürgerssohn, der zwar lutherisch, auch 5 fl.

Den 18. Januar 1644, Georg Peimbler, Sohn des Jakob Peimbler, heiratet Christof Kochs Tochter, auch 5 fl.

Den 27. Februar 1644, Georg Sörthl, Preiknecht, als ein Fremder von Plärn, 10 fl.

Den 4. März 1644, Adam Pühler von Klobenreuth, weiland Niklas Pühlers von Klobenreuth Sohn, ? hoffeger, möchte ein Braumeister werden, auch 10 fl.

Den 31. Juli 1644 von Georg Mülhofer der Eltern um willen ihm das Bürgerrecht noch 1 Jahr lang aufgehalten, 1 fl 30 k. Er hält sich in Schutz der Stadt Nürnberg auf. RP. v. 9. März 1643.

Kaufrecht:

Am 22. Mai 1644 zahlt Matthes Peer von Pechtolzrieth wegen seines von Erhardt Dollinger daselbst erkauften Hofs Kaufrecht 10 fl.

Seite 284:

Nachrichten:

Die Sägmühl trägt dermalen keinen Zins mehr, weilens mit Georgen Mädl, Zimmermann, gegen seiner Behausung im Pfarrwinkl vertauscht worden.

Wegen der schweren Kriegslasten wurde der lange öd gelegene und verwüstete Braunmühlweiher an Herrn Sebastian Mayer uff Altenparksein um 30 fl verkauft, jedoch mit der Bedingung, daß er den Wasserlauf wie er von altersher gangen ganz unverhindert passieren lasse und im Fall einige Hinderung eintrette, der Kammer die Wiedererlösung zustehen soll.

Dr. Paul Wagner, Medikus ist nach Walburgi 1644 abgezogen nach Hiltpoltstein.

Marktknecht oder Bettelrichter war ab Februar 1644 Hans Finster von Altdorff.

Als den 29. November 1643 Herrn Jakob Peimblers Sohn Georg Peimbler Hochzeit gehalten, verehrt 2 fl.

Desgleichen Herrn Jakob Schabners Jungfrauen Tochter Barbara hochzeitlich Ehrentag, verehrt 8 fl.

Den 24. August 1644 wurde Georg Rollofen von Eger als Thurmer aufgenommen.

Dr. Silbermann, Landschaftskanzler, der 1643 als Kammerer zur Steueranlag verordnet, verehrt einen Becher, 36 fl.

Als die Kirche in Kohlberg abgebrannt, den Abgeordneten

Seite 285:

zum Wiederaufbau gegeben 20 k.

Den 15. November 1643 den Otterstechern gegeben 4 fl.

4. März 1644, Junker Schlahn von Steinfels hat dem Juden David 500 fl Wert eingesetzt und darauf nur 12 fl Darlehen erhalten. Er bittet dem Juden eine Forderung in Weiden mit Arrest zu belegen.

7. März 1644, Heinrich Peutner wird als Thurmer aufgenommen.

10. Mai 1644, Wolf Holzmanns Kinder haben auf Mathes Österreichers abgebrannten Ortegelmühle, Wiesmath und Weiher das meiste Geld stehen, weshalb ihnen die 9 Tagwerk Wiesen samt den Weihern verlassen worden.

10.05.1644, Andre Koch, weiland Simon Kochs Sohn, der sich ein zeitlang in Kriegsdienstem aufgehalten, hält um den Beisitz an, er wolle die Garküche annehmen.

20. Mai 1644, wird die Einfuhr und das Ausschicken von Weißbiere untersagt.

8. Juli 1644, Georg Winter von Mantel ist als Scheider, Caspar Fuchs von Kirchendemenreuth als Oberknecht der Stadtmühle verpflichtet worden.

9. September 1644, der verstorbene Hans Veit Bötticher, Apotheker zu Wunsiedel schuldet seinem stummen Bruder Friedrich Caspar Bötticher 100 fl. Der andere Bruder Christof Bötticher hat die Apotheke zu Wunsiedel käuflich angenommen.

Seite 287:

exaltat crucis 1644 bis exaltat crucis 1645

Schutzgeld:

Den 10. Mai 1644 ist Endreßen <u>Koch</u> , Garkoch, der Schutz bewilligt und des Jahrs Schutzgeld zu geben auferlegt worden, 2 fl.

Einnahm Bürgerrechts von Fremden und Bürgerssöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 14. November 1644, Michael <u>Forster</u> , Beck von Irchenrieth, als ein Fremder, 24 fl.

Den 23. Januar 1645 Wolff <u>Kerschdorffer</u> , Schuhmacher von Azrieth, hat keine Kinder, 12 fl.
--

Den 27. Marti 1645, Hannß <u>Ungricht</u> , Schuhmacher von Waldsassen, 18 fl.
--

Ingleichen Andreas <u>Beber</u> (Weber ?, Geber?), Schlotfegern vom Kloster Walterbach, 6 fl.

Den 5. Mai 1645, Christof <u>Schaub</u> , Prauknecht von Plärn, 8 fl. Nach dem RP. soll Schaub aus Ritzlersreuth in der Churpfalz stammen.
--

Den 2. Juni 1645, Sebastian <u>Landgraf</u> von Ullersricht, 35 fl, RP., der Caspar Velhorns Tochter heiratet.
--

Den 9. Juni 1645, Georg <u>Sörtrl</u> von Erbendorf, 30 fl.

Den 7. August 1645, Michael <u>Hofmann</u> , Bader von Neustädtl, Sohn des Michael Hofmann, Schreiner von Neustadt, so sich zu weiland Mathesen Schneiders, obern Baders Witib allhier verheiratet, 18 fl.
--

Bürgerskinder soll ein jedes vermög Rezeß 5 fl geben:

Den 2. Dezember 1644, Michael <u>Lindtner</u> der Jünger, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 13. März 1645, Moyses <u>Römer</u> , Metzger, Bürgerssohn, der Christof Rosenmüllers Tochter geheiratet, 5 fl.
--

Seite 288:

Den 12. Juni 1645, Wolff <u>Sindersberger</u> , Metzger, 5 fl.
--

12. Juni 1645 heiratet Wolf Sindersberger, Metzger, Andre Kraußens Tochter, RP.

Den 1. August 1645 ist zwar auch Georg Menzl, Schuhmacher, Sohn des Fabian Menzl, seliger Schuhmacher, zum Bürger angenommen, aber in Ansehung seiner Armuth für Bürgerrecht, Büchsendgeld und Feuereimer ein Mehrers nit beharrt worden als 3 fl, heiratet Georg Teufels Tochter, RP.
--

Den 24. September 1645 von Georg <u>Mülhofer</u> dem Eltern, weil ihm auf 1 Jahr das Bürgerrecht aufgehalten, 1 fl 30 k.
--

26. Mai 1645, Michl <u>Schmidt</u> , Nachtwächter ist als Hirt nach Latsch gegangen und wird ihm das Bürgerrecht aufgehalten.

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

Am 2. Juli 1645 ist Ihr fürstliche Gnaden zu Sulzbach von einem ehrbaren Rat ein Kalb verehrt und überschickt worden, dafür Frauen Pfreimderin zu Trebsau bezahlt 4 fl 30 k.

Seite 289:

26. Januar 1645, Hans Adam, Untertan zu Gerbersdorf, bittet um Nachlaß der Hoffristen, da er in der verderblichen Ausplünderung viele Schäden erlitten. Sein Vorfahr Bartl Schmidt hat den Hof vor 8 Jahren um 600 fl gekauft, RP.

3. April 1645, der ganz verwüstete und verödete Forsthof bei Luhe wird an Stefan Klier von Letzau um 100 fl verkauft, RP.

31. Juli 1645, der Schulrektor Albrecht Diez Ludwig beschwert sich über die Alumnen, wegen ihres ungebührlichen Verhaltens. Die Buben lassen bei Nacht Tabak, Hering und Bier holen, saufen und fressen und verüben allerlei Mutwüllens, RP.

Seite 291:

exaltat crucis 1645 bis exaltat crucis 1646

Nachsteuer:

Den 23. Mai 1646 ist von Hansen Grawmann, Bürgermeistern von Grafenwert als Hansen Stainls, Wagners, selig allhier verlassenes Vermögen Erben Nachsteuer bezahlt worden, 3 fl.

Ingleichen auch Hansen Bayrs gewesten Spitalkellners Sohn Hans Bayr, Bürger und Lederer zu Herzogsburg in Österreich von seinem allhier erhobenen Patrimonio, 4 fl.

Einnahm Bürgerrechts von Fremden und Bürgersöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 9. Oktober 1645, Georg Büechner, Püttner von Pressath, der weiland Hansen Wagner Tochter geheiratet, 12 fl.

Den 8. Januar 1646, Hanß Feichtner, Schmied von Greissen aus Österreich, der Ursula Windisch geheiratet, 12 fl.

Den 9. Februar 1646, Christof Krauß, weiland Conrad Krausens gewesten Bürgers und Leinenwebers Sohn, 5 fl.

Jonas Schmidt, Zeugmacher von Tirschenreuth als ein Fremder den 14. May 1646, 10 fl.

Den 18. Mai 1646, Hans Caspar Meiding des weiland Caspar Meiding, Taschners, Bürgers hinterlassener Sohn, 5 fl.

Den 26. Mai 1646, Christof Thür, Hansen Thürs, Bürgers und Sporerers Sohn allhieer, 5 fl.

Eodem Andreas Hopfner, Hafner, Sohn des Georg Hopfner, Bürgers und Bräumeisters, 5 fl.

Den 22. Juni 1646, Thomas Kicklberger (Girkberger), Kupferschmied von Vohenstrauß, 10 fl.

Den 9. Oktober 1645, Zacharias Weigl, Goldschmied ist wegen der Religion weggezogen, RP.

Seite 292:

20. Januar 1646, Georg Madl, so die Sägmühl eingetauscht und das Bürgerrecht gekündigt und den Abschied bereits erlangt. RP., fol 114.

14. Februar 1646, Herr Friedrich Weiß des Rats nimmt wegen der Kriegsdrangsale den Abschied und wird ihm das Bürgerrecht auf 1 Jahr aufgehalten. RP. geht nach Nürnberg fol 123.

22. März 1646, Bartl Wirner von Schlattein ist der Schutz auf 1 Jahr bewilligt, RP. 119.

18. Mai 1646, Friedrich Forster, Balgmacher von Nürnberg, bittet um Erlassung seiner bürgerlichen Pflicht, weil er sich hier nicht erhalten könne und nun in Nürnberg niedergelassen. Soll Nachsteuer und 3 Rechte hinter sich lassen, RP. 145.

25. Mai 1646, Caspar Mayr, Zimmermann von Hütten (Amt Parkstein), erhält gegen 1 fo den Schutz, RP., fol 149.

1. Juni 1646, Hans Schnabl, Maurer von Floß, der etliche Jahre den Beisitz gehabt, als Stadtmeister auf den Mauern angenommen. RP., fol 150.

11. Juni 1646, Hans Georg Frischholz, Bürger und Drechsler von Amberg erhält gegen ½ R Taler den Beisitz auf ½ Jahr. RP., fol 155.

Kaufrecht: ohne

Seite 293:

Den 1. Oktober 1645 als der untere Stadtthurm gehoben worden, denjenigen Bürgern und Zimmerleute so geholfen, an Essen und Trinken verreicht, 6 fl 16 k.

Den 28. Dezember 1645 als auf dem Rathaus eine Comödie angestellt und gehalten worden, ist auf Anhalten derjenigen so dieselbe agiert den Comödianten verehrt worden an Bier und Brot 3 fl 38 k.

Den 29. Januar 1646 Herrn Johann Vierling auf sein hochzeitlich Ehrentag verehrt 6 fl.

7. Dezember 1645, Andreas Koch hat ein Bürgerhaus gekauft und erhält den Beisitz, RP.

4. Januar 1646, Hans Müller, Hufschmied von Mospürg erhält den Lehrbrief.

29. Januar 1646, in diesen Tagen wurde erstmals Weißbier gebraut durch den Braumeister Andreas aus Pilsen. Die Hefe kam aus Weißensulz in Bohmen. RP.

19. März 1646, Hans Schmidt, Hirtenmeister, wird das Bürgerrecht aufgesagt.

1. August 1646, Hans Bayr, Lederer aus Herzogsburg in Österreich, war der Sohn des Spitalkellners Hans Bayr. RP.

5. November 1646, Hans Georg Augustin von Schönsee, Metzgerknecht, wird als Fremder abgewiesen. Erhält aber den Lehrbrief. RP.

Seite 295:

exaltat crucis 1646 bis exaltat crucis 1647

Nachsteuer: ohne

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 5. November 1646, Lorenz <u>Aichinger</u>, Weißgerber, Sohn des Daniel (soll heißen Samuel), Aichinger in Vohenstrauß, 14 fl.
--

Den 7. Januar 1647, Georg <u>Uschalt</u>, gewester Torwart und Schuhmacher, 8 fl.
--

Den 4. April 1647, Georg <u>Mädl</u>, Zimmermann, 5 fl.
--

Den 27. Mai 1647, Stephan <u>Spizl</u>, Tuchscherer von Tirschenreuth, 10 fl.
--

Den 5. April 1647, Georg <u>Reiß</u>, Mulzer und Maurer von Kaimling erhält das Bürgerrecht, RP.

Kaufrecht:

Erhardt <u>Paumann</u> zu Klobenreuth, so seiner Mutter Gütel allda käuflich angenommen, hat Kaufrecht bezahlen müssen, 5 fl.
--

31. März 1647, durch den Sturm wurde das <u>Storchennest</u> vom Rathausdach geworfen und das Dach stark beschädigt.

Seite 296:

exaltat crucis 1647 bis exaltat crucis 1648

Nachsteuer: ohne

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 27. September 1647, Melchior <u>Appenfelder</u> , Schreiner von Luhe, 5 fl.
Den 4. November 1647, Wolff <u>Forster</u> , Lorenz Forsters Bürgers allhier Sohn, 5 fl.
Den 9. Dezember 1647, Michael <u>Krauß</u> , Bürgersohn und Maurer, Sohn des Niklas Krauß, 5 fl.
Eodem Ulrich <u>Einweg</u> (Ainweg), Herrn Thoman Ainweg des innern Rats allhier Sohn, 23. Dezember 1647, RP., 5 fl.
Den 18. Januar 1648 laut Ratsprotokoll (RP.), Hanß <u>Schmidt</u> , Hirtenmeister, 4 fl.
Den 10. Februar 1648, Christof <u>Moriz</u> , Tuchmacher und Bürgersohn allhier, dessen Vater ein Walker, der vor 28 Jahren aus Bayern gekommen, RP., fol 94, 5 fl.
Den 30. Marty 1648, Hanß Georg <u>Müllhofer</u> , Metzger von Bernau, weiland Augustin M. Sohn, der Bürger zu Weiden, RP., 8 fl.
Den 8. Mai 1648, Caspar Gottfried <u>Mozinger</u> , Glaser von Forchheim, 8 fl.
Den 11. Mai 1648, Johann Grillmayr, Riemerer von Eger, gewesener Leutnant, 11. März 1648 RP, fol 113, 10 fl.. 18. Mai 1685, bereits gestorben, RP.
Den 10. Oktober 1647, Heinrich <u>Haller</u> , Zimmermann von Schirmitz.

Kaufrecht:

7. Oktober 1648, Hans Engelhart, Weißgerbergesell aus Brünn in Mähren, der Caspar Praungartners Witwe geheiratet, erhält gegen 10 fl das Bürgerrecht.

Seite 297:

Nachrichten:

Den 26. November 1647, Herrn Bürgermeister Jakob Schabner uff seinen hochzeitlichen Ehrentag verehrt 6 Reichstaler, soll 1646 heißen.
Den 12. Januar 1648 als Thoma <u>Ainwegs</u> Sohn Ulrich seinen hochzeitlichen Ehrentag gehalten ist demselben verehrt worden, 4 fl.
Als Ihre fürstliche Gnaden Herzog Christian August, Pfalzgraf allhier durch und bei dero Landschreibern Pfreimdern in der Vesten eingekehrt ist an Karpfen, Hechten, item 20 Maß Wein verschafft worden, 12 fl 7 ½ k.
29. Juli 1647, Andreas <u>Falkenberger</u> , Barbier, gewester Coselk'scher Feldscher erhält den Beisitz, RP.

16. September 1647, Georg Sauder gewester schwedischer Marketender von Reutlingen aus Württemberg, erhält den Beisitz, RP.
27. September 1647, Balhasar <u>Trautmann</u> erhält den Beisitz RP.
2. Dezember 1647, Georg <u>Treiber</u> (Triber), gewester kaiserlicher Marketender von Brunn oder Rager bei Brünn erhält den Beisitz, RP.
3. Februar 1648, Michael <u>Haagen</u> , Beutler, erhält den Beisitz, RP.
18. Mai 1648, Georg <u>Behamb</u> , Beckenknecht, des weiland Hans Behamb, Zimmermann und Bürgers Sohn, erhält den Geburtsbrief. RP.
21. September 1648, Adam <u>Greiner</u> , gewester Amtsknecht von Schwandorf, wird als Schröter angenommen.

Seite 299:

Trinitatis bis crucis 1649

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 6. April 1649, Herr Bürgermeister Christof <u>Böttiger</u> , Apotheker auf vorhergehend Anhalten bei Rat zu einem Bürger aufgenommen und ihm als einen Bürgerssohn zu einem Bürgerrecht auferlegt und bezahlt, 5 fl.
Eodem desgleichen Herr Mathes <u>Summer</u> als ein Bürgerssohn, 31. März 1649, RP., 5 fl.
Herr Hans Caspar <u>Engell</u> als ein Ausländer für Bürgerrecht zahlt, 31. März 1649, RP., 15 fl.
Paulus <u>Treg</u> , Sattler und Bürgerssohn allhier, 27. April 1649, RP., 5 fl.
Hans Friedrich <u>Messer</u> ein Bürgerssohn, 12. Mai 1649, RP., 5 fl.
Georg Michael ? <u>Hagen</u> , Handschuhmacher, vor sein Bürgerrecht geben 12 fl. 27. April 1649 kam von Mantel, sein Ahnherr war schon Bürger zu Weiden, RP.
Item Benedikt <u>Lang</u> aus dem Amt Floß, 12. Mai 1649, 12 fl.
28. Mai 1649, Hans oder Georg <u>Unwirth</u> , Leinenweber von Luhe vor sein Bürgerrecht gegen 12 fl, heiratet Friedrich Becks Witwe Barbara, RP.
Den 4. August 1649, Caspar Friedrich <u>Vierling</u> von einem ehrbaren Rat zu einem Bürger angenommen ud demselben zum Bürgerrecht auferlegt 8 fl, Vater Martin Vierling, Pfarrer in Neunkirchen.
Den 17. August 1649, Georg <u>Koch</u> , Andreas Kochs Sohn von EBlarn, Metzger, vor einen Bürger angenommen und auferlegt 20 fl.
Den 27. September 1649, weilen Caspar Meiler sich gegen einen ehrbaren Rat mit ungebührlichen Schaud- und Schmähworten höchlich angriffen, ist ihm das Bürgerrecht auf-

Seite 300:

gekündet und doch aber durch bittliches Anhalten wieder aufs Neue zugesagt worden gegen Erregung von 15 fl.

16. Juli 1649, Zacharias Weigl, Goldschmied erhält das Bürgerrecht. Ist der Religion halber vertrieben worden und in Hof 19 Jahr und zu Kulmbach 2 Jahre im Exil gewesen, RP.

9. Juni 1651, 4. Juni 1651, Zacharias Weigl hat sich erhenkt. Dessen Sohn Johann Weigl, RP.

Hans Peer, Metzger und Bürgerssohn, erhält das Bürgerrecht gegen 7 fl zwisches Crucis 1648 und Trinitat 1649.

Nachsteuer: ohne

Kaufrecht:

Georg Hoffmann ist wegen seines von Hanßen Gleißners erkaufte Hof zu Wilchenrieth Kaufrecht laut Protokolls schuldig 12 fl.

Desgleichen Nikolaus Wißmann und Martin Spörer allda wegen Wolffen Zanners aberkaufte zweien Gütlein Martini 1648, 25 fl.

Nachrichten:

Bürgermeister: Wolf Georg Dürr, Christof Böttiger, Christof Peuerl, Caspar Sandt

Stadtschreiber: Magnus Melchior Kautz

Dr. Georg Hilling, Stadtmedikus

Den 26. Mai 1649 ist Caspar Waldhier als Pfarrer in Wilchenreuth installiert worden.

Seite 303:

exaltationis crucis 1649 bis exaltat crucis 1650

Schutzgeld:

Den 27. Mai 1650 hat Herr Friedrich <u>Weiß</u> auf 2 Jahre als 1645 und 1646 an Schutzgeld jedes Jahr 1 R Taler bezahlt.

Nachsteuer: ohne

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen, welche dasselbe an sich erkauf:

Den 28. September 1649, Jakob <u>Wißent</u> , Püttner, 10 fl.
Herrn Hans Mathes <u>Marckh</u> , Brauknecht von Wildenau, 16. Juli 1649, 12 fl.
Den 1. Oktober 1649 Martin <u>Puchner</u> , Drechsler von Regensburg, RP., 10 fl.
Den 5. April 1650, Johann Christof <u>Frießl</u> , Weißgeber von Regensburg, 15 fl.
Weil ein ehrbarer Bürgermeister und Rat Hansen <u>Schmidt</u> in deme die 4 Bürgermeister derselbe mit groben Worte angetastet, sein Bürgerrecht aufgesagt und doch auf sein inständiges Anhalten und Bitten das Bürgerrecht ihme wieder zugesagt ist, deswegen selben zu erlegen auferlegt 12 fl.
Den 17. Mai 1650 Georg <u>Windter</u> , Rehmüller, 12 fl.
Eodem Hanß Michael <u>Windter</u> , Seegmüller, 12 fl.
Item Georg <u>Werner</u> , Zimmermann, 10 fl.
Dann Josef <u>Behalter</u> , Schneider, 20. Mai 1650, 12 fl.
Den 27. Mai 1650, Niklaus <u>Meinl</u> von Eger, 20 fl.
19. Oktober 1649, Item Bartl <u>Summer</u> , Bürgerssohn ist weggezogen, 5 fl. Bartl Sommer, Hans Sommers Sohn, hat seines Vaters Hof zu Ermersricht übernommen, wird 2 Jahr das Bürgerrecht aufgehalten, RP., 15. August 1651.
Den 30. Mai 1650, Gabriel <u>Pauttenbacher</u> , Sattler von

Seite 304:

Nürnberg, Stiefsohn des Caspar Petschner in Nürnberg, 12 fl.
Den 12. Juni 1650, Georg <u>Prelß</u> , Braumeister, 12. Juli 1650, RP., 12 fl.
Desgleichen Ulrich <u>Zeitler</u> , Schneider von Regensburg, 5. Juli 1650, RP., kam der Religion halber von Kirn bei Regenstauf, 10 fl.
29. Juli 1650, Hans <u>Mutzner</u> , Zinngießer von Neunburg v. Wald, dessen Vater Daniel Mutzner hier Bürger gewesen, erhält das Bürgerrecht, RP.

Kaufrecht:

Den 7. Januar 1650, Hans <u>Leupold</u> , Richter zu Wilchenreuth hat Kaufrecht als den 8 fl vermög Kaufschillings der 24 fl bezahlt, 3 fl.
Eodem Hans <u>Hulzer</u> , Wirt zu Wilchenreuth wegen der daselbsten von Niklas Wißmann an sich erkaufte Wirtschaft halber Kaufrecht 20 fl.
Den 18. Februar 1650, Marx <u>Schmidt</u> , welcher Kunigunda <u>Punzmänin</u> Hof zu Nottersdorf an sich erkaufte zur Cammer Kaufrecht abtatten müssen 25 fl.
Den 12. Mai 1650 ist wegen Herrn Lorenz Jann, Stadtrichters allhier, den Georg <u>Mühlmeier</u> , Schneider, seines verkauften Hof zu Püllersreuth an Kaufrecht zahlt worden 15 fl.
Den 7. Juni 1650, wegen des von Hansen <u>Leipold</u> gemeiner Stadt Untertan dem Valentin <u>Axtmann</u> verkaufte Nebengütel an Kaufrecht gefallen 18 fl.
Den 2. Juli 1650 hat Wolff <u>Zanner</u> von Floß Hansen <u>Leipold</u> von Wilchenreuth sein viertel Hof, der vom Seider herrührt verkauft, dann Kaufrecht 8 fl.

Seite 305:

Nachrichten:

Paul <u>Widtmann</u> , Steinbrecher, hatte das der Stadt gehörige <u>Steinbrecherhaus</u> in Tröglersricht gegen 3 fl Pachtzins inne. Wegen Abzahlung von Schulden wurde das Steinhaus an Erhardt Baldauf zu Tröglersricht um 124 fl verkauft. (Heute Anwesen des Lukas, genannt Steinbauer), 29. März 1650, RP.
2. April 1649, Georg <u>Hohe</u> , Lederbereiter on Nürnberg wird als Hochzeit- und Leichenbitter angenommen, auch als Aushilfe in der Schule verwendet, RP.
16. April 1649, Erhard <u>Bötticher</u> wird deutscher Schulmeister, RP.
20. April 1649, Rochus <u>Kurz</u> wird des Dienstes als Stadtschreiber enthoben und dafür M. Melchior <u>Kautz</u> von Nürnberg aufgestellt, RP.
18. Mai 1649, Paulus <u>Plank</u> begehrt seinen Abschied und geht nach Floß, RP.
27. April 1649, Hans <u>Kasemann</u> wird als Kirchner angenommen, RP.
6. Juli 1649, Melchior Appenfelder, Schreiner, bittet um Attestation nach Graz in Steiermark, daß er hier Meister geworden, RP.
13. August 1649, Johann <u>Fraß</u> , Organist, wird entlassen und dafür Wilhelm <u>Stöckel</u> von Nürnberg aufgestellt, RP.
3. September 1649, Veit <u>Zanner</u> , Riemer, der das Handwerk nicht treibt, will den Abschied, der nicht genehmigt wird. RP.
5. April 1650, Lorenz <u>Aichinger</u> , Weißgerber, nimmt den Abschied, RP.
10. Mai 1650, Johann <u>Koch</u> , Hauptmann, sagt das Bürgerrecht auf. RP.

2. August 1650, Hans Ungericht, Schuster, nimmt den Abschied und geht nach Neustadt, RP.
20. September 1650, Hans <u>Kreßmann</u>, Amtsknecht, von Parkstein, ist an Stelle des Leonhard <u>Strauß</u>, der nach Leuchtenberg kommt, als Stadtknecht angenommen worden, RP.
24. Oktober 1651 kündigt Hans <u>Kreßmann</u>, Scherg oder Stadtknecht den Dienst und dafür wird Peter <u>Rubner</u>, Scherg zum Parkstein angenommen. 31. Oktober 1651, RP.
17. November 1651, Paulus <u>Stilp</u>, Schneider, nimmt den Abschied und zieht nach Neustädtl. RP.
29. August 1651, ist Matthäus <u>Dollhopf</u>, Landschreiber, dessen Sohn Bartl Dollhopf, RP.
8. Dezember 1651, Laurentius <u>Raspjus</u>, Pfarrer zu Goditz im Markgraftum wird als Diakon angenommen. RP.
9. Januar 1652, Nikolaus <u>Präutigam</u> von Klobenreuth, dessen Tochter Katharina Wolf <u>Bauernfeind</u> von Berg heiratet, übernimmt den halben Hof um 100 fl, RP. Vgl. aber 1651/52
14. Juni 1652, Niklaus <u>Rüden</u> von Schönfeld wird als Stadtzimmermeister aufgestellt, RP.
1651/52, erscheint Michael <u>Ühle</u>, fürstlicher Rat und Landschreiber in Weiden, RP.

Seite 307:

exaltat crucis 1650 bis exaltat crucis 1651

Nachsteuer:

Den 25. Februar 1651 Thomas Jakob Hopfner jetzt zu Gunzenhausen seßhaft, weil dessen Vermögen sehr schlecht und alles auf die Kontribution aufgegangen, 2 fl 30 kr.

Den 4. Juli 1651 haben die Schmidl'schen Erben von Eger, indem sich ihr Vermögen zwar auf 1200 fl beloffen, dabei Bürgermeister und Rat 10 fl erlassen mehr nicht bezahlt als 50 fl.

Den 13. März 1651 mit Fr. Helene Herzogin seligen Erben wieder abgerechnet worden und hat man ihnen an Nachsteuer an ihrer Forderung von 80 fl abgerechnet, 50 fl.

Schutzgeld:

Den 20. März 1651 hat Hans Leupold, Gärtner, an Schutzgeld abgestattet 1 fl. Kam von Nürnberg, RP., 18. März 1649.

Friedrich Weiß jetzt in Nürnberg, Schutzgeld 1 fl 30 k.

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 29. November 1650, Christof Pfizner, Bürgerssohn allhier, Kürschner, 5 fl.

Den 6. Dezember 1650, Hans Georg Spitzl, Bürgerssohn, des Stefan Spitzl Sohn, 5 fl.

Item Hans Erhardt Heuring, wie ein Bürgerssohn für sein Bürgerrecht zahlt, Sohn des Hans Heuring, Tuchscherer, 5 fl.

Michl Daller ein Bürgerssohn, Leinweber, 3. Januar 1652, RP., 5 fl.

Den 7. Januar 1651, Moses Silberschmidt als ein Bürgerssohn, Weinschenk, 7. Februar 1651, RP., 5 fl.

Den 14. Februar 1651, Hans Christof Gierisch, Bürgerssohn, Hansen Gierisch, Stadtrichters seliger Sohn, 5 fl.

Den 17. März 1651, Cyperianus Striffler, Zinngießers Gesell von Regensburg, will Anna, Wolf Schönbergers Tochter heiraten, 12 fl.

Den 2. Mai 1651, Hans <u>Meiler</u>, Bürgerssohn, Vater Christof Meiler, Färber, 5 fl.
Den 23. Juni 1651, Hans <u>Lautensackh</u>, Färber, Bürgerssohn, Sohn des weiland Simon Lautensack, Organist, 5 fl.
Den 28. Juni 1651, Hans <u>Wolffart</u>, Maurer, für sein Bürgerrecht, 8 fl.
3. Januar 1651, Hermann <u>Voraus</u>, Weißgerber von Regensburg, RP., 15 fl.
2. Juni 1651, Hans <u>Kahn</u>, Nagelschmied von Burglengenfeld, 15 fl.
15. August 1651, Joachim Dietrich <u>Hampp</u>, von Nordhausen, Thüringen, gewesener schwedischer Soldat, der Georg Pauers Witwe heiratet, bittet um das Bürgerrecht, RP.
Den 6. Februar 1651 hat Wolff <u>Zanner</u> von Floß wegen der von dem Schmid zu Wilchenrieth erkauften Schmieden Kaufrecht bezahlen müssen, 4 fl 30 k.
Den 15. Juni 1651 hat Hans <u>Hutzler</u>, Wirt zu Wilchenrieth Wolf <u>Zannern</u> die Wirtschaft wieder zu kaufen geben, weswegen er Zanner Kaufrecht abstatten müssen, 30 fl.
7. April 1651, Heinrich <u>Beutner</u>, Stadturner, hält zu Pleistein Hochzeit. Verehrt 1 Goldgulden. Soll unterm 14. Juli 1651 seines Vaters Gut zu Schneeberg übernehmen. Aber am 23. April 1652 noch in Weiden, RP.
28. April 1651, Gregorius <u>Schlosser</u> ist von Rat als Alumnus angenommen worden. RP. stammt aus Wallerbach, 15. Oktober 1652, RP.
6. Juni 1651, Hans Georg <u>Ammon</u> von Au wird als Sulzbacher Stadtrichter vorgestellt, RP.
18. Juli 1651, Johann <u>Schober</u> von Drossenfeld bei Bayreuth bittet um den Turnerdienst, RP.
26. September 1651, Wilhelm <u>Stöckel</u>, Organist, nimmt den Abschied und geht nach Vohenstrauß, RP.
6. Oktober 1651, Johann Rudolf von Wenkheim, Diakon, erhält den Abschied. RP. Fortsetzung 1649/50.

Seite 309:

exaltat crucis 1651 bis exaltat crucis 1652

Nachsteuer: ohne

Einnahm Bürgerrechts von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 6. Oktober 1651, Fabian <u>Feilner</u>, Büttner von Pleystein, 22. September 1651, RP., 12 fl.
Den 10. Oktober 1651, Hans <u>Igl</u> von Bobotschei aus Böhmen (Gobotschei), vgl. unten, 15 fl.
Den 16. Januar 1652, Georg <u>Schötz</u>, Leinenweber von Floß, heiratet Margareth, weiland Georg Seyfrieds Witwe, RP, 1652, 14 fl.
Den 26. März 1652, Joachim Dietrich <u>Hampp</u> von Nordhausen aus Sachsen, vgl. 15.08.1651, RP., 14 fl.
Den 12. April 1652, Jakob <u>Eigenland</u> aus dem Stift Fulda bürtig, soll den Geburtsbrief vorlegen, RP., 30. Januar 1652, 12 fl.
Den 16. April 1652, Hanß <u>Frieser</u> der Jünger, Schuhmacher, Hanßen Frieser des Ältern Bürgers allhier Sohn, 5 fl.
4. August 1651, 13. Oktober 1651, Hans <u>Igl</u> von Wobotschen oder Wobotschin in Böhmen war mit der Leibeigenschaft behaftet, RP., fol 166.

Kaufrecht:

Den 8. Dezember 1651 hat Hans <u>Leupold</u> und Wolf <u>Zanner</u> zu Wilchenrieth Hansen <u>Eisenmann</u> einen Garten aberkauft pro 24 fl Kaufrecht, 3 fl.
Den 12. Januar 1652 hat Niklas <u>Präutigam</u> zu Klobenreuth seinem Eidam Hanß <u>Pauernfeind</u> den halten Hof käuflich übergeben, ist ihm zum Kaufrecht auferlegt worden 7 fl.

Seite 310:

Den 8. März 1652 hat auf Absterben Hansen Zimmerers des Elteren zu Gerbersdorf sein Sohn Hans Zimmerer der Jünger von seinen Geschwistern den Hof samt 1 Pferd, Ochsen, Wagen, Pflug und aller Zugehör, wie auch der Saat auf dem Feld käuflich angenommen pro 500 fl, diese Fahrnis welche für 200 fl angeschlagen worden abgezogen, bleibt zu Verkaufrechten 300 fl, davon der zehnte Pfennig Kaufrecht 30 fl.

Den 9. August 1652 verkauft Wolf Zanner, Wirt zu Wilchenrieth Georg Summer, Leinenweber allhier seine Schmidten pro 30 fl davon den 8. Pfennig Kaufrecht auf getane Nachlaß 3 fl.

Nachrichten:

Demnach in vielen Jahren hero kein Otterstecher bestellt gewesen, und sich die Otter sehr gehäuft und nicht allein in der Naab sondern auch in gemeiner Stadt Weihern großen Schaden getan, als sind dies Jahr zwei von Waidhausen angenommen worden und zwar Jakob Sirttel und Stefan Hopfner, 23. Januar 1652, RP.

Den 15. April 1652 ist Johann Stellmann von Mühlhausen als Turner angenommen worden. Hans Stallmann, kam von Bayreuth, RP.

Die Schwedischen hatten eine Reiterstallung vor dem oberen Tor erbaut, daraus man jetzt das weiße Bierbrauhaus gemacht.

8. März 1652, Hans Ott, Untertan zu Tröglersrieth, klagt gar hoch, daß die Wölf unlängst in die 50 Schaf umgebracht und erbissen, RP.

23. April 1652, Hans Georg Haußmann von Annaberg aus dem Meißen'schen wird als Organist angenommen. RP.

Seite 311:

exaltat crucis 1652 bis exaltat crucis 1653

Nachsteuer:

<p>Den 7. Juni 1653 hat Goldschmied <u>Lautensack</u> in Wüttemberg wegen seines Vermögens allhier, so er allerdings verkauft Nachsteuer zahlt 5 fl.</p>
--

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgersöhnen:

<p>Den 3. Januar 1653 ist auf Bitten Georg <u>Sommer</u>, als Bürgerssohn zum Bürger angenommen worden. Christof Sommer seliger Sohn, 28. Dezember 1652, 5 fl.</p>
--

<p>Den 24. Januar 1653, Sebastian <u>Schnauter</u>, Kürschner von Ölnitz aus Vogtland zum Bürger angenommen worden, nachdem er aber 8 Tag nach seiner Hochzeit Tods verblichen, ist ein mehrers nicht beharret worden als 10 fl. 10. September 1652, RP.</p>
--

<p>Den 25. Februar 1653, Hans <u>Koler</u>, Tuchmacher von Elenbogen zum Bürger aufgenommen worden, 12 fl.</p>
--

<p>Den 4. März 1653, Hanß <u>Kraußmann</u> von Soest aus Westfalen, so Michel Roschers, Kupferschmieds Tochter geheiratet, zum Bürger angenommen worden, 16 fl 30 k.</p>
--

<p>Ingleichen ist Andres <u>Koch</u> von Kohlberg, ein Bürgerskind, in Ansehung seines armen Kindes wieder zum Bürger angenommen und auferladen worden 5 fl.</p>
--

<p>Den 24. Juli 1653, Georg <u>Glözner</u>, Glaser von Kaltenbrunn zum Bürger angenommen und samt dem Eimer zum Bürgerrecht auferlegt worden 13 fl 30 k. Kam 1649 von Graßlitz, Nordböhmen nach Kaltenbrunn.</p>
--

<p>Den 1. August 1653 ist Hans <u>Zimmerer</u> von Windisch Eschenbach auf Anhalten zu einem Bürger angenommen worden, dieweilen er aber sich eine geraume Zeit in hiesiger Stadtschreiberei vor einen getreuen und fleißigen Substituten gebrauchen lassen, ja einsmal in äussersten Nöten 100 R Taler der Stadt vorgeliehen, daß also er solcher Ursachen halber damals des Bürgerrechten gänzlich befreit worden,</p>
--

Seite 312:

doch ist er anizo einem Bürgerssohn gleich gehalten und für die Büchsen und Bürgerrechtsgeld beharrt worden 5 fl.

Den 29. August 1653 ist Martin Müller, Messerschmied, auf Anhalten zum Bürger angenommen worden, hat Bürgergeld zahlt 18 fl.

Ingleichen Georg Weiswasser auf unterschiedlich Bitten zum Bürger angenommen worden und von ihm genommen worden 10 fl.

Ferner Herrn Bürgermeister Kaspar Sandens Sohn Hans Christof Sand zu einem Bürger angenommen 5 fl, 19. September 1653, RP.

Kaufrecht:

Den 11. Oktober 1652, Uff Absterben Hannsen Leypolds zu Wilchenrieth, hat dessen Witibin bei anderwerter Verheiratung die Güter pro 450 fl käuflich angenommen, daß also der 8. Pfennig Kaufrecht betroffen 56 fl 30 k, ist aber auf ihr inständig Anhalten und Bitten in Ansehung ihrer Armut limitiert worden ad 40 fl.

Nachrichten:

Den 31. Juli 1653 ist Hans Zimmerer, Untertan zu Gerbersdorf um willen er zu früh mit seiner Braut zugehalten gestraft worden pro 10 fl.
Barbara, Matthes Schmidt Tochter von Schnackenhof.

Hans Zeiler, Müller, der enthauptet wurde, sind die Kosten zu 1/3 entrichtet mit 16 fl 52 ½ k.

Seite 313:

exaltat crucis 1653 bis exaltat crucis 1654

Nachsteuer:

Den 17. März, Friedrich <u>Forster</u> , Balgmacher in Nürnberg zahlt von seinem alhiesig gehalten und nun weggebrachten Gütern, Nachsteuer 12 fl.
--

Den 30. April 1654, Herr Johann (Erhard ?) <u>Weigl</u> , Professor in Jena von seinem wenig gehaltenen Vermögen allhier, Nachsteuer durch Wolf Sindensberger 2 fl 54 k.
--

Schutzgeld:

Den 6. Februar 1654 zahlt Bartl <u>Sommer</u> für 2 Jahre, 3 fl.
--

Den 3. März 1654, Hans <u>Leypold</u> , Gärtner, 1 fl.
--

Friedrich <u>Weiß</u> in Nürnberg, Hutmacher, 1 fl 30 k.
--

Den 11. Februar 1653, Hans <u>Vitztumb</u> von Hochdorf, 1 fl 30 k.

Georg <u>Hoy</u> , Lederbereiter, 1 fl 30 k.
--

Den 9. September, Niklas <u>Meiding</u> , Kürschner, welcher ohne Bürgerrecht 5 Jahre hier gesessen für die verfloßene Zeit, siehe nächste Seite, 3 fl.

Den 20. September, Hans <u>Pühler</u> , Fuhrmann, 2 Jahre, 2 fl.
--

Hans <u>Schmidt</u> bei Hans Georg Mühlhofer aufm Graben, 1 fl.

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgerssöhnen:

Hans Andreas <u>Cron</u> , Ratsbürgerssohn, Vater Andreas Kron, 5 fl, heiratet Anna Maria, des Johann Neffzens Tochter, 9. Januar 1654, RP.

Johann <u>Aumann</u> von Pina ?, als ein Fremder aus dem Stift Hildesheim aus der Stadt Brina?loswig, 13 fl, so Anna Eva Sand geheiratet, 9. Januar 1654, RP.

Michael <u>Schmidt</u> , Schweinhirt, Sohn des Georg Schmidt, 10 fl.
--

Paul <u>Landgraf</u> von Ullersricht, 13. Februar 1654, RP., 20 fl.

Johann <u>Dürr</u> , Ratsbürgerssohn, Vater Wolf Georg Dürr, 5 fl, 9. Dezember 1653, RP.
--

Hans Friedrich <u>Häberl</u> , Bürgerssohn, Büchsenmacher, Sohn des Hans Häberl oder Heberlein, 5 fl., 5. Juni 1654, RP.
--

Seite 314:

Niklas <u>Sölpert</u>, Leinweber von Kirchenlamnitz im Markgraftum, 12. Juni 1654, RP., 18 fl.
Hans Andreas <u>Windisch</u>, Bürgerssohn und Wagner, 20. Januar 1654, RP., 5 fl.
Michael <u>Obitz</u>, Wagner, so Hans Windisch Witwe geheiratet, 14. Juli 1654, RP., 15 fl.
Niklas <u>Meiding</u>, Bürgerssohn, Kürschner, 14. Juli 1654, RP., 8. September 1654, RP., 5 fl.
Georg <u>Köttig</u> aus Weywasser in Böhmen, hat Geburtsbrief in böhmischer Sprache vorgelegt, RP., 19. September 1653, 10 fl.
20. Februar 1654, Caspar <u>Dietel</u> von Eger, Weißgerbergesell, RP., 15 fl.

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

22. Oktober 1652, Wolf Mayr hat seine Mühle (<u>Ortegelmühle</u>) neu gebaut und soll monatlich Kontribution leisten, RP.
22. Oktober 1652, Thomas Einweg wollte die <u>Braunmühle</u> kaufen, der Rat machte jedoch das Einstandsrecht geltend, RP.
7. März 1653, Dr. Gregor <u>Hilling</u>, Stadtarzt will Trinitatis den Abschied nehmen. Ist bewilligt, RP.
25. April 1653, Adam Lorenz <u>Kellermann</u> hat als Substitut den Abschied genommen, RP.
8. Juli 1653, Albert Konrad <u>Langmauer</u>, Dr. wird als Physikus aufgestellt. Sein Schweher war Dr. Paul Wagner, RP.
7. Oktober 1653, Hans <u>Pauer</u> von Erbindorf wird Malzmüller, RP.
19. Dezember 1653, Johann Christof <u>Müller</u>, Rektor ist gestorben, dafür aufgenommen Josef <u>Graff</u>, RP., 5. Februar 1655 gekündigt, RP.
16. Januar 1654, Johann Georg <u>Haußmann</u>, Organist, nimmt Abschied, RP.
3. April 1654, Balthasar <u>Knott</u>, Pfleger des Schloßes Gemündt in Österreich, Barbara und Georg Knott, RP., fol 202.
16. Juni 1654, Neidhardt <u>Pfreimder</u> von Bruck wird als Sulzbachischer Landschreiber an Stelle des Michael <u>Uhle</u> vorgestellt, RP.

Seite 315:

exaltat crucis 1654 bis exaltat crucis 1655

Nach dem Ratsprotokoll:

11. September 1654, Johann <u>Schober</u> ein Metzgerknecht von Frentsch (Pfrentsch), so weiland Math. Johann Sommers Ratsbürgers selige Witwe zur Ehe genommen, am 12. Januar 1655 Bürgerrecht 20 fl bezahlt.
22. September 1654, Christof <u>Schneider</u>, Wagnergesell von Flossenbürg, heiratet Hans Zeilers, Müllers, Tochter, 20 fl.
23. Oktober 1654, Hans Michael <u>Schreiber</u>, der weiland Moises Silberschmidts Witib (Weißmaier ist ihr gew. Schwiegervater) geheiratet, erhält gegen 2 Taler auf 1 Jahr den Beisitz, siehe unten!
Hans <u>Störr</u>, Leinenweber, Bürgerssohn, 3. April 1654, RP., 5 fl.
15. Januar 1655, Simon <u>Zembsch</u> ein Weißgerber von Rebitz mit Auflegung seines Geburts- und Lehrbriefes um das Bürgerrecht gebeten, aufgenommen am 22. Januar 1655 gegen 20 fl.
Hans Georg <u>Güttler</u> (Gürtler ?) von Viechtach ein Weißgerber, Bürgerrecht gezahlt, 26. Februar 1655, RP., 22 fl.
18. Juni 1655, Hans Valentin <u>Sommer</u>, Schneider, zahlt für das Bürgerr 16 fl.
22. Juni 1655, Michel <u>Stumpff</u>, Schmiedgesell, Sohn des + Michel Stumpff, Fuhrmann, Bürger zu Weiden, Bürgerrecht 5 fl.
27. Juli 1655, Hans Michel <u>Schreiber</u> bittet (neben Michel Weißmeier seiner Frau früherer Schwehervater) um das Bürgerrecht, ist bewilligt gegen 15 fl.
Ulrich, Georg <u>Meyers</u> Sohn, 5 fl.
14. September 1655, Wolf <u>Cramer</u>, Bestandsmüller au Wolf Maiers Mühl erhält auf 1 Jahr Schutz gegen 1 Taler
15. Oktober 1655, Hans <u>Pühler</u> von Klobenreuth, ein

Seite 316:

gewesener Fuhrknecht, der Hans Burgers Tochter geheiratet zahlt für das Bürgerrecht 25 fl.
Hanß Konrad <u>Neudt</u>, 5 fl.
Hanß <u>Hartmann</u>, der den Schutz gehabt, 26. Juni 1654, RP., 17 fl 4 k.

Nachrichten:

Lorenz <u>Peuerl</u>, Sohn des Christof Peuerl und Hans Christof <u>Sand</u>, Sohn des Caspar Sand heiraten am 15. Januar 1655, RP.
Mag. Jakob <u>Fischer</u> von Münchberg wird am 30. April 1655 Rektor.
Cyprianus <u>Striffler</u>, Zinngießer ?, Weißgerber, geht wieder nach Regensburg und erhält am 7. Mai 1655 den Abschied.
19. Juni 1654, Christof <u>Meuler</u>, Bürger und Brothüter, wird kurpfälzischer Einspaniger und daher als Bürger entlassen, RP.
24. Juli 1654, Johann Rudolf <u>von Wenkheim</u>, Diakon ist weggezogen, RP.
28. Oktober 1654, N. <u>Mertz</u> von Wunsiedel wird als Organist aufgenommen, RP.
5. Januar 1655, Stefan Plitz von Sulzbach und dessen Frau Sabina besitzen noch Grundstücke in Weiden.

Seite 317:

exaltat crucis 1655 bis exaltat crucis 1656

Bürgerrecht von Fremden und Bürgerssöhnen:

Hans <u>Pischeldorffer</u>, Zeugweber, Sohn des Michael Pischeldorffer selig erhält das Bürgerrecht am 22. Oktober 1655, 5 fl.
5. November 1655, Hans <u>Peck</u>, Leinenweber, Sohn des Georg Peck, Webers und Bürgers (weil sein Vater im Kriegswesen niedergehauen worden ist, ist ihm der Eimer erlassen) zahlt als Bürgerrecht 5 fl.
Den 7. Januar 1656, Niklas <u>Rudhardt</u> von Schönwaldt aus Böheimb, 16 fl.
Den 4. Februar 1656, Erhardt Michael <u>Prey</u>, weil sein Vater kein wirklicher Bürger gewesen, laut Protokoll, 15 fl.
Den 28. April 1656, Michael <u>Frieser</u>, Schuhmacher, 5 fl.
Den 4. Juli 1656, Matthes <u>Wurzer</u>, 15 fl.
So ebenfalls Hans Caspar <u>Sandt</u> als Bürgerssohn, 5 fl.

Kaufrecht:

Den 5. September 1655 hat Hanß <u>Hutzler</u> des <u>Peumblers</u> Hof zu Klobenreuth aberkauft um 50 fl und ihn Kaufrecht auferlegt, 6 fl.
So ist auch Matthes <u>Haußners</u> Hof seinem Eidam Hanß <u>Adam</u> verkauft und davon Kaufrecht bezahlt worden, 9 fl.
Den 30. Oktober 1655 hat Peter <u>Riedels</u> zu Klobenreuth Hof Georg <u>Forster</u> von Pleistein um 50 fl kauflich an sich gebracht. Kaufrecht 6 fl.
Den 6. Mai 1656 hat Martin <u>Seibet</u> von Neustädtlein

Seite 318:

des Pühlers Hof zu Klobenreuth um 50 fl käuflich angenommen und Kaufrecht bezahlt, 6 fl.

Den 27. Juli 1656 hat dieser Martin Seibet seinen erkaufte Hof zu Klobenreuth wieder Michael Kreuzer von Windisch Eschenbach um 50 fl verkauft und davon Kaufrecht zahlt, 5 fl.

Nachrichten:

Den 14. Juni 1656 wurde Joachim Rotkäppl als Stadtschreiber bestimmt und von Wunsiedel abgeholt.

Verehrungen zu Hochzeiten:

29. Januar 1656, Mag. Jakob Fischer, Rektor, 3 fl.

10. Juni 1656, Sebastian Deibitzer, 18 fl.

1. Juli 1656, Hans Caspar Sand, 3 fl.

17. Oktober 1656, Hans Georg Ötterer, 2 fl 10 k.

Den 14. Februar 1656, Michael Erhard Wagner, Maler, wegen Verfertigung einer Hand am Rathaus bezahlt 1 fl.

Seite 319:

exaltat crucis 1656 bis exaltat crucis 1657

Bürgerrechtens von Fremden und Bürgersöhnen:

Den 17. November 1656, Hanß Georg <u>Ötterer</u> als ein Bürgerssohn, 5 fl.
Den 13. April 1657, Johannes <u>Angriener</u> , Hafnergesell von Luhe (ist gleich wieder mit Tod abgegangen), 30 fl.
Den 24. Aprilis 1657, Hanß Erhard <u>Veldhorn</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 24. April 1657, Hans Andreas <u>Windisch</u> nach Parkstein gezogen, für Aufhaltung des Bürgerrechts, 45 k.

Kaufrecht:

Den 16. Februar 1657 hat Niklas <u>Präutigam</u> zu Klobenreuth seine Aidam Wolf <u>Pauernfeind</u> seinen halben Hof pro 75 fl verkauft, Kaufrecht gefallen, 9 fl.
Den 19. April 1657 verkauft Hans <u>Mühlmeier</u> zu Püllersreuth seinen Hof dem Sohn Georg Mühlmeier pro 220 fl, betr. den 8. Pfennig Handlohn, 27 ½ fl, auf sein Anhalten und Bitten aber erlassen, zahlt 24 fl 45 k.

Seite 320:

Nachrichten:

Den 8. August 1657 wurde Licenliat <u>Wolffhandt</u> als Stadtschreiber angenommen und von Bayreuth abgeholt.
Im September 1657 wurde Dr. <u>Halbach</u> als Physikus angenommen und verpflichtet.
Den 20. April 1657 nahm die Witib des Physikus Dr. <u>Langmann</u> den Abschied.
Nach Ableben des Johann <u>Neffzer</u> wurde von dessen Witib Anna Margaretha anizo Hans Brauns Ehwirtin dessen <u>Bräuhaus</u> zur gemeinen Stadtkammer erkaufte, 1656
Ist der <u>Braunmühlweiher</u> von weiland Herrn Sebastian Mayer oder Ehrenstein'schen seligen Erben wieder zur Stadtfinkerei erkaufte worden für 88 fl.
Sigmund Herkules <u>Pühler</u> , der Jägerei Beflissener, Sohn des Christof Herkules Pühler, Bürgermeister in Weiden, heiratet am 14. Oktober 1656 Ursula, Tochter des + Christof Leonhard <u>Renner</u> , gewesener Ratsfreund zu Eger. Matrikel Wunsiedel.

Seite 321:

exaltat crucis 1657 bis exaltat crucis 1658

Nachsteuer:

Die <u>Kränklichen</u> Erben zu Amberg haben von ihrem nach Amberg verbrachten Vermögen gezahlt 2 fl 30 k.

Schutzgeld:

Bartl <u>Silberschmidt</u> neuen Jahres 1658 verfallenen Schutzgeld, 3 fl.

Erhar <u>Pauer</u>, Lichtmeß, 1 fl 30 k.

Hans <u>Leybold</u>, Gärtner von Nürnberg, 3 fl.

Hans Leonhard <u>Hopf</u>, 1 fl.

Bürgerrecht von Fremden und Bürgersöhnen:

Hanß <u>Zizlmann</u> (Zirzelmann), Weber und Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg <u>Schwemmer</u>, Organist von Kemnath, 25 fl.

Hanß Michael <u>Vierling</u>, Lederer und Bürgerssohn, 5 fl.

Hanß <u>Mayr</u>, Beutler von Windisch Eschenbach in Ansehung seiner Armut, 12 fl.

Hanß <u>Werner</u>, Zimmermann und Müller auf Wolf Mayers Mühl, 24 fl.

Matthes <u>Menzel</u>, Stadtmüller aus Tachau, seit 11. Juni 1652 als Beständer auf der Stadtmühl, RP., 20 fl.

Hanß <u>Hegen</u>, Schuhmacher von Floß samt dem Ledereimer, 22 fl.
--

Nikolaus <u>Meindl</u>, Hutmacher, weil er gegen Bürgermeister und Rath der Einquartierung halber große Injurienreden getan, und ihm darauf des Bürgerrecht
--

Seite 322:

aufgekündigt, wieder zum Bürger angenommen worden, hat bezahlt aufs neue, 8 fl.

Kaufrecht:

Den 26. September 1657 verkauft Helene Bayerin ihren Hof zu Klobenreuth dem Sohn Veit Bayer um 200 fl, betreffen das Kaufrecht 25 fl auf Nachlaß, 22 fl.

Den 7. Oktober 1657 kauf Hans Pogner von Pfaffenreuth Hansen Eismanns Hof zu Wilchenreuth, außer der Fahrnus so um 100 fl angeschlagen für 350 fl, macht das Kaufrecht 42 fl auf Nachlaß, 40 fl.

Den 29. August 1658 verkauft Hanß Meißner auf der Fichtenmühl sein Viertel von Sieder`schen Hof Hans Kunst um 50 fl, Kaufrecht 5 fl 30 k.

Nachrichten:

Hans Lindner zu Bechtolzrieth um willen er in der Pechtolzriether Öd das Holz abhauen und nach Luhe verkauft zu Meilerkohlen, gestraft um 4 fl.

Seite 323:

exaltat crucis 1658 bis exaltat crucis 1659

Nachsteuer:

Den 29. November 1658, Hanß Frieser und Georg Harttung zahlten wegen Sebastian Pauers zu Prag allhier gehabten Erbportion uff beschehen moderirn, 4 fl 30 k.

Den 22. August 1659 bezahlt Caspar Peer von Regensburg wegen Frauen Cunigunde Vellhornin von ihrem noch allhier gehabten 2 Ackern und Wiesen, 5 fl 27 k.

Bürgerrechte von Fremden und Bürgerssöhnen:

Bartl Silberschmidt von Lauf, war jedoch ein Bürgerssohn von Weiden, 3. Juni 1659, RP., 18 fl.

Hanß Mayr, Braumeister von Windisch Eschenbach und am 22. Augut 1659, Hans Müller, Braumeister, RP., 18 fl.

Simon Augustin Haberstumpf von der Leystadtmühl, 19. September 1659, hat die Rehmühle gekauft, RP., 40 fl.

Erhard Pauer von Schirmitz, Branntweinbrenner, 3. Oktober 1659, RP., 25 fl.

Michael Peuerl, Leinweber, 5 fl.

Hans Peter Rosch von Amberg wird als Schlotfeger angenommen, 25. April 1659, RP.

Johann Conrad Merz, Organist, geht nach Kempten 27. Mai 1659, 28. Februar 1660, RP.

Hans Caspar Klügl wird Organist, 6. Juni 1659, RP.

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

Den 21. Juli 1659 ist das Zimmer auf dem untern Thurm abermal gehoben worden, 2 Tag je 24 und 36 Personen gewesen, für Essen und Bier, 14 fl 54 k.

Den 9. Mai 1659 hat Mag. Tobias Clausnitzer Bürgermeister und Rat zu Gevatern eines jungen Sohns gebeten, deme ist eingebunden und spendiert worden, 22 fl 5 k.

Beleg 80. Dann weilen das untere äußere Tor wegen des mangelden Grunds ganz einfallen wollen, ist solches abgetragen und etwas besser hereingesetzt worden, davon laut Scheins zahlt, 12 fl 12 k.

Den 10. August 1659 abermals Michel Krausen, weilen der unter Wasserturm ganz von einander gangen also daß zur Verhütung ein großes Stück nit in Mühlgraben hinein gefallen, abgetragen und wieder außm Grund neu aufgeführt werden müssen, ihme und seinen Gesellen bezahlt laut Schein, 11 fl 12 k.

Item dem gedachten Kraus von Zuderkung und anderen nötigen Gemauerwerks des untern Torturms zahlt 17 fl 41 k.

Beleg 88. Niklas Rueder, Stadtmeister und Thoma Zehen, Musketier unter hiesiger kur-bayerischer Garnison Mitmeistern von dem untern Stadttorturm aufzupauen verlohnt 32 fl 54 kr. Der Turm wurde mit Ziegeln gedeckt, RP.

14. Oktober 1659, Paul Spitzl, Tuchscherer und Bürgerssohn erhält den Schutz, RP.

7. September 1660, Hans Werner, Zimmermann von Seydersdorf in Vogtland erhält den Schutz.

Seite 325:

exaltat crucis 1659 bis exaltat crucis 1660

Nachsteuer:

Den 8. Januar 1660 bezahlt Niklas Pladeckh von seines Weibs Vermögen als Hanß Schmidts Hirtenmeisters Tochter, 2 fl 30 k.

Den 23. Juni 1660 Sebastian Tradmann von Rokenzan aus Böheimb wegen Hans Tradmanns ererbten Vermögen, 30 fl.

Den 16. September 1660, Barthl Kick zahlt im Namen seiner Pupillen Hansen Holzmanns, der sich zu Ödenburg in Ungarn häuslich niedergelassen und seine Erbportion als 50 fl mit sich genommen, gebührende Nachsteuer, 2 fl 30 k.

Bürgerrechte von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 4. gbris (November) 1659, Christof Heußler, Bürgerssohn und Fleischhacker, 5 fl.

Den 9. Januar 1660, Hanß Doßler, Bürgerssohn, Fuhrmann, Sohn des Andreas Doßler, 5 fl.

Den 27. Januar 1660, Thomas Holzmann, Bürgerssohn, Büttner, 5 fl.

So ist auch Abraham Pamesberger, Nadlersgesell von Griëßkirchen ausm Ländlein ob der Enns auf vieles Anhalten zum Bürger angenommen worden, 25. Mai 1660, RP., 12 fl.

Pamesberger hat in Österreich alles verlassen müssen, ist ledig und ein armer Mensch, RP.

Den 3. September 1660 Georg Römer, Bürgerssohn und Lederer, 31. August 1660, RP., wollte sich in Ortenburg niederlassen, RP, 5 fl.

Den 7. September 1660, Sebastian Mayr, Lederknecht von Schönficht, 33 fl. Sebastian Mayr war der Sohn des Gastwirts Urban Mayer in Schönficht, der Bruder des Letzteren war Wolf Mayer in Weiden, RP., 7. September 1660

Seite 326:

Kaufrecht:

Den 4. November 1659 kauft Caspar Lehner von der Lenkermühl Michael Artungs Hof zu Klobenreuth p. 150 fl., Kaufrecht 18 fl, auf Nachlaß 16 fl.

Matthes Peer zu Pechtolzrieth verkauft seinem Sohn Peter Peer den Hof p. 150 fl, hat Handlohn zahlt 15 fl.

Den 15. Februar 1660 verkauft Hans Krauß zum Albernhof seinem Sohn auch Hanß Kraußen den Hof alldort p. 200 fl, davon den 8. Pfennig Handlohn 25 fl.

Den 29. Juni 1660 verkauft Erhard von Kurzenworten zu Wilchenrieth sein Gütlein Hanßen Kefferl von Gailersrieth, wofür der Handlohn, 14 fl.

Den 7. September 1660 kam Georg Teuerling, Medikus von Bayreuth nach Weiden.

1660, Hans Ludwig von Pertolzhofen hält um den Schutz an, da alle Unkatholischen aus der Oberpfalz von Kurbayern befehligt werden. RP.

2. März 1660, Georg Andreas Mayer, Lederknecht von Vohenstrauß will das Bürgerrecht. Wird abgewiesen. RP.

15. März 1660, Johann Deger von Pressath als Flurer aufgestellt, RP.

30. März 1660, Barbara, Jakob Peumlers Witib geht nach Luhe und wird ihr das Bürgerrecht 1 Jahr aufgehalten, RP.

Seite 327:

exaltat crucis 1660 bis exaltat crucis 1661

Nachsteuer:

Den 8. Januar 1661 von Georg Krausen und Lorenz Alten zu Nabburg wegen von Niklas <u>Krausen</u> allhier angefallenen Erbschaft in Abschlag empfangen, 4 fl.
--

Bürgerrechte von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 8. Oktober 1660, Hans <u>Schönberger</u> von Ödenthal nach dem Ratsprotokoll Adam Schönberger, 18 fl.

Den 7. Dezember 1660, Stefan <u>Senft</u> von Pauschendorf, Brauknecht, 23 fl 30 k.

Den 15. Januar 1661, Hans <u>Schöner</u> , Bürgersohn und Sattler, vgl. Jahr 1661/62, 5 fl.

Den 11. März 1661, Jakob <u>Haberkorn</u> , Tuchmacher von Tirschenreuth, 25 fl.
--

Den 29. dies ist Georg Sebastian <u>Bernhard</u> von Moßpach ein Beck zum Bürger angenommen worden, 33 fl.
--

Den 19. April 1661, Georg <u>Roth</u> , Lederer und Bürgersohn, Sohn des Hans Roth, RP., 5 fl.
--

Den 19. Juli 1661, Bartl <u>Weismayr</u> , Püttner und Bürgersohn, heiratet Margareth, Hans Igels Tochter, 5 fl.
--

Den 30. August 1661, Hanß Georg <u>Mayr</u> , Bürgersohn und Metzger, 5 fl.

Andreas <u>Dorner</u> , Preiknecht, 30. August 1661, RP., 25 fl.
--

Daniel Weber, Schneidergesell von Tirschenreuth, hat in Plan einen erstochen, RP., 30 fl., 8. Februar 1661
--

Kaufrecht: ohne

Seite 328:

Nachrichten:

Nach dem Rezeß vom 30. Juni 1659 hat Johann <u>Hopfners</u> auf Altenstadt selig hinterlassene Witib Frau Barbara zu Vohenstrauß im Abrechnungsweg das noch allhier liegende Erbstück als ein <u>Holzwachs</u> neben einer <u>Ödt</u> , etwas Wiesen und etliche Weiherlein, die <u>Neurieth</u> genannt, der Stadt überlassen, fol 65
--

22. Oktober 1660, Peter <u>Rubner</u> , Stadtknecht hat den Dienst gekündigt und wird dafür Hans <u>Greßmann</u> , Amtsknecht von Parkstein angenommen.

1661 wird der obere Stock am Kirchhof schon genannt.
--

14. Juni 1661, Hans Ernst <u>Höch</u> von Wunsiedel wird als Stadtbarbier aufgestellt.
--

Seite 329:

exaltat crucis 1661 bis exaltat crucis 1662

Nachsteuer:

Den 30. Dezember 1661, Georg Krauß und Lorenz Alt zu Nabburg wegen Niklas Kraußens allhier angefallenen Erbschaft noch ferner bezahlt, 4 fl.

Den 4. Oktober 1662, Hanß Michael weiland Sebastian Mayers Postmeisters selig allhier Sohn zahlt von seinem nach Pfäder gebrachten Erbe lt. Ratprotokoll, 8 fl.

Bürgerrechte von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 27. September 1661 ist Michael Kurz zum Bürger angenommen und in Consideration sein Vater Herr Rochus Curtius eine geraume Zeit Synikus und Stadtrichter allhier gewesen zum Bürgerrecht auferlegt worden, vgl. auch übernächste Seite, 10 fl.

Den 7. Oktober 1661 ist Christof Gayer, Schreinersgesell zu einem Bürger angenommen und Bürgerrecht auferlegt worden, will Jako Porsdorfers Tochter heirateten, 15 fl.

Eodem Hanß Kümmerling, Zimmermann, zum Bürger aufgenommen worden und hat bezahlten müssen, 9. November 1660, RP., 12 fl.

Hanß Schober, Metzger allhier bezahlt wegen seines Bruders Michael Schobers von Pfrentsch zu Neustadt am fürstlichen Hof um willen er das Wirtshaus uffm Graben uff ihm Michael Schober erkaufft aber nit gehalten, das begehrte Bürgerrechtgeld zahlt 12 fl.

Wolf Andreas Gron, Bürgerssohn, ist auch angenommen worden und hat zahlt, 1. November 1661, Sohn des Andreas Gron, RP., 5 fl.

13. Dezember 1661, Georg Zembsch, Riemenschneider von Redwitz ist auf beschehen Anhalten zum Bürger angenommen worden p. 25 fl.

Seite 330:

Ingleichen Jakob Schmidl, Weißgerber von Redwitz p. 25 fl. (hat das Bürgerrecht nicht bezogen, 13. Dezember 1661

Den 10. Februar 1662, Hanß Georg Mayr, Tuchmacher von Schönficht, Sohn des Wirts Urban Mayer in Schönficht, 30 fl.

Eodem Georg Ibscher von Petschau aus Böheim, Lebküchner, ist angenomme worden, 40 fl.

Den 28. Februar 1662, Hanß Michael Vierling, Bürgerssohn und Peck, 5 fl.

Den 3. März 1662, Zacharias Meyler, Bürgerssohn und Schuhmacher, 5 fl.

10. März 1662, Augustin Bübl, Schwarzfärber, Sohn des Simon B., 5 fl.

Lorenz Wild, Maurer von Schamesrieth, 13. Oktober 1661, RP., 20 fl.

Den 3. Marty (März) 1662 ist Abraham Koler on Aigen St. Georgen im Landl ob der Ens, Hafner- gesell zu einem Bürger angenommen worden, 20 fl.

Den 7. dies (März), Hans Leypold, Gärtner von Wehr bei Nürnberg, fol 289, RP., 20 fl.

Den 17. cius dem Thomas Zanner, Schneider von Ödenthal, RP., 20 fl.

Den 28. April 1662, Georg Simon Rauch, Flaschnergesell von Eger, 10 fl.

Den 22. September 1662, Andreas Hagenpauer von Niederndorf, Nachtwächter, RP., 12 fl.

21. September 1662, Hans Jako Pühler, Bürgermeister von Bayreuth, dessen Vater ein hiesiger Ratsfreund war, ladet den Rat zur Hochzeit, RP.

Seite 331:

Den 5. Dezember 1661 zahlt Hanß Greiner von Welsenhof von 200 fl um Michel Fritschens allda erkaufte Gut an Handlohn, 22 fl.

Den 6. Februar 1662 zahlt Hanß Zanner wegen für 55 fl vom Schulmeister zu Wilchenreuth erkaufte $\frac{1}{4}$ vom Sieder`schen Hof Handlohn, 6 fl.

Den 30. April 1662 zahlt Hans Peimble von Bach um Ulrich Hopfners zu Klobenreuth pro 280 fl erkaufte Hof, Handlohn 34 fl.

Nachrichten:

Den 7. Oktober 1661 hat Herr Stadtrichter Curtius und Herr Georg Frölich, Bürgermeister und Rat uff ihres Sohns und Tochter Hochzeit laden lassen, worauf verehrt 3 fl.

Den 7. Januar 1662, Hl Hanß Caspar Klügl uff beschehenes Einladen zu seiner Hochzeit verehrt 1 fl 50 k.

Den 21. April 1662, nachdem Herr Inspektor M. Tobias Clausnitzer an Bürgermeister und Rat seine verfertigte Passionspredigten dedicirt, von Nürnberg aus ein Silbergeschirr verfertigt und verehrt worden, gestanden lt. Schein 20 fl.

Anna Barbara, Friedrich Mayers Tochter, war die Ehefrau des Leonhard Prechtl zu Sulzbach.

9. Mai 1662, Hans Linhardt Hopf, Schutzverwandter, Geiger, zieht nach Nürnberg, RP.

16. Juni 1662, Hans Mayer, Bürger und Beutler geht nach Kirchendemenreuth zum Schuldienst, RP.

4. Juli 1662, Hans Schöner, Bürger und Sattler zieht nach Nürnberg, RP.

22. August 1662, Christof Röckel, Bürger und Beck, seit 1636 hier zieht nach Neustadt W/N.

Seite 332:

exaltat crucis 1662 bis exaltat crucis 1663

Nachsteuer:

Den 5. August Georg Schwemmer, Organist und Bürger allhier, zahlt wegen HI Georg Wild zu Pfreimd aufgelegte Nachsteuer lt Neub Befehls, 30 fl.

Frau Obristleutnant (Mayer) von Waidhaus von ihren allhier verkauften Behausung zu 700 fl, 35 fl.

Einnahm von Bürgerrechten Fremder und Bürgerssöhnen:

Den 15. November 1662, Georg Christof Fuchs, Tuchmacher von Vohenstrauß, hat Hans Caspar Sands Witwe geheiratet, RP., 30 fl.

Ingleichen Hans Andre Hirsch, Bürgerssohn, will Hans Böhns Tochter heiraten, 14. April 1662, RP., 5 fl.

Den 9. Februar 1663, Wolf Zeidler, Bürgerssohn und Schneidergesell, Sohn des Ulrich Zeidler, 5 fl.

Den 7. Mai 1663, Johann Willkomm, Hutergesell von Irchenrieth (nach dem Ratsprotokoll aus Böheimb) und zwar aus Pfraumberg, ledig, 22 fl 30 k.

Den 25. Mai 1663, Andreas Ott, Tuchknapp und Bürgerssohn, 5 fl.

Den 20. Adg. 1663, Herr Mag. Tobias Clausnitzer, Inspektor allhier, stammt aus Thum bei Annaberg in Sachsen, 15 fl.

Den 10. November 1662, Christian Glözner, Schreiner aus Graslitz, Nordböhmen, 15 fl.

Den 6. Juli 1663, Daniel Wehner, Bortenwirker aus Böheim von Graslitz oder Königsberg, 15 fl.

28. Mai 1663, Simon Haberstumpf, Rehmüller, Sohn des Augustin Haberstumpf auf der Leistattmühl erhält das Bürgerrecht, RP.

Seite 333:

Kaufrecht:

Den 16. November 1662 zahlt jung Veit Erkhl zu Klobenreuth wegen erkauften väterlichen Hofes allda, 18 fl.

Ingleichen Hanß Simmel (Simmerl) zu Wilchenreuth, welcher seinen väterlichen Hof auch käuflich seinem Sohn überlassen pro 200 fl, 22 fl.

Den 18. November 1662, Hanß Lindners (Witib) hat von ihren Stiefkindern erster Ehe den Hof zu Pectosrieth käuflich angenommen pro 600 fl, 45 fl.

Nachrichten:

Paulus Mayr zu Wilchenreuth hat sich ante copulationem zu seiner Braut gebettet, gestraft um 5 fl.

Den 14. Februar 1663, Hans Aichinger zu Pechtolzrieth, weil er heimlich einen Baum entfremdet, 1 fl.

Hans Ernst Hack von Coburg als Wundarzt aufgenommen, aber nach $\frac{3}{4}$ Jahren gestorben, erscheint bereits 1661/62

Den 25. März 1663, dem Pfalz Neuburgischen geh. Rat und Obersten Kanzler Franz von Gise bei Durchführung des Simultaneums nach abgelegter Huldigung verehrt, 1 klein Pokal neben 6 Doppeldukaten, 48 Maß Wein (alter Kalender bis 24. April 1663, RP.) 68 fl 6 k.

28. März 1663 dem kurbayer Kommandanten Obristwachtmeister Niklas Drollingers Tochter Hochzeit mit Rittmeister Pendler verehrt, 16 fl.

21. November 1662, Lorenz Hofbauer von Fichtach erhält den Flurerdienst, RP.

13. April 1663, Johann Leykam, gewester Korporal von Danzig, der aus dem kurbayer. Dienst entlassen und allhier Frau Kellermännin Tochter geheiratet erhält den Schutz, RP.

Seite 334:

exaltat crucis 1663 bis exaltat crucis 1664

Nachsteuer: ohne

Einnahm der Bürgerrechte von Fremden und Bürgersöhnen:

Den 16. November 1663, Georg <u>Zirzelmann</u>, Bürgerssohn, Vater Simon Zizelmann, RP., 5 fl.
Den 7. Januar 1664, Michael <u>Stöckl</u>, Bürgerssohn und Metzger, 5 fl.
Den 25. Januar 1664, Hans <u>Pühler</u>, Tuchmacher und Bürgerssohn, Sohn des Adam Pühler, 5 fl.
Den 17. März 1664, Hans Gabriel <u>Preu</u>, Schwiegervater Michal Weißmayer, RP., 42 fl.
Den 26. April 1664, Valentin <u>Kohler</u>, Tuchmacher, Schwiegervater Christof Schmiedt, RP., 25 fl.
Den 27. September 1664, Hans Wolf <u>Ungericht</u>, der Jünger, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 5. September 1664, Friedrich <u>Sindersberger</u> von Neustädtl, Vater Hans Sindersberger, hat Wolf Wohmanns Witwe geheiratet, 20 fl.
Den 3. Oktober 1664, Hanß Christof <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 17. November 1664, Jakob <u>Fischbach</u>, Leinenweber aus Töpe in Böhheim, 24 fl.
Den 19. Dezember 1664, Hanß <u>Leykamb</u>, Kambmacher, bisher Fähnrich der Stadt Regensburg, RP., 16 fl 30 k., 16. März 1665 hat ausländisch Hochzeit gehalten, RP., vgl. 26.06.1669
Den 22. Dezember 1664, Hanß Georg <u>Drechsler</u>, Bürgerssohn, weiland Georg Drechslers Sohn, 5 fl.
8. August 1664, Caspar Jakob <u>Kunst</u>, Buchbinder, erhält den Schutz, RP., vgl. 1666/67
3. Oktober 1664, Hans Thomas <u>Textor</u>, Schreiner von Hirschau erhält das Bürgerrecht, RP.

Seite 335:

Kaufrecht:

Den 20. Februar 1664 zahlt Balthasar Matthes von Pühlersreuth wegen seines von Hanß Zimmerer zu Gerbersdorf ertauchten Hofes, uff welchen er 450 fl aufgeben, den 10. Pfennig Kaufrecht auf beschehenen Nachlaß, 40 fl.

30. Juni 1664, Peter Kößler von Tröglersricht erhält den Schutz, RP.

11. Juli 1664, Hans Püchel, gewester Stadthirt erhält den Schutz, RP.

Nachrichten:

Georg Andreas von Ehrenstein (früher Georg Andreas Mayer von Altenparksein) auf Rupprechtsreuth hatte einen Bruder Sebastian von Ehrenstein.

Johann Georg Koch, kath. Syndikus, 17. August 1663

Georg Alexander Pfannenstiel, prot. Syndikus aus Kulmbach, 24. September 1663, Bestattung RP.

Dr. Michael Frauenknecht, Physikus von Hersbruck, siehe Bestattungsbuch

Der untere Torwart Hans Wolf Huber erhält nach Ratsprotokoll vom 17. Dezember 1663 wegen der neu aufgerichteten Sperr Glocken zu läuten wöchentlich 2 k zugelegt.

Hans Wolf Wagner, Stadtturmer

28. Mai 1663, Christof Philipp Wolfhard Lic. und Syndikus nimmt zu Laurenti 1663 den Abschied, RP.

4. Juni 1663, Hans Rheiml von Windisch Eschenbach erhält den Schutz, RP.

22. Oktober 1663, Thomas Wilhelm von Sazenhoffen erhält den Schutz, RP.

10. November 1663, wurde die sogenannte Sperrglocke auf dem untern Turm angebracht, zuvor wurde auf dem Turm neu nachgeschlagen, RP.

17. März 1664, Joachim Dietrich Hamp wird das Bürgerrecht aufgehoben, RP.

4. April 1664, Hans Müller von Tachau erhält den Schutz, RP., 15. Mai 1665

26. April 1664, Hans Torsch von Fuchsberg, Zimmermann, als Pumpenmacher angestellt, RP.

6. Juni 1664, Hans Schober, Stadtpfeifer nimmt den Abschied, RP.

Seite 336:

exaltat crucis 1664 bis exaltat crucis 1665

Nachsteuer: ohne

Einnahm des Bürgerrechts von Fremden und Bürgersöhnen:

Den 5. Januar 1665, Hanß Adam <u>Tüchler</u> aus dem Ländlein hat den Geburtsbrief der Stadt Regensburg vorgelegt, 30. Januar 1665, RP., 40 fl.
Den 12. dito, Caspar <u>Beck</u> von Tennesberg, Bäcker, heiratet Georg Fr. Beers Tochter, RP., 22 fl 30 k.
Den 16. dito, Hanß <u>Braun</u> , Bürgerssohn, Weißgerber, Sohn des Hans Braun, 5 fl.
Eodem Wolff <u>Harttung</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
Den 13. April 1665, Paul <u>Spizel</u> , Tuchscherer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 17. April 1665, Martin <u>Schmidt</u> , Seiler von Kemnath, 24 fl.
Den 27. April 1665, Wolff <u>Holzmann</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 8. Juni 1665, Herr Lorenz <u>Peuerl</u> von Lauf, dessen Vater war Bürgermeister Christof Peuer, + 1665, RP., 18 fl.
Den 4. September 1665, Georg <u>Leinberger</u> , Haffner von Erbendorf, 22 fl.

Kaufrecht:

Den 20. Dezember 1664 hat Valentin <u>Axtmann</u> sein Gut zu Wilchenrieth Hanß Erhard <u>Zannern</u> alldo pro 175 fl käuflichen überlassen und davon Kaufrecht zahlt, 12 fl 30 k.
Den 10. Februar 1665, ingleichen Hanß <u>Zanner</u> allda seinen

Hof all dort pro 370 fl samt der Fahrnis so auf 70 fl taxiert, seinem Stiefsohn Lorenz Leypold überlassen, und über beschehenen Nachlaß laut Ratsprotokoll an Kaufrecht zahlt, 30 fl.

Nachrichten:

Bürgermeister: Georg Frölich, Christof Bötticher, Jakob Schabner, Peuerl ist im Quartal nach der Ratswahl gestorben.

Den 17. November 1664, Herrn Hans Veit Schabner zu seiner Ehrenfröhlichkeit verehrt, 3 fl.

16. Juni 1664, Johann Ferdinand Jäger, Fähnrich von Reuth, der hier im Quartier gelegen und gestorben, wird in der Gottesackerkirche begraben, dessen Bruder war Pfarrer in Mitterteich, RP.

10. Oktober 1664, Hans Peter Burger, Kaminfeger von Neuburg erhält den Schutz, RP.

12. Dezember 1664, Nikolaus Steiner von Parkstein, der eine Zeit in ungar. Kriegsdiensten gestanden, erhält den Beisitz, RP.

6. Februar 1665, Hans Haßler von Wildenau erhält den Schutz, RP.

9. Februar 1665, Michael Charlott Doubellier, Pfalz Neuburgischer Kommandant, wird bewilligt, daß seine verstorbene Hausfrau in der Kirche begraben wird. RP.

27. Februar 1665, Hans Gollen von Plan ?, Plen bei Dörflas, erhält den Schutz, RP.

22. Mai 1665 erhält Hans Böheimb den Abschied, RP.

1665 war die Spitalkapelle an Tob. Clausnitzer vergeben, RP.

10. Juli 1665 erhält Philipp Milint, Kunstmaler von Andorf aus Niederland den Schutz, RP.

31. August 1665, Hans Sommer, Schuhknecht, will sich in Erfurt niederlassen und erhält den Geburtsbrief, RP.

Seite 338:

exaltat crucis 1665 bis exaltat crucis 1666

Nachsteuer: ohne

Einnahm der Bürgerrechte von Fremden und Bürgersöhnen:

Den 11. September 1665, Hans <u>Pöppel</u> von Redwitz, Tuchs, 16 fl.
Den 18. Dezember 1665, Hanß Niklaus <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. Februar 1666, Hanß <u>Beck</u> , Weber, Bürgerssohn, Sohn des Webers Friedrich Beck, 5 fl.
Den 26. März 1666, Hanß Ulrich <u>Igel</u> , Hafner, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Georg <u>Schwarz</u> , Pumpenmacher von Wilchenrieth, 10 fl.
Den 28. März 1666, Georg Christof <u>Zanner</u> , Seiler, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 7. Mai 1666, Hanß <u>Ruß</u> , Maurer von Eschenbach, 12 fl.
Den 16. Mai 1666, Sebastian <u>Pfaffen</u> , Bader, von Sulzbach, der Stambler Witwe geheiratet, 15 fl.
Den 30. Juli 1666, Georg <u>Pauer</u> , Leinenweber, Bürgerssohn, des Hans Pauers + Sohn, 5 fl.
Den 27. August 1666, Georg <u>Wagner</u> , aus dem Norggau, Hutergesell, 18 fl. Georg Wagner war der Sohn des Nikolaus Wagner und dessen Ehefrau Anna von Kürn bei Regenstau.
15. März 1666, Dr. <u>Frauenknecht</u> , Physikus, erhält zur Hochzeit 4 Taler, RP.
28. März 1666, Hans <u>Kümmerl</u> , Stadtzimmermeister, hat dem Rat den hölzern Abriß der Gottesackerkirche verehrt, erhält als Recompens 1 Dukaten. Dieses Modell des Daches und Turms heute in der Städtischen Sammlung.

Seite 339:

Kaufrecht:

Den 6. März 1666 bezahlen Hanß <u>Zanners</u> Wittib, Verkäuferin und Hanß <u>Zahn</u> ihr Eidam Käufer wegen des Sieder`schen Hofes zu Wilchenrieth so über die Fahrnis um 350 fl geschätzt worden das davon verfallene Kaufrecht über beschehenen Nachlaß mit 40 fl.
23. November 1665, Adam Beer von <u>Moosbürg</u> erhält den Schutz, RP.
4. Dezember 1665, Georg <u>Rübel</u> von Floß will kath. Schulmeister in Wilchenrieth werden, RP.
22. Februar 1666, Lorenz <u>Peumbler</u> von Naabdemenreuth erhält den Schutz, RP.

exaltat crucis 1666 bis exaltat crucis 1667

Nachsteuer:

Den 15. Januar 1667 zahlt Clement <u>Sördel</u> wegen seines ererbten Vermögens zur Frist, 20 fl. Vgl. übernächste Seite.
Den 18. März 1667, Friedrich <u>Weiß</u> , Huter, zahlt von seinem hinweggebrachten Vermögen, 60 fl.
Den 8. September 1667 zahlt Hanß <u>Seiffert</u> , Bürger und Fleischhacker in Ungarn für sein bei Adam <u>Peumblers</u> Witib hinweggebrachten Vermögen, 8 fl.
Item Johann Conrad <u>Merzens</u> Eheweib geringes Vermögen hinweggebracht, Nachsteuer erlassen.

Schutzgeld:

Christof <u>Aurach</u> aus Sachsen, 50 k.	Philipp <u>Milint</u> , Maler, vgl. 1664/65, 1 fl 30 k.
Georg Simon <u>Rau</u> , Flaschner, 24 k.	Peter <u>Rauscher</u> , 30 k.

Seite 340:

Einnahm Bürgerrechts von Fremden und Bürgerssöhnen:

Den 24. September 1666, Caspar Jakob <u>Kunst</u> , Buchbinder von Sulzbach, 10 fl.
Den 22. Oktober 1666, Hanß <u>Meuler</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 19. November 1666, Stephan <u>Walbrunn</u> von Pleystein, Metzger, so Georg Mühlhofers Witwe geheiratet, 36 fl.
Den 21. Januar 1667, Adam <u>Wagner</u> , Beck, Bürgerssohn, weiland Georg Wagners Sohn, RP., 5 fl.
Den 24. Januar 1667, Hanß <u>Keimbel</u> , Huter, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 21. März 1665, Georg <u>Oberländer</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. April 1666, 4. Juli 1667, Hanß <u>Helm</u> , Fuhrmann von Liebenstein bei Tirschenreuth, 7. Mai 1666, RP., 20 fl.
Den 19. August 1667, Sebastian <u>Häffner</u> , Wagner von Pfreimd, so allhier gebürtig, RP, 12 fl.
Den 26. August 1667, Nikolaus <u>Dick</u> , Schmied von Berg aus Voigtland, dessen Schwieger-vater Bartl Würth, 16 fl.
Den 2. September 1667, Martin <u>Schieferdecker</u> von Wildenau, Weber, 16 fl.
Den 16. September 1667, Hanß Wolf <u>Wagner</u> , Stadtthurner, 12 fl.
Den 19. September 1667, Wolfgang Alt, Kantor, 7. Mai 1666, 10 fl.

Seite 341:

Kaufrecht:

Den 27. September 1666 zahlen Hanß Köferl zu Wilchenrieth Verkäufer und Georg Lindner von Pergnersrieth Käufer, das von bemelten Köferl'schen Gütlein verfallene Kaufrecht pro 200 fl auf Nachlaß, 24 fl 30 k.

Den 15. August 1667 ? zahlt Michael Punzmann von Nottersdorf wegen des von seinem Vater Lorenz Punzmann käuflich erlangten Hofes über Abzug der Mobilien, 33 fl.

8. August 1667, Hans Mages von Frauenrieth erhält den Schutz, RP.

22. August 1667, Hans Hartmann Schnetter, Eidam des Inspektors Clausnitzer erhält den Schutz, RP.

16. September 1667, Daniel Weber, Schneider, wird 1 Jahr lang das Bürgerrecht aufgehalten. RP. Eichstädt Karabiner und Reiter, RP.

31. Januar 1667, Clement Sördel, Bürgerssohn in Eisleben wird das Bürgerrecht aufgehalten, RP.

18. Februar 1667, Hans Christof Peuerl erhält den Schutz, RP.

28. Februar 1667, Hans Peumbler von Liebenstein erhält den Schutz, RP.

26. März 1667, Dr. Frank von Neuburg ist das Physikatsamt versprochen worden, RP.

18. Juli 1667, Hans Werner, Ziegler von Weißensulz will Bürger werden. Soll wegen der Leibeigenschaft den Freibrief vorlegen. Vgl. 1671/72 RP.

Seite 342:

exaltat crucis 1667 bis exaltat crucis 1668

Nachsteuer:

Den 23. April 1668 zahlt Adam Pürkstein von Kemethen im Eichstättischen gelegen von seines Weibs Margaretha <u>Schmidin</u> hinweggebrachten geringen Vermögen, 3 fl.

Schutzgeld:

Hans Christof <u>Peuerl</u> den 14. Februar 1668, 1 fl 30 k.
--

Johann Hartmann <u>Schnetter</u> den 22. August 1668, 1 fl 30 k. Schnetter zog 1669 nach Heidelberg, KR. 1672/3 fol 127
--

Christof <u>Aurach</u> auf der Röhlmühl, 50 k.
--

Philipp <u>Milint</u> , Maler, 1 fl 30 k.

Einnahm Bürgerrechtens von Fremden und Bürgersöhnen:

Den 24. September 1667 ist dem neuen Stadtrichter Michael <u>Dousrat</u> das Bürgerrecht verliehen, das Bürgergeld an 3 fl aber wieder zurückgeben und aus Diskretion vertrunken worden.
--

Den 17. Oktober 1667, Moyses <u>Liehn</u> , Bürgerssohn, Zeugmacher, Sohn des Sebastian Lihn, 5 fl.

Den 12. Dezember 1667, Matthes <u>Teufel</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Den 2. Januar 1668, Hans <u>Krauß</u> der Jünger, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 19. März 1668, Hanß <u>Haßler</u> , Spitaldrescher, 18 fl.
--

Den 4. Mai 1668, Veit <u>Rath</u> von Mitteldorf, 20 fl.
--

Den 28. Mai 1668, Martin <u>Tremel</u> von Mallersrieth, Hutmacher, 30 fl.
--

Den 8. Juni 1668, Hanß <u>Heuring</u> von Rotenstadt, Sohn des Georg Heuring, 30 fl.
--

Den 6. Juli 1668, Georg <u>Reyl</u> von Irchenrieth, Schulmeister, 12 fl. 31. August 1685, Vater Wolf R.

Den 13. Juli 1668, Georg <u>Bachmann</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Den 23. Juli 1668, Herr Rochus <u>Mayer</u> , Bürgerssohn, 5 fl. Vater Richter zu Erbendorf.
--

Den 14. September 1668, Caspar <u>Winter</u> von Jauer, Schlosser, 12 fl.

Seite 343:

Kaufrecht:

Den 11. Dezember 1667 zahlt Lorenz Glier zum Forsthof von seinem anererbten Hof über Nachlaß laut Protokoll an Kaufrecht, 20 fl.

Den 6. Mai 1668, Philipp Milint, Maler, für die Justitia auf dem Rathaus zu renovieren zahlt 30 k.

6. Februar 1668, Matthes Teuffel wird das Bürgerrecht aufgehoben, RP.

24. September 1666, Nikolaus Götz von Bamberg erhält den Schutz, RP.

14. Dezember 1668, Hans Mayer von Störnstein erhält den Schutz, RP.

exaltat crucis 1668 bis exaltat crucis 1669

Nachsteuer:

Den 3. März 1669 zahlt Adam Peumbler sonsten Neuen Lederer selig Erben von Fraunrieth in Behemb von ihren allda ererbten und hingebachten Vermögen, 15 fl.

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 14. Dezember 1668, Andreas Dübel von Zügenrück (Zugenrieth ?), Thorwärtel, 15 fl.

Den 28. Januar 1669, Stephan oder Sebastian Kück, Bürgerssohn, Sohn des Bartl Kück, 5 fl.

Den 4. Februar 1669, Sebastian Ziegler, Bürgerssohn, Sohn des Moses Ziegler, 5 fl.

Den 8. Marty (März), Nikolaus Heuring, Bürgerssohn, Hans Heurings; Zinngießers, Sohn, 5 fl.

Den 15. April 1669, Hanß Göz, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 27. April 1669, Georg Adam Gruber von

Seite 344:

Grafenwerth, wurde auf Befehl von Pfalz Neuburg abgeschafft und geht nach Regensburg, 12 fl. Er lernte die Wollen- und Zeugfärberei bei Geisel in Tirschenreuth.

Den 28. April 1669, Georg Mayer, Bürgerssohn, Sohn des + Wolfgang Mayer, 5 fl.

Den 17. Mai 1669, Joseph Lukas, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 8. Juli 1669, Georg Feuchtner, Weißbierbraumeister von Nittenau, 15 fl.

Den 19. August 1669, Wolf Schmidt, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 23. September 1669, Georg Peumbler, Bürgerssohn, Schwarzfärber, 5 fl.

1. Februar 1669, Hans Hörman von Trefesen erhält den Schutz, RP.

26. Juni 1669, nach dem Schreiben eines Kapuziners ist Hans Leykam zu Codi im Mailändischen arkibusiet (erschossen) worden. RP 26. Juli 1669. Vgl. dessen Testament im Pfarramt St. Josef, Weiden.

Kaufrecht:

Den 16. Juli 1669 erkaufte Hans Erhardt Zanner von seines Vaters Wolf Zanners Gläubigern die Wirtschaft zu Wilchenrieth pro 500 fl davon aber das Vieh und Fahrnus abgezogen und dem sonst vermög Ratsprotokoll nachgelassen worden bis auf 30 fl.

Nachrichten:

Am 16. April 1669 ist ein neuer Pranger erbaut worden. Dem Handwerk der Zimmerleut und Müller, der Schmiede, dem Wasenknecht Finster Hans für Wegräume des alten und den neuen einzugraben, 3 fl 3 k.

18. Oktober 1669, Hans Erhard Heuring kauft von der vaz. Meßstiftung das Kanzleihäuslein um 300 fl. RP.

Seite 345:

exaltat crucis 1669 bis exaltat crucis 1670

Nachsteuer:

Am 3. März 1670 zahlt Clement <u>Sörtl</u> über bereits anno 1667 verrechnete Hälfte von seinem allda ererbten und weggebrachten Vermögen, 20 fl.
--

Schutzgeld:

Herr Philipp Jakob <u>Rebel</u>, 8. Februar 1670, 1 fl 30 k.

Einnahm von Fremden und Bürgersöhnen, die das Bürgerrecht erkauf:

Den 22. November 1669, Georg <u>Wagner</u>, Bürgerssohn, Beck, 5 fl.

Den 29. November 1669, Hans Michael <u>Schmidt</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 20. Dezember 1669, Lorenz <u>Kurz</u> allhier gebürtig, Sohn des Rochus Kurz, 10 fl.

Den 27. Januar 1670, Georg <u>Schweiger</u>, Bürgerssohn, Sohn des Lorenz Schweiger, 5 fl.

Den 22. März 1670, Caspar <u>Röger</u> von Schönficht, Brauknecht, 15 fl.
--

Den 21. April 1670, Wolf <u>Huber</u>, Bürgerssohn, Weber, 5 fl.

Den 30. Mai 1670, Sebastian Knoblach, Bürgerssohn, 5 fl.

Eodem Hanß Matthias <u>Maurer</u>, Schönfärber von Ybbst gebürtig, Ips aus dem Ländlein ob der Ens 15 fl., 7. März 1670, RP.

Den 9. Juni 1670, Wolf Matthias <u>Frimberger</u> von Wien gebürtig, Beutler, 28. April 1670, RP., 18 fl.
--

Eodem Hanß Adam <u>Kaselmann</u>, Handelsmann, allhier gebürtig, 20 fl.
--

Seite 346:

Den 13. Juni 1670, Hanß Barthl Püner von Parkstein gebürtig, 16 fl.

Den 20. Juni 1670, Herr Philipp Jakob Röbel von Tennesberg, 15 fl.

30. Januar 1670, Johannes Zeiß, Kramer, von Schönficht, RP., 40 fl

Kaufrecht:

Den 21. September 1669 erkaufte Michael Lindner von Theisseil Hans Erhard Zanners Gütlein zu Wilchenreuth pro 145 fl, Vieh und Fahrnis abgezogen, 15 fl.

Den 13. Dezember 1669 Hans Schober, Metzger allhier kauft Hans Greiners Hof zu Ödenthal der 8. Pfennig, 45 fl.

Den 18. März 1670, Hans Greiner zum Wölsenhof und sein Aidam Hanß Pürkmüller zahlen wegen ihres gegen einander verkauften Hofes all dort auferlegten Kaufrecht, 20 fl.

Desgleichen Michael Lindner zu Wilchenrieth verkauft Michael Winter von Dippoldsrieth sein Gut all dort pro 160 fl tut das Kaufrecht 20 fl, den 28. März 1670 von Rats wegen limitiert worden ad 15 fl.

13. Januar 1670, Hans Senes von Hacking bei München erhält den Schutz, RP.

17. Februar 1670, Hans Roßer von Latsch erhält den Schutz, RP.

28. Februar 1670, Oswald Arnold von St. Peter aus dem Ländlein ob der Ens, Maurer, erhält den Schutz, RP.

31. März 1670, Martin Dazer, weiland Venzel Dazers gewesten Lorenz Tuchers von Schoberau auf Lobeth ? In Böhmen leibeigenem Untertans Sohn, erhält nach Freibrief vom 4. Februar 1656 den Schutz, RP.

21. April 1670, Hans Peter Goßmann, Schneider, will das Bürgerrecht. Soll den Geburtsbrief vorlegen, RP.

Seite 347:

exaltat crucis 1670 bis exaltat crucis 1671

Nachsteuer:

Margaretha <u>Dannerin</u> so nach Kempten zogen hat durch ihren Vormund Martin Puchner von 130 fl Vermögen Nachsteuer zahlt, 13 fl.

Hans <u>Sommer</u>, Schuhmacher zu Erfurt hat wegen seines hinweggebrachten geringen Erbteil zahlt 9 fl.

Einnahm an Bürgerrechten von Fremden und Bürgersöhnen:

Hans Leonhard <u>Trechsler</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Niklauß <u>Seydtel</u>, Maurer, 12 fl.

Wolf <u>Sündersberger</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 6. Februar 1671, Hans Georg <u>Dorner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 2. März 1671, Michael <u>Steininger</u> von Kirchendemenreuth, 18 fl.
--

Hanß <u>Roscher</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 6. April 1671, Georg <u>Neidt</u>, Bürgerssohn, Metzger, 5 fl.

Den 13. Juli 1671, Johann Ibscher, Lebküchner von Petschau aus Böheimben, 50 fl.

Den 24. dies, Ulrich <u>Pauernfeind</u> von Windisch Eschenbach, 12 fl.
--

Den 25. August 1671, Adam <u>Menzel</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Seite 348:

Nachrichten:

Den 8. September 1670 als Ihre hochf. Durchlaucht zu Pfalz Neuburg unser gnädiger Fürst und Herr mit dero Frau Gemahlin und hochfürstlich ältern Prinzessin Fräulein Maria Theresia anher kommen und das Land besichtigt, auch man Hoffnung und Nachricht gehabt, daß Ihre hochfürstliche Durchlaucht zu Pfalz Sulzbach anher kommen werde, wurden für Herzog Philipp Wilhelm, dessen Gemahlin und Tochter einige Silbergeschirre von Nürnberg erkaufte und verehrt, 432 fl 20 k.
--

exaltat crucis 1671 bis exaltat crucis 1672

Nachsteuer:

Sebastian Schedl, kurpfälzischer Korporal zu Heidelberg hat von seiner Mutter Maria Bauerin Verlassenschaft bezahlt 1 fl.

Friedrich Perkhofer zahlt wegen seines Bruders, der sich zu Prag verheiratet, 6 fl.

Den 8. Juli 1672, Hans Wolfgang Ambacher, Lebküchner, der sich nach Hamburg begeben zahlt Nachsteuer 10 fl.

Schutzgeld:

Matthes Teufel, Wundarzt von Neuhaus unterm Velnstein, Martini 1671, 1 fl 30 k.

Einnahm an Bürgerrechten:

Den 2. Oktober 1671, Georg Prunner von Eger, Tuchmacher, 25 fl.

Den 16. Oktober 1671, Friedrich Frießer, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Christof Weißmayer, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 349:

Hans Roth, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

Heinrich Mark, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 23. Januar 1672, Hans Werner, Ziegler, von Weißensulz, samt dem Eimer, 19 fl.
Vgl. 18. Juli 1667

Den 10. Juni 1672, Lorenz Windisch, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 1. Juli 1672, Hans Georg Kolb von Schönsee, Kürschner, samt dem Eimer, 24 fl.

Den 18. Juli 1672, Sebastian Wüst, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 5. August 1672, Georg Hauer von Eppenreuth (Eppenrieth), Preuknecht, 20 fl.

Den 22. August 1672, Hans Michael Wüst, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.

Moyses Krauß, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

Batholomäus Bachmann, Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.

Kaufrechts:

Wolf Herttenberger jetziger Müller auf der Fichtelmühl hat wegen Erkrankung derselben von 500 fl außer der Fahrnus Kaufrecht bezahlt 62 fl.

Peter Paumann zu Klobenreuth hat wegen des von seinen Geschwistern angenommenen Guts bezahlt 18 fl.

Seite 350:

exaltat crucis 1672 bis exaltat crucis 1673

Nachsteuer:

Den 4. November 1672 haben die Merolt oder Keller'schen Erben in Nürnberg von ihrer Frau Mutter eine geb. <u>Sandin</u> selig hinweggebrachten Vermögen bezahlt 35 fl.
--

Als den 1. Juli 1673 Lorenz und Friedrich Anton die Metschen von Hersbruck ihrer Schwester Kunigunda Silberschmidt Legat pro 200 fl von Herrn Pfleger Rummel abgefolgt worden, haben sie auf beschehenen Nachlaß bezahlt 8 fl.
--

Einnahm für Bürgerrechte:

Georg <u>Forster</u> , Beck den 23. Oktober 1672, 5 fl.

Den 4. November 1672, Georg <u>Mühlhofer</u> , Metzger, 5 fl.

Hans Jakob <u>Schreiber</u> von Türschenreuth, Bader, 15 fl.
--

Den 29. November 1672, Mathes <u>Praun</u> , Lederer, 15 fl.
--

Den 16. Januar 1673, Hans <u>Pauer</u> , Metzger, 5 fl.

Den 14. April 1673, Hanß Bernhard <u>Schnetter</u> , Schneider von Sulzbach, 18 fl.

Den 2. Juni 1673, Friedrich <u>Perkhofer</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 18. August 1673, Hans Georg <u>Schabner</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 18. September 1673, Wolff <u>Einweg</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Seite 351:

Kaufrecht:

Jakob <u>Adam</u> zu Gerbersdorf hat wegen des von seinem Vater allda erkaufte Hof auf die von Bürgermeister und Rat beschehene Moderation Kaufrecht zahlt 53 fl.

Gabriel <u>Trottmann</u> zum Albernhof, 25 fl.
--

Paulus <u>Schönberger</u> zu Ödenthal, 18 fl.

Paulus <u>Scharbauer</u> hat wegen des von Peter Beer zu Pechtolzrieth erkaufte Hof Kaufrecht zahlt 60 fl.
--

Hans Christof <u>Peuerl</u> ist nach Wunsiedel gezogen.

Nikolaus <u>Redti</u> , Maler ist weggezogen.

Seite 352:

exaltat crucis 1673 bis exaltat crucis 1674

Nachsteuer:

Von weiland Sabina Mülhoferin, Witib, hat Zacharias Fest von Nürnberg bezahlt 2 fl.

Schutzgeld:

Matthes Teuffel, Feldscherer, unter dem Kurbayerischen zahlt wegen aufgehaltene Bürgerrechts 1 fl 30 k.

Einnahm an Bürgerrechten:

Den 25. September 1673, Georg Pauttner, Kirschner von Hirschau, der Eimer ist ihm auf beschehenes Bitten nachgelassen worden 15 fl, den 23. Januar 1679 nach Hirschau gezogen.

Eodem Barthel Meyer, Beck, Bürgerssohn, den Eimer in natura, 5 fl.

Eodem Christof Hopfner, Hafner, Bürgerssohn, den Eimer in natura, 5 fl.

Den 6. Oktober 1673, Hanß Georg Weißmayer, Beck, Bürgerssohn, den Eimer in natura, 5 fl.

Den 23. dies, Michael Landgraf, Siebmacher, Bürgerssohn, den Eimer in natura, 5 fl.

Den 19. Januar 1674, Hanß Thoma Einweg, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 25. Mai 1674, Friedrich Müller, Leinweber, Schutzverwandtensohn allhier, 18 fl.

Den 6. Juli 1674, Friedrich Kintschisek von der Stadt Hof in Wirtenbergerland, Kammacher, 20 fl.

Den 13. August 1674, Andreas Joachim Peuerl, von Untern Fichtau, Färber, 25 fl.

26. Oktober 1674, Johann Christof Peuerl ist nun in Wunsiedel, RP.

Seite 353:

exaltat crucis 1674 bis exaltat crucis 1675

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 26. Oktober 1674, Balthasar <u>Nothelfer</u> von Floß, heiratet Adam Leix´s Witwe, 22 fl, 16. September 1674, RP.
Den 18. Februar 1675, Michael <u>Wüst</u> , Bürgerssohn, Vater Hans Wüst, 5 fl.
Den 6. Mai 1675, Georg Friedrich <u>Beer</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 17. Mai 1675, Sebastian Haberstumpf, Müller, von der Leystadtmühl, 35 fl.
Den 24. Mai 1675, Hans <u>Heuring</u> , Zinngießer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 6. September 1675, Sebastian <u>Roth</u> , Schuhmacher von Berngersrieth (Bergnersrieth), Floß, RP., 30 fl.
10. Dezember 1674, Philipp Jakob <u>Röbel</u> , gew. Ratsbürger und Stadtfähnrich, Korporal des Bischof von Bamberg nimmt den Abschied, RP.
21. Januar 1675, Hans <u>Pauer</u> , Uhrmacher von Erbdorf, erhält den Uhrrichterdienst, RP.

Kaufrecht:

Andreas <u>Mayer</u> zu Klobenreuth von seinem Vattern allda erkaufte Gütlein, Kaufrecht, 4 fl.
Adam <u>Sommer</u> zu Wilchenreuth von seinem allda erkaufte Gut, 12 fl.
Den 16. April 1675 zahlt Hans Georg <u>Güttlich</u> von Waidhaus von der erkaufte Fichtenmühl vergleichsweis Kaufrecht, 75 fl.
8. Februar 1675, Veit <u>Weickhard</u> von Hirschau wird als Türmer angestellt, RP.
14. Juni 1675, Christof <u>Teucher</u> , Tagwerker, erhält den Schutz, RP.
15. Juli 1675, Christof <u>Höning</u> , lobkowitz. Kastner erhält den Schutz, RP.

Seite 354:

exaltat crucis 1675 bis exaltat crucis 1676

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 23. September 1675, Adam <u>Gerhäußer</u>, Bader von Sulzbach, 20 fl.
Den 27. September 1675, Michael <u>Meyding</u>, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Hanß Caspar Pauttenbacher, Sattler, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 25. Oktober 1675, Georg Friedrich Pogner, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 29. November 1675, Hans <u>Mulzer</u>, Müller, von Schirmitz, hat die Almesbacher Mühl gekauft und aufbaut (genannt Lumpesmühl), 12 fl.
Den 17. Januar 1676, Friedrich <u>Schmidt</u>, Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 3. Februar 1676, Wolf Rochus <u>Mayer</u>, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 20. April 1676, Bathel <u>Lindner</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 27. April 1676, Hans Georg <u>Menzel</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Adam <u>Pfizner</u>, Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 4. Mai 1676, Hans Georg? <u>Schwägerl</u> von Tirschenreuth, oder auch Amt Tirschenreuth, Ambshot und Zeugmacher, 14 fl., geht 9. September 1678 in Kriegsdienst, RP.
Den 19. Juni 1676, Hanß <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 6. Juli 1676, Michael <u>Häberl</u>, Zimmermann von Rizlersrieth aus dem Amt Floß, Zimmergesell, 12 fl.
Den 13. Juli 1676, Salomon Leinberger, Hafner
7. August 1676, Hans Maria Alt, Schlotfeger, erhält das Bürgerrecht, RP.

Seite 355:

von Erbendorf, ist in Erbendorf abgebrannt, RP., 24 fl.

Den 27. August 1676, Hanß Heuring, Maurer, Mulzer , Bürgerssohn, 5 fl.

22. November 1675, Anton Wilhelm Müller, Provisor der Apotheke aus Erfurt leistet Pflicht, hat sich später erschossen, RP.

29. November 1675, Dr. Frank, Stadtarzt, geht nach Amberg, RP.

16. Dezember 1675, Dr. Georg Schrank von Neuburg wird Stadtarzt, RP.

Kaufrecht:

Den 27. Januar 1676 hat Hanß Schön von Streisenrieth Hans Huzlers ? Hof zu Clobenreuth erkaufte und vergleichenmassen Kaufrecht zahlt, 31 fl.

Eodem Hanß Haußner zu Klobenreuth hat seines Vaters Michael Haußners Hof erkaufte und Kaufrecht nach Vergleich bezahlt, 35 fl.

20. November 1675, Lorenz Glier zum Forsthof hat dem Altalmosen den heurigen Lainen-zehent verschwiegen, auf Befragen nicht angezeigt, gestraft, 6 fl.

Den 12. Juli 1676 hat die Viehseuche derart zugenommen, daß der Wasenknecht Finster mehrere Leute zur Herstellung von Gruben aufnehmen mußte.

Auch ansteckende Krankheiten herrschten zu dieser Zeit. Das Lazarett wurde geräumt und dem Wasenknecht ein neues Haus gebaut.

28. Februar 1676, Lorenz Wildt, Maurer nimmt Abschied und geht nach Amberg.

18. Mai 1676, Hans Rauch von Windisch Eschenbach erhält den Schutz, RP.

29. Mai 1676, Ulrich Eißmann erhält den Schutz, RP.

17. Juli 1676, Johann Heuring, Zinngießer, wird das Bürgerrecht aufgehoben, RP.

Seite 356:

exaltat crucis 1676 bis exaltat crucis 1677

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 28. September 1676, Hanß Caspar <u>Crohn</u>, Hufschmied von Vohenstrauß, 25 fl.
Den 6. November 1676, Hans Georg <u>Schenkel</u>, Wirt von Kolarsreuth (Amt Kemnath) oder Kalchreuth ?, 35 fl.
3. August 1676, Hans Georg <u>Schenkl</u>, gewesener Wirt zu Kalchsreuth, 6. November 1676, Georg <u>Schenkl</u> aus dem Amt Kemnath, RP.
Den 16. November 1676, Michael <u>Puchner</u>, Püttner, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 20. November 1676, Simon <u>Meiller</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 8. Januar 1677, Hanß Georg <u>Mühlhofer</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 25. Januar 1677, Georg <u>Pühler</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 14. März 1677, Ulrich <u>Mühlhofer</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 3. Mai 1677, Hanß <u>Schwarz</u>, Zimmermann von Floß, 15 fl.
Den 6. September 1677, Georg <u>Prölß</u> der Jünger, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 10. September 1677, Hanß <u>Zöchl</u>, Richter zu Neukirch, der Wolf Kerschdörfers Witwe heiratet, 35 fl.
4. Dezember 1676, Georg <u>Binder</u> von Lohna erhält den Schutz, RP.
4. Januar 1677, Heinrich <u>Markh</u>, Bürgerssohn, ist weggezogen, RP.
18. Januar 1677, Christof <u>Dorner</u>, Bürgerssohn und Kürschner heiratet nach Dingolfing, RP.
22. Januar 1677, Johann Andreas <u>von der Haydt</u> von Halberstadt leistet Pflicht als Apotheker, RP.
15. Februar 1677, Melchior <u>Eismann</u> erhält den Schutz, RP.

Seite 357:

Kaufrecht:

Den 8. Januar 1677 hat Thomas Meißner von Welsendorf wegen an seinen Sohn Hanßen Meißner verkauften Hofs Kaufrecht bezahlt von 750 fl den 8. Pfennig tut 93 fl 45 k.

Den 7. April 1677 als der hochf. Saganische Hofrath und Oberamtmann zu Neustadt Herr Loybel mit dem Richter zu Walturn (Waldthurn) Herrn Kohler an hiesige Stadt schreiben lassen, der zwischen der Herrschaft Walturn und hiesiger Stadt Portgeding an der Letzauer Straß durch den vorgewesenen großen Sturm umgeworffen Rainstein wieder von neuem zu setzen und ersagt Tags vermittels des abgeordneten Bürgermeisters Ulrich Einweg und Stadtschreibers Pfannenstiel geschehen auch Herr Oberamtmann und Richter von Walturn auf ein Stück Fisch hiehero sich eingeladen ist verzehrt worden laut Schein 5 fl 45 k.

Nachdem der jungen Frauen Herzogin zu Sagern bei ihrem gehaltenen Einzug mit bewehrter Bürgerschaft untertänig aufgewartet worden, hat man den Offizieren und beiwesenden des Rats einen Trunk gereicht, 4 fl 17 k.

Den 26. Mai 1677, Johann Philipp Wenzel, so ein Reparatur der hiesigen Orgel begriffen, hat sich mit einer Fabrizier (von Altenstadt) verheiratet, verehrt 2 fl.

14. Mai 1677, Sebastian Franze von Schönfeld in Böhmen erhält den Schutz, RP.

26. Juli 1677, Hans Würner von Püchersreuth erhält den Schutz, RP.

20. Dezember 1677, Ernst Albrecht Dour von Minden, Apotheker leistet Pflicht, RP.

1. Februar 1677, Daniel Verena von Sulzbach wird als Schlotfeger angenommen, RP.

Seite 358:

exaltat crucis 1677 bis exaltat crucis 1678

Schutzgeld:

Christof <u>Henning</u> , 45 k.
Hans Simon <u>Haberstumpf</u> , 27. August 1677, RP., 1 fl.
Lucas <u>Radi</u> , Maler, 45 k.
Hans <u>Roth</u> zum Forsthof, 30 k.
Hans Georg <u>Dorner</u> s Witib hat das Bürgerrecht gekündigt
Stefan <u>Kaufmann</u> , Ortegelmüller die 1677 Stadtsteuer so nicht in die Anlag kommen, 40 k.
Hans <u>Frieser</u> der Jünger die 1676 und 1677 Stadtsteuer, 40 k.

Einnahm an Bürgerrechten:

Den 11. Oktober 1677, Andreas <u>Mozinger</u> , Glaser, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 15. dito zahlt Barthel <u>Greiner</u> , Fleischhacker von Rothenstadt, 45 fl. Pfarramt Floß: 16. Januar 1614 in Floß ausgerufen: Martin Greiner, Sohn des Jakob Greiner von Albersrieth zur Ehe mit Margaretha geb. Haberbauer. Leonhard Kreiner heiratet 1652 nach Rottenstadt.
Den 22. dies Michael <u>Krauß</u> , Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Hanß Georg (Müller) <u>Meuller</u> , Bürgerssohn und Drechsler, 5 fl.
Eodem Andreas <u>Wurzer</u> , Bürgerssohn und Fuhrmann, 5 fl.
Den 17. Januar 1678, Hanß Jakob <u>Häberl</u> , Schlosser und Bürgerssohn, 5 fl.
Den 7. Marty 1678, Herr Johann <u>Tekelmann</u> von Northalmb, gewester hochfürstlicher Saganischer Kuchenschreiber zu Neustadt, 50 fl, 24. Januar 1684, bereits tot, RP.
Den 14. Marty, Georg <u>Koch</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 4. April 1678, Hans <u>Römer</u> , Fleischhacker,
Den 23. Mai 1678, Caspar <u>Stöckln</u> aus Unna in Westfalen, der des Stadtrichters Dousrat außereheliche Tochter geheiratet erhält das Bürgerrecht, RP,

Seite 359:

Bürgerssohn, 5 fl.
Den 15. dies Hanß Georg <u>Dasch</u>, Ihro hochf. Durchlaucht zu Pfalz Neuburg gewester Reuter von Plankenstein (Westfalen) aus der Grafschaft Mark gebürtig und Gabriel Pautenbachers, Bürgers allhier Tochtermann, 24 fl.
Den 10. Juni 1678, Wolfgang Christof <u>Forster</u>, Fleischhackerknecht von Mantel, der die Wirtschaft in der Vorstadt kauft, 40 fl.
Den 27. Juni 1678, Abraham <u>Göritz</u> und <u>Adrian</u> von Thöming aus Hollstein gebürtig, Apotheker allhier, 40 fl.
Den 22. August 1678, Wolfgang <u>Rößler</u>, Riemergeselle (Rösel ?) von Raz (Rötz ?) gebürtig und Hans Michael Wüstens hinterlassene Witwe geheiratet, 30 fl.
Den 2. September 1678, Hans Andreas <u>Hagen</u>, Peutler, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. September 1678, Hanß <u>Krauß</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Hanß <u>Reichelt</u>, Zeugmacher von Schwarzenhofen aus der Churpfalz, in Ansehung er Hans Michael Schmidts Witib mit 3 Kindern geheiratet, 20 fl.
8. November 1677, Georg <u>Römer</u>, Bürgerssohn erhält das Bürgerrecht, 5 fl, RP.

Kaufrecht:

Den 27. März 1678 zahlt Adam <u>Sporer</u> zu Wilchenrieth, 25 fl.
Peter <u>Fritsch</u> auch Untertan daselbst, hat des Vaters Gut erh., 25 fl.
Den 17. Juni 1678, Caspar <u>Lehner</u> zu Klobenreuth hat seinen Hof mit Hans <u>Käßen</u> zu Doltsch gegen Aufgab 100 fl vertauscht, hat derselbe Kaufrecht zahlt 30 fl.
28. Januar 1678, Hans <u>Beer</u> von Oberndorf bei Floß erhält den Schutz, RP.
28. Februar 1678, Andre Stefan <u>Manner</u>, Syndikus bereits gestorben, RP.
28. März 1678, Jakob Christof <u>Maville</u>, Reg. Advok. aus Amberg wird Syndikus, RP.

Seite 360:

exaltat crucis 1678 bis exaltat crucis 1679

Schutzgeld:

Christof Heuring lies <u>Henning</u> , 45 k.	Hans Simon <u>Haberstumpf</u> , 1 fl.
Lukas <u>Radi</u> , Maler, 45 k.	

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 24. Oktober 1678, Georg <u>Drechsler</u> , Pütner, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 4. November 1678, Leonhard Gottlieb <u>Helling</u> , Goldschmied von Herschbruck, 24 fl.
Eodem Georg <u>Moriz</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Johann <u>Euber</u> , Nagelschmied von Erbendorf, 15 fl, 3. Juni 1678, RP, 4. April 1678, RP.
Den 14. November 1678, Jakob <u>Zwicker</u> , Schlosser, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 5. Januar 1679, Michael <u>Roscher</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 13. dies, Lorenz <u>Puchner</u> , Drechsler, Bürgerssohn, (Buchner, RP.), 5 fl.
Den 27. dies, Hans <u>Menzel</u> , Leinweber des Stadtmüllers Sohn, 5 fl.
Den 3. Februar 1679, Wolf <u>Böheimb</u> von Leuchtenberg (Böhm, RP.), 32 fl.
Den 26. Mai 1679, Hanß Michael <u>Bübel</u> , Schwarzfärber, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 4. August 1679, Hanß Heinrich <u>Hofmann</u> , gewester Reuter unter Ihro hochf. D. zu Neuburg, aus Schlesien, RP., 23 fl.

Seite 361:

Den 14. August 1679, Sebastian <u>Kück</u> der Jünger, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 18. dies, Hanß Erhardt <u>Thaller</u> , Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.

Am Donnerstag den 8. Juni 1679 hat das Ungewitter in den <u>Rathausturm</u> geschlagen.
8. Juli 1678, Moses <u>Liehn</u> nimmt Abschied und geht nach Lintz, RP.
5. August 1678, Hans <u>Weiß</u> von Lengenfeld, Amt Falkenberg erhält den Schutz, RP.
20. Februar 1679, Hans <u>Gruber</u> von Söllitz erhält den Schutz, RP.

exaltat crucis 1679 bis exaltat crucis 1680

Schutzgeld:

Lukas <u>Radi</u> , Maler, 45 k.	Christof <u>Henning</u> , 45 k.
----------------------------------	---------------------------------

Einnahm an Bürgerrechten:

Den 30. Oktober 1679, Hans Leonhard <u>Biebel</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 19. Januar 1680, Georg Simon <u>Rau</u> , Bürger und Flaschner allhier, ist um seiner erzeugten Widersetzlichkeit und anderen Verbrechen willen das Bürgerrecht gekündigt, endlich auf sein Bitten verliehen worden, 6 fl.
Den 5. Februar 1680, Hans Michael <u>Preu</u> , Krammer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. Februar 1680, Hanß Bernhardt <u>Nefzer</u> von Sulzbach, 30 fl.
Den 11. März 1680, Georg Michael <u>Sommer</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. April 1680, Hanß <u>Roßner</u> , Preu-

Seite 362:

meister, 15 fl.
Den 26. April 1680, Nikolaus <u>Lindtner</u> von Pechtoldsrieth, 35 fl.
Eodem Abraham <u>Eigenland</u> , Wagner, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 14. Juni 1680, Friedrich <u>Puchner</u> , Püttner von Neustadt, war aber ein Weidener Bürgerssohn, RP., 12 fl.
Den 26. Juli 1680, Hanß Hermann <u>Cratabul</u> aus Luditz in Böheimb, heiratet Friedrich Seidels Witwe, geht 11. Juli 1681 wieder nach Luditz, 30 fl.
Den 26. August 1680, Hanß Wolf <u>Bartold</u> aus Türschau in Böheimb (Tuschau), Duschkau, Kladner Gebiet, gewesener Soldat, 24 fl., an anderer Stelle Hanß Wolf <u>Pertolt</u>

Nachdem gemeiner Stadt <u>Privilegia</u> in Abschriften unter fremden Händen an einem ausländischen Ort befunden, sein solche wiederum eingelöst und davor laut Dekret bezahlt worden, 3 fl.
2. Oktober 1679, Matthes <u>Haselberger</u> von Moosbürg erhält den Schutz, RP.
6. Oktober 1679, Hans Georg <u>Klier</u> , ehemaliger Korporal erhält den Schutz, RP.
12. Januar 1680, Hans Georg <u>Pfert</u> , geb. 4. April 1671 zu Miseritz in Mähren, wird im Spital Weiden untergebracht, RP., fol 908.
11. März 1680 wird Bürgermeister Johann <u>Zimmerer</u> als verstorben bezeichnet, RP.
18. März 1680, Michel <u>Steininger</u> erhält den Schutz, RP.
31. Mai 1680, Sebastian <u>Seiz</u> von Frauenrieth, Amtsbot, erhält den Schutz, RP.

Seite 363:

exaltat crucis 1680 bis exaltat crucis 1681

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 29. September 1680 Herr Georg Alexander <u>Pfannenstiel</u> , Stadtschreiber (aus Kulmbach), 18. November 1680, RP., 29. November 1680, 15 fl.
Den 9. Dezember 1680, Sebastian <u>Peumbler</u> , Cramer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 13. Dezember 1680, Wolfgang <u>Träg</u> , Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 3. Januar 1681, Adam <u>Pöz</u> von Letzau, 30 fl.
Den 10. Februar 1681, Hans Georg <u>Zwücker</u> , Schlosser, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 14. Februar 1681, Hans Jakob <u>Kerschdorfer</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 18. April 1681, Georg <u>Pautenbacher</u> , Sattler, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Matthes <u>Stengel</u> , Schneider von Mantel, 12 fl.
Den 17. Juni 1681, Matthes <u>Peter</u> , Zeugmacher von Augsburg, nach dem RP. von Göckingen, 20 fl.
Den 27. Juni 1681, Christof Paulus <u>Silberschmidt</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Hans Heinrich <u>Pfrünger</u> , Beutheer von Chamb, 25 fl.
Den 21. Juli 1681, Peter Sommer, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Juli 1681, Andreas <u>Wündisch</u> , Wagner, auch Bürgerssohn, 5 fl.
24. Januar 1681, Hans <u>Schaller</u> von Bernrieth erhält den Schutz, RP.
29. August 1681, Johann Paul <u>Winter</u> wird als Medikus angenommen, RP.
12. September 1681, Johann Christof Peuerl wird als Stadtschreiber bestellt, RP. 15. April 1684 bereits als verstorben bezeichnet, RP.

Seite 364:

Kaufrechte:

Wolfgang <u>Pauernfeind</u> zu Clobenreuth hat seinem ältesten Sohn Wolf den Hof verkauft, ist das Kaufrecht verwilligt worden mit 31 fl 10 k. 7. Oktober 1680, RP.
Marx <u>Schmidt</u> zu Nottersdorf, welcher seinem Sohne Adam Schmidt den Hof verkauft und davon Kaufrecht zahlt 45 fl. 29. Oktober 1680, RP.
Hans <u>Kunst</u> zu Wilchenrieth, so seinem Viertelhof verkauft, Hans <u>Zahner</u> allda Kaufrecht zahlt 20 fl, 15. November 1680, RP.
Den 13. Dezember 1680, Hans <u>Widmann</u> der Jünger zum Ödenthal, welcher Hansen <u>Schobern</u> v. Weiden seinen Hof allda abkauft, ist auch Kaufrecht verwilligt worden, 50 fl.
Den 20. Juni 1681, Hans <u>Kunst</u> seines Handwerks ein Schneider, welcher Hansen <u>Zahner</u> zu Wilchenrieth ein Häuslein von seinem Viertelhof abkauft und Kaufrecht zahlt 6 fl.

Seite 365:

exaltat crucis 1681 bis exaltat crucis 1682

Nachsteuer: ohne

Einnahm von Bürgerrechten:

Den 27. Oktober 1681, Michael <u>Krauß</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 23. Januar 1682, Hanß <u>Stöckel</u> ein Pauer von Frauenrieth, 45 fl.
Den 6. April 1682, Bartholomäus <u>Beck</u> von Kulmbach, Substitut der Stadtschreiberei, 24 fl.
Den 13. dies Joachim Wolfgang <u>Bötticher</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
1. Dezember 1681, Frau <u>Manner</u> erhält das Bürgerrecht, 6 fl.

Kaufrecht:

Den 5. Januar 1682 hat Hans Georg <u>Güthlich</u>, Müller auf der Fichtenmühl seinem Aidam Blasius <u>Gleber</u> seine Mühl daselbst verkauft und den 8. Pfennig Kaufrecht bezahlt mit 60 fl.
Den 11. Mai 1682 hat Hanß <u>Eyßmann</u> der Jünger zu Wilchenrieth seiner Mutter Hof daselbst abkauft, ist über Nachlaß von Bürgermeister und Rath annoch zahlt worden 70 fl.
17. November 1681, Sebastian <u>Peumbler</u> nimmt Abschied und geht nach Vohenstrauß, RP.
29. Dezember 1681, Hans <u>Mayr</u>, Bauernsohn von Krummennaab erhält den Schutz, RP.
3. Juli 1682, Erhard <u>Paulus</u> von Keimling erhält den Schutz, RP.
31. August 1682, Hans <u>Klier</u>, abged. Soldat erhält den Schutz, RP.

Seite 366:

exaltat crucis 1682 bis exaltat crucis 1683

Nachsteuer:

29. März 1683, Matthes <u>Braun</u> , Rotgerber zieht nach Tannesberg, RP.
--

Bürgerrechte:

Den 14. Oktober 1682, Hanß <u>Püttner</u> , Zeugmacher aus Türschenreuth, 25. September, 19. Oktober 1682, RP., 20 fl
--

Den 23. Oktober 1682, Wolfgang <u>Pauernfeind</u> , gemeiner Stadtuntertan zu Klobenreuth, 20 fl.

Den 18. Dezember 1682, Thomas <u>Hutzler</u> ein Beck von Gailetzrieth, Amt Floß, ist vorher in den Krieg gezogen, 4. Juni 1683, 30 fl, hat des + Stadtrichters Dousrat Tochter geheiratet, RP.

Den 5. Februar 1683, Bartholomäus <u>Stall</u> , Schneider von Waldau, hat Altens Tochter geh., RP., 20 fl.
--

Den 15. Februar 1683, Georg <u>Wieder</u> ein Bauernsohn von Wendersreuth, 44 fl., heiratet Caspar Meilers Witwe.
--

Den 30. April 1683, Hanß <u>Zimmerer</u> ein Riemergesell von Thorn aus Preussen zu Haus 24 fl.

Den 14. Juni 1683, Hanß Michael <u>Frieser</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

30. Oktober 1682, Georg Christof <u>Fuchs</u> , Tuchmacher geht nach Vohenstrauß, RP.

13. November 1682, Michel <u>Schönberger</u> von Bechtsrieth erhält den Schutz, RP.

15. Februar 1683, Hans <u>Pru</u> i von Waldthurn erhält den Schutz, RP.
--

29. März 1683, Hans <u>Paulus</u> von Schirmitz erhält den Schutz, RP.
--

Kaufrecht: ohne

12. April 1683, Adam <u>Treger</u> von Grafenwöhr wird als Uhrrichter angenommen, RP.

Stadtphysikus Johann Veit <u>Hellmuth</u> on Stadt Kronach wurde in diesem Jahr aufgenommen, 16. August 1683, RP.
--

1682 ist infolge der starken Niederschläge die <u>Siechhausbrücke</u> und der <u>Siechenweiher</u> abgerissen. Das große Wasser riß auch das Haus und die Säge des Müllers Hans Mich. Winter ab.
--

17. Mai 1683, Georg <u>Schwägerl</u> wird das Bürgerrecht aufgehoben, RP.

28. Mai 1683, Hans Matthes <u>Müller</u> erhält den Schutz, RP.

Seite 367:

exaltat crucis 1683 bis exaltat crucis 1684

Nachsteuer:

Den 18. April 1684, Herr Johann Pöllmann, evang. Pfarrer zum Parkstein zahlt statt seines Schwagers Herrn Adam Lorenz Kellermann wegen nacher Colberg in Hintern Pommern gelegen allhier gehabten und überschickten Vermögens auf Bürgermeister und Rats Bewilligung, 10. März 1684, 10 fl.

Den 1. Juni 1684, Friedrich Kinschick, Bürger und Kammacher allhier zahlt umwillen derselbe nach Eger gezogen wegen seines Vermögens verglichenmassen 4 fl.

Bürgerrechte:

Den 25. Oktober 1683, Simon Lindner, Schmied, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 19. November 1683, Hanß Jakob Frieser, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 2. Mai 1684, Hanß Drechsler, Handelsmann, Bedienter aus der Grafschaft Bierbaum zu Haus (der Geburtsbrief ist zu Pyrbaum datieert, RP.), 28 fl.

28. April 1684, Eodem Georg Fabian Weismeyer, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 14. Juli 1684, Alexander Pedal ein Hafnergesell von Rothaar, 20 fl.

Den 18. August 1684, Hanß Georg Hering, Kammacher, Bürgerssohn, 5 fl.

3. Juli 1684, Johann Hartman Schnetter von Sulzbach wird Stadtrichter, RP.

24. März 1684, Jakob Troppmann von Ilsenbach erhält den Schutz, RP.

21. April 1684, Georg Forster, Beck, zieht nach Parkstein, RP.

12. Mai 1684, Hans Andre Hagen, Beutler, zieht nach Vohenstrauß, RP.

29. Mai 1684, Hans Meißner erhält den Schutz, RP.

21. Juli 1684 wird beschossen die Braunmühl wieder aufzubauen, RP.

Seite 368:

Kaufrecht:

Den 24. Mai 1684 als Veit Pauer zu Klobenreuth seinen Hof allda seinem Tochtermann Hanß Schieder zum Menzlhof verkauft ist auf gemachten Schluß HI Bürgermeister und Rat das Kaufrecht zu geben bewilligt worden, 31 fl 15 k.

Den 1. Juni 1684, nachdem Thomas Weiß zu Wilchenrieth sein Gütlein allda an Michael Prösel, Schutzverwandten verkauft, ist Kaufrecht zahlt worden, 7 fl.

exaltat crucis 1684 bis exaltat crucis 1685

Nachsteuer:

Den 22. Juni 1685 zahlt Joachim Seehauß von Flensburg in Holstein für seine Schwester Kath. Seehauß wegen ihrer verst. Base Katharina <u>Stachsins</u> , Witib allhier selig hinweggebrachten Vermögens 40 fl.
--

Schutzgeld:

19. Januar 1685 zahlt Dr. Georg <u>Schrank</u> , gewester Stadtphysikus allhier, nun in Neuburg, Beisitzgeld 1682 und 1683, 6 fl.

Lukas <u>Rathi</u> , vgl. 1685/86, 45 k.
--

Christof <u>Henning</u> ist gestorben

Frau <u>Stachsins</u> desgleichen

16. Februar 1685, Lorenz <u>Glaner</u> von Rockendorf in Böhmen erhält den Schutz, RP.
--

Seite 369:

Bürgerrecht:

Den 13. November 1684, Hans Friedrich <u>Frieser</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 15. Dezember 1684, Johann <u>Gron</u> , Schwarzfärber, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 2. März 1685, Herr Ulrich <u>Ötterer</u> , Handelsmann, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 23. März 1685, Georg <u>Feillner</u> , Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 1. Juni 1685, Barthl <u>Lang</u> , Schuhmacher, Bauernsohn von Armersrieth (Vater Peter Lang), 30 fl.

Den 13. August 1685, Michael <u>Steininger</u> , Schutzverwandter allhier, weil er zum Preumeister vorgeschlagen ist zu einem Bürger angenommen worden (war aus Kirchendemenreuth, RP.), 15 fl.

Den 7. September 1685, Martin <u>Menzl</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl, (Matthes Menzel, RP)

Kaufrecht:

Den 15. Januar 1685 als Hanß <u>Adam</u> , gemeiner Stadtunterthan zu Klobenreuth den Hof allda seinem Sohn Ulrich pro 250 fl übergab, ist an Kaufrecht bezahlt worden, 31 fl 15 k.

Den 21. Mai 1685, Hans Martin und Michale Zechel von Falkenberg, <u>Otterstecher</u> zahlt 3 fl.
--

6. Juli 1685, das Almosenstift erhält den Schwanhof für eine Schuld, RP.
--

Seite 370:

exaltat crucis 1685 bis exaltat crucis 1686

Nachsteuer:

Den 11. Mai 1686, Barthel Lang, gewester Preumeister Sohn allhier hat von seinem mit nach Naumburg weggebrachten Vermögens Nachsteuer zahlt, 4 fl.

Schutzgeld:

Wolff Reil von Irchenrieth auf ½ Jahr, 20 k.

Bürgerrechte:

Den 31. Dezember 1685, Michael Schober, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 28. Januar 1686, Wolff Frank, Stadtbarbier, 12 fl.

Den 1. März 1686, Hans Michael Stumpff, Spengler, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 18. März 1686, Wolff Grasser, Leinenwebergesell, 23 fl.

Den 22. April 1686, Hans Adam Peuerl, Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 14. Juni 1686, Adam Nicolai, Schneider von Etzenrieth, 24 fl.

Den 28. Juni 1686, Jakob Heinl, Hainel, Kürschnergesell von Stadt Kemnath, 24 fl.

Den 5. August 1686, Hans Wohlfardt, Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.

Kaufrecht:

Den 1. April 1686 hat Nicolaus Kick zu Pechtsrieth den Hof allda die Hälfte an seinen Bruder Hans verkauft, 30 fl.

Seite 371:

Thomas Hutzler, Bürger und Beck, ist ohne Abschied nach Parkstein dann wieder herein gezogen und endlich in den Krieg gangen, auf Anhalten der Frauen damit sie das Gewerbe treiben kann zu geben bewilligt, 3 fl.

Am 8. Juli 1686 ist die solange Öd darniedergelegene Braunmühl wieder aufgebaut worden.

Den 26. Juli 1686, Lukas Rathi, Maler, ist von hier nach Bayreuth verzogen.

exaltat crucis 1686 bis exaltat crucis 1687

Nachsteuer:

Den 1. Oktober 1686, Frau Dorothea Pfannenstiel zahlt anstatt ihres Bruders Michael Forster in Nürnberg, Handelsmann, wegen seines elterlichen Vermögens, 9 fl.

Den 16. April 1687, Herr Erhard Mich. Preu zahlt im Namen der Hönischen Erben in Nürnberg für die von ihrem Vetter und Schwager ererbten Geld Abschlag, 25 fl.

Den 2. Juli 1687 zahlt Georg Wagner, Beck, anstatt Frau Viktoria Rieglin in Nürnberg Nachsteuer Abschlag, 50 fl.

Den 11. August 1687, Christof Alt, Hofmusiker zu Weimar, weil sein Vater ein alter Bedienter hier gewest, 6 fl.

Schutzgeld:

Frau Katharina Taufkirchnerin so sich nach Pernau verheiratet, (kein Geldbetrag)

Frau Spindlerin, 2 fl.

Seite 372:

Frau Forstmeister Pünerin, (kein Geldbetrag)

Bürgerrechte:

Den 16. Dezember 1686, Martin Kick, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 31. Januar 1687, Christof Zscherer, Beutler von Meissen, 25 fl.

Den 14. Februar 1687, Hans Michael Kurz, Zinngießer Bürgerssohn, 5 fl.

Den 11. April 1687, Nikolaus Geyer, Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.

Wolfgang Sündersberger, Metzger, ist dies Jahr gestorben.

Kaufrecht: ohne

Nachrichten:

Bürgermeister:

Ulrich Einweg, Hans Christof Sandt, Hans Michael Vierling, Johann Gabriel Preu.

Am 29. Juni 1687 wurden die Otterstecher von Falkenberg nach Weiden berufen.

Thomas Hutzer, Bürger und Beck ist nach Parkstein gezogen, aber dann wiederherum und endlich in den Krieg gezogen, auf Anhalten der Frauen, damit sie ihr bürgerlich Gewerbe treiben dart zu geben verwilligt 3 fl. - Eintrag gestrichen

Seite 373:

exaltat crucis 1687 bis exaltat crucis 1688

Stadtsteuer und Nachsteuer:

Den 29. September 1687 anstatt des Herrn <u>Gierisch'schen</u> Erben zu Nürnberg zahlt Meister Georg Roth von derselben Nachsteuer in Abschlag, 30 fl.

Bürgerrechte:

Den 26. September 1687, Adam <u>Werner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 10. Oktober 1687, Wolf Andreas <u>Forster</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 6. Februar 1688, Niklas <u>Koch</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 5. März 1688, Wolf <u>Conradt</u>, Weißgerber von Mante, 24 fl.
--

Den 30. April 1688, Thoma <u>Stöckel</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 3. Mai 1688, Georg <u>Forster</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 7. Mai 1688, Sebald <u>Mackh</u>, Leinenweber, aus Grafenwehr, 24 fl.
--

Den 30. August 1688, Daniel <u>Mayer</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Kaufrecht:

Den 28. Dezember 1687, Balthasar <u>Glier</u>, Untertan zum Forsthof zahlt wegen des von seinem Vater Lorenz <u>Glier</u>
--

Seite 374:

allda aberkauften Gütlein, 20 fl.
--

Den 10. August 1688, nachdem Bürgermeister und Rat mit der Bürgerschaft auf die so lange öd gelegene und wieder aufgebaute <u>Schießhütten</u> hinausgezogen, ist ihnen Braun- und Weißbier gereicht worden, 9 fl 25 k.
--

exaltat crucis 1688 bis exaltat crucis 1689

Nachsteuer:

Den 12. Oktober 1688 zahlt Martin Cammerer, Bankert- und Leinenweber zu Fridtberg wegen seines Weibs Katharina als weiland Hans Wolf <u>Wagners</u> gewesten Stadturners hinterlassene Tochter vom ererbten Vermögen, 20 fl.

Bürgerrechte:

Den 8. Oktober 1688, Hanß Michael <u>Vierling</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

dann Georg Einweg, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 18. Oktober 1688, Hanß Michael <u>Peuerl</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 22. Oktober 1688, Andreas <u>Pfizner</u>, Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 17. Dezember 1688, Georg <u>Zembsch</u>, Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 14. Februar 1689, Hanß Jakob <u>Wißent</u>, Bürgerssohn, Büttner, 5 fl.
--

Den 9. Mai 1689, Hanß Jakob <u>Höbl</u>, Beck, von Pressath, 18 fl.
--

Den 10. Juni 1689, Johann Christof <u>Thesing</u>
--

Seite 375:

Kaufrecht:

Den 19. September 1689, Georg <u>Sommer</u>, gemeiner Stadt Untertan zu Wilchenrieth zahlt wegen des von seinem Vater Adam Sommer gekauften Hofs, 40 fl.

Weder Ratsprotokoll noch Kammerrechnung vorhanden.

exaltat crucis 1689 bis exaltat crucis 1690

Auszug aus den Matrikeln der evangelischen Pfarrei Weiden:

getraut:

<u>Zemsch</u> Georg, Sohn des Weißgerbers Simon Zemsch, mit Elisabeth <u>Meiding</u>, Witwe des Johann Caspar Meiding, 11. Januar 1689,
<u>Pfützner</u> Andreas, Kürschner, Sohn des Christof <u>Pfützner</u>, Kürschner, mit <u>Magis</u> (Mages ?) Maria, Tochter des Hans Magis (oder Mages), Brauknecht, 8. Februar 1689,
<u>Zirzel</u> oder <u>Cizelmann</u> Georg, Schneider mit <u>Adam</u> Anna, Tochter des Wolf Adam, Torwärter, 21. Juni 1689,
<u>Senft</u> Johann Erhard, juris practicus (dann Stadtschreiber), Sohn des + Johann Andreas Senft, Müller in Rothenstadt mit <u>Kaufmann</u> Barbara, Witwe des Johann Georg Kaufmann, Bürgermeister von Schayer, (Speyer), 13. September 1689,
<u>Elbel</u> Wolf, Knecht, Sohn des Konrad Elbel, Tagwerker, mit <u>Stefan</u> Anna, Tochter des Michael Stefan, Schweinhirt, 7. Oktober 1689,

Seite 376:

<u>Weißmeyer</u>, Hans Georg, Witwer, Bäcker, mit <u>Keimel</u> Anna, Tochter des Ulrich Keimel, Huter, 24. Januar 1690,
<u>Alt</u> Friedrich Johann, Zeugmacher, Sohn des Wolfgang Alt, Kantor, mit <u>Felhorn</u> Barbara, Tochter des Hans Erhard, Riemerer, 11. April 1690,
<u>Sommer</u>, Ulrich, Leinenweber, Sohn des Barthel Sommer, mit <u>Weißmeyer</u> Sabina, Tochter des Georg Weißmeyer, Bäcker, 25. April 1690,
<u>Landgraf</u>, M. Johann Christof, Subkonrektor am gymnasium poeticum Regensburg, Sohn des Paul Landgraf, Bürgermeister, mit <u>Sand</u> Maria Sibylla, Tochter des Johann Christof Sand, Bürgermeister, 26. Juni 1690,
<u>Faber</u> Georg Christof Karl, Kramer, Sohn des Johann Christian Faber, Organist ? Pappenheim, mit <u>Dürr</u> Barbara Katharina, Tochter des Johann Dürr, des inneren Rats, 7. November 1690,
<u>Kerschdörfer</u> Christof, Schuhmacher, Sohn des Wolf Kerschdörfer, Schuhmacher, mit <u>Vierling</u> Margaretha, Tochter des Michl Vierlin, Rotgerber, 29. November 1690,

Seite 377:

Auszug aus den Matrikeln der katholischen Pfarrei Weiden:

getraut wurden 1689 und 1690:

11. Januar 1689, Hans Michael <u>Khurtz</u>, Bürger und Zinngießer mit Anna Sabina <u>Rusin</u>,
8. Februar 1689, Sebastian <u>Wieß</u>, Bürger und Schmied mit Maria <u>Menzl</u>,
15. Februar 1689, Konrad <u>Wurtzer</u>, Spittlknecht mit Margaretha <u>Garuck</u> von Waldsassen,
15. Februar 1689, Hans Jakob <u>Wißent</u>, Bürger und Büttner mit Anna <u>Krauß</u>,
7. Juni 1689, Hans <u>Paulus</u>, Zimmermann, mit Barbara <u>Seitz</u>,
21. Juni 1689, Hans <u>Dostler</u>, Bürger und Fuhrmann, Witwer, mit Maria <u>Kückh</u>,
4. Juli 1689, Johann Christof <u>Thösinger</u> von Moosbach, Witwer, Bürger und Handelsmann, auch Rotgerber mit Witwe Anna Margaretha <u>Theckelmann</u>,
1. August 1689, Hans <u>Fischer</u> von Theurn bei Amberg mit Anna <u>Schorin</u> von Letzau,
25. Oktober 1689, Johann Jakob <u>Hößl</u>, Bürger und Bäcker von Pressath mit Eva Elisabeth <u>Vierling</u>,
22. November 1689, Johann <u>Fischbach</u>, Bürger und Leinenweber mit Margaretha <u>Schieferdecker</u>,
16. Januar 1690, Hans <u>Grueber</u>, Witwer und Schutzverwandter, mit Anna Kunigunde <u>Knoblach</u>,
17. Januar 1690, kopuliert zu Schirmitz, Johann Vitus <u>Hellmuth</u>, Arzt von ..., mit Maria Sabina <u>Wildenauer</u>, Tochter des Johann Wildenauer sonst Kastner in Schirmitz, die Matrikel in Schirmitz enthält keinen Eintrag, ebenso ist die Taufe der Maria Sabina in Schirmitz nicht festzustellen,

Seite 378:

17. Januar 1690, Johann <u>Ipscher</u>, des äußern Rats, Bürger und Lebküchner mit Anna Barbara <u>Vierling</u>,
6. Februar 1690, Andreas Sebastian <u>Höfner</u> (Häfner), Bürger und Wagner mit Magdalena <u>Zacharias</u>,
6. Februar 1690, Veit <u>Hackenschmidt</u> von Puhlnreidt mit Margaretha <u>Cam</u> von Flossenbürg,
6. Februar 1690, Hans <u>Zindtl</u> mit Margarethe <u>Ott</u>,
27. März 1690, Paul <u>Sebald</u>, Korporal mit Anna Agatha <u>Merold</u> von Walten,
4. April 1690, Hans <u>Kunst</u>, Wollspinner ?, mit Magdalena <u>Schweßner</u>,
4. April 1690, Bartholomäus <u>Stall</u>, Bürger und Schmied mit Regina Sabina <u>Ott</u> von Kohlberg,
18. April 1690, Johann <u>Mayrhofer</u>, Müller auf der Ohrnmühl (Mohrensteinmühle) im Floßer Amt gelegen mit Barbara <u>Württenberger</u>, so in der Matrikel, soll jedoch Hertenbergger lauten, sie war die Witwe des Wolf Hertenbergger, dagegen erscheint ein Wolf Wirtenberger auf der Ohrnmühle im Zunftbuch der Müller zu Floß im Jahr 1674,
18. April 1690, Johannes <u>Mulzer</u>, Müller von Almesbach, mit Margaretha <u>Adamin</u>,
17. Mai 1690, Hans <u>Millmair</u>, Soldat, mit Gertraud <u>Forstner</u>,
1. Juni 1690, Paulus <u>Peil</u>, ein Müllerjunge, mit Anna Margarethe <u>Haberstumpf</u>,
7. Juni 1690, Wenzeslaus <u>Mair</u> von Schörlinschin aus Böhmen mit Magdalena <u>Nacher</u> aus Wildenreuth,
13. Juni 1690, Johann <u>Buchner</u> mit Margaretha Sabina <u>Kurtz</u>,

Seite 379:

19. Juni 1690, Georg <u>Großler</u>, Soldat, mit Maria Barbara <u>Menzl</u>,
3. Oktober 1690, Hans Georg <u>Mair</u>, Rotgerber, mit Anna Maria <u>Pöttinger</u>, Wittib (Bötticher),
16. Oktober 1690, Sebastian <u>Schober</u>, Fleischhacker, mit Maria Christina <u>Kleber</u> von Tannesberg,
17. Oktober 1690, Sebastian <u>Mair Mayr</u>, Bürger und Fleischhacker, mit Anna Maria <u>Mayr</u>,
7. November 1690, Friedrich <u>Werner</u>, Bürger und Ziegler mit Margaretha <u>Mulzer</u> von Almesbach,
13. November 1690, Andreas <u>Schreiner</u>, Inwohner, Witwer, mit Sibylla <u>Pihler</u>.

Seite 381:

exaltat crucis 1690 bis exaltat crucis 1691

Nachsteuer:

16. Mai 1691, Johann Pfaffreuter, Stadtschreiber
--

Bürgerrechte:

Den 2. Oktober 1690, Friedrich weiland Adam <u>Werner</u> , gewesenen Zieglers eheiblicher Sohn, 5 fl.
--

Den 6. Oktober 1690, Georg Christof Carl <u>Faber</u> , Kramer von Grefenberg gebürtig, zahlt sein Bürgergeld bar, 36 fl.

Eodem Hans <u>Schober</u> , Bürger und Metzger eheiblicher Sohn Sebastian, auch Metzger, 5 fl.
--

Den 13. Oktober 1690, Sebastian <u>Mayer</u> , Rotgerber, Sohn Hanß Georg, auch Rotgerber, 5 fl.
--

Den 3. November 1690, Sebastian <u>Mayr</u> , Metzger, als Bürgerssohn, 5 fl.

Den 10. November 1690, Christof Kerßdörffeer, Schuhmacher als Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 1. Dezember 1690, Hanß Michael <u>Vierling</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 23. April 1691, Stefan <u>Senfft</u> , Preumeisters Sohn Johann Senfft, Mulzer und Maurer, 5 fl.
--

Den 14. Mai 1691, Friedrich Caspar <u>Kraußmann</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 27. August 1691, Johann <u>Koz</u> von Neunkirch, Schneider, 22 fl.

Den 7. September 1691, Johann <u>Küpferling</u> , Hafner von Bernau, 22 fl.

Den 14. September 1691, Christof <u>Neidt</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 382:

eodem Georg Mühlhofer der Jünger, auch ein Bürgerssohn, 5 fl.

13. Juli 1691, Hans Mulzer, Müllerssohn von Almesbach erhält den Schutz, RP.

26. August 1691, Georg Bindter erhält den Schutz, RP.

Kaufrecht:

Den 10. Februar 1691, Lorenz Glier, zum Forsthof gemeiner Stadt Untertan, so sein Sohn Hanß Glier den Hof käuflich überlassen pro 730 fl, vor die Mobilien als Ochsen, Wägen, Pflug u.a. abgezogen 100 fl gibt von 630 fl Kaufrecht besag eines Kaufbriefs den 10. fl macht über Nachlaß 55 fl.

Den 19. Februar 1691, Lorenz Glier zum Forsthof hat sich mit seiner Dienstmagd fleischlich versündigt und ist über die Gerichtsgebühr punctiert worden, 4 fl.

Den 8. Juni 1691, Michael Lucas, Hans Gollwitzer zu Tröcklersrieth so bei des Prinz de Condi Durchmarsch nicht vorspannen wollen, jeder pro 1 fl, item Georg Hofmann aufm Steinhäusel wegen dieser Vorspann 45 k = 2 fl 45 k.

Eodem Caspar Pausch der Krumsre wegen übler Reden, daß man scharwerken soll, 1 fl.

Nachrichten:

Den 3. November 1690, Johann Dürrs Tochter Barbara Katharina, so sich mit Georg Christof Karl Faber verheiratet zum Hochzeitsgeschenk, 3 fl.

Den 6. August 1691 wurden in der obern Stadtschreiberei 2 Kärten mit 80 Scheiben gemacht, hat Stadtschreiber Maille die Akten gewidmet.

Seite 383:

exaltat crucis 1691 bis exaltat crucis 1692

Nachsteuer:

Den 25. Februar 1692 erlegt Melchior Rigels, Malzschreibers in Nürnberg Hausfrau eine geborene <u>Silberschmid</u> an der Nachsteuer zu 60 fl den Rest mit 10 fl.
Item die <u>Waldhier'schen</u> Erben in Nürnberg 1 fl 30 k.
Thomas Müller, Sattler in Bayreuth wegen seines Weibs Vermögen, 15 fl.

Bürgerrecht:

Den 24. September 1691, Christof <u>Vierling</u> , Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 5. dito Mathes Simon <u>Haberstumpf</u> , Rehmüller, Bürgerssohn, 5. November 1691, RP., 5 fl.
Den 11. Januar 1692, Moyses <u>Bauer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Ingleichen Philipp <u>Weißmayer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 25. Januar 1692, Johann Jakob <u>Praun</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Ingleichen Wolf <u>Steher</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Den 9. Mai 1692, Michl <u>Steininger</u> , Bürgerssohn, Fuhrmann, 5 fl.
Den 7. Juli 1692, Georg <u>Zembsch</u> , Riemer, Bürgerssohn, Sohn des Georg Zembsch, 5 fl.
Den 2. Juni 1692, Johann Thomas <u>Gückelberger</u> , Kupferschmied von Vohenstrauß, 25 fl.
Den 5. September 1692, Johann Michael <u>Koller</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
9. November 1691, Michael <u>Wisneth</u> , Sohn des Jakob Wisneth wird das Bürgerrecht auf- gehalten, RP.
30. Juni 1692, Georg Forster, der Eltere, gewester Bürger, jetzt zu Freihung, RP.

Seite 384:

Kaufrecht:

Den 10. März 1692 erlegt Hans Zann und Adam Sparrer der Eltere zu Wilchenrieth von sein Zann erkaufte Häusl daselbst Kaufrecht, 12 fl.

Den 28. dies hat Georg Koller zu Ödenthal seinen Hof daselbst seinem Tochtermann Conrad Lindner verkauft und davon laut Ratsprotokoll Kaufrecht zahlt 50 fl.

11. April 1692, der dem Almosen erst gehörig'sche Schwanhof wurde an Veit Kohler von Pirk um 740 fl verkauft, RP.

Nachrichten:

17. Dezember 1691 ist der Stadtschreiber Pfaffenreither wieder nach Regensburg gezogen.

1. Oktober 1691 wird beschlossen, die Schleifmühl wieder aufzubauen, RP.

15. Oktober 1691, Johann Adam Tichler, Saitenmacher zu Regensburg hat nunmehr die Wirtschaft in der Vorstadt verkauft, RP.

9. November 1691, Johann Erhard Senfft wird Stadtschreiber, RP.

exaltat crucis 1692 bis exaltat crucis 1693

Nachsteuer:

Den 6. Juli 1693 erlegt Herr Johann Fuchs, ev. Rektor im Namen seiner Jungfer Basen einer Peuschlichen Tochter zu Wunsiedel die derselben ob ihrem hinweggebrachten Vermögen über getanen Nachlaß diktierte, 40 fl.

8. Mai 1693, Hans Bäumler, Zeugmacher, Sohn des Turmwächters Hans Bäumler erhält den Schutz, RP.

Bürgerrechte:

Den 10. Oktober 1692 ist Heinrich Engl aus Sachsen gebürtig zum Bürger aufgenommen worden erlegt Heinrich Engl, Schuhmacher von Schneeberg (Meissen), 22 fl.

Den 10. dies Herr Ferdinand David Herpfer (Hayefer) Apotheker zu einem Bürger angenommen worden, 45 fl, vgl. unten: Herpfer heiratet Lucie Otilie Schrank, vormals gewesene Zimmerin, Bürgermeisters Witwe.

Den 16. Januar 1693, Hans Caspar Kunst, Buchbinder,

Seite 385:

zum Bürger angenommen worden, Bürgerssohn, 5 fl.

9. Januar 1693, Hans Wilkom, Bürger, jetzt in Vilseck, RP.

12. Januar 1693, Wolf Hieronymus Wirth, Feilenhauer von Nürnberg, erhält den Schutz, RP., 1694 weggezogen.

Nachrichten:

Zur Erbauung des Friedhofsturms zu Wilchenrieth sind nach Beleg 82 ½ aufgegangen, 44 fl 23 k.

26. Januar 1693, Hans Mulzer von Almesbach erhält den Schutz, RP.

16. Februar 1693, Paulus Widtmann von Ilsebach erhält den Schutz, RP.

exaltat crucis 1693 bis exaltat crucis 1694

Nachsteuer:

Die Gierisch'schen Erben Abschlag, 30 fl.

Bürgerrechte:

Den 16. Dezember 1693, Georg <u>Sör</u> tl, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 11. Januar 1694, Johann Niklas <u>Fischbach</u> , Bürgerssohn, Leinenweber, 5 fl.

Den 18. Januar 1694, Johann Peter <u>Mulzer</u> , Müller in Almesbach, der als ein Bürgerssohn geben, 4. Januar 1694 (Vater Hans Mulzer), 5 fl.

Den 15. Februar 1694, Stefan <u>Dossler</u> (Dostler), Bürgerssohn, Lederer, 5 fl.
--

Den 26. Februar 1694, Herr Johann Georg <u>Angermann</u> , katholischer Rektor als ein alter Schulbedienter seit 25 Jahren in Weiden, RP., 20 fl.

Heinrich <u>Sonnau</u> von Ingweiler (Elsaß) gebürtig, ein Glaser, 8. März 1694, RP., 22 fl.
--

Den 11. März 1694, Georg <u>Kraußmann</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Ingleichen Herr Organist Hans Caspar <u>Kligl</u> hat als ein alter

Seite 386:

Bedienter Bürgerrecht erlegt, 25 fl.

Den 20. May 1694, Urban <u>Ginker</u> , Rauchfangkehrer von Wörth gebürtig hat Bürgerrecht erlegt, 30 fl.

Den 24. May 1694, Hanß Reichl, Zimmermann, erlegt von Merbothenreuth, RP., 25 fl.

Den 4. Juni 1694, Sebastian <u>Mayer</u> , Lebküchner, Bürgerrecht erlegt, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 8. Juli 1694, Martin <u>Roth</u> , Bürgerssohn, Lederer, 5 fl.
--

Den 13. August 1694, Barthl <u>Keimel</u> der Jüngere zum Bürger angenommen worden, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 16. April 1694, Bartl <u>Keimel</u> der Ältere als ein Bürgerssohn das Bürgerrecht erlegt, 5 fl.
--

Den 24. Mai 1694, Johann <u>Schmidthammer</u> von Leuchtenberg, Bürgerrecht, Bäcker, 25 fl.

27. Juli 1693, Johann <u>Herbster</u> , Strumpfstricker von Pforzheim erhält den Schutz, RP.
--

3. November 1693, Bartlme <u>Keimel</u> , Leinweber, will sich in Breslau niederlassen, RP.

Kaufrecht:

Den 29. September 1693 seind Michael Kreuzer zu Klobenreuth, welcher von seinem Vater den Hof gekauft, Kaufrecht diktiert worden, 40 fl.

15. Januar 1694, Michael Lackher, Drechsler, erhält den Schutz, RP.

10. September 1694, Christof Mühlhofer, Metzger, hat vor 1 Jahr nach Mantel geheiratet, soll das Bürgerrecht gegen Gebühr aufgehoben werden. Mühlhofer hatte die Witwe des Konrad Forster, Wirt zum Hirschen, zu Mantel geheiratet, RP.

8. März 1694, Veit Hackenschmidt von Pullenreuth erhält den Schutz, RP.

15. März 1694, Johannes Röckhl, Pächter der Ortegelmühl erhält den Schutz, RP.

20. August 1694, Michael Dietl, Bürger und Müller auf der Braunmühl, will die Hammermühle in Bestand nehmen und soll das Bürgerrecht aufgehoben werden, RP.

18. September 1694, Hans Martin Mayer, Gärtner aus Zürich (Schweiz) erhält den Schutz, RP.

Seite 387:

exaltat crucis 1694 bis exaltat crucis 1695

Nachsteuer:

Weiland Georg Rotheus, Rotgerber, selig hinterlassene Tochter, so nach Nürnberg geheiratet hat auf Abschlag Nachsteuer bezahlt 20 fl.

4. März 1695, Georg Paulus, Zimmermann von Schirmitz erhält den Schutz, RP.

Bürgerrechte:

Den 27. September 1694 ist Christof Forster von Etzrieth, Kramer, zum Bürger angenommen worden und hat Bürgerrecht erlegt, 55 fl.

Den 22. Oktober 1694, Hans Caspar Pamesberger, Bürgerssohn und Nadler, 5 fl.

Den 17. Dezember 1694 ist Hans Jakob Meyer, Schleifersgesell von Ingolstadt gebürtig zum Bürger und dessen älteres Söhnl Georg Simon vor ein Bürgerkind eingeschrieben worden, davor er erlegt, 28 fl.

Den 17. Januar 1695, Hanß Christof Weißmayer, Bürgerssohn und Beck, 5 fl.

Eodem Georg Menzel, Stadtmüller, Bürgerssohn, 5 fl.

Den 17. Juni 1695, Ulrich Schwemmer, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

29. Juli 1695, Georg Hösel erhält den Schutz, RP.

12. August 1695, Georg Schönberger von Edeldorf erhält den Schutz, RP.

Kaufrecht:

Den 15. Oktober 1694 seind Hansen Lehner von Steinreuth, der Hans Weidners Hof zum Bach mit aller Zugehör pro 1500 fl an sich erkaufte, nach Abzug der Mobilien zu 300 fl, Kaufrecht auferlegt worden 145 fl.

Staatsarchiv Amberg, AG Weiden, Nr. 232, Ratsprotokoll Weiden 1765 – 70, 29. Mai 1767, kauft nun Sohn Georg Lehner, siehe S. 520,

Seite 388:

exaltat crucis 1695 bis exaltat crucis 1696

Nachsteuer:

4. Mai 1696, die Gierisch´schen Kinder 1. Ehe dero von hier nach Nürnberg weggebrachtes Vermögen neben 60 fl noch 15 fl, Hans Kaspar, Johann Adam Gierisch zu Nürnberg.
--

Bürgerrechte:

Den 10. Oktober 1695, Simon <u>Weiß</u>, Sieber von Vohenstrauß, 4. November 1695, RP., 35 fl.

Den 14. Oktober 1695, Johann <u>Kohlmann</u>, Lebküchner von Moßbach, der Georg Ischers Witwe heiratet, 40 fl.

Den 4. November 1695, Johann Michael <u>Beer</u>, Goldschmied von Regensburg, 29 fl.

Georg <u>Bauers</u>, Bürgerssohn Adam, ein Leinweber ist Bürger worden den 4. November 1695, Adam Bauer, 5 fl.

Den 9. Dezember 1695, Sebastian <u>Blöd</u>, Leinweber von Neuneigen aus dem Nabburgischen, 25 fl.

Den 12. März 1696, Hans Christof <u>Beiner</u>, Riemergesell von Braunschweig, der Wolf Rößlers Witwe heiratet, 24 fl.

Den 6. April 1696, Conrad <u>Lehner</u>, Metzgersknecht von Mießbrunn bürtig, der Mich. Sommers Witwe heiratet, 45 fl.

Den 16. April 1696, Andreas <u>Vierling</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, Vater Hans Michael Vierling in der untern Bachgasse, 5 fl.
--

Den 8. Juni 1696, Georg Martin <u>Kurz</u>, Gürtler, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 31. August 1696, Hanß Michel <u>Winter</u>, Meister des Zimmerhandwerks, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Kaufrecht:

9. Januar 1696, Wolf <u>Sommer</u>, Schuster zu Wilchenreuth, der seines Vaters Hans Sommer Gütl erkaufte, 17 fl.
--

4. Juni 1696, Michael Braun von Kaimling erhält den Schutz.
--

Fortsetzung 1697

Seite 389:

exaltat crucis 1696 bis exaltat crucis 1697

Nachsteuer:

Den 19. Juli 1697 zahlt Christof <u>Menzel</u>, Schuhmacher, die Nachsteuer von seines Vaters Georg Fabian Menzel ererbten und nach Breslau verbrachten Vermögens, 10 fl.
--

Bürgerrechte:

Den 8. Oktober 1696, Stefan Christian <u>Glötzner</u>, Schreinersohn, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 30. Oktober 1696 ist Hans Andreas <u>Schmidt</u>, Zeugmacher, Jobst Reichels Stiefsohn zum Bürger aufgenommen worden, 5 fl.
Den 7. Jenner 1697 hat Simon, Michael <u>Stöckls</u> Sohn, Metzger das Bürgerrecht erlangt, 5 fl.
Den 21. Jenner 1697, Hans <u>Heurings</u> Bürgerssohn Georg, ein Schuhmacher ist Bürger worden, 5 fl.
Michael <u>Häfner</u>, Wagner vom obern Tor hat dne 22. Februar 1697 das Bürgerrecht erlangt, 5 fl.
Den 26. April 1697 hat Georg <u>Holzmann</u>, Bürgerssohn und Büttner das Bürgerrecht erlangt, 5 fl.
Den 29. dies ist Georg <u>Schmidt</u> der Jünger, Bürgerssohn, Totengräber zum Bürger aufgenommen worden, 5 fl.
Den 19. Juli 1697, Johannes <u>Wießend</u>, Bürgerssohn und Meister der Büttner zum Bürger angenommen, 5 fl.
Den 9. September 1697, Andreas <u>Weißmayer</u>, Bürgerssohn und Büttner, 5 fl.
Eben den Tag, Hans Adam <u>Wagner</u>, Bürgerssohn und Meister der Becken, 5 fl.

Seite 390:

Kaufrecht:

Den 3. Dezember 1696 zahlt Georg Leipold angehender Untertan zu Wilchenrieth wegen des erkaufte Hofes zu 335 fl, 41 fl.

Den 31. Mai 1697 sind von Hans Kraußen zu Albernhof, der seines Vaters Hans Kraus Hof daselbst erkaufte hat Kaufrecht gezahlt worden, 60 fl.

Den 6. September 1697, Georg Forster zu Klobenreuth, der seinen Sohn Georg Forster daselbst seinen Hof verkauft, zahlt Kaufrecht, 40 fl.

15. Juni 1696, Hans Georg Beringer, Schleifer von Regensburg erhält den Schutz, vgl. 14. März 1698, RP.

9. Juli 1696, Erhard Pürner von Püchersreuth erhält den Schutz, RP.

27. August 1696, Hans Gareis zu Frauenrieth, dessen Aidame waren Georg Pühler und Alexande Bedall in Weiden, RP.

18. Januar 1697, Hans Lingl von Irchenrieth erhält den Schutz, RP.

25. Februar 1697, Michael Lackher, Drechsler, ersucht um das Bürgerrecht, das er am 14. März 1698 erhält, RP.

10. Juni 1697, Johannes Schwamberger erhält den Schutz, RP.

10. Juni 1697, Niklas Mendel erhält den Schutz, RP.

Seite 391:

exaltat crucis 1697 bis exaltat crucis 1698

Nachsteuer:

Den 28. November 1697 zahlt Christof <u>Menzel</u> , Bürgerssohn von seinem nach Würzburg abgeholtten väterlichen Erbteil 10 fl.
Den 15. Juni 1698 zahlt des Christof Adam <u>Gierisch'schen</u> Vormund Hl. Adrian von dessen nach Nürnberg weggebrachten Vermögens 60 fl.
Den 15. Juli 1698 zahlen Hans Wolf <u>Ungerichts</u> beide Töchter für ihr weggebrachtes Vermögen 3 fl.

Bürgerrechte:

Den 14. März 1698 hat Hanß Georg <u>Behringer</u> , Schleifer von Regensburg das Bürgerrecht erlangt, 25 fl.
Den 15. April 1698, Michael <u>Kreuzer</u> von Klobenreuth gebürtig zahlt, 30 fl.
Den 18. April 1698 erlegt Herr Johann <u>Manner</u> , Waldsassen, Kastner das Bürgerrecht, 25 fl. Sohn des Syndikus Manner.
Den 16. Mai 1698 hat Hermann Konrad <u>Einweg</u> das Bürgerrecht erlangt, 5 fl.
Den 11. Juni 1698 zahlt Paulus <u>Haberstumpf</u> , Leystadtmüller von einen seiner Söhne das erlangte Bürgerrecht, 30 fl. Siehe unten.
Den 30. Juni 1698 ist Johann Niklas <u>Herring</u> , Zinngießer, das Bürgerrecht verwilligt worden, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 12. September 1698 ist Hans Leonhard <u>Bauernfeind</u> das Bürgerrecht verwilligt worden, Bürgerssohn, 5 fl.
12. Mai 1698, Micheal <u>Dietel</u> verkauft die Braunmühle an Paulus Haberstumpf auf der Leistadmühle um 1500 fl, RP:

Seite 392:

Kaufrecht:

Hanß <u>Witt</u> von Scherreuth, angehender Stadtuntertan zu Klobenreuth, so Georg Erkels Hof daselbst pro 300 fl ohne die Fahrnis erkaufte, und den 8. Pfennig Kaufrecht schuldet, zahlt mit Nachlaß, hat des Erkels Tochter geheiratet, 37 fl, 29. November 1697, RP.
18. November 1697, Simon <u>Rößler</u> erhält den Schutz, RP.
7. März 1698, Hans <u>Fröhler</u> von Wildenau erhält den Schutz, RP.
21. März 1698, Josef <u>Steiffer</u> , Huter, dessen Mutter Vater in Nürnberger Bauer gewesen und später in der Kriegezeit nach Pleistein gekommen war, RP.
2. Mai 1698, Gabriel <u>Geiger</u> , Bürger und Bortenmacher von Nürnberg will das Bürgerrecht. Abgewiesen, RP.
23. Juni 1698, Johannes <u>Gollwitzer</u> von Tröglersricht erhält den Schutz, RP.
23. Juni 1698, Barthlm <u>Fehr</u> von Floß erhält den Schutz, RP.

Seite 393:

1699 bis 1699 nach den Ratsprotokollen

26. September 1698, Georg <u>Braun</u> , Bürgerssohn erhält das Bürgerrecht, 5 fl.
13. Oktober 1698, Johann Leonhard <u>Haußner</u> , Weißgerber von Vohenstrauß erhält das Bürgerrecht, 33 fl.
16. Januar 1699, Johann <u>Baumann</u> , Maurer von Joditz bei Hof erhält den Schutz.
16. Februar 1699, Johannes <u>Schmidt</u> , Müller von Tirschenreuth erhält den Schutz.
8. Mai 1699, Hans Thomas <u>Mayer</u> , katholischer Meßner erhält den Schutz, dessen Ahnherr war Bürger, deshalb ihm gegen 15 fl das Bürgerrecht verliehen.
7. August 1699, Mathes <u>Füchtner</u> , Weißbierbraumeister, dessen Vater zwar Bürger gewesen, erhält das Bürgerrecht, 20 fl., der Sohn Bartlme Füchtner ist in das Bürgerrecht eingeschlossen, vgl. 1708.
11. September 1699, Adam <u>Schemdel</u> , Schneider, erhält das Bürgerrecht, 32 fl.
12. Februar 1700, Hans <u>Schreiner</u> , Maurer von Waldthurn erhält den Schutz.
15. Februar 1700, Valentin <u>Korbey</u> aus Sachsen erhält den Schutz.

Seite 394:

Nachrichten:

15. Dezember 1698, Bürgermeister Johann Michael <u>Vierling</u> ist vorige Woche gestorben.
2. Januar 1699, Ulrich <u>Lehner</u> von Tannesberg wird in der Stadtmühle als Schaidler angestellt.
12. Juni 1699, Peter <u>Bruckner</u> von Mantel wird als Flurer angenommen.
17. August 1699, Wolf Andreas Fischbach zahlt 2 fl Nachsteuer.
1699, Johann Gabriel <u>Preu</u> , Bürgermeister ist gestorben.
5. Februar 1700 wird Stadtrichter <u>Schnetter</u> bereits als gestorben verzeichnet.
29. März 1700, Gastwirt <u>Thesing</u> war damals Postmeister.

Seite 395:

14. September 1699 bis 13. September 1700

Nachrichten und Schutzverwandte vgl. am Schluß:

Bürgerrechte:

26. Oktober 1699, Hans Michael <u>Windisch</u> , Bürgerssohn, 5 fl. nach dem Ratsprotokoll Andreas Windisch
24. Mai 1700, Simon <u>Peuerl</u> , Bürgerssohn, Hufschmied, 5 fl.
14. Juni 1700, Friedrich <u>Sintersperger</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Nachsteuer:

Die zu Regensburg und Hanau wohnenden Niklas <u>Sölpert'schen</u> Erben haben von dem Patrimonium bezahlt, 60 fl.
Die <u>Schwemmer'sche</u> Tochter von hier in das Kloster Markdorff gebrachtes väterliches Vermögen 50 fl.

14. September 1700 bis 13. September 1701

1. Oktober 1700, Sebastian <u>Stöckl</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
15. Oktober 1700, Georg Augustin <u>Bibel</u> , Färber, Bürgerssohn, 5 fl.
12. November 1700, Wolf Christof <u>Geyer</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
17. Januar 1701, Hans Caspar <u>Pöpel</u> , Tuchscherer, Bürgerssohn, 5 fl.
22. August 1701, Georg <u>Pühler</u> , Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
9. September 1701, Hans Mages gewesener Inwohner und Brauknecht hinterlassener Sohn Michael <u>Mages</u> , Beutler, ledig, 28 fl.

14. September 1701 bis 13. September 1702

Nachsteuer:

15. Oktober 1701, Hans Georg Hering zahlt für Christof Adam <u>Gierisch</u> in Nürnberg, 33 fl.
9. Mai 1702, Hans Krauß seinetwegen den Rest, 7 fl.
Erhard <u>Rupprechts</u> Tochter in Wien verheiratet, 5 fl.
17. Juli 1702, Hans Caspar Walthier, Schulmeister von Landsiedl aus dem Hohenlohischen zahlt von denen

Seite 396:

im Namen seines Weibs der <u>Mayerfeldischen</u> Tochter, 4 fl.
3. August 1702, Maria Katharina <u>Preu</u> in Ulm verheiratet, 30 fl.

Bürgerrechte:

8. September 1701, Simon <u>Rösch</u> , Leinenweber von Kirchendemenreuth, 7.11.1701, RP., 30 fl
19. Dezember 1701, Jakob <u>Roscher</u> Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
29. Dezember 1701, Georg Dietrich <u>Falkner</u> von Auerbach, Waldsass. Kastner, 60 fl.
16. Januar 1702, Michael <u>Bachmann</u> , Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
17. Februar 1702, Heinrich Augustin <u>Vogl</u> von Schleising (Schleisingen) in Franken Hennebergischen, Apotheker, 55 fl.
12. Juni 1702, Matthes <u>Bauernfeind</u> , katholischer Meßner, Bürgerssohn, 5 fl.
24. Juli 1702, Christian <u>Beer</u> , Flaschner, Bürgerssohn, 5 fl.
Unter Wehr und Büchsen ist auch noch vorgetragen: Hans Paul <u>Haberstumpf</u>

14. September 1702 bis 13. September 1703

Nachsteuer:

23. September 1702, Johann Gabriel <u>Preu</u> selig beide ältere Söhne, so sich in der Fremd aufhalten und sich allen Ansehen nach hier nicht setzen werden als Abschlag, 40 fl.
31. Oktober 1702 erlegt Michel Landgraf für <u>Silberschmied</u> wegen des nach Nürnberg gebrachten, 40 fl.

Bürgerrechte:

2. Oktober 1702, Johannes <u>Mayer</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, Sohn des Sebastian M., 5 fl.
6. Oktober 1702, Hans Sebastian <u>Schober</u> , Sohn des Johann Sch., 5 fl.
9. Oktober 1702, Bathel <u>Schmidt</u> , ab 30.04.1703 in Rothenstadt, 5 fl.
16. Oktober 1702, Hans <u>Schaller</u> , Braumeister, 19 fl.
6. November 1702, Christof <u>Häberl</u> , Zimmermann, Bürgerssohn, 5 fl.
13. April 1703, Barthel <u>Senft</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 397:

1. Juni 1703, Johannes <u>Mayer</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Hans Wolff <u>Mayer</u>, Riemer, 5 fl.
14. September 1703, Herr Diakon Johann Christof <u>Schreiber</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1703 bis 13. September 1704 nach dem Ratsprotokoll

28. September 1703, Jakob <u>Fischer</u>, Schneider von Neunkirch erhält das Bürgerrecht, 30 fl.
28. September 1703, Hans Georg <u>Vols</u>, Wagner, von Waßlau bei Straßburg erhält das Bürgerrecht, 30 fl.
4. November 1703, Wolf Andres <u>Maurer</u>, Färber, Bürgerssohn, 5 fl.
17. Dezember 1703, Moses <u>Drechsler</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
31. Dezember 1703, Hans Ulrich <u>Kreiner</u>, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
21. Januar 1704, Johann Georg <u>Schmidthammer</u>, Schneider, von Vohenstrauß erhält das Bürgerrecht, 30 fl.
28. März 1704, Georg <u>Schmidt</u>, Seiler, Bürgerssohn, 5 fl.
11. April 1704, Hans Adam <u>Krauß</u>, Kramer, Bürgerssohn, 5 fl.
25. April 1704, Johann <u>Hagen</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
5. Mai 1704, Andreas <u>Braun</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
30. Mai 1704, Georg Michael <u>Vierling</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1704 bis 13. September 1705

Bürgerrechte:

17. Oktober 1704, Georg <u>Mayer</u> , Tuchmacher, Sohn des Hans Georg Mayer, Bürgerssohn, 5 fl.
20. Oktober 1704, Johannes <u>Roßner</u> , von (vgl. 1680), Sohn des Hans Roßner, erlegt sein Bürgerrecht, 24 fl.
24. November 1704, Hans Paul <u>Ernst</u> , Hufschmied von Leuchtenberg, 30 fl.
22. Dezember 1704, Georg Christof <u>Weißmayer</u> , Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.
9. Januar 1705, Georg <u>Wagner</u> , Beck, Bürgerssohn, Vater Adam Wagner, 5 fl.
15. Januar 1705, Hans Michael <u>Roscher</u> , Beck, Bürgerssohn, Vater Johann Roscher, 5 fl.
15. Januar 1705, Leonhard <u>Glötzner</u> , Schreiner, Bürgerssohn, Vater Christian Glötzner, 5 fl.
6. Februar 1705, Georg <u>Spizl</u> , Tuchscherer, Bürgerssohn, 5 fl.
13. September 1705, Georg <u>Roth</u> , Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1705 bis 13. September 1706

2. Oktober 1705, Hans Michael <u>Zirckh</u> (Zirkh), Sattler, von Permadigen, Ramatingen, Salmansweiler Herrschaft im Costnitzer Fürstentum, 30 fl.
12. Oktober 1705, Sebastian <u>Wagner</u> , Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
3. November 1705, Hans <u>Hasselberger</u> , Braumeister von Moosburg ? (vgl. 1680), 15 fl.
3. November 1705, Johannes <u>Müller</u> , Weber, Bürgerssohn, Vater Friedrich Müller, 5 fl.
6. November 1705, Hans Georg <u>Zigler</u> , Hafner, Bürgerssohn, 5 fl.
20. November 1705, Hans Georg <u>Zembsch</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
4. Dezember 1705, Johannes <u>Spitzel</u> , Tuchscherer, Bürgerssohn, Vater Paul Spitzel, 5 fl.

Auf gnädien Neuburger Befehl soll bis auf gnädige Resolution in suspenso verbleiben:

7. Dezember 1705, Hans Schreiner, Maurer, Waldthurn, 30 fl.
18. Dezember 1705, Michl <u>Zembsch</u> , Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
8. Januar 1706, Georg Bauer, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.

8. Januar 1706, Andreas <u>Wiß</u> (Wiss) Wüst, Bürgerssohn, 5 fl.
10. Januar 1706, Hans Sebastian <u>Schreiber</u>, Bader, Bürgerssohn, 15. Januar 1706, 5 fl.
Eodem Johannes <u>Haberstumpf</u>, Braunmüller, 25 fl.
26. Februar 1706, Martin <u>Kolb</u>, Spängler, Bürgerssohn, der zu Raudnitz geheiratet, 5 fl.
7. Juli 1706, Georg Moysel <u>Trechsler</u>, Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Juli 1706, Hans Christof <u>Görütz</u> und Adrian, Handelsmann, Bürgerssohn, 5 fl.
Eodem Andreas Joachim <u>Mozinger</u>, Glaser, Bürgerssohn, 5 fl.
31. Mai 1706, 6. August 1706, Hans Paulus <u>Sammer</u>, Seiler von Falkenberg, Seiler von Gumpen aus dem Amt Falkenberg, 30 fl.

14. September 1706 bis 13. September 1707

24. September 1706, Ulrich <u>Beer</u>, Zeugmacher, hiesiger Tagelöhnerssohn, 25 fl.
29. Oktober 1706, Johann Thomas <u>Mayer</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Dezember 1706, Wenzeslaus <u>Steiffer</u> (Striffer), Maurer und Mulzer, ? fl.
Kuhhirtensohn <u>Stauffer</u>, Sohn des Hirten Josef Stauffer, 25 fl.
18. Dezember 1706, Hans Mathias <u>Söher</u>, Thurner, Sörrer von Neustadt, 33 fl 30 k.
31. Dezember 1706, Hans Georg <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
28. Januar 1707, Wolf <u>Lindner</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
7. Februar 1707, Sebastian <u>Meuller</u>, Fuhrmann, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Februar 1707, Daniel <u>Schwesser</u> (Schwester), Posamentierer aus Jägersdorf, Schlesien, ein Fremder, Jägerndorf, vgl. 1703, Nachträge, 30 fl.
14. Februar 1707, 25. Februar 1707, Herr Johann <u>Göb</u>, Waldsassener Kastner von Bamberg, 53 fl 30 k.
4. März 1707, Christof <u>Ott</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
10. September 1706, Hans Jakob <u>Beinel</u> (Reinel), Schönfärber von Redwitz, soll heißen Stimmel, Zeughändler, 60 fl.

Seite 400:

17. Juni 1707, Niklas <u>Dückh</u> , Schmied, Bürgerssohn, Vater Niklas Dückh, 5 fl.
12. August, 8. August 1707, Andreas <u>Müller</u> , Kupferschmied von Schwandorf, 18 fl 30 k. Nach dem Ratsprotokoll Georg Müller, Kupferschmied von Amberg.
12. August 1707, Johannes <u>List</u> , Zimmergesell, 18 fl 30 k.

14. September 1707 bis 13. September 1708

24. Oktober 1707, Johann <u>Schneider</u> von Nürnberg, Schlosser, 38 fl.
Georg <u>Reil</u> , Bürgerssohn, 5 fl, siehe Nachträge
21. Dezember 1707, Barthlme <u>Fehr</u> , Preumeister, aus dem Amt Floß gebürtig, 26 fl 30 k.
30. Dezember 1707, Hans Georg <u>Menzel</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
30. Dezember 1707, Hans Georg <u>Moriz</u> , Bürgerssohn, Sohn des Georg Moritz, Färber, 5 fl.
9. Januar 1708, Georg Trechsler, Bürgerssohn, ehemaliger Pfarrer zu Neukirchen, 5 fl, starb nach 5/4 Jahren, b) Sulzbach
2. April 1708, Josef <u>Götz</u> , Bürgerssohn, Hans Götzens Sohn, 5 fl.
Johann Caspar <u>Meyr</u> , Sohn des Barthl Meyr, 5 fl.
18. Juni 1708, Michael <u>Hering</u> (Hearing), Schuster, Bürgerssohn, 5 fl.
27. Februar 1708, Hans Matthes Feuchtner hat man das Bürgerrecht vergant für 35 fl, (vgl. 1699, 2 Söhne eingeschlossen)
Dietrich Abraham <u>Stimmel</u> , Kunstfärber, 28 fl 30 k.

14. September 1708 bis 13. September 1709

28. September 1708, Christof <u>Leypold</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Caspar Friedrich Roscher, Bürgerssohn, 5 fl.
8. Februar 1709, Andreas Gottlieb <u>Miller</u> , Kupferschmied von Schwandorf gebürtig, 30 fl.
13. Mai 1709, Hans <u>Paur</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
24. Mai 1709, Peter <u>Schultes</u> , Miller von Engleshof, so Matthes Haberstumpf Witwe geheiratet, 35 fl.
7. Juni 1709, Hans Ulrich <u>Schober</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 401:

14. September 1709 bis 13. September 1710

Nachsteuer:

23. Mai 1710, Martin Ulrich aus Gerlitz Sachsen wegen seines Weibs Barbara <u>Trechslerin</u> hinausgebrachten Heiratsguts bezahlt 7 fl.
--

Bürgerrechte:

18. Oktober 1709, Georg <u>Leinberger</u> , Hafner, Bürgerssohn, Sohn des Salomon Leinberger, 5 fl.

3. Januar 1710, Johann Urban <u>Mayr</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

11. April 1710, Georg <u>Meuller</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. September 1710 von 13. September 1711

17. Oktober 1710, Hans Bernhard <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Sohn des Michel Krauß, 5 fl.
--

Sebastian <u>Roth</u> für seinen Sohn Hans Paul Roth, Schuhmacher, 5 fl, der junge Roth ist 1712 nach Breslau abgezogen, vgl. Stadtkammer Rechnung 1711/12

9. Januar 1711, Bartholomäus <u>Igl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
--

16. Januar 1711, Georg Michael <u>Bedall</u> (Pedal), Bürgerssohn, 5 fl.
--

16. Januar 1711, Hans Georg <u>Sindersberger</u> , Sohn des Friedrich Sindersberger, 5 fl.
--

27. Februar 1711, Peter <u>Schrötter</u> , so die alte Gast Köchin geheiratet, als ein Fremder und schon ziemlich bei Jahren, 20 fl.
--

14. September 1711 bis 13. September 1712

Nachsteuer:

Herrn Adrian Geritz, gewesten Bürgers und Apothekers Tochter, Frau Eva Katharina und an ihrer Statt und Curatorio nomine Heinrich August Vogl, Bürger und Apothker dahier, zahlt für ihr nach Nürnberg hinausgebrachtes Vermögen in Abschlag Nachsteuer 100 fl.

Seite 402:

Bürgerrechte:

23. Oktober 1711, Alexander <u>Sommer</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
16. November 1711, Georg Michael <u>Stöckl</u>, Bürgerssohn, Sohn des Thomas Stöckl, Bärentwirt, 5 fl,
Georg Simon <u>Bibl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
30. Oktober 1711, Balthasar <u>Bayr</u>, der Junge, Bürgerssohn, Bader, 5 fl, kommt als Meister nach Kohlberg.
Thomas <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Peter <u>Weismayr</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
13. November 1711, Hans Jakob <u>Geyer</u>, Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
Eva <u>Golwitzerin</u>, Witib allhier ist das Bürgerrecht vergünstigt pro 15 fl.
30. Oktober 1711, Johannes <u>Dirmann</u>, Nagelschmied von Wunsiedel, 28 fl 30 k.
11. Dezember 1711, 18. Dezember 1711, Johann <u>Huzler</u>, Schrötter von Hoff aus der Kurpfalz, 20 fl.
Unter dem Büchsengeld wird auch noch Johannes <u>Spitzel</u> als angehender Bürger aufgeführt. Vgl. auch Jahr 1705

14. September 1712 bis 13. September 1713

Nachsteuer:

Den 26. April 1713 ist Georg <u>Trechslers</u> Tochter nach Sachsen gezogen und hat von ihrem Vermögen bezahlt 5 fl.
Hans Michl <u>Friesers</u> Witib hat sich nach Regensburg verheiratet und von ihrem Vermögen bezahlt 7 fl.

Bürgerrechte:

Hans Michael <u>Kraus</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 20. November 1712, Johannes Mayer, 5 fl.
Konrad <u>Einweg</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Den 18. August (1713), Georg Simon <u>Zirzelman</u> eines alten Bürgers Sohn, 5 fl.

Seite 403:

Georg Elias Rott aus Plan aus Böhmeim gebürtig, so eine Bürgerstochter allhier geheiratet, hat bezahlt, 25 fl.

14. September 1713 bis 13. September 1714

Nachsteuer:

Eva Katharina <u>Geritz</u> zahlt Nachsteuer, 100 fl.
--

Barbara <u>Roscher</u>, so sich nach Gräfenberg in Sachsen verheiratet zahlt, 6 fl.
--

Georg Roth für seine Pflgetochter Anna Barbara <u>Müllerin</u>, so nach Österreich gezogen, 45 kr.

Bürgerrechte:

Johannes <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Hans Barthl <u>Menzl</u>, Weber, 5 fl.

Wolf <u>Thaller</u>, Weber, 5 fl.
--

Philipp <u>Göz</u>, Beitler, 5 fl.

Hans Caspar <u>Sommer</u>, Schneider, 5 fl.
--

Simon <u>Huber</u>, Weber, 5 fl.

Michl <u>Lindner</u>, Schmied, 5 fl.

14. September 1714 bis 13. September 1715

Nachsteuer:

Friedrich <u>Miller</u> laßt durch Christof Kersdorfer von seinem nach Neys gebrachten Vermögen zu 70 fl Nachsteuer bezahlen mit 7 fl.

Christian Schindler von seines Weibs einer geborenen <u>Meulerin</u> in Sachsen hinausgebrachten Vermögen, 1 fl 30 k.
--

Jakob Roscher von seiner Schwester Kunigunde hinausgebrachten Vermögen, 6 fl.
--

Seite 404:

Bürgerrechte:

Laurenz Zausinger, Leinenwebergesell von Waldershof aus dem Bistum Regensburg gebürtig, so sich zu einer Bürgerstochter verheiratet, 30 fl.
Hans Georg <u>Pfrenger</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michael <u>Roscher</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Balthasar <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Michl <u>Pappenberger</u>, Maurer, 35 fl.
Friedrich <u>Stöckl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Philipp <u>Beer</u> von Mantel gebürtig, fürstlich Sulzbachischer Einspeniger beim Pfliegamt, 25 fl.
Christian <u>Fehr</u>, Kunstfärber allhier, aus Gerau in Sachsen, der Jakob Stimmels, Kunstfärber Tochter geheiratet, 60 fl.
Hans Paul <u>Pöpel</u>, Tuchscherer, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann <u>Landgraf</u>, Siebmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Michel Clement <u>Misselbacher</u>, lediger Kampelmachersgesell von Pfreimd gebürtig, 30 fl.
Michael Staininger, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michl <u>Kraus</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1715 bis 13. September 1716

Nachsteuer:

Katharina <u>Bauer</u> zu Regensburg läßt durch ihren Bruder Adam Bauer von ihrem weggebrachten Vermögen zahlen 8 fl.
Zahlt die Stadtmüllerstochter wegen ihres nach Ungarn verbrachten Vermögens von 150 fl, 15 fl.

Seite 405:

Bürgerrechte:

Johann <u>Sommer</u>, Schneidergesell von Ermersrieth, so sich mit einer Meistertochter allhier verheiratet, 30 fl.
Georg <u>Buchner</u>, Hafnergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michl <u>Hering</u>, Maurergeselle, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Georg <u>Kayser</u>, Zimmergesell von Ermersrieth oder Mallersrieth, RP., 30 fl.
Johannes <u>Steininger</u>, Schneidergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Urban <u>Bausch</u> von Edeldorf, Vater Urban Bausch, 60 fl.
Johann Thomas <u>Heßlberg</u> (Haßlberg), Schlossergesell, Haslberger, 20 fl.
Johann <u>Kerstorffer</u>, Schuhknecht, Bürgerssohn, 5 fl.
Niklas <u>Bibel</u>, Ferbergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Stephan <u>Frieser</u>, Schuhknecht, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michl <u>Haberl</u>, Schlossergesell, 5 fl.
Friedrich <u>Lang</u>, Schuhknecht, 5 fl.

14. September 1716 bis 13. September 1717

Bürgerrechte:

Hans Michl <u>Landgraf</u> den 4. Januar 1717 Bürgerssohn, 5 fl.
Niklas Reither von Steinfels den 14. April 1717, 30 fl.

14. September 1717 bis 13. September 1718

Nachsteuer:

Frau Sybilla <u>Voglin</u> so nacher Schlosin ? gezogen, läßt durch ihren Schwager HI Georg Michl Landgraf pro Abschlag zahlen, 70 fl.
Georg <u>Roscher</u> so ins Hungarn gezogen zahlt an Nachsteuer, 10 fl.

Seite 406:

Bürgerrechte:

Johann <u>Pröls</u> von Frauenrieth als ein Fremder, 45 fl.
Josef <u>Menzl</u> ein Bürgerssohn, 5 fl.
Thomas <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Georg <u>Aigenlandt</u>, 5 fl.
Wolf <u>Meißner</u> von Edeldorf, 70 fl.
Hans Georg Pirckhmüller von Pirckh, 38 fl.
Augustin <u>Plentl</u> von Kemath, 60 fl.
Wolf <u>Remerer</u>, 5 fl.
Christof <u>Kickh</u>, 5 fl.
Georg <u>Bibl</u>, 5 fl.
Hans Andreas <u>Windisch</u>, 5 fl.
Johann Christof <u>Bibel</u>, 5 fl.
Herr Stadtschreiber Georg Michael <u>Landgraf</u>, 5 fl.
Hans Thomas <u>Höbl</u>, 5 fl.
Andreas <u>Bayer</u>, 5 fl.
Johann <u>Meuller</u>, 5 fl.
Wolf Simon <u>Lindner</u>, 5 fl.
Wolf <u>Frieser</u>, 5 fl.
Hans Georg <u>Weismayer</u>, 5 fl.

14. September 1718 bis 13. September 1719

Nachsteuer:

Georg <u>Zembsch</u> zahlt für die Rösler´sche Tochter so nach Wien gezogen, 7 fl.
Frau Margarethe <u>Peuerlin</u> zahlt anstatt Michl Schober so nach Wien gezogen, 100 fl.
Hans Wolf <u>Schober</u>, so auch nach Wien gezogen, 115 fl.

Seite 407:

Ulrich <u>Forster</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Johannes <u>Göz</u>, Trechsler ein Fremder, 30 fl.
Wolf Philipp <u>Moriz</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Michael <u>Vierling</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
Frau Eva Margaretha <u>Rupprechtin</u>, 18 fl.
Barthl <u>Pühler</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans <u>Feneisen</u>, Weiherknecht, 25 fl.
Hans Bathl <u>Lindner</u>, Schmied, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michael <u>Lindner</u>, Schmied, Bürgerssohn, 5 fl.
Alexander <u>Peuerl</u>, Weber, Bürgerssohn, 5 fl.
Andreas <u>Aigenlandt</u>, Wagner, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1719 bis 13. September 1720

Nachsteuer:

Georg Christof <u>Frendl</u>, Kaufmann in Regensburg hat von seiner Frauen ahnherrlich Vermögen bezahlt, 25 fl.
Heinrich Augustin Vogl hat statt der Frauen Eva Katharina <u>Kellnerin</u> von Nürnberg bezahlt 100 fl.
Hans Michl <u>Fischbach</u>, welcher nach Hepsaingen an der Bergstraße gezogen zahlt, 3 fl, 8. Juli 1720,
Sebald Mock hat wegen seines Stiefsohns Friedrich <u>Buchner</u>, so in Croatien verzogen gezahlt 5 fl.

Bürgerrechte:

Anna Ursula <u>Mauerin</u> und ihre Schwester zahlen das verglichene Einkauf oder Bürgerrechtgewerb mit 20 fl.
Thomas <u>Feiller</u>, Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michl <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 408:

Andreas <u>Keimel</u>, Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Georg <u>Wider</u>, Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Adam <u>Roth</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann <u>Weismayer</u>, Büttner, Bürgerssohn, 5 fl, 9. September 1720

14. September 1720 bis 13. September 1721

Nachsteuer:

Die Häusler`schen Erben sollen statt ihrer nach Wien gezogener Geschwister Nachsteuer zahlen, 25 fl.

Bürgerrecht:

27. Januar 1721, Hans Michl <u>Keimel</u>, Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
3. Januar 1721, Caspar Friedrich <u>Faber</u>, Pfrögner, Bürgerssohn, 5 fl.
31. Januar 1721, Hans Jakob <u>Stöhr</u>, Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.
3. Januar, 21. März 1721, Hans Wolf <u>Bayer</u>, Zeugmachersgesell von Nabdiemenreuth, 30 fl.
Anna Maria Faßmannin zahlt ihr Einkauf oder Bürgerrecht, 12 fl.

14. September 1721 bis 13. September 1722

Nachsteuer:

R. P. Ludgar Mayeer zu Wienerisch Neustadt allhier verkauften Grundstücke zahlt Mich. Windisch 30 fl.
Kath. Maria Meuller statt ihrer Tochter Barbara Schmidin so nach Sachsen gezogen, 1 fl 30 k.
Johannes Mayer als des Mühlmeiers zu Püllersreuth Eidam, welcher an den Rheinstrom gezogen, 6 fl.

Seite 409:

Bürgerrechte:

9. Januar 1722, Hans Georg <u>Ibscher</u>, Lebküchner, Bürgerssohn, 5 fl.
30. Januar 1722, Hans Heinrich <u>Weißmayer</u>, Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
27. Februar 1722, Hl. Christof Niklas <u>Kohler</u>, evangelischer Rektor als ein Bürgerssohn, 5 fl.
29. Mai, 27. Juli 1722, Martin <u>Schräml</u> von der Fuchsmühl, Mühlknecht, 30 fl.
17. Juli 1722, Conrad <u>Ackermann</u>, Zimmergeselle samt dem Feuereimer aus Thansüß, wird Braumeister, hat seit 11 Jahren den Schutz, 30 fl.

14. September 1722 bis 13. September 1723

Nachsteuer:

Christof <u>Silberschmidt</u> in Nürnberg hat für seine Ehefrau hinweggebrachtes Vermögen pro 100 fl durch Bürgermeister Peuerl erlegen lassen, 14 fl 16 k.
Sebastian Schober, Beck hat für die Hans Georg <u>Mayer'sche</u> Tochter als jetzt Dapfrin für ihr nach Wien gebrachtes Vermögen bezahlt, 6 fl.
Bürgermeister Kron für seinen Pflugssohn Rochus <u>Becken</u> zu Wien, 2 fl 48 k.
Simon Stöckl zahlt für Frau <u>Krausin</u> in Nürnberg für verkaufte Grundstücke pro 900 fl, 75 fl.

Bürgerrechte:

9. Juni 1721, 25. September 1722, Johann Friedrich <u>Pausch</u>, Riemerer von Edldorf zahlt samt dem Feuereimer, Sohn des Urban Pausch, 70 fl.
9. April 1723 das Bürgerrecht aufgehoben.
26. Oktober 1722, Georg Friedrich <u>Schenkl</u>, Gürtler, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Dezember 1722, Josef <u>Feiller</u> (Feilner), Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Januar 1723, Johannes <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, Vater Johann Friedrich, 5 fl.
8. Januar 1723, Johann <u>Lindner</u>, Schmied, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 410:

3. Oktober 1721, Johann Leonhard <u>Pröls</u>, Schneider von Moosbürg, 60 fl.
--

Ulrich <u>Buberl</u>, Schmied vn Luhe 50 fl.

7. Juni 1723, Georg Ulrich <u>Keimel</u>, Spängler, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1723 bis 13. September 1724

Nachsteuer:

Johannes Steininger zahlt von dessen Bruders Barthl <u>Steininger</u> nach Wien hinweggeachten 100 fl elterlicher Erbschaft, 10 fl.
--

Bürgerrechte:

9. November 1723, 3. März 1724, Johan Peter <u>Kern</u>, Schneider aus Bayern zahlt sein auferlegtes Bürgerrecht mit (aus Heggenberg bei Dingolfing), 50 fl.

30. April 1723, 4. Februar 1724, Johann <u>Pröls</u>, Fuhrmann von Edeldorf, Bauernsohn, 100 fl.

Friedrich <u>Syrtl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

20. März 1724, Johann Thomas <u>Huzler</u>, Bürgerssohn, Schlosser, 5 fl.
--

10. April 1724, Hans <u>Kreutzer</u>, Fuhrmann, aus dem Waldthurn'schen, 40 fl.
--

10. April 1724, Barthl Kaspar <u>Kligl</u>, Bürgerssohn, evangelischer Schulmeister, 5 fl.

2. Juni 1724, Joh. ? Georg Christof <u>Zscherner</u>, Handschuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

2. Juni 1724, Johann Matthias <u>Schenckhl</u>, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
--

10. März 1724, Ulrich <u>Sertl</u>, Schneidergesell erhält das Bürgerrecht, RP.
--

14. September 1724 bis 13. September 1725

Nachsteuer:

7. März 1725 zahlt Georg Michael <u>Dietel</u> von seinem wenig weggebrachten Vermögen als er nach Österreich gezogen, 2 fl.

Apotheker Vogl hat wegen der <u>Englischen</u> Erben an Nachsteuer in Abschlag gezahlt, 10 fl.

Niklas Geyer für seinen Schwager Barthl <u>Lang</u>, so nach Naumburg gezogen, 3 fl.

Seite 411:

Bürgerrechte:

16. Oktober 1724, Georg Ulrich <u>Sommer</u>, Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
8. Januar, 5. März 1725, Johann Martin <u>Peimbler</u>, Schuhmacher von Progstein als ein Fremder, 40 fl.
9. April 1725, Sebastian Heintl, Kürschner Bürgerssohn, 5 fl.
10. Dezember 1723, 14. September 1725, Caspar <u>Pfitzner</u>, Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.
17. September 1725, Salomon <u>Pühler</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1725 bis 13. September 1726

Nachsteuer:

Von den Sandt'schen Erben nach Nürnberg gebrachtes Vermögen, 40 fl.
Michael <u>Steininger</u> zahlt von seiner Basen nach Regensburg gebrachten geringen Vermögen, 7 fl.

Bürgerrechte:

7. Dezember 1725, Hans Georg <u>Schenkl</u>, Gürtler, Bürgerssohn, 5 fl.
7. Dezember 1725, Martin <u>Zembsch</u>, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.
8. März 1726, Sebastian <u>Sindersberger</u>, katholischer Schulmeister, Bürgerssohn, 5 fl.
8. März 1726, Hans Christof <u>Winter</u>, Stadtmüller, Bürgerssohn, 5 fl.
8. März 1726, Georg <u>Haberstumpf</u>, Rehmüller, Bürgerssohn, 5 fl.
29. April 1726, Simon <u>Kunst</u>, Buchbinder, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1726 bis 13. September 1727

Nachsteuer:

Matthias <u>Schabner</u>, so nach Wien gezogen zahlt 20 fl.
26. Januar 1725, Josef <u>Pfrenger</u>, so auch nach Wien gezogen zahlt 18 fl.
Simon <u>Meullers</u> Witwe, so mit ihrem Sohn ins Österreich

Seite 412:

gezogen, zahlt Nachsteuer 5 fl.

Bürgerrechte:

Johann <u>Wißmath</u>, Ortegelmüller, ein Fremder, 80 fl, stammt von der Knierermühle, vgl. Pers. 1089 ½

Simon <u>Rösch</u>, Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg Simon <u>Weis</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Hans Caspar <u>Mülhofer</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.

Leonhard <u>Bibel</u>, Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.

Salamon <u>Pfizner</u>, Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Michl <u>Fischbach</u>, Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Barthl <u>Weißmayer</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. September 1727 bis 13. September 1728

Nachsteuer:

Maria Anna <u>Holzerin</u> (oder <u>Golzerin</u>), so nach München gezogen, zahlt 113 fl 30 k.

Hans Michl Roscher wegen seines Schwagers Abraham <u>Meyding</u>, so in das Württembergische nach Ipsfeld gezogen, von 1170 fl Vermögen, 40 fl.
--

Johann Georg Gunzenhausen von Leitmeritz in Böhmen von der verstorbenen <u>Gottlieb Helling'schen</u> Witib Vermögen, 2 fl.
--

Anna Maria <u>Dreckslerin</u>, so nach Regensburg gezogen und Herrn Frenzl, Kaufmann geheiratet, 25 fl.
--

Bürgerrechte:

Johann <u>Zanner</u>, Leinenweber, ein Fremder, 40 fl.

Johann <u>Mühlhoffer</u>, Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Adam <u>Peuerl</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Hans Georg <u>Walbrunn</u>, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Seite 413:

Georg Michael <u>Bachmann</u> , Beutler, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1728 bis 13. September 1729

Nachsteuer:

Frau Bürgermeisterin <u>Einwegin</u> , so in das Kloster Wertheimb gezogen, hat an der ihr auferlegten 510 fl Nachsteuer bezahlt, 60 fl.
--

Bürgerrechte:

Andreas Joachim <u>Schabner</u> , Syndikus, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Hans Georg <u>Lehner</u> , Fleischhacker, 5 fl.

Balthasar <u>Bauer</u> , Metzger, 5 fl.

Georg Michl <u>Roscher</u> , Metzger, 5 fl.

Johann Jakob <u>Hör</u> von Tremersdorf nächst Speinshart, Hufschmied, 50 fl.

Hans Michael <u>Nagler</u> , Landbott, 43 fl.

Hans Jakob <u>Keimel</u> , Hutmacher, 5 fl.

Hans Georg <u>Mulzer</u> , Müllerssohn von Almesbach, 40 fl.
--

Hans Wolf <u>Völkh</u> , Einspäniger, 48 fl.
--

Sebastian <u>Trög</u> , 5 fl.

Franz Ferdinand <u>Hering</u> , Zinngießer, 5 fl.

Hans Jakob <u>Hering</u> , Schuhmacher, 5 fl.

14. September 1729 bis 13. September 1730

Nachsteuer:

Frau Sophia <u>Himmling</u> , 50 fl.

Frau Bürgermeister <u>Einwegin</u> , 50 fl.

Michl <u>Hering</u> statt seiner Schwester, 10 fl.
--

Seite 414:

Hans Friedrich <u>Leyher</u> von Schwimmbach statt seines Weibs, 10 fl.

Wolf <u>Frieser</u> von Altenburg in Gothisch (Gotha), 10 fl.

Bürgerrechte:

Hans Georg <u>Reichel</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Johann <u>Wisend</u> jun., Büttner, 5 fl.

16. Januar 1730, Hans Georg <u>Kron</u> , Färber, heiratet Anna Maria Kreiner, Tochter des Ulrich Kreiner, 5 fl.
--

23. Januar 1730, Simon <u>Mühlhoffer</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
--

27. Januar 1730, Georg Andreas <u>Schober</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

24. Juli 1730, Georg Mathes <u>Rösch</u> , Leinenweber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

11. August 1730, Hans Jakob <u>Kraußmann</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
--

17. April, 21. August 1730, Georg Ehrenreich <u>Krauß</u> , Cramer von Neukirch, Vater Simon Krauß, Pfarrer zu Neukirch, 75 fl.

16. Oktober 1730, Johann Leonhard <u>Prölß</u> , Zinngießer von Moosburg, Bruder des Jakob Prölß, Schneider allhier, 60 fl.

14. September 1730 bis 13. September 1731

Nachsteuer:

Hans Michl Roscher, Metzger, erlegt statt der <u>Reisnerin</u> , Gürtlerin zu Weissenburg, 60 fl.

Derselbe für seinen Schwager, Abraham <u>Meiding</u> , so ins Württembergische gezogen, 30 fl.
--

Herman Conrad Einweg, statt der Frau Bürgermeister <u>Einwegin</u> , so ins Schwabenland ins Kloster gezogen 50 fl.

Bürgerrechte:

6. November 1730, Georg Christof <u>Wagner</u> , Beck, Bürgerssohn, Vater Adam Wagner, 5 fl.
--

8. Januar 1731, Christof Adam <u>Stöckl</u> , Metzger, Vater Sebastian Stöckl, 5 fl.
--

12. Februar 1731, Johann Chrisostomus <u>Lacker</u> , Drechsler, hiesigen Schutzverwandten Meisters Sohn, 5 fl.

16. Februar 1731, Niklas <u>Koch</u> , Metzger, Bürgerssohn, nach RP. Johann Koch, 5 fl.
--

16. März 1731, Hans Michael <u>Bamesberger</u> , Nadler, Bürgerssohn, 5 fl.

7. Mai 1731, Johann Andreas <u>Moriz</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 415:

14. September 1731, Michael <u>Bauer</u>, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
14. September 1731, Hans Georg <u>Keimel</u>, Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
14. September 1731, Hans Michl <u>Stöckl</u>, Fuhrmann, Bürgerssohn, 5 fl.
6. April 1731, Johann Michael <u>Reichel</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1731 bis 13. September 1732

Nachsteuer:

Von Gottfried <u>Preu</u> ist von seinem hinweggebrachten Vermögen aus der Simon Peuerl'schen Gant bezahlt worden 10 fl.
Friedrich Alt als Vormund über Simon <u>Meulers</u> 2 Söhne so in Kirzsee in Ungarn gezahlt, 5 fl.
28. Nov 1729, Johann <u>Wiesend</u> junior zahlt anstatt seines Bruders Hermann Conrad so ins Ungarn gezogen und zwar in Preßburg, 8 fl.
Herman Conrad <u>Ainweg</u> für seine Mutter, 50 fl.

Bürgerrechte:

Lorenz <u>Beer</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
5. November 1731, Johann Adam <u>Meyller</u>, Ziegler, Bürgerssohn, 5 fl.
16. November 1731, Josef <u>Rudolph</u> ein Fremder, Schneider von Philippsburg, heiratet Johann Kozens Tochter, 40 fl.
5. November 1731, Johann Christian <u>Dillo</u>, Stadtarzt, 40 fl.
Johann Conrad <u>Müller</u>, Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.
Johann <u>Landgraf</u>, Zimmermann, 35 fl.
Johann <u>Pflam</u>, Zimmermann, 32 fl.

14. September 1732 bis 13. September 1733

Nachsteuer:

Michael Clement Misselbacher zahlt für Peter <u>Schultes</u> Tochter den 11. September 25 fl.
--

Seite 416:

Georg Michael Bedall zahlt für Sebastian <u>Senft</u> in Wien, 10 fl.

Hermann Conrad Ainweg zahlt für Frau <u>Ainweg</u> , 50 fl.

Bürgerrechte:

Mathias <u>Bamesberger</u> , Nadler, Bürgerssohn, 5 fl.

Johann Ulrich <u>Krau</u> (Grau), Grabenwirt, 80 fl.
--

Ulrich <u>Stöckl</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg Christof <u>Weismayer</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Antoni <u>Zirkh</u> Sattler, Bürgerssohn, 5 fl.

Andreas <u>Geyer</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Christof <u>Kerstörffer</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Hans Jakob <u>Frieser</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

Veit <u>Stadler</u> , Schleifer, ein Fremder, 30 fl.
--

Johann Jakob <u>Fischer</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1733 bis 13. September 1734

Nachsteuer:

Johannes Weismayer zahlt für seine Schwester Maria Heunel ? <u>Humlin</u> zu Regensburg, 10 fl.

Johann Urban <u>Pausch</u> für seine Schwägerin, 40 fl.

Bürgerrechte:

Josef <u>Motzinger</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Martin <u>Bachmann</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Georg Andreas <u>Schmidt</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

<u>Schertels</u> Sohn, Bürgerssohn, 5 fl.

Tobias <u>Weißmayer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg Barthlme <u>Beer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 417:

Hans Heinrich <u>Donnenbindter</u>, Apotheker aus Berlin, 70 fl, vgl. dessen Gesellenbrief vom Jahr 1726

14. September 1734 bis 13. September 1735

Nachsteuer:

Johann Andreas <u>Eisenmann</u> von Wilchenrieth gebürtig, so zu Hanau ansässig war ist gestorben und bezahlt, 11 fl.
--

Für des <u>Windischen</u> beide Schwester Nachsteuer, 16 fl.

Bürgerrechte:

Georg Andreas <u>Schmidt</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Moyses <u>Trechler</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Johann Michael <u>Schreiner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Johannes <u>Haberstumpf</u> von der Leystadtmühle, 40 fl.
--

Christian <u>Saxe</u> (Sachs), Posamentierer, 30 fl.

14. September 1735 bis 13. September 1736

Nachsteuer:

Josef <u>Hering</u>, so sich zu Carlsburg angericht, schon gegen 30 Jahre allda wohnhaft, von seines Vaters Hans Hering wenig Vermögen, 1 fl 30 k.

Dorothea Sybilla <u>Langin</u> von Gretz geborne Peuerlin, Bürgermeisters Pauers Tochter, 25 fl.

dann wegen ihrer verkauften Grundstücke, 3 fl 20 k.
--

Bürgerrechte:

Philipp Heinrich <u>Sonau</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Johannes <u>Multzer</u>, 30 fl.
--

Anna Katharina <u>Paradusin</u> wegen Treiburg bürgerlicher
--

Seite 418:

Handlung, 20 fl.
Hans Christof <u>Sindersberger</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Michael <u>Pausch</u> von Edeldorf, 90 fl.
Johann Adam <u>Glötzner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
Georg <u>Mayerhoffner</u> von, 75 fl.
Georg Friedrich <u>Beer</u>, Flaschner, 5 fl.
Georg <u>Alt</u>, 5 fl.
Herr <u>Seitzenberger</u> von, 60 fl.

14. September 1736 bis 13. September 1737

vgl. Trauungen von 1736 bis 1737

Trauungen von 1736 bis 1737, Protestanten

<p>13. Januar 1736, Philipp Heinrich <u>Sonnau</u>, Bürger und Glaser, Sohn des Heinrich Sonnau, Bürger und Glaser mit <u>Buchner</u> Anna Ursula, Tochter des Lorenz Buchner, Bürger und Drechsler,</p>
<p>10. April 1736, <u>Teichner</u> Erhard, Tagelöhner von Parkstein, mit <u>Rösler</u>, Margaretha, Witwe,</p>
<p>11. September 1736, <u>Alt</u> Georg, Bürger und Zeugmacher, Sohn des Johann Friedrich Alt, Bürger und Zeugmacher, mit <u>Zizelmann</u> Anna Barbara, Tochter des Simon Zizelmann, Bürger und Leinweber,</p>
<p>30. Oktober 1736, <u>Bibel</u> Johann Georg, Bürger und Leinweber, mit <u>Jungkunst</u> Magdalena, Tochter des Peter Jungkunst, Bürger und Wagner in Vohenstrauß,</p>
<p>6. November 1736, <u>Stöckel</u> Johann Michael, Bürger und Fuhrmann, Witwer, mit <u>Fischer</u> Isabella Elisabeth, Tochter des Johann Jakob Fischer, Schneider, Bürger und des Inneren Rats,</p>
<p>13. November 1736, <u>Roscher</u> Friedrich Caspar, Bürger und Bäcker, Witwer, mit <u>Kreiner</u> Sibylla Margarethe, Witwe,</p>
<p>7. Januar 1737, <u>Sintersberger</u> Christof, Bürger und Fleischhacker, Sohn des Friedrich Sintersberger, Fleischhacker, mit <u>Beer</u> Maria Salome, Tochter des Christian Beer, Bürger und Flaschner,</p>
<p>8. Januar 1737, <u>Aichinger</u> Christian Hieronymus, Verwalter auf dem Maschinenhammer bei Rothenstadt, geboren in Vohenstrauß, mit <u>Kron</u> Eva Elisabetha, Tochter des Johann Kron, Bürgermeister,</p>
<p>14. Januar 1737, <u>Frieser</u> Johann Simon, Bürger und Schuhmacher, Sohn des Hans Michael Frieser, Bürger und Schuhmacher, mit <u>Heering</u> A. Barbara, Tochter des Georg Heering, Schuhmacher,</p>
<p>29. Januar 1737, <u>Sirtl</u> Johann Mathias, Bürger und Schneider, Sohn des Georg Sirtl, Bürger und Schneider, mit <u>Schwarz</u> Anna Marg., Tochter des Johann Schwarz, Bürger und Fleischhacker in Vohenstrauß,</p>

Seite 420:

<p>5. Februar 1737, <u>Meyer</u> Johann, Schutzverwandter, Witwer, mit <u>Putzmann</u> Margarethe, Tochter des Barthl Putzmann, Tagelöhner in Moosbürg,</p>
<p>5. Februar 1737, <u>Drechsler</u> Georg Nikolaus, Bürger und Büttner, Sohn des Georg Moses Drechsler, Bürger und Büttner mit <u>Roscher</u> Eva Katharina, Tochter des Friedrich Caspar Roscher, Bäcker,</p>
<p>19. Februar 1737, <u>Bauer</u> Johann Michael, Bürger und Fleischhacker, Sohn des Johann Bauer, Bürger und Fleischhacker mit <u>Bibel</u> Anna Marg., Tochter des Georg August Bibel, Färber,</p>
<p>26. Februar 1737, <u>Kreiner</u> Caspar Friedrich, Bürger und Fleischhacker, Sohn des Johann Ulrich Kreiner, Bürger und Fleischhacker mit <u>Krauß</u> Maria Sibylla, Tochter des Johann Bernhard Krauß, Rotgerber</p>
<p>7. Mai 1737, <u>Beer</u> Georg Friedrich, Bürger und Flaschner, Sohne des Christian Beer, Bürger und Flaschner mit <u>Drechsler</u> Maria Margaretha, Tochter des Georg Moses Drechsler, Büttner,</p>

Katholiken:

<p>24. Januar 1736, Johann <u>Mulzer</u> mit Frau Sabina <u>Gerstenmayerin</u> zu Krummennaab, Witwe,</p>
<p>23. April 1736, Laurenz <u>Hollweck</u> von Graffendorf an der Püla in Oberösterreich mit Sibylla <u>Feuchtmeier</u>,</p>
<p>26. Juni 1736, Johann Michael <u>Pausch</u>, Bauer, mit Maria Katharina <u>Meyerin</u>,</p>
<p>31. Juli 1736, Johann Adam <u>Glötzner</u>, Schreiner mit Maria Cäcilie <u>Meyerin</u>,</p>
<p>1. Oktober 1736, Adam ? <u>Schärntl</u>, lutherischer Bürger und Schneider mit Anna Margaretha <u>Pezin</u>,</p>
<p>26. Februar 1737, Philipp <u>Mozinger</u>, Bürger und Perspektivmacher mit Anna Katharina <u>Packin</u></p>

4. März 1737, Joannes <u>Karn</u>, Schutzverwandter, mit Margaretha <u>Lämplin</u> von Trezau (Trebsau)
9. Juli 1737, Johann Paul <u>Bauernfeind</u>, Bürger und Schneider mit Eva Katharina <u>Schwemmer</u>,
9. November 1737, Wolfgang Gregor <u>Ötterer</u> (Öllerer), Schutzverwandter mit Anna Maria Magdalena <u>Seelin</u>,
20. Januar 1738, Johann Urban <u>Ginker</u>, Kaminkehrer mit Anna Eva <u>Meyerin</u>,

Seite 423:

14. September 1737 bis 13. September 1738

Nachsteuer:

Michael Beckens Witwe zahlt für ihres Mannes Bruders <u>Mathes Beck</u> Verlassenschaft zu 30 fl, 3 fl.

Bürgerrechte:

Hans Sigmund <u>Reichl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Hans Georg <u>Bogner</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Johannes <u>Roscher</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.

Hieronymus <u>Aichinger</u> ein Fremder auf dem Maschinenhammer Verwalter von Vohenstrauß, 60 fl.

Johann <u>Bodenmayer</u> , Leinweber ein Fremder von, 40 fl.
--

Hl Dietrich Abraham <u>Fehr</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. September 1738 bis 13. September 1739

Nachsteuer:

Von der <u>Kellner</u> 'schen Verlassenschaft, 20. Februar 1739, 280 fl.
--

Von der <u>Göritz</u> 'schen Verlassenschaft, 300 fl.

Bürgerrechte:

Mathias <u>Dienstl</u> , Kammacher, ein Fremder, 30 fl.

Christof <u>Roscher</u> , Beck, Bürgerssohn, 21. November 1738, 5 fl.

Johannes <u>Winter</u> , Sägmüller, Bürgerssohn, 27. April 1739, 5 fl.
--

Sebald <u>Mayer</u> , zwar ein Bürgerssohn, weil er aber sein

Seite 424:

Bürgerrecht verzogen, ist er wieder angenommen worden um 24 fl, 15. Juni 1739
--

Johann <u>Gollwitzer</u>, Stadtfuhrmann von, 75 fl.
--

Johann <u>Meißner</u>, Stadtfuhrmann von Welsenhof, 78 fl, am 11. September 1739

14. September 1739 bis 13. September 1740

Nachsteuer:

Johann Adam <u>Doßler</u> (Dostler), Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg Simon <u>Dirmann</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Augustin <u>Stöckl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Hans Michl <u>Beer</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Georg Michael <u>Reitter</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Georg Andreas <u>Vierling</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Johannes <u>Dostler</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Antoni <u>Meiller</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Georg Alexander <u>Sindersberger</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Hermann Conrad <u>Summer</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Johann Christof <u>Eigenlandt</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Jakob <u>Weiß</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Johannes <u>Alt</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Barthl Emanuel <u>Wagner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Josef <u>Prölß</u> von Ullersrieth, 50 fl.

Johann <u>Reiß</u>, Schutzverwandter, 35 fl.

Johann Konrad <u>Zettner</u> von Neustadt am Kulm, 30 fl.
--

<u>Mathias Kunz</u> von Hannersgrün, 45 fl.
--

Franz Volbert <u>Wagerer</u>, 50 fl.

Johann Adam <u>Anders</u> von Floß ?, 40 fl.

Michael <u>Lukas</u> von Tröglersrieth, 80 fl.

Seite 425:

14. September 1740 bis 13. September 1741

Bürgerrechte:

Johann Ulrich <u>Landgraf</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Michael <u>Meyer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Wolfgang <u>Holzmann</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Georg Michael <u>Stöckl</u> jun., Bürgerssohn, 5 fl.
Paulus <u>Bauer zu Gottesgab</u> gebürtig, 55 fl.

14. September 1741 bis 13. September 1742

Nachsteuer:

Hans Georg <u>Folz</u> , Wagner, so ins Böhmen zu seiner Tochter gezogen, 45 fl.
Hans Georg Forster zahlt für die Frau <u>Einwegin</u> , 50 fl.

Bürgerrechte:

Karl Friedrich <u>Kraußman</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Caspar <u>Kraußman</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
Philipp <u>Göz</u> , Beutler, Bürgerssohn, 5 fl.
Paul <u>Pappenberger</u> , Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
Martin <u>Mauerer</u> , Färber, Bürgerssohn, 5 fl.
Hans Georg <u>Forster</u> , zu Mantel gebürtig, Metzger, 55 fl.

Seite 426:

14. September 1742 bis 13. September 1743

Nachsteuer:

Theresia <u>Konlecherin</u> zu Wiener Neustadt, 11 fl.
Dorothea <u>Langin</u> , so nach Kreussen geheiratet, 10 fl.

Bürgerrechte:

Johann Veit <u>Klier</u> von Forsthof bei Luhe, war 1752 Oberschreiber in Kemnath, 50 fl.
Johann Bernhard <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Paul <u>Rebel</u> von Waldau (Reber ?), Schneider, 40 fl.
26. März 1743, Johann Paul <u>Zirckh</u> , Bürgerssohn, dessen Bruder Anton Z. in Sulzbach, 5 fl.
8. April 1743, Georg Simon <u>Schober</u> , Bürgerssohn, Sohn des Sebastian Schober, 5 fl.
27. Mai 1743, Johann Friedrich <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, Beck, 5 fl.
1. Juli 1743, Georg Thomas <u>Vierling</u> , Bürgerssohn, Bäcker, 5 fl.
9. August 1743, Johann Konrad <u>Spizl</u> , Bürgerssohn, Tuchscherer, 5 fl.
9. August 1743, Johann Simon <u>Lindner</u> von Ellenbach aus dem Floßischen, Schneider, heiratet Anna Viktoria Fischer, 45 fl.

14. September 1743 bis 13. September 1744

Nachsteuer:

Von der <u>Häusler</u> 'schen Tochter, 2 fl.
--

Bürgerrechte:

27. September 1743, Georg Michael <u>Leypoldt</u> von Wilchenrieth, Lederer, 40 fl.
18. Oktober 1743, Georg <u>Kirmreither</u> allhier, Totengräber, 40 fl.
8. November 1743, Michl <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Rotgerber, junior, 5 fl.
10. November 1743, Johann Michael <u>Edl</u> , von der Cronmühl aus dem Lobkowitz'schen, ehemals Schneider der Stadtmühl, 45 fl., vgl. Schluß Jahre 1776,
11. Oktober 1743, Johann <u>Weltner</u> , Ortegelmüller, 50 fl.
7. Oktober 1743, Wolf Heinrich <u>Seel</u> , aus dem Pleisteinischen, Müller, 45 fl.
10. Januar 1744, Johann Georg <u>Fidler</u> von Rossenmühl (Rotzenmühl),

aus dem Lobkowitzischen, Müller auf der Rehmühl, heiratet Georg Haberstumpfs Witwe, 50 fl.
15. November 1743, Andreas <u>Müller</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
2. Dezember 1743, Johann Georg <u>Bedall</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
10. Januar 1744, Georg Sebastian <u>Meyer</u> , Bürgerssohn, Tuchmacher, 5 fl.
10. Januar 1744, Gabriel Alexander <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, Bäcker, 5 fl.
10. Januar 1744, Stephan <u>Landgraf</u> , Bürgerssohn, Siebmacher, 5 fl.
10. Januar 1744, Johann Ulrich <u>Frieser</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
10. Januar 1744, Hans Georg <u>Beyer</u> von Waldau, 75 fl.
31. Januar 1744, Georg Matthäus <u>Möller</u> , Apotheker von Bopfingen, heiratet die Tonnenbindersche Witwe, 70 fl.
23. Januar 1744, Lorenz <u>Feneirs</u> , Bürgerssohn, Maurer, 5 fl.
30. März 1744, Georg Franz <u>Menzl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
15. Mai 1744, Abraham <u>Stöckl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Johann Georg <u>Kirmreither</u> , 40 fl.
11. Oktober 1743, 9. Juni 1744, Alexander <u>Bezl</u> von ?, Schneider, des hiesigen Grenzjägers Sohn, 35 fl.
31. Juli 1744, Johann Sebastian <u>Reichl</u> (Reihl ?), Bürgerssohn, 5 fl.
31. Juli 1744, Johann Friedrich <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Gerber, 5 fl.
3. Juli 1744, Jakob <u>Klier</u> , Schutzverwandter, desse Sohn Johann, 40 fl.
31. August 1744, Johann Abraham <u>Roth</u> , Bürgerssohn, Rotgerber, 5 fl.

14. September 1744 bis 13. September 1745

Bürgerrechte:

27. April 1744, Conrad <u>Ackermann</u> , Bürgerssohn, Drechsler, 5 fl.
3. August 1744, 4. Dezember 1744, Niklas <u>Schön</u> ein Fremder von Streissenreuth bei Falkenberg, Weber, der die Witwe Barbara Fischbach heiratet, 30 fl.
11. Dezember 1744, Thomas Herman, Schutzverwandter, Braumeister, 17 fl.
Johann Ignatz <u>Ginckher</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Georg <u>Menzl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Johann <u>Hagen</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 428:

14. September 1745 bis 13. September 1746

Nachsteuer:

Georg <u>Spizels</u> Witib zahlt nach dem Ratsprotokoll (RP.) 15 fl.
--

Bürgerrechte:

22. Oktober 1745, Johann Christof <u>Igl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

29. Oktober 1745, Johann Georg <u>Zembsch</u> , Weißgerber, Bürgerssohn, Gg. Michael RP., 5 fl.

22. November 1745, Peter Wißst ein Fremder (Wieß), und dessen Sohn Kaspar, 28 fl 30 k.
--

Andreas Käß ein Fremder, 20 fl.

7. Januar 1746, Andreas <u>Staiffer</u> ?, Bürgerssohn, Stauffer, Maurer, 5 fl.

14. Januar 1746, Hans Michl <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

Georg Mathias <u>Kurz</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
--

Zachäus <u>Meyer</u> ein Fremder von Vohenstrauß, oo 22.08.1768 Marg. Maria Müller v. W., 28 fl 30 k,+ 30. März 1786,
--

Johann <u>Kleber</u> ein Fremder, 75 fl.
--

14. September 1746 bis 13. September 1747

Nachsteuer:

Der Frauen Anna Maria <u>Prölßin</u> hinterlassene Erben zu Tirckheim und Landsberg zahlen, 10 fl.

Bürgerrechte:

18. September 1747, Johann <u>Bibel</u> , Bürgerssohn, Färber, 5 fl.
--

18. September 1747, Philipp Heinrich <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, Beck, 5 fl.
--

18. September 1747, Mathias <u>Bachmann</u> , Bürgerssohn, Maurer, 5 fl.
--

18. September 1747, Christof Gotthilf <u>Mayller</u> , Bürgerssohn, Schneider, 5 fl.
--

18. September 1747, Johann Michl <u>Meyer</u> , Beck und Bürgerssohn, 5 fl.

18. September 1747, Johann Bernhard <u>Sommer</u> , Bürgerssohn und Schneider, 5 fl.
--

28. April 1747, Johann <u>Frieser</u> , Schuster, Bürgerssohn, Vater Thomas Frieser, 5 fl.
--

Trauungen 1747 bis 1748,

Protestanten

<p>24. Januar 1747, <u>Meyer Joh. Michael</u>, Bürger und Bäcker, Sohn des Johann Meyer, Bürger und Bäcker, mit <u>Summer Anna Maria</u>, Tochter des Joh. Georg Summer, Schuhmacher in Rothenstadt,</p>
<p>31. Januar 1747, <u>Sommer Johann Bernhard</u>, Bürger und Schneider, Sohn des Johann Sommer, Bürger und Schneider, mit <u>Keimel Anna Eva</u>, Tochter des Andreas Keimel, Hutmacher,</p>
<p>18. April 1747, <u>Frieser Johann</u>, Bürger und Schuhmacher, Sohn des Thomas Frieser, Bürger und Schuh- macher mit <u>Hering Barbara</u>, Tochter des Michl Hering, Bürger und Schuhmacher.</p>
<p>16. Mai 1747, <u>Kraußmann Karl Friedrich</u>, Bürger und Fleischhacker, Sohn des Kaspar Friedrich Krauß- mann, Bürger und Metzger mit <u>Landgraf Barbara</u>, Tochter des Johann Landgraf, Bürger und Siebmacher,</p>
<p>17. Oktober 1747, <u>Dick Georg Nikolaus</u>, Bürger und Hufschmied, Sohn des Nikolaus Dick, Bürger und Huf- schmied mit <u>Winter Anna Barbara</u>, Tochter des Johann Christ. Winter, Bürger und Stadtmüller,</p>
<p>7. November 1747, <u>Möller Georg Matthäus</u>, Apotheker, mit <u>Hoffmann Barbara Dorothea</u>, Tochter des Joh. Christof Hoffmann, Bürger und Bäcker in Hof,</p>
<p>14. November 1747, <u>Sonau Philipp</u>, Bürger und Glaser, mittlerer Sohn des Philipp Heinrich Sonau, Glaser mit <u>Weißmeyer Anna Christina</u>, Witwe des Johann Weißmeyer, Bürger und Büttner,</p>
<p>20. November 1747, <u>Huber Johann Paul</u>, Bürger und Leinweber, Sohn des Wolfgang Huber, Bürger und Weber, Häckelförster, mit <u>Götz Katharina</u>, Tochter des Josef Götz,</p>
<p>6. Februar 1748, <u>Biebel Johann Georg</u>, Bürger und Färber, Sohn des August Biebel, Bürger und Färber, mit <u>Golwitzer Margaretha von Ulersrieth</u></p>

<p>14. Mai 1748, <u>Hagen</u> Johann Georg, Bürger und Zeugmacher, Sohn des ... Hagen, Bürger und Zeugmacher, mit <u>Meuler</u> Katharina Barbara, Tochter des Johann Meuler, Bürger und Zeugmacher,</p>
<p>25. Juni 1748, <u>Meißner</u> Christ ..., Bürger und Fuhermann, Sohn des Paul Meißner, Bauer von Edeldorf, mit <u>Zintel</u> Eva, Tochter des Johann Zintel, Bauer von Edeldorf,</p>
<p>15. Oktober 1748, <u>Hering</u> Michl, Bürger und Schuhmacher, des äußeren Rats, Witwer ?, mit <u>Keimel</u> Margaretha Sabina, Witwe des Georg Ulrich Keimel, Spängler,</p>
<p>22. Oktober 1748, <u>Roscher</u> Johann Michael, Bürger und Fleischhacker, Sohn des Jakob Roscher, Bürger und Metzger, mit <u>Weiß</u> Margareth Elis., Tochter des Georg Simon Weiß, Bürger und Tuchmacher, des inneren Rats,</p>
<p>9. November 1748, <u>Zscherer</u> Johann Christ., Bürger und Beutler, vid. (Witwer) mit <u>Fleischmann</u> Barbara, Tochter des Georg Fleischmann, Bürger von Floß,</p>
<p>19. November 1748, <u>Sördel</u> Johann Matthias, Bürger und Schmied, vid. (Wiwer) mit <u>Heim</u> ? Margaretha, vid.,</p>
<p>26. November 1748, <u>Forster</u> Johann Georg, Bürger und Fuhrmann, Sohn des Georg Forster, Wirt in Rothenstadt, mit <u>Vierling</u> Anna Ursula, verwitwete Gollwitzer,</p>

Katholiken

<p>7. Februar 1747, Georg Ignaz <u>Peimler</u>, Wittiber und Schutzverwandter, mit Elisabetha <u>Scherin</u> (oder Schieder) von Sternstein,</p>
<p>7. Februar 1747, Johannes <u>Winkler</u>, Schutzverwandter, mit Maria Margaretha <u>Weichin</u> von Roggenstein,</p>
<p>13. Februar 1747, Paul <u>Platzer</u> ?, Wittiber und Schutzverwandter, mit Appolonia <u>Hueber</u>,</p>

13. Februar 1747, Adam <u>Völkl</u>, Schutzverwandter mit Anna Margaretha <u>Landgraf</u> von Frauenrieth,
11. Juli 1747, Erhard <u>Högler</u>, Bürger und Fleischer von Luhe, mit Franziska <u>Schober</u>,
19. Juli 1747, Franziskus <u>Peer</u>, Zeugmacher, Witiber, mit Maria Magdalena <u>Maurer</u> ?
20. November 1747, Gottlieb <u>Hösel</u>, Bürger und Beck, mit Maria Katharina <u>Peyerin</u>,
28. November 1747, Sebastian <u>Reichl</u>, Bürger und Zeugmacher, Witiber, mit Anna Barbara <u>Misselbacher</u>,
23. Januar 1748, Petrus <u>Wiest</u>, Bürger, Witiber, Zimmergesell, mit Anna <u>Scharbauer</u> von Rothenstadt,
9. Januar 1748, Johann <u>Fischer</u>, Witiber, katholischer Kantor, mit Anna Dorothea <u>Turmlin</u> von Keimling,
16. Mai 1748, Johann Sebastin <u>Misselbacher</u>, Bürger und Kammacher mit Anna Barbara <u>Weltnerin</u> von der Rothenburg augsburger Konfession,
16. September 1748, Johann Paul <u>Puechner</u> von Vilseck, kath. Kantor, mit Maria Magdalena <u>Zehentmeyer</u>,
15. Oktober 1748, Leonhard <u>Steiner</u>, Schutzverwandter, mit Margaretha <u>Frischholz</u>,
19. November 1748, Ferd. Josef Aloisius <u>Schedl von Greiffenstein</u> mit Wilgefordis Anna Onuptnia <u>von Hözendorff</u>,

Seite 433:

5. Juni 1747, Erhardt Hegler ein Fremder, Metzger von Luhe, 60 fl.

14. September 1747 bis 13. September 1748

11. September 1747, Hans Michael Pröbl von Flossenbürg, der die Witwe Gollwitzer heiratet, erhält das Bürgerrecht,

Seite 434:

14. September 1748 bis 13. September 1749

Johann Josef Wager, Färbergesell, des Christof Wager, Marktschreiber in Vohenstrauß Sohn, 14. Juli 1749, 50 fl, ist der Enkel der + Färberin Marg. Peuerl, dessen Bruder hieß Franz Volbert Wager,

24. März 1749, Hans Michel Mayer, Bürgerssohn, Rotgerber, 5 fl.

25. April 1749, Thomas Birkmüller von Waldthurn erhält den Schutz,

Christof Winter, Stadtmüller, dessen Bruder Philipp Winter, Glockengießer, 2. Mai 1749 goß Philipp Winter für Waldthurn eine Glocke,

19. Mai 1749, Georg Simon Pröbl, hiesiger Schneiderssohn erhält das Bürgerrecht, 5 fl.

19. Mai 1749, 26. September 1749, Johann Sommer, verh. Bauernsohn vom Ermesricht erhält das Bürgerrecht,

28. Juli 1749 war Andreas Joachim Schabner, Syndikus, gestorben,

26. Januar 1750, Ignaz Anton Steinmetz, kurfürstlicher Richter zu Erbendorf, wird für Andreas Joachim Schabner als Syndikus angenommen.

Seite 435:

14. September 1749 bis 13. September 1750

Nachsteuer:

Von der <u>Ungebehrtin</u> zu Nürnberg Nachsteuer, 15 fl.
Von Georg <u>Spizels</u> Witib, 14 fl.
Von Georg Michael <u>Roscher</u> , Jakob Roschers Sohn, der nach Ungarn gezogen, 25 fl.
Die <u>Drechslerischen</u> Erben zu Nürnberg, 120 fl.

Bürgerrechte:

Johann Michl <u>Frieser</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, Vater Stefan Frieser, 5 fl.
Urban <u>Einweg</u> , Beck, 5 fl.
Johann Georg <u>Dahler</u> , Weber, 5 fl.
19. Dezember 1749, Martin <u>Kunst</u> , Buchbinder, 5 fl.
19. Dezember 1749, Josef <u>Wagner</u> , Zeuchmacher, Vater Sebastian Wagner, 5 fl.
9. Januar 1750, Johann Gottlieb <u>Zembsch</u> , Handelsmann, Bürgerssohn, 5 fl.
9. Januar 1750, Abraham Josef <u>Maurer</u> , Färber, Vater Wolf Andreas, 5 fl.
12. Januar 1750, Antoni <u>Zausinger</u> , Weber Bürgerssohn, 5 fl.
26. Januar 1750, Josef <u>Römerer</u> , Fleischhacker, Vater Wolf Römerer, 5 fl.
26. Januar 1750, Johann Baptista <u>Pfrenger</u> , Beutler, Vater Georg Pfrenger, 5 fl.
6. Februar 1750, Johann Josef <u>Meyer</u> , Weißbierbraumeister, Bürgerssohn, 5 fl.
6. April 1750, Georg <u>Stöhr</u> , Weber, Bürgerssohn, 5 fl.
13. April 1750, Engelhard <u>Landgraf</u> , Riemer, Sohn des Joh. Michael Landgraf, 5 fl, Beleg 9 ½ laut Prot. Auszug,
26. Juni 1750, Christof <u>Haberl</u> , Schlosser, 30 fl.

Seite 436:

14. September 1750 bis 13. September 1751

Nachsteuer:

Johann Georg Kron zahlt für seinen Schwager Thomas <u>Kreiner</u> in Preßburg den 7. November 1750, 80 fl.
Hans Wolf Völkl zahlt für die <u>Angermannischen</u> und <u>Schultheißischen</u> zu Herzogenburg in Niederösterreich den 12. November 1750, 40 fl.
Johannes Alt zahlt für seine Brüder Johann Thomas in Nürnberg und Thomas <u>Alt</u> in Gera, 1. März 1751, 70 fl.
Johann Georg Bauttenbachers Wittib in Nürnberg zahlt den 10. September 1751, 10 fl.

Bürgerrechte:

23. Oktober 1750, Johannes <u>Eigenland</u>, Wagner, Bürgerssohn, Vater Andreas Eigenland, 5 fl.
17. Januar 1751, Johannes <u>Roscher</u>, Metzger, Vater Hans Mich. Roscher, 5 fl.
26. Februar 1751, Johann Erhard <u>Stauffer</u> von Steinbach, LG Parkstein, Schneider, heiratet Anna Kath. Sommer, 45 fl.
7. Juni 1751, Georg Michael <u>Krauß</u>, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Juli 1751, Johannes <u>Meyer</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Juli 1751, Salamon <u>Steininger</u>, Vater Michael Steininger, Bürgerssohn, 5 fl.
3. September 1751, Martin <u>Peuerl</u>, Leinenweber, Vater Alexander Peuerl, 5 fl.
16. Juli 1751, Georg Ulrich <u>Einweg</u>, Hafner, begibt sich nach Thumstauf bei Regensburg,
22. März 1751, Georg Michael <u>Taubmann</u>, Weber von Grafenwöhr,

14. September 1751 bis 13. September 1752

Bürgerrechte:

1. Oktober 1751, Johann Thomas <u>Lindner</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
25. Oktober 1751, Leonhard <u>Steiner</u>, Tagwerker, Braumeister, 30 fl.
25. Oktober 1751, Georg <u>Krauß</u>, Lederer, Bürgerssohn, 5 fl.
5. November 1751, Johann Gottlieb <u>Wiesend</u>, Büttner, Bürgerssohn, Vater Johann W., 5 fl.
8. November 1751, Georg Michael <u>Krauß</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
10. Januar 1752, Johann Thomas <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

10. Januar 1752, Christof <u>Sommer</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
10. Januar 1752, Johann Philipp <u>Angfelder</u> , Perückenmacher von Sulzbach, 30 fl.
28. Januar 1752, Caspar <u>Zembsch</u> , Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
31. Januar 1752, Johannes <u>Beyer</u> , Bader, Bürgerssohn, 5 fl.
11. September 1752, Georg Matthias <u>Lang</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
30. Juni 1752, Lukas <u>Sachs</u> , Weber aus Böhmen, <u>Loschen</u> , 25 fl.
10. Januar 1752, Joachim Heinrich <u>Helmes</u> , Maurer und Steinmetz von Schlagelser in Seeland, 10. Januar 1752, RP., 30 fl.
19. Juni 1752, Johann Georg <u>Pürkmüller</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, Sohn des Hans Georg P., 5 fl.
12. Mai 1752, Abraham <u>Leimberger</u> , Kaminfeger von Amberg, 30 fl.

14. September 1752 bis 13. September 1753

9. Oktober 1752, Andreas <u>Lindner</u> , Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
17. November 1752, Leonhard <u>Gareis</u> , Braumeister, zur Zeit in Sulzbach (war auch in Königstein), 80 fl.
17. November 1752, Hans Michael <u>Daubmann</u> , Weber von Grafenwäh, der Johann Zahners Tochter heiratet, siehe 1750/51
26. Januar 1753, Johannes <u>Keimel</u> , Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
26. Februar 1753, Johann Bartholomäus <u>Zechl</u> , Schuhmacher von Neukirch, 30 fl.
30. März 1753, Johann Simon <u>Siegert</u> , Stadtmüller, der im Sulzbach´schen die sogenannte Hizlmühle gehabt, 50 fl.
7. Mai 1753, Georg Thoams <u>Lenk</u> , Wagner, von Bärnau, 30 fl.
4. Juni 1753, Johann Market, Bauernsohn von Moosbürg, der die Buhler´sche Tochter Anna Margaretha am 26. Juni 1763 geheiratet, 30 fl.

Seite 438:

14. September 1753 bis 13. September 1754

Nachsteuer:

Jakobina <u>Leimberger</u> von Erlang zahlt Nachsteuer für 50 fl, 5 fl.

Konrad Biebl desgleichen für 350 fl., 35 fl.
--

Bürgerrechte:

19. Oktober 1753, Georg Friedrich <u>Weiß</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, Vater Johann Simon Weiß, 5 fl.

19. Oktober 1753, Johann Leonhard <u>Schmied</u> . Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

6. November 1753, Georg Simon <u>Weißmayer</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

8. Dezember 1753, Josef <u>Lindner</u> , Bürgerssohn, 5 fl.

6. November 1753, Johann <u>Wießner</u> , Wiesend jun., Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.

7. Januar 1754, Johann Josef <u>Hubert</u> , Schreiner von Bamberg, war später in Neustadt/WN, 30 fl.

18. Januar 1754, Johann Georg <u>Gebhard</u> , Schneider von Erkenheid bei Rothenburg, 30 fl.

25. Januar 1754, Georg Michael <u>Fehr</u> , Kunstfärber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

28. Januar 1754, Georg Friedrich <u>Stöckl</u> , Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.

19. August 1754, Bartholomäus <u>Götz</u> , Beutler, Bürgerssohn, 5 fl.

15. März 1754, Johann Nikolaus <u>Miedl</u> , Apotheker von Redwitz, 70 fl.

Seite 439:

19. August 1754, Johann Sigmund <u>Stöhr</u> , Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. September 1754 bis 13. September 1755

Nachsteuer:

Reg. Advokat Biäsch zahlt als Anwalt der Wolfgang <u>Mayer'schen</u> in Wien, 60 fl.
--

Anna Barbara <u>Weißmeier</u> zahlt für Caspar Neudorfers Ehefrau, 22 fl.

Bürgerrechte:

11. Oktober 1754, Christof <u>Janner</u> , Handelsmann von Mantel, 27. September 1754 heiratet Ehrenreich Krauß Tochter, 50 fl.

24. Oktober 1754, Johann Thomas <u>Kettnat</u> , Schreiner von Erbendorf, 30 fl.
--

10. Januar 1755, Johann Jakob ? Conrad <u>Frischholz</u> , Drechsler, Tagelöhnerssohn, 30 fl.

21. Februar 1755, Johann Thomas <u>Korbey</u> , Schuhmacher, Tagelöhnerssohn, 30 fl.
--

3. März 1755, Johann Christof <u>Stöhr</u> , Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.
--

11. April 1755, Johann Wolfgang <u>Meyer</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.

22. August 1755, Herr Georg Daniel Krauß, Bürgerssohn, heiratet Caspar Friedrich Fabers Witwe, 5 fl.
--

14. September 1755 bis 13. September 1756

Nachsteuer:

Georg Nikolaus Dück, Hufschmied zahlt für seine Schwester Anna Margaretha <u>Sauerin</u> in Hersbruck, 30 fl.

Bürgerrechte:

Den 12. Dezember 1755, Ulrich <u>Höbl</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

Den 22. Januar 1756, Johann Nikolaus <u>Krauß</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.

Hans Michl <u>Meyler</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. Juni 1756, Georg Sebastian <u>Reichl</u> , Zeugmacher, Joh. Sebastian RP., 5 fl.
--

16. Februar 1756, Moritz <u>Ott</u> , Tabakspinner von Lauf sonst von Schönkirch gebürtig will das Bürgerrecht,

Seite 440:

14. September 1756 bis 13. September 1757

Nachsteuer:

Johannes Eigenland zahlt für seinen Bruder, welche sich in Olmütz ansässig gemacht, laut Ratsprotokoll, 17 fl 36 k.

Bürgerrechte:

18. Oktober 1756, Johann Michael <u>Bauer</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, Vater Georg Bauer, 5 fl.
--

29. Oktober 1756, Johann Christof <u>Meyler</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, Vater Joh. M., 5 fl.

5. November 1756, Hans Michael <u>Roscher</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.

13. Dezember 1756, Georg Bartholomäus <u>Bühler</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.

7. Februar 1757, Georg Josef <u>Lindner</u> , Schmied, Bürgerssohn, Vater Hans Simon L., 5 fl.
--

30. Februar 1757, Georg Michael <u>Pfitzner</u> , Kürschner, Vater Salomon Pf., 5 fl.

18. Juni 1757, Johann Paul <u>Pöppel</u> , Sohn des Paul Pöppel, Tuchscherer, Bürgerssohn, 5 fl.
--

17. Juli 1757, Thomas <u>Lindner</u> , Schmied, Bürgerssohn, Sohn des Joh. Mich. L., 5 fl.
--

26. Juli 1757, Johann <u>Roschberger</u> (Raßberger), ein Fremder, gewesener kurfürstlicher Soldat, heiratet Johann Pflaums Tochter, 36 fl.

Johann Gottfried <u>Götz</u> , Sohn des Philipp Götz, 19. Juni 1757

14. September 1757 bis 13. September 1758

Nachsteuer:

9. Oktober und 1. November 1757 zahlt Hans Michael <u>Roscher</u> für seine Geschwister, so nach Szegedin in Ungarn gezogen (Marg. Roscher) 65 fl.
--

18. November 1757 von Christian <u>Fröhlich</u> , 2 fl.

18. Juni 1758 zahlt Herr Alt für Franz Ferdinand Gottfried Siegerts Eheliebste in Nürnberg, 35 fl.
--

Seite 441:

Bürgerrechte:

12. Dezember 1757, Martin <u>Hutzler</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
16. Januar 1758, Caspar <u>Hering</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, Sohn des Jakob Hering, 5 fl.
16. Januar 1758, Christof Hieronymus <u>Kron</u> , Schönfärber, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Januar 1758, Johannes <u>Löwenmeyer</u> , ein Fremder von Brunn aus Bayern, hat des Augustin Plentl Tochter geheiratet, 50 fl.
16. Januar 1758, Johann Paulus <u>Wittmann</u> von Harpersrieth aus dem Flosser Amt, ein Fremder, der die Witwe Roscher heiratet, 50 fl.
16. Januar 1758, ? Johannes <u>Meyer</u> , Beck, Bürgerssohn, Georg Ulrich Meyer, RP., 5 fl.
27. Februar 1758, Johann Theodor <u>Leinberger</u> , Kaminfeger, ein Fremder, Bruder des Abraham Leinberger, der nach Amberg gezogen, 30 fl.
14. Juli 1758, Josef <u>Völkl</u> , Lebküchner, Bürgerssohn, 5 fl.
10. September 1758, Georg Michael <u>Peyerl</u> , Leinweber, Bürgerssohn, Sohn des Alexander Peyerl, 5 fl.

14. September 1758 bis 13. September 1759

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

24. November 1758, Johann <u>Stadler</u> , Schleifer, Bürgerssohn, Sohn des Veit Stadler, 5 fl.
5. Februar 1759, Claudius Xaver <u>Betz</u> , Regensburger Bot von Amberg, Sohn des Leonhard Betz von Amberg, 60 fl.
14. Mai 1759, Johann Caspar <u>Kayser</u> , Bürgerssohn, Sohn des Hans Georg Kayser, 5 fl.
4. Mai 1759, Josef <u>Weißmeyer</u> , Büttner, Bürgerssohn, Sohn des Heinrich Weißmeyer, 5 fl.
11. Juni 1759, Christof <u>Meyer</u> , Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Juni 1759, Johann Balthasar <u>Prölß</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
11. Juni 1759, Johannes Wolfgang <u>Meißner</u> , Wagner, Bürgerssohn, 5 fl.
6. Juli 1759, Johann <u>Bürckmüller</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, Vater Georg B., 5 fl.
30. März 1759, 6. Juli 1759, Georg Paulus <u>Pausch</u> , Stadtbauer von Edeldorf, 100 fl.
Caspar <u>Wieder</u> (Winter), Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 442:

14. September 1759 bis 13. September 1760

Bürgerrechte:

19. Oktober 1759, Wolfgang <u>Sommer</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
19. November 1759, Georg Christof <u>Zscherer</u> , Beutler, Sohn des Georg Christof, 5 fl.
7. Dezember 1759, Johann Christof <u>Lindner</u> , Schmied, Bürgerssohn, Sohn des Wolf Simon Lindner, 5 fl.
4. Januar 1760, Johann Michl <u>Kunst</u> , Buchbinder, Bürgerssohn, 5 fl.
4. Januar 1760, 8. Februar 1760, Georg Sebastian <u>Pausch</u> von Edeldorf, Neffe des Hans Michael Pausch allhier, 100 fl.
3. März 1760, Jakob <u>Zausinger</u> , Leinweber, Bürgerssohn, 5 fl.
9. Juni 1760, Lorenz <u>Pflaum</u> , Schlosser, Bürgerssohn, Sohn des Johann Pflaum, 5 fl.
4. Juli 1760, Johann Michael <u>Sommer</u> , Metzger, Bürgerssohn, Sohn des Alex. Sommer, 5 fl.
19. August 1760, Johann Michl <u>Schärtl</u> , Schneider, Bürgerssohn, Sohn des Mich. Adam Schärtl, 5 fl.
1. September 1760, Simon <u>Zembsch</u> Martin ?, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.
5. September 1760, Georg Simon <u>Stöckl</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
Georg Michael Stöckl, Bürgermeister ist am 14. September 1759 gestorben,

14. September 1760 bis 13. September 1761

Nachsteuer:

Die <u>Schober'schen</u> Erben zu Wien haben unterm 1. Juni 1761 an Nachsteuer bezahlt, 190 fl.

Bürgerrechte:

14. November 1760, Joh. Ulrich <u>Hainl</u> , Kürschner, Bürgerssohn, 33 Jahre alt, 5 fl.
5. Dezember 1760, Joh. Georg <u>Bachmann</u> , Beutlergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
2. Januar 1761, Joh. Georg <u>Höring</u> , Schuhknecht, Bürgerssohn, 5 fl.
2. Januar 1761, Christian Ludwig <u>Bäumler</u> , Schuster, Bürgerssohn, 5 fl.
2. März 1761, Adam <u>Wagner</u> , Bäcker, Bürgerssohn, 5 fl.
9. März 1761, Georg Christof <u>Bayerl</u> , Tuchmachergesell, Bürgerssohn, Sohn des Adam Bayerl, Tuchmacher, 5 fl.
15. Mai 1761, Joh. Georg <u>Hör</u> , Schmiedmeister, Bürgerssohn, 5 fl.
10. April 1761, Jakob Friedrich Kayser, Zimmermeister, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 443:

11. September 1761, Augustin <u>Seitzenberger</u>, Posthalter, Bürgerssohn, 5 fl.
3. Juli 1761, 11. September 1761, Georg Heinrich <u>Dobmayer</u>, Maurermeister von Kaltenbrunn, dessen Söhne Georg Gallus und Franz Zacharias sind Bürgersöhne, 50 fl.

14. September 1761 bis 13. September 1762

Nachsteuer:

Johann Veit <u>Schenkl</u> zu Wien zahlt von seinem Erbteil, 6 fl 15 k.
14. September 1762, Georg Simon Prölb zahlt für seine Schwester Elisabetha <u>Straubin</u> zu Leipzig, 36 fl 15 k.
Johann Georg Lehner zahlt für seinen Schwager Anton <u>Schenkl</u> zu Bischofteinitz, 4 fl 15 k.

Bürgerrechte:

22. Januar 1762, Joh. Simon <u>Meyler</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
22. Januar 1762, Georg <u>Schenkl</u>, Schneider, 28 Jahre alt, Bürgerssohn, 5 fl.
15. Februar 1762, Gg. Moyses <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, Sohn des Jakob Frieser, 5 fl.
15. Februar 1762, Jakob <u>Lindner</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Juni 1762, Georg <u>Höbl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Juni 1762, Johann <u>Scharl</u> oder Schadl, Stadtfuhrmann von Bechtsried, 25 fl.
30. Juli 1762, Johann <u>Zettner</u>, Zimmergesell von Neustadt am Kulm, 40 fl.
13. August 1762, Joh. Andreas <u>Schmidt</u>, Bürgerssohn, Zeugmacher, 40 Jahre alt, 5 fl.
23. August 1762, Mathias <u>Höbler</u>, Stadtfuhrmann, auch Höbl von Trebsau, 50 fl.
23. April 1762, Johann Michl Sanna, Sonna, Bürgerssohn, 5 fl, Vater Philipp Heinrich Sonna, Glaser,

14. September 1762 bis 13. September 1763

Nachsteuer:

Michl Adam Schärntl als Vormund der Maria Salome <u>Hutzlerin</u> in Ungarn, 11 fl.
Andreas Moritz für seinen Pflegsohn Wolfgang <u>Motzinger</u> in Ungarn, 7 fl.

Seite 444:

Sophia Landgraf zahlt statt ihres Bruders Hans Simon <u>Landgraf</u> damals Wirt zu Hochstadt, 66 fl.
Andreas Vierling und Michl Bauer für Conrad <u>Biebl</u> damals zu Penkenfeld (Preckenfeld) in Westfalen, 25 fl 48 k.
Matthias <u>Kreitzer</u> , Schuhmacher in Wien für Erbteil, 12 fl.

Bürgerrechte:

4. März 1763, Georg <u>Zirk</u> , Bürgerssohn, Sattler, 5 fl.
4. März 1763, Niklas <u>Weißmeyer</u> , Bürgerssohn, Bäcker, 5 fl.
15. April 1763, 27. Mai 1763, Georg Michl <u>Krug</u> , Stadtfuhrmann von Schirmitz, der die Reuter'sche Witwe heiratet, 65 fl.
22. Dezember 1762, 29. April 1763, Christof <u>Schreiner</u> , desgleichen, von Walturn, 65 fl.
11. April 1763, 16. August 1763, Johannes <u>Weichßl</u> , (Weichsel), von Eystein im kurpfälzischen Oberamt Neustadt, 50 fl.
22. August 1763, Bartholomäus <u>Lindner</u> , Bürgerssohn, Sattlermeister, 5 fl.

14. September 1763 bis 13. September 1764

Bürgerrechte:

7. Oktober 1763, Johann <u>Klier</u> , Bürgerssohn, Maurer und Mulzer, 5 fl.
7. November 1763, Joh. Egidi <u>Plentinger</u> von Königstein, Garkoch, 50 fl, heiratet Barbara Roscher, Witwe,
23. Januar 1764, Gg. Friedrich <u>Zemsch</u> , Kaufmann, Bürgerssohn, 5 fl.
23. Januar 1764, Antoni <u>Schaufuß</u> , Gärtner, war 11 Jahre Schutzverwandter, 30 fl, Frau Thomas Haselbergers Tochter,
3. Februar 1764, Wolfg. Josef <u>Moritz</u> , Zeugmachergesell, Bürgerssohn, 21 Jahre alt, 5 fl, Vater Andreas Moritz,
12. März 1764, Joh. Wolf <u>Stöckl</u> , Metzger, Sohn des Ulrich Stöckl, 5 fl.
12. März 1764, Johann <u>Meißner</u> , Schuhmacher, Sohn des Johann Meißner, Bürgerssohn, 5 fl.
12. März 1764, Christof Adam <u>Beyerl</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, 32 Jahre alt, 5 fl.
23. März 1764, Joh. Jeremias <u>Weiß</u> , Tuchmacher, Vater Joh. Simon Weiß, Bürgerssohn, 5 fl.
2. April 1764, Andreas <u>Krau</u> (Grau), Metzger auf dem Graben, Bürgerssohn, 5 fl.
9. April 1764, Joh. Christof <u>Wießmath</u> , Ortegelmüllers Sohn, Bürgerssohn, 5 fl.
6. April 1764, Johannes <u>Stark</u> von Edeldorf, der Paul Wittmanns Witwe heiratet, 60 fl.

Seite 445:

7. Mai 1764, Hans Michl Bühler, Schneider, Bürgerssohn, Vater Salomon Bühler, 5 fl.

3. August 1764, Adam Zacharias Aichinger von Vohenstrauß, Sohn des Franz Aichinger in Vohenstrauß, 60 fl.

20. August 1764, Joh. Christof Aichinger, Kaufmann, Bürgerssohn, Sohn des + Hieronymus Aichinger, 5 fl.

14. September 1764 bis 13. September 1765

Nachsteuer:

Georg Thomas Lenk als Kurator der Sebastian Sindersberger'schen Kinder von 22 fl, 2 fl.

Bürgerrechte:

23. November 1764, Gg. ? Johann Andreas Schober, Beck, Bürgerssohn, Sohn des Andreas Schober, 5 fl.

4. Januar 1765, Johann Michl Stöckl, Riemer, Bürgerssohn, 5 fl.

14. Januar 1765, Matthias Meyerhöffer, Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.

14. Januar 1765, Thomas Vierling, Bäcker, Sohn des Hans Michel Vierling, 5 fl.

25. Januar 1765, Philipp Sindersberger, Metzger, Sohn des Christof Sindersberger, 5 fl.

15. April 1765, Joh. Adam Winter, Müller und Melber, Bürgerssohn, Sohn des + Johannes Winter, 5 fl.

14. September 1765 bis 13. September 1766

Nachsteuer:

27. September 1765, Johann Christof Lindner, dermalen ein Beck zahlt von seinem Erbteil (Sohn des Bartholomäus Lindner, Erbteil 1620 fl), 140 fl.

Gottlieb Thaller zu Trient zahlt von seinem Erbe, 13 fl.

Stefan Landgraf allhier für seinen Bruder Andreas Landgraf in Nürnberg, 66 fl.

Simon Frieser, dermalen in Sachsen zahlt von seinem Erbteil, 9 fl.

Bürgerrechte:

27. September 1765, 9. Dezember 1765, Joh. Friedrich Faber, Bürgerssohn, Sohn des Friedrich Caspar Faber, 5 fl.

22. April 1765, 29. November 1765, Johann <u>Obenberger</u>, Zeugmacher von Cham, der vor 8 Jahren Anna Barbara Moritz geheiratet, 30 fl.
17. Januar 1766, Barthl Caspar <u>Bachmann</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
2. September, 29. November 1765, Johann Georg <u>Krögler</u>, gew. Schulmeister von Etzenricht, 80 fl.
24. Januar 1766, 29. August 1766, Salamon <u>Bauer</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
16. September 1765, Johann Ulrich <u>Plentl</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
24. Januar 1766, Matthias Kunz, Inwohner will das Bürgerrecht,

14. September 1766 bis 13. September 1767

2. Juni 1766, 7. November 1766, 5. Februar 1768, Johann Konrad <u>Prölß</u>, Bauernsohn von Ullersrieth erhält das Bürgerrecht, 100 fl.
27. Juni 1766, 7. November 1766, Simon <u>Fehr</u>, Bürgerssohn, Webermeister, Sohn des Webers Bartl Fehr, 5 fl.
16. Februar 1767, Lorenz <u>Hörr</u>, Hufschmied, 5 fl.
15. Mai 1767, 22. Mai 1767, Franz Josef <u>Völkl</u>, Bürgerssohn, gelernter Brauer, 5 fl.
22. Mai 1767, 19. Juni 1767, Johann Gottfried Götz, Kaufmann, Sohn des Philipp Götz, Beutler, 5 fl.

14. September 1767 bis 13. September 1768

9. Oktober 1767, 27. November 1767, Johann <u>Föneiß</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
16. November 1767, Christof <u>Bachmann</u> , Beutlermeister, Bürgerssohn, 5 fl.
23. November 1767, 4. Dezember 1767, Johannes <u>Winter</u> , Sägmüllerssohn, auch Ortegelmüller, lediger Vater des + Johannes Winter, 5 fl.
15. Januar 1768, Georg <u>Roscher</u> , Metzger, junior, Bürgerssohn, 5 fl.
15. Januar 1768, Georg <u>Roscher</u> , senior, Bürgerssohn, Fleischhackersknecht, 36 Jahre alt, hat einen lahmen Fuß, 5 fl.
29. Januar 1768, Veit Ernst <u>Wager</u> , Tuchmachergesell, 5 fl.
29. Januar 1768, 29. Februar 1768, Lorenz <u>Bodenmayer</u> , Bürgerssohn, Weber, 5 fl.
29. Januar 1768, Andreas <u>Weiß</u> , Bürgerssohn, Siebmacher, 5 fl.
5. Februar 1768, Urban <u>Bauernfeind</u> , Bürgerssohn, Schneider, 5 fl.
29. Februar 1768, 18. März 1768, Philipp Heinrich <u>Feilner</u> , Hafnergesell, des Thomas Feilner, Maurermeisters Sohn, 5 fl.
14. März 1768, Georg <u>Wieß</u> , Stadtbauer, in Ansehung seiner langen Dienste im Spital und weil er in Kriegszeit mit dem Vorspann viel aufgestanden, 40 fl.
15. April 1768, 29. April 1768, Georg Adam <u>Haberstumpf</u> , Bürgerssohn, Müller auf der Rehmühl, 5 fl.
15. April 1768, 29. April 1768, Christof <u>Dostler</u> , Bürgerssohn und Zeugmacher, 5 fl.
30. Mai 1768, Georg Adam <u>Glötzner</u> , Bürgerssohn und Schreiner, 5 fl.
30. Mai 1768, Abraham <u>Bamesberger</u> , Bürgerssohn und Nadler, 5 fl.
20. Juni 1768, 4. Juli 1768, Georg Christof <u>Anderst</u> , Hutmacher, Sohn des Adam Anderst, 5 fl.
4. Juli 1768, Georg Moses <u>Bauer</u> , Bürgerssohn und Fleischhacker, 5 fl.
4. Juli 1768, Joh. Georg <u>Bäumler</u> , Kaufmann von Vohenstrauß, der die Ibscher'sche Tochter heiratet, war 19 Jahre bei Bürgermeister Stöckl in Dienst, 40 fl.
4. Juli 1768, Georg Friedrich <u>Wiesend</u> , Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
22. August 1768, Konrad <u>Kleber</u> , Müller und Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 448:

14. September 1768 bis 13. September 1769

29. August 1768, 10. März 1769, Johann Katzenberger, Steinmetz und Maurergesell von Egenhausen, der die Röschenauer´sche Witwe heiratet und ihrem Sohn Karl Röschen auch als Kind annimmt, war 7 Jahre Schutzverwandter, 40 fl.

9. September 1768, 10. Oktober 1768, Georg Dobmeyer, Maurer (jedenfalls von Kaltenbrunn), 40 fl.

14. April 1769, 29. Mai 1769, Konrad Kleber, Bürgerssohn, Braunmüller, 5 fl.
siehe 22. August 1768,

18. September 1769, Alexander Pappenberger, Sohn des Spitalkellners Pappenberger, 40 fl.

Seite 449:

14. September 1769 bis 13. September 1770

6. August 1770, Georg Andreas Vierling, Bäckers Sohn Georg Vierling, 6. Juli 1770

12. Januar 1770, 5. Februar 1770, Johann Christof Bamesberger, Nadlergeselle, Bürgerssohn, 5 fl.

6. Juli 1770, Matthias Wieß, Weiherknecht, 20 fl.

6. Juli 1770, Johann Scharl von Bechtsrieth, Fuhrmann, 30 fl.

6. Juli 1770, Johann Michel Frieser, Sohn des Johann Ulrich Frieser, 5 fl.

20. Juli 1770, Florian Meiller, Beutler, des Anton Meiller, Maurers, Sohn, 5 fl.

20. Juli 1770, Wenzeslaus Filchner, Bürgerssohn und Zimmergesell, 5 fl.

10. September 1770, 18. Januar 1771, Johann Christian Bamesberger, Nadlerssohn, 5 fl.

Seite 450:

14. September 1770 bis 13. September 1771

Nachsteuer:

Am 18. Dezember 1770 von Matthias <u>Geyer</u>, Handelsmann in Nürnberg, 14 fl.
Am 4. März 1771, Philipp Sindensberger für seinen Bruder Johann Jakob <u>Sindensberger</u>, der sich zu Preßburg in Ungarn niedergelassen, 120 fl.
Am 7. Juli 1771, Matthias Geyer für seinen Vetter Andrä und seinen Bruder Caspar <u>Geyer</u>, welche beide landsabwesend sind, 7 fl 45 k.
Den 10. Juli 1771 zahlt Apotheker Johann Niklas Miedl für seine Schwager, den Hoffmann 'schen Gebrüder in Hof, ab der von ihrer Schwester der Apotheker <u>Miedlin</u> erhaltenen Erbschaft an der schuldigen Nachsteuer zu 1322 fl per Abschlag 700 fl.

Bürgerrechte:

7. Dezember 1770, Sebastian Stöckel, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
5. Oktober 1770, 7. Dezember 1770, Ad. Bernhard <u>Roscher</u>, Kaufmann, Sohn des Friedrich Roscher, Bäcker, 5 fl.
12. Oktober 1770, 10. Dezember 1770, Paul Matthias <u>Pfister</u>, Apotheker und Provisor, 30 fl.
Christian <u>Bamesberger</u>, vgl. Seite vorher, Bürgerssohn, 5 fl.
1. März, 15. März 1771, Josef <u>Meyer</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
1. März 1771, 10. Mai 1771, Johannes <u>Kraußmann</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Januar 1771, 25. Januar 1771, Joh. Georg <u>Mühlhofer</u>, des Andreas Mühlhofer, Metzgers Sohn, Bürgerssohn, 5 fl.
15. März, 12. April 1771, Joseph <u>Schreiner</u>, Schlosser, Sohn des Michel Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
28. Juni 1771, Gg. Joh. Ulrich <u>Kraußmann</u>, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 451:

14. September 1771 bis 13. September 1772

Nachsteuer:

11. Oktober 1771 zahlt Johann Niklas <u>Miedl</u> für seine Schwäger, die <u>Hofmann</u> 'schen Gebrüder in Hof für die von ihrer Schwester der Miedlin erhaltene Erbschaft 1322 fl, 622 fl, 700 fl.
Den 13. März 1772 zahlt Johann Michl Bauer, Fleischhacker für seinen Bruder <u>Michl Bauer</u> in Ungarn, 40 fl.
Den 17. Mai 1772 zahlt Thomas Lindner für Sebastian <u>Landgraf</u> zu Thiersheim, 10 fl.
Den 14. September 1772 zahlt Ursula <u>Zieglerin</u> Tochter zu Lauf, 8 fl.
Eodem von Margarethe Thaller dermalen in Wien, 12 fl 30 k.

Bürgerrechte:

7. Juni 1771, 7. Oktober 1771, Johann Georg <u>Meyer</u> , Bürgerssohn, Sohn des + Sebald Meyer, Tuchmacher, 5 fl.
11. Oktober 1771, Joh. Josef <u>Fiedler</u> , Stadtmüller, Sohn des Georg Fiedler, 5 fl.
13. März 1772, Joh. Christof <u>Kraußmann</u> , Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
8. Mai 1772, Josef <u>Mentzel</u> , Sohn des Georg Menzel, Bürgerssohn, Weber, 5 fl.
8. Mai 1772, Joh. Gottfried <u>Roth</u> , Schuhmacher, Sohn des Joh. Adam Roth, 5 fl.
27. September 1771, Joh. Caspar <u>Gincker</u> , Weber, Sohn des Joh. Urban Ginker, 5 fl.
22., 24. Januar 1772, Herr Thomas <u>Goßler</u> , dieser hätte nach gnäd. Befehl 30 fl erlegen sollen. Weilen er jedoch die Jungfer Tochter des Bürgermeisters Ibscher geheiratet, hat er nur 5 fl bezahlt, was der Kämmerer anzumerken nicht unterlassen will. Vgl. auch Schluß Jahre 1772,
19. Juni 1772, Georg <u>Filchner</u> , Schutzverwandter, vgl. auch Schluß, 25 fl.
19. Juni 1772, Gabriel Alex. <u>Spizel</u> , Bürgerssohn, Tuchscherer, Sohn des Konrad Spitzl, 5 fl.
5. Juni 1772, Herr Joh. Simon <u>Miedl</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
10. Juli, 17. Juli 1772, Johannes <u>Weltner</u> , Bürgerssohn, Ortegelmüller, 5 fl.
17. August 1772, Peter <u>Spatz</u> , Gärtner, 20 fl.

Seite 452:

14. September 1772 bis 13. September 1773

Nachsteuer:

Stephan Landgraf für die Christian <u>Keimel</u>'schen Erben, 60 fl.
Thomas Lindner für seine Schwägerin Elisabetha <u>Großin</u> zu Regensburg, 20 fl.
10. Mai 1773, Ulrich <u>Hainl</u> für seine Geschwister in Wien, 18 fl.
1. Februar 1773, Simon Prölß für seinen Bruder Johann Simon <u>Prölß</u> zu Greissen, 32 fl 30 k.
18. Juni 1773, Christof Anderst für seinen Bruder Jakob <u>Keimel</u> in Nürnberg, 83 fl 30 k.
27. Februar 1773, Gottfried Götz zahlt für die <u>Bibl'schen</u> Erben zu Pirna und Leipzig ansässig, 99 fl.

Bürgerrechte:

20. November 1772, 25. September 1772, Gg. Alexander <u>Meyer</u>, Bürgerssohn, Vater Johann Meyer, Metzger, 5 fl.
6. November, 20. November 1772, Joh. Christof <u>Bodenmeyer</u>, Weber, Bürgerssohn, Vater Johann Bodenmeyer, 5 fl.
25. September, 20. November 1772, Joh. Paul <u>Glötzner</u>, Schreiner, Bürgerssohn, Sohn des + Ad. Glötzner, 5 fl.
20. November 1772, Veit Anton <u>Pischl</u>, Zitronenhändler aus Partenkirch, 30 fl.
20. November 1772, Gg. Niklas <u>Kreiner</u>, Metzger, Bürgerssohn, Vater Caspar Kreiner, 5 fl., vgl. Schluß,
1. Februar 1773, Gregorius <u>Bedall</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
8. Januar, 1. Februar 1773, Michl <u>Bortensteiner</u>, Maurer, 30 fl.
12. Februar 1773, Georg Michl <u>Roscher</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
12. Februar 1773, Gg. Michel <u>Keiml</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
12. März 1773, Gg. Wolf <u>Weich</u>, Bauernsohn von Letzau, 50 fl.
26. März, 23. April 1773, Andrä <u>Schenkl</u>, Gürtler, Bürgerssohn, Sohn des Gg. Friedrich Schenkl, 5 fl.
7. Juni 1773, 24. Mai 1773, Erhard <u>Schober</u>, bisher Schutzverwandter, von Pirk, 40 fl.

Seite 453:

14. September 1773 bis 13. September 1774

Nachsteuer:

20. September 1773, Andrä <u>Vierling</u>, so sich zu Grän in Ungarn häuslich niedergelassen zahlt 10 fl. Nach RP. zu Strigon Ungarn
Von Michael und Joachim <u>Meyer</u> zu Vilseck, 13 fl.
Thomas Lindner zahlt für seine Schwägerin <u>Großin</u> zu Regensburg zu den 20 fl im Vorjahr, 5 fl.

Bürgerrechte:

19. Oktober 1773, Georg <u>Wurzer</u> von Ödenthal, 50 fl.
29. Oktober 1773, Niklas <u>Drechsler</u>, Büttner, Bürgerssohn, Vater Niklas Drechsler, 5 fl.
7. Februar 1774, Franz Josef <u>Sindersberger</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Februar 1774, Joh. Paul <u>Schmid</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Februar 1774, Anton <u>Kurz</u>, Drechsler, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Februar 1774, Lorenz <u>Doßler</u>, Dostler, Bürgerssohn, 5 fl.
11. Februar 1774, Joh. Michael <u>Winter</u>, Müller, Bürgerssohn, 5 fl.
18. März 1774, 6. Mai 1774, Johannes <u>Hofmeister</u>, war 36 Monat Gemeiner im Reg. von Hohenhausen, 25 fl.
6. Mai 1774, Wolf <u>Roscher</u>, Bäcker, Bürgerssohn, 5 fl.
27. Mai, 20. Juni 1774, Gg. Michael <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Sohn des Joh. Ulrich Frieser, 5 fl.
20. Mai, 20. Juni 1774, Johannes <u>Selch</u> von Parkstein, Schuhmacher, 35 fl.
21. März 1774, Christof <u>Roscher</u>, Bäcker, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1774 bis 13. September 1775

Nachsteuer:

23. Januar 1775, Mathias Lang zahlt für Alexander <u>Dienstl</u>, so sich in Mödling, Österreich niedergelassen, 33 fl.
21. August 1775, Georg Mühlhofer zahlt für seinen Bruder Jakob <u>Mühlhofer</u>, der in Ungarn ansässig und zwar in Preßburg, 55 fl.

Seite 454:

Frau Eva Maria Hofmännin in Hof zahlt von der verstorbenen Apothekerin Miedlin Verlassenschaft erhaltenen 662 fl Nachsteuer, 66 fl.

Bürgerrechte:

16. September 1774, Johann Christian Aichinger von Vohenstrauß, 30 fl.

9. Januar 1775, 19. Mai 1775, Johannes Frischholz von Popenhof, 40 fl, hat Hans Mich. Roschers Witwe geheiratet, soll aus Ottenrieth, Lobkow. Amt Waltürn stammen,

24. Januar 1774, 19. Mai 1775, Ignatzi Graminger von Passau, 40 fl.

9. Juni 1775, Joh. Simon Frieser von hier, Bürgerssohn, Vater Johann Frieser, 5 fl.

14. September 1775 bis 13. September 1776

Nachsteuer:

Michael Sommer, Fleischhacker zahlt für die 3 Baumgärtner´schen Geschwister zu Neustadt W/N wegen der allhier erhobenen Katharina Pauscherischen Erbschaft zu 307 fl 49 k, 30 fl 42 k.

21. August 1775, desgleichen ist von den Bartholomei Amosischen Söhnen zu Preßburg von obgedachten Kath. Pauschin allhier erhaltenen Erbschaft eingehoben worden, 30 fl.

13. September 1776, von Johann Michael Sindersberger, so dermalen zu Radkerspurg in Unter Steuer ansässig, ist ob seinem allhier empfangenen elterlichen Erbteil ad 375 fl 5 k zahlt worden, 37 fl 30 k.

Bürgerrechte:

24. November 1775, 1. September 1775, Gottfried Einenkl (Gottlieb Friedrich RP.) Seiler, 20 fl.

17. November, 1775, 15. Dezember 1775, Joh. Abraham Einweg, Bürgerssohn, 5 fl.

28. April 1775, 16. Oktober 1775, Adam Schön von Beidl, Gutspächter von Naabeck der Franz Volbert Wagers Witwe heiratet, 20 fl.

15. Januar 1776, 16. Februar 1776, Simon Müller, Bürgerssohn, Sohn des Andreas M., 5 fl.

3. Mai 1776, 10. Mai 1776, Johann Bapt. Jakob Schrötinger, soll heißen Schöttinger von Hengersberg, 40 fl, + 11. Oktober 1833

Seite 455:

10. Mai 1776, 31. Mai 1776, Georg Ulrich <u>Bauer</u> , Bürgerssohn, Sohn des Joh. Balth. B., 5 fl.
17. Juni 1775, Peter <u>Bock</u> , Bauernsohn von Unterlind, Amt Vohenstrauß, 50 fl.
12. Juli 1776, Peter <u>Müller</u> von Schirmitz, heiratet Barbara Beimler, 60 fl.
12. Mai 1775, Matthias <u>Retzer</u> von Neuburg a.d. Donau will das Bürgerrecht,

14. September 1776 bis 13. September 1777

Nachsteuer:

Philipp Angfelder zahlt für Andrä Kreuzers Tochter zu Wien von der Eva <u>Gramingerin</u> allhier ererbten 36 fl, 3 fl 36 k.
Die Bartolomei Lindner´schen Erben allhier zahlen ab dem ihren Bruder <u>Christof Lindner</u> in Berlin, von denselben landabwesenden Bruders Johann <u>Lindner</u> Vermögen ex transactu zugefallenen Anteil die Nachsteuer mit 45 fl.
4. Februar 1777, Michael Winter, Sägmüller, zahlt Namens seiner Schwester Justina Magdalena <u>Hermänin</u> so zu Hieroldsberg bei Nürnberg verheiratet, 29 fl 36 k.
28. Februar 1777, Wenzl Filchner, Zimmergesell, allhier zahlt statt seiner beiden Brüder Niklas Filchner, Wirt zu Nürnberg und Michael <u>Filchner</u> , abwesend, unwissend wo, 17 fl 24 k.

Bürgerrechte:

7. Oktober 1776, Jakob <u>Bäumler</u> , Maurergesell, 30 fl.
27. September 1776, 29. November 1776, Wolfg. Heinrich <u>Weltner</u> , Bürgerssohn, Sohn des Johann Weltner heiratet Johann Konrad Klebers Witwe, 5 fl.
4. Februar 1777, 10. März 1777, Philipp <u>Unger</u> , Tischlergesell von Seekirchen aus dem Salzburgischen heiratet Adam Glötznes Witwe, 40 fl.
24. Januar 1777, 20. März 1777, Joh. Wolf <u>Eglkraut</u> von Neustadt W/N heiratet Christian <u>Bäumlers</u> , Schuhmachers Witwe, 40 fl.
24. Januar 1777, 10. März 1777, Joh. Thomas <u>Stöckel</u> , Bürgerssohn, Zeugmacher, 5 fl.
18. April 1777, 2. Mai 1777, Johann Georg <u>Beutner</u> , Schneidergesell von Etzenrieth, 50 fl.
12. Mai 1777, 6. Juni 1777, Joh ? Andreas <u>Lindner</u> , Bürgerssohn, Schneider, Sohn des Simon Lindner, 5 fl.
28. April 1777, 6. Juni 1777, Niklas Krauß, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.

16. Juni 1777, 27. Juni 1777, Joh. Georg <u>Werner</u>, Schneider von Neustadt W/N heiratet Dorothea, Peter Kerns Tochter, 60 fl.
18. Juli 1777, Joseph Müller, Bürgerssohn, Zinngießer, 5 fl.
27. Juni, 18. Juli 1777, Bartl Imanuel <u>Wagner</u>, Bürgerssohn, Kaufmann, Sohn des Emanuel Wagner, 5 fl.

14. September 1777 bis 13. September 1778

12. Dezember 1777, Leopold <u>Schaufuß</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Januar 1778, Johann Karl <u>Bodenmayer</u>, Sohn des Webers Johann Bodenmayer, 5 fl.
23. Januar, 6. Februar 1778, Johann Philipp <u>Sonna</u>, Sohn des Philipp Heinrich Sonna, Glaser, 5 fl.
26. Januar, 9. Februar 1778, Georg Christof <u>Zemsch</u>, Bürgerssohn, Vater Georg Michael Zemsch, Weißgerber, 5 fl.
27. Februar, 30. März 1778, Johann Adam <u>Meißner</u>, Bauernsohn von Fehrsdorf, 60 fl.
9. März, 30. September 1778, Wolf Barthl <u>Stahl</u> von Geisen (Gösen) aus dem Floß'schen gebürtig, heiratet die Tochter des Johannes Meißner von Welsenhof, 100 fl.
20. März 1778, Joh. Paul Kuntz, Schuhmacher, Sohn der Elisabeth Kuntz, 40 fl.
6. April 1778, Andre Petzler, Bruder des Alexander Petzler, als adjungierten Stadtförster, 20 fl.
10. April 1778, Joh. Christof <u>Roscher</u>, Sohn des Gabriel Roscher, Bäcker, 5 fl.
31. August 1778, Joh. Bartholomä <u>Sommer</u>, Sohn des Joh. Bernhard Sommer, Schneider, 5 fl.
31. August 1778, Erhard <u>Roscher</u>, Bürgerssohn und Fleischhacker, 5 fl.
7. September 1778, Johann Anton <u>Birkmüller</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
11. September 1778, Johann Christof <u>Frieser</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
14. September 1778, Sebastian <u>Schober</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 457:

14. September 1778 bis 13. September 1779

Bürgerrechte:

26. Oktober 1778, Johann Georg <u>Lindner</u> von Floß, Leinenweber, 50 fl.
4. Dezember 1778, Joh ? Georg Michael <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Gerber, 5 fl.
8. Januar 1779, Georg Martin <u>Kunst</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
8. Januar 1779, Franz Volbert <u>Beer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
1. Februar, 26. Februar 1779, Johann <u>Beimler</u> von Schirmitz, Schneider, 20 fl.
26. Februar 1779, Joh. Josef <u>Höbl</u> , Bürgerssohn, Beck, 5 fl.
15. Januar 1779, Johannes <u>Kreiner</u> , Bürgerssohn, Fleischhacker, 5 fl.
7. Mai, 28. Mai 1779, Georg Adam <u>Dropmann</u> von Theisseil, 100 fl.
28. Juni 1779, Josef Römerer, Bürgerssohn, 5 fl.
21. Juni 1779, Engelhard <u>Frieser</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
7. Juni 1779, Joh. Michael <u>Einweg</u> , Bürgerssohn, Beck, 5 fl.
3. September 1779, Johann Friedrich <u>Weiß</u> , Bürgerssohn, Tuchmacher, 5 fl.
15. Januar 1776, Gg. Josef <u>Völkl</u> in Stadt Kemnath für Aufhaltung des Bürgerrechts, 1 fl.

14. September 1779 bis 13. September 1780

Nachsteuer:

29. Mai 1789, Johann Michael Kunst zahlt für seinen Bruder Johann <u>Kunst</u> in Nürnberg, 53 fl.
--

Bürgerrechte:

28. Dezember 1779, Johann Adam <u>Götz</u> , Weber, von Lennersrieth, heiratet Anna Maria Fischbach, 50 fl.
7. Januar 1780, Leonhard <u>Obenberger</u> , katholischer Kantor, Bürgerssohn, 5 fl.
1. Februar 1780, Georg ? Michael <u>Dropmann</u> von Theisseil, 120 fl.
7. Januar 1780, Franz <u>Wagerer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
1. Februar 1780, Paul <u>Fischler</u> , Spitalkellner, 20 fl.
10. April 1780, 21. April 1780, Adam <u>Daller</u> von Neustadt, Weber, heiratet Margaretha Peuerl, 50 fl.

Seite 458:

8. Mai 1780, Franz Joseph <u>Reuter</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
8. Mai 1780, 12. Juni 1780, Franz Ignati <u>Reiser</u> , Wachszieher, von Kastl, 40 fl.
3. Juli 1780, Johann Simon <u>Winter</u> , Augsburger Confession, deutscher Schulmeister, Bürgerssohn, 5 fl.
11. August 1780, Gg. Martin <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Rotgerber, 5 fl.
11. August 1780, Andrä <u>Römerer</u> , Bürgerssohn, Fleischhacker, 5 fl.
14. Januar 1780, Johannes <u>Höbl</u> , Beständer der Leistadtmühl heiratet, die Witwe Susanna Wager, 60 fl.
15. September 1780, Johann Bernhard <u>Zembsch</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
15. September 1780, Ulrich <u>Beer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
Georg <u>Schenkl</u> in Luhe für Aufhaltung des Bürgerrechts, 1 fl.

14. September 1780 bis 13. September 1781

Nachsteuer:

Christof Dostler, Zeugmachermeisters zahlt für seine Schwägerin Marg. <u>Karlinerin</u> zu Eisenstadt in Ungarn verheiratet, Nachsteuer, 6 fl.
13. Dezember 1779, Engelhard Frieser, Schuhmacher, zahlt für Valentin Gottlob <u>Lindner</u> zu Usingen in Nassau 26 fl und für Barbara <u>Schermeyerin</u> in Regensburg 17 fl, zusammen 43 fl.

Bürgerrechte:

18. November 1780, Jakob <u>Wagner</u> , Bürgerssohn, Zeugmacher, 5 fl.
24. November 1780, Anton <u>Dienstl</u> , Bürgerssohn, Kammacher, 5 fl.
9. Februar 1781, Johann Thomas <u>Biebl</u> , Bürgerssohn. Leinenweber, 5 fl.
16. Februar 1781, Johann Michael <u>Ketthnat</u> , Bürgerssohn, Schreiner, Sohn des Thomas Ketthnat, 5 fl.
23. Februar 1781, Joh. Bernhard <u>Drechlser</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
23. Februar 1781, Johannes <u>Drechsler</u> , Bürgerssohn, Büttneer, 5 fl.
23. Februar 1781, Johann Martin <u>Högler</u> , Bürgerssohn, Metzger, 5 fl.

Seite 459:

20. Juli 1781, Georg Josef <u>Seel</u>, Bürgerssohn, Substitut, 5 fl.
1. Dezember, 15. Dezember 1780, Joh. Leonhard <u>Bäumler</u> von Kohlberg heiratet Gg. Biebels Tochter, 40 fl.
11. Juni 1781, Carl <u>Röschnauer</u>, Bürgerssohn, Maurer, 5 fl.
24. August 1781, Georg <u>Schladerer</u> von Amberg ? und dessen Sohn Gg. Michael, 35 fl.
6. November 1780, Wolf Adam <u>Meissner</u> zu Welsenhof zahlt für den von seinem Vater übernommenen Hof Handlohn, 350 fl.

14. September 1781 bis 13. September 1782

Nachsteuer:

17. Dezember 1781, Katharina <u>Haberstumpfin</u> verheiratete Voglin, Müllerin auf der Bergmühl zu Neustadt W/N zahlt ab ihrem elterlichen Erbteil per 10 Prozent, 97 fl 15 k.
Franziska <u>Beyerlin</u> verheiratete Hausknechtin zu Neustadt W/N, 30 fl.
Thomas <u>Sanna</u> zu Gräfenberg, Thomas <u>Sanna</u> zu Nürnberg und Bernhard <u>Sanna</u> zu Frankfurth, sämtliche Gebrüder und hiesige Bürgersöhne zahlen Nachsteuer, 197 fl 51 k.

Bürgerrechte:

24. September 1781, 5. November 1781, Johann Georg <u>Stall</u> von Pauschendorf, der Joh. Adam Meißners Witwe, geb. Riebl von Wilchenreuth heiratet, 50 fl.
5. November 1781, Joh. Leonhard (Bernhard?) <u>Zechl</u>, Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
5. November 1781, Wolfgang <u>Pausch</u>, Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
18. Januar 1782, Joh. Wolfgang <u>Meyer</u>, Bürgerssohn, Tuchmacher, 5 fl.
18. Januar 1782, Johannes <u>Sanna</u>, Bürgerssohn, Glaser, 5 fl.
8. März 1782, Johann Christian <u>Dienstl</u>, Bürgerssohn, Kammacher, 5 fl.
22. März 1782, Gg. Michael <u>Meissner</u>, Bürgerssohn, Wagner, 5 fl.
22. März 1782, Gg. Friedrich Caspar <u>Kayser</u>, Bürgerssohn, Kaufmann, 5 fl.
4. März 1782, 17. Mai 1782, Johann Thomas <u>Stark</u>, Schreiner von Holzhammer, dessen Mutter Margarethe Stark von Holzhammer, 50 fl

Seite 460:

10. Juni 1782, Ulrich <u>Krau</u> ß, Bürgerssohn, Rotgerber, 5 fl.
14. September 1782, Johann Gottfried <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
14. September 1782, Franz <u>Pfrenger</u> , Bürgerssohn, Säckler, 5 fl.
7. Januar 1782, Christian <u>Bedall</u> , Bürgerssohn, Hafner, 5 fl.

14. September 1782 bis 13. September 1783

Nachsteuer:

Christof Zscherner zahlt für seine Schwester Barbara <u>Zschernerin</u> dermalen in Regensburg, 4 fl 30 k.
25. April 1783, Michael Holzmann zahlt für seinen Vetter Bernhard <u>Holzmann</u> dermalen in Ungarn zu Dioszez in Bihar Bibarer Comitatus ansässig, 14 fl 18 k.
Abraham Einweg zahlt für die Michael <u>Plentl'schen</u> Erben und Clement <u>Plentl</u> in Steuermark 33 fl 24 k, dann für die Leutnant <u>Plentl'schen</u> Erben in Prag 18 fl 18 k, zusammen 51 fl 42 k.
Sophia <u>Frieserin</u> , des Thomas Friesers Tochter, dermalen in Regensburg verheiratet, 4 fl.

Bürgerrechte:

31. Januar 1783, Georg Christof <u>Sommer</u> , Bürgerssohn, Schneider, 5 fl.
31. Januar 1783, Nikolaus <u>Dick</u> , Bürgerssohn, Schmied, 5 fl.
11. April 1783, Johann Bernhard <u>Krau</u> ß, Bürgerssohn, Gerber, 5 fl.
25. April 1783, Georg <u>Feillner</u> , Bürgerssohn, Maurer, 5 fl.
9. Mai 1783, Adam <u>Einweg</u> , Bürgerssohn, Wachszieher, Sohn des Konrad Einweg, 5 fl.
23. Mai, 11. Juni 1783, Johann <u>Stall</u> , Schlosser, Sohn des Schutzverwandten Johannes Stall, 50 fl, vgl. Jahr 1751, Johann Stahl von Schönbrunn und 1764 Johann Stahl von Luka-hammer, unter Schutzverwandten,
20. Juni 1783, Georg Michael <u>Krau</u> ß, Bürgerssohn, Rotgerber, 5 fl.
27. Juni 1783, Friedrich <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, Metzger, 5 fl.

Seite 461:

14. September 1783 bis 13. September 1784

Nachsteuer:

28. November 1783, Johann Martin <u>Stöckel</u> , Kaufmannsbedienter in Nürnberg, zahlt von seinem dahingezogenen Vermögen p. 10 %, 275 fl.
Bürgermeister Goßler zahlt für Anton <u>Röbl</u> , Schneidermeister in Wien, 45 fl 21 k.
12. Dezember 1783, Anton Schaufuß zahlt für Margarethe <u>Kässin</u> in Wien verheiratet, Tochter des Wolf Käs, 19 fl.
Sofie Kath. <u>Frieserin</u> , Tochter des Thomas Frieser, Schuhmacher, dormalen in Regensburg, 4 fl.
Anna Dorothea Leikauffin in Lauf wegen der von ihrer Schwester Kath. <u>Sommerin</u> erhobenen Erbschaft, 5 fl.

Bürgerrechte:

3. Oktober 1783, Andreas <u>Lukas</u> , Rothberger von Tröglersrieth, 110 fl., hat des Stadtrichterhaus in der Schulgasse gekauft,
3. Oktober 1783, Paul <u>Venzl</u> , Schutzverwandter von Klobenreuth, 40 fl.
24. Oktober 1783, Jakob <u>Lindner</u> , Schutzverwandter on Theisseil, vgl. 1775, 50 fl.
7. November 1783, 14. November 1783, Joh. Adam <u>Haußner</u> von Kaltenbrunn, Säg- und Kesselschmied, 50 fl.
28. November 1783, Johann <u>Zöchrl</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Dezember 1783, Friedrich Caspar <u>Roscher</u> , Beck, Bürgerssohn, Sohn des Joh. Friedrich Roscher, 5 fl.
22. Dezember 1783, Jakob <u>Edl</u> , Zimmergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
22. Dezember 1783, Andre Friedrich ? <u>Zettner</u> , Zimmergesell, Bürgerssohn, 5 fl.
13. Februar, 20. Februar 1784, Erhard <u>Kaltenecker</u> von Letzau, heiratet Marg. Klein, 50 fl.
2. April 1784, Georg Simon <u>Holzmann</u> , Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
26. April 1784, Michael <u>Vierling</u> , Zeugmacher, Sohn des Bäckers Thomas Vierling, 5 fl.
7. Mai, 13. August 1784, Philipp <u>Bauer</u> , Bader, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Mai 1784, Christof Hieronymus <u>Krauß</u> , Sohn des Ledners Joh. Friedrich Krauß, 5 fl.
13. August 1784, Felix <u>Bauer</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
30. Juli, 27. August 1784, Christof <u>Lingl</u> von Edeldorf, Bauernsohn, 50 fl.

Seite 462:

3. September 1784, Johannes Beer, Flaschner, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1784 bis 13. September 1785

Nachsteuer:

10. September 1784, Johann Michael Zahner, Wirtssohn von Wilchenreuth, Weber, heiratet nach Guttenberg im Bambergischen und zahlt 5 fl 15 k Nachsteuer.

6. Dezember 1784, die 3 Erben des Joh. Nikolaus Miedel in Redwitz und Arzberg zahlen 1200 fl Nachsteuer.

Bürgerrechte:

8. Oktober 1784, Paulus Hagen, Sohn des Georg Hagen, 5 fl.

11. Februar 1785, Jakob Kunst, Buchbinder, Sohn des Jakob Kunst, 5 fl.

13. Mai 1785, **Felix Kunz**, Drechsler, Bürgerssohn, 5 fl.

3. Juni 1785, 10. Juni 1785, Christof Preßl von Spielberg aus dem Pleisteinischen, 60 fl.

15. Juli 1785, Johann Karl Stöckl, Sohn des Kommerzienrats Stöckl, 5 fl.

Seite 463:

14. September 1785 bis 13. September 1786

Nachsteuer:

Des Zeugmachers Johann <u>Meyler</u> älteste Tochter, dermalen an Niklas Feiler zu Schwarzenbach a. S. Verheiratet zahlt von ihrem mütterlichen Erbteil, 30 fl.
--

Engelhard Frieser allhier zahlt für seine in Regensburg verheiratete Schwester Barbara <u>Frieserin</u>, 30 fl.
--

Bürgerrechte:

3. Oktober 1785, Martin ? Jakob <u>Binapfl</u>, Schmied von Floß, Martin, RP., 60 fl.
--

23. Januar 1786, Georg Michael <u>Landgraf</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

31. März 1786, Joseph Anton <u>Meyer</u>, Turner, Bürgerssohn, Sohn des Zachäus Meyer, 5 fl.

14. Juli 1786, Andrä Steiner, Bürgerssohn, 5 fl.

18. September 1786, 16. Dezember 1785, Friedrich <u>Landgraf</u>, Siebmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1786 bis 13. September 1787

Nachsteuer:

Wolf Heinrich Weltner zahlt für Josef Gareis in Ungarn ansässig für elterliches Vermögen, 42 fl.

Johann <u>Sindersberger</u> zu Markt Leibnitz in Steiermarkt, 51 k.
--

Urban <u>Meyler</u> zu Kevelaer in Preussen zahlt für die von seinem Bruder Georg Meyler hier gemachte Erbschaft, 4 fl 30 k.

Johannes Sonna zahlt für seinen Bruder Thomas <u>Sonna</u> in Gräfenberg bei Nürnberg, 4 fl.

Caspar Höring allhier zahlt für seinen Bruder Jakob <u>Höring</u> in Altenburg in Sachsen ansässig, 40 fl.

Georg Höring zahlt für seinen Bruder Christof
--

Seite 464:

Höring in Nürnberg, 23 fl 42 k 2 d.
Georg <u>Peuerl</u>, Schaffner in Harlesberg zahlt für die von Wilchenreuth erhobene Erbschaft, 6 fl 36 k.
Kath. Maria Rauhlin zu Arzberg zahlt von der Apotheker <u>Miedl'schen</u> Erbschaft hier, 124 fl 30 k.

Bürgerrechte:

25. September 1786, Georg Michael <u>Sanna</u>, Glaser, Bürgerssohn, 5 fl.
27. November 1786, Georg Christof <u>Pühler</u>, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Dezember 1785, Johannes <u>Meyler</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, Sohn des Joh. Christof Meiler, 5 fl.
16. April, 20. April 1787, Joh. Christof <u>Weydner</u>, Büttner von Artesgrün, 60 fl, 20. April 1787, heiratet Josef Weißmeiers Tochter,
15. Januar 1787, Johann <u>Meiller jun.</u>, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1787 bis 13. September 1788

Nachsteuer:

Sabina Barbara Schwanengrug von Nürnberg, eine geborene <u>Altin</u> von hier zahlt vom elterlichen Vermögen zu 10 %, 21 fl 26 k 2 d.
Herr Stadtphysikus D. <u>Bauer</u> zu Passau zahlt von seinem erhobenen väterlichen Erbteil, 25 fl.

Bürgerrechte:

16. November 1787, Josef <u>Schmidt</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, Sohn des Zeugmachers Andreas Schmidt, 5 fl.
23. November 1787, 9. April 1788, Wolfgang <u>Pausch</u>, Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
7. Dezember 1787, Josef <u>Wager</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Dezember 1787, Georg <u>Reichel</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
25. Januar 1788, Jakob <u>Röbl</u>, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
7. März 1788, Wolf Ulrich <u>Dörwald</u>, Weber von Mantel, 60 fl.
14. März 1788, Gg. Zacharias <u>Kunst</u>, Buchbinder, Bürgerssohn, 5 fl.
28. März 1788, Christof <u>Spatz</u>, Gärtner, Bürgerssohn, 5 fl.
9. April 1788, Wolfgang <u>Pausch</u>, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 465:

18. April 1788, Anton <u>Höring</u> , Weber, Stiefvater Lorenz Bodenmeier, 15 fl.
11. Juli 1788, Thomas <u>Roscher</u> , Fleischhacker, Bürgerssohn, 5 fl.
10 wurden als Bürgerssöhne, 1 als Fremder bezeichnet
Friedrich Caspar <u>Roscher</u> zu Fürth b. N. zahlt wegen Aufhaltung des Bürgerrechts, 1 fl.

14. September 1788 bis 13. September 1789

Nachsteuer:

Bürgerrechte:

27. Oktober 1788, Philipp <u>Stöhr</u> , Leinenweber, Sohn des Georg Stöhr, 5 fl.
15. Dezember 1788, Gg. Christof <u>Janner</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
19. Januar 1789, Georg Adam <u>Baal</u> von Karlstadt in Franken, Säckler, Sohn des Kaspar Baal in Karlstadt, 40 fl.
20. Februar 1789, Johann Gottfried <u>Götz</u> , Bürgerssohn und Handelsmann, Sohn des Bürgermeisters Joh. Gottfried Götz, 5 fl.
27. März 1789, Georg Michel <u>Kunst</u> , Buchbinder, Sohn des Joh. Michel Kunst, der bisher Bürger zu Sulzbach gewesen, 10 fl.
15. Mai 1789, Gg. Thomas <u>Lindner</u> , Sohn des Thomas Lindner, jun. Schmied, 5 fl.
22. Mai 1789, Wolf Ernst <u>Roscher</u> , Stiefsohn des Johann Winter, 15 fl.
29. Mai 1789, 8. Juni 1789, Georg <u>Meyer</u> , Sohn des Michel Meyer, Wirt zu Falkenberg, der die Einweg'sche Witwe heiratet, 60 fl.
5. Juni 1789, Lorenz <u>Bäumler</u> , des + Christian Bäumler, Schuhmacher, Sohn, 5 fl.

Seite 466:

21. August 1789, Franz <u>Stadler</u> , Schleifer, Bürgerssohn, 5 fl.
28. August 1789, Thomas <u>Schärtl</u> , Lebküchner, Bürgerssohn, 5 fl.
4. September 1789, Joh. Georg <u>Fabel</u> , Perückenmacher, Schutzverwandter seit 3. Juli 1786, 24 fl.
11. September 1789, Joh. Bartholomäus <u>Zechl</u> , Schuhmacher, Sohn des Barth. Zechl, 5 fl.

Seite 467:

14. September 1789 bis 13. September 1790

Nachsteuer:

Isabella <u>Prölsin</u> , hiesige Bürgerstochter, dormalen in Leipzig, zahlt Nachsteuer zu 5 %, 45.

Bürgerrechte:

11. Dezember 1789, Johann <u>Keimel</u> , Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Dezember 1789, Erhard <u>Pfitzner</u> , Kürschner, Sohn des Mich. Pfitzner, 5 fl.
15. Januar, 22. Januar 1790, Georg Mathias <u>Schwarz</u> von Vohenstrauß heiratet Mich. Roschers Witwe, 50 fl.
6. Februar 1789, Herr Josef <u>Günther</u> von Vohenstrauß nebst seinen Sohn Josef Heinrich, 100 fl, (Josef Günther war jedenfalls der Sohn des Bäckers Jakob Günther zu Vohenstrauß, geb. 1715, + 13.11.1778)
5. Februar, 12. Februar 1790, Herr Josef <u>Goller</u> , Apotheker aus Plan in Böhmen, heiratet Paul Pfisters Witwe, geb. Moritz, 5 fl.
26. Februar, 12. März 1790, Heinrich <u>Zausinger</u> , Weber, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Mai , 21. Mai 1790, Andreas <u>Sieber</u> , Wagner von Bruck bei Stadt Kemnath, heiratet Maria Sibylla Eigenland, 35 fl.
4 Bürgerssöhne, 3 Fremde

14. September 1790 bis 13. September 1791

Nachsteuer:

Erhard Roscher hier zahlt für seinen in Günz in Ungarn ansässigen Bruder Joh. Michael <u>Roscher</u> , Fleischhacker, 125 fl.
Sebastian <u>Sommer</u> , Schneidermeister in Regensburg zahlt von seinen erhobenen väterlichen Erbteil, 64 fl 42 k.
Friedrich <u>Landgraf</u> zahlt für seine Schwester Elisabethe und Katharina, dormalen in Regensburg, 30 fl.

Seite 468:

Herr Andrä Hermann, Amtsvogt zu Lohnenstadt zahlt für die allhier erhobene Organist <u>Lobenhofer</u>'sche Erbschaft zu 10 §, 125 fl 41 k 2 d.

Bürgerrechte:

22. Oktober 1790, Johann Bernhard <u>Zembsch</u>, Zinngießer, Vater Joh. Gottlieb Zembsch, 5 fl.

14. Januar 1791, Georg Christof <u>Lindner</u>, Hufschmied, Vater Thomas Lindner, 5 fl.
--

15. April 1791, Christian <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Sohn des Johann Frieser, 5 fl.
--

15. April 1791, Niklas <u>Weydner</u>, Weber, gebürtig von Parkstein, 60 fl.

13. Mai 1791, Christof Adam <u>Kunst</u>, Schneider, Sohn des Martin Kunst, 5 fl.
--

20. Juni 1791, Sebastian <u>Höbl</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.

26. August 1791, Niklas <u>Vierling</u>, Beck, Bürgerssohn, 5 fl.
--

26. August 1791, Jakob Wißner, Weber, Stiefsohn des Adam Götz, 15 fl.
--

Darunter 7 Bürgerssöhne und 1 Fremder
--

21. Januar 1791, Andreas <u>Lobenhofer</u> von Thansüß erhält den Stadtschutz, heiratet Anna Marg. Frieser, 1798 Bürger,

4. Dezember 1790, Georg Friedrich <u>Püschel</u>, Gärtner, aus Hirschberg in Schlesien erhält den Stadtschutz am 17. Dezember 1790,
--

14. September 1791 bis 13. September 1792

Nachsteuer:

Johann Friedrich <u>Roscher</u>, Bürgerssohn, dermalen zu Pressburg in Ungarn ansässig zahlt ab 1033 fl die Nachsteuer zu 10 %, 103 fl 18 k.

Johann Sanna hier zahlt für seine beiden Brüder Johann Bernhard <u>Sanna</u> zu Frankfurt und Thomas <u>Sanna</u> zu Grefenberg ab einer erhobenen Nachfrist zu 22 fl 50 k, 2 fl 17 k.

13. August 1792, Johann Bernhard <u>Zembsch</u>, Zinngießer, zahlt

Seite 469:

für seine Brüder in Nürnberg Johann Friedrich Zembsch sen. und Johann Gottfried Gottlieb ? Zembsch jun. ab derselben hier erhobenen elterlichen Erbschaft zu 2114 fl, 211 fl 24 k.

27. April 1792, Herr Andrä Lindners Sohn Simon Lindner zu Sonnenberg in Sachsen ansässig, zahlt von seinem erhobenen elterlichen Erbteil zu 3402 fl, 10 % Nachsteuer, 340 fl 12 k.

Bürgerrechte:

7. November 1791, Georg Filchner, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.

9. Dezember 1791, Georg Süß, Kaminfeger, 45 fl.

9. Dezember 1791, Johann Gottfried Plentinger, Säckler, 5 fl.

9. Dezember 1791, Johann Michael Frieser, Schuhmacher, 5 fl.

14. Oktober 1791, Niklas Drechsler von Rothenstadt, Zimmergesellen Sohn, 20 fl.

26. März 1792, Georg Simon Lindner, Hufschmied, Sohn des Andreas Lindner, 5 fl.

2. April 1792, Georg Michael Krauß, Rotgerber, Sohn des Joh. Mich. Krauß, 5 fl.

11. Mai 1792, Adam Kleber von der Fichtlmühl, Müller und Sohn Josef Kleber, 60 fl.

13. August 1792, Sebastian Sommer, Fleischhacker, Sohn des Wolfgang Sommer, 5 fl.

22. August 1792, Jeremias Wagner, Weißbeck, Sohn des Adam Wagner, der an der Auszehrung leidet, 5 fl.

Darunter 7 Bürgersöhne und 3 Fremde

14. September 1792 bis 13. September 1793

Nachsteuer:

Anna Eva Thiermännin hiesige Bürgerstochter, dermalen in Schärding zahlt ab 74 fl Nachsteuer, 7 fl 24 k.

Friedrich Kaspar Roscher, hiesiger Bürgerssohn, dermalen in Ungarn ansässig zahlt ab 600 fl Nachsteuer, 60 fl.

Johann Schöttinger zahlt für seinen in Ungarn ansässigen Schwager Ignaz Steiner erhobenen Erbteil, 5 fl.

Seite 470:

Johann Leonhard Roscher, hiesiger Bürgerssohn, dermalen in Zetwitz nächst Hof ansässig, zahlt von der mütterlichen Erbschaft zu 70 fl 45 k, 7 fl 4 k 2 d.

Johannes Sanna zahlt für seinen Bruder Thomas Sanna in Nürnberg ab erhobener mütterlicher Nachfrist ad 11 fl 25 k die Nachsteuer a 10 %, 1 fl 8 k 2 d.

Johannes Stall, hiesiger Tagelöhnerssohn dermalen in Sachsen zahlt ab 96 fl 50 k, 9 fl 41 k.

Bürgerrechte:

03.12.92

Georg Michael Krauß, Rotgerber, Sohn des Georg Krauß, 5 fl.

Andrä Wager, Färber, 5 fl.

Joh. Georg Bayer, Chyrurgus, 5 fl.

Johann Friedrich Höring, Schuhmacher, 5 fl.

Wolfgang Höring, Schuhmacher, 5 fl.

Georg Michael Scherzer, Schneider aus dem Anspachischen, 60 fl.

Andreas Fischer, Wagner aus Kohlberg, 50 fl.

Peter Wager, Färber, 5 fl.

Ulrich Wießend, Büttner, 5 fl.

Anton Heinl, Kürschner, 5 fl.

Kaspar Weiß, Tuchmacher, 5 fl.

Johann Einhenkl, Seiler, 5 fl.

darunter 10 Bürgerssöhne, 2 Fremde

Seite 471:

14. September 1793 bis 13. September 1794

Nachsteuer:

Katharina <u>Feillerin</u> von Schwarzenbach a.d. Saale, eine geb. Meylerin von hier zahlt von der Nachfrist zu 25 fl Nachsteuer, 2 fl 30 k.

Anna Barbara <u>Neumüllerin</u> zu Regensburg, eine geb. Zettnerin von hier zahlt wegen der väterlichen Erbschaft ad 190 fl Nachsteuer, 19 fl.

Bürgerrechte:

Thomas <u>Rupp</u>, Chyrurg von Vilseck, 45 fl.
--

Adam <u>Stahl</u> von Schönkirch, 65 fl.

Sebastian <u>Schläzer</u> von Püchersreuth, 80 fl.

Hermann <u>Spachtholz</u> von Floß, 60 fl.

Thaddäus <u>Filchner</u>, Webermeister, 5 fl.
--

Johann <u>Lindner</u>, Maurergesell von, 50 fl.
--

Christof <u>Beer</u> von Püchersreuth, 70 fl.
--

Christof Hieronymus <u>Aichinger</u>, Kupferschmied, 5 fl.

darunter 2 Bürgerssöhne, 6 Fremde
--

Josef <u>Kleber</u> zahlt für die von seinem Vater übernommene Fichtlmühle den 8. Gulden (fl) Handlohn nach dem Ratsprotokoll (RP.) vom 5. April 1794, 225 fl. der Vater des Josef hieß Adam <u>Kleber</u>

Niklas <u>Weißmeier</u> dermalen zu Rothenstadt zahlt für Aufhaltung des Bürgerrecht von 1784 bis 1794, 11 fl.

Seite 472:

14. September 1794 bis 13. September 1795

Nachsteuer:

Die Erben des hier verstorbenen Perückenmachers Georg <u>Taupel</u> zahlen wegen der nach Österreich gezogenen Verlassenschaft, 15 fl.

Bürgerrechte:

6. Oktober 1794, Johann Georg <u>Flierl</u> von Sulzbach, Schmied, 60 fl.
30. Januar 1795, Johann Michael <u>Lindner</u> von Meyerhof, Amt Floß, 80 fl.
12. Februar 1795, Johann Georg <u>Kron</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
23. Februar 1795, Lorenz <u>Dobmeyer</u>, Bürgerssohn, Sohn des Georg Dobmeyer, 5 fl.
eodem, Johann Friedrich <u>Bauer</u>, Bürgerssohn, Sohn des Moses Bauer, 5 fl.
eodem, Adam <u>Höring</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, Sohn des Kaspar Höring, 5 fl.
eodem, Johann Konrad <u>Bachmann</u>, Bürgerssohn, Sohn des Christof Bachmann, 5 fl.
23. Februar 1795, Gg. Wolfgang <u>Meyer</u>, Bäcker, Bürgerssohn, Sohn des Wolfgang M., 5 fl.
27. Februar 1795, Michael Bernhard ? <u>Holzmann</u>, Büttner, Sohn des Joh. Bernhard H., 5 fl.
8. Mai 1795, Tobias <u>Riebl</u>, Schneider, Bürgerssohn, 5 fl.
16. Juni 1795, Wolfgang <u>Hafenbradl</u> von Amberg, Perückenmacher, 20 fl.
17. Juli 1795, Wolf <u>Pausch</u> von Tröglersricht, 65 fl.
28. August 1795, Matthias <u>Wiesend</u>, Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.

14. September 1795 bis 13. September 1796

Nachsteuer:

29. April 1796, Philipp <u>Meyer</u>, Bürgerssohn und Bäckermeister in Lemberg hat seinen in Erbdorf ansässigen Bruder Philipp Heinrich Meyer, Bäckermeister sein elterliches Vermögen zu 500 fl überlassen, zahlt Nachsteuer 50 fl.

Seite 473:

Bürgerrechte:

11. Januar 1796, Peter <u>Petz</u> , Bürgerssohn, Schneider, 5 fl.
19. Februar 1796, Johann Georg <u>Fehr</u> , Bürgerssohn, Weber, 5 fl.
eodem, Philipp Anton Andreas <u>Frieser</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
25. April 1796, Josef <u>Uschold</u> , Schutzverwandter von hier, Mulzer, dessen Söhne Jakob und Georg, 45 fl.
4. Juli 1796, Moses <u>Weiß</u> , Bürgerssohn, Tuchmacher, 5 fl.
19. September 1796, Kaspar <u>Hermann</u> von Etzenrieth, der eine Tochter eines Ratsverwandten ehelichte, nämlich Matthias Langs Tochter, 5 fl.

14. September 1796 bis 13. September 1797

Nachsteuer:

10. März 1797, Friedrich Caspar <u>Weiß</u> , Sieb- und Trommelmacher, des Andreas Weiß, Siebmachers Sohn, hat sich in Öhringen im Hohenlohischen niedergelassen und zahlt für sein mütterliches Vermögen an Nachsteuer, 35 fl.

Bürgerrechte:

14. Oktober 1796, Jakob <u>Schmidt</u> aus Nürnberg, 60 fl.
30. Dezember 1796, Anton <u>Butz</u> aus Geiling in Bayern, Gericht Kloster Priefling, Brauer, 50 fl.
5. Januar 1797, Johann Paul <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, Kupferschmied, 5 fl.
eodem, Johann Friedrich <u>Bauer</u> jun., Bürgerssohn, Sohn des Moses Bauer, 5 fl.
16. Januar 1797, Wolfgang <u>Stöckl</u> jun., Metzger, Bürgerssohn, Sohn des Wolfgang St., 5 fl.
30. Januar 1797, Andreas <u>Widder</u> , Maurer, Bürgerssohn, 5 fl.
10. Februar 1797, Sebastian <u>Klier</u> , Schneider, Bürgerssohn, Sohn des Johannes Klier, 5 fl.
eodem, Gg. Simon <u>Kirmreither</u> , Schlosser, Bürgerssohn, Sohn des Michael Kirmr., 5 fl.
24. März 1797, Johann Thomas <u>Riebl</u> von Moosbürg, 50 fl.

Seite 474:

31. März 1797, Johann Michael <u>Zettner</u>, Bürgerssohn, Sohn des Johann Zettner, 5 fl.
7. April 1797, Michael <u>Bauer</u>, Metzger, Bürgerssohn, Sohn des Salomon Bauer, 5 fl.
2. Mai 1797, Michael <u>Busl</u> von Beidl, Weber, 50 fl. Georg Michael Augustin, des Johann Michael <u>Busl</u>, Bauer in Beidl und Maria Preisinger von Pilmersreuth Sohn wurde getauft am 27. August 1767 (Matrikel Beidl)
12. Mai 1797, Josef <u>Spachtholz</u>, hiesiger Schutzverwandter von der Silberhütten, 50 fl.
21. Juli 1797, Christof <u>Weber</u> von Floß, Chirurg, 40 fl.
18. September 1797, Johann Michael <u>Weiß</u>, Bürgerssohn, Sohn des Friedrich Weiß, Tuchmacher, 5 fl.
9 Bürgersöhne, 6 Fremde

14. September 1797 bis 13. September 1798

Nachsteuer:

5. März 1798, Johann Thomas <u>Lehner</u>, Ratsuntertanssohn von Bach und dermaliger Fischer in Fürth bei Nürnberg zahlt für den mütterlichen Erbteil Nachsteuer, 76 fl 42 k.
--

Bürgerrechte:

25. September 1797, Apotheker Georg Andreas <u>Lindner</u>, Fremder von leistet als Provisor 40 fl.
16. Oktober 1797, Thomas <u>Senft</u>, Rehmüller, von Altenstadt W/N, 30 fl. Pflicht am 6. August 1790
3. November 1797, David Berger, Schneider, Fremder, Sohn des Venanz Berger, 30 fl.
4. Dezember 1797, Georg <u>Schmied</u>, Bürgerssohn, Sohn des Andreas Schmied, 5 fl.
12. Januar 1798, Joh. Michael <u>Bauernfeind</u>, Bürgerssohn, Schneider, Sohn des Urban Bauernfeind, siehe Nachrichten hinten, 5 fl.
26. Januar 1798, Konrad <u>Glötzner</u>, Bürgerssohn, 5 fl.
26. Januar 1798, Joh. Christof <u>Flierl</u>, Fremder, Hufschmied von Sulzbach, heiratet Joh. Georg Flierls Witwe, 50 fl.
13. Juli 1798, Johann <u>Kachelmayer</u>, Fremder, Schneider von Leuchtenberg, heiratet Ursula Rebel, 35 fl.
13. Juli 1798, Jakob <u>Gösl</u>, Fremder von Glaubendorf, heiratet Therese Pappenberger, 50 fl.
23. Juli 1798, Andreas <u>Lobenhofer</u>, Fremder, Gärtner von Thansüß, vgl. 1790/91, 45 fl.
9. Oktober 1797, 23. Juli 1798, Konrad <u>Krapf</u>, Fremder von Rothenstadt, 70 fl.

Seite 475:

14. September 1798 bis 13. September 1799

Nachsteuer:

Johann <u>Spatz</u>, Bürgerssohn und Schneider von Nürnberg für den elterlichen Erbteil, 10 fl 18 k.
18. Januar 1799, Kaufmann Zemsch für seine Tochter Apotheker Juliane Ruckdeschlter in Furth von ihrem verstorbenen 1. Ehemann Georg Michael <u>Fehr</u> nach Furth gebrachten Vermögen, 343 fl.
26. April 1799, Sebastian Stöckl, Gastgeber dahier, für seine Ehewirtin, ab dem von seinem Schwager Johann Christof <u>Biebel</u> in Ausland gezogenen Vermögen (Hamburg), 200 fl.
26. April 1799, Christof Zemsch von hier für seine Schwägerin Johanna Barbara <u>Schlözerin</u> in Nürnberg ab 544 fl, so sie aus ihres Bruders des Imanuel <u>Kröglers</u> Kuratel Vermögens dahier an Vorlehen außer Landes gezogen, 54 fl 14 k.
26. April 1799, Barbara <u>Schlözerin</u>, Schneidermeisterin in Nürnberg, geb. <u>Kröglerin</u> für elterliches Vermögen, 41 fl 55 k.
26. April 1799, Michael <u>Thiermann</u>, Zimmergesell in Altona, 14 fl 27 k.
28, Juni 1799, Kaufmann Roscher für seinen Bruder Friedrich Kaspar <u>Roscher</u> zu Furth für dessen elterliches Vermögen, 120 fl.

Bürgerrechte:

3. Dezember 1798, Josef <u>Ketterl</u> von Amberg, Bürstenbinder, 30 fl.
4. Januar 1799, Joh. Peter <u>Bachmann</u>, Bürgerssohn, Vater Georg Bachmann, 5 fl.
4. Januar 1799, Michael <u>Schober</u>, Fuhrmann, Bürgerssohn, Sohn des Erhard Schober, 5 fl.
9. Januar 1799, Johann Georg <u>Hörr</u>, Schmied, Bürgerssohn, Sohn des Lorenz Hörr, 5 fl.
18. Januar 1799, Joh. Christof <u>Beuerl</u>, Beyerl, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Januar 1799, Michael <u>Moritz</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
5. April 1799, Johann Christof <u>Beuerl</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, Sohn des Christof Beuerl, 5 fl.

Seite 476:

31. Mai 1799, Peter Pausch von Micheldorf, heiratet Wolfgang Pausch's Witwe, 50 fl.

29. Juli 1799, Josef Schafner, Weber von Prommenhof in Böhmen, 50 fl.

14. September 1799 bis 13. September 1800

Nachsteuer:

3. Februar 1800, Ulrich Kraußmann, Fleischhacker zahlt für Margaretha Spitzlin, Bürgerstochter, dermalen verheiratet Rochinn, Fleischhackerin zu Ofen in Ungarn für den elterlichen Erbteil, 47 fl 12 k.

3. Februar 1800, Johann Simon Lindner, Kaufmann in Sonnenberg in Sachsen zahlt ab der von seinem Bruder Johann Michael erhobenen Erbschaft, 67 fl 27 k 2 d.

28. Juli 1800, Philipp Heinrich Meyer, dermalen zu Lemberg in Galizien zahlt ab der von seiner Base Eva Stöcklin allhier ihn zugefallenen Erbschaft, 57 fl 11 k.

Bürgerrechte:

8. November 1799, Johann Christof Birkmüller, Schutzmacher, Sohn des Johann Birkmüller, 5 fl.

10. Dezember 1799, Johann Christof Lindner, Sattler, Sohn des Bartholomäus Lindner, 5 fl.

21. Februar 1800, Jeremias Sindersberger, Fleischhacker, Sohn des Philipp Sindersberger, 5 fl.

21. Februar 1800, Georg Michael Roscher, Garkoch, Sohn des Georg Roscher, Garkoch, 5 fl.

21. Februar 1800, Christian Wiß, Fischer, Sohn des Matthias Wiß, Fischer, 5 fl.

21. Februar 1800, Elias Grau, Fleischhacker, Sohn des

Seite 477:

Andreas Grau, Tafernwirt, 5 fl.
28. März 1800, Josef <u>Grau</u> , Fleischhacker, Sohn des Andreas Grau, Tafernwirt, 5 fl.
eodem Ulrich <u>Schober</u> , Bäcker, Sohn des Andreas Schober, weiland Bäcker, 5 fl.
eodem Franz Josef <u>Schreiner</u> , Schlosser, Sohn des Michael Schreiner, Schlosser, 5 fl.
eodem Georg <u>Glötzner</u> , Schreiner, 5 fl.
eodem Christian <u>Mauerer</u> , Färber, Sohn des Abraham Mauerer, Färber, 5 fl.
eodem Ulrich <u>Meyer</u> , Fleischhacker, Sohn des Alexander Meyer, Fleischhacker, 5 fl.
eodem Georg <u>Vierling</u> , Bäcker, 5 fl.
eodem Michael <u>Vierling</u> , Bäcker, beide Söhne des Thomas Vierling, Bäcker, 5 fl.
31. März 1800, Georg <u>Menzel</u> , Weber, Sohn des Josef ? Georg Menzel, Weber, 5 fl.
eodem Johann <u>Zirk</u> , Sattler, Sohn des Sattlers Georg Zirk, 5 fl.
eodem Adam <u>Schmidt</u> , Zeugmacher, Sohn des Zeugmachers Paul Schmidt, 5 fl.
9. April 1800, Johann Simon <u>Fehr</u> , Weber, Sohn des weiland Simon Fehr, Weber, 5 fl.
eodem Anton <u>Wüst</u> , Bürgerssohn und Schneider, 5 fl.
26. Mai 1800, Johann <u>Purrucker</u> , Strumpfwirkermeister von Thumsenreuth, Witiber, der die Bürgerstochter Christina Elisabethe Kröglerin heiratet, 50 fl.

Seite 478:

28. Juli 1800, Michael <u>Holzmann</u> , Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
--

14. September 1800 bis 13. September 1801

Nachsteuer:

30. September 1800, Leonhard <u>Roscher</u> zu Zedwitz bei Hof, Friedrich Fehr, dann Dorothea und Elisabethe Fehrin, alle zu Bayreuth, zahlen ab der von ihrem Vetter Georg Michael <u>Fehr</u> erhaltenen Erbschaft 10 % Nachsteuer, 116 fl 17 k.
Justine und Maria Marg. Scherrmayerin zahlen ab dem von ihrer Mutter Schwester, Barbara <u>Frieserin</u> , ererbten Vermächtnis, 10 fl.
Kath. Rosenhahn und Joh. Meyer zahlen ab der von ihrem Vetter Gotthilf <u>Meyller</u> nach Regensburg gezogenen Erbschaft 10 % Nachsteuer, 45 fl 33 k.
13. Juni 1800, Gottfried Plentinger, Säcklermeister hier, zahlt für seinen schon seit mehreren Jahren zu Przmißel in Galizien als Säckler ansässigen Bruder, Andreas <u>Plentinger</u> , ab seinem dahin gezogenen elterlichen Vermögen zu 1200 fl Nachsteuer, 120 fl.
Anna Barb. Stallin zu Regensburg zahlt ab der von ihrem Bruder Engelhard <u>Frieser</u> allhier erhaltenen Erbschaft zu 461 fl 56 k, 46 fl 12 k.
Friedrich Zembsch allhier zahlt namens seiner Frau Tochter Juliana Ruckdäschlin ab dem nach Fürth gezogenen <u>Fehrishen</u> Vermögen, 49 fl.

Seite 479:

Bürgerrechte:

13. Dezember 1800, Adam <u>Kleber</u>, Weißbierbrauhausstifter von Fichtlmühl, 5 fl.
6. Februar 1801, Gottlieb <u>Wiesender</u>, Beck von Floß, 60 fl.
30. März 1801, Johann Friedrich <u>Mühlhofer</u> von Siebeneichen, 15 fl.
4. Mai 1801, Joh. Gottlieb <u>Roscher</u>, Kaufmann, 5 fl.
4. Mai 1801, Zachäus <u>Kurz</u>, Kammacher, 5 fl.
4. Mai 1801, Johann <u>Schaufuß</u>, Gärtner, 5 fl.
4. Mai 1801, Andreas <u>Landgraf</u>, Weber, Sohn des Georg Landgraf, 40 fl.
15. Mai 1801, Wenzel <u>Biebel</u>, Weber, 5 fl.
26. Juni 1801, Georg Simon <u>Winter</u>, Sägmüller, 5 fl.
17. Juli 1801, Imanuel <u>Zemsch</u>, Kaufmann, 5 fl.
17. Juli 1801, Johann <u>Sommer</u>, Fleischhacker, 5 fl.
17. Juli 1801, Peter <u>Hezenecker</u>, Beck von Sulzbach, 40 fl.
darunter 4 Fremde
4. Mai 1801, Urban <u>Kappel</u>, Zimmergesell, Schutzverwandter von Altstadt b. Neustadt

14. September 1801 bis 13. September 1802

Nachsteuer:

Georg Michael Landgraf allhier zahlt für seinen Bruder Andreas <u>Landgraf</u>, Kaufmann in Nürnberg ab dessen dahin gezogenen väterliches Erbteil zu 1700 fl, 170 fl.
Ingleichen zahlt Leonhard Roscher zu Zedwitz bei Hof, Dorothea und Elisabetha Fehrin, dann Barbara Elisabetha Scherzerin, alle in Bayreuth, ab einer von Barbara Elisabethe <u>Scherzerin</u> allhier erhobenen Erbschaft, 6 fl. 30 k.

Bürgerrechte:

27. November 1801, Johann Michael <u>Taubmann</u>, Weber, Bürgerssohn, 5 fl.

7. Dezember 1801, Johann Friedrich <u>Zemsch</u>, Kaufmann, Sohn des Kaufmanns Georg Friedrich Zemsch, 5 fl.
22. Januar 1802, Georg Michael <u>Wagner</u>, Bäcker, Sohn des Bäckers Adam Wagner, 5 fl.
22. Januar 1802, Friedrich Caspar <u>Stöckl</u>, Fleischhacker, Sohn des Fleischhackers Wolfgang Stöckl, 5 fl.
22. Januar 1802, Johann Erhard <u>Meißner</u>, Wagner, Sohn des Wagners Johannes Meißner, 5 fl.
26. Februar 1802, Christof <u>Schlott</u>, Zeugmacher aus Göppingen, Schwaben, 30 fl.
8. März 1802, Andreas <u>Eisenmann</u>, Schuhmacher von Bärnau, heiratet Sabina Mayer, Tochter des Alex. Mayer, 40 fl.
22. März 1802, Georg <u>Sommer</u>, Fleischhacker und Bürgerssohn, 5 fl.
10. Mai 1802, Georg Christof <u>Beer</u>, Nürnberger fahrender Bote, Bauernsohn von Püchersreuth, 55 fl.
4. Juni 1802, Johann Michael <u>Roscher</u>, Fleischhacker, Sohn des Fleischhackers Georg Roscher, 5 fl.
11. Juni 1802, Jakob <u>Arnold</u>, Schneider, Sohn des Färbergesellen und Schutzverwandten weiland Wolfgang Arnold allhier, Jakob Arnold war 4 Jahre in Kriegsdiensten gestanden, 20 fl.
2. Juli 1802, Vitus <u>Glötzner</u>, Schreiner und Bürgerssohn, 5 fl.
13. September 1802, Georg <u>Schwindl</u> von Altzirkendorf, Gericht Auerbach, Kurschmied, 40 fl.
14. Dezember 1801, Anton <u>Bogner</u> von Pfaffenreuth, Stift Waldsassen,
14. Dezember 1801, Bartel <u>Haderer</u>, Sohn des Niklas Haderer, beide als Schutzverwandte je 10 fl.

Seite 481:

14. September 1802 bis 13. September 1803

Nachsteuer:

2. September 1803, Johann Christof <u>Holzeder</u> , dermalen Schreiner zu Hamburg ab seinem dahingezogenen mütterlichen Erbteil, 62 fl 25 k 3 d.

2. September 1803, Johann und Magdalena <u>Roscher</u> in Nürnberg ab ihrem dahingezogenen elterlichen Erbteil zu 2980 fl 38 k, 298 fl 4 k.

Bürgerrechte:

24. September 1802, Vitus <u>Vierling</u> , Leinenweber, hiesiger Schutzverwandter, 40 fl.
--

1. Oktober 1802, Matthias <u>Wißmath</u> , Müller, Bürgerssohn, 5 fl.

22. Oktober 1802, Wolfgang <u>Lindner</u> von Altenstadt bei Vohenstrauß gebürtig, 40 fl.

5. November 1802, Johann Adam <u>Roscher</u> , Sohn des Fleischhackers Georg Michael Roscher, 5 fl.

5. November 1802, Matthias <u>Schreiner</u> , Bürgers- und Stadtfuhrmannssohn, 5 fl.
--

4. Februar 1803, Georg Andreas <u>Weiß</u> , Siebmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

11. Februar 1803, Thomas <u>Bogner</u> von Mittlenodenstadt, Gericht Pfaffenhofen, Kaminfeger, der die Witve Viktoria Süssin ehelicht, 40 fl.

11. Februar 1803, Moses <u>Dück</u> , Kantor, A C (Augsburger Konfession), Bürgerssohn, 5 fl.

11. Februar 1803, Georg Michael <u>Lindner</u> , Organist, A C (Augsburger Konfession, Bürgerssohn, 5 fl.

11. März 1803, Franz <u>Plödt</u> , hiesiger Schutzverwandter und

dessen 2 Knaben Johann und Caspar Josef Plödt, 40 fl.
15. April 1803, Johann Leonhardt <u>Schmid</u>, Posamentierer von Regensburg, Sohn des Joh. Adam Schmid, 50 fl. Da Schmid jedoch hier kein Fortkommen finden konnte, wurde er nach Rückzahlung der Gebühr seiner bürgerlichen Pflicht am 5. Oktober 1803 enthoben.
26. April 1803, Liebhard <u>Bauer</u>, Bürgermeister und Maurermeister von Parkstein, 50 fl. Es wurde ihm ein Platz zur Erbauung eines Hauses angewiesen.
17. Juni 1803, Bartl Imanuel <u>Kreiner</u>, Fleischhacker und Bürgerssohn, 5 fl.
12. August 1803, Martin <u>Fenzl</u>, Sohn des Stadtfuhrmanns Paul Fenzl, der das väterliche Anwesen gekauft, 5 fl.
12. August, 14. September 1803, Josef <u>Fruth</u>, Bäckergezell und Bürgerssohn von Amberg, 70 fl. (1821 wieder nach Amberg gezogen)
5. Oktober 1803, Georg Michael <u>Peuerl</u>, Tuchmacher und Bürgerssohn, 5 fl.
19. Dezember 1803, Johann Gottfried <u>Aichinger</u>, Weißgerbergezell, Sohn des weiland Zacharias Aichiner, Weißgerber, 5 fl.
19. Dezember 1803, Johann Jakob <u>Wittmann</u>, Bauernsohn von Ullersrieth, der die verwitwete Margaretha Fehrin ehelicht, 35 fl.

Seite 483:

1. Januar bis 31. Dezember 1804

Nachsteuer:

Johann Michael <u>Frieser</u>, Buchhalter bei Fersch und Co in Basel für die dorthin gezogene elterliche Erbschaft zu 600 fl, 60 fl.

Johann <u>Meißner</u>, Kaufmann in Nürnberg zahlt für die elterliche Erbschaft von 7679 fl 28 k 1 d Nachsteuer, 767 fl 57 k.

Da von höchster churfürstlicher Stelle der hiesigen Stadt die Nachsteuerbefugnis nun zu 5 % zugestanden, die übrige Halbscheid dem landesfürstlichen Ärar vorbehalten worden, so hat man die Hälfte der obigen Steuer an das hiesige Rentamt gegeben.
--

Bürgerrechte:

12. März 1804, Johann Christian Friedrich <u>Reinhard</u>, Kauf- und Handelsmann, des Kommerzienrats Nikolaus Reinhard Sohn, Fabrik- und Großhandlung allhier, 40 fl.
--

30. April 1804, Friedrich <u>Zemsch</u>, Riemerer, Bürgerssohn, 5 fl.
--

codem, Philipp Heinrich <u>Kreiner</u>, Weißgerber, 5 fl.
--

23. November 1804, Georg Wolfgang <u>Müller</u>, Schuhmachermeister, Bürgerssohn, 5 fl.
--

30. November 1804, Georg Adam <u>Stahl</u>, Bürgerssohn, der das elterliche Anwesen kaufte, 5 fl.
--

24. Dezember 1804, Kaspar <u>Zrenner</u>, Saliterer, als bisheriger Inwohner, Bürgerrecht, Franz und Michael seine Söhne, 35 fl.

Seite 484:

1. Januar bis 31. Dezember 1805

Nachsteuer:

Adam <u>Bäumler</u> , hiesiger Schutzverwandtensohn, der nach Kettenhof in Österreich emigrierte ab 104 fl 3 k, 5 %, 5 fl 12 k.
Johann <u>Winter</u> , Bürgerssohn, der sich in Nürnberg ansässig machte pro 1014 fl 3 k, 5 %, 50 fl 42 k.
Barbara <u>Sonna</u> , Bürgerstochter in Gräfenberg, für ihr Vermögen von 1513 fl 12 k, 5 %, 75 fl 39 k 3 d.
Christina Juliane <u>Klostermayerin</u> , Bürgerstochter, Regensburg, von dem väterlichen Erbteil zu 3305 fl 40 k, 5 %, 165 fl 17 k.
Johann Friedrich und Gottfried <u>Zemsch</u> 'schen Relikten zu Nürnberg aus der Erbschaft ihres Veters Johann Friedrich <u>Zemsch</u> dahier für 606 fl 40 k, 5 %, 30 fl 20 k.

Bürgerrechte:

15. Februar 1805, Franz Josef <u>Fiedler</u> , Bürgerssohn, Müller, Almesbach, 5 fl.
23. August 1805, Franz Josef <u>Schenkl</u> , Bürgerssohn, Gürtler, 5 fl.
15. November 1805, Georg Michael <u>Zemsch</u> , Bürgerssohn, Weißgerber, 5 fl.
15. November 1805, Lorenz <u>Zechel</u> , Schneider, Schutzverwandtensohn, 40 fl.
22. November 1805, Johann Georg <u>Kethnath</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
6. Dezember 1805, Johann Andreas <u>Bäumler</u> von Kohlberg, Büttner, 40 fl.
9. Dezember 1805, Gg. Matthias <u>Aichinger</u> , Bürgerssohn, Seifensieder, 5 fl.
30. Dezember 1805, Anton <u>Bäumler</u> , Bürgerssohn, Maurergesell, 5 fl.

Seite 485:

1. Januar bis 31. Dezember 1806

Nachsteuer:

7. Oktober 1806, Wenzel Filchner, Zimmermeister zahlt für seinen Sohn Andreas <u>Filchner</u> , der sich in Nürnberg niedergelassen für mütterliches Vermögen zu 160 fl, 5 %, 8 fl.

Bürgerrechte:

7. Februar 1806, Josef <u>Hofmeister</u> , Bürgerssohn, Schreiner, 5 fl.
2. Mai 1806, Philipp <u>Taubmann</u> , Bürgerssohn, Weber, 5 fl.
9. Mai 1806, Michael <u>Garg</u> , Weber von Obersdorf, 40 fl.
9. Mai 1806, Josef <u>Müller</u> , Bürgerssohn, Kupferschmied, (Miller), 5 fl.
28. Juli, 19. September 1806, Wolfgang Barth. <u>Meißner</u> , Rotgerber von Edeldorf, 100 fl.
25. August 1806, Michael <u>Pappenberger</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
24. Oktober 1806, 31. März 1807, Paulus <u>Schertel</u> , Bürgerssohn, Beutler, 5 fl.

1. Januar bis 31. Dezember 1807

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

12. Januar 1807, Johann Georg <u>Schertl</u> , Bürgerssohn, Metzger, 5 fl.
12. Januar 1807, Nikolaus <u>Meyer</u> , als Inwohnerssohn, Schneider, natürlicher Sohn einer Schutzverwandtentochter, 45 fl.
30. Januar 1807, Josef <u>Schafner</u> , Maurergesell, Schutzverwandter, 45 fl.
30. Januar 1807, Gabriel Alexander <u>Zehl</u> , Bürgerssohn, Schuhmacher, 5 fl.
6. März 1807, Johann Sebastian <u>Bauer</u> , Bürgerssohn, Metzger, 5 fl.
16. März 1807, Josef <u>Grau</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
17. April 1807, Josef <u>Bedall</u> , Bürgerssohn, Hafner, 5 fl.
29. Mai 1807, Johann <u>Bachmann</u> , Bürgerssohn, Säckler, 5 fl.
14. September 1807, Georg Martin <u>Dück</u> , Bürgerssohn, Kaufmann, 5 fl, Sohn des Kantors Moses Dück,

Seite 486:

1. Januar 1807 bis 30. September 1808

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

23. November 1807, Thomas <u>Solfrank</u> von Parkstein, Wagner, 45 fl.
21. Dezember 1807, Johann Adam <u>Zettner</u> , Riemermeister, Bürgerssohn, 5 fl.
6. Februar 1808, Adam <u>Stahl</u> , Bauernsohn von Schönbrunn bei Floß, 70 fl.
1. April, 10. April 1808, Georg Adam <u>Bayer</u> von Wildenreuth, Garkoch, 45 fl.
29. April 1808, Johann Michael <u>Troppmann</u> , Bürgerssohn, Weber, 5 fl.
Johann <u>Würschinger</u> , Büttnermeister von Vohenstrauß, 45 fl.
4. November 1808, Josef <u>Müller</u> , Bürgerssohn, Kupferschmied, 5 fl.

1. Januar 1808 bis 30. September 1809

Nachsteuer:

Konrad <u>Roscher</u> , Bürgerssohn, für den in den 1790 iger Jahren nach Nürnberg gezogenen elterlichen Erbteil von 816 fl Nachsteuer, 81 fl 36 k.

Bürgerrechte:

19. Juli 1809, Kaspar <u>Keimel</u> , Hutmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1809, Erhard <u>Weiß</u> , Tuchmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1809, Simon <u>Weltner</u> , Müller, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1809, Wolfgang <u>Haberstumpf</u> , Müller, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1809, Martin <u>Müller</u> , Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 487:

19. Juli 1808, Wolfgang <u>Zettner</u>, Drechsler, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1808, Niklas <u>Kraußmann</u>, Metzger, Bürgerssohn, 5 fl.
19. Juli 1808, Simon <u>Feilner</u>, Hafner, Bürgerssohn, Konzess. 29. April 1815, 5 fl.

1. Oktober 1809 bis 30. September 1810

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

28. Mai 1810, Josef <u>Breuninger</u>, Schuhmacher von Kohlberg, 42 fl 30 k.
28. Mai 1810, Ulrich <u>Zemsch</u>, Bürgerssohn, Weißgerber, 11 fl 30 k.
8. Januar 1810, Leonhard <u>Schwindel</u>, bisher Inwohner als Ökonomiebürger von Wolframshof, siehe hinten 1804, 72 fl 30 k.

1. Oktober 1810 bis 30. September 1811

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

Christof <u>Sonna</u>, Bürgerssohn, Konzession für Tuchh., 3. Januar 1812, 5 fl 30 k.
10. Oktober 1811, Christian Wilhelm <u>Roscher</u>, Bürgerssohn, Handelsmann, Vater Adam Bernhard Roscher, 5 fl 30 k.
26. Januar 1811, Michael <u>Kettnath</u>, Bürgerssohn, Schreiner, 5 fl 30 k.
18. Januar 1811, Karl <u>Ermer</u>, Gärtner, bisher Inwohner, vgl. Schutzverwandte Jahr 1804 hinten, 47 fl 30 k.
18. Januar 1811, Anton <u>Bogner</u>, Zimmergesell, bisher Inwohner, 47 fl 30 k.
10. Oktober 1811, Jakob <u>Pfrenger</u>, Beutler, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

Als Schutzverwandte wurden aufgenommen:

18. Januar 1811, Matthias <u>Preßl</u>, Tagelöhner von Flossenbürg, 15 fl.
18. Januar 1811, Andreas <u>Meyer</u>, Tagelöhner von Kirchendemereuth, 15 fl.
10. Oktober 1811, Christof <u>Kick</u>, Zimmergesell von Letzau, 15 fl.

Seite 488:

18. Oktober 1811, Andreas <u>Schumann</u> , Zimmergesell von Oberbernrieth, 15 fl.
--

1. Oktober 1811 bis 30. September 1812

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

18. Januar 1811, Franz Erdmann <u>Reinhard</u> , Kaufmann von hier, 65 fl 30 k.

28. November 1811, Gottfried <u>Aichinger</u> , Seifensieder, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

26. November 1811, Christof <u>Aichinger</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

1. Oktober 1812 bis 30. September 1813

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

17. April 1813, Theodor <u>Bauernfeind</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

17. April 1813, Josef <u>Hösl</u> , Bäcker, heiratet die Witwe des Bäckers Vierling, 5 fl 30 k.

27. April 1813, Johann <u>Beyer</u> , Handelsmann von Redwitz, 45 fl 30 k.
--

21. August 1813, Johann Bernhard <u>Zemsch</u> , Weißgerber, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
--

10. September 1814, Philipp <u>Zechel</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
--

10. März 1814, Niklas <u>Stöckl</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

Seite 489:

1. Oktober 1813 bis 30. September 1814

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

21. April 1814, Jakob Gollwitzer, Bauernsohn von Theisseil als Ökonomiebürger, 60 fl 30 k.
21. April 1814, Gregor <u>Wagner</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
29. Januar 1814, Johann Michael Lindner, Weber, Bürgerssohn, 5 fl 30 k. Heiratet Barbara Riebl.
26. März 1814, Johann <u>Feilner</u> , Weber, Bürgerssohn, 5 fl 30 k. Heiratet Margaretha Pfitzner.
28. März 1814, Johann Thomas <u>Stahl</u> , Binder, Bürgerssohn, 5 fl 30 k. Heiratet Maria Margarethe Bäumlner
21. April 1814, Joh. Georg <u>Krauß</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
14. Dezember 1814, Johann <u>Kummer</u> , Schlosser von Kaltenbrunn, 45 fl 30 k.
14. Dezember 1814, Bartholomäus <u>Steger</u> , Fischer von Letzau, 45 fl 30 k.
14. Dezember 1814, Leonhard <u>Beimler</u> , Weber von Kohlberg, 35 fl 30 k.
14. Dezember 1814, Josef <u>Römer</u> , Bürgerssohn (Joh. Urban ?), 5 fl 30 k.
14. Dezember 1814, Johann Wenzel, als Inwohner aus Böhmen, 15 fl.

Seite 490:

1. Oktober 1814 bis 30. September 1815

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

7. Februar 1815, Georg <u>Meyer</u> , Bauernsohn von Ermersrieth als Ökonomiebürger, 45 fl.
7. Februar 1815, Abraham <u>Hösl</u> , Bäcker, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Juli 1815, Georg Martin <u>Krauß</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Juli 1815, Georg Simon <u>Krauß</u> , Bürgerssohn, 5 fl.
14. Juli 1815, Kaspar <u>Dostler</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Juli 1815, Felix <u>Hösl</u> , Büttner, Bürgerssohn, 5 fl.
14. Juli 1815, Jakob <u>Lukas</u> , Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.

1. Oktober 1815 bis 30. September 1816

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

15. Juli 1815, Friedrich <u>Kunst</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
10. Oktober 1815, Josef <u>Wagner</u> , Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
25. September 1815, Michael <u>Hösl</u> , Bäcker, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
29. November 1815, Karl Christian <u>Fallier</u> , Schönfärber, 45 fl 30 k.
29. Januar 1816, Bartl <u>Ritter</u> , Bauernsohn von Dippoldsreuth als Inwohner, 15 fl.
26. Januar 1816, Johann <u>Kethnat</u> , Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
Michael oder Christof <u>Meiler</u> , Maurer als Inwohner, 15 fl.
20. Mai 1816, Christian Michael <u>Sommer</u> , Schneider, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

Seite 491:

20. Mai 1816, Johann Heinrich <u>Roscher</u>, Handelsmann, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
20. Mai 1816, Anton <u>Pfrenger</u>, Säckler, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.
20. Mai 1816, Johann Georg <u>Stängel</u>, Sägmüller von Sulzbach, 30 fl.
20. Mai 1816, Georg <u>Waldhier</u> von Albersrieth als Ökonomiebürger, 30 fl.
20. Mai 1816, Johannes <u>Warta</u>, Weber von Zneschen oder Zeeschen in Böhmen, 25 fl.
10. Juni 1816, Georg Adam <u>Ginker</u>, Weber, Bürgerssohn, 5 fl 30 k.

1. Oktober 1816 bis 30. September 1817

Nachsteuer:

Friedrich <u>Roscher</u>, Bürgerssohn zahlt von dem nach Ungarn ausgeführten Vermögen von 1299 fl 11 k, 5 %, 64 fl 58 k.
Thomas <u>Zechel</u> von hier nach der Anlage von 92 fl 42 k, 5 %, 4 fl 38 k.
Der k. k. Österreichische Grenadier Michael <u>Schwarz</u> von dem von der Krauß'schen Witib ererbten Vermögen, 7 fl 1 k 2 d.

Bürgerrechte:

30. Dezember 1816, Johann <u>Beimler</u>, Zimmergesell als Schutzverwandter von hier, 10 fl.
1. April 1817, Lorenz <u>Gollwitzer</u>, Bauernsohn von Altenstadt bei Vohenstrauß als Inwohner, 15 fl.
30. September 1817, Georg Josef <u>Günther</u>, Postexpeditor, Bürgerssohn, 5 fl.

Seite 492:

1. April 1817, Johann Nikolaus <u>Püschel</u>, Gärtner, übernimmt das väterliche Gärtneranwesen, 35 fl.
11. April 1817, Johann Gottfried (Gottlieb ?) <u>Schlesinger</u> von Schönheit aus Sachsen, Blechhändler, heiratet die Schmiedstochter Elisabeth Lindner, 40 fl.
30. September 1817, Josef <u>Bauriedl</u>, Bäcker von Waidhaus, 35 fl.
29. September 1816, Adam <u>Meißner</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 5 fl.
30. Dezember 1816, Martin <u>Stark</u>, Schreiner, Bürgerssohn, 5 fl.
1. April 1817, Johann Christof <u>Beimler</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 5 fl.
1. April 1817, Michael <u>Pfitzner</u>, Kürschner, Bürgerssohn, 5 fl.
4. August 1817, Christian <u>Dostler</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 5 fl.

1. Oktober 1817 bis 30. September 1818

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

Ohne Anfall, weil die diesjährigen Bürgeraufnahmen wegen verwaltender Hindernisse annoch beseitigt werden müssen.
--

1. Oktober 1818 bis 30. September 1819

Ohne Anfall

1. Oktober 1819 bis 30. September 1820

Ohne Anfall

1. Oktober 1820 bis 30. September 1821

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

27. März 1821, Josef <u>Burkner</u> , Schlosser, Bürgerssohn, adoptierter Sohn des Anton Bogner, 5 fl.
27. März 1821, Niklas <u>Düeck</u> , Schmied von hier, 5 fl.
27. März 1821, Michael <u>Keimel</u> , Hutmacher von hier, 5 fl.
27. März 1821, Alexander <u>Sindersberger</u> , Seiler von hier, 5 fl.
27. März 1821, Michael <u>Stahl</u> , Schlosser, von hier, 5 fl.
27. März 1821, Georg Martin <u>Roscher</u> , Bäcker von hier, 5 fl.
27. März 1821, Georg Michael <u>Roscher jun.</u> , Metzger von hier, 5 fl.
27. März 1821, Andreas <u>Schöttinger</u> , Nagelschmied von hier, 5 fl.
27. März 1821, Andreas <u>Kreiner</u> , Metzger von hier, 5 fl.
27. März 1821, Michael <u>Bühler</u> von hier als Inwohner, vgl. 1822/23, 10 fl.
27. März 1821, Josef <u>Nißler</u> , Maurer von hier als Inwohner, 10 fl.
27. März 1821, Karl <u>Frieser</u> , Schuhmacher von Rothenstadt, 25 fl.
27. März 1821, Karl Heinrich <u>Rose</u> , Fuhrmann von Erbendorf, 40 fl.
27. März 1821, Michael <u>Janner</u> , Müller von Parkstein, Scharlmühle, 40 fl.
27. März 1821, Ignaz <u>Merkl</u> , Bäcker von Auerbach, 50 fl.
27. März 1821, Michael <u>Beer</u> von Mantel, 25 fl.
27. März 1821, Matthias <u>Wagner</u> von Edeldorf, 25 fl.
27. März 1821, Michael <u>Plañ</u> von Irchenrieth als Inwohner, 15 fl.
27. März 1821, Adam <u>Dümler</u> von Ellenbach als Inwohner, 15 fl.
27. März 1821, Johann <u>Luber</u> von Parkstein als Inwohner, 15 fl.
27. März 1821, Severin <u>Moser</u> , Stadtapotheker von Speinshardt, 50 fl.
30. März 1821, Sebastian <u>Sommer</u> , Kaufmann, Bürgerssohn, 5 fl.
18. Mai 1821, Johann <u>Stängl</u> von Neunburg o. W., 32 fl.
18. Mai 1821, Michael <u>Stärzl</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
18. Mai 1821, Quirin <u>Marzi</u> von hier als Inwohner, 10 fl.

Seite 494:

18. Mai 1821, Johann <u>Lindner</u> von Wildenau, 25 fl.
6. Juli 1821, Stadtapotheker <u>Höhl</u> Georg Christof von Wunsiedel, 50 fl, im Beleg zur Kammerrechnung ist als Ort der Herkunft Redwitz angegeben.
6. August 1821, Michael <u>Lindner</u> von Wilchenreuth als Inwohner, 15 fl.
6. August 1821, Michael <u>Mädel</u> von Kohlberg als Inwohner, Maurer, 15 fl.
6. August 1821, Lorenz <u>Meyer</u> von Döltsch als Inwohner, 15 fl.
6. August 1821, Georg <u>Zeckl</u>, Gold- und Silberarbeiter aus Amberg, 30 fl.
6. Juni 1820, Georg Schnurer, Weber aus Böhmen, vgl. 1821/22

1. Oktober 1821 bis 30. September 1822

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

23. Oktober 1821, Erhard <u>Stöckl</u>, Metzger und Tafernwirt von hier, 5 fl.
24. Oktober 1821, Joh. Sebastian <u>Fischer</u>, Kaufmann von hier, 5 fl.
7. Dezember 1821, Michael <u>Betz</u>, Schneider von hier, 5 fl.
7. Dezember 1821, Christian <u>Meyer</u>, Thurner von hier, 5 fl.
5. Januar 1821, Andreas <u>Meiler</u>, Tischler von hier, 5 fl.
18. Januar 1821, Lorenz <u>Bedall</u>, Hafner von hier, 5 fl.
9. März 1822, Georg Andreas <u>Zausinger</u>, Weber von hier, 5 fl.
22. Mai 1822, Karl Heinrich Wilhelm <u>Drechsler</u>, Kaufmann aus Düben, 50 fl.
21. Juni 1822, Nikolaus <u>Bauer</u>, Metzger von hier, 5 fl.

Seit dem neuen Regulativ über Bürgeraufnahmsgebühren vom 26. Juli 1822 sind zu bezahlen schuldig:

9. August 1822, Felix <u>Römerer</u>, Metzger, Bürgerssohn, 10 fl.

Seite 495:

27. August 1822, Leonhard <u>Hirschmann</u>, Metzger von Kirchendemenreuth, heiratet eine Bürgerstochter, 25 fl.
10. September 1822, Mathias <u>Höcker</u>, Bäcker von Etzenricht, heiratet eine Bürgerstochter, 25 fl.
26. September 1822, Georg <u>Schnurrer</u>, Weber von Neualbenreuth, heiratet eine Bürgers- tochter, 25 fl.
9. November 1821, Georg <u>Reihl</u> von Micheldorf, Tagelöhner als Inwohner, 15 fl.

1. Oktober 1822 bis 30. September 1823

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

Nach dem dermaligen Regulativ zahlt:

der Bürgerssohn 10 fl,

der Auswärtige, der eine hiesige Bürgerstochter oder Witwe ehelicht 25 fl,

der Auswärtige, der eine fremde Person heiratet 50 fl,

der Inwohner von hier 10 fl, der Inwohner von auswärts 15 fl.

28. Oktober 1822, Andreas <u>Sommer</u>, Metzger, Bürgerssohn, 10 fl.
11. Oktober 1822, Johann <u>Steiner</u>, Maurer, Inwohner von hier, 10 fl.
11. Oktober 1822, Josef <u>Kastner</u>, Büchsenmacher von Aigen, Landgericht Kemnath, 50 fl.
16. Dezember 1822, Johann Fuhrmann von Neunkirchen, Tagelöhner als Inwohner, 15 fl.
13. März 1822, Georg <u>Gruber</u> aus Hannersgrün, Inwohner, 15 fl.
30. November 1822, Johann <u>Götz</u> von Weißenbrunn als Ökonomiebürger, der eine Bürgerstochter heiratet, 25 fl.

Seite 496:

13. März 1823, Georg Nikolaus <u>Sonna</u> , Glaser, Bürgerssohn, 10 fl.
13. März 1823, Alois <u>Bauernfeind</u> , Drechsler, Bürgerssohn, * 10.08.1798, 10 fl.
10. April 1823, Joh. Georg <u>Hausner</u> , Sägschmied, Bürgerssohn, 10 fl.
10. April 1823, Konrad <u>Hausner</u> , Blechschmied, Bürgerssohn, 10 fl.
10. April 1823, Joh. Nikolaus <u>Zechel</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
10. April 1823, Christian <u>Hösl</u> , Bäcker, Bürgerssohn, 10 fl.
10. April 1823, Georg <u>Stärzl</u> , Inwohner von hier, 10 fl.
26. Mai 1823, Joh. Sebastian <u>Roscher</u> , Metzger, Bürgerssohn, 10 fl.
26. Mai 1823, Joh. Michael <u>Lindner</u> , Strumpfwirker von Wilchenreuth, * 16.11.1795, 50 fl.
26. Mai 1823, Joh. Michael <u>Pühler</u> , Schneider von hier, Rest des Bürgerrechts, vgl. 1820/21, 1 fl 30 k.
31. Juli 1823, Urban <u>Stahl</u> , Tagelöhner von hier als Inwohner, 10 fl.
31. Juli 1823, Joh. Michael <u>Zintl</u> , Weber von Floß, der eine Bürgerstochter heiratet, 25 fl.
26. September 1823, Joh. Josef <u>Sindersberger</u> , Seiler, Bürgerssohn, 10 fl.

1. Oktober 1823 bis 30. September 1824

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

1. Oktober 1823, Georg <u>Dienstl</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
1. Oktober 1823, Johann <u>Wittmann</u> von Schlattein, Tagelöhner, 15 fl.
1. Oktober 1823, Wilhelm <u>Dörwald</u> , Weber, Bürgerssohn, 10 fl.
9. Januar 1824, Georg <u>Birkmüller</u> , Schuhmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
9. Januar 1824, Franz <u>Birner</u> von Schirmitz als Tagelöhner, 15 fl.

Seite 497:

23. Januar 1824, Paul <u>Schmied</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
31. Januar 1824, Michael Beer, <u>Flaschner</u>, Bürgerssohn, 10 fl.
8. März 1824, Johann <u>Rößler</u>, Maurergesell als Inwohner, 10 fl.
8. März 1824, Leopold <u>Rößler</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
8. März 1824, Christian <u>Weidner</u>, Büttner, Bürgerssohn, 10 fl.
26. März 1824, Joh. Georg <u>Reil</u> von Irchenrieth, Tagelöhner als Inwohner, 15 fl.
30. April 1824, Thaddäus <u>Lindner</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
12. Mai 1824, Johann <u>Pausch</u> von Tröglersrieth, Sattler, 50 fl.
12. Mai 1824, Andreas <u>Stiegler</u>, Inwohnerssohn von hier, Schneider, 25 fl.
20. August 1824, Joh. Michael <u>Holzmann</u>, Büttner, Bürgerssohn, 10 fl.
20. August 1824, Johann <u>Feiler</u> von Schirmitz als Tagelöhner, 15 fl.
20. August 1824, Ignaz <u>Birkmüller</u>, Weber von Edeldorf, 50 fl.
27. August 1824, Adam <u>Zetzl</u> von Edeldorf als Tagelöhner, 15 fl.

1. Oktober 1824 bis 30. September 1825

Nachsteuer: ohne

Bürgerrechte:

29. Oktober 1824, Georg <u>Höring</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
29. Oktober 1824, Georg Michael <u>Hartmann</u> von hier als Inwohner, 10 fl.
29. Oktober 1824, Adam <u>Ach</u> von Edeldorf als Inwohner, 15 fl.
28. Dezember 1824, Martin <u>Siegert</u> aus Ursprung im Ambergischen als Inwohner, 15 fl.
26. April 1825, Johann Bernhard <u>Krauß</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 10 fl.
6. Mai 1825, der verehelichte Pächter zu Edeldorf Matthias <u>Lindner</u> als Ökonomiebürger, 50 fl.

Seite 498:

30. August 1825, Thomas <u>Butz</u>, Brauer, Bürgerssohn, * 01.03.1801, 10 fl.
30. August 1825, Johann <u>Blendinger</u> von Königstein, Bäcker mit Ehelichung der Gottlieb Wießner'schen Bürgerstochter, 25 fl.
30. August 1825, Alois <u>Mühlbauer</u>, Strumpfstricker von hier als Inwohner, 10 fl.
30. September 1825, Johann Erhard <u>Krauß</u>, Rotgerber, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem Johann Georg <u>Aichinger</u>, Handelsmann von hier, 10 fl.
eodem Tobias <u>Einhenkel</u>, Seiler von hier, 10 fl.

1. Oktober 1825 bis 30. September 1826

Bürgerrechte:

12. November 1825, Andreas <u>Höring</u>, Weber, 10 fl.
Karl <u>Wild</u>, Lebküchner von Tirschenreuth, 25 fl.
20. November 1825, Heinrich <u>Wucherer</u> aus Reichenberg in Böhmen, Gold- und Silbersticker, Inwohner, 15 fl.
28. Januar 1826, Johann <u>Beimler</u>, Schuhmacher von Parkstein, * 12.01.1777, 25 fl.
15. Juni 1826, Matthias <u>Gollwitzer</u>, Ökonomiebürger von Mallersricht, 25 fl.

1. Oktober 1826 bis 30. September 1827

25. Oktober 1826, Josef <u>Reichl</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 10 fl
8. März 1827, Martin <u>Kick</u>, Ökonomiebürger von der Au, 50 fl.
eodem, Christof <u>Flierl</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem, Balthasar <u>Höring</u>, Maurergesell als Inwohner, * 22.01.1795, 10 fl.
3. Mai 1827, Andreas <u>Einhenkel</u>, Weber, Bürgerssohn, 10 fl.
Eodem, Christian Michael <u>Roscher</u>, Buchbinder, Bürgerssohn, 10 fl.

Seite 499:

3. Mai 1827, Georg <u>Röbl</u>, Schneider, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem, Georg <u>Hagen</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
22. Juni 1827, Christof <u>Röbl</u>, Schneider, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem, Leonhard <u>Schmid</u>, Schuhmacher, Inwohnerssohn von hier, 25 fl.e
eodem, Franz <u>Stumpf</u>, Ökonomiebürger aus Böhmen, 25 fl.
eodem, Simon <u>Fröhlich</u>, Schuhmacher von Pirk, 25 fl.
eodem, Georg Michael <u>Pausch</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
30. Juni 1827, Leonhard <u>Würner</u>, Dienstknecht von Wildenreuth als Inwohner, 15 fl.

1. Oktober 1827 bis 30. September 1828

16. November 1827, Franz <u>Spärrer</u>, Binder von Waldau, 25 fl.
24. November 1827, Anton <u>Seel</u>, Schneider, Bürgerssohn, 10 fl.
19. Dezember 1827, Bernhard <u>Weiß</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
18. Januar 1828, Josef <u>Wüst</u>, Schneider, Bürgerssohn, 10 fl.
18. Januar 1828, Michael <u>Lindner</u>, Weber, Bürgerssohn, 10 fl.
18. Januar 1828, Simon <u>Fehr</u>, Fuhrmann, Bürgerssohn, * 14.02.1799, 10 fl.
eodem, Michael <u>Krapf</u> von Steinfrankenreuth als Inwohner, * 22.11.1795, 15 fl.
eodem, Bartl <u>Waldhier</u>, Weber, Bürgerssohn, 10 fl.
Eodem, Wolfgang <u>Gollwitzer</u>, Schneider von Altenstadt bei Vohenstrauß, * 04.04.1802, 25 fl.
22. Februar 1828, Christian <u>Franz</u>, Schuhmacher von Thannhausen, 25 fl.
eodem, Lorenz <u>Filchner</u>, Schneider, Bürgerssohn, 10 fl.
14. März 1828, Johann <u>Roscher</u>, Schlosser, Bürgerssohn, 10 fl.

Seite 500:

10. April 1828, Paul <u>Beyer</u>, Chirurg, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem, Jakob <u>Gallitzdorfer</u> von Pauschendorf, Hirt als Inwohner, 15 fl.
eodem, Johann Christof <u>Frieser</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
27. März 1828, Johann Erhard <u>Gollwitzer</u>, Ökonomiebürger von Dippoldsreuth, 50 fl.
14. Juni 1828, Christof Adam <u>Fischer</u>, Kaufmann, Bürgerssohn, 10 fl.
10. September 1828, Michael <u>Högen</u>, Schneider von Kühbach bei Floß, 25 fl.
eodem, Michael <u>Lindner</u>, Hufschmied, Bürgerssohn, * 06.01.1804, 10 fl.
eodem Karl <u>Witzger</u>, Gendarm von Neustadt als hiesiger Inwohner, 15 fl.
30. September 1828, Leonhard <u>Janner</u>, Säckler, Bürgerssohn, 10 fl.
eodem, Lorenz <u>Stahl</u>, Inwohner von hier gebürtig, 10 fl.
Dr. <u>Üblacker</u>, geb. zu Tirschenreuth am 12.01.1796, vgl. Akt neu aufgenommene Gemeindeglieder

1. Oktober 1828 bis 30. Sept 1829

Bürgerrechte:

16. Oktober 1828, Anton <u>Hochberger</u>, Dienstknecht aus Grün, Böhmen als Inwohner, 15 fl, * 15.12.1783
eodem Georg <u>Selch</u>, Schuhmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
5. Januar 1829, Michael <u>Weiß</u>, Tuchmacher, Bürgerssohn, 10 fl.
24. Januar 1829, Johann <u>Meyer</u>, Riemerer von Neureuth, der die Bürgerstochter Justine Marg. Zemsch ehelicht, 25 fl.
27. März 1829, Jakob <u>Market</u>, Weber von Etzenrieth, der die Bürgerswitee des Karl Friesere ehelicht, 25 fl.
23. April 1829, Friedrich <u>Schlott</u>, Zeugmacher, Bürgerssohn, * 14.03.1803, 10 fl.
25. Mai 1829, Johann <u>Stiegler</u>, Hirtensohn von hier,

der als Weber die Bürgerstochter Streblin geehelicht, 25 fl.
12. Juni 1829, Friedrich <u>Marzi</u>, Inwohnerssohn von hier als Inwohner, 10 fl.
2. Juli 1829, Konrad <u>Glötzner</u>, Schreiner, Bürgerssohn, 10 fl.
17. Juli 1829, Karl <u>Oertl</u>, Sattler von Münchberg, der eine hiesige Inwohnerstochter geehelicht, * 16.01.1791, 25 fl.
13. August 1829, Michael <u>Hartmann</u>, Inwohnerssohn von hier als Inwohner, 10 fl.
21. August 1829, Anton <u>Hochmut</u> aus Böhmen als Ökonomiebürger, der die Margaretha Tremel aus Ilsenbach geheiratet, 50 fl.
24. Oktober 1828, Georg <u>Freinl</u>, Dienstknecht aus Böhmen, aufgenommen als Inwohner bereits am 24.10.1828, 15 fl.

1. Oktober 1829 bis 30. Sept 1830

16. Dezember 1829, Christian <u>Heinrich</u> von Neunkirchen im sächs. Vogtland, Bäcker, der die hiesige Bürgerstochter Margarethe Höring heiratet, 25 fl.
8. Februar 1830, Gottfried <u>Elsmann</u>, Apotheker aus Altershausen im Coburgischen, 50 fl.
30. Januar 1830, Friedrich <u>Stöckl</u>, Metzger, Bürgerssohn, 10 fl.
30. Januar 1830, Georg <u>Weidner</u>, Büttner, Bürgerssohn, 10 fl.
11. Mai 1830, Jakob <u>Kummer</u>, Weber von Kaltenbrunn, der die Bürgerstochter Barbara Fehr heiratet, 25 fl.
8. Februar 1830, Georg <u>Kappler</u>, Zimmergesell als Inwohner, 10 fl.
11. Mai 1830, Leonhard <u>Roscher</u>, Konditor von Vohenstrauß, der die Pfarrerstochter Eleonore Zettl heiratet, 50 fl.

17. Juli 1830, Wolf <u>Bauernfeind</u>, Metzger, Bürgerssohn, 10 fl.
23. August 1830, Martin Krauß, Ökonomiebürger von Kohlberg, der die hiesige Bürgerwitwe Schwarz heiratet, 25 fl.

1. Oktober 1830 bis 30. Sept 1831

Johann Erhard <u>Krauß</u>, Rotgerber, 10 fl.
Gottfried <u>Landgraf</u>, Siebmacher, 10 fl.
Peteer <u>Fleißer</u>, Zeug- und Waffenschmied, 25 fl.
Andrä <u>Reiser</u>, Inwohner, 15 fl.
Philipp <u>Wiesend</u>, Inwohner, 15 fl.
Simon <u>Krauß</u>, Gürtler, 10 fl.
Jeremias <u>Wismath</u>, Müller, 10 fl.
Georg Michael <u>Weiß</u>, Tuchmacher, 10 fl.
Martin <u>Bachmann</u>, Tuchscherer, 10 fl.
Johann <u>Sparrer</u> von Merbothenreuth als Inwohner, 15 fl.
Christof <u>Seidl</u>, Weber, 50 fl.
Alexander <u>Grau</u>, Garkoch, 10 fl.
9 Bürger, 3 Inwohner

Für die weiteren Bürgerrechtsverleihungen vergleiche die nach der Buchstabenfolge geordneten Konzessions- und Bürgerrechtsakten.

Nach den Ratsprotokollen, von 1700 bis 1711

22. November 1700, Friedrich Karl <u>Buziger</u>, Chirurg von Egloffstein bei Forchheim, wird als Wundarzt angestellt.
10. Januar, 31. Januar 1701, Johann Friedrich <u>Tiechler</u>, Bürger und Kramer von Regensburg will als hisiger Bürgerssohn das Bürgerrecht. Soll nach einem Haus trachten und 50 fl Bürgerrecht zahlen.
04. Februar 1701, Heinrich <u>Engl</u> hat sich unterhalten lassen und soll ihm 1 Jahr das Bürgerrecht aufgehallen sein.
4. Februar 1701, Johann Stefan <u>Stuy</u>, Badergesell von Linz hat Christof Geyers, Schreiners, Tochter geheiratet.
28. April 1701, wird als Stadtrichter der Kurpfalz Georg Adam Ignaz <u>Mezberger</u> durch Pfluge Rummel vorgestellt. (Vgl. Stammtafel unter Personen im Stadtarchiv).
29. Juli 1701, Johann Paul <u>Schrimel</u>, katholischer Chor- und Schulrektor ist gestorben.
26. August 1701, Hans Georg <u>Wurzer</u> heiratet die Lindner'sche Tochter und übernimmt den Hof in Ödenthal, Kaufrecht 62 ½ fl.
3. Oktober 1701, Paulus <u>Walner</u>, Schleifer von Abensberg erhält den Schutz.
30. Dezember 1701, Andreas <u>Käß</u> von Klobenreuth hat den Hof von seinem Vater gekauft. Kaufrecht 56 fl.
2. Januar 1702, Georg <u>Zahn</u> von Wilchenreuth hat seines Vaters Hof um 600 fl gekauft, Kaufrecht 70 fl.
9. Januar 1702, Johann <u>Koller</u> von Walturn erhält den Schutz.
23. Januar 1702, Hans <u>Schober</u>, Tagwerker von Schönwald erhält den Schutz.
23. Januar 1702, Hans <u>Gollwitzer</u> von Tröglersrieth erhält den Schutz.

21. Juli 1702, Gabriel <u>Preu</u>'s 2 Söhne 1. Ehe Johann Gabriel und Bartlme Emanuel zahlen 50 fl Nachsteuer.
24. Juli 1702, Lorenz <u>Widtmann</u> von Bechtsrieth erhält den Schutz.
28. Juli 1702, Georg Christof <u>Silberschmidt</u> in Nürnberg zahlt 40 fl Nachsteuer.
9. Oktober 1702, Hans Georg <u>Müller</u>, Kupferschmied von Kemnath erhält den Schutz.
9. Oktober 1702, Johann Matthäus <u>Sörerrer</u>, Turnergesell von Neustadt W/N wird als Turner angenommen.
13. Oktober 1702, Hans <u>Fenzel</u>, Brauknecht erhält den Schutz.
10. November 1702, Lorenz <u>Hofmann</u> in Wilchenreuth hat von seiner Mutter den halben Hof gekauft, Kaufrecht 57 fl.
23. März 1703, Johann <u>Kleber</u>, Fichtlmüller hat die Mühle um 800 fl gekauft, zahlt 75 fl Kaufrecht.
27. August 1703, Daniel <u>Schwester</u>, Bortenmacher, aus Jägerndorf in Oberschlesien erhält den Schutz.
30. März 1704, Martin Friedrich <u>von Nefzer</u> zahlt 20 fl Nachsteuer.
9. Mai 1704, Stefan <u>Bäumler</u> von Schirnbrunn erhält den Schutz.
8. August 1704, Adam <u>Harting</u> von Mitter Tresenfeld erhält den Schutz.
16. Januar 1705, Stadtschreiber <u>Maville</u> ist gestern abend gestorben.
16. Februar 1705, Johann Ludwig <u>Schenkel</u>, Sohn des Georg Schenkel, wird Substitut der Stadtschreiberei.
27. März 1705, Paul Schönbergers Sohn Lorenz <u>Schönberger</u> zu Ödenthal hat den Hof um 300 fl gekauft, Kaufrecht 35 fl.

17. Juli 1705, Dr. Georg Ulrich <u>Einweg</u>, z.Zt. in Wien wird katholischer Syndikus, ist ab 1. November 1707 freiwillig abgetreten.
12. Oktober 1705, Michael <u>Walter</u>, Maurer und Mulzer von Neustadt erhält den Schutz.
23. November 1705, Christof <u>Forster</u>, Kramer von Etzenrieth wird das Bürgerrecht aufgehoben.
22. Januar 1706, Jakob <u>Fuchs</u>, Tagelöhner von Freihung erhält den Schutz.
29. März 1706, Georg <u>Kirmreuter</u>, Knecht erhält den Schutz.
28. Mai 1706, Hans <u>Sparrer</u> der Älter zu Wilchenreuth hat das Gut von seines Bruders Erben um 470 fl gekauft und gibt 45 fl Kaufrecht.
6. August 1706, Abraham <u>Meyding</u> will nach Württemberg auswandern und soll ihm das Bürgerrecht aufgehoben werden.
18. Februar 1707, Johannes <u>Vögl</u>, Dienstknecht erhält den Schutz.
1. September 1707 ist Johann Georg <u>Hering</u> (Heuring) des inneren Rats gestorben.
30. September 1707, Marx <u>Käsporer</u> von Höchstett gebürtig wird ab 1. November 1707 als katholischer Syndikus angestellt.
28. November 1707, Paulus <u>Völkl</u> von Neuenhammer erhält den Schutz.
27. Januar 1708, Paul <u>Bach</u>, lediger Knecht erhält den Schutz.
27. Januar 1708, 6. Juni 1710, Johann Christof <u>Fischer</u>, lediger Trummelschläger (kam von Regensburg) erhält den Schutz.
30. Juni 1708, Konrad <u>Stahl</u> von Wilchenreuth erhält den Schutz.
30. Juli 1708, da die angelegte <u>Fleisch-, Salz- und Bier Accis</u> dem Lande viel schädlich und der Herrschaft wenig nützlich, wurde eine Vorstellung nach Neuburg beschlossen und hiezu der Syndikus Kesporer abgeordnet.

26.11.1708, es wird ein <u>Otterfänger</u> für die Weiher mit 8 fl Besoldung aufgestellt.
9. Dezember 1708, Gabriel <u>Trottmann</u> von Albernhof ist gestorben und hat der jüngere Bruder Johannes den Hof übernommen, zahlt Kaufrecht 55 fl.
9. Dezember 1708, die sechs Bauern zu <u>Tröglersrieth</u> beschwerten sich, daß sie bei den Durchmärschen gar hart überlegt worden, und bei 5 Jahren her die Durchzüge ohne die Winterquartiere und was sie der Quartier halber nach Parkstein haben bezahlen müssen, sie sechs Bauern 1000 Reichstaler gekostet, das sie nicht mehr leisten können, sondern von Haus lassen müßten. Es soll deshalb ihre Beschwerde nach Neuburg und Sulzbach geleitet werden.
4. Januar 1709, Johann Paul <u>Amade</u>, Maler von Nabburg erhält den Schutz.
13. Januar 1709, Hans <u>Beer</u>, Tagelöhner von Beidl erhält den Schutz.
1. März 1709, Johann <u>Zanner</u>, Wirt zu Wilchenrieth hat das Gut von seiner Mutter übernommen, zahlt 40 fl Kaufrecht.
9. Dezember 1709, Johann Erhard <u>Senft</u>, lutherischer Stadtschreiber kündigt den Dienst für Lichtmeß.
13. Dezember 1709, Jakob <u>Adam</u> zu Gerbersdorf hat seinen Sohn Michael Adam den Hof um 1000 fl verkauft, zahlt 100 fl Kaufrecht.
16. Dezember 1709, die Peumbler'schen Brüder zu Klobenreuth überlassen den ½ Hof ihrem Bruder Hans <u>Peumbler</u> um 300 fl.

16. Dezember 1709, Jakob Mayer hat seines Vaters Andreas <u>Mayer</u> Gut zu Klobenreuth übernommen, zahlt 8 fl Kaufrecht.
13. Januar 1710, Hans <u>Baumgartner</u> erhält den Schutz.
27. Januar 1710, Johann <u>Fineisen</u> erhält den Schutz.
21. Februar 1710, Hans Georg <u>Reihl</u> hat vor 1 ½ Jahren Kriegsdienst genommen, ist zurück gekehrt, war ihm das Bürgerrecht aufgehoben.
9. Mai 1710, Johann Georg <u>Rösler</u> von Bayreuth wurde als Syndikus angenommen.
3. Oktober 1710, Lorenz <u>Denlacher</u>, Goldschmied von Salzburg erhält den Schutz.
17. November 1710, Hans <u>Meuller</u> von Frauenrieth kauft Jakob Kicks Hof zu Tröglerrieth.
16. Januar 1711, Simon <u>Fruhmann</u>, Müller von Trasbitz im Thal ? (Treswitz oder Trausnitz) heiratet die Witwe des Stadtmüllers Georg Menzel.
23. Februar 1711, Johannes <u>Reber</u> erhält den Schutz.
20. März 1711, Michael <u>Harting</u> von Lennersrieth erhält den Schutz.
17. Juli 1711, Hans Georg <u>Heinrici</u> wird als Sulzbachischer Stadtrichter bestellt.
14. August 1711, Andreas Joachim <u>Mozinger</u>, Bürger und Glaser, zieht wegen Abgang des Geschäfts nach Regensburg und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
18. August 1711, Christof Niklas <u>Koler</u>, evangelischer Schulrektor erhält zur Hochzeit 3 fl.
21. August 1711, Paulus <u>Kreuzer</u> von Brand aus dem Bayreuth'schen gebürtig erhält den Schutz.
4. September 1711, Hans Caspar Miller, lediger Kupferschmiedssohn geht nach Neustadt W/N.

7. September 1711, Johann Christof Schreiber, Diakon und Bürger will nach Erlenstegen ? bei Nürnberg ziehen, fol 601.

6. November 1711, Christof Kick, lediger Knecht von Pischldorf will das Bürgerrecht. Ist abgewiesen.

Ratsprotokolle von 1711 bis 1720 fehlen

28. Juni 1720, Wolf Kreuzer zu Klobenreuth hat für seinen erkauften Hof 50 fl Kaufrecht zu zahlen.

12. August 1720, das Gartensteigen hat wieder überhand genommen, weshalb der Wasserkorb auf der Naabbrücke wieder aufgehängt und desgleichen mutwillige Frevler wieder hineingesperrt und sodann mittelst des Hinabfallens gehörig gestraft werden sollen.

12. August 1720, Daniel Mayer, Tuchmacher, erhält nach des Johann Schneides Ableben die Wiener Botenstelle, hernach aber wird als Bote Joh. Michael Albrecht aufgestellt.

8. November 1720, Johann Gg. Lederer, Mühlknecht von Luhe, wird als Malzmüller angenommen.

13. Januar 1721, Hans Georg Schieder zu Menzelhof kauft seines Vaters Hof zu Gerbersdorf um 600 fl, zahlt 80 fl Kaufrecht.

2. Mai 1721, Dr. Veith Hellmuts Testament wird bekanntgegeben. Erben: Maria Marta Peringe zu Pfreimd, Niklas Hellmuth, dermal Verwalter zu Rothenstadt, Josef Hellmuth landesabwesend.

26. Mai 1721, Michael Kreiner von Gürnitz, Müller auf der Braunmühl erhält den Schutz.

28. Juli 1721, des katholischen Syndikus Dernhöfers Sohn hat an den Sattler Zirk Ratakten abgegeben, die dieser zum Handwerk verwendete. Dernhöfer wird am 16. Januar 1723 entlassen.

11. August 1721, Georg <u>Neumann</u> von Floß wird als Oberknecht der Stadtmühle angenommen.
29. August 1721, Christof <u>Wager</u> war Marktschreiber in Vohenstrauß, dessen Schwiegermutter Anna Margaretha Peierlin in Weiden.
4. November 1721, <u>Kremer</u> Georg von Mantel, Jakob <u>Mayer</u> von Kaltenbrunn, Hans Georg <u>Törschel</u> von Unter Wildneau werden als Malzer und Malzmüller angenommen.
2. März 1722, Johann <u>Kreiner</u>, Wirt in Püchersreuth, zahlt wegen des dort gekauften Hofes 50 fl Kaufrecht.
10. April 1722, Dr. <u>Hartmann</u> von Neumark gebürtig wird als Stadtphysikus angenommen. Am 30. Oktober als Leibmedikus des Landgrafen zu Hessen in Hessen Rheinfels angestellt. (1. Dr. Johann Friedrich Hartmann, 2. ab 1727 Dr. Joh. Georg Starchmann)
20. April 1722, Johann <u>Landgraf</u>, Fischer zu Wildenau, soll wegen Verschuldung das Fischgut verkaufen.
29. Mai 1722, Niklas <u>Wilhelm</u> von Waidhaus, wird als Oberknecht der Stadtmühl angenommen.
29. Mai 1722, Leonhard <u>Haaß</u> von der Falkenthaler Mühle bei Kohlberg erhält den Schutz
14. September 1722, Johann Simon <u>Valerian</u>, Schulmeister zu Wilchenreuth geht nach Altenstadt.
25. September 1722, Johann <u>Mayer</u> von Altenparkstein hat die Tochter des Wirts zu Püllersreuth Jakob Mühlmayer namens Barbara geheiratet und sich in Wießenthal im Bistum Speyer niedergelassen, zahlt 6 fl Nachsteuer.
25. September 1722, Johann Leonhard <u>Riebel</u> von Püchersreuth wird als Schulmeister in Wilchenreuth angestellt.
19. Oktober 1722, Ludwig <u>Bixinger</u> von Luhe und
23. Oktober 1722, Lorenz <u>Regner</u>, Maurerssohn von Erbdorf wurden als Malzknechte angenommen.

26. Oktober 1722, Anna Barbara <u>Wagnerin</u> aus Ostrau in Böhmen und deren Tochter Maria Rosina <u>Eisenhofferin</u> kaiserlicher Leutnants Witwe erhalten den Schutz.
15. Januar 1723, Maria Margaretha <u>Huin</u>, geb. von <u>Sazenhof</u> ist auf Bitten zur Zahlung von Arzneikosen 45 k vom Almosenstift gegeben worden.
15. Januar 1723, Michael <u>Haußner</u> von Klobenreuth hat ¼ Hof von seinem Vater Hans Haußner um 600 fl gekauft, 56 fl Kaufrech.
12. März 1723, Johann Adam <u>Kunst</u>, Bürgerssohn, Student der Medizin auf der Universität Straßburg, erhält ein Stipendium, 8. Oktober 1725 den Schutz.
30. April 1723, Georg Josef <u>Betz</u> von Nabburg erhält den Schutz.
Am 30. Mai 1723 ist Bürgermeister Johann Ulrich <u>Ötterer</u> gestorben.
18. Juni 1723, Martin <u>Kolb</u>, des äußeren Rats und Spängler will in Raudnitz in Lobkowitzische Dienste treten und bittet um den Abschied nd Aufhaltung des Bürgerrechts.
17. September 1723, Georg Martin <u>Kurz</u>, des inneren Rats wird Bürgermeister, die älteren drei waren: Johann Michael <u>Vierling</u>, Johann Michael <u>Peuerl</u> und Johann <u>Kron</u>.
5. November 1723, der Sulzbachische geh. Referendar Andreas Joachim <u>Schabner</u> wird als katholischer Syndikus angestellt.
21. November 1723, Thomas <u>Lingl</u>, Knecht von Halmesrieth erhält den Schutz.
29. November 1723, Johann <u>Frank</u>, Johann <u>Kern</u>, Bürgerssohn und alter Soldat erhalten den Schutz.
3. Dezember 1723, Lorenz <u>Eckerth</u> erhält den Schutz.
10. Dezember 1723, Josef <u>Braunoldt</u>, Kammacher von Öttenburg will das Bürgerrecht. Wird abgewiesen.
28. Januar 1724, Johann Georg <u>Hösel</u>, Phil. Student von Regensb erhält den Schutz.

20. März 1724, Friedrich <u>Böheimb</u> aus Eger wird Oberknecht in der Stadtmühle.
23. Oktober 1724, Josef <u>Kayser</u>, Scheider von Brunn bei Straßburg und Johann <u>Mages</u> von Moosburg werden für die Stadtmühle verpflichtet.
1. Dezember 1724, Markus <u>Meyer</u> von Lorenzreuth bei Redwitz erhält den Schutz.
4. Dezember 1724, Engelhard <u>Bergertshammer</u>, evangelischer Organist bitte vor seiner Abreise nach Ortenburg um den Stadtschutz.
26. März 1725, Johann Erhard <u>Donauer</u>, Dr. von Mönchsverg ersucht um das Physikat.
22. Oktober 1725, Jakov <u>Mayer</u> von Kaltenbrunn erhält den Schutz. (vgl. auch 4.11.1721)
23. November 1725, Heinrich <u>Rothmayer</u> von Kaltenbrunn wird als Mulzknecht angenommen.
23. November 1725, Johann Michael <u>Horn</u>, gewester Bestandsmüller zu Steinfels erhält den Schutz.
23. November 1725, Johann Wolf Adam <u>Ibscher</u>, hiesier Ratsb. Sohn, Bürger zu Auerbach, heiratet die Tochter des Bürgermeisters Kurz am 26. November 1725.
28. Januar 1726, Johann <u>Steiner</u> von Obersdorf erhält den Schutz.
4. Februar 1726, Konrad <u>Ritter</u> von Dippoldsreuth erhält den Schutz.

Ratsprotokolle von 1729 bis 1732

2. Dezember 1729, 6. Februar 1730, Johann <u>Tretter</u> von Wildenreuth erhält den Schutz.
9. Dezember 1729, Johann Jakob <u>Glier (Klier)</u> von Kaltenbrunn erhält den Schutz.

<p>13. Januar 1730, Johann Georg <u>Kreuzer</u>, Fuhrmann, erhält die Erlaubnis als <u>Bote nach Regensburg</u> zu fahren und wird ihm der Schild mit dem Stadtwappen ausgehändigt. Er will die wöchentliche Zeitung mitbringen und soll alle Briefe, Geld und Waren verschwiegen und treu bestellen, worauf seine Verpflichtung erfolgte. Johann Christof <u>Weißmeier</u> bleibt es jedoch unverwehrt als Bote nach Regensburg zu gehen.</p>
<p>23. Januar 1730, Wolf Johann <u>Kleber</u> von der Fichtelmühle wird in der Stadtmühle als Oberknecht angenommen.</p>
<p>31. März 1730, Georg Anton <u>Schenkel</u>, Sohn des Joh. Georg Schenkel heiratet nach Bischofteinitz.</p>
<p>11. September 1730, Sebastian <u>Stöckl</u>, Metzger und <u>Wirt zum goldenen Löwen</u> hat das Wirtshaus von Joh. Michael Peuerl, Bürgermeister ertauscht.</p>
<p>22. September 1730, <u>Bürgermeister</u>: Kron, Georg Zembsch, Vierling und Kurz.</p>
<p>16. Oktober 1730, Blasius <u>Frank</u> von Welsenhof kauft von den Leypold'schen Erben ½ Hof zu 625 fl, Kaufrecht 52 fl.</p>
<p>1730 war die Familie <u>Sand</u> aus Weiden verschwunden. Als Erben erscheinen: Stadtrichter Engl, Silberschmidt in Nürnberg, Georg Michael Stöckl.</p>
<p>25. Mai 1731, Paul <u>Koller</u>, gewester Turnersjung erhält den Schutz.</p>
<p>15. Juni 1731, Nach Ableben des Heinrich August <u>Vogel</u>, Apothekers wird der Provisor Johann Heinrich <u>Tonnenbinder</u> aus Berlin verpflichtet.</p>
<p>16. Juli 1731, Adam <u>Weiß</u> von Latsch wird als Hirt angenommen.</p>
<p>23. Juli 1731, Johann <u>Widmann</u>, Untertan zu Ödenthal, verkauft den Hof um 800 fl seinem Sohn Johann Widmann, Kaufrecht 100 fl.</p>

3. August 1731, Hans Georg <u>Klier</u> hat den Forsthof um 1700 fl gekauft, zahlt 160 fl Kaufrecht.
10 Dezember 1731, Adam <u>Federl</u> von Mosbach wird als Schulmeister für den Winter in Tröglersrieth angenommen.
7. Januar 1732, Christian Ludwig <u>Sachse</u>, Posamentierer aus Berlin erhält den Schutz.
23. Januar 1732, Thomas Stöckl's Sohn Georg Michael <u>Stöckl</u> will das <u>Wirtshaus zu schwarzen Bären</u> um 5000 fl übernehmen.
3. März 1732, Dr. Joh. Georg <u>Starkmann</u>, Physikus, wird nach Eger berufen, fol 535.
9. April 1743 hat man auf sicheres Veranlassen dem im Quartier liegenden General-Feldwachtmeister <u>Baron de Fin</u> ein Präsent von 50 Dukaten überreichen lassen.
7. Juni 1743, Hans Georg <u>Lederer</u>, Bestandsmüller zu Kaltenbrunn will die Stadtmühle pachten.
5. August 1743, Johann <u>Witt</u> zu Klobenreuth, Ulrich <u>Witt</u> von Obersdorf, Moritz <u>Fütterer</u> von Kahof als Schwager zahlen Kaufrecht für ½ Hof zu 750 fl, 90 fl.
20. September 1743, Allgemeiner <u>Viehfall</u> durch angebliche Ruhr.
23. September 1743, Schulrektor <u>Hollweg A K</u> (Augsburger Konfession) kam von Sulzbach.
4. November 1743, Michael <u>Denz</u> erhält den Schutz.
3. Juli 1744, Simon <u>Baumann</u> zu Klobenreuth zahlt wegen des erkauften Gutes 50 fl Kaufrecht.
3. Juli 1744 klagt Johann Leonhard <u>Gareisen</u>, Weißbierbraumeister zu Königstein gegen Mich. Steininger wegen 15 fl.
28. September 1744, ist beschlossen worden, den elenden und betrübten <u>Zustand der Stadt Weiden</u> an das kurfürstliche Hoflager nach Mann-

heim zu berichten und die bisher anher in gegenwärtigen Kriegstrouben, Land und Leute verderbliche Zufälle pflichthalber vorzustellen.
6. November 1744, Johann <u>Prölß</u> von Roggenstein erhält den Schutz.
20. September 1745, Hans Michael <u>Sieder</u> von Wilchenreuth hat noch 50 fl Kaufrecht von seinem vor 1 Jahr erkauften Hof zu zahlen.
20. September 1745, Georg Adam <u>Wurzer</u> von Ödenthal hat von 1160 fl, 100 fl Kaufrecht zu zahlen.
19. November 1745, Georg Michael <u>Zembsch</u>, Sohn des Weißgerbers Michael Zembsch heiratet Justine Margarethe Peuerl.
21. April 1747 wurde die städtische <u>Schleif- und Lohmühl</u> zwischen den beiden Naabbrücken an Veit <u>Stadler</u>, Schleifer um 150 fl verkauft.
23. Februar 1750, Georg Michael <u>Uschold</u> von Waldthurn und Johann <u>Lindner</u> von Floß erhalten den Schutz.
23. Februar 1750, Bartl <u>Löckler</u> von Beckenmühl, Landgericht Parkstein, Zimmergesell erhält den Schutz.
6. März 1750, Gottfried <u>Zahner</u>, Weber von Wilchenreuth, zahlt für das erkaufte Häusl 15 fl Kaufrecht.
1. September 1750, Leonhard <u>Bäumler</u> kauft von seiner Mutter Anna Bäumler zu Klobenreuth am 25. Juni 1750 ½ Hof um 750 fl, Kaufrecht 75 fl.
26. Oktober 1750, Joh. Wolf <u>Schätzler</u> heiratet auf den Käß'schen Hof in Klobenreuth.
1. März 1751, Gg. Christof <u>Weißmayer</u>, Rotgerber, hatte nur eine Tochter Maria Barbara.
23. April 1751, Johannes <u>Lang</u>, Hirt zu Steinbühl, Hofmark Thumsenreuth, wird als Schweinehirt angenommen.
24. Mai 1751, Hans Caspar <u>Adam</u>, Sohn des Michael Adam,

zu Gerbersdorf, verlangt von seiner Mutter, der Witwe Margarethe Greiner zu Püllersreuth nach dem Heiratsbrief die Übergabe des Hofes.
8. Oktober 1751, Georg Karl <u>Rübl</u> zu Wilchenreuth erlegt die Anfrist wegen des Eismann'schen Hofes mit 1000 fl, Kaufrecht 230 fl.
29. Oktober 1751, Georg Adam <u>Stahl</u> von Gösen bei Floß erhält den Schutz.
8. November 1751, Bernhard <u>Birkmüller</u> erhält den Schutz.
8. November 1751, Hans Georg <u>Wels</u> von Neuenhammer erhält den Schutz.
15. November 1751, Johann <u>Stahl</u> von Schönbrunn bei Floß, Tagelöhner erhält den Schutz.
18. Februar 1752, Jakob <u>Schreiber</u> von Böhmisches Budweis erhält den Schutz.
14. April 1752, Johannes <u>Klein</u> von Micheldorf erhält den Schutz.
18. September 1752, Adam <u>Strobel</u>, lutherischer Schulmeister in Wildenreuth angenommen.
Ende Juni 1752 bis Ende September, die <u>Naabwiesen</u> überschwemmt, so daß das Heu- und das Grumet verfaulte.
1753, Jeder Bürger, der braut soll auf Anweisung der Regierung alle Jahre <u>25 Stöcke Hopfen</u> pflanzen.
25. Mai 1753, <u>Holz</u>mangel. Um Holz zu sparen, sind alle unteren Stöcke der Häuser, Stadel, ferner alle Brücken an Steinen zu errichten, weiter lebende Zäune zu pflanzen.
4. Juni 1753, Hans Georg <u>Schieder</u> von Gerbersdorf hat vom Hofkauf zu 1200 fl, 120 fl Handlohn zu zahlen.

25. Juni 1753, Dr. <u>Clauß</u> von Tirschenreuth wird als Stadtphysikus angenommen.
29. Oktober 1753, Das <u>Recht des Bierbrauens</u> liegt auf den Häusern.
16. November 1753, Matthes <u>Häbler</u> von Trebsau erhält den Schutz.
3. Dezember 1753, Johann <u>Schmitt</u> von Nottersdorf zahlt von 1000 fl Kaufsumme, 125 fl Handlohn.
7. Dezember 1753, Johann <u>Löckler</u> von Mantel erhält den Schutz.
16. August 1754, Johann Konrad <u>Bibel</u>, Leinenweber zu Breckenfeld bei Köln zahlt 35 fl. Nachsteuer.
29. September 1754, <u>Viehseuche</u> in Böhmen, in Nürnberg'schen, Altendorf'schen, Kastel'schen, Viehsperre nach Nürnberg angeordnet.
11. Oktober 1754, Hermann <u>Dietrichsweiler</u>, verabschied Musketier erhält den Schutz.
24. Oktober 1754, Adam Zach. <u>Thilo</u> hiesiger Bürgerssohn und Stadtbarbierrsohn im Alt Wolfenbüttel'schen Inf. Regiment ersucht um sein Vermögen.
10. Januar 1755, Johann Simon <u>Kreuzer</u> zu Klobenreuth hat den Hof von Wolf Kreuzer für 700 fl erkauft, zahlt 80 fl Kaufrecht.
21. Februar 1755, Johann <u>Witt</u> von Döltsch erhält den Schutz.
2. Mai 1755, Wolfgang <u>Mayer</u> in Wien zahlt 60 fl Nachsteuer.
9. Mai 1755, Georg Matthias Schenkl, Gürtler zu Ingolstadt, Sohn des Bürgermeisters Schenkl, erhält zur Hochzeit 3 fl.
26. Mai 1755, Jakob Sommer, Schuhmacher zu Wilchenreuth

hat von seinem Vater Adam Sommer das Tripfhäusl um 140 fl gekauft, Kaufrecht 17 fl.
5. September 1755, Wolf <u>Frank</u> zu Wilchenreuth hat von seiner Mutter ½ Hof um 1000 fl gekauft, Kaufrecht 125 fl.
25. September 1755, Veit <u>Schütter</u> von Tachau, Gärtner, erhält den Schutz.
9. Januar 1756, Hans Georg <u>Bäumler</u> von Bocksdorf erhält den Schutz.
16. Januar 1756, Andreas <u>Landgraf</u> von Moosbürg erhält den Schutz.
Im 18. Jahrhundert ergingen durch die Sulzbacher Regierung häufige Anweisungen an Fremde Unterstützungen aus der <u>Spitalstiftung</u> zu gewähren, ferner suchte die Regierung verschuldeten adeligen Hofmarksherren Leihgelder aus der Spitalstiftung zu verschaffen, die oft später keine Deckung fanden.
6. Mai 1757, Joh. Georg <u>Eigenland</u> zu Olmütz, Sohn des Andreas Eigenland zahlt 17 fl 30 k Nachsteuer.
16. Januar, 30. Januar 1758, Paul <u>Hellerer</u> von Poslesreuth, Amt Floß, erhält den Schutz.
22. Mai 1758, Johann <u>Punzmann</u> zu Klobenreuth hat auf 23 Jahre auf den Hof des Albrecht Sittauer geheiratet.
22. Mai 1758, Matthes <u>Birkmüller</u> zu Welsenhof hat von seinen Geschwistern den Hof um 450 fl gekauft, Handlohn 56 fl.
6. Oktober 1758, Gottfried <u>Holst</u> von Vohenstrauß wird als Wundarzt angenommen.
27. Oktober 1758, Georg <u>Filchner</u> von Almesbach erhält den Schutz.
21. April 1759, Substitut <u>Benner</u> wird kurfürstlicher Hofkammer Registrator.

6. August 1759, Franz <u>Gareis</u>, Bürgerssohn, wird als Substitut angenommen.
23. November 1759, Wolfgang <u>Fritsch</u> in Wilchenrieth zahlt für den erkauften Hof zu 345 fl, 37 fl 30 k Handlohn.
7. Januar 1760, Erhard <u>Schober</u>, Postknecht von Pirk und Konrad <u>Mayer</u> von Gailetsreuth erhalten den Schutz.
14. Januar 1760, Hans <u>Schadl</u> von Bechtsrieth erhät den Schutz.
11. Februar 1760, Bartholomäus <u>Weidenhofer</u> von Neuhaus aus Böhmen, ein Maler, erhält den Schutz.
21. April 1760, Christof und Jakob <u>Reil</u>, Schneidergesellen, sind seit 35 und 23 Jahren abwesend und sollen zuletzt in Semlin in Unterungarn in Militärdiensten verschollen sein.
21. April 1760, Matthias <u>Wieß</u> erhält den Schutz.
9. Mai 1760, Simon <u>Siegert</u>, gewesener Stadtmüller ist nach Amberg auf die Drahtmühle gezogen.
16. Juni 1760, Johann <u>Sindersberger</u>, Kauf- und Handelsmann in Nürnberg stiftet zum Kirchturmbau 200 fl.
21. Juli 1760, Urban <u>Heinl</u>, Kürschner, hat sich in Auerbach niedergelassen.
13. Oktober 1760, Albertus <u>Wolff</u> von der Mieser Herrschaft aus Böhmen wird als Malzführer angestellt.
15. Dezember 1760, Johann <u>Ermer</u> von Pirk erhält den Schutz.
26. Januar 1761, Josef <u>Meyer</u>, ehemals Brauhauspächter, der 13 Jahre hier war, zieht nach Amberg und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
8. April 1761, Simon <u>Winter</u>, Sohn des Glockengießers und Meßners Philipp Winter, studiert zu Regensburg.
14. Dezember 1761, Johann Michael <u>Meyer</u> vn Zeßmannsrieth erhält den Schut.

11. Januar 1762, Kath. Margaretha <u>Beer</u>, Tochter des Friedrich Beer, heiratet Johann Jakob Lindner, verehrt 2 fl.
1762, Johann Christof <u>Janner</u> allhier hat zwei Brüder und zwar Christof Janner in Mantel und Johann Georg Janner, Bürger und Metzger in Stevens Werth.
9, Juli 1762, Hans Michel <u>Schreiner</u>, Schlosser, ist fortgezogen, ohne sich abzumelden.
18. März 1763, Stadtchirurg Joachim <u>Holst</u> ist gestorben.
11. April 1763, Johannes <u>Krug</u>, Bauernsohn von Schirmitz erhält den Schutz.
29. April 1763, Augustin <u>Strohmeier</u> von Weiden wird als Wundarzt aufgestellt. Er war unter dem kaiserlichen Infanterie Regiment von Zerbst als Kompanie Feldscherer gestanden.
14. November 1763, Johannes <u>Weidner</u> von Hammerles erhält den Schutz.
16. Januar 1764, Lorenz <u>Löchler</u>, Dienstknecht erhält den Schutz.
1. Juni 1764, Josef <u>Völkl</u>, Lebküchner, nun in Sulzbach als fürstlicher Amtsbote, wird das Bürgerrecht aufgehoben.
15. Juni 1764, Joh. Gg. <u>Häusler</u>, Bürger zu Wien auf der Wieden zahlt 50 fl Nachsteuer.
17. August 1764, Johann <u>Stahl</u> von Luckahammer (Pflegamt Burgtreswitz) erhält den Schutz.
26. Oktober 1764, Simon Christian Gottlob <u>Meyler</u>, Zeugmacher, zieht nach Bayreuth und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
9. November 1764, Wenzel <u>Filchner</u> und Christof <u>Rößler</u> erhalten den Schutz.
12. November 1764, Hans Michl <u>Lindner</u> von Gailetsreuth erhält den Schutz, desgleichen Andreas <u>Zechl</u> von Neunkirchen.
6. Mai 1765, Matthias <u>Haderer</u> von Döltsch will den Schutz.

23. August 1765, Abraham <u>Bamesberger</u>, Schneider, Sohn des Matthes Bamesberger, der beweibt aus der Fremde kam, will das Bürgerrecht.
2. September 1765, Urban <u>Einweg</u>, Beck, wird als Regensburger Bote aufgestellt und ihm der Schild gegeben.
13. September 1765, Konrad <u>Walch</u>, Bauernknecht von Ellenbach (Amt Floß) erhält den Schutz.
10. Januar 1766, Wolfgang <u>Hammer</u> von Rockenstein erhält den Schutz, heiratet Margaretha Hartig.
16. Juni 1766, Wolfgang Josef <u>Moritz</u>, Sohn des Andreas Moritz, wird an Stelle des Franz <u>Gareis</u>, der zum Steuer- und Umgelderamt gekommen, als Substitut der Stadtschreiberei angenommen.
21. Juli 1766, Christof <u>Wißmath</u> hat die Ortegelmühle an seine Schwester Maria Barbara um 6000 fl verkauft.
6. Oktober 1766, Josef <u>Kohlmetzen</u>, Maurer und Niklas <u>Haderer</u> erhalten den Schutz.
17. November 1766, Friedrich <u>Faber</u> heiratet am 18.11.1766 des Bürgermeisters Stöckl Tochter Juliane Christine.
15. Dezember 1766, Johann Georg <u>Klier</u>, Untertan zu Forsthof, will den Hof seiner Tochter Walburga für 3500 fl übergeben. Sein Sohn Ulrich <u>Klier</u> steht als Gemeiner im Gref Effenischen Regiment.
18. November 1767, Georg <u>Klier</u> verkauft den Hof zu Forsthof an seinen künftigen Tochtermann Paul Lukas von Süßloh für 3500 fl und soll des Käufers Vater Johann Christof Lukas 350 fl Handlohn zahlen. Der Klier'sche Sohn Georg Ulrich hat gegen 150 fl auf das Anrecht verzichtet.
30. März 1767, Georg <u>Sporer</u>, Zimmergesell von Schönbrunn erhält den Schutz.
29. Mai 1767, Georg <u>Lehner</u> zu Bach hat den Hof von seiner (siehe Seite 387)

Mutter um 1400 fl erkauft, zahlt 250 fl Handlohn, da der Hof 2000 fl wert ist.
19. Juni 1767, Johann Conrad <u>Biebl</u> zahlt für seinen Erbteil 18 fl. Er hat sich zu Preckenfeld in Westfalen niedergelassen.
19. Juni 1767, Thomas <u>Sommer</u> hat von seinem Vater Gg. Michael Sommer zu Wilchenreuth den Hof um 1100 fl übernommen und zahlt 120 fl Kaufrecht.
19. Juni 1767, Matthes <u>Kick</u> hat seinem Sohn Stefan Kick den Hof zu Bechtsrieth um 1200 fl übergeben, nach der Schätzung ist der Hof jedoch 2220 fl wert.
27. Juni 1768, Christof Adam <u>Bayerl</u> , Tuchmacher, zieht nach Erbendorf und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
19. September 1768, Georg Thomas <u>Kisel</u> , Knecht von Fahrenberg aus dem Lobkowitzischen, wo sein Vater ein Gut besessen. Ist seit 9 Jahren hier und eheb- Geburt, erhält den Schutz.
22. Mai 1769, Unterm 28. April 1769 ist ein <u>arabischer Prinz</u> Namens Hebesche angekommen und sind nach dem vorgelegten Schein auf der Post 11 fl 2 k aufgegangen. Der Prinz war mit einem Patent der kurfürstlichen Durchlaucht versehen.
29. Mai 1769, Georg <u>Filchner</u> von Thumsenreuth erhält den Schutz.
4. August 1769, Kath. Sab. <u>Ziegler</u> , verh. Kolbin zahlt für ihr nach Nürnberg verbrachtes Vermögen von 225 fl, 22 fl 30 k.
11. September 1769, Johann <u>Sommer</u> , Kaufmann in Nürnberg zahlt für die von Gg. Ulrich Sommer, Weißgerber, gemachte Erbschaft von 675 fl, 67 fl 30 k Nachsteuer.
1. Dezember 1769, Johann <u>Hösel</u> , Bauer zu Klobenreuth, der auf den Hof des Joh. Paul Schön auf 25 Jahre geheiratet, hat $\frac{1}{4}$ des Handlohns mit 28 fl 7 $\frac{1}{2}$ k zu zahlen.

12. Februar 1770, Anton Ignaz <u>Steinmetz</u>, Syndikus ist im Januar gestorben.
22. Juni 1770, als Nachfolger wird des Verstorbenen Sohn Georg Wilhelm <u>Steinmetz</u>, J. und Cigent aufgenommen.
2. März 1770, Adam <u>Kleber</u> von der Fichtlmühle hat von seinem Mühlkauf zu 1800 fl, 225 fl Kaufrecht zu zahlen.
2. März 1770, Andreas <u>Burger</u> von Gerbersdorf hat von seinem zusammengekauft Hof allda nach Kaufbrief 250 fl 30 k für das Besthaupt zu entrichten.
23. März 1770, Anna Dorothea des Georg Leykauf, Schreiners zu Lauf Ehefrau entrichtet von der <u>Sonna'schen</u> Erbteilung 35 fl Nachsteuer.
30. April 1770, Elisabeth Opplin, Tochter des Joh. Michael <u>Bamesberger</u>, Nadler, in Ansbach zahlt 10 fl Nachsteuer.
4. Mai 1770, der Sohn des Hans Thomas <u>Frieser</u>, gewes. Schuster, Georg Michael, der als Grenadier in preussischen Kriegsdiensten stand, ist am 3. Mai 1760 zu Trohnitz in Sachsen gestorben. Die Witwe verlangt den Erbteil des Verstorbenen.
25. Mai 1770, Michael <u>Wittmann</u>, gewes. Dienstknecht erhält den Schutz.
5. Oktober 1770, im Auftrag der Regierung ist eine Tabelle zu verfassen, worin die <u>Getauften</u>, <u>Verehelichten</u> und <u>Gestorbenen</u> aufgeführt werden.
8. Oktober 1770, Johann Georg <u>Schladerer</u>, Weißbierbraumeister, heiratet Alexander Bedalls Tochter. Aus Amberg?
21. Januar 1771, Johann <u>Hirmer</u>, Sohn des Lukas Hirmer, erhält den Schutz.
19. April 1771, Georg Christof <u>Gebhardt</u>, Kupferstecher, Johann Paul <u>Fichtacher</u>, Bürger und Maler, beide Inwohner

zu Erbdorf, bitten nach dem Brandunglück um den Beisitz. Ist bewilligt.
24. Oktober 1771, Bürgermeister Alexander <u>Sindersberger</u> gestorben.
27. November 1771, Bürgermeister Georg <u>Ibscher</u> wieder eingesetzt.
29. November 1771, Christof Adam <u>Peuerl</u> , Tuchmacher als blödsinnig erklärt.
20. Dezember 1771, Heinrich <u>Landgraf</u> von Moosbürg erhält den Schutz.
3. Januar 1772, Jakob <u>Lindner</u> von Wilchenreuth erhält desn Schutz.
3. Januar 1772, Bürgermeister Franz Volbat Wagner <u>Wager</u> bereits tot.
13. März 1772, Paul <u>Fenzl</u> von Klobenreuth erhält den Schutz.
11. Mai 1772, Georg Thomas <u>Gosler</u> wird Bürgermeister und heiratet am 11.11.1772 in Schloß Steinfels Susanna Franziska <u>Ibscher</u> , Tochter des Georg Ibscher, Bürgermeister in Weiden und dessen Frau Margaretha. Zeuge Johann Nep. Ibscher. Gosler starb 13.03.1791, Sus. Franziska + 10.08.1816
23. Oktober 1772, Es wird bei Strafe verboten, die <u>Dächer mit Schindeln</u> zu decken, wie dies neuerdings beobachtet werden kann.
20. November 1772, Johann Adam <u>Winter</u> , Melber, hat die Neumühl bei Kaltenbrunn in Bestand genommen und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
12. Februar 1773, Johannes <u>Fauner</u> von Plößberg erhält den Schutz.
5. März 1773, Niklas <u>Höbl</u> von Klobenreuth hat von seinem Vater Lorenz Höbl den halben Hof um 800 fl gekauft und zahlt 100 fl Kaufrecht.
26. März 1773, Johannes <u>Zanner</u> , lediger Hofmarksuntertan Sohn von Keimling erhält den Schutz.
19. April 1773, Friedrich <u>Bäumler</u> von Vohenstrauß erhält den Schutz.
19. April 1773, Georg <u>Hauer</u> zu Klobenreuth hat Wolf Adam Treml's Witwe geheiratet (18 Jahre) zahlt 26 fl Kaufrecht.
19. April 1773, Konrad <u>Uschold</u> zu Welsenhof hat auf den Joh. Matthes Birkmüller'schen Hof geheiratet und zahlt ¼ Handlohn.

23. August 1773, Georg <u>Klier</u> vom Forsthof zahlt für den erkauften ¼ Hof 10 fl Handlohn.
11. April 1774, Josef <u>Fiedler</u>, Stadtmühlpächter, hat die Almesbacher Mühle gekauft (Erbschaft seiner Frau).
6. Mai 1774, Georg <u>Lederer</u>, Zimmergesell, erhält den Schutz.
13. Mai 1774, Markus <u>Bäumler</u>, Sohn des Braumeisters Ignaz Bäumler, erhält den Schutz.
20. Mai 1774, Johannes <u>Schadl</u> von Bechtsrieth erhält den Schutz.
3. Juni 1774, Wolfgang <u>Arnold</u>, Färbergesell von Tracht bei Stadt Eschenbach erhält den Schutz.
27. Juni 1774, Sebastian <u>Dußwald</u>, Strumpfstrickermeister von Lehrberg erhält den Schutz, soll von Lehmberg (Leonberg ?) im Nordgau stammen.
28. November 1777, eodem Johann Adam Dußwald.
4. Juli 1774, Johannes <u>Lang</u>, Farbknecht, erhält den Schutz.
16. Dezember 1774, Georg Jakob <u>Beimler</u>, hiesiger Tagelöhnerssohn erhält den Schutz.
30. März 1775, viele Bürgerssöhne besonders die Fleischhacker und Rotgerber gehen in der Wanderschaft nach <u>Preßburg</u> und verschieden wurden dort ansässig.
9. Juni 1775, Margarethe <u>Bäumler</u>, geb. Ibscher, Witwe des Joh. Georg Bäumler, will sich zum dritten Mal verheiraten.
Die Tochter Margareth des Bürgermeisters Ibscher war in 1. Ehe mit Braumeister Feichtner, in 2. Ehe mit Joh. Gg. Bäumler und in 3. Ehe mit dem Oberschreiber beim Stift Waldsassen Trapp verheiratet, welch letzterer nicht mit ihr zusammen lebte.
Am 23. Juni 1775 ist des Kurbayerischen Hautmanns und Landsassens, dann nachmaligen kaiserlich russischen Majors, Georg Ernst <u>von Reuß</u> auf Bechhofen nachgelassene Witwe Eva Veronika, geb <u>von Podewils</u> aus dem Haus Wildenreuth und Dießfurt im 103. Lebensjahre in Weiden gestorben (Vgl. Sulzbacher Intelligenzblätter vom Jahr 1775, Seite 85)
21. August 1775, es wurde beschlossen die <u>Naabbrücke</u> neu zu erbauen.
18. September 1775, Niklas <u>Lehner</u> zu Bach hat seinen Hof an den

Sohn Johann Lehner um 2000 fl verkauft. Handlohn 250 fl.
30. September 1775, Jakob <u>Lindner</u>, Tagelöhnerssohn von Theisseil erhält den Schutz.
1775 waren Bürgermeister: Georg Ibscher, Gg. Thomas Gosler, Stöckl und Sonna.
17. November 1775, Josef Agapitus <u>Andreß</u>, Bildhauer und Stukkateur von Hall (Tirol) erhält den Schutz und heiratet die Weidenhofer'sche Witwe.
18. Dezember 1775, Georg <u>Galla</u>, geb. am 24. Mai 1745 in Weiden erhält den Schutz.
19. Januar 1776, Georg <u>Landgraf</u> von Moosbürg erhält den Schutz.
1. März 1776, Peter <u>Steger</u> von der Öd im oberpfälzischen Markt Moosbach erhält den Schutz.
8. März 1776, Georg <u>Keller</u> erhält den Schutz.
15. April 1776, Hans Michel <u>Edl</u>, der vor 16 Jahren weggezogen und als Mühlbeständer sich im Amt Burg Treswitz aufgehalten, kommt als früherer Bürger wieder nach Weiden, war kinderlos.
19. April 1776, Adam Pausch senior und Johann Pausch von Tröglersrieth als Vormünder der <u>Stefan Kick'schen</u> 2 Waisen zu Bechtsrieth, stellen Gg. Adam Krapf von Tröglersrieth als Verwalter des Hofgutes auf.
12. Juli 1776, der Sohn des Syndikus Sperl, Hannibal August <u>Sperl</u>, wird als Syndikus seinem Vater adjunziert.
13. September 1776, Johann <u>Mächtl</u> von Pressath kommt als Mühlknecht auf die Braunmühle. Balthasar Mächtl, Maurer von der Reuth 1806.
19. September 1778, Josef <u>Moritz</u>, Stadtschreiber Substitut wird seinem Vater Andreas Moritz des innern Rats adjunziert.
30. Oktober 1776, die in den Ferien hier anwesenden Studenten haben auf dem Rathaus eine Komödie <u>Darius und Alexander magnus</u>

aufgeführt und wurden ihnen 5 fl gegeben.
15. November 1776, Niklas <u>Weißmayer</u>, Bäcker, geht nach Rothenstadt und wird das Bürgerrecht aufgehoben.
3. März 1777, Joh. Michael Sommer, Schuhmacher von Wilchenreuth verkauft seinem Sohn Georg Adam <u>Sommer</u> das Gütel, Handlohn 56 fl 15 k.
21. März 1777, Michael <u>Vierling</u>, hiesiger Schutzverwandten Sohn, hat 6 Jahre im Hohenhaus'schen Infanterie Regiment gedient, erhält den Schutz.
4. April 1777, Georg Bernhard <u>Indobler</u>, ehemaliger Sulzbacher Reg. Kanzlist, wird Stadtwachtmeister und Torsperrerr.
18. April 1777, Georg <u>Herbst</u> von Sulzbach, Strumpfwirker, ehemals Musketier erhält den Schutz.
28. April 1777, Johann <u>Pirkmüller</u> von Moosbürg erhält den Schutz.
28. April 1777, Georg <u>Gruber</u> von Engleshof erhält den Schutz.
20. November 1777, die in der Ferien hier anwesenden Studenten haben die <u>Komödie</u> „Der Einsiedler“ aufgeführt und erhalten 5 fl.
7. November 1777, Wolf Christof <u>Zahner</u> zu Wilchenreuth zahlt für sein Tripfhäusl 18 fl Handlohn.
28. November 1777, Wasenmeister Franz <u>Kaiser</u> hat bereits vor 27 Jahren von Ullersricht und Moosbürg das gefallene Vieh weggeräumt, ohne daß der Wasenmeister von <u>Geraim</u> Einspruch erhob.
5. Januar 1778, Georg <u>Zahner</u> on Keimling erhält den Schutz.
16. Januar 1778, Johannes <u>Frischholz</u> von Poppenhof erhält den Schutz.
19. Januar 1778, Georg Peter <u>Fenzl</u>, Sohn des Bauern Johannes Fenzl von Denkenreuth heiratet die Tochter des Lorenz Pausch in Tröglersrieth.
27. Februar 1778, Johann Adam <u>Forster</u>, Sohn des Hans Konrad Forster, Bauer zu Hannersgrün, erhält in Wilchenreuth den Schutz.

27. Februar 1778, Paulus <u>Meyer</u> aus dem lobkowitz'schen gebürtig erhält den Schutz.
6. April 1778, des Kuhhirten Niklas <u>Meyers</u> Sohn erhält den Schutz.
31. August 1778, Johannes <u>Preßl</u>, Weberssohn von Roggenstein erhält den Schutz.
11. September 1778, Johann Michael <u>Heßler</u> von Pilmersreuth an der Straß erhält den Schutz.
19. September 1778, Georg Ulrich <u>Einweg</u> des Rats zieht auf dem Hammer Philippsburg bei Sulzbach, wird das Bürgerrecht aufgehoben.
25. September 1778, Hermann Konrad <u>Sommer</u>, Seiler, hat den Plankenhammer gekauft und bittet um Aufhebung des Bürgerrechts.
16. April 1778, Georg <u>Schober</u> von Pirk erhält den Schutz in Almesbach.
26. Februar 1779, Johann <u>Bauernfeind</u> war in Zwentendorf in Niederösterreich als Kellner tätig und ist mit einer Schuld von 427 fl flüchtig geworden. Dessen Vater in Klobenreuth darf deshalb den Erbteil seinem Sohn nicht aushändigen.
31. März 1779, <u>Volkszählung</u>, auf Befehl der Sulzbacher Regierung ist an diesem Tag im Herzogtum Sulzbach und Weiden eine Beschreibung des Bevölkerungsstandes in eine Tabelle aufzunehmen und einzusenden.
16. April 1779, die Stelle des Stadtbarbiers, die bisher der verstorbene Augustin Strohmeyer inne hatte, wird durch den evangelisch lutherischen Baderssohn Nikolaus <u>Buchheit</u> von Rosenberg wieder besetzt. Buchheit soll seine Atteste über die in Mannheim gehörten chirurgischen und anatomischen Kollegien vorlegen. Die Frau des Buchheit war katholisch.
21. Mai 1779, Albert <u>Schram</u> von Keimling erhält den Schutz.
18. Februar 1780, wiederholte Befehle der Sulzbacher Regierung an

Fremde Unterstützungen aus der <u>Spitalstiftung</u> zu verabfolgen.
Am 2. März 1780 ist Bürgermeister Johann Georg <u>Ibscher</u> gestorben. Erben: Der Pfalz Sulzbachische Hofkammerrat Georg Michael Ibscher, Reg. Advokat Georg Martin Ibscher, für sich und im Namen ihrer Schwester, Bürgermeister Georg Thomas Gosler im Namen seiner Frau, Josef Ignaz Moritz, Stadtschreiber Substitut im Namen seiner Frau als Enkelin und Frau Witib Maria Franziska, geb. Tropp.
10. April 1780, Philipp <u>Buchner</u>, Papierer zu Unter Wildenau, aus Lanzendorf in Unter Österreich gebürtig, erhält den Schutz in Forsthof.
29. Mai 1780, Jakob <u>Mühlhofer</u>, Bürger und Wirt zur goldenen Rosen in Preßburg zahlt 7 fl 8 k Nachsteuer.
2. Juni 1780, Georg <u>Meyer</u>, Bürger und Zimmergesell zieht nach Glaubendorf auf die Bestandsmühle.
15. September 1780, Adam <u>Wild</u> von Pleistein erhält den Schutz.
23. September 1780, Josef Ignaz <u>Moritz</u> wird als Bürgermeister gewählt und am 23. März 1781 verpflichtet.
23. Oktober 1780, Thomas <u>Forster</u> von Ullersrieth erhält den Schutz.
24. November 1780, Josef <u>Spachholz</u> von der Silberhütten erhält den Schutz.
24. November 1780, Johannes <u>Meier</u> von Letzau erhält den Schutz in Albersbach.
11. Dezember 1780, als Syndikats Adjunkt Augsbürger Confession wurde der Advokat Johann Jakob <u>Aichinger</u> verpflichtet.
9. Februar 1781, Johannes <u>Uschold</u>, hiesiger Tagelöhnerssohn erhält den Schutz.
19. Februar 1781, Andreas <u>Adler</u>, Eisenknechtssohn von Parkstein wird als Stadtknecht angenommen.
5. März 1781, Josef <u>Seel</u>, Schreiber der Stadtschreiberei, wird

als Substitut angenommen.
25. Mai 1781, Leonhard <u>Riebel</u> , katholischer Schulmeister in Wilchenreuth wird verpflichtet.
1. Juni 1781, Franz Ignaz <u>Reiser</u> , Handelsmann, wird das Bürgerrecht aufgehoben.
15. Juni 1781, Georg <u>Schober</u> von Pirk, Bauernsohn, erhält den Schutz.
20. Juli 1781, Johann Baptist <u>Obermayer</u> med. Dr. erhält die Adjunktion auf das Dr. Claus`sche Physikate.
24. September 1781, Balthasar <u>Hoffmann</u> , Tagelöhner von Edeldorf erhält den Schutz in Wilchenreuth.
18. Januar 1782, Michael <u>Lindner</u> , Bürgerssohn von Gailtsreuth erhält den Schutz in Wilchenreuth.
4. März 1782, <u>Insektenfraß, Waldschädlinge</u> : Vom Forstamt Mantel wurden aus der Hofmark Rupprechtsreuth 1000 Klafter Holz and die Hüttenverwaltung Weiherhammer abgegeben, einige tausend Klafter junge Stangen sind neuerding abgedorrt, diese sollen jedoch nicht der Verkohlung zugeführt, sondern der Bürgerschaft als Brennholz angeboten werden.
8. März 1782, eine <u>Viehseuche</u> herrschte in Moosbach, Eslarn und Waidhaus.
8. April 1782, Elisabeth, Tochter des Wolf <u>Bauernfeind</u> zu Klobenreuth, wurde von Simon Fenzl, Bauernsohn, zu Klobenreuth, geschwängert.
8. April 1782, Johann <u>Punzmann</u> zu Klobenreuth zahlt für den erkaufte Hof zu 875 fl, 100 fl Handlohn.
24. Mai 1782, Philipp <u>Sonna</u> , Bürgermeister, ist am 16. Mai 1782 gestorben. Leibeserben waren nicht vorhanden.
17. Juni 1782, Oberleutnant Zacharia <u>Thilo</u> von Weiden ist am 2. April 1782 in Brünn gestorben.

6. September 1782, Gg. Michael Sommer, Schuhmacher von Wildenreuth zahlt wegen des übernommenen Häusls 20 fl Handlohn.
6. September 1782, Simon <u>Wittmann</u>, Bauer zu Albernhof hat den Hof seinem Sohn Sebastian um 1000 fl verkauft, zahlt 125 fl Handlohn.
20. September 1782 wird Gottfried <u>Götz</u> als Bürgermeister gewählt und wird am 5. Mai 1788 bereits als verstorben bezeichnet.
14. Oktober 1782, Marti <u>Hutzler</u>, ehemal. Bürger, war im preußischen Militärdienst gestanden, kehrt zurück und erhält den Schutz.
3. Januar 1783, Adam <u>Götz</u> von Weissenbrunn erhält den Schutz.
10. Januar 1783, die obere <u>Stadttorbrücke</u> soll wie die untere Torbrücke im Vorjahr aus Steinen gebaut werden.
7. Februar 1783, Johannes <u>Neuhauser</u> von Bayreuth, Farbknecht erhält den Schutz.
7. Februar 1783, Stefan <u>Schwarz</u> vom Schwanhof erhält den Schutz im Forsthof.
14. März 1783, Georg <u>Helgert</u> von Hinterm Waldheim im Lobkowitz'schen wird Malzführer.
25. April 1783, Johann <u>Fiedler</u>, Soldatenkind hier geboren, erhält den Schutz.
6. Juni 1783, Lorenz <u>Schönberger</u> von Püchersreuth erhält den Schutz in Wilchenreuth.
11. Juni 1783, Adam <u>Strobl</u>, Schulmeister in Wilchenreuth ist gestorben, Nachfolger dessen Sohn Joh. Adam Strobl.
24. Oktober 1783, den Hof der Bauerntochter Regina <u>Kick</u> zu Bechtsrieth hat durch Einstandsrecht der Bauer Matthias <u>Wiedmann</u> in Ödenthal um 2500 fl gekauft, da dessen Frau eine Schwester der verstorbenen Kick war. Handlohn 300 fl.
1. März 1784, Ursula <u>Nißlerin</u>, Porzellan Fabrikantens Witwe zu

Sulzbach erhält aus der Spitalstiftung jährlich 12 fl.

7. Mai 1784, Hans Adam Meyer zu Wilchenreuth hat $\frac{1}{4}$ Hof an Georg Adam Meyer verkauft. Handlohn 75 fl.

7. Mai 1784, Johann Punzmann zu Klobenreuth hat seinen $\frac{1}{2}$ Hof an Wolf Franz Adam, angehenden Ratsuntertan verkauft und zahlt 125 fl Handlohn.

Den Stadtschutz erhalten:

5. Juli 1784, Georg Ritter von Kornburg aus dem Nürnbergischen in Wilchenreuth,

29. Oktober 1784, Georg Michael Stärztl, hiesiger Tagelöhnerssohn,

29. Oktober 1784, Peter Hader von Windisch Eschenbach,

28. Januar 1785, Leonhard Meyer, bisher Müller in Rupprechtsreuth,

11. März 1785, Johann Meyer von Elbarth,

28. Januar 1785, Georg Hubert, Tagelöhner zu Neudorf, erhält den Schutz in Forsthoft,

26. April 1785, Konrad Reichl von Massenricht, Pflegamt Hirschau,

5. April 1785, nach einer Hof Resolution d.d. München om 5. Juli 1784 sollen Holzfronfahren nach Sulzbach geleistet werden und ist die Stadt zu 79 Bauernhöfe angeschlagen. Bürgermeister Moritz wird deshalb nach München abgeordnet.

13. Mai 1785, Erhard Kreiner, Wirt zu Püllersreuth, hat sein Hofgut verkauft, Handlohn 175 fl.

3. Juni 1785, Georg Wilhelm Lang, evangelischer Kantor, ist gestorben.
Erben: Gg. Ernst Lang in Amsterdam, Justine Marg. Roscher, Abraham Lang in Roth, Barbara Dorothea Dück.

3. Juni 1785, Andreas Wurzer zu Ödenthal, hat von seiner Mutter Barbara Wurzer das Hofgut gekauft und zahlt 125 fl Handlohn.

17. Oktober 1785, Wolf <u>Harder</u> von Lutzmannstein erhält den Schutz.
25. November 1785, Wolf Adam <u>Sommer</u>, Schuster in Wilchenreuth erhält den Schutz.
25. November 1785, Johann Heinrich <u>Alt</u>, Zeugmacherssohn, steht in dänischen Kriegsdiensten und ist bereits 19 Jahre abwesend.
16. Dezember 1785, Georg Wilhelm <u>Steinmetz</u>, katholischer Syndikus ist am 24. September 1785 gestorben. Weder Witwe noch Kinder sind vorhanden. Dessen Stelle wird dem Bruder des Verlebten, Ludwig <u>Steinmetz</u>, Hofgerichtsadvokat in Mannheim, verliehen.
31. März 1786, nach Ableben des Stadttürmers Zachäus <u>Maier</u> wird dessen Sohn Josef Anton <u>Maier</u> als Turmer angestellt.
15. September 1786, Gg. Adam <u>Zahner</u>, Wilchenreuth, zahlt wegen des übernommenen Hofes 150 fl Handlohn.
27. Oktober 1786, Georg <u>Hartmann</u> erhält den Schutz.
22. Dezember 1786, Johann Adam <u>Eismann</u> von Flossenbürg erhält den Schutz in Tröglersrieth.
30. März 1787, Georg <u>Häckl</u>, Amtsknechtssohn von Donhausen gebürtig, wird Flurknecht.
10. Juli 1787, herrschte der <u>Milzbrand</u> unter den Schweinen.
23. November 1787, Adam <u>Einweg</u>, Lebküchner, wird wegen seiner lüderlichen Aufführung auf 4 Wochen in das Arbeitshaus Amberg eingeliefert.
11. Januar 1788, Johannes Matthias <u>Portenreither</u> von Altenstadt W/N erhält den Schutz.
19. September 1788, Christof Hieronymus <u>Kron</u> wird als Bürgermeister gewählt.
29. November 1788, Einrichtung eines <u>Getreidemarktes</u> und einer <u>Schranne</u> in Weiden und Sulzbach.
12. Dezember 1788, Georg <u>Schreiber</u> von Floß erhält den Schutz.

9. Januar 1789, Georg Simon <u>Fenzl</u> in Klobenreuth zahlt für die Hofübernahme 150 fl Handlohn.
9. Januar 1789, Joh. Peter <u>Bäumler</u> in Klobenreuth desgleichen, 137 fl 30 k.
9. Januar 1789, Joh. Wolf <u>Baumann</u> in Klobenreuth desgleichen, 75 fl.
9. Januar 1789, Josef <u>Schaffner</u> , hiesiger Maurer und Schutzverwandter Sohn erhält den Schutz.
6. Februar 1789, Wolfgang <u>Einweg</u> , Kaminfeger zieht nach Schwandorf.
6. Februar 1789, Paulus <u>Steiner</u> , Maurer von Etzenrieth erhält den Schutz.
17. April 1789, Andreas <u>Dann</u> von Temerloh aus dem Nürnbergischen, der die Zeltner'sche Witwe heiratet, erhält den Schutz.
27. April 1789, Joachim <u>Dußwald</u> , Strumpfstricker, des Sebastian Dußwald ältester Sohn, erhält den Schutz.
Bürgermeister Georg Michael <u>Stöckl</u> ist am 16. September 1788 gestorben.
23. Oktober 1789, Karl <u>Stöckl</u> , Kaufmann, wird Bürgermeister.
29. Januar 1790, Friedrich Weiß, Tuchmacher Paul Kunz , Schuhmacher, haben bei der Regierung nachgesucht, daß sie auf dem gemeinen Platz vor dem oberen Tor Häuser bauen dürfen.
25. Juni 1790, Leopold <u>Seitz</u> , Galanteriewarenhändler erhält den Schutz.
5. November 1790, Caspar Hörning, hiesiger Tagelöhnerssohn erhält den Schutz.
29. November 1790, unter der <u>Judenschaft zu Prag</u> ist eine pestartige Kontagion ausgebrochen und wird deshalb die Grenze gesperrt.
11. Dezember 1790, <u>Aufhebung der Regierung in Sulzbach</u> und Vereinigung mit der Amberger Regierung.
3. Januar 1791, Josef <u>Milbauer</u> von Raab aus Ungarn gebürtig, Strumpfstricker, der Joachim Dußwalds Witwe Franziska heiratet, erhält den Schutz.
3. Januar 1791, Johann <u>Riebel</u> in Wilchenreuth zahlt für das von

seinem Vater übernommene Hofgut 260 fl Handlohn
Am 10. März 1791 ist Bürgermeister Thomas <u>Gosler</u> gestorben.
18. April 1791, wegen Errichtung der <u>Getreideschranne</u> soll der Weg zur hl. Stauden und gegen das Zollhaus ausgebessert werden, zugleich wird die Münchener Mässerei eingerichtet.
12. August 1791, erscheint Albert <u>Cammerlocher</u> als Bürgermeister, der 1796 geadelt wird.
29. Oktober 1791, Andrä <u>Bock</u>, Orgelmacher von Trauschendorf hat die <u>Orgel in St. Michael</u> repariert und erhält 325 fl.
20. Dezember 1791, Adam <u>Beck</u> von der Glashütten erhält den Schutz in Wilchenreuth.
10. Februar 1792, Leonhard <u>Sailer</u>, Maurergesell, erhält den Schutz.
24. Februar 1792, die beiden Stadtschreiber wurden angewiesen, die <u>Registratur</u> innerhalb eines halben Jahres zu ordnen und 1 Repertorium zu führen.
13. April 1792, Georg <u>Simmerl</u>, hiesiger Hirtenssohn, der 10 Jahre als Füselier gedient, erhält den Schutz.
1. Mai 1792, Beschluß des Rats eine <u>Schlaguhr</u> auf dem Turm St. Michael einzurichten.
4. Mai 1792, Franz <u>Klein</u>, Maurer und Steinhauer von Floß erhält den Schutz.
1. Juni 1792, Leonhard Meyer von Allersburg aus dem Neuburg'schen gebürtig, erhält den Schutz.
1. Juni 1792, Balthasar <u>Prölß</u>, hiesiger Schutzverwandten Sohn erhält den Schutz.
1. Juni 1792, Johann Michael <u>Knorr</u> von Neudorf erhält den Schutz in Forsthof.
8. Juni 1792, Johann <u>Lindner</u>, Maurer und Steinhauer, Sohn des Michael Lindner in Floß, erhält den Schutz.
22. August 1792, Johann <u>Stärzl</u>, Zimmergesell von Muglhof erhält den Schutz.

24. September 1792, <u>Ankauf einer Chaise</u> für die Stadt um 181 fl aus der Verlassenschaft des von Sazenhofen in Rothenstadt.
22. Oktober 1792, Johann <u>Stahl</u> hiesiger Schutzverwandten Sohn erhält den Schutz.
5. November 1792, Ulrich <u>Klier</u>, Fischguthaber zu Oberwildenau, hat das Gut um 1400 fl gekauft und zahlt 140 fl Handlohn
17. Oktober 1794, Hermann <u>Cammerlocher</u>, Hofmarksrichter zu Eschenbach hat 2 Lehengüter Ober- und Unter Schönreuth und will von den Stiftungen 2000 fl aufnehmen.
24. November 1794, Paul <u>Huber</u>, Weber, ist gestorben, dessen Erbe Joh. Gg. Huber, Weber zu Elbenfeld.
19. Dezember 1794, Johann <u>Fleischmann</u>, Zimmergesell von Ödmiesbach, erhält den Schutz.
2. Januar 1795, Georg <u>Marzi</u>, Zimmergesell, von Neustadt W/N erhält den Schutz.
9. Januar 1795, Georg <u>Schieder</u> von Gerbersdorf und seine Frau Maria übergeben dem ältesten Sohn Thomas Schieder den Hof, da der jüngste Sohn erst 5 Jahre alt und Georg Schieder stets kränklich ist.
26. Januar 1795, Franz <u>Stadler</u>, Schleifer, verkauft die Schleif- und Lohmühl an <u>Josef Zahner</u> in Wilchenreuth. Die Schleifmühl ist eingegangen. Zahner erhält am 5. Juni 1795 den Schutz.
17. Juli 1795, Johann <u>Punzmann</u> zu Nottersdorf verkauft den Hof an Johann <u>Schieder</u>, Kaufrecht 350 fl.
17. Juli 1795, Georg <u>Hauer</u> zu Klobenreuth hat von seiner Mutter den Hof gekauft und zahlt 162 fl 30 k Kaufrecht.
24. Juli 1795, die Stelle des verstorbenen Substituten <u>Seel</u>

wird Kaspar <u>Hermann</u> von Etzenricht übertragen.
11. Dezember 1795, Sebastian <u>Eckstein</u> von Püllersreuth, Zimmergesell, erhält den Schutz in Klobenreuth.
11. März 1796, der <u>Faulturm</u> sollte als Stall zum sogenannten Registraturgebäude gezogen werden, wogegen der äußere Rat Einspruch erhob.
1. April 1796, Friedrich Theodor <u>Ruckdeschel</u> von Münchberg wird als Provisor in der Miedel'schen Offizier in Pflicht genommen.
15. April 1796, wegen der vom Landrichteramt Parkstein in Anspruch genommenen <u>Stadtgräben</u> wird eine Tagfahrt anberaumt.
14. Oktober 1796, Adam <u>Bodensteiner</u> , Mühlknecht von der Neumühl bei Pleistein und Wolf <u>Lindner</u> , Bauknecht, von der Altstadt bei Vohenstrauß werden in der Stadtmühl angenommen.
10. Februar 1797, Peter <u>Forster</u> , Sohn des Thomas Forster, erhält den Schutz.
26. Februar 1797, Thomas <u>Schieder</u> von Gerbersdorf zahlt für den von seinem Vater erkaufte Hof 230 fl Handlohn.
23. Juni 1797, Josef <u>Dußwald</u> , Strumpfstrickerssohn erhält den Schutz.
23. Juni 1797, Philipp <u>Angfelder</u> des inneren Rats ist ohne Liebeserben gestorben.
17. November 1797, Johann Michael <u>Bauernfeind</u> ist mit der einzigen Tochte des + Bürgermeisters Joh. Thomas Gosler entwichen und hat sich zu Wörth bei Nürnberg verheiratet. B..gen. s. 1798.
17. November 1797, Jakob <u>Sommer</u> , Sohn des Thomas Sommer, erhält den Schutz in Wilchenreuth.
15. Dezember 1797, Hieronymus <u>Weich</u> von Walturn erhält den Schutz in Wilchenreuth.
3. Februar 1798, Thomas <u>Mutzbauer</u> von Grünau hat den Forsthof gekauft und zahlt 375 fl Handlohn.

14. September 1798, Johann <u>Gollwitzer</u> aus Böhmen erhält den Schutz.
28. September 1798, Peter <u>Krapf</u> von Waldau erhält den Schutz.
3. Dezember 1798, Sebastia <u>Roll</u> von Hohenfels wird als Knecht des Gerichtsdieners Adler aufgenommen.
25. Februar 1799, Johann <u>Stiegler</u> von Moosbürg erhält den Schutz.
29. März 1799, Leopold <u>Rößler</u>, hiesiger Schutzverwandten Sohn erhält den Schutz.
5. April 1799, Andreas Leitz <u>Seitz</u>, Uhrmacher erhält den Schutz.
12. April 1799, Josef <u>Burger</u> zu Gerbersdorf hat für den gekauften Hof zu 2000 fl, 250 fl Handlohn zu zahlen.
20. Mai 1799, Christof <u>Faltenbacher</u> von Nürnberg erhält den Schutz in Forsthof.
1799, Bürgermeister <u>Kron</u> gestorben, hiefür Johann Jeremias <u>Weiß</u> gewählt.
14. Februar 1800, Paul <u>Frank</u> zu Wilchenreuth hat Adam Mayers $\frac{1}{4}$ Hof um 800 fl gekauft, und zahlt 100 fl Handlohn.
9. Mai 1800, Thomas <u>Sommer</u> von Wilchenreuth hat seinen $\frac{1}{2}$ Hof seinem Sohn Johann Michael Sommer übergeben, Handlohn aus 1100 fl, 137 fl 30 k.
21. Mai 1800, Johann <u>Betz</u> zu Klobenreuth verkauft den $\frac{1}{2}$ Hof seinem Stiefsohn Georg <u>Käb</u> um 1200 fl, Handlohn 150 fl.
20. Juni 1800, Johann <u>Meyer</u> zu Klobenreuth zahlt für den Gutskauf zu 550 fl, 68 fl 45 k Handlohn.
10. Oktober 1800, Michel <u>Birkmüller</u>, hiesiger Tagelöhnerssohn erhält den Schutz.
10. Januar 1803, Johann <u>Schönberger</u> von Schlattein erhält den Schutz.
1800 bis 1803, <u>Allgemeine Teuerung</u>, Erhöhung de Löhne.
19. Dezember 1803, Christof <u>Meier</u> von Themenreuth,
9. Januar 1804, Peter <u>Kick</u>,
3. Februar 1804, Johann Harting, Maurer, erhalten Schutz.

18. Februar 1804, Leonhard <u>Schwindl</u> von Wolframshof wird ausgewiesen.			
21. März 1804, Karl <u>Ermer</u>, Gärtner von Obermässing, Rentamt Sulzbürg und			
13. April 1804, Friedrich <u>Kellner</u>, hiesiger Zimmergesell, erhalten den Schutz.			
5. Oktober 1804, erscheint Syndikus <u>Helmes</u> als Stadtrichter.			
10. Oktober 1804, Georg Martin <u>Kron</u>, Apotheker, will sich in Basel niederlassen.			
14. Dezember 1804, Johannes <u>Götz</u>, Bauernsohn von Weissenbrunn erhält den Schutz.			
14. Dezember 1804, Paul <u>Scharbauer</u> zu Bechtsrieth zahlt 200 fl Handlohn.			
1804, Getreidepreise:			
Weizen, 9 fl 30 k.	Korn, 9 fl.	Gerste, 7 fl 30 k	Haber, 4 fl.

21. Juni 1805, die Stadt wurde mit einem neuen Pflaster versehen, und sollten die Steiner der Stadtmauer hiezu verwendet werden. Die Bürgerschaft erhebt Einspruch und wünscht die fernere Erhaltung der Stadtmauer.

14. Oktober 1805, Kath. <u>Berger</u>, Schwester des Davin Berger, und Johann <u>Plank</u> zu Pfaffenhofen einigen sich wegen des unehelichen Kindes.			
30. Dezember 1805, Johann <u>Klier</u> zu Forsthof hat für den gekauften $\frac{1}{4}$ Hof aus 1046 fl Kaufsumme, 104 fl 36 k Handlohn zu zahlen.			
24. Januar 1806, Georg Fißl, Zimmergesell von Altstadt W/N erhält den Schutz.			
7. Februar 1806, Johann <u>Klier</u>, Fischgutsinhaber zu Unterwildenau			

Seite 539:

zahlt 200 fl Handlohn.
6. Juni 1806, Barbara <u>Stahl</u>, geb. Frieser, in Regensburg zahlt 12 fl 29 k Nachsteuer.
16. März 1807, Gg. Barthol. <u>Gollwitzer</u> erhält den Schutz.
10. August 1807, Felix <u>Füßl</u>, Maurer von Altenstadt W/N erhält den Schutz.
6. November 1807, am 1. November 1807 ist Bürgermeister Johann Jeremias <u>Weiß</u> gestorben.
22. April 1808, Friedrich <u>Zahner</u>, hiesiger Schutzverwandten Sohn und verabschiedeter Kapitulant,
6. Mai 1808, Friedrich <u>Beimler</u>, hiesiger Tagelöhnerssohn,
27. Mai 1808, Martin <u>Zanner</u>,
18. Juli 1808, Michael <u>Stark</u> von Bechtsrieth,
5. August 1808, Johann <u>Meyer</u> von Brünst,
7. Oktober 1808, Erhard <u>Beck</u>, Maurer von Engleshof,
14. Oktober 1808, Johann <u>Beimler</u>, Maurer und Schutzverwandten Sohn,
11. November 1808, Johann Georg <u>Hammer</u> von Lütendorf im Bayreuthischen erhalten den Schutz.
Am 1. Mai 1808 ist Syndikus <u>Aichinger</u> gestorben.

Seite 541:

Das Archivale Staatsarchiv Amberg, Sulzbacher Akten, No. ?726 enthält Bürgeraufnahmen für Weiden Ao 1682 u.a. 21. April 1960

Anhang 1:

Auszug aus dem Ehebuch der katholischen Stadtpfarrei in Vilseck:

Band I a, Ehen von 1554 bis 1679 (bis 1615 lutherische Zeit).

<p>Seite 34, Nr. 13, 3. Oktober 1569: Thoman Hirschel von Lug (?) bei der Weiden, Margaretha (+ Ulrich Hertel, Dorflengfeld).</p>
<p>Seite 37, Nr. 23, 6. November 1570: Paulus Peigler von Vodres (Vohenstrauß) bei der Weiden, Anna (+ Leonhard Zimer, Vilseck).</p>
<p>Seite 39, Nr. 9, 19. Juni 1571: Niclaus Rindner, Baireutt, Magdalena (Ulrich Heuring von der Weiden).</p>
<p>Seite 44, Nr. 20, 26. Juli 1573: Hans Lindner von der Weyden, Elisabeth (Jacob Guttman, Vilseck).</p>
<p>Seite 51, Nr. 22, 23. November 1575: Caspar Rumpler, Maurer, Vilseck, Magdalena (+ Endres Kradel, Parkstein).</p>
<p>Seite 55, Nr. 2, 18. Februar 1577: Hans (+ Hans Beumel zu der Weiden), Anna (+ Hans Kandler, Erlbach).</p>
<p>Seite 82, Nr. 21, 12. September 1586: Hans (+ Hans Mülhofer, Weyden), Kgd. (+ Andreas Teuring, Wittfrau zu Vilseck).</p>
<p>Seite 94, Nr. 13, 4. Mai 1590: Christoph (+ Hans Haberstumpf zur Weyden), Marg. (+ Hans Burger, Pezelhoff).</p>
<p>Seite 102, Nr. 22, 11. Oktober 1592: Michael (+ Georg Reul, Lätsch bey der Weyden), Kgd. (+ Bastel Bartl, Statt Kemnat).</p>
<p>Seite 106, Nr. 23, 26. November 1593: Görg Glier von der Weyden, Magdalena (Hans Haußner, Altenstadt).</p>
<p>Seite 116, Nr. 4, 23. Februar 1597: Andreas Truckmüller, Richter, Vils, Sybilla (+ Hans Heuring, Weiden).</p>
<p>Seite 116, Nr. 7, 17. April 1597: Conrath (+ Wolf von der Grün von der Weiden), Ursula (Herr Jobst Sarcerianer, des Rats zu Amberg), welche gemelde Ursula ein Blutschande begangen mit Jrem Vettern und ein Kind außer der Ehe.</p>
<p>Seite 125, Nr. 12, 1. Juni 1601: Magister Christoph Hufnagel, Pfarrer zu Neunkirchen, Amt Parkstein,</p>

Anna (+ Magister Christoph Lautensack, Pfarrer zu Neunkirchen Witfrau).

Seite 127; Nr. 8, 31. Januar 1602:

**Georg (Hans Klein von Neustedtlein hinter der Weiden),
Ursula (+ Thomas Lautner, Spitalbauer zu Vilseck).**

Seite 141, Nr. 24, 5. Dezember 1608:

**Hans (Hans Meulpeck, Forstknecht, Achshei.), ein Webergesell,
Kgd. (Caspar Purckhart, Bürger und Kürschner zur Weiden).**

Seite 151, Nr. 20, 21. September 1613:

**Barthel (+ Cunradt Gremel, Zimmermann, Parkstein), Kolzieher zu Neuhaus,
Barbara (+ Christoph Kolmeßer, Tiefenfurth).**

Seite 152, Nr. 3, 14. Februar 1614:

**Hans Meulpeck, Witwer und Weber, Vilseck,
Sabina (Hans Weigel, Bürgermeister, Weiden).**

Seite 158. Nr. 3, 8. Februar 1627:

**Hans Dienstbier (+ Hans Dienstbier, Parkstein),
Kgd. (+ Jacob Schwindl, Beernhof).**

Seite 159, Nr. 9, 27. April 1627:

**Gabriel (+ Friedrih Patz, Staffelstein),
Sabina (+ Georg Daler, von der Weidten).**

**Weiden in den Matrikel von Vilseck,
ausgezogen 1947 von Josef Wopper, Genealoge, Amberg**

Anlage 2:

Matrikel Wunsiedel

**1637 getauft den 11. September, Ludwig, H. Leonhard Forster zur Weiden in der Pfalz und
Sabina uxori, welche dem Religionszwang zu entgehen allhier ihr Kindbett halten wollen.
P. Ludwig, Herr Johann Gropp, Bürgermeister, Blech- und Zinnhändler allhier Sohn.**

Anlage 3: Kirchenrechnung 1543/44, Pfarrarchiv St. Josef

Diesen Nachfolgenden ist auf ihr Begehren durch uns zu ihren Hochzeiten die große Glocke geleutet worden.

Veit Stahl, Weber mit Fux Tochter, 2 ß 3 d.
Jakob Heuring mit Vorhamer Tochter
Lorenz Heuring mit Schaumbergers Tochter (Schönberger ?)
Herr Lucas Kesler Tochter genommen Pfarr zu Kohberg worden.
Meister Petter Hoffners Sohn Hans mit Putzmans (Punzmann ?), Schmied, Stieftochter.
Dandorffer mit Ermbeig Tochter Ursula auch diß Tags Ballein ? Mit seiner Junkfr...
Jorg Merolt son mit Weigl Tochter
Hans Merolt Pudner mit Entereß Haberstumpf zu Ezrieth Tochter.

Einnahm von den Verstorbenen Leitgeld von der großen Glocken.

Hans Uschack (Uschalk), Leitgelt von seinem Weib.
Veit Schneider, Leitgelt von wegen seiner Mutter.
Rued Peckhin von wegen ihres Hauswirts selig.
Petter Gruber sch... von seinem Weib.
Ortegelmüllerin für ihren Freund (Verwandten).
Rehmüllner von seinem Weib.

Die letzte Seite mit:

1544/45 Hochzeit Läutgeld	Läutgeld für Verstorbene
1545/46 Hochzeit Läutgeld	Läutgeld für Verstorbene

ist als Seite 545 im Anschluss als Kopie eingestellt.

Bürgerbuch der Stadt Weiden,

**Abschrift: Alfred Kunz, Weiden, Oktober bis Dezember 2022,
Arbeitszeit: 300 Stunden**

Urheberrecht beim Verfasser

1544/45 Hochzeit Lüttgeld

Anfangs Peter Gruber geb 27 38 Michel Embelg
 Jörg Trummer Hans Witting
 Goldschmied der Jung Wirtbau Prünner
 Augustin Prünners Tochter

Lüttgeld für Verorbene

Hans Pügl, obwohl er 10 fl zum großen Glück gestiftet hat, er
 hat geschenkt.

Lütz mein, Wagner N. Klas Schaller Spielpuff
 Erhard Embelgier Veit Ollmann
 Jakob Merold Paul Peckh
 Krautz Lederin Witwe Augustin Peckh
 Heinz Sattlerin Friedl Weber

1545/46 Ascensio domini (Donnerstag vor Exaudi) 14. Mai 45 - 14. Mai 46

Hochzeit Lüttgeld.

Christof Klein Peckh, Michel Ollmann
 Braun Müller Veit Ollmann
 Lüttgeld für Verorbene
 Wölfel Peckh, Erhard nodent, Hansfrau /; Erhard Vedners Maurers Haus,
 Frau
 alt Magrin Witwe, Schul oder Hahl Weiser von Michel
 Hellet? Rünglin, Erhard Meus sehr, Lütz Peterin, Jörg Heining's Hausfrau,
 Magdalena Veit Schneiders Schwester, Hans Kleberger Huter, Niklas Seiserin,
 Margareth Lochl Weberin, Michel Weidlin Metzgerin, Michel Rötger's Sohn Hans,
 Paul Pügl, Zieglin Spital, Jörg Heining's Tochter Barbara,
 Farnon Heinz im Spiel, Niklas Magrin Tochterin,